This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

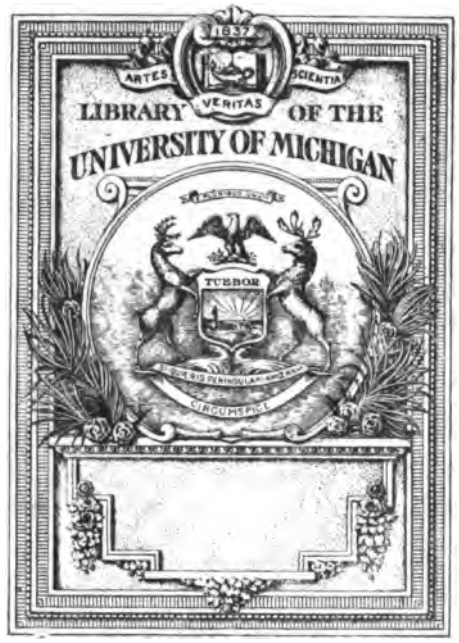
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

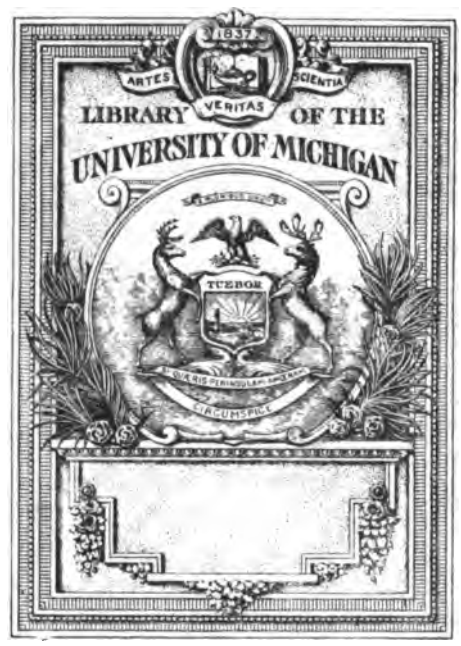
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE

HA
123
.A


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR

HA
1231
.A

Kriminalstatistik

für das Jahr

1892

Bearbeitet

im

Reichs-Justizamt

und im

Kaiserlichen Statistischen Amt

Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 71

Heft 2: Erläuterungen.

Berlin, 1895

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Statiſtik

des

Deutſchen Reichs

Herausgegeben vom Kaiſerlichen Statiſtiſchen Amt

Neue Folge. Band 71.

Berlin 1895

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswiſſenſchaft.

Kriminalstatistik

für das Jahr

1892

Bearbeitet

im

Reichs-Justizamt

und im

Kaiserlichen Statistischen Amt

Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 71

Berlin, 1895

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Inhalts-Verzeichniß.

Seite

Bestimmungen, betreffend die Herstellung einer Statistik der rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze . . . . . I. 1

Verzeichniß der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze . . . . . I. 3

Ausführliches Verzeichniß . . . . . I. 3
Abgekürztes Verzeichniß . . . . . I. 5

Bemerkungen und Berechnungen zu Tabelle I. Bearbeitet im Reichs-Justizamt.

Vorbemerkungen . . . . . I. 7
1. Die im Jahre 1892 rechtskräftig abgeurtheilten strafbaren Handlungen und Personen . . . . . I. 7
Hierzu die graphische Darstellung Nr. I: Die Kriminalität der Oberlandesgerichtsbezirke und des Reichs . . . . . I. 18
2. Vorbestrafungen der Verurtheilten . . . . . I. 42
3. Art und Höhe der verhängten Strafen . . . . . I. 43
4. Die Jugendlichen . . . . . I. 52

Bemerkungen und Berechnungen zu den Tabellen II, III und IV. Bearbeitet im Kaiserlichen Statistischen Amt.

Vorbemerkungen . . . . . II. 1
1. Die Kriminalität nach den Hauptzahlen . . . . . II. 10
Hierzu die graphische Darstellung Nr. II: Antheilsverhältniß der einzelnen Deliktsarten an der Gesammtkriminalität . II. 16
2. Die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten . . . . . II. 20
3. Die Verurtheilten nach Alter und Geschlecht insbesondere . . . . . II. 24
Anhang. Die strafmündige Zivilbevölkerung nach Staaten und Gebietstheilen, Altersklassen, Geschlecht und Familienstand, am 1. Dezember 1885 und 1. Dezember 1890 . . . . . II. 61

Tabellenwerk.

Vorbemerkungen zu den Tabellen I bis IV 1

Tabelle I. Die rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze nach dem Sitze des erkennenden Gerichts. (Die Amts- und Landgerichte zusammengefaßt nach Oberlandesgerichten.) — Jahr 1892 2

Tabelle II. Die Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze nach dem Ort der That. — Jahr 1892 . . . 179

Tabelle III. Die Verbrechen und Vergehen nach der Zeit der That. — Jahr 1892. 309

Tabelle IV. Persönliche Verhältnisse der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Verurtheilten. — Jahr 1892 314

AUG 25 1917
UNIV. OF MICH.
LIBRARY

Kriminalstatistik

für das Jahr

1892

Bearbeitet

im

Reichs-Justizamt

und im

Kaiserlichen Statistischen Amt

Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 71

Heft 2: Erläuterungen.

D.

Berlin, 1895

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Ladenpreis für den ganzen Band 10 M.

Hierin auch Titel und Inhaltsübersicht zum ganzen Band 71.

Veröffentlichungen

des

Kaiserlichen Statistischen Amts.

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe.)

Die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs besteht aus den Bänden I—LXIII. Die Bände II, VIII, XIV und XX sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben.

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge.

Band		M.
1.	Zusammenstellung der zu Anfang des Jahres 1884 geltenden Bestimmungen für die gemeinsame Statistik des Deutschen Reichs . .	6
2.	Die Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882, Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen	15
3.	Berufsstatistik der deutschen Großstädte	8
4.	Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In drei Dritteln, zusammen	30
5.	Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882. (Mit kartographischen Darstellungen)	10
6.	Gewerbestatistik des Reichs und der Großstädte nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882. 2 Theile. Theil 1. Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen	8
	„ 2. Gewerbestatistik der Großstädte	6
7.	Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882. 2 Abschnitte zu 12 und 11 M., zusammen	23
8.	Kriminalstatistik für das Jahr 1882	10
9 u. 10.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1883. 2 Theile zu 12 und 7 M, zusammen	19
11.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1883. 2 Abtheilungen . (Die 1. Abthlg. des 11. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	10
12.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1883 . . .	5
13.	Kriminalstatistik für das Jahr 1883	10
14 u. 15.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1884. 2 Theile zu 12 und 7 M, zusammen	19
16.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1884, sowie der Bestand der deutschen Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe am 31. Dezember 1884. 2 Abtheilungen	6
17.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1884. 2 Abtheilungen (Die 1. Abthlg. des 17. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	10
18.	Kriminalstatistik für das Jahr 1884	10
19 u. 20.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1885. 3 Theile. Theil 1 (Bd. 19) 12 M., Theil 2 u. 3 (Bd. 20) 7 M., zusammen	19
21.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1885. 2 Abtheilungen . (Die 1. Abthlg. des 21. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	10
22.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1885 . . .	5
23.	Kriminalstatistik für das Jahr 1885	10
24.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 . .	5
25 u. 26.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1886. 3 Theile. Theil 1 (Bd. 25) 12 M., Theil 2 u. 3 (Bd. 26) 7 M., zusammen	19
27.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1886. 2 Abtheilungen . (Die 1. Abthlg. des 27. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	10
28.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1886	5
29.	Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885. Mit kartographischen Darstellungen)	8
30.	Kriminalstatistik für das Jahr 1886	10

Fortsetzung des Verzeichnisses auf der dritten Seite des Umschlags.

Bestimmungen,

betreffend die Herstellung einer Statistik der rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (§ 563 der Protokolle des Bundesraths vom 5. Dezember 1881).

§ 1. Die Herstellung der Statistik der rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze erfolgt durch Ausfüllung von Zählkarten nach dem anliegenden [nachstehend abgedruckten] Muster. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind ausgeschlossen.

Für männliche Angeklagte sind weiße, für weibliche blaue Zählkarten zu verwenden.

Die Zählkarten-Formulare werden den Landes-Justizverwaltungen durch das Reichs-Justizamt nach Maßgabe des Bedarfs unentgeltlich geliefert.

§ 2. Für jedes Urtheil oder jeden Strafbefehl ist nach Eintritt der Rechtskraft, und zwar für jeden einzelnen Angeklagten, eine Zählkarte auszufüllen.

Auf die in Folge einer Wiederaufnahme des Verfahrens ergangenen Entscheidungen ist Rücksicht nicht zu nehmen.

§ 3. Auf jeder Zählkarte ist oben links das Aktenzeichen, oben rechts die laufende Nummer für das Kalenderjahr zu vermerken. Die laufenden Nummern gelten für sämmtliche Angeklagte ohne Unterscheidung der Geschlechter.

§ 4. Die in einem Kalenderquartal ausgefüllten Zählkarten über die bei den Amtsgerichten und dem Landgerichte anhängig gewesenen Strafsachen sind bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts zu sammeln. Von der letzteren werden sie bis spätestens zum Schlusse des auf das Quartal folgenden Monats dem Kaiserlichen Statistischen Amt — Berlin W., Lützowufer 7/8 — eingesendet. Dieselben sind nach den Gerichten gesondert und nach der Reihenfolge der laufenden Nummern geordnet zu verpacken und jedes einzelne Packet mit der Aufschrift zu versehen:

„Amtsgericht . . . . . Landgerichtsbezirk . . . . ."
oder
„Landgericht . . . . ."
„Zählkarten (. . Stück) für das . . te Kalenderquartal 18 . ."

Das Sammelpacket erhält die Aufschrift:

„Zählkarten des Landgerichtsbezirks . . . . . für das . . te Kalenderquartal 18 . . (. . . . Einzelpackete)."

Die Einsendung der Zählkarten in denjenigen Sachen, in welchen das Reichsgericht in erster und letzter Instanz zuständig ist, erfolgt in entsprechender Weise durch den Ober-Reichsanwalt.

Die Mittheilung der Zählkarten in den bei den Konsulargerichten erledigten Sachen erfolgt durch das Auswärtige Amt.

Wenn bei einem Gericht innerhalb eines Quartals keine Zählkarte ausgestellt ist, wird eine Fehlanzeige erstattet und auf gleichem Wege dem Kaiserlichen Statistischen Amt mitgetheilt.

§ 5. Die Landesregierungen werden die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten anweisen, Rückfragen, welche das Kaiserliche Statistische Amt wegen der Zählkarten oder ihres Inhalts unmittelbar an dieselben richtet, ungesäumt zu erledigen.

§ 6. Die Einsendung der Zählkarten (§ 4) sowie der in § 5 bezeichnete Schriftwechsel erfolgt unter der Bezeichnung „Reichs-Dienstsache" portofrei.

§ 7. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1882 in Kraft.

Die im § 1 vorstehender Bestimmungen erwähnte Zählkarte hat für männliche Angeklagte folgende Form:

Vorderseite der Zählkarte:

Aktenzeichen: _____ (Laufende Nummer der Zählkarte im Kalenderjahre) _____

Zählkarte für männliche Angeklagte.

Beim **Landgericht, Amtsgericht** (das nicht Zutreffende zu durchstreichen) zu _____

im Bezirk des **Oberlandesgerichts** zu _____

im ____ten Quartale des Kalenderjahres 18__.

1. **Vor-** und **Familienname** des Angeklagten: _____
2. **Geburtstag** und **Geburtsjahr:** geboren den ____ten _____ 18____
3. **Kreis** oder entspr. **Verwaltungsbezirk** (Bezirksamt, Amtshptmsch., Oberamt, Amtsbezirk ꝛc., bei gleichnamigen Stadt- und Landbezirken: ob Stadt oder Landbezirk), in welchem der Wohnort zur Zeit der That belegen _____; **Staat:** _____
   (Liegt der Wohnort außerhalb des Deutschen Reichs, so genügt die Angabe des fremden Staats.)
4. Für Ausländer (Nichtdeutsche) **Heimathsstaat:** _____
5. **Religionsbekenntniß:** _____
6. **Familienstand,** ob ledig, verheirathet, verwittwet, geschieden, auf Lebenszeit gerichtlich getrennt, (das Zutreffende zu unterstreichen).

321531

7. **Stand, Beruf, Erwerbs-** oder **Nahrungszweig**, sowie **Arbeits-** oder **Dienstverhältniß** im Beruf (die **Art** des Hauptberufs, der Haupt-Erwerbsthätigkeit oder Beschäftigung oder der Haupt-Einkommens- oder Nahrungsquelle ist genau anzugeben; sofern durch die Angabe das **Arbeits-** oder **Dienstverhältniß** im Beruf nicht schon bezeichnet wird, unter **Hinzufügung** dieses Verhältnisses, ob nämlich Inhaber, Handwerksmeister, Geschäftsleiter oder Gehülfe, Geselle, Lehrling, Fabrikarbeiter, Kommis u. s. w.):

Für Minderjährige ohne eigenen Beruf: Beruf der Eltern: _____

Bemerkungen, auch betreffs der Angaben auf der Rückseite*): _____

*) Insbesondere sind bei gemeinschaftlich begangenen Straffhaten (§§ 47—49 St.-G.-B's.), falls für Theilnehmer an denselben im laufenden Kalenderjahr Zählkarten ausgefüllt wurden, thunlichst deren Nummern anzugeben.

Rückseite der Zählkarte:

8. **Strafbare Handlung(en).**

Art der strafbaren Handlung(en), zu bezeichnen nach der **Urtheilsformel** bezw. dem **Strafbefehl**, mit Hinweis auf den oder die entsprechenden Paragraphen des Strafgesetzbuches oder anderer Reichsgesetze (bei **gemeinschaftlich** begangenen Handlungen auch auf die angewendeten §§ 47, 48, 49 St.-G.-B's.). — **Versuch** ist als solcher zu bezeichnen. Bei **Idealkonkurrenz** (§ 73 St.-G.-B's.) ist die Handlung nur gemäß dem zur **Anwendung** gebrachten Strafgesetz zu bezeichnen. Stehen **mehrere** strafbare Handlungen in Frage (§§ 74 ff. a. a. O.), so sind dieselben einzeln unter einander aufzuführen, **gleichartige** Handlungen jedoch nur unter **einem** Buchstaben mit Angabe ihrer **Gesammtzahl.**	Der nebenbezeichneten strafbaren Handlung(en) — zu a), b), c) u. s. w. je besonders — Thatort, belegen in welchem		Zeit (wenn nicht genau bekannt, ungefähre Zeit)		
	Kreis oder entsprechenden Verwaltungsbezirk (Bezirksamt, Amtshauptmannschaft, Oberamt, Amtsbezirk u. s. w.); bei gleichnamigen Stadt- und Landbezirken, ob Stadt oder Landbezirk?	**Staat?**	**Tag**	**Monat**	**Jahr**
a)					
b)					
c)					
d)					
e)					

9. **Rechtskräftiges Urtheil, bezw. Strafbefehl.**

und zwar zu:	A. Bezüglich jeder der zu Ziffer 8 benannten strafbaren Handlungen durch „Ja" anzugeben ob: verurtheilt?	Verfahren eingestellt?	freigesprochen?
a)			
b)			
c)			
d)			
e)			

B. Erkannte Strafe (Gesammtstrafe. — Bei a), d) und f) bezw. durch „Ja" zu beantworten.)

	Zeitdauer der Strafe: Jahre†)	Monate	Wochen	Tage
a) Todesstrafe? _____				
b) Freiheitsstrafe, und zwar: Zuchthaus				
Gefängniß				
Festung				
Haft				
c) Ehrverlust				

d) Zulässigkeit der Polizeiaufsicht? _____

e) Geldstrafe: Wie viel Mark? _____ f) Verweis? _____

†) Bei lebenslänglicher Freiheitsstrafe sind statt der Zahl der Jahre die Buchstaben II einzuschreiben.

10. **Für Verurtheilte: Vorgängige*) Verurtheilungen** wegen **Verbrechen** und **Vergehen** (nicht Uebertretungen) gegen **Reichsgesetze** (nicht Landesgesetze) durch wie viele Entscheidungen? _____ In welches Jahr fällt die letzte derselben? 18__ und zwar wegen welcher Straffhat (von gleichzeitig abgeurtheilten nur die schwerste)? _____

Falls auf Grund einer der Entscheidungen Freiheitsstrafe verbüßt wurde*), Dauer der letzten Strafverbüßung: _____;

Beendigung derselben am _____ten _____ 18____.

*) vor Begehung der Straffhat zu Ziffer 8; bei mehreren Straffhaten, vor Begehung der der Zeit nach letzten derselben.

Außerdem sind bei **Rückfällen** nach §§ 244, 250[3], 261, 264 des Strafgesetzbuches die Nummern der betreffenden Paragraphen **hier** so viel mal zu **unterstreichen**, als den Rückfall bedingende Bestrafungen (nach Reichsgesetzen) stattgefunden haben.

Datum: _____ Name des ausfüllenden Beamten: _____

Die Zählkarten für weibliche Angeklagte sind außer der Farbe und den selbstverständlichen Abänderungen nur dadurch von denjenigen für männliche Angeklagte verschieden, daß bei Ziffer 7 neben der Rubrik: „Für Minderjährige ꝛc." noch eine „Für Ehefrauen ohne eigenen Beruf: Beruf des Mannes:" hinzugefügt ist.

Verzeichniß der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

Nach dem Stande am Ende des Jahres 1892.

Vorbemerkung.

Die Tabelle I (S. 1 fg.) ist nach einem Verzeichnisse aufgestellt, in welchem die §§ 49 a und 80—359 des Reichs-Strafgesetzbuchs unter 116 Nummern, und die das Strafgesetzbuch ergänzenden Reichsgesetze, soweit die von ihnen bedrohten Strafthaten als Verbrechen oder Vergehen qualifizirt werden, nach dem Stande am Ende des Jahres 1892 in 49 Nummern in der Reihenfolge ihrer Verkündung oder ihres Inkrafttretens aufgezählt sind.

Die Tabellen II, III und IV (S. 179 fg.) sind nach einem gegen jenes abgekürzten Verzeichniß aufgestellt, in welchem die weniger wichtigen Delikte unter eine Nummer zusammengefaßt, und die §§ der anderen Reichsgesetze den verwandten §§ des Strafgesetzbuchs zugelegt sind.

Im Nachfolgenden sind die beiden Verzeichnisse, jedes mit Hinweis auf die Nummern des anderen, abgedruckt. Die Veränderungen der Verzeichnisse gegen das Vorjahr sind folgende:

Neu aufgenommen sind

Nr. 117 c des Ausführlichen, Nr. 4 i des Abgekürzten Verzeichnisses: § 146 a der Gewerbeordnung, Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen, betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, (Art. 6 d. Ges.) betr. die Abänderung der Gewerbeordnung, v. 1. 6. 1891,

Nr. 155 des Ausführlichen, Nr. 4 m des Abgekürzten Verzeichnisses: § 9 des Gesetzes über das Telegraphenwesen des Deutschen Reichs v. 6. 4. 1892, vorsätzliches gesetzwidriges Errichten oder Betreiben einer Telegraphenanlage,

Nr. 156 des Ausführlichen, Nr. 19 c des Abgekürzten Verzeichnisses: §§ 80, 82 des Gesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, vom 20. 4. 1892, Pflichtwidrigkeiten der Geschäftsführer, Liquidatoren, Mitglieder eines Aufsichtsraths u. s. w. und der Mitglieder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Wissentliche falsche Angaben oder unwahre Versicherungen vor Gericht, öffentliche wissentlich unwahre Darstellung oder Verschleierung der Vermögenslage der Gesellschaft, gesetzwidriges Unterlassen des Antrags auf Eröffnung des Konkursverfahrens.

Durch die im Jahre 1892 in Kraft getretenen neuen strafgesetzlichen Bestimmungen sind außerdem in dem Ausführlichen Verzeichniß folgende Zusätze bedingt:

bei Nr. 135, 136, 137: § 81 des Gesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. 4. 1892,

bei Nr. 140, (140 a): § 7 Abs. 2 (Abs. 1) des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken, vom 20. 4. 1892.

Ausführliches Verzeichniß

mit Hinweis auf die Nummern des Abgekürzten Verzeichnisses.

Ausführliches Verzeichniß zu Tabelle I Nr.	I. §§ des Strafgesetzbuchs	Abgekürztes Verzeichniß zu Tabelle II, III, IV Delikts- Gattung	Art
1	49 a Aufforderung oder Erbieten zu einem Verbrechen . . .	4	f
2	80-92 Hochverrath und Landesverrath	1	
3	94-97 Beleidigung des Landesherrn	2	
4	98-101 Beleidigung von Bundesfürsten	2	
5	102-104 Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten .	1	
6	105-109 Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	1	
7	110, 111 Oeffentliche Aufforderung zum Ungehorsam gegen Gesetze u. s. w. oder zu strafbaren Handlungen	3	c
8	112 Aufforderung von Militärpersonen zum Ungehorsam . .	3	c
9	113, 114, 117-119 Gewalt u. Drohungen gegen Beamte u. s. w.	3	a
9a	Darunter: 113, 114 Gewalt und Drohungen gegen Vollstreckungsbeamte und Nöthigung von Beamten zu Amtshandlungen durch Gewalt oder Drohung		
10	115 Aufruhr	3	c
11	116 Auflauf	3	c
12	120, 121 Befreiung von Gefangenen	3	b
13	122 Meuterei von Gefangenen	3	c
14	123 Hausfriedensbruch	4	a
15	124, 125, 127 Oeffentliche Gewaltthätigkeit, Bildung bewaffneter Haufen	4	f
16	126 Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens	4	b
17	128, 129 Theilnahme an verbotenen Verbindungen	4	f
18	130 Anreizung verschied. Bevölkerungsklassen z. Gewaltthätigkeiten	4	f
19	130 a Gefährdung des öffentlichen Friedens durch Geistliche	4	f
20	131 Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen und obrigkeitlichen Anordnungen	4	f
21	132-136 Weitere Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (Anmaßung eines öffentlichen Amts, Vernichtung amtlich verwahrter Urkunden, Beschädigung öffentlicher Bekanntmachungen, Wegnahme von Hoheitszeichen, unbefugte Beseitigung öffentlicher Siegel u. s. w.)	4	f
22	137 Arrestbruch	4	c
23	138 Vorschützen unwahrer Entschuldigungsgründe als Zeuge u. s. w.	4	f
24	139 Nichtanzeige von Verbrechen, — hierzu § 13 des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen v. 9. 6. 1884	4	f
25	140 Verletzung der Wehrpflicht	4	d
26	141, 144 Anwerbung für ausländischen Militärdienst, Verleitung zur Desertion, zur Auswanderung	4	f
27	142 Selbstverstümmelung u. s. w. behufs Nichterfüllung der Wehrpflicht	4	f
28	143 Täuschung behufs Nichterfüllung der Wehrpflicht	4	f
29	145 Vergehen gegen die Kaiserlichen Verordnungen bezüglich der Schiffahrt	4	e
30	146, 147, 149 Münzverbrechen	5	a
31	148, 150, 151 Münzvergehen	5	b
32	153-155 Meineid	6	a
33	163 Fahrlässiger falscher Eid	6	b
34	159, 160 Verleitung zum Meineide und zum falschen Eide	6	c
35	156, 162 Andere Verletzungen der Eidespflicht	6	d
36	164, 165 Falsche Anschuldigung	7	
37	166-168 Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen . .	8	
38	169, 170 Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand	9	
39	171 Doppelehe	10	a
40	172 Ehebruch	10	h
41	173 Blutschande	10	b
42	174 Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses	10	c
43	175 Widernatürliche Unzucht	10	d
44	176-178 Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern, Nothzucht	10	e
45	179 Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung	10	e
46	180, 181 Kuppelei	10	f

Ausführliches Verzeichniß zu Tabelle I Nr.	I. §§ des Strafgesetzbuchs	Abgekürztes Verzeichniß zu Tabelle II, III, IV Delikts-Gattung	Art
47	182 Verführung von unbescholtenen Mädchen unter 16 Jahren	10	h
48	183, 184 Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften, öffentliche Mittheilungen aus wegen Gefährdung der Sittlichkeit nicht öffentlichen Gerichtsverhandlungen u. s. w.	10	g
48a	Darunter: 183 Aergerniß durch unzüchtige Handlungen		
49	185-187, 189 Beleidigung	11	
50	101-203, 205-208, 210 Zweikampf	12	
51	211 Mord	13	a
52	212-215 Todtschlag	13	b
53	216 Tödtung auf Verlangen des Getödteten	13	c
54	217 Kindesmord	13	d
55	218-220 Abtreibung	13	e
56	221 Aussetzung	13	f
57	222 Fahrlässige Tödtung	13	g
58	223 Einfache Körperverletzung	14	a
59	223a Gefährliche Körperverletzung	14	b
60	224-226 Schwere Körperverletzung	14	c
61	227 Betheiligung an einer Schlägerei, welche Tod oder Schwere Körperverletzung zur Folge hatte	14	d
62	229 Vergiftung	14	e
63	230 Fahrlässige Körperverletzung	14	f
64	234, 235 Menschenraub u. s. w.	15	a
65	236, 237 Entführung	15	a
66	239 Widerrechtliche Freiheitsentziehung	15	b
67	240, 241 Nöthigung u. Bedrohung	15	c
67a	Darunter: 241 Bedrohung		
68	242 Einfacher Diebstahl	16	a
69	244/242 Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle	16	b
70	243 Schwerer Diebstahl	16	c
71	244/243 Schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle	16	d
72	246 Unterschlagung	16	e
73	249, 250[1-4], 251, 252, 255 Raub und Räuberische Erpressung	17	a
74	250[5] Raub und Räuberische Erpressung im Rückfalle	17	a
75	253, 254 Erpressung	17	b
76	257 Begünstigung	18	a
77	258, 259 Einfache Hehlerei	18	b
78	260 Gewerbs- und Gewohnheitsmäßige Hehlerei	18	c
79	261 Hehlerei im wiederholten Rückfalle	18	d
80	263, 265 Betrug	19	a
81	264 Betrug im wiederholten Rückfalle	19	b
82	266 Untreue	19	c
83	267-273 Fälschung öffentlicher oder zum Beweise von Rechten dienender Urkunden	20	a
84	274[1] Unterdrückung u. s. w von Urkunden	20	b
85	274[2] Fälschung der zur Bezeichnung einer Grenze oder eines Wasserstandes dienenden Merkmale	20	c
86	275, 276 Fälschung von Stempelpapier u. s. w.	20	c
87	277-279 Fälschung ärztlicher Zeugnisse	20	c
88	284-286 Vergehen in Bezug auf Glücksspiele und Lotterien	22	a
89	288 Beseitigung von Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung	22	b
90	289 Verletzg. fremden Gebrauchs- od. Zurückbehaltungs-Rechts	22	c
91	290 Gebrauch von Pfändern durch öffentliche Pfandleiher	22	g
92	291 Widerrechtliche Zueignung von Munition	22	g
93	292-294 Jagdvergehen	22	d
94	296, 296a Fischereivergehen	22	d
95	297 Anbordnehmen von das Schiff gefährdenden Gegenständen	22	g
96	298 Nichterfüll. d. übernommenen Dienstes durch d. Schiffsmann	22	g
97	299, 300 Verletzung fremder Geheimnisse	22	e
98	301, 302 Unerlaubtes Kreditgeben an Minderjährige	22	g
99	302a-d Wucher	22	f
100	303-305 Sachbeschädigung	23	
101	306-308 [311] Brandstiftung	24	a
102	309 [311] Fahrlässige Inbrandsetzung	24	b
103	315 Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports	24	c
104	316 Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports	24	d
105	324 Vorsätzliche Vergiftung von Brunnen u. s. w., wissentliches Feilhalten gesundheitszerstörender Gegenstände	24	f
106	327 Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei ansteckenden Krankheiten	24	f
107	328 Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei Viehseuchen	24	e
108	312-314, 317, 318, 318a, 320-323, 326, 329, 330 Sonstige gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	24	f

Ausführliches Verzeichniß zu Tabelle I Nr.	I. §§ des Strafgesetzbuchs	Abgekürztes Verzeichniß zu Tabelle II, III, IV Delikts-Gattung	Art
109	333, 334 Abs. 2 Bestechung (aktive)	25	a
110	331, 332, 334 Abs. 1 Bestechung (passive)	25	b
111	350, 351 Unterschlagung im Amte	25	c
112	352 Rechtswidrige Erhebung von Gebühren u. s. w. durch zum Selbstbezug Berechtigte	25	d
113	336-349, 353-357 Sonstige Verbrechen und Vergehen im Amte	25	d
	II. §§ anderer Reichsgesetze		
114	13-15 d. Gesetzes, betr. die Nationalität der Kauffahrteischiffe u. s. w., vom 25. 10. 1867, unberechtigte Führung der deutsch. Flagge, Unterlassung der Anzeigen zum Schiffsregister	4	m
115	27 d. Genossenschaftsgesetzes v. 4. 7. 1868, ersetzt und erweitert durch §§ 140-145 des Ges., betr. die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, v. 1. 5. 1889 — 34 des Hülfskassengesetzes v. 7. 4. 1876, abgeändert durch Ges. v. 1. 6. 1884. — Pflichtwidrigkeiten d. Vorstandes u. s. w. einer Eingetragenen Genossenschaft u. Eingeschriebenen Hülfskasse	19	c
116	146[1] der Gewerbe-Ordnung, Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Löhnung der Arbeiter	4	i
117	146[2] derselben, Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Beschäftigung v. Arbeiterinnen bezw. jugendlichen Arbeitern	4	g
117a	146[3] ders., verbot. Eintrag. eines Merkmals i. d. Arbeitsbuch	4	i
117b	146[4] derselben, Hausiren mit explosiven Stoffen	4	i
117c	146a derselben, Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen, betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe (Art. 6 d. Ges., betr. die Abänderung der Gewerbeordnung, v. 1. 6. 1891)	4	i
118	147 derselben, Zuwiderhandlungen in Bezug auf Konzessionspflicht u. s. w., sowie gegen behördliche Anordnungen betr. der Sicherheitsvorrichtungen bei gewerblichen Anlagen	4	h
119	153 derselben, Nöthigung u. s. w. zur Arbeitseinstellung oder Arbeiterentlassung	4	i
120	18, 20, 25 d. Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w., v. 11. 6. 1870, — 16 d. Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, v. 9. 1. 1876, — 9 des Gesetzes, betr. den Schutz der Photographien geg. unbefugte Nachbildg., v. 10. 1. 1876	22	h
121	6 des Gesetzes, betr. die Inhaberpapiere mit Prämien, v. 8. 6. 1871	4	m
122	81 (Abs. 2), 83 der Seemannsordnung v. 27. 12. 1872, Entlaufen u. s. w. eines Schiffsmanns	4	m
123	84, 86-92, 94 derselben, Vergehen gegen die Schiffsdisziplin	4	m
124	96-98 ders., Vergehen d. Schiffers geg. d. Schiffsmann u. s. w.	4	m
125	17 des Impfgesetzes vom 8. 4. 1874, fahrlässige Ausführung einer Impfung	4	m
126	18, 28 des Gesetzes über die Presse v. 7. 5. 1874, formale Preßvergehen	4	m
127	21 desselben Gesetzes, Fahrlässigkeit des Redakteurs u. s. w.	4	m
128	14 des Markenschutzgesetzes vom 30. 11. 1874	22	h
129	14 d. Ges., betr. das Urheberrecht an Mustern u. Modellen, v. 11. 1. 1876, — 34 d. Patentges. v. 25. 5. 1877, — 36, 40 d. Patentges. v. 7. 4. 1891, — 10 d. Ges., betr. den Schutz von Gebrauchsmustern v. 1. 6. 1891	22	h
130	67 d. Ges. über die Beurkundung des Personenstandes v. 6. 2. 1875, ungesetzliche Trauung durch den Geistlichen	4	k
131	69 desselben Gesetzes, vorschriftswidrige Eheschließung durch den Standesbeamten	4	k
132	55, 57-59 des Bankgesetzes v. 14. 3. 1875	19	c
133	5 des Gesetzes, betr. die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderung auf Eisenbahnen, v. 25. 2. 1876	24	e
134	Das Gesetz, betr. die Schonzeit für den Fang von Robben, v. 4. 12. 1876	22	d
135	209 der Konkursordnung v. 10. 2. 1877, — 81 d. Ges., betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. 4. 1892, Betrüglicher Bankerutt	21	a
136	210 der Konkursordnung, — 81 d. Ges., betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20 4. 1892, Einfacher Bankerutt	21	b
137	211-213 der Konkursordnung, — 81 d. Ges., betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. 4. 1892, And. Verbrech. u. Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren	21	c
138	Das Gesetz, betr. Zuwiderhandlungen geg. die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhr-Verbote, v. 21. 5. 1878	24	e
139	17-20, 22, 25, 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie v. 21. 10. 1878. (Das Gesetz ist am 1. Oktober 1890 außer Kraft getreten.)	4	l

Ausführliches Verzeichniß zu Tabelle I Nr.	II. §§ anderer Reichsgesetze	Abgekürztes Verzeichniß zu Tabelle II, III, IV Delikts-Gattung	Art
140	10 d. Ges., betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen, v. 14. 5. 1879, Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälschter oder verdorbener Nahrungs- und Genußmittel, — 5 (Abs. 2) des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Ersatzmitteln für Butter, vom 12. 7. 1887, wiederholte Zuwiderhandlungen gegen dies Gesetz, — 7 Abs. 2 d. Gesetzes, betr. den Verkehr mit Wein, weinhaltigen u. weinähnlichen Getränken, v. 20. 4. 1892	19	d
140a	12-14 d. Ges. v. 14. 5. 1879 (vgl. Nr. 140), Herstellung und Feilhalten gesundheitsschädl. Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände, — 7 Abs. 1 des Gesetzes v. 20. 4. 1892 (vgl. Nr. 140)	24	g
141	4 des Gesetzes, betr. die Schiffsmeldungen bei den Konsulaten des Deutschen Reichs, vom 25. 3. 1880	4	m
142	3 des Gesetzes, betr. die Küstenfrachtfahrt, v. 22. 5. 1881	4	m
143	82 des Gesetzes, betr. d. Krankenversicherung d. Arbeiter, v. 15. 6. 1883, vorsätzliche Zuvielanrechnung von Versicherungsbeitrag des Arbeiters bei der Lohnzahlung durch den Arbeitgeber, Ausschließung des Gesetzes durch Vertrag, — § 1 d. Ges. v. 28. 5. 1885 und §§ 127, 128 des Ges. v. 5. 5. 1886 (Ausdehnung der Krankenversicherung auf Reichs- und Staatsbetriebe, Transportgewerbe u. s. w. auf die in land- u. forstwirthschaftl. Betrieben beschäftigten Personen)	4	m
144	Das Gesetz zur Ausführung der internationalen Konvention v. 6. 5. 1882, betr. die polizeiliche Regelung der Fischerei in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer, v. 30. 4. 1884	22	d
145	3, 4 des Gesetzes, betr. die Anfertigung u. s. w. von Zündhölzern, v. 13. 5. 1884	4	h
146	5-8, 10 des Gesetzes gegen den verbrecherischen u. gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen v. 9. 6. 1884, Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen und Vorbereitungshandlungen dazu (§ 13 des Ges. s. Nr. 24)	24	h
147	9 desselben Gesetzes, unerlaubte Herstellung u. s. w. von Sprengstoffen	4	m
148	107, 108 des Unfallversicherungsgesetzes v. 6. 7. 1884, unbefugtes Offenbaren von Betriebsgeheimnissen durch Mitglieder der Vorstände der Genossenschaften u. s. w., Nachahmen geheim gehaltener Betriebseinrichtungen oder Betriebsweisen, — § 1 des Gesetzes vom 28. 5. 1885, §§ 127, 128 des Gesetzes v. 5. 5. 1886, § 49 Abs. 2 des Gesetzes v. 11 7. 1887 (Ausdehnung der Unfallversicherung auf Reichs- und Staatsbetriebe, Transportgewerbe u. s. w., auf die in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, auf die bei Bauten beschäftigten Personen)	22	e
149	Das Gesetz über den Feingehalt der Gold- u. Silberwaaren, v. 16. 7. 1884	22	g
150	Artikel 249-249f des Gesetzes, betr. die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften, v. 18. 7. 1884	19	c
151	2 des Gesetzes, betr. den Schutz des zur Anfertigung von Reichskassenscheinen verwendeten Papiers gegen unbefugte Nachahmung, v. 26. 5. 1885 . . .	4	m
152	2 des Gesetzes zur Ausführung des internationalen Vertrags vom 14. 3 1884 zum Schutz der unterseeischen Telegraphenkabel, v. 21. 11. 1887	4	m
153	Artikel II und III des Gesetzes, betr. die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichts-Verhandlungen, v. 5. 4. 1888	4	m
154	147-151 des Ges., betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. 6. 1889 (Ausschließung d. Ges. durch Vertrag; Wissentl. Zuvielanrechnung an Markenbetrag durch d. Arbeitgeber od. dessen Angestellte; Widerrechtl. Vorenthaltg. der Quittungskarte; Wissentl. Verwendg. falscher Marken; Unzulässige Eintragungen od. Vermerke in den Quittungskarten	4	m
154a	152, 153 desselben Gesetzes, (Unbefugte Offenbarung von Betriebsgeheimnissen)	22	e
154b	154 desselben Gesetzes (Fälschung von Versicherungsmarken, Feilhalten bereits verwendeter Marken)	20	c
155	9 des Gesetzes über das Telegraphenwesen des Deutschen Reichs v. 6. 4. 1892, vorsätzliches gesetzwidriges Errichten oder Betreiben einer Telegraphenanlage	4	m
156	80, 82 des Gesetzes, betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, v. 20. 4. 1892, Pflichtwidrigkeiten der Geschäftsführer, Liquidatoren, Mitglieder eines Aufsichtsraths u. s. w. und der Mitglieder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Wissentliche falsche Angaben oder unwahre Versicherungen vor Gericht, öffentliche wissentlich unwahre Darstellung oder Verschleierung der Vermögenslage der Gesellschaft, gesetzwidriges Unterlassen des Antrags auf Eröffnung des Konkursverfahrens	19	c

Abgekürztes Verzeichniß

mit Hinweis auf die Nummern des Ausführlichen Verzeichnisses.

Abgek. Verz. zu Tabellen II,III,IV Nr.	I. Gruppe. **Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion** Deren Delikts-Gattungen und Arten	Enthält die Nummern des Ausführlichen Verzeichnisses:
1	**Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte**	2, 5, 6
2	**Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürsten**	3, 4
3	**Widerstand gegen die Staatsgewalt**	
a	Gewalt und Drohungen gegen Beamte u s. w. .	9
b	Befreiung von Gefangenen	12
c	Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt	7, 8, 10, 11, 13
4	**Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung**	
a	Hausfriedensbruch	14
b	Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens	16
c	Arrestbruch	22
d	Verletzung der Wehrpflicht	25
e	Vergehen gegen die Kaiserlichen Verordnungen bezüglich der Schiffahrt	29
f	Andere Verbrechen u. Vergehen wider Abschn. VII, sowie Vergehen gegen § 49a St.-G.-B's. . .	1, 15, 17 bis 21, 23, 24, 26 bis 28
g	Zuwiderhandl. gegen die Vorschriften über Beschäftigung v. Arbeiterinnen bezw. jugendl. Arbeitern	117
h	Zuwiderhandl. in Bezug auf Konzessionspfl. u. s. w., sowie gegen behördliche Anordnungen betreffs d. Sicherheitsvorrichtungen bei gewerbl. Anlagen	118, 145
i	Andere Vergehen gegen die Gewerbeordnung . .	116, 117a-c, 119
k	Ungesetzl. Trauung durch den Geistlichen und vorschriftsw. Eheschließung durch d. Standesbeamt.	130, 131
l	Vergehen geg. §§ 17 bis 20, 22, 25, 28 d. Ges. geg. d. gemeingefährl. Bestrebung. d. Sozialdemokrat.	139
m	Verbrechen und Vergehen gegen verschiedene, die öffentliche Ordnung betreffende besondere Reichsgesetze (betr. Schiffahrt, Inhaberpapiere und Reichskassenscheine, Impfwesen, Krankenversicherung, Presse, Sprengstoffe u. s. w.) . . .	114, 121 bis 127, 141 bis 143, 147, 151, 152, 153, 154, 155
5	**Münzverbrechen und Münzvergehen**	
a	Münzverbrechen	30
b	Münzvergehen	31

Abgek. Verz. zu Tabellen II,III,IV Nr.	I. Gruppe	Enthält die Nummern des Ausführlichen Verzeichnisses:
6	**Verletzungen der Eidespflicht**	
a	Meineid	32
b	Fahrlässiger falscher Eid	33
c	Verleitung zum Meineide und zum falschen Eide	34
d	Andere Verletzungen der Eidespflicht	35
7	**Falsche Anschuldigung**	36
8	**Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen**	37
	II. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen die Person	
	Deren Delikts-Gattungen und Arten	
9	**Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand**	38
10	**Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit**	
a	Doppelehe	39
b	Blutschande	41
c	Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses	42
d	Widernatürliche Unzucht	43
e	Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung	44, 45
f	Kuppelei	46
g	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. s. w.	48
h	Andere Vergehen wider die Sittlichkeit	40, 47
11	**Beleidigung**	49
12	**Zweikampf**	50
13	**Verbrechen und Vergehen wider das Leben**	
a	Mord	51
b	Todtschlag	52
c	Tödtung auf Verlangen des Getödteten	53
d	Kindesmord	54
e	Abtreibung	55
f	Aussetzung	56
g	Fahrlässige Tödtung	57
14	**Körperverletzung**	
a	Einfache Körperverletzung	58
b	Gefährliche Körperverletzung	59
c	Schwere Körperverletzung	60
d	Betheiligung an einer Schlägerei, welche Tod oder Schwere Körperverletzung zur Folge hatte	61
e	Vergiftung	62
f	Fahrlässige Körperverletzung	63
15	**Verbrechen u. Verg. wider die persönl. Freiheit**	
a	Menschenraub und Entführung	64, 65
b	Widerrechtliche Freiheitsentziehung	66
c	Nöthigung und Bedrohung	67
	III. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen	
	Deren Delikts-Gattungen und Arten	
16	**Diebstahl und Unterschlagung**	
a	Einfacher Diebstahl	68
b	Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle	69
c	Schwerer Diebstahl	70
d	Schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle	71
e	Unterschlagung	72
17	**Raub und Erpressung**	
a	Raub u. Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle	73, 74
b	Erpressung	75
18	**Begünstigung und Hehlerei**	
a	Begünstigung	76
b	Einfache Hehlerei	77
c	Gewerbs- und Gewohnheitsmäßige Hehlerei	78
d	Hehlerei im wiederholten Rückfalle	79

Abgek. Verz. zu Tabellen II,III,IV Nr.	III. Gruppe	Enthält die Nummern des Ausführlichen Verzeichnisses:
19	**Betrug und Untreue**	
a	Betrug	80
b	Betrug im wiederholten Rückfalle	81
c	Untreue und Pflichtwidrigkeiten des Vorstandes u. s. w. einer Aktiengesellsch., Kommanditgesellsch. auf Aktien, Eingetragenen Genossenschaft, Eingeschrieb. Hülfskasse, Gesellschaft mit beschränkt. Haftung, sowie Vergehen gegen d. Bankgesetz	82, 115, 132, 150, 156
d	Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälschter oder verdorb. Nahrungs- u. Genußmittel, sowie wiederholte Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz, betr. den Verkehr mit Ersatzmitteln für Butter u. s. w.	140
20	**Urkundenfälschung**	
a	Fälschung öffentlicher oder zum Beweise von Rechten dienender Urkunden	83
b	Unterdrückung u. s. w. von Urkunden	84
c	Andere Fälle der Urkundenfälschung	85 bis 87, 154b
21	**Bankerutt**	
a	Betrüglicher Bankerutt	135
b	Einfacher Bankerutt	136
c	Andere Verbrechen und Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren	137
22	**Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse**	
a	Vergehen in Bezug auf Glücksspiele und Lotterien	88
b	Beseitigung von Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung	89
c	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts	90
d	Jagd- und Fischereivergehen, sowie Vergehen gegen die Reichsgesetze über den Robbenfang und die Fischerei in der Nordsee	93, 94, 134, 144
e	Verletzung fremder Geheimnisse, sowie Vergehen gegen §§ 107, 108 d. Unfallversicherungsgesetzes, §§ 127, 128 des Gesetzes, betr. die Unfall- [u. Kranken-] Versicherung der in land- u. forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen und §§ 152, 153 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung	97, 148, 154a
f	Wucher	99
g	Andere Fälle des strafbaren Eigennutzes	91, 92, 95, 96, 98, 149
h	Vergehen in Bezug auf das geistige Eigenthum	120, 128, 129
23	**Sachbeschädigung**	100
24	**Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen**	
a	Brandstiftung	101
b	Fahrlässige Inbrandsetzung	102
c	Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports	103
d	Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports	104
e	Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei Viehseuchen, insbesondere v. Einfuhrverboten zur Abwehr d. Rinderpest, sowie d. Vorschriften über die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderung auf Eisenbahnen	107, 133, 138
f	Andere gemeingefährliche Verbrechen u. Vergehen	105, 106, 108
g	Herstellung und Feilhalten gesundheitsschädl. Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände	140a
h	Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen und Vorbereitungshandlungen dazu	146
	IV. Gruppe. Verbrechen und Vergehen im Amte	
	Deren Deliktsarten	
25 a	Bestechung, aktive	109
b	Bestechung, passive	110
c	Unterschlagung im Amte	111
d	Andere Verbrechen und Vergehen im Amte	112, 113

Bemerkungen und Berechnungen zu Tabelle I.

Bearbeitet im Reichs-Justizamt.

Vorbemerkungen.

Für die Herstellung der deutschen Kriminalstatistik sind die S. I. 1 abgedruckten Bestimmungen des Bundesraths vom 5. Dezember 1881 unverändert maßgebend geblieben.

Die Erhebungen erstrecken sich darnach nur auf die von den ordentlichen Gerichten rechtskräftig abgeurtheilten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze mit Ausnahme der Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle; Uebertretungen, sowie Verbrechen und Vergehen gegen Landesgesetze werden nicht berücksichtigt. Die demgemäß in Betracht kommenden Strafbestimmungen sind in den beiden vorgedruckten Verzeichnissen zusammengestellt. Der vorliegende 11. Jahrgang[1]) behandelt die im Jahre 1892 rechtskräftig erledigten Strafsälle.

Die Einrichtung der vorzugsweise den Zwecken der Justizverwaltung dienenden Tabelle I ist die gleiche, wie im Vorjahre. Ueber die bei Aufstellung derselben befolgten Grundsätze sind die dem Tabellenwerk vorgedruckten Bemerkungen und die ausführlichen Erörterungen im Jahrgang 1886 S. I. 6—8 zu vergleichen.

[1]) Die früheren Jahrgänge 1 bis 10 für die Jahre 1882 bis 1891 sind enthalten in der Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 8, 13, 18, 23, 30, 37, 45, 52, 58 und 64.

Erster Abschnitt.

Die im Jahre 1892 rechtskräftig abgeurtheilten strafbaren Handlungen und Personen.

(Hierzu die Uebersichten 1 bis 6 und die graphische Darstellung I.)

I. **Die Aburtheilungen.** Uebersicht 1 enthält die absoluten Zahlen der als Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze verfolgten Handlungen, welche den Gegenstand einer im Jahre 1892 rechtskräftig gewordenen richterlichen Entscheidung gebildet haben, sowie die absoluten Zahlen der im Jahre 1892 wegen solcher Handlungen rechtskräftig abgeurtheilten Personen, und zwar unterschieden nach Oberlandesgerichtsbezirken und nach Abschnitten des Strafgesetzbuchs (Nummern des abgekürzten Verzeichnisses).

Diese Zahlen sind insbesondere von Bedeutung für die Beurtheilung der Geschäftslast der Strafgerichte und haben auch neben den in der „Deutschen Justizstatistik“ [1]) angestellten Ermittelungen über die Zahl der anhängig gewordenen Strafsachen einen selbständigen Werth, weil sie den Inhalt der Strafprozesse betreffen und die in diesen Prozessen zur Aburtheilung gelangten Strafthaten und Personen einzeln erfassen, während bei der Zählung nach Strafsachen nicht unterschieden wird, ob es sich um eine strafbare Handlung oder eine Mehrzahl solcher handelt, sowie, ob eine oder mehrere Personen an der Sache betheiligt sind.

Die Gesammtzahl aller im Jahre 1892 im Deutschen Reiche zur Aburtheilung gelangten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze betrug 643 117, die Zahl der abgeurtheilten Personen 524 598, gegen 598 600 Handlungen und 485 748 Personen im Jahre 1891. Die Aburtheilungen haben also im Berichtsjahre wieder eine bedeutende Zunahme erfahren, die sich bei den Handlungen auf 44 517 oder 7,4 %, bei den Personen auf 38 850 oder 8,0 % beläuft.

Die Entwicklung der Zahlen seit dem Jahre 1882 ist aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich.

Jahr	Zahl der im Deutschen Reiche rechtskräftig abgeurtheilten		Zu- oder Ab- (—) nahme der Zahlen bei den						Auf je 100 000 Personen der strafmündigen Civilbevölkerung entfielen abgeurtheilte	
			strafbaren Handlungen			Personen				
	strafbaren Handlungen	Personen	gegen das Vorjahr		seit 1882	gegen das Vorjahr		seit 1882	strafbare Handlungen	Personen
			absolut	in %	in %	absolut	in %	in %		
1882	456 636	403 595	.	.	.	.	.	.	1 440	1 273
83	470 202	404 067	13 566	2,9	2,9	472	0,1	0,1	1 472	1 265
84	503 543	424 881	33 341	7,1	10,2	20 814	5,1	5,2	1 566	1 321
85	523 295	420 956	19 752	3,9	14,6	—3 925	— 0,9	4,2	1 616	1 300
86	535 388	432 799	12 093	2,3	17,3	11 843	2,8	7,2	1 641	1 326
1887	542 456	436 181	7 068	1,3	18,8	3 382	0,8	8,1	1 640	1 319
88	538 619	430 342	— 3 837	— 0,7	18,0	— 5 839	— 1,3	6,6	1 607	1 284
89	566 597	455 146	27 978	5,2	24,1	24 804	5,8	12,8	1 669	1 341
90	594 110	472 273	27 513	4,9	30,1	17 127	3,8	17,0	1 728	1 373
91	598 600	485 748	4 490	0,8	31,1	13 475	2,9	20,4	1 719	1 395
1892	643 117	524 598	44 517	7,4	40,8	38 850	8,0	30,0	1 826	1 489

Die absolute Zahl der Aburtheilungen ist hiernach fortgesetzt gestiegen; eine Unterbrechung findet sich bei den Handlungen nur im

(Fortsetzung des Textes auf S. I. 12.)

[1]) Der zuletzt erschienene Jahrgang VI enthält die Zahlen für 1890 und 1891; Jahrgang VII für die Jahre 1892 und 1893 ist in der Ausarbeitung begriffen.

Ueberſicht 1. Die im Jahre 1892 abge-

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze)		a = Zahl der Handlungen, b = Zahl der Perſonen, im Oberlandes-										
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung ſtaatsbürgerlicher Rechte .	a	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—
		b	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten . . .	a	16	8	114	4	102	7	36	32	22	10	35	13
		b	10	8	94	4	92	7	31	28	21	10	31	12
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	a	222	290	1 754	101	2 136	152	495	1 413	299	204	1 991	440
		b	181	278	1 596	109	1 999	140	449	1 393	328	221	1 856	402
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	a	558	1 403	5 611	571	5 718	447	2 534	2 801	2 217	581	3 177	869
		b	524	1 346	4 707	510	4 784	414	2 291	2 490	2 123	470	2 958	773
5	VIII Münzverbrechen u. Münzvergehen	a	13	7	29	3	14	—	3	34	6	3	25	4
		b	15	7	33	3	15	—	3	35	6	2	27	6
6	IX Verletzungen der Eidespflicht . . .	a	25	62	219	25	450	20	123	120	24	35	65	54
		b	24	66	211	21	396	20	106	107	21	37	62	48
7	X Falſche Anſchuldigung	a	8	17	84	9	149	12	55	32	9	16	23	15
		b	6	16	76	8	136	12	44	30	8	18	19	12
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	a	19	21	39	4	58	12	18	56	7	3	18	6
		b	21	16	44	7	53	13	17	48	5	3	19	8
9	XII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand . .	a	4	3	9	3	11	1	8	12	2	1	8	1
		b	4	1	8	2	11	1	9	11	2	1	9	2
10	XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	a	233	192	2 016	182	1 453	98	591	1 059	489	192	1 144	254
		b	162	157	1 682	94	904	91	335	785	229	179	863	229
11	XIV Beleidigung	a	1 901	2 005	7 467	804	10 586	975	3 407	5 069	1 988	1 577	5 734	1 523
		b	1 624	1 770	5 542	673	7 569	843	2 823	3 935	1 799	1 353	4 416	1 243
12	XV Zweikampf	a	1	1	5	—	1	—	4	5	2	2	6	—
		b	1	3	8	—	2	—	6	6	2	3	12	—
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	a	32	29	170	17	272	10	71	110	55	26	138	31
		b	33	35	200	20	298	12	73	123	59	26	141	35
14	XVII Körperverletzung	a	2 724	3 387	8 225	605	9 971	959	3 773	6 098	2 561	1 886	2 596	1 652
		b	3 299	4 095	9 166	750	11 124	1 128	4 464	7 962	3 315	2 501	2 999	1 952
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	a	661	515	1 659	109	2 910	198	793	895	355	418	464	485
		b	367	310	793	56	1 454	134	429	494	166	244	251	321
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung . . .	a	3 702	3 807	23 796	2 831	26 713	1 829	7 356	8 625	2 712	2 278	17 605	2 712
		b	2 991	3 201	16 311	1 204	17 047	1 529	5 666	7 600	2 196	1 941	10 236	2 356
17	XX Raub und Erpreſſung	a	24	32	247	6	162	4	60	71	12	18	76	34
		b	24	29	198	3	142	5	62	93	15	18	73	27
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	a	253	280	2 131	160	3 079	104	550	915	216	189	1 502	181
		b	240	239	1 543	105	2 125	96	450	888	199	179	810	171
19	XXII Betrug und Untreue	a	1 987	1 236	5 442	748	5 752	567	2 442	2 679	858	860	5 030	890
		b	1 034	764	2 992	254	2 417	351	1 409	1 619	510	582	2 115	578
20	XXIII Urkundenfälſchung	a	174	122	1 335	79	959	68	282	647	127	138	1 187	241
		b	83	102	537	47	506	58	168	326	72	114	407	116
21	XXIV Bankerutt	a	5	5	143	9	175	5	53	82	14	16	66	18
		b	5	4	145	10	201	5	53	87	16	15	81	20
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	a	173	208	1 598	71	1 340	98	359	799	432	154	316	167
		b	180	213	2 051	83	1 308	122	400	996	518	200	335	204
23	XXVI Sachbeſchädigung	a	518	569	2 046	202	1 846	253	1 153	1 887	555	385	863	398
		b	506	590	1 624	193	1 384	239	1 050	1 707	487	383	727	375
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	a	103	134	294	44	776	55	148	287	62	115	228	107
		b	107	139	306	42	799	57	154	307	64	120	211	117
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	a	93	110	399	34	639	15	141	272	417	40	213	107
		b	64	64	110	10	178	13	87	157	46	34	87	57
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt . . .	a	**13 449**	**14 443**	**64 832**	**6 621**	**75 274**	**5 889**	**24 455**	**34 000**	**13 441**	**9 148**	**42 510**	**10 202**
		b	11 505	13 453	49 977	4 208	54 946	5 290	20 579	31 227	12 207	8 657	28 745	9 064

urtheilten Handlungen und Personen.

bezüglich deren Aburtheilung erfolgte gerichtsbezirk																			Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken	bei den Konsulargerichten	beim Reichsgericht	bei den deutschen Gerichten überhaupt	
—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	4	—	—	8	31	1
—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	7	—	—	6	34	
14	53	27	22	19	35	19	15	77	10	—	42	8	10	23	15	—	—	788	2
11	50	27	22	15	29	17	14	72	8	—	39	8	10	20	14	—	—	704	
825	960	379	393	562	616	654	519	1 093	320	35	634	152	483	716	203	1	—	18 042	3
772	939	356	378	512	637	617	502	1 039	283	31	609	155	458	669	195	1	—	17 105	
2 538	2 765	945	997	2 667	2 746	4 038	1 141	2 708	1 086	382	3 400	767	3 070	2 170	1 275	2	4	59 188	4
2 511	2 540	845	922	2 489	2 588	3 782	1 062	2 353	1 060	350	3 066	778	2 825	2 098	1 183	—	—	53 842	
6	25	5	4	10	9	8	32	13	22	—	6	1	—	9	1	—	—	292	5
9	29	6	4	9	12	10	38	13	25	—	6	1	—	9	1	—	—	324	
47	111	54	63	33	335	146	80	295	55	2	237	19	116	84	22	—	—	2 921	6
41	97	50	61	31	287	129	75	271	55	2	188	20	96	80	21	—	—	2 623	
33	29	10	10	9	124	51	33	94	16	3	82	9	52	17	10	—	—	1 011	7
28	25	8	10	6	102	41	27	92	15	2	76	8	48	15	9	—	—	897	
1	29	8	20	5	17	9	23	40	34	2	18	4	10	20	14	—	—	515	8
2	29	7	19	5	21	13	20	40	37	2	22	5	14	21	17	—	—	528	
2	10	6	4	2	10	12	8	15	—	—	10	1	2	4	6	—	—	155	9
3	9	5	2	2	8	14	9	11	—	—	7	1	2	5	5	—	—	144	
679	842	295	540	542	469	281	494	1 026	318	26	355	223	361	477	175	—	—	15 006	10
340	532	214	395	242	284	209	434	803	250	18	314	103	265	372	132	—	—	10 617	
1 086	2 630	2 014	1 192	1 426	3 805	1 967	3 275	6 252	1 772	228	3 118	453	2 488	3 186	1 624	9	—	79 561	11
810	1 976	1 661	1 090	1 032	3 175	1 309	2 750	4 709	1 505	198	2 381	370	1 835	2 614	1 435	6	—	62 446	
2	—	—	2	—	5	6	1	3	6	—	3	2	—	1	1	—	—	59	12
3	—	—	2	—	7	6	1	3	12	—	4	5	—	2	2	—	—	90	
31	130	28	54	43	133	84	42	107	37	11	144	26	47	51	30	—	—	1 959	13
37	141	29	62	42	136	93	47	128	36	11	157	28	52	53	35	—	—	2 142	
1 606	5 400	1 518	2 389	1 519	4 911	4 070	5 495	5 203	3 422	351	5 250	750	3 649	2 975	4 096	6	—	97 047	14
1 848	6 597	1 867	3 247	1 754	5 727	4 693	6 194	6 014	3 909	438	5 690	989	4 214	3 751	4 509	6	—	114 202	
294	1 240	436	525	222	1 053	957	1 021	1 289	573	45	1 262	113	486	1 008	591	—	—	20 577	15
167	724	231	391	113	664	522	583	631	316	27	724	60	239	569	371	—	—	11 351	
9 564	6 679	5 481	4 983	5 893	12 402	8 542	7 557	12 272	5 152	1 190	10 485	2 150	4 881	5 635	2 591	3	—	209 426	16
5 183	5 644	4 028	3 925	2 921	9 680	7 127	5 773	9 377	4 089	615	9 673	1 636	4 299	4 411	2 223	3	—	152 885	
62	96	24	40	129	92	60	37	103	49	7	56	8	41	51	16	—	—	1 617	17
50	97	32	36	33	83	68	41	95	48	4	64	10	40	51	14	—	—	1 455	
820	599	490	307	350	1 343	1 117	402	1 201	419	56	1 447	211	620	470	217	1	—	19 630	18
474	542	378	272	260	1 164	904	369	961	378	42	1 197	148	519	342	209	1	—	15 205	
4 856	2 294	1 543	1 963	1 471	1 384	984	3 235	3 063	1 972	340	1 120	763	906	3 404	986	1	—	58 776	19
1 342	1 046	927	1 124	580	948	561	1 712	1 686	1 000	173	760	303	614	1 579	603	—	—	29 583	
706	424	208	302	242	453	256	308	369	185	166	316	53	161	339	56	—	—	9 903	20
225	207	114	187	123	263	157	177	215	132	22	245	34	101	203	54	—	—	4 995	
41	52	35	38	27	89	46	8	132	13	3	64	25	33	25	6	—	—	1 228	21
51	53	41	37	29	98	58	15	130	13	1	72	25	39	31	6	—	—	1 341	
732	553	173	225	237	1 529	492	399	672	231	102	664	138	454	281	117	—	—	12 714	22
889	590	203	246	264	2 035	566	425	834	241	115	750	153	582	315	174	—	—	14 992	
561	1 573	577	491	489	1 078	895	911	1 213	647	118	1 003	202	790	680	574	—	—	22 477	23
521	1 457	546	550	406	1 012	747	851	1 047	649	117	856	176	668	674	570	—	—	20 112	
74	231	120	82	126	505	195	197	247	130	9	327	30	84	146	43	1	—	4 900	24
80	246	120	81	123	533	205	193	264	127	9	355	31	96	139	45	1	—	5 071	
119	252	134	60	185	332	324	158	487	94	6	243	40	197	170	37	—	—	5 318	25
35	108	35	36	38	127	85	97	108	75	4	107	16	45	80	25	—	—	1 928	
24 609	**26 977**	**14 510**	**14 717**	**16 208**	**33 475**	**25 213**	**25 391**	**37 974**	**16 563**	**3 082**	**30 291**	**6 148**	**18 941**	**21 946**	**12 706**	**24**	**12**	**643 141**	
15 432	23 678	11 730	13 110	11 029	29 620	21 933	21 409	30 896	14 263	2 181	27 367	5 063	17 061	18 110	11 852	18	6	524 616	

Ueberſicht 2. Die Verurtheilungen im Jahre 1892

a = Zahl der ſtrafbaren Handlungen, b = Zahl der Perſonen, } bezüglich im Oberlandes-

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze)		Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung ſtaatsbürgerlicher Rechte . .	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
		b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten . . .	a	15	8	86	4	73	3	26	18	17	8	28	9
		b	10	8	71	4	67	3	22	16	16	8	26	8
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	a	200	267	1 600	89	1 938	136	438	1 197	263	185	1 850	392
		b	165	260	1 480	91	1 838	131	407	1 177	283	191	1 731	371
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	a	473	1 237	4 887	503	4 922	394	2 197	2 300	2 108	502	2 853	762
		b	424	1 207	4 079	459	4 141	359	1 981	2 034	2 032	417	2 683	674
5	VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	a	8	7	16	3	12	—	2	25	4	3	21	4
		b	10	7	17	3	13	—	2	24	4	2	25	6
6	IX Verletzungen der Eidespflicht . . .	a	14	43	130	18	259	12	65	62	11	26	49	28
		b	13	42	115	16	224	10	54	52	10	26	50	29
7	X Falſche Anſchuldigung	a	4	10	47	6	89	7	27	18	6	12	14	8
		b	4	9	44	6	81	6	23	18	6	9	14	6
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	a	16	16	31	2	35	8	10	22	6	2	14	4
		b	18	13	27	2	36	9	9	25	4	2	15	4
9	XII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand . .	a	4	2	8	3	11	1	6	9	2	1	8	1
		b	4	1	8	2	11	1	5	7	2	1	9	2
10	XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	a	194	168	1 650	175	1 239	83	517	896	401	165	957	203
		b	134	141	1 398	87	715	77	274	625	187	157	759	178
11	XIV Beleidigung	a	1 278	1 476	5 911	527	8 346	814	2 549	4 170	1 423	1 196	3 778	1 313
		b	1 044	1 239	4 215	426	5 646	688	2 046	3 112	1 228	992	2 767	1 047
12	XV Zweikampf	a	1	1	4	—	1	—	3	5	2	2	5	—
		b	1	3	5	—	2	—	5	5	2	3	10	—
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	a	23	22	122	15	197	9	41	81	45	21	113	23
		b	23	24	147	17	204	11	41	90	46	21	114	20
14	XVII Körperverletzung	a	2 283	2 825	6 773	503	8 422	816	3 096	5 098	2 193	1 674	2 030	1 399
		b	2 654	3 232	7 298	567	9 191	936	3 484	6 239	2 702	2 143	2 315	1 611
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	a	519	401	1 188	81	2 321	169	512	623	266	341	361	365
		b	298	257	629	44	1 222	117	307	366	142	197	200	248
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung . . .	a	3 163	3 187	20 870	2 653	22 889	1 603	6 092	7 266	2 274	2 019	16 176	2 312
		b	2 533	2 620	13 629	1 073	14 350	1 279	4 408	6 168	1 798	1 704	9 349	1 952
17	XX Raub und Erpreſſung	a	19	24	184	4	120	3	37	51	11	11	64	26
		b	18	21	141	3	108	4	33	57	14	11	66	22
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	a	191	191	1 539	122	2 164	71	381	603	162	151	1 229	122
		b	175	150	995	81	1 349	59	286	570	134	135	625	112
19	XXII Betrug und Untreue	a	1 724	1 045	4 253	671	4 353	464	1 956	2 195	714	765	4 429	698
		b	865	616	2 146	201	1 823	253	1 003	1 187	394	486	1 827	435
20	XXIII Urkundenfälſchung	a	161	113	1 230	76	873	65	260	592	114	136	1 147	219
		b	72	90	462	43	433	54	144	297	67	111	386	101
21	XXIV Bankerutt	a	5	4	112	7	150	4	45	75	12	13	55	10
		b	5	4	114	9	152	3	42	77	13	10	64	11
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	a	140	173	1 299	58	1 091	73	239	616	354	118	243	126
		b	140	181	1 544	59	993	79	256	750	411	154	251	153
23	XXVI Sachbeſchädigung	a	406	403	1 515	172	1 352	182	829	1 323	396	300	696	307
		b	385	406	1 245	156	1 027	167	749	1 211	360	279	604	283
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	a	88	105	198	36	552	36	98	224	39	87	197	61
		b	89	106	195	33	535	36	101	220	40	90	183	65
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	a	74	94	367	33	494	14	85	229	393	32	194	92
		b	50	53	93	10	133	12	65	126	36	27	80	48
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt	a	**11 003**	**11 822**	**54 020**	**5 761**	**61 904**	**4 967**	**19 511**	**27 098**	**11 210**	**7 771**	**36 511**	**8 484**
		b	9 134	10 690	40 097	3 392	44 295	4 294	15 747	24 453	9 931	7 179	24 153	7 386

nach Handlungen und Personen.

deren auf Verurtheilung lautende Entscheidungen rechtskräftig wurden

Gerichtsbezirk																bei den Konsulargerichten	beim Reichsgericht	bei den deutschen Gerichten überhaupt	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken				
—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	1
—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	20	
10	39	23	18	14	26	9	13	50	10	—	31	8	5	16	14	—	—	581	2
9	37	23	18	13	21	8	12	47	8	—	28	8	5	16	13	—	—	525	
755	816	354	368	492	534	556	482	997	302	35	580	140	424	649	184	1	—	16 224	3
715	797	326	341	458	545	520	471	945	265	30	559	143	400	617	180	1	—	15 438	
2 329	2 283	853	928	2 515	2 430	3 787	947	2 367	948	351	3 043	714	2 794	1 949	1 151	2	4	52 533	4
2 284	2 051	749	859	2 376	2 213	3 535	870	2 012	904	320	2 767	712	2 590	1 901	1 076	—	—	47 709	
6	18	5	2	6	6	3	20	10	15	—	4	1	—	8	—	—	—	209	5
9	23	6	2	5	7	4	26	11	18	—	4	1	—	8	—	—	—	237	
29	59	27	52	13	223	93	54	183	30	1	125	10	65	50	22	—	—	1 753	6
24	51	24	51	11	186	84	48	165	31	1	101	11	54	49	20	—	—	1 552	
19	17	7	8	4	80	31	24	57	9	2	49	6	32	12	7	—	—	612	7
17	15	6	7	2	67	24	22	58	9	1	45	6	30	11	7	—	—	553	
1	16	8	18	4	7	4	20	25	28	2	12	3	8	16	10	—	—	348	8
1	15	7	18	4	13	4	17	25	32	2	13	3	12	16	12	—	—	358	
2	9	4	4	2	10	12	7	10	—	—	9	1	1	4	6	—	—	137	9
3	5	3	2	2	8	14	8	4	—	—	6	1	1	5	5	—	—	120	
608	682	259	478	415	406	261	405	822	273	25	283	205	296	403	155	—	—	12 624	10
269	401	184	350	153	226	185	361	653	215	16	257	84	204	308	114	—	—	8 712	
934	2 056	1 670	1 000	1 145	3 006	1 631	2 313	5 027	1 225	185	2 427	355	2 005	2 563	1 188	9	—	61 520	11
676	1 499	1 350	889	805	2 469	1 054	1 852	3 664	999	159	1 787	278	1 416	2 087	1 018	6	—	46 458	
2	—	—	2	—	4	5	1	3	6	—	3	2	—	1	1	—	—	54	12
3	—	—	2	—	4	5	1	3	10	—	4	5	—	2	2	—	—	77	
23	89	23	46	31	98	58	33	69	31	8	108	21	27	43	24	—	—	1 444	13
26	95	23	54	29	98	60	38	82	30	8	112	22	28	44	28	—	—	1 535	
1 271	4 268	1 307	2 135	1 187	4 154	3 495	4 653	4 452	2 919	294	4 342	657	2 977	2 365	3 434	5	—	81 027	14
1 437	4 923	1 551	2 730	1 338	4 716	3 894	5 130	4 972	3 273	353	4 643	834	3 318	2 825	3 681	5	—	91 995	
198	862	369	466	144	765	708	795	985	462	32	940	92	367	774	447	—	—	15 553	15
111	542	194	342	84	499	394	468	511	262	22	573	51	186	474	291	—	—	9 031	
8 423	5 363	4 890	4 407	5 033	10 739	7 423	6 235	10 667	4 322	1 074	9 009	1 973	4 203	4 655	2 149	2	—	181 071	16
4 342	4 340	3 447	3 365	2 336	7 953	5 960	4 701	7 857	3 394	516	8 076	1 495	3 551	3 566	1 803	2	—	127 567	
51	74	16	38	21	74	49	31	62	41	6	47	8	33	37	11	—	—	1 153	17
37	77	22	34	25	67	62	34	69	37	4	54	9	32	39	10	—	—	1 110	
608	383	335	245	218	991	759	285	853	283	44	1 049	168	415	295	134	1	—	13 992	18
310	321	249	217	167	797	583	249	646	254	33	816	107	329	223	125	1	—	10 098	
3 921	1 937	1 324	1 732	1 237	1 087	801	2 650	2 376	1 731	297	816	642	721	2 822	787	1	—	48 149	19
1 033	740	745	932	393	649	384	1 334	1 260	832	151	494	256	439	1 227	468	—	—	22 573	
657	389	197	294	224	414	225	286	339	171	166	278	43	136	324	51	—	—	9 180	20
198	179	107	179	110	221	129	161	187	121	22	202	33	82	186	45	—	—	4 422	
34	45	32	34	24	76	38	6	115	10	3	53	22	27	22	6	—	—	1 039	21
35	44	36	31	25	80	41	9	112	8	1	53	21	26	20	6	—	—	1 052	
606	401	127	184	180	1 271	379	324	526	189	85	522	123	356	205	96	—	—	10 104	22
681	397	148	199	190	1 602	416	319	616	191	92	573	133	438	223	135	—	—	11 324	
413	1 077	439	412	389	806	682	614	911	482	105	719	169	571	542	411	—	—	16 623	23
389	973	407	450	324	716	568	584	764	470	89	617	148	480	513	404	—	—	14 768	
51	175	99	67	70	359	131	127	166	97	6	220	22	48	122	37	1	—	3 519	24
52	178	100	65	66	372	132	129	165	95	6	233	24	59	113	40	1	—	3 523	
114	191	128	55	158	278	229	140	473	80	5	213	38	187	133	35	—	—	4 558	25
30	79	30	30	34	100	60	82	99	63	3	84	15	34	70	24	—	—	1 570	
21 065	**21 249**	**12 496**	**13 004**	**13 526**	**27 844**	**21 369**	**20 465**	**31 545**	**13 664**	**2 726**	**24 882**	**5 423**	**15 698**	**18 010**	**10 360**	**22**	**9**	**534 025**	
12 691	17 782	9 737	11 178	8 950	23 629	18 120	16 926	24 927	11 521	1 829	22 101	4 400	13 714	14 543	9 507	16	5	422 327	

Jahre 1888, bei den Personen nur 1885 und 1888.[1]) Die größte Zunahme ist die des Berichtsjahres mit 7,4 bezw. 8,0 %; es folgen die Jahre 1889 mit 5,2 bezw. 5,8 % und 1884 mit 7,1 bezw. 5,1 %. In den ersten Jahren, bis 1885, zeigten die Handlungen ein bedeutend schnelleres Anwachsen als die Personen, während in den übrigen Jahren die Bewegung ziemlich gleichmäßig war, mit Ausnahme des Jahres 1891, in welchem die Personen eine stärkere Zunahme aufwiesen. So ergiebt ein Vergleich der Zahlen von 1885 mit denen von 1882 bei den Handlungen ein Mehr von 66 659 oder 14,6 %, bei den Personen dagegen ein solches von 17 361 oder 4,3 %, während die Zunahme von 1885 bis 1892 bei den Handlungen 119 819 oder 23,5 %, bei den Personen 103 642 oder 24,6 % beträgt, also bei letzteren prozentual noch etwas größer ist als bei den ersteren. Im Ganzen haben von 1882 bis 1892 die abgeurtheilten Handlungen um 186 481 oder 40,8 %, die abgeurtheilten Personen um 121 003 oder 30,0 % zugenommen. Diese Unterschiede in dem Maße des Anwachsens gelangen auch zum Ausdruck, wenn man das Verhältniß der Handlungen und Personen zu einander für die einzelnen Jahre berechnet; es entfielen nämlich auf je 100 abgeurtheilte Personen an Strafthaten

1882: 113,1,	1888: 125,2,
1883: 116,4,	1889: 124,5,
1884: 118,5,	1890: 125,8,
1885: 124,3,	1891: 123,3,
1886: 123,7,	1892: 122,6.
1887: 124,4,	

Die Verhältnißzahl der Handlungen ist darnach bis 1885 stark gestiegen, dann bis 1890 mit einigen Schwankungen ungefähr auf gleicher Höhe geblieben, in den beiden letzten Jahren aber wieder gefallen und zwar 1891 ziemlich erheblich, 1892 aber nur ganz unbedeutend.

Diese Aenderungen in dem Verhältniß der abgeurtheilten Handlungen und Personen werden sich zum Theil und namentlich, was das schnellere Anwachsen der Handlungen in den ersten Jahren anlangt, auf die zunehmende Genauigkeit der Angaben der das Urmaterial liefernden Behörden, zum Theil aber auch darauf zurückführen lassen, daß bei Beurtheilung der Frage, ob in den gegebenen Fällen eine fortgesetzte Handlung oder eine Reihe von Einzelhandlungen vorlag, die Auffassung der Gerichte wechselte.

Im vorigen Jahrgange (S. I. 10 fg.) ist ein Vergleich zwischen den hier gezählten Aburtheilungen und den in der Justizstatistik ermittelten Zahlen der anhängig gewordenen Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gezogen und dabei festgestellt worden, daß die Strafsachen bis zum Jahre 1888, abweichend von den abgeurtheilten Handlungen und Personen, mehr ab- als zugenommen haben, seitdem aber ebenfalls in eine entschiedene Aufwärtsbewegung eingetreten sind. Im Jahre 1892 hat diese Zunahme angehalten und kommt derjenigen der Aburtheilungen annähernd gleich. Die Zahl der Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen betrug nämlich im Jahre 1892: 492 931 gegen 460 664 im Jahre 1891, ist also um 32 267 oder 7,0 % (die der abgeurtheilten Handlungen um 7,4 %, die Personen um 8,0 %) gestiegen. Die große Uebereinstimmung, welche seit 1888 in der Bewegung der Aburtheilungen und der Strafsachen besteht, zeigt sich bei einem Vergleich der Zahlen von 1892 mit denen von 1888. In diesen 4 Jahren haben zugenommen die abgeurtheilten Handlungen um 104 498 oder 19,4 %, die Personen um 94 256 oder 21,9 % und die Strafsachen um 77 379 oder 18,6 %.

[1]) Die zunehmende Bewegung der Aburtheilungen scheint ihren Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben; denn die Zahl der für jede abgeurtheilte Person besonders auszustellenden Zählkarten, die dem Kaiserlichen Statistischen Amte zugegangen sind, betrug 1893 (nach Abzug der ungiltigen): 538 611, 1894 (nach vorläufiger Berechnung): 562 878.

Berücksichtigt man den jeweiligen Stand der Bevölkerung, so ergiebt sich, daß die Aburtheilungen sich bedeutend schneller vermehrt haben, als die strafmündigen Personen der Civilbevölkerung; im Jahre 1882 entfielen auf je 100 000 strafmündige Civilpersonen 1 440 abgeurtheilte Handlungen und 1 273 Personen, im Jahre 1892 dagegen 1 826 Handlungen und 1 489 Personen, mithin im letzten Jahre 386 Handlungen und 216 Personen, oder 26,8 bezw. 17,0 % mehr als 1882.

Von der Bewegung der Aburtheilungszahlen in den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken giebt die nachstehende Uebersicht ein Bild:

Oberlandesgerichts-Bezirk	Zeitabschnitt	Zahl der (durchschnittlich) jährlich abgeurtheilten		Zu- oder Ab(—)nahme der Zahl gegenüber der des vorhergehenden Zeitabschnitts bei den	
		Handlungen	Personen	Handlungen %	Personen %
Augsburg	1882/86	10 714	9 331		
	1887/91	11 184	9 721	4,4	4,2
	1892	13 449	11 505	20,3	18,4
Bamberg	1882/86	12 627	11 508		
	1887/91	13 207	11 905	4,6	3,4
	1892	14 443	13 453	9,4	13,0
Berlin	1882/86	44 706	33 664		
	1887/91	55 021	39 657	23,1	17,8
	1892	64 832	49 977	17,8	26,0
Braunschweig	1882/86	4 282	2 958		
	1887/91	4 887	3 367	14,1	13,8
	1892	6 621	4 208	35,5	25,0
Breslau	1882/86	56 728	45 363		
	1887/91	68 280	49 852	20,4	9,9
	1892	75 274	54 946	10,2	10,2
Cassel	1882/86	6 800	5 881		
	1887/91	6 140	5 328	— 9,7	— 9,4
	1892	5 889	5 290	— 4,1	— 0,71
Celle	1882/86	19 208	16 440		
	1887/91	21 059	17 557	9,6	6,8
	1892	24 455	20 579	16,1	17,2
Cöln	1882/86	23 053	21 132		
	1887/91	30 265	25 769	31,3	21,9
	1892	34 000	31 227	12,3	21,2
Colmar	1882/86	13 539	12 391		
	1887/91	13 877	12 795	2,5	3,3
	1892	13 441	12 207	— 3,1	— 4,6
Darmstadt	1882/86	6 874	6 132		
	1887/91	7 954	6 960	15,7	13,5
	1892	9 148	8 657	15,0	24,4
Dresden	1882/86	38 085	25 786		
	1887/91	38 878	25 429	2,1	— 1,4
	1892	42 510	28 745	9,3	13,0
Frankfurt a. M.	1882/86	8 283	7 193		
	1887/91	9 728	8 057	17,4	12,0
	1892	10 202	9 064	4,9	12,5
Hamburg	1882/86	13 602	7 519		
	1887/91	19 899	11 166	46,3	48,5
	1892	24 699	15 432	24,1	38,2
Hamm	1882/86	18 051	15 980		
	1887/91	21 380	18 801	18,4	17,7
	1892	26 977	23 678	26,2	25,9
Jena	1882/86	12 841	9 913		
	1887/91	13 829	10 438	7,7	5,3
	1892	14 510	11 730	4,9	12,4
Karlsruhe	1882/86	14 751	11 652		
	1887/91	14 411	12 343	— 2,3	5,9
	1892	14 717	13 110	2,1	6,2
Kiel	1882/86	8 823	6 419		
	1887/91	12 666	8 687	43,6	35,3
	1892	16 208	11 029	28,0	27,0

Oberlandesgerichts-Bezirk	Zeitabschnitt	Zahl der (durchschnittlich) jährlich abgeurtheilten Handlungen	Zahl der (durchschnittlich) jährlich abgeurtheilten Personen	Zu- oder Ab(-)nahme der Zahl gegenüber der des vorhergehenden Zeitabschnitts bei den Handlungen %	Zu- oder Ab(-)nahme der Zahl gegenüber der des vorhergehenden Zeitabschnitts bei den Personen %
Königsberg	1882/86	28 765	28 495		
	1887/91	31 840	29 559	10,7	3,7
	1892	33 475	29 620	5,1	0,21
Marienwerder	1882/86	19 846	19 028		
	1887/91	22 526	20 276	13,5	6,6
	1892	25 213	21 933	11,9	8,2
München	1882/86	20 616	17 879		
	1887/91	22 904	19 184	11,1	7,3
	1892	25 391	21 409	10,9	11,6
Naumburg	1882/86	25 802	20 703		
	1887/91	31 035	24 421	20,3	18,0
	1892	37 974	30 896	22,4	26,5
Nürnberg	1882/86	13 219	11 580		
	1887/91	15 081	13 082	14,1	13,0
	1892	16 563	14 263	9,8	9,0
Oldenburg	1882/86	2 154	1 644		
	1887/91	2 460	1 776	14,2	8,0
	1892	3 082	2 181	25,3	22,8
Posen	1882/86	27 652	26 635		
	1887/91	27 586	25 044	— 0,24	— 6,0
	1892	30 291	27 367	9,8	9,3
Rostock	1882/86	4 281	3 712		
	1887/91	5 334	4 407	24,6	18,7
	1892	6 148	5 063	15,3	14,9
Stettin	1882/86	13 956	13 338		
	1887/91	16 072	14 239	15,2	6,8
	1892	18 941	17 061	17,9	19,8
Stuttgart	1882/86	19 434	16 718		
	1887/91	19 318	15 883	— 0,60	— 5,0
	1892	21 946	18 110	13,6	14,0
Zweibrücken	1882/86	9 116	8 262		
	1887/91	11 250	10 231	23,4	23,8
	1892	12 706	11 852	12,9	15,8
Deutsches Reich, Landesgerichte	1882/86	**497 808**	**417 256**		
	1887/91	**568 071**	**455 934**	**14,1**	**9,3**
	1892	**643 105**	**524 592**	**13,2**	**15,1**

Um einen leichteren Ueberblick zu gewinnen und den Einfluß zufälliger Schwankungen, der bei den kleineren Bezirken sich störend geltend macht, möglichst zu beseitigen, sind hier die Durchschnittszahlen für die Jahre 1882/86 und 1887/91 berechnet und untereinander sowie mit den Zahlen für das Jahr 1892 in Vergleich gestellt worden. Es zeigt sich hierbei, daß wie im Reiche, so auch in fast allen Bezirken die Aburtheilungen, wenn auch in sehr verschiedenem Maße, zugenommen haben. Eine Abnahme findet sich bei Vergleich der Durchschnitte 1882/86 und 1887/91 nur in Posen (von 0,24 bezw. 6,0 %), in Stuttgart (von 0,60 bezw. 5,0 %) und in Cassel (von 9,7 bezw. 9,4 %), allein bei den Handlungen auch in Karlsruhe (von 2,3 %) und allein bei den Personen in Dresden (von 1,4 %). In allen übrigen Bezirken ist der Durchschnitt 1887/91 gegen 1882/86 gestiegen. An der Spitze stehen hierbei Hamburg mit 46,3 bezw. 48,5 % und Kiel mit 43,6 bezw. 35,3 %. Es folgen, wenn man nur die abgeurtheilten Personen betrachtet, Zweibrücken und Cöln mit einer Zunahme von 23,8 bezw. 21,9 %, sodann Rostock, Naumburg, Berlin und Hamm mit 15 bis 20 %, Braunschweig, Darmstadt, Nürnberg und Frankfurt mit 10 bis 15 %, Breslau, Oldenburg, München, Celle, Stettin, Marienwerder, Karlsruhe und Jena mit 5 bis 10 %, Augsburg, Königsberg, Bamberg und Colmar mit weniger als 5 %. — Auch die Zahl für 1892 ist in fast sämmtlichen Bezirken wieder größer als der Durchschnitt 1887/91 und zwar meist um mehr als 10 %. Kleiner ist sie nur in Cassel (um 4,1 bezw. 0,71 %) und Colmar (um 3,1 bezw 4,6 %).

Von den einzelnen **Deliktsgattungen**, wie sie in Uebersicht 1 unterschieden werden, sind an der Zunahme des Berichtsjahres am meisten betheiligt:

Diebstahl und Unterschlagung (Nr. 16 des abgekürzten Verzeichnisses) mit 13 228 Handlungen und 15 081 Personen,

Betrug und Untreue (Nr. 19) mit 7 763 Handlungen und 2 683 Personen,

Körperverletzung (Nr. 14) mit 5 521 Handlungen und 5 910 Personen,

Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (Nr. 4) mit 4 567 Handlungen und 3 993 Personen,

Beleidigung (Nr. 11) mit 3 415 Handlungen und 2 486 Personen,

Begünstigung und Hehlerei (Nr. 18) mit 1 772 Handlungen und 2 055 Personen,

Sachbeschädigung (Nr. 23) mit 1 830 Handlungen und 1 598 Personen,

Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (Nr. 15) mit 1 766 Handlungen und 885 Personen,

Widerstand gegen die Staatsgewalt (Nr. 3) mit 1 294 Handlungen und 932 Personen.

Abgenommen haben von den quantitativ erheblicheren Delikten nur die Verletzungen der Eidespflicht (Nr. 6) um 138 Handlungen und 124 Personen.

Prozentual am größten ist die Zunahme, wenn man von den Delikten mit geringen absoluten Zahlen (unter 1 000) absieht, bei

Bankerutt (Nr. 21): 13,5 bezw. 17,3 %,

Raub und Erpressung (Nr. 17): 15,3 bezw. 14,7 %,

Betrug und Untreue (Nr. 19): 15,2 bezw. 10,0 %,

Begünstigung und Hehlerei (Nr. 18): 9,9 bezw. 15,6 %,

Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Nr. 24): 12,4 bezw. 9,4 %,

Urkundenfälschung, (Nr. 20): 8,7 bezw. 10,9 %,

Diebstahl und Unterschlagung (Nr. 16): 6,7 bezw. 10,9 %.

Bei der Körperverletzung (Nr. 14), die nächst Diebstahl und Unterschlagung die größten absoluten Zahlen hat, beträgt die Zunahme 6,0 bezw. 5,5 %.

Andererseits stellt sich bei den Verletzungen der Eidespflicht (Nr. 6) die Abnahme auf je 4,5 %.

Faßt man die Delikte nach den vier großen Gruppen (vgl. abgekürztes Verzeichniß S. I. 5 fg.) zusammen, so haben gegen 1891 zugenommen:

die Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion um 5 810 Handlungen und 4 870 Personen, gleich 7,5 bezw. 6,8 %,

die Verbrechen und Vergehen gegen die Person um 11 582 Handlungen und 10 254 Personen, gleich 5,7 bezw. 5,4 %,

die Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen um 26 831 Handlungen und 23616 Personen, gleich 8,5 bezw. 10,6 %,

die Verbrechen und Vergehen im Amte um 299 Handlungen und 113 Personen, gleich 6,0 bezw. 6,2 %.

II. **Die Verurtheilungen** sind in den Uebersichten 2 und 3 zur Darstellung gebracht. Uebersicht 2 giebt die absoluten Zahlen derjenigen strafbaren Handlungen und Personen, bezüglich deren im Jahre 1892 auf Verurtheilung lautende Entscheidungen rechtskräftig geworden sind. Von einer Besprechung dieser Zahlen ist hier abzusehen, da die Gesammtzahlen für das Reich, wie früher, in dem 2. Theile dieser Statistik näher

Ueberſicht 3. Die verurtheilten Perſonen im Verhältniß zu der

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze)	Auf je 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Civilbevölkerung[1]) ſtrafbaren Handlung im Oberlandes-											
		Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung ſtaatsbürgerlicher Rechte . . .	0,12	0,25	0,04	0,04	0,01	0,07	0,02	0,01	0,07	0,07	0,01	0,05
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten	2,0	1,4	1,8	1,5	2,1	0,9	1,3	0,9	1,5	1,3	0,9	1,6
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	28,6	32,8	54,8	22,2	62,3	30,0	22,5	33,5	24,2	24,3	62,7	50,1
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	47,5	117,7	105,6	118,5	130,3	85,3	114,0	74,4	213,3	74,9	111,3	93,0
5	VIII Münzverbrechen u. Münzvergehen	1,0	0,53	0,82	0,49	0,53	0,42	0,17	0,81	0,59	0,83	0,69	0,69
6	IX Verletzungen der Eidespflicht	4,0	6,1	4,1	4,4	7,4	2,6	3,5	1,9	2,0	2,4	2,5	2,9
7	X Falſche Anſchuldigung	0,9	1,8	1,9	0,8	3,3	1,2	1,2	0,7	0,3	1,0	0,8	1,2
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	2,0	1,4	0,63	0,15	0,97	1,1	0,69	0,70	0,75	0,59	0,57	0,65
9	XII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand . . .	0,34	0,27	0,26	0,11	0,38	0,16	0,20	0,22	0,28	0,15	0,16	0,25
10	XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	21,3	14,6	38,6	22,7	22,7	10,6	15,8	17,8	17,6	16,4	29,1	20,7
11	XIV Beleidigung	164,7	144,9	151,2	146,4	173,8	151,7	101,9	87,4	122,1	135,9	128,9	135,3
12	XV Zweikampf	0,02	1,3	0,24	0,08	0,19	1,3	0,38	0,22	0,04	0,47	0,68	0,11
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	3,5	3,1	3,7	4,6	5,9	2,3	2,7	2,9	3,2	3,2	3,2	2,5
14	XVII Körperverletzung	320,7	310,2	190,6	151,3	274,6	163,0	182,8	201,9	233,4	200,8	98,3	170,3
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	29,4	22,5	13,4	9,1	32,6	14,8	13,0	7,6	11,1	17,1	9,1	18,3
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung	329,7	298,0	374,8	341,3	436,6	233,2	222,8	171,0	187,9	198,8	369,7	240,3
17	XX Raub und Erpreſſung	2,9	1,7	3,3	2,0	3,9	1,2	2,4	1,7	0,9	1,5	2,3	2,3
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	21,5	20,1	25,9	25,5	44,0	12,9	13,6	13,3	12,2	14,2	23,3	14,2
19	XXII Betrug und Untreue[2])	88,2	53,2	51,7	46,8	47,4	40,0	45,6	29,9	35,8	44,9	65,7	50,7
20	XXIII Urkundenfälſchung	9,6	8,8	13,5	9,2	11,1	6,5	5,9	8,1	5,9	10,0	13,7	10,6
21	XXIV Bankerutt	0,9	0,7	3,0	4,3	3,0	1,4	2,0	2,7	1,1	1,8	2,9	1,6
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	26,5	24,6	34,2	19,8	31,9	18,6	18,8	24,5	36,4	15,4	10,3	18,0
23	XXVI Sachbeſchädigung	46,1	42,3	36,9	31,5	37,8	29,3	40,8	37,4	35,9	34,1	25,0	33,2
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen[3])	6,2	6,8	5,4	4,9	18,5	6,6	5,1	4,6	3,0	6,4	5,2	5,4
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	7,0	6,2	3,2	3,3	4,5	4,2	4,8	4,7	3,6	3,9	4,1	5,4
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt	**1161**	**1119**	**1118**	**969**	**1352**	**818**	**820**	**727**	**952**	**807**	**970**	**877**

[1]) Nach dem Stande vom 1. Dezbr. 1885. — [2]) Für die Jahre 1882 und 1883 ſind die Vergehen gegen § 10 des Geſetzes betr. den Verkehr mit die Nummern 19 und 24 die Verhältnißzahlen nur für die Jahre 1884/1891 berechnet.

erörtert werden, die Bewegung der Zahlen für die Oberlandesgerichtsbezirke aber, wie ſich aus der zu Ueberſicht 5 hervorzuhebenden großen Gleichmäßigkeit des Verhältniſſes der Verurtheilungen zu den Aburtheilungen ergiebt, ſo ſehr mit der Bewegung der Aburtheilungsziffern übereinſtimmt, daß das, was zu Ueberſicht 1 geſagt worden iſt, im Weſentlichen auch hier Geltung hat. Erwähnt ſei nur, daß im Jahre 1892 insgeſammt 422 327 Perſonen wegen 534 025 ſtrafbaren Handlungen verurtheilt worden ſind, gegen 391 064 Perſonen und 498 751 Handlungen im Jahre 1891. Es hat alſo zugenommen die Zahl der verurtheilten Perſonen um 31 263 oder 8,0 %[3]), die Zahl der zur Verurtheilung gelangten Straſthaten um 35 274 oder 7,1 %.

Größeres Intereſſe beanſprucht die Ueberſicht 3. Die in der Ueberſicht 5 des vorigen Jahrganges (S. I. 18) für die Geſammtheit der Delikte und für die drei quantitativ erheblichſten Deliktsarten gegebenen Berechnungen über das Verhältniß der Verurtheilten zu den ſtrafmündigen Perſonen der Civilbevölkerung ſind hier nunmehr auf die einzelnen Deliktsgattungen des abgekürzten Verzeichniſſes ausgedehnt. Es iſt damit die Möglichkeit geboten, die Oberlandesgerichtsbezirke nicht nur nach ihrer Geſammtkriminalität, ſondern auch nach ihrer Kriminalität in Beziehung auf jede einzelne Deliktsgattung mit einander zu vergleichen.[4]) Zu Grunde gelegt ſind den Berechnungen die Durchſchnittszahlen der Verurtheilten für die Jahre 1882 bis 1891; nur bei den Nummern 19 (Betrug und Untreue) und 24 des abgekürzten Verzeichniſſes (Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen) iſt der achtjährige Durchſchnitt 1884/91 genommen, weil die Vergehen gegen § 10 des Geſetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, vom 14. Mai 1879, in den Jahren 1882 und 1883 unter Nr. 24, ſeitdem aber unter Nr. 19 gezählt worden ſind. Dieſe Durchſchnitte ſind

[3]) Im Jahre 1893 hat die Zunahme der verurtheilten Perſonen fortgedauert. Die Zahl derſelben betrug in dieſem Jahre 430 403, oder 8076 d. i. 1,9 % mehr als 1892.

[4]) Ueber die Höhe und Art der Kriminalität im Reiche ſind die eingehenden Erörterungen in den Erläuterungen zu Tabelle II, S. II. 14 fg. zu vergleichen.

strafmündigen Civilbevölkerung, in den Jahren 1882/91.

trafen in dem Zeitabschnitt 1882/91 durchschnittlich jährlich Personen, welche wegen der nebenbezeichneten verurtheilt waren

gerichtsbezirk																im Deutschen Reich bei den Landesgerichten.	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken		
0,14	0,02	0,15	0,11	0,01	0,09	0,06	0,01	0,04	0,02	0,14	—	—	0,02	0,05	0,04	0,06	1
0,7	1,3	1,3	2,0	1,3	1,3	1,5	1,5	1,4	1,3	0,7	2,4	0,4	0,8	1,1	1,7	1,4	2
78,8	29,3	35,2	27,3	56,7	51,1	67,1	38,7	38,6	31,5	10,9	48,7	26,9	37,7	39,6	38,5	42,5	3
236,7	103,4	73,0	76,8	162,5	196,4	387,6	70,8	82,4	74,3	141,4	270,6	107,5	209,2	117,8	186,7	128,5	4
0,71	0,87	0,64	0,81	0,26	0,73	0,47	2,2	0,23	1,2	0,14	0,42	0,19	0,22	0,47	0,80	0,66	5
3,3	3,7	3,7	4,6	1,5	12,5	8,0	7,0	4,7	6,6	1,9	9,1	3,3	3,7	4,2	3,4	4,7	6
2,2	1,1	0,9	1,2	0,7	4,1	3,4	1,7	1,5	1,4	0,5	3,2	0,6	1,4	1,0	0,8	1,6	7
0,19	0,68	1,0	1,0	0,31	0,55	0,90	2,4	0,92	1,3	0,38	1,0	0,35	0,74	0,86	0,91	0,86	8
0,33	0,29	0,16	0,25	0,35	0,60	0,55	0,71	0,32	0,29	0,43	0,54	0,15	0,46	0,33	0,34	0,32	9
31,1	18,8	19,2	27,5	14,5	18,7	20,2	29,4	23,7	20,3	11,2	18,5	13,8	16,7	20,0	20,2	21,9	10
73,9	64,5	145,4	89,9	73,7	176,2	104,5	166,9	157,4	143,8	53,3	143,4	52,5	133,7	148,8	208,9	130,3	11
0,10	0,06	0,75	1,4	0,02	0,08	0,03	0,57	0,17	0,42	0,09	0,09	0,17	0,18	0,31	0,13	0,33	12
4,0	3,2	2,6	3,9	3,2	7,6	5,8	4,3	3,6	3,6	2,5	7,8	3,5	3,1	5,0	3,2	4,0	13
178,7	204,4	155,9	186,7	114,4	316,6	347,5	416,7	191,8	309,1	125,3	371,5	134,3	249,8	156,2	604,2	226,8	14
20,3	18,7	24,6	24,8	7,6	24,0	29,5	31,8	16,5	22,6	4,9	34,4	8,0	12,7	24,9	39,0	19,2	15
485,8	176,4	367,0	286,6	227,7	610,0	611,9	398,0	309,0	362,5	194,2	650,9	238,1	277,8	257,1	306,1	331,7	16
4,9	2,3	2,5	2,0	1,9	4,0	5,8	4,3	2,5	2,9	1,3	3,9	1,6	2,0	2,6	1,9	2,7	17
33,1	11,1	24,6	19,6	14,9	61,6	57,1	28,4	21,4	25,9	11,3	63,8	20,0	20,5	18,0	22,5	25,8	18
94,3	26,1	63,3	75,1	40,5	38,1	33,8	92,6	46,8	74,3	45,5	37,5	41,1	27,9	74,1	72,9	50,7	19
23,5	7,1	9,1	11,7	5,7	12,7	9,6	14,5	7,5	11,4	7,1	12,4	5,3	5,0	11,3	9,9	10,1	20
2,3	2,2	1,9	2,0	2,2	3,8	3,2	0,9	3,2	0,7	1,4	2,7	3,2	1,7	2,2	1,6	2,3	21
40,1	21,3	15,2	22,7	18,2	126,7	40,4	43,9	23,1	29,7	32,1	43,8	22,3	39,1	18,4	20,6	30,4	22
40,8	41,2	39,3	31,8	28,8	57,6	62,8	48,7	33,0	43,7	38,8	57,9	24,4	40,1	25,9	65,7	38,8	23
5,3	6,0	6,1	4,6	6,0	36,0	15,6	10,3	5,6	9,9	3,4	16,1	6,2	5,2	7,8	4,5	8,3	24
6,1	4,1	4,6	5,8	3,9	7,1	6,1	6,5	3,8	6,6	3,3	6,6	3,4	2,9	6,6	5,8	4,8	25
1 363	**747**	**995**	**907**	**785**	**1 762**	**1 821**	**1 418**	**977**	**1 180**	**693**	**1 806**	**716**	**1 092**	**945**	**1 615**	**1 087**	

Nahrungsmitteln u. s. w. vom 14. Mai 1879 unter Nr. 24, vom Jahre 1884 ab unter Nr. 19 des abgekürzten Verzeichnisses nachgewiesen; es sind deshalb für

in Beziehung gesetzt zu der Bevölkerungsziffer, wie sie bei der Volkszählung am 1. Dezember 1885 ermittelt worden ist.

Die Uebersicht über die Ergebnisse der Berechnungen wird erleichtert durch die nach Seite I. 18 folgende bildliche Darstellung, über deren Einrichtung folgendes zu bemerken ist. Die Zeichnung ist eingetheilt in 29 Rechtecke, welche die Kriminalität des Reichs und der 28 Oberlandesgerichtsbezirke zur Darstellung bringen. Die Breite der Rechtecke entspricht bei den Oberlandesgerichtsbezirken der Zahl der strafmündigen Personen der gerichtseingesessenen Civilbevölkerung nach dem beigedruckten Maßstabe, während die Breite für das Reich nach der im Durchschnitte auf jeden Bezirk entfallenden Einwohnerzahl bemessen ist. Die Reihenfolge der Bezirke ist von links nach rechts durch die abnehmende Höhe des Prozentsatzes der Verurtheilungen überhaupt bestimmt; das Reich ist seiner Kriminalitätsziffer entsprechend unter die Bezirke eingereiht. Die Unterschiede in der Gesammtkriminalität sind in der Weise veranschaulicht, daß in jedem Rechtecke, nach dem zu beiden Seiten des Bildes angebrachten Maßstabe, so viel Raum mit Farbe bedeckt ist, als Verurtheilte auf je 100 000 strafmündige Civilpersonen entfallen. Die Deliktsgruppen sind durch verschiedenartige Färbung kenntlich gemacht; und zwar sind die Vermögensdelikte blau, die Verbrechen und Vergehen gegen die Person roth und die Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion nebst den Amtsdelikten, welche ihrer geringen Zahl wegen nicht besonders dargestellt werden konnten, grün gezeichnet. Ferner sind innerhalb der Deliktsgruppen einzelne Arten strafbarer Handlungen durch verschiedenartige Schraffirung hervorgehoben, soweit dies ohne Beeinträchtigung der Uebersichtlichkeit möglich war.

Diese Art der bildlichen Darstellung ist zwar weniger, als eine im Rahmen einer Karte des Reichs ausgeführte, geeignet, die geographische Vertheilung der Kriminalität anschaulich zu machen. Sie bietet dafür aber den Vortheil, daß der Einfluß, den die Kriminalität der einzelnen Bezirke auf die Kriminalität des Reichs ausübt, insofern zutreffender zum Ausdruck kommt, als der den Bezirken zugetheilte Raum nach der Zahl der strafmündigen Civilbevölkerung und nicht nach der Größe des Gebiets bemessen ist. Außerdem ermöglicht diese Darstellung, wenigstens in gewissem Umfange, die verschiedene Art der Kriminalität in den einzelnen Bezirken zur Anschauung zu bringen.

(Fortsetzung des Textes auf S. I. 18.)

Ueberſicht 4. Antheil der einzelnen Deliktsgattungen an den Verur=

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze)		Auf je 10 000 Perſonen, bezüglich deren auf Verurtheilung lautende die Verurtheilung wegen der nebenbezeichneten ſtraf=										
			im Oberlandes=										
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung ſtaatsbürgerlicher Rechte . .	a	1,0	2,3	0,37	0,89	0,08	0,86	0,23	0,11	0,77	0,92	0,09	0,63
		b	—	—	—	—	0,23	—	—	—	—	4,2	—	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten . . .	a	16,9	12,4	16,3	15,7	15,4	11,2	16,1	11,7	16,1	16,5	8,9	17,9
		b	11,0	7,5	17,7	11,8	15,1	7,0	14,0	6,5	16,1	11,1	10,8	10,8
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	a	246,7	293,0	490,0	229,4	461,1	366,9	274,1	460,8	253,9	300,9	645,6	572,1
		b	180,6	243,2	369,1	268,3	414,9	305,1	258,5	481,3	285,0	266,1	716,7	502,3
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	a	409,0	1052,2	945,0	1222,7	964,0	1043,4	1390,3	1022,3	2240,1	927,2	1146,8	1060,4
		b	464,2	1129,1	1017,3	1353,2	934,9	836,0	1258,0	831,8	2046,1	580,9	1110,8	912,5
5	VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	a	8,9	4,8	7,4	5,1	3,9	5,2	2,0	11,1	6,2	10,3	7,1	7,8
		b	11,0	6,6	4,2	8,8	2,9	—	1,3	9,8	4,0	2,8	10,4	8,1
6	IX Verletzungen der Eidespflicht . . .	a	34,2	54,7	36,9	45,8	55,0	32,1	42,9	26,4	20,7	29,7	26,0	32,9
		b	14,2	39,3	28,7	47,2	50,6	23,3	34,3	21,3	10,1	36,2	20,7	39,3
7	X Falſche Anſchuldigung	a	7,7	14,2	16,7	8,2	24,7	14,4	14,5	10,3	3,7	12,7	7,7	13,2
		b	4,4	8,4	11,0	17,7	18,3	14,0	14,8	7,4	6,0	12,5	5,8	8,1
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	a	17,2	12,6	5,6	1,6	7,2	14,0	8,4	9,6	7,9	7,3	5,9	7,4
		b	19,7	12,2	6,7	5,9	8,1	21,0	5,7	10,2	4,0	2,8	6,2	5,4
9	XII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	a	2,9	2,4	2,3	1,3	2,8	1,9	2,4	3,2	2,4	1,8	1,6	2,8
		b	4,4	0,94	2,0	5,9	2,5	2,3	3,2	2,9	2,0	1,4	3,7	2,7
10	XIII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand . .	a	183,2	130,9	345,7	234,1	167,7	130,0	192,5	244,5	185,0	202,8	300,0	236,1
		b	146,7	131,9	348,7	256,5	161,4	179,3	174,0	255,6	188,3	218,7	314,2	241,0
11	XIV Beleidigung	a	1419,4	1295,5	1353,2	1510,8	1285,2	1854,9	1242,7	1202,0	1282,0	1683,3	1327,9	1543,8
		b	1143,0	1159,0	1051,2	1255,9	1274,6	1602,3	1299,3	1272,7	1236,5	1381,8	1145,6	1417,6
12	XV Zweikampf	a	0,13	11,3	2,1	0,78	1,4	15,5	4,7	3,0	0,39	5,9	7,0	1,3
		b	1,1	2,8	1,2	—	0,45	—	3,2	2,0	2,0	4,2	4,1	—
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	a	30,4	27,7	33,5	47,0	43,6	28,4	33,1	39,3	33,8	39,1	33,2	28,8
		b	25,2	22,5	36,7	50,1	46,1	25,6	26,0	36,8	46,3	29,3	47,2	27,1
14	XVII Körperverletzung	a	2763,5	2773,5	1705,1	1561,0	2031,1	1994,1	2229,3	2775,1	2450,2	2487,4	1012,5	1943,1
		b	2905,6	3023,4	1820,1	1671,6	2075,0	2179,8	2212,5	2551,4	2720,8	2985,1	958,5	2181,2
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	a	253,2	200,8	119,7	93,5	241,1	181,0	159,0	104,3	117,0	212,0	94,0	208,9
		b	326,2	240,4	156,9	129,7	275,9	272,5	195,0	149,7	143,0	274,4	82,8	335,8
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung . . .	a	2840,5	2664,3	3353,3	3521,9	3229,3	2851,8	2716,8	2350,3	1973,2	2463,0	3809,1	2741,4
		b	2773,3	2450,9	3399,0	3163,3	3239,6	2978,6	2799,3	2522,4	1810,5	2373,6	3870,8	2642,8
17	XX Raub und Erpreſſung	a	25,2	15,4	29,4	20,7	29,1	15,1	28,8	23,3	9,2	19,1	23,7	26,5
		b	19,7	19,6	35,2	8,8	24,4	9,3	20,9	23,3	14,1	15,3	27,3	29,8
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	a	185,7	179,4	232,2	263,4	325,7	158,2	166,1	183,4	128,3	175,9	239,1	162,5
		b	191,6	140,3	248,1	238,3	304,5	137,4	181,6	233,1	134,9	188,0	258,8	151,6
19	XXII Betrug und Untreue[1])	a	750,6	468,9	454,8	477,7	340,1	498,3	552,1	398,4	367,3	542,8	686,2	571,3
		b	947,0	576,2	535,2	592,6	411,6	589,2	636,9	485,4	396,7	677,0	756,4	589,0
20	XXIII Urkundenfälſchung	a	82,9	78,6	120,6	94,7	81,8	79,0	72,3	111,3	62,1	124,1	141,5	120,5
		b	78,8	84,2	115,2	126,8	97,7	125,8	91,4	121,5	67,5	154,6	159,8	136,7
21	XXIV Bankerutt	a	7,3	6,5	26,5	44,3	22,0	17,2	23,9	36,9	11,4	22,2	29,9	18,3
		b	5,5	3,7	28,4	26,5	34,3	7,0	26,7	31,5	13,1	13,9	26,5	14,9
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	a	228,4	220,0	306,2	203,9	236,2	228,1	229,4	337,3	382,3	190,5	105,8	204,9
		b	153,3	169,3	385,1	173,9	224,2	184,0	162,6	306,7	413,9	214,5	103,9	207,1
23	XXVI Sachbeſchädigung	a	396,9	377,8	330,5	324,9	279,8	358,1	497,8	514,7	377,0	422,0	257,9	378,2
		b	421,5	379,8	310,5	459,9	231,9	388,9	475,6	495,3	362,5	388,6	250,1	383,2
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen[1])	a	52,3	60,1	47,7	49,5	132,6	82,4	61,7	61,2	31,1	77,7	54,2	60,5
		b	97,4	99,2	48,6	97,3	120,8	83,8	64,1	90,0	40,3	125,4	75,8	88,0
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	a	60,4	55,9	28,9	34,4	33,0	51,0	58,6	64,4	38,3	39,5	42,4	61,6
		b	54,7	49,6	23,2	29,5	30,0	27,9	41,3	51,5	36,3	37,6	33,1	65,0

[1]) Für die Jahre 1882 und 1883 ſind die Vergehen gegen § 10 des Geſetzes betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln u. ſ. w. vom 14. Mai 1879 unter Nr. 24, Jahre 1884/91 berechnet.

theilungen in den Jahren 1882/91 und im Jahre 1892.

Entscheidungen rechtskräftig wurden, entfielen { a) in den Jahren 1882 bis 1891 / b) im Jahre 1892 } solche, bei denen
baren Handlungen erfolgte

gerichtsbezirk																	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken	im Deutschen Reich bei den Landesgerichten	
1,0	0,20	1,5	1,3	0,16	0,51	0,31	0,07	0,44	0,20	2,1	—	—	0,18	0,53	0,26	0,50	1
—	—	—	9,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,47	
5,4	17,7	13,1	22,4	16,3	7,4	8,2	10,8	13,9	10,8	10,3	13,1	6,1	7,5	11,7	10,7	12,9	2
7,1	20,8	23,6	16,1	14,5	8,9	4,4	7,1	18,8	6,9	—	12,6	18,2	3,6	11,0	13,7	12,4	
578,4	391,8	353,2	301,4	722,5	289,9	368,4	273,3	394,8	266,7	157,0	269,6	375,7	345,5	418,7	238,6	390,8	3
563,4	448,2	334,8	305,1	511,7	230,6	287,0	278,3	379,1	230,0	164,0	252,9	325,0	291,7	424,3	189,3	365,6	
1 737,1	1 382,9	733,1	846,9	2 070,3	1 114,7	2 128,2	499,2	843,4	629,6	2 041,4	1 498,7	1 500,1	1 916,5	1 246,4	1 156,3	1 182,5	4
1 799,7	1 153,4	769,2	768,5	2 654,8	936,6	1 950,9	514,0	807,2	784,7	1 749,6	1 252,0	1 618,2	1 888,6	1 307,2	1 131,8	1 129,7	
5,2	11,6	6,5	8,9	3,3	4,2	2,6	15,6	3,4	9,9	2,1	2,4	2,6	2,9	5,0	5,0	6,1	5
7,1	12,9	6,2	1,8	5,6	3,0	2,2	15,4	4,4	15,6	—	1,8	2,3	—	5,5	—	5,6	
24,2	49,0	37,7	50,9	19,7	70,7	43,9	49,5	48,0	55,6	26,7	50,2	45,8	33,6	44,7	21,3	42,8	6
18,9	28,7	24,6	45,6	12,3	78,7	46,4	28,4	66,2	26,9	5,5	45,7	25,0	39,4	33,7	21,0	36,7	
15,9	14,4	8,9	12,8	8,4	23,3	18,8	12,3	15,2	12,1	7,5	17,7	9,0	12,7	10,9	5,1	14,7	7
13,4	8,4	6,2	6,3	2,2	28,3	13,2	13,0	23,3	7,8	5,5	20,4	13,6	21,9	7,6	7,4	13,1	
1,4	9,1	10,2	11,0	4,0	3,1	4,9	16,6	9,4	15,3	5,5	5,6	4,9	6,8	9,1	5,6	7,9	8
0,78	8,4	7,2	16,1	4,5	5,5	2,2	10,0	10,0	27,8	10,9	5,9	6,8	8,8	11,0	12,6	8,5	
2,4	3,8	1,6	2,7	4,4	3,4	3,0	5,0	3,3	2,4	6,2	3,0	2,0	4,2	3,5	2,1	2,9	9
2,3	2,8	3,1	1,8	2,2	3,4	7,7	4,7	1,6	—	—	2,7	2,3	0,73	3,4	5,3	2,8	
227,9	251,5	192,8	303,5	185,2	106,1	111,0	207,6	243,0	172,2	161,8	102,3	192,1	152,9	211,3	125,2	201,9	10
212,0	225,5	189,0	313,1	170,9	95,6	102,1	213,3	262,0	186,6	87,5	116,3	190,9	148,8	211,8	119,9	206,3	
542,1	863,6	1 460,9	990,4	939,1	1 000,0	573,7	1 177,3	1 611,7	1 218,2	770,1	794,4	732,4	1 224,7	1 575,2	1 293,9	1 198,8	11
532,7	843,0	1 386,5	795,3	899,5	1 044,9	581,7	1 094,2	1 469,9	867,1	869,3	808,6	631,8	1 032,5	1 435,1	1 070,8	1 100,1	
0,77	0,82	7,5	14,9	0,32	0,47	0,18	4,0	1,7	3,5	1,4	0,47	2,3	1,7	3,3	0,78	3,0	12
2,3	—	—	1,8	—	1,7	2,8	0,59	1,2	8,7	—	1,8	11,4	—	1,4	2,1	1,8	
29,3	42,9	26,0	43,0	40,3	43,4	31,8	30,1	37,2	30,5	35,7	43,5	48,4	28,2	53,2	19,9	36,7	13
20,5	53,4	23,6	48,3	32,4	41,5	33,1	22,5	32,9	26,0	43,7	50,7	50,0	20,4	30,3	29,4	36,3	
1 311,3	2 734,9	1 566,0	2 058,2	1 457,0	1 796,4	1 908,2	2 938,6	1 963,7	2 618,9	1 809,6	2 057,7	1 875,3	2 287,9	1 653,7	3 742,0	2 087,4	14
1 132,3	2 768,5	1 592,9	2 442,3	1 495,0	1 995,9	2 149,0	3 030,8	1 994,6	2 840,9	1 930,0	2 100,8	1 895,5	2 419,4	1 942,5	3 871,9	2 178,3	
148,7	249,6	247,4	273,6	97,3	136,0	161,7	224,4	169,3	191,2	70,6	190,3	112,1	116,5	263,4	241,4	177,0	15
87,5	304,8	199,2	306,0	93,9	211,2	217,4	276,5	205,0	227,4	120,3	259,3	115,9	135,6	325,9	306,1	213,8	
3 564,9	2 359,6	3 686,2	3 158,8	2 901,1	3 461,3	3 359,9	2 806,8	3 163,6	3 071,9	2 803,9	3 604,8	3 324,1	2 544,8	2 721,0	1 895,6	3 052,5	16
3 421,3	2 440,7	3 540,1	3 010,4	2 610,1	3 365,8	3 289,2	2 777,4	3 152,0	2 945,9	2 821,2	3 654,1	3 397,7	2 589,3	2 452,0	1 896,8	3 020,6	
35,7	31,2	24,6	21,9	23,8	22,8	31,9	30,0	25,1	25,0	19,2	21,6	22,0	18,8	27,8	11,6	25,0	17
29,1	43,3	22,6	30,4	27,9	28,3	34,2	20,1	27,7	32,1	21,9	24,4	20,4	23,3	26,8	10,5	26,3	
242,6	148,9	247,6	215,5	189,6	349,4	313,8	200,1	219,6	219,5	163,2	353,1	279,3	187,7	190,4	139,4	237,4	18
244,3	180,5	255,7	194,1	186,6	337,3	321,8	147,1	259,2	220,5	180,4	369,2	243,2	239,9	153,3	131,5	239,1	
654,0	342,4	629,0	809,1	494,6	212,6	182,4	640,4	467,3	609,4	658,8	209,3	554,3	251,5	788,0	432,7	457,0	19
814,0	416,2	765,1	833,8	439,1	274,7	211,9	788,1	505,5	722,2	825,6	223,5	581,8	320,1	843,7	492,3	534,5	
172,3	94,8	91,3	128,9	73,0	72,2	52,6	102,5	76,8	96,3	102,9	68,4	73,6	46,0	119,1	61,4	92,6	20
156,0	100,7	109,9	160,1	122,9	93,5	71,2	95,1	75,0	105,0	120,3	91,4	75,0	59,8	127,9	47,3	104,7	
17,2	29,1	18,7	22,4	27,6	19,0	17,7	6,5	32,5	5,8	20,6	14,7	44,0	15,7	22,8	10,2	21,3	21
27,6	24,8	37,0	27,7	27,9	33,9	22,6	5,3	44,9	6,9	5,5	24,0	47,7	19,0	13,8	6,3	24,9	
293,9	284,9	152,3	250,2	231,2	719,0	221,6	309,6	236,6	251,5	463,6	242,7	311,4	357,9	195,0	127,3	279,5	22
536,6	223,3	152,0	178,0	212,3	678,0	229,6	188,5	247,1	165,8	503,0	259,3	302,3	319,4	153,3	142,0	268,1	
299,6	551,1	395,2	350,6	366,9	326,9	344,6	343,5	338,2	370,6	560,2	320,7	340,7	367,6	273,7	407,1	357,0	23
306,5	547,2	418,0	402,6	362,0	303,0	313,5	345,0	306,5	408,0	486,6	279,2	336,4	350,0	352,7	425,0	349,7	
36,9	78,9	60,3	49,5	73,2	200,8	84,4	71,3	56,4	81,3	49,5	89,6	83,6	47,2	83,5	26,5	79,4	24
41,0	100,1	102,7	58,2	73,7	157,4	72,8	76,2	66,2	82,5	32,8	105,4	54,5	43,0	77,7	42,1	83,4	
44,6	55,3	46,2	64,3	49,4	40,1	33,7	45,5	38,8	55,6	47,3	36,6	48,1	26,3	70,3	36,0	44,2	25
23,6	44,4	30,8	26,8	38,0	42,3	33,1	48,4	39,7	54,7	16,4	38,0	34,1	24,8	48,1	25,2	37,2	

vom Jahre 1884 ab unter Nr. 19 des abgekürzten Verzeichnisses nachgewiesen; es sind deshalb für die Nummern 19 und 24 die Verhältnißzahlen nur für die

Die Zahl der in jedem Jahre wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt verurtheilten Personen betrug im Reiche durchschnittlich 10,9 ‰ der strafmündigen Civilbevölkerung. In den Bezirken schwankt dieselbe zwischen 18,2 ‰ in Marienwerder, und 6,9 ‰ in Oldenburg; Marienwerder hat also im Verhältniß mehr als $2^1/_2$ mal soviel Verurtheilte wie Oldenburg. Nach der absteigenden Höhe ihrer Gesammtkriminalität ordnen sich die Bezirke dahin, daß auf je 1 000 strafmündige Civilpersonen an Verurtheilten entfielen:

I. mehr als 13,5: in Marienwerder (18,2), Posen (18,1), Königsberg (17,6), Zweibrücken (16,2), München (14,2), Hamburg (13,6);

II. zwischen 13,5 und 10,0: in Breslau (13,5), Nürnberg (11,8), Augsburg (11,6), Bamberg (11,2), Berlin (11,2), Stettin (10,9), im Deutschen Reich: (10,9);

III. zwischen 10,0 und 8,5: in Jena (9,9), Naumburg (9,8), Dresden (9,7), Braunschweig (9,7), Colmar (9,5), Stuttgart (9,5), Karlsruhe (9,1), Frankfurt (8,8);

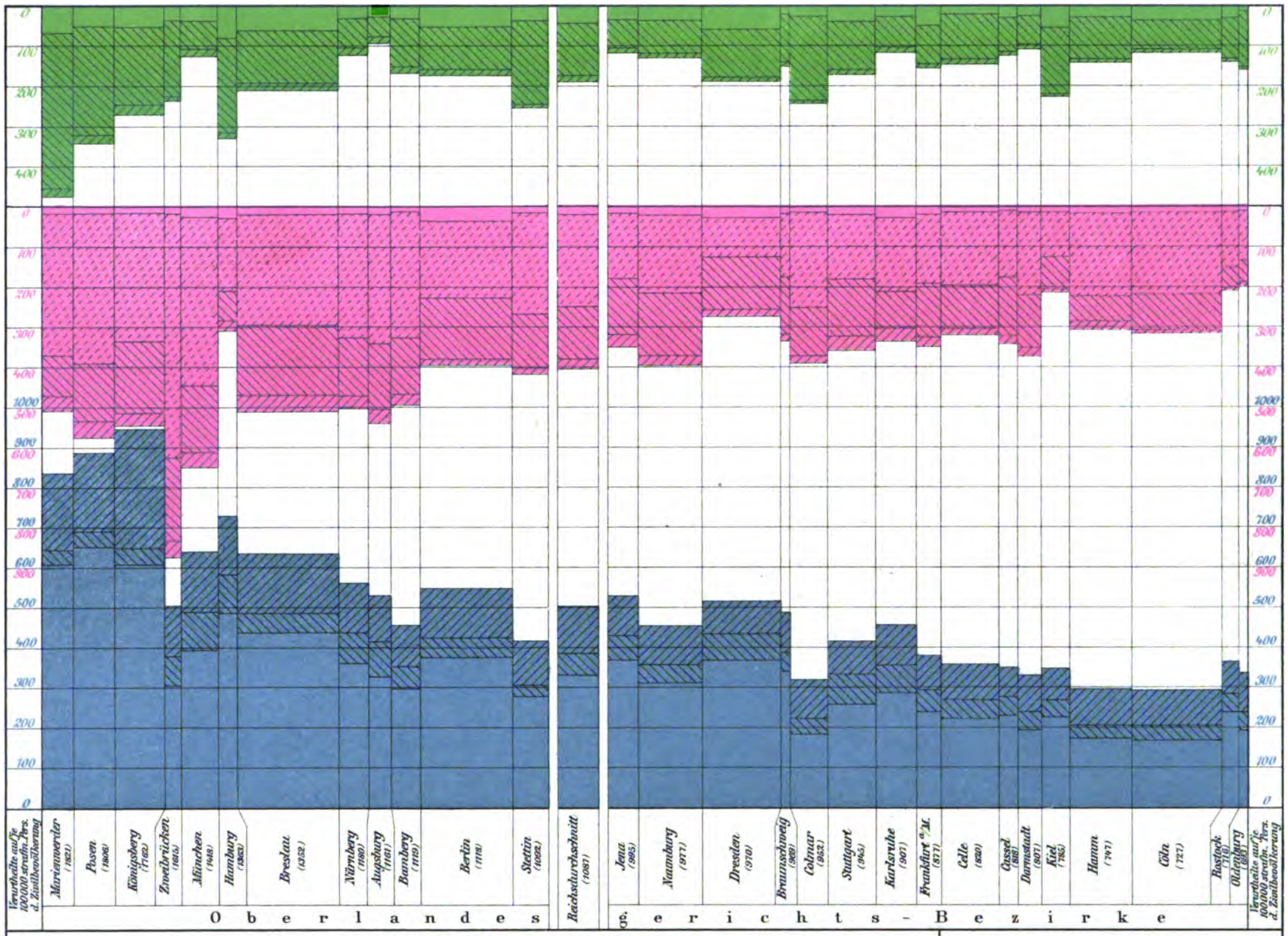
IV. weniger als 8,5: in Celle (8,2), Cassel (8,2), Darmstadt (8,1), Kiel (7,9), Hamm (7,5), Cöln (7,3), Rostock (7,2), Oldenburg (6,9).

Dieselben großen Verschiedenheiten, wie sie hinsichtlich der Gesammtkriminalität bestehen, zeigen sich auch, wenn man die Bezirke nach der Zahl der Verurtheilungen wegen der einzelnen Arten strafbarer Handlungen miteinander vergleicht. Dies ergiebt die nachstehende Uebersicht, in welcher für die wichtigsten Deliktsgattungen unter Angabe der Verhältnißzahl für das Reich die Bezirke mit den höchsten und den niedrigsten Prozentsätzen der Verurtheilten nebeneinandergestellt sind.

Strafbare Handlungen (Nummern des abgek. Verzeichnisses) und Verhältnißzahl für das Reich	In den Jahren 1882/91 war die Zahl der auf je 100 000 strafmündige Personen der Civilbevölkerung durchschnittlich jährlich entfallenden Verurtheilten			
	am größten in		am niedrigsten in	
Diebstahl und Unterschlagung (Nr. 16) 331,7	Posen	650,9	Cöln	171,0
	Marienwerder	611,9	Hamm	176,4
	Königsberg	610,0	Colmar	187,9
	Hamburg	485,8	Oldenburg	194,2
Körperverletzung (Nr. 14) 226,8	Zweibrücken	604,2	Dresden	98,2
	München	416,7	Kiel	114,4
	Posen	371,5	Oldenburg	125,2
	Marienwerder	347,5	Rostock	134,2
Beleidigung (Nr. 11) 130,2	Zweibrücken	208,9	Rostock	52,5
	Königsberg	176,2	Oldenburg	53,2
	Breslau	173,8	Hamm	64,5
	München	166,9	Kiel	73,7
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (Nr. 4) 128,5	Marienwerder	387,6	Augsburg	47,5
	Posen	270,6	München	70,8
	Hamburg	236,7	Jena	73,0
	Colmar	213,2	Nürnberg	74,2
Betrug und Untreue (Nr. 19) 50,7	Hamburg	94,2	Hamm	26,1
	München	92,6	Stettin	27,9
	Augsburg	88,2	Cöln	29,9
	Karlsruhe	75,1	Marienwerder	33,8
Widerstand gegen die Staatsgewalt (Nr. 3) 42,5	Hamburg	78,8	Oldenburg	10,9
	Marienwerder	67,1	Braunschweig	22,2
	Dresden	62,7	Celle	22,5
	Breslau	62,2	Colmar	24,2
Sachbeschädigung (Nr. 23) 38,8	Zweibrücken	65,7	Rostock	24,4
	Marienwerder	62,8	Dresden	25,0
	Posen	57,9	Stuttgart	25,9
	Königsberg	57,6	Kiel	28,8
Begünstigung und Hehlerei (Nr. 18) 25,8	Posen	63,8	Hamm	11,1
	Königsberg	61,6	Oldenburg	11,2
	Marienwerder	57,1	Colmar	12,2
	Breslau	44,0	Cassel	12,9
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (Nr. 10) 21,9	Berlin	38,6	Cassel	10,6
	Hamburg	31,1	Oldenburg	11,2
	München	29,4	Rostock	13,8
	Dresden	29,1	Kiel	14,5
Urkundenfälschung (Nr. 20) 10,1	Hamburg	23,5	Stettin	5,0
	München	14,5	Rostock	5,3
	Dresden	13,7	Kiel	5,7
	Berlin	13,5	Celle, Colmar	5,9
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Nr. 24) 8,8	Königsberg	36,0	Colmar	3,0
	Breslau	18,5	Oldenburg	3,4
	Posen	16,1	Zweibrücken	4,5
	Marienwerder	15,6	Cöln, Karlsruhe	4,6
Verbrechen und Vergehen im Amte (Nr. 25) 4,8	Königsberg	7,1	Stettin	2,9
	Augsburg	7,0	Berlin	3,2
	Nürnberg	6,6	Darmstadt	3,2
	Posen, Stuttgart	6,6	Braunschwg., Oldenbg.	3,3
Verletzungen der Eidespflicht (Nr. 6) 4,7	Königsberg	12,5	Kiel	1,5
	Posen	9,1	Cöln	1,9
	Marienwerder	8,0	Oldenburg	1,9
	Breslau	7,4	Colmar	2,0
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (Nr. 13) 4,0	Posen	7,8	Cassel	2,8
	Königsberg	7,6	Frankfurt a. M.	2,5
	Breslau	5,9	Oldenburg	2,5
	Marienwerder	5,8	Jena	2,6
Raub und Erpressung (Nr. 17) 2,7	Marienwerder	5,8	Colmar	0,9
	Hamburg	4,9	Cassel	1,2
	München	4,3	Oldenburg	1,3
	Königsberg	4,0	Darmstadt	1,5
Bankerutt (Nr. 21) 2,3	Braunschweig	4,3	Bamberg	0,7
	Königsberg	3,3	Nürnberg	0,7
	Marienwerder	3,2	Augsburg	0,9
	Naumburg, Rostock	3,2	München	0,9
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (Nr. 8) 0,88	München	2,4	Braunschweig	0,15
	Augsburg	2,0	Hamburg	0,19
	Nürnberg	1,8	Kiel	0,21
	Bamberg	1,4	Rostock	0,25

III. Antheil der einzelnen Deliktsgattungen an den Verurtheilungen überhaupt. In Uebersicht 4 ist für das Reich und die einzelnen Oberlandesgerichtsbezirke ermittelt, wie sich in dem Zeitabschnitt 1882/91[1]) und im Jahre 1892 die verurtheilten Personen nach der

[1]) Diese Verhältnißzahlen zeigen gegenüber der vorjährigen Veröffentlichung kleine Abweichungen in der letzten Dezimalstelle. Die Abweichungen beruhen darauf, daß bei der Abrundung die ferneren Dezimalstellen im vorliegenden Jahrgang genauer berücksichtigt wurden.



Zeichen-Erklärung

Auf je 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung trafen im Durchschnitt der Jahre 1882/91 [1] Personen, welche bestraft sind wegen

Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion sowie Verbrechen und Vergehen im Amte:

Widerstand gegen die Staatsgewalt, N°3 des Abgekürzten Verzeichnisses
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung, N°4,
sonstige Verbr. u. Verg. gegen Staat u. s. w., N° 1, 2, 5, 6, 7, 8, 25.

Verbrechen und Vergehen gegen die Person:

Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit, N°10,
Körperverletzung, N°14,
Beleidigung, N°11,
sonstige Verbr. u. Verg. gegen d. Person, N° 9, 12, 13, 15.

Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen:

Diebstahl und Unterschlagung, N°16,
Betrug und Untreue, N° 19, [1]
sonstige Verbr. u. Verg. gegen d. Vermögen, N° 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24.

[1] bei N° 19 und 24 Durchschnitt $18^{84}/_{91}$, vergl. Anm. 2 zu Übersicht 3.

Die Breite der Oberlandesgerichtsbezirke entspricht der Zahl der strafmündigen Personen der Zivilbevölkerung nach dem Stande am 1. Dezember 1885 unter Zugrundelegung des folgenden Maasstabes

1 0 1 2 3 4 5 6 Millionen.

Die den Bezirken in Klammern beigefügten Zahlen besagen, wie viele Verurtheilte überhaupt auf je 100000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung entfielen.

Berliner lithogr. Institut.

Art der von ihnen begangenen Strafthaten auf die einzelnen Abschnitte des Strafgesetzbuchs vertheilen.

Betrachtet man zunächst das Verhältniß im Reiche, so ordnen sich die 25 Deliktsgattungen des abgekürzten Verzeichnisses für die Jahre 1882/91 dahin, daß von je 10000 überhaupt verurtheilten Personen verurtheilt waren wegen

1. Diebstahl und Unterschlagung (Nr. 16)	3 052,8
2. Körperverletzung (Nr. 14)	2 087,4
3. Beleidigung (Nr. 11)	1 198,8
4. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (Nr. 4)	1 182,5
5. Betrug und Untreue (Nr. 19)	457,0
6. Widerstand gegen die Staatsgewalt (Nr. 3)	390,8
7. Sachbeschädigung (Nr. 23)	357,0
8. Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (Nr. 22)	279,8
9. Begünstigung und Hehlerei (Nr. 18)	237,4
10. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (Nr. 10)	201,9
11. Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (Nr. 15)	177,0
12. Urkundenfälschung (Nr. 20)	92,6
13. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Nr. 24)	79,4
14. Verbrechen und Vergehen im Amte (Nr. 25)	44,2
15. Verletzungen der Eidespflicht (Nr. 6)	42,8
16. Verbrechen und Vergehen wider das Leben (Nr. 13)	36,7
17. Raub und Erpressung (Nr. 17)	25,0
18. Bankerutt (Nr. 21)	21,8
19. Falsche Anschuldigung (Nr. 7)	14,7
20. Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürsten (Nr. 2)	12,9
21. Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (Nr. 8)	7,9
22. Münzverbrechen und Münzvergehen (Nr. 5)	6,1
23. Zweikampf (Nr. 12)	3,0
24. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand (Nr. 9)	2,9
25. Hochverrath und Landesverrath u. s. w. (Nr. 1)	0,5

Es sind also nur wenige, und zwar die verhältnißmäßig leichteren Delikte, auf welche die Mehrzahl der Verurtheilten entfällt; Diebstahl und Unterschlagung und Körperverletzung machen allein schon mehr als die Hälfte aus. Rechnet man ihnen noch Beleidigung sowie Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung hinzu, so ergeben diese 4 Delikte 75 % aller Verurtheilten. Von den übrigen 21 Deliktsgattungen erreichen nur 7 einen Antheil von mehr als 1 % bis zu 5 %, während auf die letzten 14 zusammen noch nicht ganz 4 % entfallen. — Eine Zusammenfassung der Verhältnißzahlen nach den vier großen Gruppen der strafbaren Handlungen ergiebt für die Verbrechen und Vergehen

1. gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion	16,6 %
2. gegen die Person	37,1 %
3. gegen das Vermögen	45,9 %
4. im Amte	0,4 %

aller Verurtheilten. Die quantitative Bedeutung der Gruppen ist also eine außerordentlich verschiedene. Weitaus überwiegend sind die Vermögensdelikte; sie machen fast die Hälfte aller Verurtheilungen aus, die Amtsdelikte dagegen noch nicht ein halbes Prozent.

Wie sich innerhalb derjenigen Deliktsgattungen, welche mehrere Arten von strafbaren Handlungen umfassen, das quantitative Verhältniß dieser letzteren untereinander gestaltet, ist für die häufigsten und wichtigsten Deliktsgattungen im Folgenden ersichtlich gemacht. Die den Deliktsgattungen in Klammern beigefügten Zahlen drücken deren Antheil an je 10 000 überhaupt Verurtheilten aus.

Deliktsgattungen und Deliktsarten (Nummern des ausführlichen Verzeichnisses)	Der Antheil der Deliktsarten an der Zahl der auf die betreffende Deliktsgattung entfallenden Verurtheilten betrug in den Jahren 1882/91 %
1. Widerstand gegen die Staatsgewalt (390,8):	
a) Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w. (Nr. 9)	91,4
b) Befreiung von Gefangenen (Nr. 12)	6,2
c) Sonstige Fälle (Nr. 7, 8, 10, 11, 13)	2,4
2. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (1 182,5):	
a) Hausfriedensbruch (Nr. 14)	36,8
b) Verletzung der Wehrpflicht (Nr. 25)	43,7
c) Vergehen gegen die Gewerbeordnung (Nr. 116—119)	11,8
d) Sonstige Fälle (Nr. 1, 15—24, 26—29, 114, 121—127, 130, 131, 139, 141—143, 147, 151—154)	8,2
3. Verletzungen der Eidespflicht (42,8):	
a) Meineid (Nr. 32)	56,2
b) Fahrlässiger falscher Eid (Nr. 33)	26,6
c) Sonstige Fälle (Nr. 34, 35)	17,1
4. Verbrechen u. Vergehen wider die Sittlichkeit (201,9):	
a) Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses; Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen ꝛc., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung (Nr. 42, 44, 45)	42,8
b) Kuppelei (Nr. 46)	24,2
c) Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften (Nr. 48)	20,2
d) Sonstige Fälle (Nr 39—41, 43, 47)	12,7
5. Verbrechen und Vergehen wider das Leben (36,7):	
a) Fahrlässige Tödtung (Nr. 57)	44,6
b) Abtreibung (Nr. 55)	17,8
c) Kindesmord (Nr. 54)	13,2
d) Todtschlag (Nr. 52)	11,3
e) Mord (Nr 51)	9,7
f) Aussetzung (Nr. 58)	3,4
g) Tödtung auf Verlangen des Getödteten (Nr. 53)	0,1
6. Körperverletzung (2 087,4):	
a) Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	70,6
b) Einfache „ (Nr. 58)	25,8
c) Fahrlässige „ (Nr. 63)	2,6
d) Schwere „ (Nr. 60)	0,7
e) Sonstige Fälle (Nr. 61, 62)	0,3
7. Diebstahl und Unterschlagung (3 052,8):	
a) Einfacher Diebstahl (Nr. 68)	66,1
b) Unterschlagung (Nr. 72)	13,9
c) Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle (Nr. 69)	10,5
d) Schwerer Diebstahl (Nr. 70)	7,2
e) Schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle (Nr. 71)	2,3
8. Begünstigung und Hehlerei (237,4):	
a) Einfache Hehlerei (Nr. 77)	86,5
b) Begünstigung (Nr. 76)	10,7
c) Gewerbs- und Gewohnheitsmäßige Hehlerei und Hehlerei im wiederholten Rückfalle (Nr. 78, 79)	2,8
9. Betrug und Untreue (457,0)[1]:	
a) Betrug (Nr. 80)	83,2
b) Betrug im wiederholten Rückfalle (Nr. 81)	8,8
c) Verfälschung von Nahrungsmitteln u. s. w. (Nr. 140)	4,9

Deliktsgattungen und Deliktsarten (Nummern des ausführlichen Verzeichnisses)	Der Antheil der Deliktsarten an der Zahl der auf die betreffende Deliktsgattung entfallenden Verurtheilten betrug in den Jahren 1882/91 %
d) Untreue und Pflichtwidrigkeiten des Vorstandes u. s. w. einer Aktiengesellschaft u. s. w. (Nr. 82, 115, 132, 150) . . .	3,1
10. Bankerutt (21,8):	
a) Einfacher Bankerutt (Nr. 135)	67,1
b) Betrüglicher Bankerutt (Nr. 136)	20,8
c) Andere Verbrechen und Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren (Nr. 137)	12,8
11. Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (279,8):	
a) Jagd- und Fischereivergehen (Nr. 93, 94, 134, 144) . . .	69,6
b) Verletzung fremden Gebrauchs- und Zurückbehaltungsrechts (Nr 90)	14,9
c) Vergehen in Bezug auf Glücksspiele und Lotterien (Nr. 88)	8,4
d) Wucher (Nr. 99)	0,5
e) Sonstige Fälle (Nr. 91, 92, 95—98, 120, 128, 129, 148, 149, 154a)	6,6
12. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (79,4)[1]:	
a) Verbrechen und Vergehen in Bezug auf Viehseuchen (Nr. 107, 133, 138)	31,0
b) Fahrlässige Inbrandsetzung (Nr. 102)	20,9
c) Brandstiftung (Nr. 101)	17,9
d) Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports (Nr. 104)	13,6
e) Herstellung und Feilhalten gesundheitsschädlicher Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände (Nr. 140a)	12,3
f) Sonstige Fälle (Nr. 103, 105, 106, 108, 146)	4,3
13. Verbrechen und Vergehen im Amte (44,2):	
a) Bestechung, aktive (Nr. 109)	34,4
b) Unterschlagung im Amte (Nr. 111)	26,8
c) Bestechung, passive (Nr. 110)	3,4
d) Andere Verbrechen und Vergehen im Amte (Nr. 112, 113)	35,4

[1]) Zahlen für die Jahre 1884/91; vgl. Anm. 1 zu Uebersicht 4.

Stellt man die am häufigsten vorgekommenen Deliktsarten, d. h. diejenigen zusammen, bei denen durchschnittlich in jedem Jahre mehr als 13 000 Verurtheilte gezählt sind, so ergiebt sich folgende Reihenfolge:

	Verurtheilte überhaupt	Verurtheilte in % aller wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Verurtheilten
1. Einfacher Diebstahl (Nr. 68)	71 648	20,2
2. Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	52 362	14,7
3. Beleidigung (Nr. 49)	42 573	12,0
4. Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	19 114	5,4
5. Verletzung der Wehrpflicht (Nr. 25)	18 356	5,2
6. Hausfriedensbruch (Nr. 14)	15 452	4,4
7. Unterschlagung (Nr. 72)	15 163	4,3
8. Betrug (Nr. 80)	13 249	3,7
zusammen	247 917	69,9

Vielfach abweichend von der Vertheilung im Reiche gestaltet sich in den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken das Verhältniß der verschiedenen Delikte zu einander. Betrachtet man zunächst die vier großen Gruppen strafbarer Handlungen, so ordnen sich die Bezirke nach der absteigenden Höhe des auf eine jede derselben entfallenden Antheils an der Gesammtzahl der Verurtheilten für die Jahre 1882/91, wie folgt.

(Siehe die Uebersicht auf Seite I. 21 unten.)

Ueber die hier zu Tage tretenden Unterschiede der Bezirke hinsichtlich der Art ihrer Kriminalität ist zu bemerken, daß im allgemeinen in den nördlichen und östlichen Bezirken die Vermögensdelikte verhältnißmäßig stärker, die Verbrechen gegen die Person dagegen schwächer vertreten sind, als im Reiche, während für die südlichen und westlichen Bezirke das Umgekehrte gilt. Eine Ausnahme macht Stettin, wo im Gegensatze zu dem sonst im Norden bestehenden Verhältnisse die Verbrechen gegen die Person besonders zahlreich, die Vermögensdelikte dagegen verhältnißmäßig seltener sind. Bei den Verbrechen und Vergehen wider Staat, öffentliche Ordnung und Religion sind es vornehmlich die an der Nord- und Nordostgrenze gelegenen Bezirke, mit Ausnahme von Königsberg, außerdem Colmar und Dresden, welche sich durch hohe Prozentsätze auszeichnen, während bei den Amtsdelikten die Bezirke mit den höchsten Antheilsziffern hauptsächlich dem Süden und Westen des Reiches angehören.

Nicht minder bedeutend sind die Verschiedenheiten, welche hinsichtlich des Antheils der einzelnen Deliktsgattungen an der Gesammtzahl der Verurtheilten zwischen den einzelnen Bezirken bestehen. Ein Bild hiervon gewährt die nachfolgende Uebersicht, in welcher für die quantitativ erheblichsten Deliktsgattungen die Bezirke mit den höchsten und niedrigsten Prozentsätzen zusammengestellt und daneben die entsprechenden Prozentsätze für das Reich, sowie die Unterschiede zwischen dem höchsten und niedrigsten Prozentsatze in den Bezirken angegeben sind.

Deliktsgattung (Nummer des abgekürzten Verzeichnisses)	Der auf die nebenbezeichnete Deliktsgattung entfallende Prozentsatz der Verurtheilten war in dem Zeitabschnitt 1882/91		a) Prozentsatz für das Reich. b) Unterschied des höchsten u. niedrigsten Prozentsatzes in den Bezirken.
	am höchsten in	am niedrigsten in	
Diebstahl und Unterschlagung (Nr. 16)	Dresden . . . (1)38,1 Jena . . . . . 36,9 Posen . . . . . 36,0 Hamburg . . . 35,6	Zweibrücken . . . 19,0 Colmar . . . . . 19,7 Cöln . . . . . 23,5 Hamm 23,6	a) 30,5 b) 19,1
Körperverletzung (Nr. 14)	Zweibrücken . . 37,4 München . . . . 29,4 Cöln . . . . . 27,8 Bamberg 27,7	Dresden . . . . . 10,1 Hamburg . . . . 13,1 Kiel . . . . . 14,6 Braunschweig . . 15,6	a) 20,9 b) 27,3
Beleidigung (Nr. 11)	Cassel . . . . . 18,5 Darmstadt . . . 16,8 Naumburg . . . 16,1 Stuttgart 15,8	Hamburg . . . . 5,4 Marienwerder . . 5,7 Rostock . . . . . 7,3 Oldenburg 7,7	a) 12,0 b) 13,1
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (Nr. 4)	Colmar . . . . . 22,4 Marienwerder . 21,3 Kiel . . . . . 20,7 Oldenburg . . . 20,4	Augsburg . . . . 4,1 München . . . . . 5,0 Nürnberg . . . . 6,3 Jena 7,3	a) 11,8 b) 18,3

[1]) Inwieweit hier auf die Höhe der Antheilszahl für Diebstahl und Unterschlagung der Umstand Einfluß hat, daß im Königreiche Sachsen auch Diebstähle an noch nicht in Gewahrsam gebrachten Feld- und Gartenfrüchten nach § 242 St.-G.-B's. abgeurtheilt werden, darüber vergl. Jahrgang 1888, S. II. 7, Anmerkung.

Deliktsgattung (Nummer des abgekürzten Verzeichnisses)	Der auf die nebenbezeichnete Deliktsgattung entfallende Prozentsatz der Verurtheilten war in dem Zeitabschnitt 1882/91				a) Prozentsatz für das Reich. b) Unterschied des höchsten u. niedrigsten Prozentsatzes in den Bezirken.	
	am höchsten in		am niedrigsten in			
Betrug und Untreue (Nr. 19)	Karlsruhe	8,1	Marienwerder	1,8	a)	4,6
	Stuttgart	7,9	Königsberg	2,1		
	Augsburg	7,5	Posen	2,1	b)	6,3
	Dresden	6,9	Stettin	2,5		
Widerstand gegen die Staatsgewalt (Nr. 3)	Kiel	7,2	Oldenburg	1,6	a)	3,9
	Dresden	6,5	Braunschweig	2,3		
	Hamburg	5,8	Zweibrücken	2,4	b)	5,6
	Frankfurt a. M.	5,7	Augsburg	2,8		
Sachbeschädigung (Nr. 23)	Oldenburg	5,6	Dresden	2,6	a)	3,6
	Hamm	5,6	Stuttgart	2,7		
	Cöln	5,1	Breslau	2,8	b)	3,0
	Celle	5,0	Hamburg	3,0		
Strafbarer Eigennutz u. s. w. (Nr. 22)	Königsberg	7,2	Dresden	1,1	a)	2,8
	Oldenburg	4,6	Zweibrücken	1,3		
	Colmar	3,8	Jena	1,5	b)	6,1
	Stettin	3,6	Darmstadt	1,9		
Begünstigung und Hehlerei (Nr. 18)	Königsberg	3,5	Colmar	1,3	a)	2,4
	Posen	3,5	Zweibrücken	1,4		
	Breslau	3,3	Hamm	1,5	b)	2,2
	Marienwerder	3,1	Cassel	1,6		
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (Nr. 10)	Berlin	3,5	Posen	1,0	a)	2,0
	Dresden	3,0	Königsberg	1,1		
	Karlsruhe	3,0	Marienwerder	1,1	b)	2,5
	Hamm	2,5	Zweibrücken	1,3		
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (Nr. 15)	Karlsruhe	2,7	Oldenburg	0,7	a)	1,8
	Stuttgart	2,6	Braunschweig	0,9		
	Augsburg	2,5	Kiel	1,0	b)	2,0
	Hamm	2,5	Dresden	0,9		

(Uebersicht zu Seite I. 20.)

Die zeitlichen Veränderungen in den Verhältnißzahlen sind für das Reich sehr gering. Im Vergleich mit dem Prozentsatz für das Jahrzehnt 1882/91 hat der Prozentsatz für 1892

zugenommen bei

Körperverletzung (Nr. 14)	um	0,9,
Betrug und Untreue (Nr. 19)	„	0,8,
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (Nr. 15)	„	0,4;

dagegen abgenommen bei

Beleidigung (Nr. 11)	um	1,0,
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (Nr. 4)	„	0,5,
Diebstahl (Nr. 16)	„	0,3,
Widerstand gegen die Staatsgewalt (Nr. 3)	„	0,3.

Alle anderen Veränderungen betragen weniger als 0,15.

Auch für die einzelnen Oberlandesgerichtsbezirke halten sich die Veränderungen in engen Grenzen. Erheblichere Verschiebungen zeigen sich im allgemeinen nur bezüglich der Antheile von Körperverletzung, Diebstahl, Beleidigung und Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung. Der Antheil von Körperverletzung hat sich stärker als im Reiche vermehrt namentlich in Darmstadt (5,0), Karlsruhe (3,8), Stuttgart (2,9), Colmar (2,7), Bamberg (2,5), Marienwerder (2,4), Frankfurt (2,4), Nürnberg (2,2), Königsberg (2,0), Cassel (1,9); dagegen vermindert in Cöln (2,2), Hamburg (1,8), Dresden (0,5), Celle (0,2). Der Antheil von Diebstahl zeigt eine größere Abnahme als im Reiche namentlich in Braunschweig (3,6), Kiel (2,9), Stuttgart (2,7,), Bamberg (2,1), Colmar (1,6), Karlsruhe (1,5), Jena (1,5), Hamburg (1,4),

(Fortsetzung des Textes auf Seite I. 26.)

Ordnungsnummer	Antheil der vier Deliktsgruppen an den Verurtheilungen überhaupt in dem Zeitabschnitt 1882/91.								Ordnungsnummer der Oberlandesgerichtsbezirke nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für die Gruppe				
	1. Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion		2. Verbrechen und Vergehen gegen die Person		3. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen		4. Verbrechen und Vergehen im Amte						
	Oberlandesgerichtsbezirk	%	Oberlandesgerichtsbezirk	%	Oberlandesgerichtsbezirk	%	Oberlandesgerichtsbezirk	%	Oberlandesgerichtsbezirk	3	2	1	4
1	Kiel	28,4	Zweibrücken	54,3	Königsberg	53,6	Stuttgart	0,70	Königsberg	1	22	18	18
2	Marienwerder	25,8	Augsburg	46,8	Dresden	53,2	Cöln	0,64	Dresden	2	26	10	17
3	Colmar	25,3	Darmstadt	46,3	Hamburg	53,3	Karlsruhe	0,64	Hamburg	3	28	4	16
4	Hamburg	23,7	München	45,9	Jena	52,9	Frankfurt a. M.	0,62	Jena	4	19	25	14
5	Stettin	23,3	Bamberg	44,4	Rostock	50,4	Augsburg	0,60	Rostock	5	23	7	12
6	Oldenburg	22,5	Cöln	43,7	Braunschweig	49,9	Celle	0,59	Braunschweig	6	20	15	24
7	Rostock	19,4	Nürnberg	42,4	Karlsruhe	49,9	Bamberg	0,56	Karlsruhe	7	17	24	3
8	Hamm	18,8	Cassel	42,1	Posen	49,1	Nürnberg	0,56	Posen	8	21	9	22
9	Posen	18,6	Hamm	41,5	Berlin	48,9	Hamm	0,55	Berlin	9	18	17	27
10	Dresden	18,5	Colmar	40,7	Oldenburg	48,4	Cassel	0,51	Oldenburg	10	24	6	13
11	Celle	17,5	Naumburg	40,3	Nürnberg	47,1	Kiel	0,49	Nürnberg	11	7	26	8
12	Stuttgart	17,5	Frankfurt a. M.	39,6	Breslau	46,6	Rostock	0,48	Breslau	12	15	16	26
13	Frankfurt a. M.	17,1	Celle	38,6	Marienwerder	46,0	Oldenburg	0,47	Marienwerder	13	25	2	25
14	Cöln	15,5	Stettin	38,2	Naumburg	46,0	Jena	0,46	Naumburg	14	11	22	20
15	Braunschweig	15,3	Breslau	37,7	Augsburg	45,5	München	0,46	Augsburg	15	2	28	5
16	Breslau	15,3	Stuttgart	37,6	München	44,9	Hamburg	0,45	München	16	4	27	15
17	Berlin	15,2	Karlsruhe	36,9	Stuttgart	44,2	Dresden	0,42	Stuttgart	17	16	12	1
18	Königsberg	15,1	Berlin	35,6	Kiel	43,8	Königsberg	0,40	Kiel	18	27	1	11
19	Cassel	14,9	Jena	35,0	Celle	43,3	Darmstadt	0,39	Celle	19	13	11	6
20	Bamberg	14,5	Braunschweig	34,5	Cassel	42,6	Naumburg	0,39	Cassel	20	8	19	10
21	Zweibrücken	14,4	Posen	31,9	Frankfurt a. M.	42,6	Colmar	0,38	Frankfurt a. M.	21	12	13	4
22	Naumburg	13,3	Königsberg	30,9	Bamberg	40,6	Posen	0,37	Bamberg	22	5	20	7
23	Darmstadt	13,1	Rostock	29,6	Darmstadt	40,2	Zweibrücken	0,36	Darmstadt	23	3	23	19
24	Karlsruhe	12,6	Oldenburg	28,6	Cöln	40,1	Braunschweig	0,34	Cöln	24	6	14	2
25	Jena	11,6	Marienwerder	27,9	Hamm	39,2	Marienwerder	0,34	Hamm	25	9	8	9
26	Nürnberg	10,0	Dresden	27,8	Stettin	38,3	Breslau	0,33	Stettin	26	14	5	28
27	München	8,8	Kiel	27,2	Colmar	33,4	Berlin	0,29	Colmar	27	10	3	21
28	Augsburg	7,4	Hamburg	22,6	Zweibrücken	30,9	Stettin	0,26	Zweibrücken	28	1	21	23
	Deutsches Reich	16,6	Deutsches Reich	37,1	Deutsches Reich	45,9	Deutsches Reich	0,44	Deutsches Reich	XIV	XVII	XIV	XVII

Ueberſicht 5. Handlungen. Verhältniß der Verurtheilungen zu den

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)		Auf je 100 in den Jahren 1882/91 bezw. 1883/87 wegen derer im Oberlandes-											
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen u. Vergehen in Beziehung auf die Ausübung ſtaatsbürg. Rechte .	1882/91	100,0	62,5	16,3	100,0	25,0	83,3	21,4	33,3	100,0	30,0	50,0	80,0
		1883/87	100,0	—	10,8	—	—	75,0	20,0	—	100,0	30,0	100,0	75,0
		1888/92	—	75,0	66,7	100,0	57,1	100,0	22,2	50,0	100,0	100,0	33,3	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten	1882/91	89,2	82,1	71,4	86,7	75,3	82,5	76,3	72,5	74,3	90,1	85,8	82,8
		1883/87	93,0	82,5	76,5	75,0	76,6	78,6	76,6	69,8	78,6	86,7	80,0	85,1
		1888/92	88,4	77,3	67,9	97,5	72,7	78,8	73,9	72,7	70,3	90,6	86,4	77,2
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	1882/91	92,3	87,8	91,0	94,0	91,7	89,9	88,9	87,2	88,6	90,6	93,5	91,5
		1883/87	91,4	87,7	91,4	95,0	91,9	89,7	89,7	87,4	87,0	91,8	93,6	92,5
		1888/92	92,4	89,2	90,4	91,3	91,5	90,1	87,7	86,0	89,6	88,9	93,4	90,5
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	1882/91	84,7	88,7	86,5	91,7	88,5	89,7	87,6	86,1	95,7	89,9	91,8	89,0
		1883/87	83,9	88,3	86,5	92,4	88,8	90,7	88,2	86,9	95,7	91,9	91,6	91,1
		1888/92	85,8	89,4	86,5	90,7	87,8	89,2	87,0	84,2	95,6	88,7	91,9	87,5
	Darunter: Hausfriedensbruch (Nr. 14)	1882/91	80,3	80,8	84,5	89,2	86,7	84,5	81,5	78,9	83,0	83,7	86,7	84,1
		1883/87	78,7	81,1	84,6	91,4	87,0	85,2	82,0	79,3	82,6	83,5	85,9	86,1
		1888/92	81,1	80,5	83,8	96,7	86,0	84,9	81,2	77,1	82,7	83,0	87,3	83,1
	Arreſtbruch (Nr. 22)	1882/91	81,8	82,6	70,3	82,0	80,0	85,1	78,5	83,2	81,8	89,3	80,2	86,5
		1883/87	82,3	83,8	65,8	62,5	80,6	84,7	76,7	85,2	82,5	90,3	78,4	87,8
		1888/92	82,9	82,3	74,0	94,6	79,5	86,8	77,1	78,4	83,0	86,3	80,7	86,5
	Vergehen nach § 147 der Gewerbeordnung (Nr. 118) . . .	1882/91	91,2	90,5	87,9	93,7	90,1	89,4	87,1	89,9	79,3	90,0	95,6	82,7
		1883/87	91,1	89,1	86,5	93,6	89,5	95,7	85,1	92,1	100,0	100,0	95,7	76,7
		1888/92	91,7	90,2	89,8	94,0	90,4	85,1	88,5	85,9	82,3	66,7	95,7	84,4
5	VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	1882/91	70,2	67,8	78,7	75,0	71,6	70,0	62,8	80,1	81,4	94,2	83,1	78,1
		1883/87	72,9	82,8	78,8	88,9	67,6	55,6	52,4	81,1	91,7	95,7	79,6	74,3
		1888/92	61,9	55,6	73,1	86,7	78,3	85,7	66,7	76,3	65,6	94,4	87,0	84,2
6	IX Verletzungen der Eidespflicht . .	1882/91	66,1	68,5	55,6	67,4	56,8	62,3	57,8	58,8	63,4	62,4	71,9	60,8
		1883/87	69,4	70,4	56,5	67,9	57,5	63,4	59,9	59,1	62,2	53,1	72,9	63,4
		1888/92	62,4	63,0	54,3	65,3	56,5	54,1	52,6	56,2	62,0	72,2	71,4	57,7
	Darunter: Meineid (Nr. 32) .	1882/91	60,5	69,8	52,2	71,1	60,4	60,0	57,0	61,3	42,9	58,0	72,0	55,2
		1883/87	65,4	73,4	53,4	73,7	60,3	64,2	59,2	59,5	40,6	46,2	73,4	56,6
		1888/92	56,7	62,2	49,5	72,2	61,3	45,3	50,7	61,2	37,1	74,0	75,4	51,8
7	X Falſche Anſchuldigung	1882/91	76,8	68,2	58,5	60,5	61,8	67,2	54,5	55,5	64,4	79,6	72,8	62,2
		1883/87	72,2	70,6	55,0	47,6	60,0	54,2	50,8	53,6	65,6	73,5	72,7	63,4
		1888/92	72,7	62,7	62,1	73,9	63,3	73,6	54,4	54,3	72,0	79,6	70,3	54,5
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	1882/91	83,1	79,6	79,5	83,3	77,0	77,1	77,9	64,2	79,3	82,0	78,9	72,9
		1883/87	79,7	81,0	75,6	100,0	80,0	73,3	75,9	60,0	85,4	88,6	78,3	83,9
		1888/92	84,9	76,8	80,6	66,7	70,4	76,1	74,2	56,6	74,2	76,2	80,0	65,5
9	XII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand	1882/91	95,5	88,5	84,9	75,0	85,5	90,9	81,6	90,1	86,8	90,9	77,4	90,9
		1883/87	86,7	91,7	87,5	100,0	89,6	100,0	86,7	94,6	84,0	100,0	79,5	91,7
		1888/92	100,0	75,0	77,8	80,0	86,2	100,0	77,4	81,4	88,9	90,6	79,3	90,9
10	XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	1882/91	83,2	82,2	84,9	87,4	86,8	86,4	82,8	86,4	87,4	87,4	85,8	88,8
		1883/87	84,9	83,8	84,7	92,1	87,2	85,9	84,6	87,3	87,2	86,1	83,8	90,7
		1888/92	80,3	81,1	84,5	84,8	86,8	85,6	82,0	85,2	85,7	87,1	87,1	83,1
	Darunter: Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältniſſes, mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht (Nr. 42, 44)	1882/91	82,2	81,1	83,4	91,3	86,9	86,0	82,2	86,6	86,7	86,2	82,9	89,2
		1883/87	83,3	83,5	84,0	91,1	88,0	85,4	83,8	87,1	84,2	83,3	79,4	90,6
		1888/92	79,6	78,1	82,0	91,8	86,2	86,4	83,1	85,7	86,0	86,8	85,9	84,5
	Kuppelei (Nr. 46)	1882/91	92,4	85,0	89,0	77,8	90,5	91,4	86,4	86,3	87,8	92,5	93,3	87,7
		1883/87	96,7	84,5	88,1	66,7	90,2	90,3	88,9	88,1	86,9	94,9	92,1	93,1
		1888/92	84,3	87,5	89,1	80,3	90,6	91,7	83,8	83,1	87,4	84,5	95,1	82,1
	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. ſ. w (Nr. 48) . . .	1882/91	83,9	83,9	80,0	90,2	79,5	88,7	83,1	84,9	86,8	88,3	86,8	87,4
		1883/87	87,1	84,3	77,3	95,1	79,0	87,0	83,1	84,6	90,0	86,7	86,8	85,8
		1888/92	80,0	86,6	82,3	89,4	80,9	83,3	79,0	85,7	83,1	89,3	85,7	84,8
11	XIV Beleidigung	1882/91	73,9	73,2	79,3	64,4	80,2	84,3	78,1	82,4	73,8	76,6	69,6	84,2
		1883/87	74,3	72,8	79,3	62,8	80,7	85,4	78,4	82,1	73,6	78,3	71,6	83,3
		1888/92	70,2	72,6	79,0	64,6	79,4	82,9	76,7	82,4	72,5	74,3	66,3	85,6
12	XV Zweikampf	1882/91	100,0	95,0	93,2	100,0	95,6	97,1	86,4	95,8	100,0	95,2	91,7	100,0
		1883/87	100,0	94,7	92,9	100,0	95,5	100,0	82,4	90,5	100,0	100,0	91,4	100,0
		1888/92	100,0	100,0	88,0	—	100,0	85,7	91,7	100,0	100,0	100,0	90,6	100,0

Aburtheilungen in den Jahren 1882/91 bezw. 1883/87 und 1888/92.

und 1888/92 rechtskräftig abgeurtheilte Handlungen kamen solche,
Verurtheilung erfolgte

gerichtsbezirk

Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken	bei den deutschen Gerichten überhaupt	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
31,0	100,0	90,0	34,6	33,3	47,8	10,3	100,0	81,8	50,0	100,0	—	—	40,0	45,5	20,0	43,7	
100,0	100,0	85,7	37,5	100,0	33,3	8,1	100,0	75,0	100,0	100,0	—	—	—	50,0	—	37,9	1
28,6	100,0	100,0	63,2	—	66,7	—	—	100,0	—	—	—	—	100,0	25,0	20,0	52,0	
84,6	72,2	84,5	90,0	83,4	72,8	69,3	86,0	79,7	87,6	85,7	73,3	96,3	71,2	89,6	86,7	78,2	
85,2	71,9	82,7	92,5	83,1	70,2	65,9	85,8	80,9	91,5	81,8	77,4	100,0	80,0	91,9	86,7	79,9	2
80,8	73,3	85,7	85,9	81,6	74,3	66,1	83,9	73,9	86,2	88,9	71,1	96,0	65,2	82,5	85,1	75,4	
92,4	86,5	94,2	93,9	93,0	86,7	86,2	94,1	90,5	92,7	91,3	88,8	92,3	88,0	91,2	93,0	90,6	
93,2	87,1	94,5	94,6	94,1	87,1	86,6	93,7	90,1	92,3	89,0	88,0	92,3	87,6	91,4	93,9	90,7	3
91,9	85,7	93,6	93,6	91,4	86,2	85,4	94,0	90,9	93,9	95,2	90,4	92,8	88,2	90,4	91,5	90,2	
91,1	84,5	89,6	93,8	92,5	88,6	93,4	85,8	86,2	86,8	94,8	92,1	92,4	92,3	92,2	91,8	89,8	
90,8	84,9	90,0	94,0	93,3	88,2	93,7	86,0	86,7	86,3	94,3	92,4	91,4	93,1	92,3	92,3	90,1	4
91,4	83,4	89,6	93,5	92,2	88,9	93,4	85,6	86,2	87,7	94,0	91,4	93,4	91,5	91,3	91,6	89,4	
86,1	78,6	87,4	88,6	84,8	84,9	85,2	81,6	84,3	81,7	87,2	85,2	88,6	85,0	78,6	86,0	84,1	
85,6	78,6	86,8	88,1	85,8	84,7	86,5	81,6	84,7	81,9	87,7	85,3	86,1	85,6	79,1	86,6	84,4	
86,4	77,5	88,3	89,6	83,9	85,5	83,8	81,1	84,3	82,4	86,1	84,2	90,5	83,2	78,2	84,4	83,7	
73,7	70,5	82,4	87,2	88,1	78,9	71,7	80,2	81,0	84,2	88,7	79,5	80,7	78,1	76,9	86,9	80,2	
69,2	71,0	86,0	84,9	94,2	77,7	72,0	80,6	83,4	82,7	82,1	77,6	84,6	78,5	78,3	89,4	80,3	
73,0	70,3	78,4	87,0	70,8	79,3	70,3	78,1	79,9	80,5	89,7	81,7	80,0	75,9	73,1	79,3	79,1	
96,0	79,7	91,1	92,7	85,0	87,4	81,3	92,3	87,5	92,0	89,8	74,8	93,5	88,0	93,1	96,1	91,0	
97,2	81,1	89,7	92,9	84,7	87,0	88,9	94,4	82,9	90,0	89,8	89,5	93,1	88,6	91,9	94,6	91,8	
94,5	81,2	91,3	92,2	82,7	87,2	76,4	88,5	88,8	94,0	86,6	71,0	94,2	87,8	94,1	97,2	90,4	
80,6	75,3	91,1	83,0	79,2	82,1	71,2	76,0	77,1	72,9	80,0	71,4	90,0	82,1	73,3	80,0	77,4	
88,9	72,6	87,1	84,7	83,3	82,5	75,8	73,1	79,5	77,1	66,7	71,9	100,0	90,5	64,0	71,4	77,1	5
68,0	76,2	100,0	77,3	66,7	83,3	47,6	76,1	71,8	70,5	100,0	68,0	100,0	70,6	83,3	87,5	75,5	
60,9	58,5	67,1	71,1	54,6	67,1	57,5	64,7	55,4	68,1	65,6	61,8	69,3	56,5	66,5	67,8	61,3	
63,4	59,5	67,2	69,6	54,3	66,3	54,2	64,3	52,1	66,5	75,0	63,9	66,0	57,1	67,0	75,3	61,7	6
56,3	56,0	64,4	76,0	45,1	67,2	60,3	67,3	57,2	66,4	55,9	57,1	66,7	54,7	63,7	69,4	60,0	
56,3	56,1	66,6	70,1	50,7	67,9	60,3	63,3	55,9	66,1	55,3	64,1	71,1	57,5	66,3	60,7	61,6	
60,2	57,9	64,7	70,5	46,3	65,1	54,3	65,1	51,7	66,0	65,0	65,2	66,2	59,5	68,0	73,5	61,6	
51,7	54,0	68,4	73,6	41,3	69,6	67,7	64,9	60,6	59,3	45,5	58,6	67,6	53,1	60,8	68,3	60,3	
63,7	53,1	71,3	74,0	49,2	64,5	60,2	74,3	57,9	77,1	73,3	57,4	59,3	54,9	63,9	72,1	62,0	
58,9	54,5	73,5	81,0	47,5	61,5	61,3	74,6	61,3	76,9	57,1	60,2	61,3	54,6	63,1	76,0	61,0	7
62,9	53,3	67,3	69,6	53,2	66,3	57,3	73,0	58,1	74,7	80,0	54,9	55,6	56,3	63,6	69,3	62,2	
73,3	63,4	86,5	90,3	73,3	59,3	73,4	86,3	71,0	82,0	83,3	76,3	76,5	75,3	89,5	81,6	77,4	
83,3	56,6	84,1	89,1	80,0	71,4	68,9	87,7	70,5	76,4	66,7	76,0	71,4	74,5	90,2	85,7	77,4	8
62,5	68,6	91,8	89,5	77,3	47,4	73,0	87,3	65,9	86,6	100,0	75,4	83,3	82,4	83,3	77,3	74,7	
85,2	91,5	94,1	94,1	88,5	92,4	96,3	95,3	84,0	86,7	100,0	90,6	76,9	79,6	96,6	95,2	88,9	
81,0	93,9	92,9	91,7	89,7	92,5	84,6	96,3	85,3	87,5	100,0	90,0	81,3	76,0	97,0	100,0	89,5	9
100,0	88,6	77,3	96,0	86,4	96,0	100,0	90,0	77,4	75,0	100,0	89,3	66,7	77,3	96,3	94,7	87,7	
89,0	79,2	86,5	91,3	84,6	86,1	81,3	83,6	84,4	81,9	86,3	81,6	86,3	80,3	84,3	87,1	85,2	
90,0	75,6	84,9	90,3	84,3	85,1	77,0	83,9	85,0	79,3	83,0	82,2	84,3	81,5	84,7	87,7	84,9	10
88,2	82,0	89,0	91,7	82,5	86,5	85,2	84,4	83,0	83,7	92,6	81,0	90,0	79,0	83,7	87,3	85,1	
88,7	78,1	86,9	92,3	84,4	85,3	81,9	81,4	83,6	80,4	90,1	81,3	85,3	77,5	83,2	88,6	84,3	
90,2	72,9	84,5	92,1	83,7	84,3	78,6	81,3	82,3	77,9	86,9	85,1	80,0	80,5	82,9	89,1	83,9	
87,7	82,5	89,9	92,3	83,2	85,2	84,7	83,1	82,9	82,7	95,3	77,6	91,9	75,6	83,6	89,3	84,6	
85,5	84,0	86,5	88,6	83,2	89,6	87,7	89,7	87,3	85,6	89,7	87,2	95,5	84,6	85,5	87,7	88,5	
83,6	83,5	82,0	91,0	85,5	90,0	87,6	93,1	89,1	82,6	85,7	87,5	94,9	84,9	82,5	89,3	88,7	
82,4	84,1	89,4	86,0	79,7	89,8	88,3	87,7	83,4	86,5	92,3	87,6	86,0	85,1	84,6	89,1	87,6	
87,8	80,9	86,6	88,3	87,9	83,0	83,9	84,6	83,6	83,2	91,8	78,0	85,0	82,6	87,1	83,8	83,8	
86,7	80,6	86,5	85,5	90.1	83,7	83,4	82,3	87,4	82,5	97,4	77,2	93,9	80,6	91,4	84,9	83,5	
89,5	79,0	88,6	89,8	79,6	82,1	83,6	85,9	83,6	84,4	84,0	81,3	84,4	82,9	82,4	82,6	84,0	
83,1	80,7	82,1	84,4	82,3	78,6	82,3	71,7	78,9	74,0	82,3	75,5	77,8	78,9	77,6	77,5	77,8	
82,9	81,3	82,7	84,0	82,6	78,3	82,8	72,0	79,7	73,9	85,5	75,6	76,2	78,5	77,3	78,2	78,0	11
84,0	79,4	81,5	85,4	81,6	79,2	82,5	69,8	78,5	72,2	79,7	76,2	78,5	79,8	79,5	74,2	77,3	
100,0	88,9	94,3	97,3	100,0	91,7	100,0	84,6	95,0	96,0	100,0	86,7	71,4	92,9	85,2	75,0	92,9	
100,0	66,7	93,9	96,4	—	100,0	—	93,8	100,0	92,9	100,0	80,0	80,0	85,7	77,8	100,0	92,9	12
100,0	100,0	100,0	100,0	—	83,3	87,5	85,7	100,0	100,0	—	100,0	75,0	100,0	100,0	71,4	94,0	

Ueberſicht 5. Handlungen. Verhältniß der Verurtheilungen zu den

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)		Auf je 100 in den Jahren 1882/91 bezw. 1883/87 wegen derer im Oberlandes-										
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	1882/91	77,0	78,2	69,0	78,1	68,6	75,9	69,6	66,0	75,3	78,1	83,1	71,7
		1883/87	80,0	80,4	69,1	77,5	70,7	75,0	70,5	64,3	77,7	79,4	80,9	72,3
		1888/92	71,9	74,6	69,1	80,0	67,7	76,1	66,0	68,7	76,9	78,5	85,4	68,3
14	XVII Körperverletzung	1882/91	84,9	84,4	82,9	82,6	85,3	85,7	82,7	83,9	87,1	87,6	78,8	86,8
		1883/87	84,7	83,9	83,7	82,3	85,7	85,2	82,7	84,0	87,4	87,5	78,8	87,5
		1888/92	84,8	84,0	82,2	82,8	85,0	86,3	82,2	83,3	86,2	87,9	78,9	85,9
	Darunter: Einfache Körperverletzung (Nr 58)	1882/91	82,8	82,5	80,9	73,3	82,0	84,9	81,1	81,3	82,7	81,8	64,6	82,7
		1883/87	82,0	80,6	81,1	71,0	82,3	85,4	81,1	81,4	83,5	79,3	66,5	82,2
		1888/92	82,9	84,3	80,5	76,2	81,7	85,0	80,9	80,5	81,0	84,0	60,8	83,6
	Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	1882/91	86,0	85,4	85,4	86,9	88,3	86,4	84,5	85,6	88,9	89,3	83,6	89,9
		1883/87	86,1	85,9	86,9	87,8	88,6	85,5	84,4	86,1	89,0	89,7	83,0	91,0
		1888/92	85,7	84,2	84,2	85,5	88,0	87,0	83,7	84,9	88,0	88,8	84,9	88,1
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	1882/91	78,7	75,3	74,0	81,1	79,0	81,1	70,8	69,2	73,6	80,8	75,7	76,6
		1883/87	79,2	76,8	75,2	82,8	78,8	81,6	71,3	68,9	72,8	82,6	74,7	78,0
		1888/92	78,7	75,1	72,6	78,2	79,8	81,5	68,5	69,2	74,7	80,9	77,6	75,6
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung	1882/91	84,3	83,1	88,3	92,4	89,1	87,9	84,1	85,0	84,5	90,1	91,4	88,5
		1883/87	84,5	82,8	88,5	93,3	89,8	88,1	84,8	84,2	84,5	90,6	91,0	89,3
		1888/92	84,1	82,7	87,9	91,9	87,6	87,5	83,1	85,2	83,7	88,7	92,1	87,4
	Darunter: Einfacher Diebſtahl (Nr. 68/69)	1882/91	84,1	83,2	88,0	92,6	89,0	87,4	83,9	85,5	84,0	89,3	91,7	87,9
		1883/87	84,6	82,9	88,5	93,3	89,9	87,6	84,8	86,2	84,2	89,8	91,2	88,2
		1888/92	83,7	82,6	87,2	92,0	87,1	87,1	82,1	84,0	83,0	87,5	92,4	87,1
	Schwerer Diebſtahl (Nr. 70/71)	1882/91	92,1	89,6	90,0	96,4	89,8	93,2	89,2	90,0	86,1	95,1	94,4	93,3
		1883/87	92,2	88,4	90,3	96,2	90,5	92,5	91,6	90,9	84,8	96,5	94,4	93,5
		1888/92	91,3	90,4	91,7	97,1	89,3	93,0	87,7	88,7	87,2	93,5	95,6	91,4
	Unterſchlagung (Nr. 72)	1882/91	81,5	80,2	88,2	91,1	89,0	88,2	83,3	81,9	85,4	90,4	89,3	88,5
		1883/87	81,2	80,1	88,0	92,4	89,2	88,9	82,9	76,8	85,2	90,6	89,1	90,1
		1888/92	82,4	80,3	88,5	90,5	88,7	87,1	84,3	86,9	84,8	89,7	90,0	86,9
17	XX Raub und Erpreſſung	1882/91	82,8	78,5	72,8	81,5	72,2	74,4	67,1	71,9	75,5	88,4	77,7	77,9
		1883/87	82,7	79,4	70,5	76,9	69,3	66,1	66,9	71,2	82,6	92,9	79,6	83,5
		1888/92	77,0	75,7	75,2	80,0	75,8	77,8	65,6	72,0	66,7	78,4	77,1	74,1
	Darunter: Erpreſſung (Nr. 75)	1882/91	81,8	71,7	71,6	72,0	67,1	74,7	64,3	65,7	74,8	84,9	71,8	76,7
		1883/87	80,3	73,1	67,7	60,0	62,5	64,0	66,1	67,9	82,6	86,7	73,7	83,3
		1888/92	78,2	69,3	75,3	77,4	71,7	86,2	61,6	62,6	63,4	78,8	70,2	72,0
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	1882/91	70,6	66,7	71,0	80,9	73,0	71,1	68,4	61,3	75,1	75,6	78,6	76,9
		1883/87	74,6	67,2	70,6	81,1	73,2	72,0	68,0	54,9	73,0	77,1	76,8	77,2
		1888/92	66,4	66,8	71,1	80,0	71,8	69,7	67,2	67,1	76,2	73,9	81,5	74,2
19	XXII Betrug und Untreue[1])	1884/91	85,8	84,8	78,8	89,4	84,4	85,1	80,7	83,8	82,5	88,3	87,4	85,9
		1884/87	85,5	85,9	79,6	88,5	83,7	84,1	81,9	84,8	83,1	88,8	87,2	87,3
		1888/92	86,3	84,0	78,3	89,9	82,6	85,2	79,8	82,9	82,3	88,2	87,7	83,6
	Darunter: Vergehen gegen § 10 des Nahrungsmittelgeſetzes u. ſ. w. (Nr. 140)	1884/91	88,9	77,8	74,7	91,7	73,0	54,3	77,8	67,9	79,0	78,7	79,2	83,5
		1884/87	88,5	78,5	73,9	100,0	68,2	58,5	62,0	76,5	77,9	75,2	75,3	86,0
		1888/92	90,1	77,9	75,9	96,2	73,9	39,1	84,6	62,3	78,7	78,4	78,2	73,3
20	XXIII Urkundenfälſchung	1882/91	89,8	90,0	90,5	97,4	85,6	92,3	88,2	89,7	90,4	94,4	93,1	92,1
		1883/87	90,9	91,1	89,0	97,5	82,2	92,2	84,9	90,0	88,7	91,4	92,1	92,0
		1888/92	89,7	89,0	92,0	97,4	89,4	92,4	92,3	89,8	92,1	96,7	94,9	92,2
21	XXIV Bankerutt	1882/91	72,9	76,6	79,2	92,7	83,0	85,4	82,6	83,7	74,7	84,2	80,5	83,1
		1883/87	68,6	62,5	76,4	90,0	80,8	84,5	83,8	85,1	73,6	84,5	78,2	75,8
		1888/92	92,3	82,9	80,5	92,3	85,2	86,5	82,3	84,7	78,3	84,3	88,6	81,9
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	1882/91	81,3	79,9	77,5	85,0	79,8	78,9	74,0	79,8	82,7	82,8	76,8	78,4
		1883/87	81,4	79,2	76,7	85,5	80,8	79,5	75,0	80,5	82,8	82,7	76,1	77,1
		1888/92	80,7	80,9	78,1	84,3	79,2	78,5	70,9	78,1	82,5	81,0	79,0	78,5
	Darunter: Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts (Nr. 90)	1882/91	89,5	85,7	83,0	80,8	81,2	77,3	76,7	62,9	79,3	83,3	70,2	80,5
		1883/87	88,9	81,8	82,4	81,8	80,9	62,5	83,0	88,2	76,9	90,0	72,6	80,8
		1888/92	81,3	88,9	83,3	82,3	84,0	90,0	68,0	23,5	100,0	50,0	70,1	79,3
	Jagdvergehen (Nr. 93)	1882/91	82,2	80,0	76,2	86,2	82,1	79,4	73,7	80,1	81,5	82,3	82,7	80,6
		1883/87	82,5	79,6	76,1	87,5	83,7	81,1	75,2	80,1	81,5	81,4	82,3	78,6
		1888/92	81,0	80,2	75,7	83,7	80,0	76,9	70,9	79,3	82,1	79,4	85,1	82,4

[1]) Für die Jahre 1882 und 1883 ſind die Vergehen gegen § 10 des Geſetzes betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln u. ſ. w. vom 14. Mai 1879 unter 1884/91 bezw. 1884/87 berechnet.

Aburtheilungen in den Jahren 1882/91 bezw. 1883/87 und 1888/92.

und 1888/92 rechtskräftig abgeurtheilte Handlungen kamen solche, Verurtheilung erfolgte

gerichtsbezirk																bei den deutschen Gerichten überhaupt	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken		
71,5	62,2	81,9	79,2	73,1	80,0	71,0	75,4	70,4	78,9	75,0	72,2	82,3	63,7	80,8	81,7	72,9	
71,2	60,5	78,4	80,8	75,3	81,3	72,6	70,9	69,1	80,6	72,2	71,6	81,9	66,1	78,4	85,4	72,9	13
75,7	64,9	81,1	79,8	70,8	77,5	67,4	80,7	70,6	78,8	79,5	74,4	86,2	60,1	82,7	80,2	73,0	
81,8	80,9	87,0	89,1	82,6	85,5	85,7	84,9	84,4	84,1	87,0	85,6	84,0	84,8	79,7	87,2	84,4	
82,2	81,1	87,7	88,3	83,3	85,7	86,5	85,4	85,0	83,6	87,5	85,7	83,3	86,0	80,2	88,7	84,7	14
80,9	80,0	86,2	90,1	81,2	85,3	84,9	84,6	84,2	84,9	86,1	84,8	84,7	83,1	79,2	84,8	83,9	
80,3	80,1	84,0	82,1	78,9	79,5	82,6	82,0	81,6	78,3	83,4	78,7	72,6	80,3	74,1	87,0	80,8	
79,4	79,6	84,8	80,6	79,4	79,7	83,8	81,6	82,1	75,0	82,1	78,8	72,9	81,2	73,8	87,7	80,8	
80,8	80,4	84,1	85,3	77,9	79,5	81,1	83,1	81,5	81,8	83,3	78,5	72,6	78,8	75,5	85,9	80,7	
83,3	81,7	88,3	90,7	86,1	89,8	87,4	85,8	87,0	85,8	88,4	89,3	88,3	88,3	81,2	87,4	86,6	
84,6	82,2	89,2	90,1	87,0	90,4	88,0	86,3	87,7	86,1	89,3	89,4	87,5	89,6	82,2	89,3	87,1	
81,6	80,3	87,2	91,2	84,3	89,0	86,8	85,2	86,6	85,9	87,2	88,1	89,2	86,4	80,0	84,2	85,8	
70,3	69,3	82,3	87,2	72,6	74,9	73,7	76,8	73,2	79,1	81,4	75,1	78,6	74,0	77,4	79,0	76,1	
70,7	70,7	83,5	86,9	73,5	75,5	74,4	76,6	74,0	77,8	75,4	74,7	75,5	75,4	78,1	78,3	76,5	15
69,4	68,3	81,1	88,8	69,7	74,3	73,2	77,1	73,5	80,6	83,2	75,3	81,7	73,1	76,1	78,8	75,7	
90,7	83,0	90,0	90,4	88,8	85,7	88,0	84,0	88,2	84,6	90,3	87,6	91,8	86,5	84,8	83,7	87,7	
89,4	83,9	90,2	90,4	89,3	85,8	88,5	83,6	88,9	84,5	89,3	87,9	91,6	88,0	85,2	83,7	87,8	16
90,9	81,1	89,6	90,3	87,4	85,5	87,1	83,9	87,4	84,3	91,2	87,1	91,9	84,7	83,4	82,7	87,1	
90,2	82,4	90,1	90,4	88,0	85,3	88,1	84,1	88,6	84,6	89,7	87,7	92,1	86,3	84,6	83,5	87,5	
89,6	82,9	90,2	90,4	87,9	85,4	88,7	83,6	89,2	84,6	89,4	88,1	91,9	87,7	85,3	84,1	87,9	
89,6	80,7	89,7	90,4	87,0	85,0	87,0	83,8	87,4	84,4	89,3	87,0	92,5	84,5	83,3	82,0	86,7	
95,2	88,3	95,7	96,4	92,7	91,8	90,5	89,6	92,5	91,4	96,1	89,5	92,5	89,9	91,4	95,2	91,8	
95,0	87,8	96,1	96,2	93,1	91,7	90,8	88,7	92,8	90,7	94,6	89,8	93,1	91,4	90,1	94,1	91,5	
94,6	88,0	95,9	97,3	90,7	91,7	88,6	91,6	92,3	91,3	96,7	90,2	91,2	87,8	92,6	96,7	91,5	
90,5	82,8	87,9	88,2	89,8	84,6	86,3	81,0	85,7	81,7	90,2	85,7	90,1	85,8	81,8	81,2	86,7	
88,4	85,2	88,1	88,7	91,1	84,4	85,6	81,0	86,3	81,4	87,9	85,6	89,9	87,1	82,8	80,4	86,5	
92,1	79,4	87,0	87,3	87,4	85,4	86,5	80,9	85,4	81,3	93,7	85,5	89,7	83,8	79,8	80,5	86,9	
83,1	69,6	84,3	83,8	73,3	77,5	79,8	81,7	71,1	77,3	68,6	74,0	80,5	66,9	71,9	84,7	75,3	
80,3	69,1	87,0	81,8	70,9	76,3	81,0	81,3	67,7	69,4	65,0	77,4	83,3	62,6	73,7	87,8	74,3	17
85,0	71,9	79,3	92,0	40,7	79,5	77,8	82,3	69,3	81,6	76,5	74,9	79,6	72,0	70,6	81,6	74,7	
82,6	56,0	79,9	81,9	69,9	70,8	71,7	75,0	65,8	74,4	56,7	65,7	72,2	55,9	65,7	78,9	70,3	
79,7	55,9	82,7	80,6	65,7	67,7	73,2	75,0	61,1	65,3	66,7	68,1	80,4	53,1	67,0	82,4	69,1	
83,9	60,5	74,2	90,4	65,9	75,2	65,6	73,9	64,6	80,0	58,9	66,3	62,2	60,6	64,3	72,3	71,2	
77,3	67,5	80,0	79,2	73,0	75,5	73,3	71,0	73,5	68,4	73,4	74,2	77,1	70,9	70,4	67,1	73,0	
75,2	67,2	82,3	80,8	77,0	75,4	72,9	73,0	74,3	68,2	70,6	74,1	77,6	75,1	70,0	67,5	72,8	18
77,3	66,2	74,1	79,5	67,4	75,0	72,0	68,1	72,2	68,9	76,2	74,4	77,7	65,8	67,9	64,3	72,3	
85,7	80,4	89,1	88,7	83,4	75,7	78,7	83,4	85,1	85,5	90,1	76,9	87,7	80,5	84,7	80,4	83,9	
85,6	81,7	89,5	89,0	88,4	76,0	78,3	83,8	85,2	84,7	88,7	75,4	84,6	82,9	85,4	79,3	84,2	19
84,1	80,8	88,3	88,4	80,6	76,1	79,4	82,3	83,3	86,5	90,5	77,2	88,7	78,8	83,9	81,0	83,3	
77,5	63,4	77,5	88,4	78,1	76,3	45,2	78,7	61,2	85,0	82,4	71,7	69,6	54,9	81,6	74,3	76,2	
72,5	66,7	92,6	90,3	64,9	69,0	39,3	76,4	59,6	87,1	41,7	81,4	72,7	47,6	80,3	68,4	75,4	
79,5	57,9	65,5	82,6	80,3	78,3	58,0	80,9	63,4	78,5	100,0	62,9	64,3	58,9	82,1	83,8	76,4	
95,8	90,1	95,2	94,3	87,8	90,8	88,2	90,9	89,1	91,1	99,1	86,7	90,0	86,0	89,1	92,6	90,6	
94,4	90,7	98,0	94,4	86,6	89,2	90,1	90,2	91,3	90,8	96,0	86,7	85,3	84,7	88,9	90,5	89,6	20
95,5	89,6	95,6	95,5	90,8	91,8	86,5	91,9	88,3	92,2	99,6	87,3	91,0	86,7	89,4	93,7	91,9	
83,3	83,1	86,3	90,9	78,5	85,9	80,9	73,9	81,2	73,1	94,6	86,0	88,9	79,2	78,3	92,4	82,2	
84,1	85,3	88,4	91,0	80,6	87,3	83,3	65,2	79,5	64,9	95,8	85,6	89,3	78,3	80,7	92,5	81,5	21
82,5	81,7	87,0	90,7	81,5	85,4	79,8	83,7	84,3	80,0	92,8	84,7	88,6	83,6	78,3	92,9	84,2	
86,3	72,3	80,3	86,9	79,0	84,2	76,9	82,7	78,1	83,2	79,6	78,8	84,3	79,1	76,0	81,1	79,9	
86,3	71,0	78,7	87,6	80,3	84,2	78,3	83,1	79,2	82,9	80,4	80,4	82,9	80,3	76,6	82,2	80,3	22
85,2	73,5	79,5	84,8	75,9	84,2	74,6	82,1	77,6	82,6	79,1	77,0	87,3	77,0	73,9	78,8	79,3	
88,2	77,6	74,5	76,2	79,0	84,6	81,8	69,8	78 8	87,0	78,8	81,1	78,4	81,3	80,0	80,0	81,9	
87,6	76,4	74,6	73,9	82,3	85,3	82,7	71,4	79,2	82,1	82,6	83,1	71,0	80,3	87,5	70,0	81,8	
87,9	79,8	76,1	76,0	76,5	85,1	80,4	68,6	78,2	85,7	72,0	80,3	87,2	83,2	60,0	91,7	82,5	
80,8	70,6	82,0	87,0	80,6	76,7	71,9	84,0	81,2	82,2	77,7	78,6	84,4	73,1	77,5	77,2	79,5	
85,7	69,1	80,2	87,8	83,0	77,6	72,9	83,6	81,6	81,7	78,5	80,0	80,3	79,2	79,3	79,0	80,1	
75,6	73,1	83,6	85,5	76,3	76,3	70,0	84,6	81,1	81,6	76,6	76,9	89,2	65,2	73,5	73,9	78,3	

Nr. 24, vom Jahre 1884 ab unter Nr. 19 des abgek. Verz. nachgewiesen; es sind deshalb für die Nummern 19 und 24 die Prozentsätze nur für die Jahre

Ueberſicht 5. Handlungen. Verhältniß der Verurtheilungen zu den

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)		Auf je 100 in den Jahren 1882/91 bezw. 1883/87 wegen derer im Oberlandes-										
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
	Fiſchereivergehen (Nr. 94) . . .	1882/91	81,7	78,8	88,1	87,5	82,1	87,9	86,9	86,4	86,4	95,0	84,8	82,6
		1883/87	79,6	74,5	91,5	75,0	85,3	88,9	79,3	88,6	88,4	91,7	86,0	79,5
		1888/92	88,2	90,0	86,0	100,0	77,4	86,7	91,8	83,9	83,6	100,0	86,8	86,7
23	XXVI Sachbeſchädigung	1882/91	74,3	71,4	77,8	83,0	78,6	78,2	72,4	75,2	78,2	80,6	81,1	78,9
		1883/87	73,2	71,3	78,6	83,3	79,4	79,2	72,4	75,8	78,6	81,4	79,8	79,8
		1888/92	76,0	71,2	76,3	83,0	76,4	76,6	72,2	73,0	75,6	78,5	83,0	77,9
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen [1]	1884/91	71,7	70,9	64,7	77,1	68,8	72,6	67,1	65,2	71,4	78,0	79,4	66,4
		1884/87	74,4	75,6	65,2	75,8	67,0	69,9	65,1	64,3	68,1	83,9	76,9	66,1
		1888/92	74,2	70,5	64,9	79,3	70,5	73,7	68,4	69,4	72,0	74,7	83,3	63,8
	Darunter: Brandſtiftung (Nr. 101)	1882/91	66,9	76,3	65,3	86,7	68,6	75,6	64,2	59,1	63,4	80,2	84,1	58,2
		1883/87	63,6	76,9	67,6	83,3	66,9	72,7	61,7	60,2	61,7	86,4	81,7	71,4
		1888/92	78,0	68,9	64,7	89,7	72,3	78,1	69,3	67,3	68,4	76,6	88,0	51,7
	Verbr. u. Verg. in Beziehung auf §§ 12-14 des Nahrungsmittelgeſetzes (Nr. 140a) . . .	1884/91	57,3	61,1	49,1	42,9	57,8	45,5	54,5	42,7	58,3	68,8	57,7	22,0
		1884/87	76,3	83,7	64,2	100,0	72,4	58,3	72,7	45,6	28,6	88,1	64,7	14,0
		1888/92	73,6	75,3	60,7	44,4	71,6	50,0	59,1	59,7	84,6	86,5	80,0	47,1
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	1882/91	75,2	77,9	86,3	92,6	90,9	91,8	86,4	89,3	92,0	86,5	86,9	85,2
		1883/87	73,5	79,6	83,4	97,3	92,1	91,4	84,1	89,0	92,8	85,4	84,4	85,0
		1888/92	75,3	80,1	88,7	92,3	86,3	92,9	83,6	88,5	92,6	84,8	91,2	84,6
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt	1882/91	81,3	81,2	83,9	86,1	84,3	85,6	81,5	82,7	84,7	85,3	86,1	86,1
		1883/87	82,0	81,1	84,0	85,9	85,3	85,9	82,0	82,4	84,7	86,5	85,7	86,9
		1888/92	81,4	81,1	83,5	85,7	83,9	85,1	80,5	82,4	84,1	84,5	86,3	84,9

[1]) Vergl. die Anmerkung auf Seite I. 24.

(Fortſetzung des Textes von Seite I. 21.)

Nürnberg (1,3); eine erhebliche Zunahme dagegen in Cöln (1,7), Caſſel (1,3), Celle (0,8), Hamm (0,8), Roſtock (0,7), Dresden (0,6). Der Prozentſatz für Beleidigung hat insbeſondere abgenommen in Nürnberg (3,5), Berlin (3,0), Darmſtadt (3,0), Augsburg (2,8), Braunſchweig (2,5), Caſſel (2,5), Zweibrücken (2,2), Karlsruhe (2,0), Stettin (1,9), Dresden (1,8); dagegen zugenommen in Oldenburg (1,0), Cöln (0,7), Celle (0,6), Königsberg (0,4), Marienwerder (0,1), Poſen (0,1). Der Antheil der Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung iſt mehr als im Reiche gefallen namentlich in Darmſtadt (3,5), Oldenburg (2,9), Poſen (2,5), Hamm (2,3), Caſſel (2,1), Cöln (1,9), Colmar (1,9); dagegen geſtiegen namentlich in Kiel (5,8), Nürnberg (1,6), Braunſchweig (1,3), Roſtock (1,2). — Von den Veränderungen in den Antheilen der übrigen Deliktsgattungen ſind hervorzuheben: bei Widerſtand gegen die Staatsgewalt eine Abnahme von 2,4 in Kiel und von 1,2 in Berlin, bei den Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit eine Zunahme von 1,3 in Frankfurt, bei Sachbeſchädigung eine ſolche von 1,4 in Braunſchweig, bei Betrug und Untreue Zunahmen in Augsburg (von 2,0), Oldenburg (1,7), Hamburg (1,6), München (1,5), Jena (1,4), Darmſtadt (1,3), Bamberg, Braunſchweig und Nürnberg (je 1,1), bei Strafbarem Eigennutz eine Zunahme von 2,4 in Hamburg und eine Abnahme von 1,2 in München.

IV. Verhältniß der Verurtheilungen zu den Aburtheilungen. In dem Verhältniß der Verurtheilungen zu den Aburtheilungen hat ſich nach den Beobachtungen der früheren Jahre eine ſo große Gleichmäßigkeit gezeigt, daß von einer Betrachtung deſſelben für jedes einzelne Jahr Abſtand genommen werden kann. In Ueberſicht 5 iſt daher der Prozentſatz der Verurtheilungen nicht beſonders für das Berichtsjahr ermittelt, ſondern, um möglichſt zuverläſſige Ergebniſſe zu gewinnen, zuſammenfaſſend für größere Zeitabſchnitte berechnet worden, und zwar für den zehnjährigen Zeitraum von 1882 bis 1891[1]) und für die beiden fünfjährigen Abſchnitte 1883/87 und 1888/92. Wie früher, iſt das Verhältniß auf Grund der Zählung nach Handlungen ermittelt, und zwar für jede der 25 Deliktsgattungen des abgekürzten Verzeichniſſes und für 19 beſonders häufige oder wichtige Deliktsarten, geſondert für das Reich und die einzelnen Oberlandesgerichtsbezirke.

Ueber die Bedeutung der mitgetheilten Verhältnißzahlen iſt insbeſondere Jahrgang 1882 Seite (16) fg. zu vergleichen. Hier darf noch folgendes hervorgehoben werden. Die Differenz zwiſchen der Zahl der Verurtheilungen und der der Aburtheilungen überhaupt umfaßt nicht nur die Freiſprechungen, ſondern auch die Fälle einer Einſtellung des Verfahrens (Spalte 5 der Tabelle I) einſchließlich der ſonſtigen Fälle, in denen das Urtheil weder auf Verurtheilung noch auf Freiſprechung lautet. Die Zahl der „Einſtellungen" iſt aber im allgemeinen ſo gering, daß der Fehler, welcher gemacht wird, wenn man die ganze Differenz zwiſchen den Verurtheilungen und den Aburtheilungen auf die Freiſprechungen rechnet, faſt durchweg ſich als verſchwindend klein darſtellt. Eine Ausnahme machen nur drei Delikte, bei denen eine Zurücknahme des Strafantrages, theils unbedingt, theils inſoweit zuläſſig iſt, als das Vergehen gegen einen Angehörigen gerichtet war, nämlich: Beleidigung (Nr. 49 des ausf. Verz.), Einfache Körperverletzung (Nr. 58) und Sachbeſchädigung (Nr. 100)[2]). Bei dieſen iſt der Antheil der „Einſtellungen" erheblicher und beträgt für die Jahre 1882/91 bei Beleidigung 6,7 % aller abgeurtheilten Handlungen, bei Einfacher Körperverletzung 3,5 % und bei Sachbeſchädigung 1,1 %.

[1]) Siehe jedoch Anmerkung 1 auf Seite I. 24.

[2]) Die Zurücknahme des Strafantrages iſt nur bei einfacher Sachbeſchädigung, § 303 St.-G.-B. zuläſſig, während Nr. 100 auch die Fälle der §§ 304 und 305 St.-G.-B. umfaßt. Dieſe letzteren Fälle treten jedoch hinter den erſtgenannten der Zahl nach ganz zurück.

Aburtheilungen in den Jahren 1882/91 bezw. 1883/87 und 1888/92.

und 1888/92 rechtskräftig abgeurtheilte Handlungen kamen solche, Verurtheilung erfolgte

gerichtsbezirk

Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken	bei den deutschen Gerichten überhaupt	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
92,8	77,5	81,6	87,7	88,6	88,6	84,5	86,9	85,9	88,7	85,7	84,7	93,6	87,5	77,4	83,0	87,4	
80,0	81,8	92,0	91,7	100,0	88,0	83,3	92,5	93,3	89,4	100,0	90,9	93,9	89,9	77,4	85,0	87,9	
100,0	66,1	74,1	84,8	80,0	89,1	84,4	78,3	82,1	87,5	71,4	72,0	94,7	84,7	84,1	78,6	86,3	
73,8	71,4	80,2	84,2	78,5	76,7	77,3	74,6	76,2	73,8	79,4	76,6	83,0	77,8	80,1	77,4	76,8	
73,9	71,1	80,0	83,3	80,6	77,4	78,6	75,3	75,8	72,4	79,7	76,9	81,8	79,5	82,0	77,3	77,1	23
73,2	70,4	79,3	85,2	77,1	74,7	75,4	72,6	75,9	74,7	80,7	74,5	84,2	74,6	78,4	75,8	75,6	
68,4	61,6	81,1	85,4	63,0	75,6	73,3	79,0	67,8	79,7	94,3	68,6	74,4	60,1	72,8	73,8	70,9	
52,0	62,4	82,3	84,6	70,3	74,4	75,6	78,7	66,7	78,9	96,8	67,0	76,4	61,7	72,2	84,4	70,3	24
76,9	64,6	80,6	85,1	56,7	75,6	70,4	75,5	68,5	79,1	85,4	69,7	73,1	58,3	74,5	70,7	71,5	
64,0	61,7	78,6	79,1	62,3	67,7	62,7	82,4	71,1	67,7	89,7	67,7	81,1	62,5	73,2	75,0	69,9	
70,6	63,1	82,7	75,6	67,5	69,7	65,8	83,3	69,3	74,7	91,7	66,0	80,7	61,7	69,1	69,0	69,9	
65,2	62,3	79,2	80,5	56,6	68,0	59,4	81,3	74,6	67,1	89,5	69,8	79,4	59,2	76,7	78,3	71,2	
33,3	51,8	55,0	67,6	58,4	63,8	53,4	59,1	48,9	69,4	75,0	53,6	47,5	46,0	44,3	60,0	55,4	
50,0	54,5	67,6	86,0	58,3	72,8	72,4	65,2	55,0	81,0	100,0	68,8	40,0	63,0	48,2	95,2	68,0	
65,0	75,0	71,4	81,6	71,0	79,7	62,0	79,0	56,3	87,9	100,0	66,9	68,2	53,6	71,1	46,7	70,2	
95,8	84,6	93,7	89,7	92,3	84,6	80,4	78,0	86,3	78,8	96,4	87,7	90,7	84,7	69,6	75,4	86,5	
94,8	82,3	94,0	87,2	93,5	83,4	88,0	71,5	86,9	78,9	96,2	87,9	86,2	85,1	81,8	82,2	86,8	25
96,6	84,9	93,8	92,8	92,8	84,2	69,3	84,7	87,7	80,5	95,2	89,5	94,9	85,7	55,8	75,9	85,5	
88,0	80,2	87,5	89,0	86,1	83,3	85,5	81,8	83,9	82,2	89,0	84,1	87,6	84,0	82,7	83,8	84,2	
87,1	80,6	88,0	88,9	87,4	83,4	86,1	81,7	84,4	81,6	88,0	84,3	86,6	85,1	83,1	84,4	84,4	
87,7	79,4	86,8	89,3	84,6	83,1	84,7	81,3	83,1	82,6	89,7	83,5	88,4	82,6	82,0	84,4	83,6	

Was nun zunächst das Verhältniß der Verurtheilungen zu den Aburtheilungen bei den deutschen Gerichten überhaupt anlangt, so sind in der nachfolgenden Zusammenstellung einzelne Arten strafbarer Handlungen nach der absteigenden Höhe der jenes Verhältniß ausdrückenden Prozentsätze für die Jahre 1882/91 geordnet. Dabei sind den in Uebersicht 5 unterschiedenen Deliktsarten einige weitere hinzugefügt, welche an sich ein Interesse bieten, in der Uebersicht 5 aber deshalb nicht berücksichtigt werden konnten, weil sie für die dort mit Unterscheidung der Oberlandesgerichtsbezirke gegebenen Verhältnißberechnungen zu geringe absolute Zahlen aufweisen. In der Zusammenstellung sind ferner die Prozentsätze für die Jahre 1883/87 und 1888/92, sowie deren Differenz mitgetheilt. Bei den Abschnitten des Strafgesetzbuchs ist die quantitative Bedeutung der darin zusammengefaßten Deliktsarten im Vergleich zu der Gesammtzahl der abgeurtheilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze für die Jahre 1882/91 ersichtlich gemacht.

Abschnitte des Strafgesetzbuchs bezw. Nummern des ausf. Verz.	Strafbare Handlungen, geordnet nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für 1882/91. (Antheil der Deliktsgattungen an je 10000 in den Jahren 1882/91 überhaupt abgeurtheilten Handlungen.)	Prozentsatz der Verurtheilungen in den Jahren 1882/91	1883/87	1888/92	Unterschied der Prozentsätze für die Jahre 1883/87 und 1888/92
XV	Zweikampf (1,4)	92,9	92,9	94,0	+ 1,1
70/71	Schwerer Diebstahl	91,5	91,5	91,5	0
118	Zuwiderhandlungen in Bezug auf Konzessionspflicht u. s. w.	91,0	91,3	90,4	— 1,4
VI	Widerstand gegen die Staatsgewalt (295,9)	90,6	90,7	90,3	— 0,4
XXIII	Urkundenfälschung (157,0)	90,6	89,6	91,9	+ 2,3
136	Einfacher Bankerutt	90,3	90,4	90,7	+ 0,3
VII	Verbr. u. Verg. wider die öffentliche Ordnung (954,3)	89,8	90,1	89,4	— 0,7
XII	Verbr. u. Verg. in Beziehung auf den Personenstand (2,6)	88,9	89,5	87,7	— 1,8
46	Kuppelei	88,5	88,7	87,6	— 1,1
XIX	Diebstahl und Unterschlagung (3401,6)	87,7	87,8	87,1	— 0,7
68/69	Einfacher Diebstahl	87,5	87,9	86,7	— 1,2
94	Fischereivergehen	87,4	87,9	86,5	— 1,4
72	Unterschlagung	86,7	86,5	86,9	+ 0,4
59	Gefährliche Körperverletzung	86,6	87,1	85,8	— 1,3
XXVIII	Verbr. u. Verg. im Amte (101,1)	86,5	86,8	85,5	— 1,3
52	Todtschlag	85,7	86,9	86,7	— 0,2
XIII	Verbr. u. Verg. wider die Sittlichkeit (241,2)	85,2	84,9	85,1	+ 0,2
42, 44	Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältn., mit Gewalt u. s. w.	84,5	83,9	84,6	+ 0,7
XVII	Körperverletzung (1411,3)	84,4	84,7	83,9	— 0,8
14	Hausfriedensbruch	84,1	84,4	83,7	— 0,7
XXII	Betrug und Untreue (819,3)	83,9	84,2	83,3	— 0,9
48	Aergerniß d. unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften	83,8	83,5	84,0	+ 0,5
54	Kindesmord	82,3	81,5	83,7	+ 2,2
XXIV	Bankerutt (17,4)	82,3	81,5	84,2	+ 2,7
90	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts	81,9	81,3	82,5	+ 0,7
58	Einfache Körperverletzung	80,8	80,8	80,7	— 0,1
22	Arrestbruch	80,2	80,3	79,1	— 1,2
XXV	Strafb. Eigennutz u. Verletzung fremder Geheimnisse (208,1)	79,9	80,3	79,5	— 1,0
93	Jagdvergehen	79,5	80,1	78,3	— 1,8
II, III	Beleidigung des Landesherrn, Beleidigung von Bundesfürsten (12,6)	78,2	79,9	75,4	— 4,5

Abschnitte des Strafgesetzbuchs bezw. Nummern des ausf. Verz.	Strafbare Handlungen, geordnet nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für 1882/91. (Antheil der Deliktsgattungen an je 10 000 in den Jahren 1882/91 überhaupt abgeurtheilten Handlungen.)	Prozentsatz der Verurtheilungen in den Jahren 1882/91	1883/87	1888/92	Unterschied der Prozentsätze für die Jahre 1883/87 und 1888/92
XIV	Beleidigung (1 290,0)	77,8	78,0	77,3	— 0,7
51	Mord	77,4	77,9	78,3	+ 0,4
VIII	Münzverbrechen und Münzvergehen (4,8)	77,4	77,1	75,5	— 1,6
XI	Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (6,4)	77,4	77,4	74,7	— 2,7
XXVI	Sachbeschädigung (347,8)	76,8	77,1	75,6	— 1,5
140	Vergehen gegen § 10 des Nahrungsmittelgesetzes u. s. w.	76,2	75,4	76,4	+ 1,0
XVIII	Verbr. u. Verg. wider die persönliche Freiheit (263,8)	76,1	76,5	75,7	— 0,8
XX	Raub und Erpressung (23,7)	75,2	74,2	74,7	+ 0,4
XXI	Begünstigung und Hehlerei (308,4)	73,0	72,8	72,3	— 0,5
XVI	Verbr. u. Verg. wider das Leben (31,6)	72,9	72,9	73,0	+ 0,1
135	Betrüglicher Bankerutt	72,5	72,4	74,2	+ 1,8
XXVII	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (73,0)	70,9	70,3	71,5	+ 1,2
75	Erpressung	70,3	69,1	71,2	+ 2,1
101	Brandstiftung	69,9	69,9	71,2	+ 1,3
33	Fahrlässiger falscher Eid	67,2	67,6	64,7	— 2,9
X	Falsche Anschuldigung (17,7)	62,0	61,0	62,2	+ 1,2
89	Beseitigung von Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung	62,0	63,0	58,7	— 4,3
32	Meineid	61,6	61,6	60,8	— 0,8
IX	Verletzungen der Eidespflicht (51,9)	61,3	61,7	60,0	— 1,7
140a	Vergehen gegen §§ 12 – 14 des Nahrungsmittelgesetzes	55,4	68,0	70,3	+ 2,3
99	Wucher	47,4	43,3	48,2	+ 4,9
I, IV	Hochverrath und Landesverrath u. s. w. (0,6)	43,7	37,9	52,0	+ 14,1
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt	84,2	84,4	83,6	— 0,8

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Deliktsarten sind sehr bedeutend; die Prozentsätze schwanken in dem Zeitabschnitt 1882/91 zwischen 92,9 und 43,7 %.

Von sämmtlichen zur Aburtheilung gelangten Verbrechen und Vergehen führten in den Jahren 1882/91 84,2 % zu einer Verurtheilung der Thäter; bei 4,5 % der abgeurtheilten Handlungen betrug der Prozentsatz der Verurtheilungen mehr als 90 %,

bei 51,5 % „ „ 85 %,
„ 74,0 % „ „ 80 %,
„ 95,2 % „ „ 75 %, und nur
bei 4,8 % weniger als 75 %.

Die zeitlichen Veränderungen in der Häufigkeit der Verurtheilungen, welche bei einer Vergleichung der Jahre 1883/87 und 1888/92 hervortreten, sind im allgemeinen sehr gering. Wo sich größere Unterschiede zeigen, handelt es sich um Delikte mit sehr niedrigen absoluten Zahlen. Von allen Deliktsgattungen (Abschnitten des Strafgesetzbuchs), deren Antheil an der Gesammtzahl der Aburtheilungen 1 % übersteigt, hat nur die Urkundenfälschung eine Differenz von mehr als 2 aufzuweisen, und hier scheint der Grund für die größere Schwankung zum Theil darin zu liegen, daß bei der Urkundenfälschung auf einzelne abgeurtheilte Personen eine große Zahl von abgeurtheilten Handlungen entfällt, so daß unter Umständen die Verurtheilung *eines* Angeklagten die Verurtheilungsziffer der Handlungen in hohem Maße beeinflußt. Die Differenz der Prozentsätze der wegen Urkundenfälschung verurtheilten *Personen* (1883/87: 86,7, 1888/92: 87,6) beträgt in der That nur 0,9.

Bei der großen Mehrzahl der Deliktsgattungen ist der Prozentsatz der Verurtheilungen etwas gesunken; eine Erhöhung findet sich, wenn man von den Delikten, deren Antheil an den überhaupt zur Aburtheilung gelangten Handlungen weniger als 1 % beträgt, absieht, nur bei der Urkundenfälschung (+ 2,3) und bei den Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (+ 0,2).

Bei der Würdigung der vorstehenden Verhältnißzahlen ist, wie bereits im Jahrgange 1882 Seite (26) hervorgehoben wurde, darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Statistik sich nur auf den Inhalt der richterlichen Entscheidung gründet und daher in denjenigen Fällen, in denen die Verurtheilung wegen eines anderen Deliktes erfolgte, als desjenigen, auf welches die Anklage gerichtet war, (z. B. bei einer Anklage wegen Mordes auf Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang, oder bei einer Anklage wegen Betrüglichen Bankerutts auf Einfachen Bankerutt), das in der Anklage bezeichnete Delikt unberücksichtigt bleibt. Es drücken also jene Prozentsätze nicht aus, wie viele *Anklagen* wegen eines bestimmten Verbrechens zu einer Verurtheilung gerade wegen dieses Verbrechens oder überhaupt zu einer Verurtheilung geführt haben.

Die Gründe der Verschiedenheiten hinsichtlich der Häufigkeit von Verurtheilungen bei den einzelnen Arten strafbarer Handlungen sind mannigfacher Art. Vor allem kommt die bei den einzelnen Delikten naturgemäß sehr verschiedenartige Schwierigkeit des Schuldnachweises in Betracht, worauf die sehr niedrigen Verurtheilungsziffern bei Wucher, Meineid, Brandstiftung in der Hauptsache zurückzuführen sind. Bei einigen Strafthaten, die oben schon hervorgehoben wurden, bewirkt der Umstand, daß die Zurücknahme des Strafantrages zulässig ist, eine Verminderung der Verurtheilungen.

Wie sich das Verhältniß der Verurtheilungen in den einzelnen *Oberlandesgerichtsbezirken* gestaltet, ist in der nachfolgenden Uebersicht, zunächst ohne Unterscheidung der einzelnen Deliktsarten, zur Darstellung gebracht.

Oberlandesgerichtsbezirke (geordnet nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für 1882/91).	Prozentsatz der Verurtheilungen in den Jahren 1882/91	1883/87	1888/92	Unterschied der Prozentsätze für 1883/87 und 1888/92
1 Karlsruhe	89,0	88,9	89,3	+ 0,4
2 Oldenburg	89,0	88,0	89,7	+ 1,7
3 Hamburg	88,0	87,1	87,7	+ 0,6
4 Rostock	87,6	86,6	88,4	+ 1,8
5 Jena	87,5	88,0	86,8	— 1,2
6 Braunschweig	86,1	85,9	85,7	— 0,2
7 Dresden	86,1	85,7	86,3	+ 0,6
8 Frankfurt a. M.	86,1	86,9	84,9	— 2,0
9 Kiel	86,1	87,4	84,6	— 2,8
10 Darmstadt	85,8	86,5	84,5	— 2,0
11 Cassel	85,6	85,9	85,1	— 0,8
12 Marienwerder	85,5	86,1	84,7	— 1,4
13 Breslau	84,8	85,3	83,9	— 1,4
14 Colmar	84,7	84,7	84,1	— 0,6
15 Posen	84,1	84,3	83,5	— 0,8
16 Stettin	84,0	85,1	82,6	— 2,5
17 Berlin	83,9	84,0	83,5	— 0,5
18 Naumburg	83,9	84,4	83,1	— 1,3
19 Zweibrücken	83,8	84,4	84,4	0
20 Königsberg	83,3	83,4	83,1	— 0,3
21 Cöln	82,7	82,4	82,1	0
22 Stuttgart	82,7	83,1	82,0	— 1,1
23 Nürnberg	82,2	81,6	82,6	+ 1,0
24 Augsburg	81,8	82,0	81,4	— 0,6
25 München	81,8	81,7	81,3	— 0,4
26 Celle	81,5	82,0	80,5	— 1,5
27 Bamberg	81,2	81,1	81,1	0
28 Hamm	80,2	80,6	79,4	— 1,2
Deutsches Reich	84,2	84,4	83,6	— 0,8

Der Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Prozentsatze ist hier weniger erheblich; er beträgt für die Jahre 1882/91 nur 8,8. Die geringsten Verurtheilungsziffern haben die nordwestlichen preußischen Bezirke: Hamm, Celle, Cöln, sowie die vier bayerischen Bezirke rechts des Rheins und Stuttgart; die höchsten dagegen die außerpreußischen norddeutschen Bezirke: Oldenburg, Hamburg, Rostock, Braunschweig, sowie Karlsruhe, Jena und Dresden. Die zeitlichen Veränderungen, welche sich bei einer Vergleichung der Abschnitte 1883/87 und 1888/92 ergeben, sind in einzelnen Bezirken nicht unerheblich. Bei der Mehrzahl der Bezirke sind die Verurtheilungen zurückgegangen; in drei Bezirken ist der Prozentsatz der gleiche geblieben, in sechs anderen hat er zugenommen. Bemerkenswerth ist, daß unter diesen sechs Bezirken sich fünf befinden, in denen die Verurtheilungsziffer ohnehin eine hohe war, während von den Bezirken mit niederer Verurtheilungsziffer nur in Nürnberg der Prozentsatz sich gehoben hat, in den übrigen aber mit Ausnahme von Bamberg, das keine Veränderung zeigt, sich verringert hat. Die Abnahme der Verurtheilungsziffer ist besonders groß in Kiel (2,8), Stettin (2,8), Frankfurt (2,0) und Darmstadt (2,0).

Größere Unterschiede als für die Gesammtheit der Delikte machen sich bemerkbar, wenn man die Prozentsätze der Verurtheilungen bezüglich einzelner Arten von strafbaren Handlungen miteinander vergleicht. Ein Bild hiervon giebt die nachstehende Uebersicht, welche für eine Anzahl besonders häufiger oder wichtiger Deliktsarten die Bezirke mit den höchsten und niedrigsten Prozentsätzen nebeneinanderstellt.

Deliktsart (Nummer des ausführlichen Verzeichnisses).	Oberlandesgerichtsbezirke, in denen der Prozentsatz der Verurtheilungen in den Jahren 1882/91 besonders				a) Prozentsatz für das Reich. b) Unterschied des höchsten u. niedrigsten Prozentsatzes in den Bezirken.
	hoch war		niedrig war		
Einfacher Diebstahl (Nr. 68/69)	Braunschweig	92,6	Hamm	82,4	a) 87,5
	Rostock	92,1	Bamberg	83,2	
	Dresden	91,7	Zweibrücken	83,5	b) 10,2
	Karlsruhe	90,4	Celle	83,9	
Schwerer Diebstahl (Nr. 70/71)	Braunschweig	96,4	Colmar	86,1	a) 91,5
	Karlsruhe	96,4	Hamm	88,3	
	Oldenburg	96,1	Celle	89,3	b) 10,3
	Jena	95,7	Posen	89,5	
Unterschlagung (Nr. 72)	Braunschweig	91,1	Bamberg	80,2	a) 86,7
	Hamburg	90,5	München	81,0	
	Darmstadt	90,4	Zweibrücken	81,2	b) 10,9
	Oldenburg	90,2	Augsburg	81,5	
Begünstigung und Hehlerei (Nr. 76/79)	Braunschweig	80,9	Cöln	61,3	a) 73,0
	Jena	80,0	Bamberg	66,7	
	Karlsruhe	79,2	Zweibrücken	67,1	b) 19,6
	Dresden	78,6	Hamm	67,5	
Jagdvergehen (Nr. 93)	Karlsruhe	87,0	Hamm	70,6	a) 79,5
	Braunschweig	86,2	Marienwerder	71,9	
	Rostock	84,4	Stettin	73,1	b) 16,4
	München	84,0	Celle	73,7	
Sachbeschädigung (Nr. 100)	Karlsruhe	84,2	Bamberg	71,4	a) 76,8
	Braunschweig	83,0	Hamm	71,4	
	Rostock	83,0	Celle	72,4	b) 12,8
	Dresden	81,1	Nürnberg	73,3	
Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	Karlsruhe	90,7	Stuttgart	81,2	a) 86,6
	Frankfurt a. M.	89,9	Hamm	81,7	
	Königsberg	89,8	Hamburg	83,3	b) 9,5
	Posen	89,3	Dresden	83,6	
Widerstand gegen die Staatsgewalt (Nr. 7/13)	Jena	94,2	Marienwerder	86,2	a) 90,6
	München	94,1	Hamm	86,5	
	Braunschweig	94,0	Königsberg	86,7	b) 8,0
	Karlsruhe	93,9	Cöln	87,2	
Hausfriedensbruch (Nr. 14)	Braunschweig	89,2	Hamm	78,6	a) 84,1
	Karlsruhe	88,6	Stuttgart	78,6	
	Rostock	88,6	Cöln	78,9	b) 10,6
	Jena	87,4	Augsburg	80,2	
Kuppelei (Nr. 46)	Rostock	95,5	Braunschweig	77,8	a) 88,5
	Dresden	93,3	Kiel	83,2	
	Darmstadt	92,5	Hamm	84,0	b) 17,7
	Augsburg	92,4	Stettin	84,6	
Meineid (Nr. 32)	Dresden	72,0	Colmar	42,9	a) 61,6
	Braunschweig	71,1	Kiel	50,7	
	Rostock	71,1	Berlin	52,2	b) 29,1
	Karlsruhe	70,1	Frankfurt a. M.	55,2	
Brandstiftung (Nr. 101)	Oldenburg	89,7	Frankfurt a. M.	58,2	a) 69,9
	Braunschweig	86,7	Cöln	59,1	
	Dresden	84,1	Hamm	61,7	b) 31,8
	München	82,4	Kiel	62,3	

Einen weiteren Ueberblick über die hinsichtlich der einzelnen Deliktsarten zwischen den Oberlandesgerichtsbezirken bestehenden Unterschiede in dem Prozentsatz der Verurtheilungen gewährt die nachfolgende Zusammenstellung der Ordnungsnummern, welche den Bezirken nach der absteigenden Höhe der Verurtheilungsziffern bei zehn der häufigsten Deliktsarten zukommen.

Oberlandesgerichts-Bezirke	Ordnungsnummer der Bezirke nach der absteigenden Höhe des Prozentsatzes der Verurtheilungen in den Jahren 1882/91.										
	Verbrechen und Vergehen überhaupt	Einfacher Diebstahl Nr. 68/69	Schwerer Diebstahl Nr. 70/71	Unterschlagung Nr. 72	Begünstigung u. Hehlerei Nr. 76/79	Betrug und Untreue Abschn. XXII	Jagdvergehen Nr. 93	Sachbeschädigung Nr. 100	Gefährliche Körperverletzung Nr. 59	Widerstand gegen die Staatsgewalt Nr. 7/13	Hausfriedensbruch Nr. 14
Karlsruhe	1	4	2	12	3	4	1	1	1	4	2
Oldenburg	2	7	3	4	13	1	20	8	7	14	5
Hamburg	3	5	6	2	5	10	13	24	26	9	8
Rostock	4	2	12	5	6	6	3	3	9	11	3
Jena	5	6	4	13	2	3	10	6	10	1	4
Braunschweig	6	1	1	1	1	2	2	2	15	3	1
Dresden	7	3	8	6	4	7	5	4	25	5	7
Frankfurt a. M.	8	14	9	9	7	8	14	9	2	13	18
Kiel	9	12	11	7	16	18	15	11	17	6	14
Darmstadt	10	8	7	3	8	5	6	5	5	17	19
Cassel	11	16	10	11	18	12	18	12	16	19	16
Marienwerder	12	11	19	14	14	26	27	17	13	28	10
Breslau	13	9	22	8	15	16	9	10	11	12	6
Colmar	14	24	28	18	10	20	11	13	6	22	20
Posen	15	15	25	17	11	27	19	19	4	21	11
Stettin	16	17	21	15	20	22	26	15	8	23	12
Berlin	17	13	18	10	17	25	24	14	22	16	15
Naumburg	18	10	13	16	12	13	12	20	14	18	17
Zweibrücken	19	26	5	26	26	24	22	16	12	7	9
Königsberg	20	19	15	19	9	28	23	18	3	26	13
Cöln	21	18	20	22	28	17	16	21	21	25	26
Stuttgart	22	20	16	23	22	15	21	7	28	15	27
Nürnberg	23	21	17	24	24	11	8	25	19	8	21
Augsburg	24	23	14	25	21	9	7	23	18	10	25
München	25	22	23	27	19	19	4	22	20	2	22
Celle	26	25	26	20	23	21	25	26	24	20	23
Bamberg	27	27	24	28	27	14	17	27	23	24	24
Hamm	28	28	27	21	25	23	28	28	27	27	28
Deutsches Reich	XV	XVI	XVI	XIV	XV	XVII	XVIII	XVIII	XVI	XVII	XVIII

(Fortsetzung des Textes auf Seite I. 32.)

Ueberſicht 6. Betheiligung mehrerer Perſonen an derſelben ſtraf=

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)		Von je 100 ſtrafbaren Handlungen, wegen derer in								im Oberlandes=			
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath ꝛc.	1884/91	50,0	25,0	20,0	—	—	—	—	—	66,7	33,3	50,0	33,3
		1888/92	—	25,0	50,0	—	—	—	—	—	50,0	100,0	100,0	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten	1884/91	—	—	2,2	—	1,9	—	0,5	—	2,5	—	1,3	—
		1888/92	—	—	2,2	—	0,5	—	—	—	2,0	—	1,7	—
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	1884/91	5,6	9,0	5,7	11,5	6,7	7,5	5,6	11,4	12,4	11,6	3,2	5,8
		1888/92	4,0	8,0	5,1	9,8	6,2	6,8	5,4	9,7	13,6	11,6	3,1	5,2
4	VII Verbr. und Verg. wider die öffentliche Ordnung	1884/91	6,2	4,0	7,8	7,7	10,7	6,7	7,1	10,0	2,4	5,5	8,5	6,8
		1888/92	6,4	3,8	7,3	7,2	11,0	7,8	8,1	10,3	2,3	6,8	10,6	6,9
	Darunter: Hausfriedensbruch (Nr. 14) . .	1884/91	8,8	9,4	10,9	15,4	12,0	10,3	12,5	17,5	13,9	12,1	12,4	12,0
		1888/92	8,5	9,7	10,4	14,0	11,9	11,9	13,5	17,1	12,5	12,4	12,6	11,5
	Arreſtbruch (Nr. 22)	1884/91	11,3	13,1	10,7	26,7	15,1	19,0	12,3	10,3	12,2	9,9	8,4	11,6
		1888/92	12,0	13,1	11,1	28,6	16,1	18,3	13,9	11,1	11,3	9,0	7,8	12,1
5	VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	1884/91	4,6	17,1	13,3	—	12,6	41,7	19,2	21,3	25,4	14,6	24,2	9,5
		1888/92	11,5	13,3	11,4	7,7	9,7	33,3	33,3	11,9	23,8	5,9	26,7	18,3
6	IX Verletzungen der Eidespflicht . .	1884/91	12,6	13,0	6,7	7,4	6,8	9,4	8,3	6,7	4,5	7,0	10,3	6,9
		1888/92	13,5	10,5	6,8	3,2	5,0	6,7	5,8	5,1	6,3	7,0	11,1	4,7
7	X Falſche Anſchuldigung	1884/91	4,1	5,1	2,1	—	3,1	1,5	0,9	3,8	5,4	—	5,0	1,3
		1888/92	3,1	6,3	2,3	—	2,4	—	1,0	1,9	5,6	—	4,3	2,4
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	1884/91	6,9	7,9	5,7	—	5,5	—	15,0	17,8	14,8	2,6	4,9	15,4
		1888/92	8,9	4,8	4,8	—	4,7	2,9	8,3	15,6	8,7	6,3	1,7	15,8
9	XII Verbr. und Verg. in Beziehung auf den Perſonenſtand	1884/91	2,2	—	11,3	—	2,0	—	17,1	12,9	—	9,1	1,9	4,3
		1888/92	—	—	14,3	—	4,3	—	8,3	8,6	—	11,1	8,7	10,0
10	XIII Verbr. und Verg. wider die Sittlichkeit	1884/91	6,8	7,1	11,4	6,7	9,1	6,1	7,2	7,0	9,4	9,0	8,3	7,0
		1888/92	7,9	8,8	9,4	5,3	9,2	6,7	6,3	6,8	7,6	6,8	8,1	6,9
	Darunter: Kuppelei (Nr. 46)	1884/91	18,3	12,7	23,3	40,8	13,7	10,5	21,1	17,4	12,0	17,1	13,4	11,1
		1888/92	25,4	17,9	20,4	34,7	11,1	12,1	14,9	18,7	10,8	12,7	14,6	11,6
	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften (Nr. 48) .	1884/91	16,9	14,7	6,5	4,9	8,9	13,7	7,2	8,3	13,3	11,0	6,7	7,0
		1888/92	19,6	17,8	7,2	3,0	8,0	15,0	8,3	8,6	14,7	9,5	6,5	5,6
11	XIV Beleidigung	1884/91	2,4	2,5	2,0	6,3	2,4	2,3	2,4	3,6	5,4	3,6	1,2	3,1
		1888/92	1,8	2,2	1,7	6,6	1,7	1,8	1,8	2,9	4,8	2,8	0,9	2,8
12	XV Zweikampf	1884/91	—	41,0	28,8	—	45,2	74,2	46,3	43,8	—	33,3	54,0	11,1
		1888/92	—	42,1	22,7	—	66,7	33,3	45,5	36,0	—	50,0	37,9	—
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	1884/91	13,0	5,8	17,1	13,6	9,7	4,4	9,3	9,3	8,7	12,9	17,3	13,3
		1888/92	9,5	4,0	18,1	10,0	10,0	3,7	9,4	10,9	7,5	8,5	19,2	10,5
14	XVII Körperverletzung	1884/91	19,1	17,6	14,4	21,6	15,1	13,6	15,3	19,7	23,4	19,6	15,6	17,2
		1888/92	19,1	17,1	13,5	19,4	13,8	14,2	15,2	18,1	22,7	19,0	15,3	16,5
	Darunter: Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	1884/91	2,8	2,7	3,7	3,4	3,2	2,5	2,7	5,7	5,4	6,6	1,8	3,8
		1888/92	1,4	1,6	2,7	3,8	2,8	2,3	2,0	4,5	4,8	4,4	1,4	3,1
	Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	1884/91	26,4	25,6	23,7	29,7	23,7	20,4	25,2	25,8	29,7	23,2	20,1	24,6
		1888/92	26,2	24,7	22,5	27,0	21,7	20,0	25,6	23,9	28,8	23,3	19,7	24,2
15	XVIII Verbr. und Vergeh. wider die perſönliche Freiheit	1884/91	1,9	2,0	2,2	3,3	2,4	2,4	3,5	3,8	2,6	2,4	2,9	2,7
		1888/92	2,5	1,8	1,6	2,0	2,1	3,4	3,3	3,1	2,3	1,8	2,3	2,6
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung	1884/91	4,8	5,5	6,0	6,3	6,0	5,6	5,9	8,1	7,6	5,7	5,0	5,9
		1888/92	4,9	5,6	6,8	5,7	5,8	5,9	6,0	9,0	7,4	6,1	5,6	5,9
	Darunter: Einfacher Diebſtahl (Nr. 68/69)	1884/91	4,5	6,0	5,7	7,5	6,1	6,0	6,4	8,5	8,0	6,1	4,7	6,8
		1888/92	4,5	6,0	6,3	6,3	5,9	6,0	6,3	9,5	7,5	6,5	5,3	6,6
	Schwerer Diebſtahl (Nr. 70/71)	1884/91	13,4	10,0	23,2	17,3	16,3	14,4	16,8	21,0	14,5	15,8	18,0	17,1
		1888/92	13,4	11,2	26,0	21,3	17,1	16,5	17,1	22,9	15,3	17,2	19,6	19,4
	Unterſchlagung (Nr. 72)	1884/91	2,1	1,3	1,9	1,4	1,9	1,5	1,2	1,7	2,5	1,3	1,9	1,0
		1888/92	2,2	1,3	2,0	1,0	1,3	1,9	1,3	1,6	2,6	1,3	2,0	1,0
17	XX Raub und Erpreſſung	1884/91	14,3	15,6	11,0	7,0	14,3	2,7	19,3	18,9	33,7	15,4	8,3	13,0
		1888/92	10,6	16,7	10,2	—	8,2	8,6	16,4	19,0	25,0	13,3	9,3	11,0
	Darunter: Erpreſſung (Nr. 75)	1884/91	14,5	17,1	7,2	—	10,2	1,3	19,3	14,7	40,3	5,3	8,1	10,3
		1888/92	7,4	17,3	6,6	—	5,4	8,0	13,9	13,4	19,2	7,3	9,5	3,0

baren Handlung in den Jahren 1884/91 bezw. 1888/92.

den Jahren 1884/91 bezw. 1888/92 Verurtheilung erfolgte, waren von mehreren Verurtheilten begangen																Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
gerichtsbezirk															bei den deutschen Gerichten überhaupt	
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken	
—	—	—	—	—	9,1	—	—	22,2	100,0	100,0	—	—	—	33,3	100,0	16,3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	18,0	
—	0,4	—	—	0,9	—	1,7	—	0,8	1,0	—	0,4	—	1,1	—	—	0,9	2
—	—	—	—	1,3	—	—	—	1,6	—	—	0,6	—	—	—	—	0,6	
4,1	10,9	6,5	11,9	4,4	12,1	9,4	7,3	8,9	6,6	7,2	10,4	8,8	9,0	7,1	9,3	7,5	3
4,5	10,1	5,0	10,6	3,3	10,7	8,8	6,9	7,4	6,3	5,0	8,4	9,6	8,1	5,9	9,4	6,7	
6,9	10,4	7,2	4,6	4,4	10,3	4,9	6,8	11,3	7,0	4,1	6,1	7,3	5,1	4,2	3,7	7,2	4
7,5	11,2	6,5	5,1	4,4	10,0	4,2	6,6	10,9	6,7	4,1	5,3	8,9	5,2	4,6	4,0	7,3	
13,0	18,5	11,8	9,8	12,0	15,4	15,4	9,4	13,0	9,6	12,3	14,8	15,7	13,0	13,2	8,1	13,1	
13,5	19,6	10,7	10,2	12,5	14,2	14,7	9,4	13,4	9,4	12,6	13,3	16,4	12,9	14,1	8,0	12,9	
6,8	12,9	8,9	17,1	12,4	22,6	16,8	22,4	12,1	18,5	16,1	13,8	13,0	16,3	10,1	12,2	14,7	
8,7	12,8	7,0	16,7	6,5	24,0	17,2	22,7	11,6	19,9	11,4	17,5	—	24,5	12,3	12,0	15,2	
10,0	21,4	18,5	11,9	26,3	14,5	15,8	15,5	15,0	21,2	—	13,9	—	31,4	14,1	3,2	16,3	5
35,3	20,3	13,6	11,5	21,4	12,9	20,0	21,3	21,4	20,0	—	11,8	—	16,7	9,7	—	16,3	
7,8	4,9	5,2	6,5	12,1	10,3	7,1	14,7	7,1	10,3	2,2	6,0	20,7	3,5	9,8	5,0	8,1	6
5,6	4,0	4,7	5,4	3,1	7,8	6,2	12,8	7,7	8,6	5,2	5,1	18,3	2,7	8,1	7,1	6,7	
2,8	6,1	1,2	6,0	1,6	3,9	2,7	6,6	3,2	1,2	11,1	3,6	3,3	3,2	5,5	2,0	3,4	7
1,1	4,9	—	1,6	3,0	4,0	2,3	4,2	3,2	2,7	12,5	2,8	6,7	1,0	6,3	3,3	2,9	
—	7,3	13,4	4,5	4,0	6,7	14,3	6,3	12,9	11,0	16,7	9,3	16,7	15,3	1,5	10,0	8,4	8
—	5,7	17,8	1,5	—	5,4	18,5	4,2	14,1	13,4	—	14,3	20,0	17,9	1,8	14,7	8,2	
—	6,7	6,3	—	—	7,0	1,4	10,0	6,8	22,7	—	1,2	10,0	16,7	6,1	4,2	5,9	9
14,3	6,5	—	—	—	6,3	5,2	7,4	7,3	—	—	—	—	19,0	11,5	5,6	5,9	
5,2	5,5	6,7	7,5	2,4	9,5	10,5	9,6	7,9	7,9	4,8	11,2	8,8	8,5	8,5	8,2	8,3	10
5,4	5,2	7,8	4,9	2,3	10,6	8,5	9,8	7,9	8,2	2,0	11,1	5,3	8,5	7,0	9,2	7,7	
16,7	14,5	14,7	15,9	11,5	16,4	14,8	19,8	11,1	11,3	31,3	20,3	17,8	15,2	15,0	15,7	17,0	
14,8	10,1	16,8	8,1	13,8	15,1	16,2	18,6	14,9	14,0	16,7	21,8	16,3	16,4	14,5	18,3	16,0	
5,7	6,0	10,1	11,6	2,0	7,8	7,3	20,2	4,6	19,9	8,8	12,2	11,7	10,2	13,5	16,7	8,8	
4,0	5,8	10,8	9,4	1,6	8,4	8,7	21,7	5,1	13,5	—	11,8	7,9	10,0	10,5	17,5	8,4	
1,6	3,2	2,4	3,3	1,8	3,5	3,3	2,1	2,6	2,3	2,2	2,7	2,3	2,3	2,5	1,9	2,6	11
1,4	2,7	1,8	2,5	1,4	2,6	2,6	1,4	1,9	2,0	1,3	2,0	2,7	2,0	1,6	1,7	2,1	
—	44,4	44,4	73,9	—	8,3	—	57,1	65,0	46,2	100,0	10,0	40,0	42,9	73,1	16,7	47,8	12
33,3	50,0	100,0	37,5	—	10,0	—	50,0	53,3	41,2	—	40,0	66,7	40,0	37,5	20,0	38,1	
37,4	6,1	10,2	9,2	10,8	8,0	4,4	8,1	11,8	6,3	3,5	7,1	14,1	10,1	13,9	3,3	10,6	13
18,4	6,0	10,0	10,4	9,2	7,6	6,0	8,2	15,6	3,8	3,2	6,7	7,4	10,7	13,1	7,9	10,5	
12,1	16,8	19,8	19,4	14,6	17,0	18,7	15,5	17,2	17,6	16,1	15,3	20,3	14,9	20,7	13,6	16,8	14
13,2	16,5	17,9	19,5	14,3	15,9	16,7	14,8	16,2	16,5	16,9	13,1	20,8	14,0	20,2	12,4	15,9	
0,6	4,8	3,5	5,2	2,8	6,3	4,4	1,4	3,4	2,1	5,6	3,0	2,0	3,0	2,1	0,9	3,5	
0,5	3,7	2,7	4,3	2,3	5,4	3,1	1,3	2,3	1,1	7,0	2,5	1,8	2,1	1,6	0,3	2,7	
19,9	22,3	27,5	22,7	24,1	23,9	25,2	19,4	27,7	22,3	20,0	21,1	26,6	22,7	25,8	21,9	23,7	
20,9	22,2	25,7	22,7	23,9	22,3	22,5	18,9	26,5	21,3	20,9	18,2	27,2	21,9	24,7	20,7	22,7	
3,4	3,1	1,9	2,2	2,1	4,1	3,6	2,6	3,1	2,4	2,1	3,2	3,6	2,5	2,3	1,3	2,7	15
4,1	3,2	1,6	2,1	2,1	4,4	2,9	2,4	3,0	2,4	2,6	2,7	4,6	2,4	2,3	1,4	2,5	
5,8	7,3	5,8	5,0	5,3	11,7	11,5	5,3	7,1	5,6	5,9	11,6	8,1	9,0	5,3	5,1	6,9	16
6,9	8,3	5,9	5,6	5,5	10,8	11,0	6,0	7,7	5,2	5,2	11,6	7,7	9,2	4,8	5,7	7,1	
6,2	7,2	5,9	5,0	5,3	11,5	11,1	4,0	7,3	5,4	7,3	11,6	8,4	8,9	4,8	5,3	7,0	
6,5	8,1	6,0	5,6	5,4	10,7	10,6	4,3	7,5	5,1	7,5	11,5	7,5	8,9	4,6	5,6	7,0	
21,5	20,8	12,1	13,3	19,3	28,5	30,8	20,0	19,7	15,3	14,0	24,6	18,1	24,0	16,5	15,9	19,6	
24,6	21,4	14,4	12,6	21,5	29,0	31,5	23,6	22,9	14,0	12,3	25,5	18,9	25,8	13,4	19,9	21,1	
2,6	1,6	3,1	2,0	2,3	3,4	2,8	1,4	1,8	1,7	1,1	3,4	2,1	2,2	2,1	1,5	2,0	
4,1	1,7	2,1	2,4	0,7	3,0	2,4	1,3	2,0	1,6	0,4	3,1	3,1	2,0	1,7	1,7	2,1	
21,2	24,0	13,6	9,5	12,2	18,1	19,5	13,8	14,6	17,1	9,5	18,1	11,1	13,9	12,2	6,9	15,2	17
24,7	20,4	20,7	10,2	19,6	18,7	21,5	15,5	14,3	17,3	7,7	18,3	17,9	14,3	14,5	4,8	14,6	
18,6	11,7	11,4	5,7	6,0	11,1	10,2	8,2	11,2	13,2	7,3	11,9	8,3	5,7	6,5	11,3	10,8	
21,8	9,2	16,7	7,4	9,3	15,5	14,9	8,6	9,4	13,8	6,3	8,5	14,3	3,5	4,4	8,8	9,8	

Ueberſicht 6. Betheiligung mehrerer Perſonen an derſelben ſtraf-

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)		Von je 100 ſtrafbaren Handlungen, wegen derer in den Jahren						im Oberlandes-				
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei . .	1884/91	4,1	6,4	7,8	6,1	5,2	6,7	6,4	7,3	8,0	4,6	2,7	8,4
		1888/92	4,6	6,5	5,6	7,8	4,4	4,4	5,6	8,6	7,3	5,6	2,1	6,4
19	XXII Betrug und Untreue	1884/91	3,2	2,9	4,3	5,5	3,6	3,4	5,2	3,6	5,5	2,3	2,8	3,6
		1888/92	2,5	2,5	4,2	4,4	3,5	4,5	5,0	3,4	3,9	2,3	2,9	3,5
	Darunter: Verg. gegen § 10 des Nahrungsmittelgeſetzes (Nr. 140)	1884/91	15,8	21,4	3,4	4,5	4,5	1,4	3,4	6,8	3,2	4,5	17,1	2,1
		1888/92	5,3	2,0	3,4	—	5,0	—	4,3	4,0	3,7	2,5	21,3	1,8
20	XXIII Urkundenfälſchung	1884/91	5,2	5,8	6,3	10,9	10,1	0,8	3,3	6,5	7,3	3,5	5,4	3,8
		1888/92	4,7	5,7	5,8	1,5	5,5	1,2	3,5	6,9	7,9	3,8	5,4	3,0
21	XXIV (Jetzt drittes Buch der Konkursordnung) Bankerutt	1884/91	14,3	8,6	9,5	3,6	5,1	6,9	3,6	6,7	5,0	11,6	13,8	8,8
		1888/92	12,5	8,8	9,8	3,2	4,4	6,3	2,3	5,9	6,4	8,5	14,1	7,4
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe . .	1884/91	15,0	13,0	22,3	17,6	16,3	15,9	13,3	17,8	19,0	13,5	13,1	16,4
		1888/92	13,8	12,4	22,3	16,3	15,5	17,1	13,8	19,2	18,2	15,0	14,4	17,7
	Darunter: Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts (Nr. 90)	1884/91	5,3	13,0	25,7	16,4	27,2	38,9	17,6	5,3	4,3	—	14,1	17,0
		1888/92	7,7	25,0	26,4	19,6	28,7	33,3	11,8	—	7,7	—	9,4	19,2
	Jagdvergehen (Nr. 93)	1884/91	15,9	13,2	18,6	19,9	16,0	14,4	13,3	17,3	17,3	16,3	13,6	18,3
		1888/92	15,3	12,0	17,3	19,4	15,0	16,3	14,3	18,9	16,7	19,3	19,7	20,6
	Fiſchereivergehen (Nr. 94) . . .	1884/91	21,7	42,4	49,6	55,6	45,3	35,0	29,1	36,3	33,9	30,0	32,1	24,8
		1888/92	33,3	29,6	40,1	37,5	46,3	23,1	31,3	37,3	36,3	25,0	39,4	25,6
23	XXVI Sachbeſchädigung	1884/91	10,8	10,7	6,7	13,5	7,0	10,6	9,7	13,5	12,1	12,0	9,9	11,9
		1888/92	12,1	10,9	6,2	12,3	6,9	11,9	10,4	12,5	11,7	11,4	10,4	11,6
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1884/91	6,3	7,4	8,0	3,6	7,6	7,5	5,7	7,9	9,3	6,5	4,8	9,0
		1888/92	4,5	6,1	8,3	1,0	6,1	4,2	6,0	7,6	9,4	7,3	4,2	8,4
	Darunter: Brandſtiftung (Nr. 101) . . .	1884/91	6,5	8,6	8,9	2,2	5,1	4,3	6,7	4,8	6,1	10,3	3,7	16,1
		1888/92	4,3	2,4	10,9	3,8	2,7	—	5,8	6,1	—	19,4	4,4	13,3
	Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf §§ 12-14 des Nahrungsmittel-Geſetzes (Nr. 140a)	1884/91	5,8	6,3	11,7	42,9	10,5	50,0	4,4	7,9	11,1	7,3	7,4	9,1
		1888/92	2,6	8,0	14,1	—	10,7	50,0	7,7	6,5	9,1	—	6,3	—
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	1884/91	2,2	1,7	1,8	0,5	0,4	0,2	1,2	1,4	1,1	1,5	0,3	1,0
		1888/92	2,7	2,7	1,9	2,8	0,7	—	0,8	1,6	0,4	2,0	0,5	0,4
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt . . .	1884/91	7,6	7,8	7,0	8,1	7,2	6,4	7,3	9,9	9,4	8,0	5,3	7,2
		1888/92	7,5	7,6	7,0	7,8	6,7	6,8	7,2	9,6	9,0	8,1	5,7	7,1

(Fortſetzung des Textes von Seite I. 29.)

Es zeigt ſich hier, daß in denjenigen Bezirken, welche bei den Verbrechen und Vergehen überhaupt eine geringe Verurtheilungsziffer aufweiſen, dieſes Verhältniß mit wenigen Ausnahmen auch bei allen einzelnen Delikten vorhanden iſt.

Welche Gründe für die Unterſchiede zwiſchen den Bezirken maßgebend ſind, läßt ſich ſtatiſtiſch ſchwer ermitteln. In erſter Linie dürfte hierfür die mehr oder weniger eingehende Behandlung der Sachen im Vorverfahren und der verſchiedene Maßſtab, welcher bei der Erhebung der Anklage und dem Beſchluß über die Eröffnung des Hauptverfahrens ſeitens der Staatsanwaltſchaft und der Gerichte angelegt wird, in Betracht kommen. Ein Zuſammenhang zwiſchen der Höhe der Verurtheilungsziffern für die einzelnen Delikte und der örtlichen Häufigkeit der letzteren ſcheint nicht zu beſtehen.

V. Betheiligung mehrerer Perſonen an derſelben ſtrafbaren Handlung. Auch in dem ſeit 1884 regelmäßig ermittelten Verhältniß der von mehreren Verurtheilten gemeinſchaftlich begangenen Straſthaten zur Geſammtzahl der ſtrafbaren Handlungen, wegen derer Verurtheilung erfolgte, haben ſich im Laufe der Jahre ſo wenige Veränderungen gezeigt, daß von einer beſonderen Berechnung deſſelben für das Berichtsjahr abgeſehen werden konnte. Ueberſicht 6 beſchränkt ſich demgemäß auf zuſammenfaſſende Berechnungen für die Zeitabſchnitte von 1884 bis 1891 und von 1888 bis 1892. Die mitgetheilten Zahlen gewähren einen Anhalt für die Beurtheilung der Frage, in welchem Umfange bei den verſchiedenen Delikten und in den verſchiedenen Bezirken ein Zuſammenwirken mehrerer Perſonen — ſei es als Mitthäter oder Anſtifter oder Gehilfen — vorkommt; die Zahlen umfaſſen aber nicht alle Fälle der gemeinſamen Verübung von Straf-

baren Handlung in den Jahren 1884/91 bezw. 1888/92.

1884/91 bezw. 1888/92 Verurtheilung erfolgte, waren von mehreren Verurtheilten begangen																Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
gerichtsbezirk															bei den deutschen Gerichten überhaupt	
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken	
12,6	7,6	5,2	7,5	3,9	8,2	7,0	5,5	6,4	6,2	7,3	7,5	7,3	6,3	6,7	5,3	6,6	18
14,4	5,9	6,1	4,8	4,8	7,4	6,3	4,8	6,3	5,7	6,1	5,4	8,6	6,3	4,6	6,6	5,9	
5,2	3,3	2,8	2,9	5,1	6,8	6,2	3,5	3,2	3,2	3,9	3,6	3,8	3,8	2,8	2,8	3,7	19
4,5	3,0	3,0	2,6	6,5	6,2	5,1	2,8	2,9	2,9	1,6	3,4	3,5	3,4	2,6	2,7	3,6	
6,4	8,0	16,3	8,1	4,6	16,0	15,3	10,2	15,1	18,9	7,1	7,7	20,5	11,2	6,4	7,2	8,0	
8,0	6,1	5,3	13,2	4,9	12,3	5,9	4,6	8,3	7,2	16,7	8,5	16,7	14,3	6,7	4,8	5,7	
5,3	4,6	2,9	4,4	10,1	11,1	7,5	4,4	5,1	5,7	1,0	9,0	4,8	4,0	5,1	5,3	6,9	20
4,6	3,6	3,3	4,1	2,5	11,9	9,3	3,4	5,3	7,8	0,5	9,1	6,2	5,3	4,9	4,7	5,4	
13,5	6,2	9,9	10,5	3,4	7,2	13,0	13,9	5,1	18,0	11,4	6,2	8,9	5,2	20,5	11,8	8,4	21
18,2	6,3	15,9	9,6	5,9	10,2	12,0	14,6	5,5	12,5	—	5,8	4,3	5,9	25,2	5,1	8,4	
12,2	15,1	17,6	15,7	15,0	29,4	18,2	13,7	19,4	12,5	10,5	17,9	23,9	25,6	16,9	16,2	18,8	22
14,6	13,8	17,9	15,7	13,1	30,3	17,2	12,3	21,2	13,3	12,1	17,0	23,1	24,8	16,1	19,1	19,0	
16,3	17,6	18,4	13,3	10,8	32,0	26,4	17,5	22,9	23,5	15,8	31,7	21,7	26,7	—	22,2	23,9	
18,3	13,3	22,9	5,3	11,4	33,8	27,5	4,2	25,4	25,0	11,1	34,7	26,8	28,7	—	27,3	24,5	
10,6	14,1	18,9	16,7	8,1	16,0	14,0	14,4	21,0	10,6	10,4	13,0	19,5	18,1	16,9	17,6	15,8	
16,2	14,2	17,8	16,3	17,2	15,8	12,4	13,9	22,4	13,0	12,7	13,1	18,5	19,0	15,7	18,5	16,1	
26,7	41,7	41,5	51,0	48,4	37,3	33,1	52,8	39,8	45,7	35,7	42,2	63,8	46,6	37,2	47,2	39,0	
11,1	36,1	40,0	50,0	31,3	39,3	32,9	40,4	44,9	40,8	60,0	35,6	62,0	48,2	29,7	50,0	39,3	
7,5	11,9	10,7	16,7	7,7	9,9	9,1	10,5	8,4	9,4	12,3	8,3	16,1	8,3	11,6	8,6	9,9	23
7,7	12,4	10,0	17,0	7,1	10,1	8,2	11,5	8,4	9,8	9,6	7,5	18,0	8,4	13,1	8,8	9,9	
3,1	7,6	5,2	5,8	6,6	16,2	6,7	8,4	8,0	8,0	4,9	9,9	12,5	7,7	8,5	4,1	8,8	24
3,6	5,5	6,3	4,4	6,9	15,0	5,2	8,2	8,3	8,0	5,7	8,1	9,6	10,9	6,4	7,0	7,8	
10,3	6,5	3,8	6,4	6,8	9,9	8,3	4,2	9,1	7,1	3,2	10,2	18,9	5,4	11,4	2,4	7,5	
3,3	4,7	5,3	6,1	6,3	10,8	9,6	5,3	9,1	8,2	5,9	7,0	11,1	10,7	9,9	5,6	7,1	
—	—	11,1	10,5	7,7	10,1	11,6	9,8	14,8	5,7	—	10,0	16,7	17,4	13,3	3,8	9,9	
15,4	—	10,0	5,6	6,8	12,8	8,1	12,1	16,7	4,9	—	8,1	20,0	18,6	3,1	—	9,5	
1,2	3,3	0,8	3,4	0,2	1,9	2,0	1,7	1,0	2,5	—	1,0	2,0	1,6	3,2	3,7	1,4	25
1,2	1,8	0,7	2,7	0,1	2,9	2,3	2,1	0,7	1,0	—	0,9	0,5	0,7	1,9	1,1	1,3	
6,3	9,2	6,6	7,3	5,9	11,6	9,9	7,5	7,9	7,7	6,3	9,7	9,2	8,4	6,6	7,2	7,8	
6,9	9,3	6,5	7,5	5,6	10,9	9,0	7,3	7,8	7,4	5,5	8,9	9,2	8,1	6,3	7,2	7,6	

thaten, da in Tabelle I (Spalte 7) die That nur dann als von Mehreren begangen gezählt wird, wenn wegen derselben mehrere Personen in demselben Jahre rechtskräftig verurtheilt worden sind. Ist dagegen die That zwar von Mehreren gemeinschaftlich begangen, aber nur ein Theilnehmer ermittelt, oder nur einer verurtheilt, während die übrigen aus in ihrer Person begründeten Umständen nicht verurtheilt wurden, oder ist die Verurtheilung der mehreren Theilnehmer nicht in demselben Jahre erfolgt, so wird die Handlung (in Spalte 6 der Tabelle I) als nur von einer Person begangen gezählt (vgl. Jahrg. 1886 S. I. 6).

Ordnet man die in Uebersicht 6 aufgeführten, sowie einige andere Deliktsarten, deren geringe absolute Zahlen eine Betrachtung nach Oberlandesgerichtsbezirken nicht gestatten, nach der Häufigkeit der gemeinsamen Begehung durch mehrere Personen für den Zeitabschnitt 1884/91, so ergiebt sich folgende Reihe:

Strafbare Handlungen (Nummern des ausführlichen Verzeichnisses bezw. Abschnitte des Strafgesetzbuchs) geordnet nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für 1884/91.	Prozentsatz der von mehreren gleichzeitig Verurtheilten begangenen strafbaren Handlungen	
	1884/91	1888/92
1 Fischereivergehen (Nr. 94)	39,0	39,3
2 Betrüglicher Bankerutt (Nr. 135)	27,1	31,5
3 Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts (Nr. 90)	23,9	24,5
4 Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	23,7	22,7
5 Münzverbrechen (Nr. 30)	23,7	22,9

Strafbare Handlungen (Nummern des ausführlichen Verzeichnisses bezw. Abschnitte des Strafgesetzbuchs) geordnet nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für 1884/91.	Prozentsatz der von mehreren gleichzeitig Verurtheilten begangenen strafbaren Handlungen	
	1884/91	1888/92
6 Raub und Räuberische Erpressung (Nr. 73/74)	22,4	22,6
7 Schwerer Diebstahl (Nr. 70/71)	19,6	21,1
8 Kuppelei (Nr. 46)	17,0	16,0
9 Jagdvergehen (Nr. 93)	15,8	16,1
10 Arrestbruch (Nr. 22)	14,7	15,2
11 Schwere Körperverletzung (Nr. 60)	14,1	15,2
12 Hausfriedensbruch (Nr. 14)	13,1	12,9
13 Erpressung (Nr. 75)	10,8	9,8
14 Mord (Nr. 51)	10,3	9,1
15 Sachbeschädigung (Nr. 100, Abschnitt XXVI)	9,9	9,9
16 Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf §§ 12—14 des Nahrungsmittelgesetzes (Nr. 140a)	9,9	9,5
17 Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften (Nr. 48)	8,8	8,4
18 Verletzungen der Eidespflicht (Abschnitt IX)	8,1	6,7
19 Verg. gegen § 10 d. Nahrungsmittelgesetzes (Nr. 140)	8,0	5,7
20 Wucher (Nr. 99)	7,9	11,1
21 Widerstand gegen die Staatsgewalt (Abschnitt VI)	7,5	6,7
22 Brandstiftung (Nr. 101)	7,5	7,1
23 Einfacher Diebstahl (Nr. 68/69)	7,0	7,0
24 Begünstigung und Hehlerei (Abschnitt XXI)	6,6	5,9
25 Urkundenfälschung (Abschnitt XXIII)	6,2	5,4
26 Todtschlag (Nr. 52)	4,2	4,4
27 Betrug und Untreue (Abschnitt XXII)	3,7	3,5
28 Einfacher Bankerutt (Nr. 136)	3,6	3,3
29 Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	3,5	2,7
30 Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (Abschnitt XVIII)	2,7	2,5
31 Beleidigung (Nr. 49, Abschnitt XIV)	2,6	2,1
32 Unterschlagung (Nr. 72)	2,0	2,1
33 Kindesmord (Nr. 54)	0,8	0,8
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt	7,8	7,6

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten strafbarer Handlungen sind hiernach sehr bedeutend; während die Fischereivergehen in mehr als einem Drittel aller Fälle von mehreren Betheiligten begangen waren, trifft dies bei Kindesmord noch nicht für 1 % der Fälle zu. Nächst den Fischereivergehen wurden am häufigsten von mehreren Personen verübt: Betrüglicher Bankerutt, Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts, Gefährliche Körperverletzung, Münzverbrechen, Raub und Räuberische Erpressung — in mehr als 20 % aller Fälle; nächst Kindesmord am seltensten: Unterschlagung, Beleidigung, Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit, Einfache Körperverletzung, Einfacher Bankerutt, Betrug und Untreue, Todtschlag — in weniger als 5 % der Fälle. Bemerkenswerth ist der Unterschied zwischen Einfachem und Schwerem Diebstahl (7,0 bezw. 19,6 %), Einfacher und Gefährlicher Körperverletzung (3,5 bezw. 23,7 %), Einfachem und Betrüglichem Bankerutt (3,6 bezw. 27,1 %). Bei der Körperverletzung beruht dies darauf, daß gerade die gemeinschaftliche Begehung dieselbe zu einer gefährlichen im Sinne des § 223a des Strafgesetzbuchs macht, daß folglich als Fälle der Betheiligung Mehrerer bei der Einfachen Körperverletzung nur noch Anstiftung und Beihilfe in Betracht kommen.

Auch zwischen den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken bestehen erhebliche Unterschiede, wie die nachstehende Uebersicht ergiebt.

Oberlandesgerichtsbezirke, geordnet nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze für 1884/91.	Prozentsatz der von mehreren gleichzeitig Verurtheilten begangenen strafbaren Handlungen	
	1884/91	1888/92
1 Königsberg	11,6	10,9
2 Cöln	9,9	9,6
3 Marienwerder	9,9	9,0
4 Posen	9,7	8,9
5 Colmar	9,4	9,0
6 Hamm	9,2	9,3
7 Rostock	9,2	9,2
8 Stettin	8,4	8,1
9 Braunschweig	8,1	7,3
10 Darmstadt	8,0	8,1
11 Naumburg	7,9	7,8
12 Bamberg	7,8	7,6
13 Nürnberg	7,7	7,4
14 Augsburg	7,6	7,5
15 München	7,5	7,3
16 Celle	7,3	7,2
17 Karlsruhe	7,3	7,5
18 Zweibrücken	7,2	7,2
19 Breslau	7,2	6,7
20 Frankfurt a. M.	7,2	7,1
21 Berlin	7,0	7,0
22 Jena	6,6	6,5
23 Stuttgart	6,6	6,3
24 Cassel	6,4	6,8
25 Hamburg	6,3	6,9
26 Oldenburg	6,3	5,5
27 Kiel	5,9	5,6
28 Dresden	5,3	5,7
Deutsche Gerichte überhaupt	7,8	7,6

Die Grenzen werden für 1884/91 bezeichnet durch Dresden (5,3 %) und Königsberg (11,6 %); in Königsberg kommt also ein Zusammenwirken Mehrerer mehr als doppelt so häufig vor wie in Dresden. Die Unterschiede zwischen den Bezirken beruhen zum Theil auf der verschiedenen Häufigkeit solcher Delikte, bei denen die Fälle der gemeinschaftlichen Begehung besonders zahlreich sind. Sie wiederholen sich aber, wie aus den beiden folgenden Uebersichten hervorgeht, auch bei anderen Deliktsarten, und es ist daher anzunehmen, daß auch örtliche Verschiedenheiten hinsichtlich der Neigung der Bevölkerung bestehen, Strafthaten überhaupt oder bestimmte Arten strafbarer Handlungen gemeinschaftlich zu verüben. (Vgl. auch Jahrgang 1884 S. (27).)

Von je 100 strafbaren Handlungen der nachbezeichneten Art, wegen deren Verurtheilung erfolgte, waren in den Jahren 1884/91 von mehreren gleichzeitig Verurtheilten begangen:

	1. Einfacher Diebstahl (Nr. 68/69)		2. Schwerer Diebstahl (Nr. 70/71)		3. Betrug und Untreue (Abschnitt XXII)		4. Einfache Körperverletzung (Nr. 58)		5. Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)		6 Hausfriedensbruch (Nr. 14)	
1	Posen	11,6	Marienwerder	30,8	Königsberg	6,8	Darmstadt	6,6	Braunschweig	29,7	Hamm	18,5
2	Königsberg	11,5	Königsberg	28,5	Marienwerder	6,2	Königsberg	6,3	Colmar	29,7	Cöln	17,5
3	Marienwerder	11,1	Posen	24,6	Braunschweig	5,5	Cöln	5,7	Naumburg	27,7	Rostock	15,7
4	Stettin	8,9	Stettin	24,0	Colmar	5,5	Oldenburg	5,6	Jena	27,5	Braunschweig	15,4
5	Cöln	8,5	Berlin	23,2	Celle	5,2	Colmar	5,4	Rostock	26,6	Königsberg	15,4
6	Rostock	8,4	Hamburg	21,5	Hamburg	5,2	Karlsruhe	5,2	Augsburg	26,4	Marienwerder	15,4
7	Colmar	8,0	Cöln	21,0	Kiel	5,1	Hamm	4,8	Cöln	25,8	Posen	14,8
8	Braunschweig	7,5	Hamm	20,8	Berlin	4,3	Marienwerder	4,4	Stuttgart	25,8	Colmar	13,9
9	Naumburg	7,3	München	20,0	Oldenburg	3,9	Frankfurt a. M.	3,8	Bamberg	25,5	Stuttgart	13,2
10	Oldenburg	7,3	Naumburg	19,7	Rostock	3,8	Berlin	3,7	Celle	25,2	Hamburg	13,0
11	Hamm	7,2	Kiel	19,3	Stettin	3,8	Jena	3,5	Marienwerder	25,2	Naumburg	13,0
12	Frankfurt a. M.	6,8	Rostock	18,1	Breslau	3,6	Braunschweig	3,4	Frankfurt a. M.	24,6	Stettin	13,0
13	Celle	6,4	Dresden	18,0	Cöln	3,6	Naumburg	3,4	Kiel	24,1	Celle	12,5
14	Hamburg	6,2	Braunschweig	17,3	Frankfurt a. M.	3,6	Breslau	3,2	Königsberg	23,9	Dresden	12,4
15	Breslau	6,1	Frankfurt a. M.	17,1	Posen	3,6	Posen	3,0	Berlin	23,7	Oldenburg	12,3
16	Darmstadt	6,1	Celle	16,8	München	3,5	Stettin	3,0	Breslau	23,7	Darmstadt	12,1
17	Bamberg	6,0	Stuttgart	16,5	Cassel	3,4	Augsburg	2,8	Darmstadt	23,2	Breslau	12,0
18	Cassel	6,0	Breslau	16,2	Hamm	3,3	Kiel	2,8	Karlsruhe	22,7	Frankfurt a. M.	12,0
19	Jena	5,9	Zweibrücken	15,9	Augsburg	3,2	Bamberg	2,7	Stettin	22,7	Kiel	12,0
20	Berlin	5,7	Darmstadt	15,8	Naumburg	3,2	Celle	2,7	Hamm	22,3	Jena	11,8
21	Nürnberg	5,4	Nürnberg	15,3	Nürnberg	3,2	Cassel	2,5	Nürnberg	22,3	Berlin	10,9
22	Kiel	5,3	Colmar	14,5	Bamberg	2,9	Nürnberg	2,1	Zweibrücken	21,9	Cassel	10,3
23	Zweibrücken	5,3	Cassel	14,4	Karlsruhe	2,9	Stuttgart	2,1	Posen	21,1	Karlsruhe	9,3
24	Karlsruhe	5,0	Oldenburg	14,0	Dresden	2,8	Rostock	2,0	Cassel	20,4	Nürnberg	9,6
25	Stuttgart	4,8	Augsburg	13,4	Jena	2,8	Dresden	1,8	Dresden	20,1	Bamberg	9,4
26	Dresden	4,7	Karlsruhe	13,3	Stuttgart	2,8	München	1,4	Oldenburg	20,0	München	9,4
27	Augsburg	4,6	Jena	12,1	Zweibrücken	2,6	Zweibrücken	0,9	Hamburg	19,9	Augsburg	8,8
28	München	4,0	Bamberg	10,0	Darmstadt	2,3	Hamburg	0,6	München	19,4	Zweibrücken	8,1
	Deutsche Gerichte überhaupt	7,0		19,6		3,7		3,5		23,7		13,1

Oberlandesgerichtsbezirke.	Ordnungsnummer nach der absteigenden Höhe des Prozentsatzes der von mehreren gleichzeitig Verurtheilten begangenen Strafthaten — 1884/91.						
	Verbrechen und Vergehen überhaupt	Einfacher Diebstahl (Nr. 68/69)	Schwerer Diebstahl (Nr. 70/71)	Betrug und Untreue (Abschnitt XXII)	Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	Hausfriedensbruch (Nr. 14)
Königsberg	1	2	2	1	2	14	5
Cöln	2	5	7	13	3	7	2
Marienwerder	3	3	1	2	8	11	6
Posen	4	1	3	15	15	23	7
Colmar	5	7	22	4	5	2	8
Hamm	6	11	8	18	7	20	1
Rostock	7	6	12	10	24	5	3
Stettin	8	4	4	11	16	19	12
Braunschweig	9	8	14	3	12	1	4
Darmstadt	10	16	20	28	1	17	16
Naumburg	11	9	10	20	13	3	11
Bamberg	12	17	28	22	19	9	25
Nürnberg	13	21	21	21	22	21	24
Augsburg	14	27	25	19	17	6	27
München	15	28	9	16	26	28	26
Celle	16	13	16	5	20	10	13
Karlsruhe	17	24	26	23	6	18	23
Zweibrücken	18	23	19	27	27	22	28
Breslau	19	15	18	12	14	16	17
Frankfurt a. M.	20	12	15	14	9	12	18
Berlin	21	20	5	8	10	15	21
Jena	22	19	27	25	11	4	20
Stuttgart	23	25	17	26	23	8	9
Cassel	24	18	23	17	21	24	22
Hamburg	25	14	6	6	28	27	10
Oldenburg	26	10	24	9	4	26	15
Kiel	27	22	11	7	18	13	19
Dresden	28	26	13	24	25	25	14
Deutsche Gerichte überhaupt	XII	XII	X	XII	XI	XV	X

Für eine Betrachtung der zeitlichen Veränderungen der Betheiligungsziffern sind die mitgetheilten Zahlen wenig geeignet. Bezüglich der in den früheren Jahren gemachten Beobachtungen sei auf die Jahrgänge 1891 S. I. 20, 1889 S. I. 23, 1888 S. I. 19 verwiesen.

Ueberſicht 7. Vorbe-

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)	Verurtheilte, wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgeſetze verurtheilt worden waren: überhaupt	und zwar durch: 1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 und mehr	unbekannt wie viele
		Entſcheidungen						
		1	2	3	4	5	6	7
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung ſtaatsbürgerlicher Rechte	2	1	—	—	1	—	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten	258	82	43	75	47	11	—
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	8 444	2 648	1 659	2 465	1 268	404	—
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	9 605	4 354	2 076	2 138	824	213	—
	darunter: Hausfriedensbruch (Nr. 14)	6 410	2 687	1 367	1 526	643	187	—
	Arreſtbruch (Nr. 22)	609	312	123	126	41	7	—
	Vergehen nach § 147 der Gewerbeordnung (Nr. 118)	1 628	807	375	350	87	9	—
5	VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	87	29	22	22	13	1	—
	darunter: Münzverbrechen (Nr. 30)	74	23	20	22	8	1	—
6	IX Verletzungen der Eidespflicht	572	245	125	148	42	12	—
	darunter: Meineid (Nr. 32)	291	118	67	75	25	6	—
7	X Falſche Anſchuldigung	287	97	68	82	33	7	—
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	128	53	33	27	10	5	—
9	XII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand	38	15	7	11	5	—	—
10	XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	3 472	1 299	740	935	421	77	—
	darunter: Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältniſſes, mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht (Nr. 42, 44)	1 159	491	247	293	108	20	—
	Kuppelei (Nr. 46)	1 438	434	302	419	240	43	—
	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. ſ. w. (Nr. 48)	575	234	124	150	53	14	—
11	XIV Beleidigung	11 133	4 943	2 223	2 605	1 064	298	—
12	XV Zweikampf	9	3	2	2	2	—	—
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	278	135	62	51	23	7	—
	darunter: Mord (Nr. 51)	73	21	15	19	13	5	—
	Todtſchlag (Nr. 52)	67	27	13	20	6	1	—
14	XVII Körperverletzung	29 949	14 277	6 357	6 625	2 177	512	1
	darunter: Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	7 482	3 442	1 599	1 657	617	167	—
	Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	21 645	10 399	4 576	4 812	1 516	341	1
	Schwere Körperverletzung (Nr. 60)	193	83	44	47	17	2	—
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	4 013	1 487	839	1 088	471	127	1
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung	51 921	19 541	10 876	14 366	6 026	1 111	1
	darunter: Diebſtahl (Nr. 68–71)	44 343	16 622	9 297	12 340	5 155	928	1
	Unterſchlagung (Nr. 72)	7 578	2 919	1 579	2 026	871	183	—
17	XX Raub und Erpreſſung	609	183	110	189	94	33	—
	darunter: Raub und Räuberiſche Erpreſſung (Nr. 73, 74)	293	72	53	101	51	16	—
	Erpreſſung (Nr. 75)	316	111	57	88	43	17	—
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	3 241	1 385	690	771	331	64	—
19	XXII Betrug und Untreue	10 974	3 703	2 244	3 223	1 511	293	—
20	XXIII Urkundenfälſchung	1 648	735	364	411	116	22	—
21	XXIV (jetzt drittes Buch der Konkursordnung) Bankerutt	126	94	20	10	2	—	—
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	3 691	1 601	804	894	323	69	—
	darunter: Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts (Nr 90)	999	476	206	217	86	14	—
	Jagdvergehen (Nr. 93)	1 572	642	342	413	138	37	—
	Fiſchereivergehen (Nr. 94)	656	258	149	170	68	11	—
23	XXVI Sachbeſchädigung	5 213	2 121	1 013	1 385	551	143	—
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	739	349	160	161	56	13	—
	darunter: Brandſtiftung (Nr. 101)	193	78	41	51	19	4	—
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	254	148	49	44	13	—	—
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt	146 691	59 528	30 586	37 728	15 424	3 422	3

strafungen im Jahre 1892.

welche vor Begehung der strafbaren Handlung auf Grund vorgängiger Verurtheilungen (Spalte 1) Freiheitsstrafe verbüßt hatten						und die neue Strafthat begingen binnen einer Frist von						Auf je 100 Verurtheilte entfallen Vorbestrafte der in Spalte			Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
überhaupt	und zwar zuletzt eine solche von: weniger als 3 Monaten	3 bis unter 12 Monaten	1 bis unter 5 Jahren	5 und mehr Jahren	unbekannter Dauer	1 Jahr und darunter	und zwar von: 3 und weniger Monaten	mehr als 3 bis 6 Monaten	mehr als 6 bis 12 Monaten	mehr als 1 Jahr	unbekannter Länge	1	8	14	
						seit der letzten Strafverbüßung						bezeichneten Art			
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10,0	5,0	—	1
244	155	43	40	6	—	70	27	17	26	173	1	49,1	46,8	13,3	2
7 722	5 496	1 582	594	46	4	2 834	1 004	751	1 042	4 785	103	54,7	50,0	18,4	3
7 146	5 490	1 166	453	30	7	2 063	693	489	865	5 010	73	20,1	15,0	4,3	4
5 549	4 244	925	350	26	4	1 738	587	411	734	3 765	46	36,2	31,2	9,8	
479	398	59	21	—	1	101	35	21	44	370	8	30,8	24,2	5,1	
453	339	78	33	1	2	79	25	23	25	364	10	29,3	8,3	1,4	
83	32	26	19	6	—	32	12	7	10	50	1	36,7	35,0	13,5	5
71	27	21	17	6	—	29	12	5	9	41	1	47,1	45,2	18,5	
484	368	75	33	8	—	123	38	23	60	359	2	36,9	31,2	7,9	6
259	188	43	23	5	—	68	19	11	37	189	2	37,7	33,6	8,8	
242	183	41	16	2	—	84	26	20	36	157	1	51,9	43,8	15,2	7
113	86	21	6	—	—	25	8	8	9	88	—	35,8	31,6	7,0	8
36	26	7	3	—	—	7	2	1	4	28	1	31,7	30,0	5,8	9
3 196	2 140	613	412	28	3	1 039	408	222	375	2 090	67	39,9	36,7	11,9	10
1 074	638	221	199	16	—	323	105	81	131	735	16	33,2	30,8	9,3	
1 341	973	232	132	3	1	484	205	91	163	818	39	58,0	54,1	19,5	
510	333	112	58	5	2	156	65	31	58	344	10	35,0	31,0	9,5	
8 378	6 476	1 422	439	30	11	2 229	758	562	881	6 010	139	24,0	18,0	4,8	11
7	1	6	—	—	—	2	—	1	1	5	—	11,7	9,1	2,6	12
243	140	56	36	11	—	68	26	13	28	174	1	18,1	15,8	4,4	13
69	34	13	12	10	—	27	12	5	9	42	—	50,7	47,9	18,8	
64	31	19	13	1	—	19	7	4	8	45	—	39,0	37,2	11,0	
25 455	19 591	4 321	1 442	95	6	7 403	2 125	2 059	3 165	17 833	219	32,6	27,7	8,0	14
6 120	4 738	1 024	332	25	1	1 711	493	467	737	4 361	48	32,8	26,8	7,5	
18 685	14 379	3 184	1 050	68	4	5 524	1 585	1 553	2 349	12 998	163	33,0	28,5	8,4	
183	115	35	31	1	—	68	16	18	33	114	1	38,4	36,4	13,5	
3 494	2 599	657	218	17	3	1 048	325	253	457	2 408	38	44,4	38,7	11,6	15
48 385	32 407	9 679	5 880	403	16	19 297	7 146	4 969	6 976	28 720	368	40,7	37,9	15,1	16
41 547	27 522	8 360	5 272	383	10	16 999	6 377	4 401	6 057	24 260	288	40,6	38,0	15,6	
6 838	4 885	1 319	608	20	6	2 298	769	568	919	4 460	80	41,2	37,2	12,5	
563	332	137	87	7	—	236	96	38	101	322	5	54,9	50,7	21,3	17
282	151	74	51	6	—	134	53	29	51	147	1	60,3	58,0	27,6	
281	181	63	36	1	—	102	43	9	50	175	4	50,6	45,0	16,3	
2 938	2 110	573	234	16	5	884	288	234	347	2 029	25	32,1	29,1	8,8	18
10 019	6 620	2 033	1 291	69	6	4 251	1 700	1 029	1 431	5 639	129	48,6	44,4	18,8	19
1 472	961	325	175	10	1	559	211	127	210	902	11	37,3	33,3	12,6	20
64	48	8	8	—	—	11	4	3	4	51	2	12,0	6,1	1,0	21
3 075	2 380	472	211	10	2	706	200	201	297	2 353	16	32,6	27,2	6,7	22
880	691	131	56	2	—	185	53	56	75	693	2	31,8	28,1	5,9	
1 299	951	238	101	7	2	315	84	81	143	975	9	33,9	28,0	6,8	
583	506	51	25	1	—	133	41	44	48	450	—	37,4	33,3	7,6	
4 578	3 480	787	297	14	—	1 590	532	376	659	2 949	39	35,3	31,0	10,8	23
623	469	107	41	6	—	174	54	44	76	447	2	21,0	17,7	4,9	24
180	116	39	21	4	—	57	22	10	25	123	—	33,4	31,2	9,9	
184	143	26	14	1	—	43	15	7	19	141	—	16,2	11,7	2,7	25
128 745	**91 734**	**24 183**	**11 949**	**815**	**64**	**44 778**	**15 698**	**11 454**	**17 079**	**82 724**	**1 243**	**34,7**	**30,5**	**10,6**	

Ueberſicht 8. Zahl der mit Freiheitsſtrafe vorbeſtraften Verurtheilten

a = Zahl der Verurtheilten, welche vor Begehung der ſtrafbaren Handlung
b = Verhältniß derſelben zu je 100 überhaupt Verurtheilten

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)		im Oberlandes- Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
1	I, IV, V Hochverrath und Landesverrath u. ſ. w.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten . . .	a	6	6	34	1	29	1	6	5	7	4	17	5
		b	60,0	75,0	47,9	25,0	43,3	33,3	27,3	31,3	43,8	50,0	65,4	62,5
3	VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	a	90	140	743	33	1037	66	186	439	89	98	934	180
		b	54,5	53,8	50,2	36,3	56,4	50,4	45,7	37,3	31,4	51,3	54,0	48,5
4	VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	a	77	146	831	53	914	55	375	270	77	60	386	106
		b	18,2	12,1	20,4	11,5	22,1	15,3	18,9	13,3	3,8	14,4	14,4	15,7
	darunter: Hausfriedensbruch (Nr. 14)	a	57	99	599	36	758	45	334	214	46	51	270	87
		b	28,1	29,5	33,0	22,5	35,6	26,8	32,3	25,1	21,8	28,5	36,9	28,2
5	VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	a	4	4	5	1	5	—	—	8	—	—	12	1
		b	40,0	57,1	29,4	33,0	38,5	—	—	33,3	—	—	48,0	16,7
	darunter: Münzverbrechen (Nr. 30)	a	3	3	2	1	5	—	—	7	—	—	11	1
		b	50,0	75,0	28,6	33,3	55,6	—	—	53,8	—	—	55,0	16,7
6	IX Verletzungen der Eidespflicht	a	7	16	40	6	82	3	23	13	—	5	11	6
		b	53,8	38,1	34,8	37,5	36,6	30,0	42,6	25,0	—	19,2	22,0	20,7
	darunter: Meineid (Nr. 32)	a	5	9	12	1	29	1	18	7	—	4	7	2
		b	62,5	32,1	29,3	14,3	42,6	25,0	50,0	28,0	—	25,0	18,4	20,0
7	X Falſche Anſchuldigung	a	3	7	23	1	39	2	11	7	4	3	6	4
		b	75,0	77,8	52,3	16,7	48,1	33,3	47,8	38,9	66,7	33,3	42,9	66,7
8	XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	a	3	4	16	—	16	1	3	3	—	1	8	2
		b	16,7	30,8	59,3	—	44,4	11,1	33,3	12,0	—	50,0	53,3	50,0
9	XII Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand . .	a	2	1	2	1	4	—	2	3	—	—	3	—
		b	50,0	100,0	25,0	50,0	36,4	—	40,0	42,9	—	—	33,3	—
10	XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	a	59	58	709	23	236	24	96	175	59	54	245	60
		b	44,0	41,1	50,7	26,4	33,0	31,2	35,0	28,0	31,6	34,4	32,3	33,7
	darunter: Unzucht und Nothzucht (Nr. 42, 44)	a	38	28	104	16	87	13	38	57	18	26	97	11
		b	50,7	37,8	35,5	38,1	31,5	26,0	26,4	23,4	22,8	39,4	30,5	22,9
	Kuppelei (Nr. 46)	a	8	16	484	3	86	4	37	80	10	8	67	35
		b	42,1	64,0	65,1	27,3	45,3	57,1	62,7	37,3	41,7	44,4	42,1	43,8
	Unzüchtige Handlungen und Schriften u. ſ. w. (Nr. 48)	a	9	10	92	3	42	4	13	30	16	10	64	10
		b	42,9	40,0	36,4	15,8	32,6	50,0	28,9	25,0	34,8	25,0	28,7	28,6
11	XIV Beleidigung	a	223	293	715	49	1 261	125	320	431	161	165	534	178
		b	21,4	23,6	17,0	11,5	22,3	18,2	15,6	13,8	13,1	16,6	19,3	17,0
12	XV Zweikampf	a	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
		b	100,0	—	20,0	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—
13	XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	a	4	3	29	5	35	3	3	11	7	5	21	4
		b	17,4	12,5	19,7	29,4	17,2	27,3	7,3	12,3	15,2	23,8	18,4	20,0
	darunter: Mord (Nr. 51)	a	1	1	5	1	10	—	3	1	1	2	5	2
		b	33,3	100,0	38,5	50,0	45,5	—	60,0	25,0	25,0	100,0	62,5	100,0
	Todtſchlag (Nr. 52)	a	3	1	4	3	9	3	—	3	2	—	5	1
		b	42,9	20,0	21,1	100,0	64,3	75,0	—	23,1	33,3	—	33,3	50,0
14	XVII Körperverletzung	a	875	979	2 073	118	3 121	222	901	1 354	585	478	612	338
		b	33,0	30,3	28,4	20,8	34,0	23,7	25,9	21,7	21,7	22,3	26,4	21,0

in den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken im Jahre 1892.

auf Grund vorgängiger Verurtheilung(en) wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze Freiheitsstrafe verbüßt

gerichtsbezirk																bei den deutschen Gerichten überhaupt	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,0	
4	18	14	11	6	6	2	6	22	3	—	12	3	3	7	6	244	2
44,4	48,6	60,9	61,1	46,2	28,6	25,0	50,0	46,8	37,5	—	42,9	37,5	60,0	43,8	46,2	46,5	
352	319	185	144	240	251	246	244	532	169	16	287	64	214	332	92	7 722	3
49,2	40,0	56,7	42,2	52,4	46,1	47,3	51,8	56,3	63,8	53,3	51,3	44,8	53,5	53,8	51,1	50,0	
445	341	141	107	176	441	297	158	491	153	41	320	105	235	232	113	7 146	4
19,5	16,6	18,8	12,5	7,4	19,9	8,4	18,2	24,4	16,9	12,8	11,6	14,7	9,1	12,2	10,5	15,0	
281	297	121	71	162	355	251	115	394	119	36	270	65	216	109	91	5 549	
34,0	27,5	32,7	28,0	35,4	28,0	30,1	29,0	34,7	33,8	32,1	29,6	28,5	29,9	35,4	26,5	31,3	
3	8	2	—	2	1	—	13	2	11	—	—	—	—	1	—	83	5
33,3	34,8	33,3	—	40,0	14,3	—	50,0	18,2	61,1	—	—	—	—	12,5	—	35,0	
2	8	2	—	2	1	—	12	1	10	—	—	—	—	—	—	71	
33,3	40,0	50,0	—	40,0	25,0	—	70,6	12,5	76,9	—	—	—	—	—	—	45,2	
11	10	7	11	1	60	25	14	54	15	—	30	—	17	13	4	484	6
45,8	19,6	29,2	21,6	9,1	32,8	29,8	29,2	32,7	48,4	—	29,7	—	31,5	26,5	20,0	31,2	
10	4	3	6	1	28	22	9	35	8	—	19	—	7	9	3	259	
62,5	13,8	23,1	20,7	14,3	34,6	42,3	40,9	35,4	50,0	—	38,0	—	29,2	27,3	30,0	33,6	
7	5	2	1	—	25	9	10	29	4	—	18	1	12	4	5	242	7
41,2	33,3	33,3	14,3	—	37,3	37,5	45,5	50,0	44,4	—	40,0	16,7	40,0	36,4	71,4	43,8	
—	1	3	5	2	2	1	10	6	7	1	2	2	4	6	4	113	8
—	6,7	42,9	27,8	50,0	15,4	25,0	58,8	24,0	21,9	50,0	15,4	66,7	33,3	37,5	33,3	31,6	
1	—	2	1	—	1	1	3	1	—	—	1	1	—	2	4	36	9
33,3	—	66,7	50,0	—	12,5	7,1	37,5	25,0	—	—	16,7	100,0	—	40,0	80,0	30,0	
76	103	59	112	54	73	56	156	244	93	4	106	26	79	102	52	3 196	10
28,3	25,7	32,1	32,0	35,3	32,3	31,9	43,2	37,4	43,3	25,0	41,2	31,0	38,7	33,1	45,6	36,7	
31	55	29	54	25	22	17	42	93	36	1	17	20	24	56	19	1 074	
33,7	23,5	27,4	29,5	34,7	34,4	27,9	35,3	51,0	37,1	12,5	20,0	39,2	32,4	31,5	33,3	30,8	
12	26	16	20	18	32	31	83	107	31	—	54	3	40	16	14	1 341	
25,5	47,3	55,2	55,6	48,6	53,3	42,5	59,3	64,5	47,7	—	65,9	23,1	51,9	59,3	73,7	54,1	
23	16	4	24	7	10	7	14	27	11	2	21	1	8	19	13	510	
24,7	26,2	15,4	34,8	33,3	25,0	29,2	25,9	25,5	50,0	66,7	48,8	25,0	26,7	35,2	43,3	31,0	
124	217	283	108	115	304	218	397	710	235	15	271	32	204	493	197	8 378	11
18,3	14,5	21,0	12,1	14,3	12,3	20,7	21,4	19,4	23,5	9,4	15,2	11,5	14,4	23,6	19,4	18,0	
1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	7	12
33,3	—	—	—	—	—	—	—	33,3	20,0	—	—	—	—	—	—	9,1	
2	8	7	10	5	12	5	11	6	10	1	20	—	8	5	3	243	13
7,7	8,4	30,4	18,5	17,2	12,2	8,3	28,9	7,8	33,3	12,5	17,9	—	28,6	11,4	10,7	15,8	
2	3	2	1	2	5	3	6	2	4	—	4	—	1	2	—	69	
40,0	27,3	50,0	25,0	66,7	100,0	42,9	85,7	33,3	66,7	—	40,0	—	50,0	33,3	—	47,9	
—	2	2	2	2	2	1	2	4	5	1	3	—	3	—	1	64	
—	18,2	50,0	33,3	50,0	25,0	33,3	33,3	33,3	62,5	100,0	75,0	—	60,0	—	50,0	37,3	
365	1140	429	656	339	1337	1221	1753	1358	1017	92	1258	172	852	722	1 088	25 455	14
25,4	23,2	27,7	24,0	25,3	28,4	31,4	34,2	27,3	31,1	26,1	27,1	20,6	25,7	25,6	29,6	27,7	

Ueberſicht 8. Zahl der mit Freiheitsſtrafe vorbeſtraften Verurtheilten

Nummer des abgekürzten Verzeichniſſes	Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) ſowie einzelne Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes)	a = Zahl der Verurtheilten, welche vor Begehung der ſtrafbaren Handlung b = Verhältniß derſelben zu je 100 überhaupt Verurtheilten	im Oberlandes-										
			Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
	darunter: Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	a	150	199	634	19	937	59	317	290	124	75	76	92
		b	30,5	28,1	27,4	14,0	32,7	26,1	26,0	21,5	25,9	20,8	21,7	20,0
	Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	a	709	757	1 352	95	2 112	161	563	1 022	448	391	516	236
		b	33,7	30,0	29,9	23,1	35,6	23,7	26,2	22,0	20,9	22,8	28,0	21,8
	Schwere Körperverletzung (Nr. 60)	a	7	8	6	1	9	2	5	18	3	4	4	2
		b	63,6	57,1	33,3	50,0	31,0	28,6	35,7	50,0	30,0	30,8	40,0	28,6
15	XVIII Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	a	132	97	287	19	495	41	140	130	57	65	81	87
		b	44,3	37,7	45,6	43,2	40,5	35,0	45,6	35,5	40,1	33,0	40,5	35,1
16	XIX Diebſtahl und Unterſchlagung	a	1 086	1 026	5 406	365	5 761	445	1 643	2 121	583	657	3 690	721
		b	42,9	39,2	39,7	34,0	40,1	34,8	37,3	34,4	32,4	38,6	39,5	36,9
	darunter: Diebſtahl (Nr. 68–71)	a	877	869	4 400	331	4 967	375	1 420	1 840	521	531	3 152	587
		b	41,9	38,8	40,0	34,9	40,3	34,1	37,7	34,9	33,5	39,2	39,0	37,2
	Unterſchlagung (Nr. 72)	a	209	157	1 006	34	794	70	223	281	62	126	538	134
		b	47,7	41,3	38,4	27,4	39,4	39,1	34,7	31,6	25,6	36,2	42,6	35,9
17	XX Raub und Erpreſſung	a	11	10	71	2	51	2	12	35	6	6	32	14
		b	61,1	47,6	50,4	66,7	47,2	50,0	36,4	61,4	42,9	54,5	48,5	63,6
	darunter: Raub und Räuberiſche Erpreſſung (Nr. 73, 74)	a	4	5	18	—	26	—	4	25	1	2	12	6
		b	80,0	71,4	56,3	—	57,8	—	36,4	86,2	20,0	66,7	70,6	100,0
	Erpreſſung (Nr. 75)	a	7	5	53	2	25	2	8	10	5	4	20	8
		b	53,8	35,7	48,6	66,7	39,7	50,0	36,4	35,7	55,6	50,0	40,8	50,0
18	XXI Begünſtigung und Hehlerei	a	52	45	295	26	367	18	94	162	41	29	167	37
		b	29,7	30,0	29,8	32,1	27,2	30,5	32,9	28,4	30,8	21,5	26,7	33,0
19	XXII Betrug und Untreue	a	480	315	822	88	847	116	401	412	123	224	956	183
		b	55,5	51,1	38,3	43,8	46,5	45,8	40,0	34,7	31,2	46,1	52,3	42,1
20	XXIII Urkundenfälſchung	a	29	34	209	9	136	18	45	79	19	44	139	26
		b	40,3	37,8	45,2	20,9	31,4	33,3	31,3	26,6	28,4	39,6	36,0	25,7
21	XXIV (jetzt drittes Buch der Konkursordnung) Bankerutt	a	—	1	6	—	11	1	2	4	—	—	12	—
		b	—	25,0	5,3	—	7,2	33,3	4,8	5,2	—	—	18,8	—
22	XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	a	37	57	428	10	318	23	56	182	119	25	48	39
		b	26,4	31,5	27,7	16,9	32,0	29,1	21,9	24,3	29,0	16,2	19,1	25,5
	darunter: Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts (Nr. 90)	a	4	—	295	2	90	1	2	—	—	—	10	6
		b	66,7	—	29,4	15,4	34,9	12,5	22,2	—	—	—	20,0	25,0
	Jagdvergehen (Nr. 93)	a	28	45	55	6	181	14	36	149	102	16	22	26
		b	28,0	34,6	27,0	17,6	38,8	28,6	20,7	26,5	31,0	17,4	26,5	30,6
23	XXVI Sachbeſchädigung	a	129	121	476	33	403	41	201	290	103	61	173	73
		b	33,5	29,3	38,2	21,2	39,2	24,6	26,8	23,9	28,6	21,9	28,6	25,8
24	XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	a	16	15	37	5	117	5	10	23	5	15	34	7
		b	18,0	14,2	19,0	15,2	21,9	13,9	9,9	10,5	12,5	16,7	18,6	10,8
	darunter: Brandſtiftung (Nr. 101)	a	5	1	12	2	33	1	3	9	1	4	14	2
		b	71,4	10,0	30,8	50,0	41,3	16,7	18,8	31,0	20,0	40,0	27,5	28,6
25	XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	a	5	10	7	1	11	2	7	10	1	4	17	5
		b	10,0	18,9	7,5	10,0	8,3	16,7	10,8	7,9	2,8	14,8	21,3	10,4
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt	a	**3 331**	**3 388**	**13 265**	**849**	**15 296**	**1 214**	**4 537**	**6 167**	**2 046**	**2 003**	**8 139**	**2 076**
		b	36,5	31,7	33,1	25,0	34,5	28,3	28,8	25,2	20,6	27,9	33,7	28,1

in den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken im Jahre 1892.

auf Grund vorgängiger Verurtheilung(en) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Freiheitsstrafe verbüßt																	Nummer des abgekürzten Verzeichnisses
gerichtsbezirk																bei den deutschen Gerichten überhaupt	
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken		
73	234	106	50	107	390	283	310	424	133	15	312	23	277	83	328	6 120	
23,9	22,6	28,1	17,9	24,3	25,6	30,4	32,0	27,1	27,6	22,7	25,3	17,2	25,5	24,0	30,2	26,8	
274	856	312	590	224	926	911	1 392	907	864	76	919	148	560	620	744	18 685	
27,2	23,7	27,7	25,0	26,5	30,2	31,8	34,8	28,1	32,0	27,4	28,6	21,8	26,5	25,9	29,7	28,5	
2	18	2	5	3	4	12	27	7	8	—	8	1	5	8	4	183	
33,3	24,3	50,0	41,7	25,0	26,7	48,0	44,3	30,4	44,4	—	50,0	33,3	18,5	26,7	66,7	36,4	
33	178	81	124	39	169	142	223	194	123	8	216	16	45	168	104	3 494	15
29,7	32,8	41,8	36,8	46,4	33,9	36,0	47,6	38,0	46,9	36,4	37,7	31,4	24,2	35,4	35,7	38,7	
1 604	1 410	1 187	1 326	996	2 936	1 970	1 983	2 840	1 461	209	3 060	516	1 180	1 516	687	48 385	16
36,9	32,5	34,4	39,4	42,6	36,9	33,1	42,2	36,1	43,0	40,5	37,9	34,5	33,2	42,5	38,1	37,9	
1 314	1 241	1 038	1 107	858	2 646	1 800	1 676	2 439	1 197	171	2 821	462	1 073	1 284	550	41 547	
38,3	33,0	34,5	39,3	43,5	37,1	33,2	42,6	36,0	42,6	39,8	38,2	35,4	33,7	42,1	38,6	38,0	
290	169	149	219	138	290	170	307	401	264	38	239	54	107	232	137	6 838	
31,7	29,0	34,0	40,2	38,0	35,5	31,9	39,8	36,9	45,1	44,2	34,7	28,6	29,3	45,0	36,2	37,2	
21	29	9	13	16	33	28	18	35	25	1	35	4	17	22	5	563	17
56,8	37,7	40,9	38,3	64,0	49,3	45,2	52,9	50,7	67,6	25,0	64,8	44,4	53,1	56,4	50,0	50,7	
13	20	5	3	13	16	16	12	17	12	—	25	3	10	11	3	282	
76,5	40,8	71,4	37,5	76,5	51,6	39,0	50,0	48,6	85,7	—	65,8	60,0	71,4	47,8	100,0	58,0	
8	9	4	10	3	17	12	6	18	13	1	10	1	7	11	2	281	
40,0	32,1	26,7	38,5	37,5	47,2	57,1	60,0	52,9	56,5	25,0	62,5	25,0	38,9	68,8	28,6	45,0	
90	95	62	56	57	229	173	82	214	88	13	230	18	83	75	40	2 938	18
29,0	29,6	24,9	25,8	34,1	28,7	29,7	32,9	33,1	34,6	39,4	28,2	16,8	25,2	33,6	32,0	29,1	
386	240	361	488	167	235	134	659	569	424	70	178	128	154	657	202	10 019	19
37,4	32,4	48,5	52,4	42,5	36,2	34,9	49,4	45,2	51,0	46,4	36,0	50,0	35,1	53,5	43,2	44,4	
71	46	29	58	35	57	49	70	53	47	4	51	9	22	67	17	1 472	20
35,9	25,7	27,1	32,4	31,8	25,8	38,0	43,5	28,3	38,8	18,2	25,2	27,3	26,8	36,0	37,8	33,3	
2	2	1	1	—	2	4	—	6	—	—	2	1	3	3	—	64	21
5,7	4,5	2,8	3,2	—	2,5	9,8	—	5,4	—	—	3,8	4,8	11,5	15,0	—	6,1	
144	67	33	51	43	539	92	101	204	63	16	139	25	105	67	44	3 075	22
21,1	16,0	22,3	25,6	22,6	33,6	22,1	31,7	33,1	33,0	17,4	24,3	18,8	24,0	30,0	32,6	27,2	
114	24	4	3	29	71	32	1	97	1	—	34	5	52	1	2	880	
19,6	24,2	36,4	60,0	28,4	27,1	26,4	33,3	36,5	33,3	—	28,1	50,0	30,8	100,0	66,7	28,1	
6	31	25	43	11	86	30	80	80	40	3	82	10	17	53	22	1 299	
35,3	15,3	24,3	29,5	18,6	30,7	21,0	36,9	32,8	32,5	5,3	24,1	15,3	18,5	30,6	37,9	28,0	
120	255	119	126	116	222	200	190	250	155	25	205	49	152	148	142	4 578	23
30,8	26,2	29,2	28,0	35,8	31,0	35,2	32,5	32,7	33,0	28,1	33,2	33,1	31,7	28,8	35,1	31,0	
1	16	12	12	8	103	35	27	30	20	—	37	2	8	17	6	623	24
1,9	9,0	12,0	18,5	12,1	27,7	26,5	20,9	18,2	21,1	—	15,9	8,3	13,6	15,0	15,0	17,7	
1	4	7	6	1	12	5	11	18	8	—	7	1	1	11	—	180	
50,0	21,1	41,2	40,0	6,7	31,6	20,0	39,3	42,9	42,1	—	26,9	12,5	4,3	32,4	—	31,3	
7	10	3	5	7	11	9	7	14	9	—	8	—	1	10	3	184	25
23,3	12,7	10,0	16,7	20,6	11,0	15,0	8,5	14,1	14,3	—	9,5	—	2,9	14,3	12,5	11,7	
3 870	**4 518**	**3 031**	**3 426**	**2 424**	**7 049**	**4 920**	**6 135**	**7 865**	**4 134**	**516**	**6 486**	**1 174**	**3 398**	**4 669**	**2 818**	**128 745**	
30,6	25,4	31,1	30,6	27,1	29,8	27,2	36,2	31,6	35,9	28,2	29,3	26,7	24,8	32,1	29,6	30,5	

Zweiter Abschnitt.

Vorbestrafungen der Verurtheilten.

(Hierzu die Uebersichten 7 und 8.)

Die Uebersichten 7 und 8 haben die Vorbestrafungen der im Jahre 1892 verurtheilten Personen zum Gegenstande und sind gegenüber den vorjährigen Uebersichten 10 und 11 nur insofern erweitert, als für die mit Freiheitsstrafe Vorbestraften auch die entsprechenden Verhältnißzahlen mitgetheilt werden. Die Bedeutung der in den Uebersichten enthaltenen Nachweisungen ist in den früheren Jahrgängen (insbesondere 1882 S. (29) fg. und 1889 S. I. 27) ausführlich dargelegt worden.

Die Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze vorbestraften Verurtheilten („Vorverurtheilten") betrug in den einzelnen Jahren seit 1882:

1882	82 456	oder	25,0 %	aller	Verurtheilten,
83	85 517	„	25,9 %	„	„
84	91 274	„	26,4 %	„	„
85	94 032	„	27,4 %	„	„
86	99 115	„	28,1 %	„	„
1887	102 839	„	28,9 %	„	„
88	102 912	„	29,3 %	„	„
89	115 684	„	31,3 %	„	„
90	125 068	„	32,8 %	„	„
91	133 065	„	34,0 %	„	„
1892	146 691	„	34,7 %	„	„

Es ergiebt sich hieraus, daß der Prozentsatz der Vorverurtheilten in einer ununterbrochenen starken Zunahme begriffen ist. In früheren Jahrgängen (vgl. insbesondere 1891 S. I. 22) ist darauf hingewiesen worden, daß ein Anwachsen des Prozentsatzes namentlich für die ersten Jahre dieser Statistik aus der Einrichtung derselben — der Nichtberücksichtigung aller vor Einführung der Reichsstrafgesetze erkannten Strafen — sowie aus der zunehmenden Vollständigkeit in den Angaben der Zählkarten über die Vorbestrafungen sich erklären läßt. Indessen muß sich der Einfluß dieser Umstände naturgemäß mit jedem Jahr verringern. Man wird daher die ungeschwächt fortdauernde Zunahme des Prozentsatzes der Vorverurtheilten als ein Anzeichen dafür ansehen müssen, daß die Neigung Vorbestrafter zur Begehung neuer Strafthaten im Wachsen begriffen ist.

Unterscheidet man die Vorverurtheilten nach der Art und Zahl der erlittenen Vorstrafen, so ergiebt sich, daß unter je 100 Vorverurtheilten

	vor Begehung der neuen That eine Freiheitsstrafe verbüßt hatten	vorbestraft waren durch				
		1	2	3—5	6—10	11 u. mehr
		Entscheidungen				
1882/86	92,8	43,8	21,8	25,5	7,8	0,9
1887	92,1	41,8	21,3	26,1	9,4	1,4
88	91,6	41,4	21,2	26,0	9,8	1,6
89	90,9	41,6	20,9	25,6	10,1	1,9
90	88,7	41,4	21,0	25,6	10,1	1,9
91	88,3	41,2	20,7	25,7	10,2	2,1
92	87,8	40,6	20,9	25,7	10,5	2,3

Es hat hiernach der Antheil derjenigen unter den Vorverurtheilten, welche vor Begehung der neuen Strafthat schon eine Freiheitsstrafe verbüßt hatten, fortgesetzt und nicht unbeträchtlich abgenommen, eine Erscheinung, die vornehmlich in der wachsenden Verwendung der Geldstrafen (vgl. unten Abschnitt III) ihren Grund haben dürfte. Minder erheblich sind die Veränderungen, wenn unter den Vorbestraften gemäß der Zahl der von ihnen erlittenen Vorstrafen unterschieden wird. Die Vertheilung der Vorbestraften auf die nach diesem Gesichtspunkte gebildeten Klassen ist, zumal wenn man von den Jahren 1882/86 absieht, in welchen die oben erwähnten, mit der Einrichtung der Statistik zusammenhängenden Umstände von größerem Einfluß gewesen sind, im Wesentlichen dieselbe geblieben. Die seit 1887 eingetretenen Verschiebungen bestehen nur darin, daß der Prozentsatz der einmal Vorbestraften etwas abgenommen, der Prozentsatz der sechsmal und noch öfter Vorbestraften dagegen etwas zugenommen hat. Die Antheile der zweimal und der drei-, vier- oder fünfmal Vorbestraften sind mit kleinen Schwankungen auf gleicher Höhe geblieben.

Die Dauer der letzten Freiheitsstrafe, welche von den Vorbestraften verbüßt war, ist seit 1884 gleichmäßig ermittelt worden. Es entfielen auf je 100 mit Freiheitsstrafe Vorbestrafte solche, bei denen die Dauer der zuletzt verbüßten Strafe betrug:

	weniger als 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	unbekannt wie viel
1884	68,5	19,1	11,2	0,6	0,6
85	69,3	18,6	11,2	0,6	0,3
86	69,7	19,0	10,6	0,6	0,1
87	70,6	18,5	10,2	0,6	0,1
88	70,6	18,7	10,0	0,6	0,1
1889	71,1	18,4	9,8	0,7	0,05
90	71,2	18,4	9,5	0,7	0,2
91	71,2	18,6	9,6	0,6	0,05
92	71,2	18,8	9,3	0,6	0,05

Es zeigt also der Prozentsatz derjenigen Vorbestraften, welche zuletzt eine Freiheitsstrafe von weniger als 3 Monaten verbüßt hatten, im Allgemeinen eine Zunahme, der Antheil der Vorbestraften dagegen, bei denen die letztverbüßte Strafe 1 bis 5 Jahre betrug, eine fortgesetzte Abnahme.

Was die Länge der seit der letzten Strafverbüßung bis zur Begehung der neuen Strafthat verstrichenen Fristen anlangt, so entfielen auf je 100 mit Freiheitsstrafe Vorbestrafte solche, bei denen diese Frist betrug:

	1 Jahr und weniger	mehr als 1 Jahr	unbekannt wie lange
1882	34,9	44,5	20,6
83	35,5	49,2	15,3
84	35,5	53,1	11,4
85	37,5	57,7	4,8
86	37,0	60,0	3,0
1887	36,8	60,2	3,0
88	35,4	61,6	3,0
89	33,9	63,4	2,7
90	34,8	64,7	0,5
91	35,4	63,8	0,8
1892	34,8	64,2	1,0

Da angenommen werden muß, daß in den zahlreichen Fällen der ersten Jahre, für welche die Frist unbekannt geblieben ist, dieselbe zumeist mehr als 1 Jahr betragen habe (vergl. Jahrgang 1890 S. I. 32), so sind die Prozentsätze auch hier in allen Jahren sehr gleichmäßig geblieben.

Die Verschiedenheiten in der Häufigkeit der Vorbestrafungen bei den einzelnen Arten strafbarer Handlungen und in den verschiedenen Oberlandesgerichtsbezirken sind in den früheren Jahrgängen wiederholt zum Gegenstande ausführlicher Besprechungen gemacht worden. Es sei daher hier nur die Reihenfolge der Delikte und der Bezirke je nach der absteigenden Höhe der Prozentsätze der Vorverurtheilten überhaupt für das Jahr 1892 mitgetheilt.

Strafbare Handlungen	Auf je 100 Verurtheilte entfielen Vorverurtheilte 1892
1 Raub und Räuberische Erpressung (Nr. 73/74)	60,3
2 Kuppelei (Nr. 46)	58,0
3 Widerstand gegen die Staatsgewalt (Abschnitt VI)	54,7
4 Falsche Anschuldigung (Abschnitt X)	51,9
5 Mord (Nr. 51)	50,7
6 Erpressung (Nr. 75)	50,6
7 Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung v. Bundesfürsten (Abschn. II, III)	49,1
8 Betrug und Untreue (Abschnitt XXII)	48,6
9 Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (Abschn. XVIII)	44,4
10 Unterschlagung (Nr. 72)	41,2
11 Diebstahl (Nr. 68/71)	40,6
12 Todtschlag (Nr. 52)	39,0
13 Schwere Körperverletzung (Nr. 60)	38,4
14 Fischereivergehen (Nr. 94)	37,4
15 Urkundenfälschung (Abschnitt XXIII)	37,3
16 Verletzungen der Eidespflicht (Abschn. IX)	36,9
17 Hausfriedensbruch (Nr. 14)	36,2
18 Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (Abschnitt XI)	35,8
19 Sachbeschädigung (Abschnitt XXVI)	35,3

Oberlandesgerichtsbezirke	Auf je 100 Verurtheilte entfielen Vorverurtheilte 1892
1 Breslau	39,2
2 Augsburg	38,7
3 Dresden	38,6
4 München	38,5
5 Nürnberg	38,5
6 Berlin	38,4
7 Hamburg	37,4
8 Stuttgart	36,9
9 Naumburg	36,4
10 Jena	35,7
11 Zweibrücken	35,1
12 Bamberg	34,9
13 Darmstadt	34,3
14 Karlsruhe	33,9
15 Celle	33,5

Strafbare Handlungen	Auf je 100 Verurtheilte entfielen Vorverurtheilte 1892
20 Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften (Nr. 48)	35,0
21 Jagdvergehen (Nr. 93)	33,9
22 Brandstiftung (Nr. 101)	33,4
23 Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses, mit Gewalt u.s.w. (Nr. 42, 44)	33,2
24 Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	33,0
25 Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	32,8
26 Begünstigung u. Hehlerei (Abschn. XXI)	32,1
27 Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts (Nr. 90)	31,8
28 Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand (Abschnitt XII)	31,7
29 Arrestbruch (Nr. 22)	30,8
30 Vergehen nach § 147 der Gewerbeordnung (Nr. 118)	29,3
31 Beleidigung (Abschnitt XIV)	24,0
32 Verbrechen und Vergehen im Amte (Abschnitt XXVIII)	16,2
33 Bankerutt (Abschnitt XXIV)	12,0
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt	34,7

Oberlandesgerichtsbezirke	Auf je 100 Verurtheilte entfielen Vorverurtheilte 1892
16 Frankfurt a.M.	32,9
17 Königsberg	32,9
18 Oldenburg	32,9
19 Posen	32,5
20 Rostock	32,5
21 Cassel	32,1
22 Kiel	31,3
23 Braunschweig	30,3
24 Cöln	29,7
25 Hamm	29,6
26 Marienwerder	29,5
27 Stettin	28,5
28 Colmar	25,0

Dritter Abschnitt.

Art und Höhe der verhängten Strafen.

(Hierzu die Uebersichten 9 bis 14.)

Die Uebersichten 9 und 10 entsprechen den vorjährigen Uebersichten 12 und 13 und unterscheiden sich von denselben nur durch die Hinzufügung einer Spalte, in welcher die Zahl der zu Todesstrafe Verurtheilten angegeben ist. Ueber die bei Aufstellung der Uebersichten befolgten Grundsätze sind die Ausführungen in den früheren Jahrgängen, insbesondere 1890 S. I. 32 fg., 1886 S. I. 35 und 1884 S. (39) zu vergleichen.

Bei den Fällen von Doppelstrafen, d. h. bei denjenigen Fällen, wo gegen dieselbe Person wegen mehrerer Strafthaten gleichzeitig auf verschiedene Strafarten erkannt worden ist, sind in den Uebersichten 9 und 10, wie früher, die Verurtheilten nur bei der schwersten Strafart berücksichtigt, während sie in Tabelle I bei jeder Strafart besonders gezählt sind. Es sind demgemäß von den Schlußzahlen der Tabelle I im Berichtsjahre folgende Doppelstrafen abgesetzt worden:

90	zugleich mit	Gefängniß	erkannte Haftstrafen;
49	„	„	Zuchthaus,
1189	„	„	Gefängniß,
6	„	„	Haft erkannte Geldstrafen;
29	„	„	Gefängniß,
14	„	„	Haft erkannte Verweise;

zusammen 1 377 Doppelstrafen, um welche in Tabelle I die Summe der in den Spalten 29 bis 43 angegebenen Zahlen die Zahl in Spalte 9 übersteigt.

Die Uebersichten 11 bis 14 setzen die im vorigen Jahrgange (vgl. Uebersichten 14, 15, 17 und 18) begonnenen Erhebungen über die Höhe der erkannten Geldstrafen für das Berichtsjahr fort.

I. In dem Verhältniß der bei den deutschen Gerichten überhaupt in Anwendung gebrachten Strafarten und Strafstufen zu einander sind gegenüber dem Vorjahre nur wenige und geringfügige Veränderungen eingetreten. Es scheint demnach die im vorigen Jahrgange (S. I. 32) ausgesprochene Vermuthung Bestätigung zu finden, daß die Verminderung des Antheils der Freiheitsstrafen, insbesondere der kurzzeitigen Gefängnißstrafen, und die gleichzeitige Zunahme des Antheils der Geldstrafen und Verweise, wie sie von 1882 bis 1890 beobachtet wurden, mit dem letztgenannten Jahre ihr Ende erreicht haben. Die gegen 1891 eingetretenen Verschiebungen in der relativen Häufigkeit der verhängten Strafarten bestehen nur darin, daß der Prozentsatz von Zuchthaus um 0,1 ab-, der der Verweise um 0,1 zugenommen hat, während der Prozentsatz der übrigen Strafarten — Gefängniß, Festungshaft, Haft und Geldstrafe — der gleiche geblieben ist. Bezüglich der einzelnen in Uebersicht 9 unterschiedenen Strafstufen der Freiheitsstrafen zeigen sich nur bei der Gefängnißstrafe folgende kleine Veränderungen: es haben zugenommen die Stufen von 4 bis 7 Tagen, von 3 bis 12 Monaten und von 1 bis 2 Jahren je um 0,1 %, abgenommen die Stufen von 1 bis 3 und von 8 bis 30 Tagen, und zwar erstere um 0,1, letztere um 0,2 %.

Ordnet man die Strafarten nach der verhältnißmäßigen Häufigkeit ihrer Anwendung im Jahre 1892, so ergiebt sich folgende Reihe:

Gefängniß	mit	62,4	% aller Verurtheilten
Geldstrafe	„	32,6	% „ „
Zuchthaus	„	2,8	% „ „
Verweis	„	1,9	% „ „
Haft	„	0,2	% „ „
Festungshaft	„	0,02	% „ „
Todesstrafe	„	0,01	% „ „

Die zu Zuchthaus und Gefängniß Verurtheilten vertheilten sich weiter auf die verschiedenen Stufen, wie folgt. Es wurde erkannt auf Zuchthaus von

5 und mehr	Jahren	gegen	13,3 %,
2 bis unter 5	„	„	41,9 %,
weniger als 2	„	„	44,8 %

aller zu Zuchthaus Verurtheilten;

auf Gefängniß von

2 und mehr	Jahren	gegen	1,2 %,
1 bis unter 2	„	„	3,6 %,
3 bis 12	Monaten	„	17,6 %,
1 „ unter 3	„	„	15,6 %,
8 „ 30	Tagen	„	26,6 %,
4 „ 7	„	„	16,8 %,
1 „ 3	„	„	18,6 %

aller zu Gefängniß Verurtheilten.

Von diesem Verhältnisse im Reiche weichen die Oberlandesgerichtsbezirke, wie im vorigen Jahrgange (S. I. 32 fg.) näher besprochen und durch bildliche Darstellungen veranschaulicht worden ist, vielfach ab. Aenderungen von Erheblichkeit sind im Berichtsjahre nur in Kiel eingetreten, wo der Antheil der Gefängnißstrafe von 59,2 % im Jahre

Uebersicht 9. Art und Höhe der Strafen in den

Oberlandesgerichtsbezirke	Zahl der zu Todesstrafe Verurtheilten	Zahl der zu lebenslänglichem Zuchthaus Verurtheilten	Gesammtdauer der erkannten zeitigen Zuchthausstrafen [1]) (in Jahren)	Gesammtdauer der erkannten Gefängnißstrafen [1]) (in Jahren)	Durchschnittliche Dauer der erkannten zeitigen Zuchthausstrafen (in Jahren und Tagen)	Durchschnittliche Dauer der erkannten Gefängnißstrafen (in Tagen)	Von je 100 Verurtheilten: Todesstrafe	Zuchthaus	und zwar Zuchthaus von: 5 und mehr Jahren	2 bis unter 5 Jahren	weniger als 2 Jahren
1 Augsburg	1	—	460	808	2 93	43	0,01	2,2	0,2	0,8	1,2
2 Bamberg	1	—	586	730	2 323	35	0,01	1,9	0,2	0,8	0,9
3 Berlin	5	2	2 828	5 413	2 200	86	0,01	2,8	0,4	1,3	1,1
4 Braunschweig	1	—	258	399	2 74	68	0,03	3,4	0,3	1,4	1,8
5 Breslau	10	2	4 309	5 642	2 165	76	0,02	4,0	0,5	1,8	1,6
6 Cassel	—	—	259	403	2 245	53	—	2,3	0,3	1,0	1,0
7 Celle	1	—	1 092	1 726	2 303	68	0,01	2,5	0,4	1,1	0,9
8 Cöln	3	—	1 391	3 452	2 205	89	0,01	2,2	0,2	1,0	0,9
9 Colmar	2	—	629	1 025	3 157	73	0,02	1,8	0,5	0,8	0,6
10 Darmstadt	2	—	396	817	2 121	70	0,03	2,4	0,2	0,9	1,2
11 Dresden	1	—	2 350	3 357	2 270	75	0,00	3,6	0,5	1,6	1,4
12 Frankfurt a. M.	2	—	385	866	2 83	71	0,03	2,3	0,3	0,9	1,2
13 Hamburg	1	—	1 117	1 526	2 115	75	0,01	3,8	0,3	1,7	1,8
14 Hamm	4	—	1 557	2 717	2 283	94	0,02	3,2	0,6	1,2	1,3
15 Jena	1	—	646	926	2 167	52	0,01	2,7	0,4	0,9	1,4
16 Karlsruhe	2	—	590	1 251	2 195	55	0,02	2,1	0,2	0,8	1,1
17 Kiel	1	—	722	954	2 151	78	0,01	3,3	0,4	1,4	1,5
18 Königsberg	1	—	1 477	2 158	2 180	53	0,00	2,5	0,3	1,0	1,1
19 Marienwerder	3	1	957	1 907	2 196	61	0,02	2,1	0,3	0,9	0,9
20 München	5	—	1 423	2 126	3 59	58	0,03	2,7	0,5	1,1	1,0
21 Naumburg	1	1	1 591	2 713	2 4	66	0,00	3,2	0,3	1,1	1,8
22 Nürnberg	3	—	817	1 089	2 328	44	0,03	2,4	0,4	0,8	1,2
23 Oldenburg	—	1	144	197	2 65	66	—	3,7	0,3	1,5	1,9
24 Posen	5	1	1 577	2 140	2 175	57	0,02	2,9	0,4	1,1	1,3
25 Rostock	—	—	368	384	2 126	51	—	3,5	0,4	1,5	1,7
26 Stettin	1	—	766	1 449	2 113	72	0,01	2,4	0,3	1,0	1,1
27 Stuttgart	2	2	861	1 348	2 58	53	0,01	2,8	0,3	0,9	1,5
28 Zweibrücken	—	—	300	667	2 146	44	—	1,3	0,3	0,5	0,6
Konsulargerichte und Reichsgericht	—	—	28	1	5 196	61	—	23,8	19,0	4,8	—
Deutsche Gerichte überhaupt	**59**	**10**	**29 884**	**48 191**	**2 191**	**67**	**0,01**	**2,8**	**0,4**	**1,2**	**1,3**
Desgleichen 1891	40	4	27 412	43 558	2 164	65	0,01	2,9	0,4	1,2	1,3
„ 90	55	6	27 706	42 738	2 176	66	0,02	2,9	0,4	1,2	1,3
„ 89	37	13	28 042	41 220	2 183	64	0,01	3,0	0,4	1,3	1,3
„ 88	64	4	27 948	39 362	2 210	65	0,01	3,1	0,4	1,3	1,4
„ 87	70	7	29 395	39 769	2 203	64	0,02	3,2	0,4	1,4	1,4
„ 1886	59	6	28 789	37 295	2 193	59	0,02	3,2	0,4	1,3	1,5
„ 85	69	3	28 940	37 070	2 184	60	0,02	3,4	0,5	1,4	1,5
„ 84	90	6	30 359	37 004	2 190	58	0,02	3,5	0,5	1,5	1,5
„ 83	90	2	31 008	36 390	2 184	58	0,03	3,7	.	.	.
„ 82	.	.	.	.	.	.	0,03	4,1	.	.	.

[1]) Einschließlich der neben Todesstrafe und neben lebenslänglicher Zuchthausstrafe erkannten zeitigen Zuchthaus- und Gefängnißstrafen.

1891 auf 49,8 % im Jahre 1892 heruntergegangen, der Prozentsatz der Geldstrafe dagegen von 34,2 auf 44,4 % gestiegen ist. Diese auffallende Erscheinung erklärt sich durch die außerordentlich starke Zunahme der Wehrpflichtsverletzungen (1891: 616, 1892: 1 778 Verurtheilte), bei denen regelmäßig auf Geldstrafe erkannt wird. Läßt man dieses Delikt außer Betracht, so betrug der Antheil der Gefängnißstrafen im Jahre 1891: 64,8, 1892: 62,2 %; der der Geldstrafen 1891: 28,3, 1892: 30,9 %.

II. Die Nebenstrafen — Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht —, deren Prozentsatz im Vergleich zur Gesammtzahl der Verurtheilungen seit 1882 in einer fast ununterbrochenen Abnahme begriffen war, sind im Berichtsjahre wieder etwas häufiger in Anwendung gekommen, nämlich bei 4,4 bezw. 1,6 % der Verurtheilten, gegen 4,3 bezw. 1,5 % im Jahre 1891.

III. Die Gesammtdauer der von den deutschen Gerichten erkannten Zuchthaus- und Gefängnißstrafen hat sich gegen das Vorjahr sehr bedeutend vermehrt, um 9,0 bezw. 10,6 %. Die jährlichen Veränderungen derselben seit 1883 ergeben sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung:

	Gegenüber dem Vorjahre hat zu- (+) oder ab- (—) genommen die Gesammtdauer der erkannten	
	zeitigen Zuchthausstrafen, %	Gefängnißstrafen, %
1884	— 2,1	+ 1,7
85	— 4,7	+ 0,2
86	— 0,5	+ 0,6
87	+ 2,1	+ 6,6
88	— 4,9	— 1,0
1889	+ 0,3	+ 4,7
90	— 1,2	+ 3,7
91	— 1,1	+ 1,9
92	+ 9,0	+ 10,6

(Fortsetzung des Textes auf Seite I. 50.)

einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken im Jahre 1892.

wurden verurtheilt zu

Gefängniß	und zwar Gefängniß von							Festungshaft	Haft	Geldstrafe	Verweis	Nebenstrafen und zwar	
	2 und mehr	1 bis unter 2	3 bis unter 12	1 bis unter 3	8 bis unter 30	4 bis unter 8	weniger als 4					Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte	Zulässigkeit von Polizei-Aufsicht
	Jahren		Monaten		Tagen								
75,0	0,4	1,4	8,8	8,8	25,0	12,5	18,2	—	0,5	21,5	0,6	2,3	1,0
71,3	0,4	0,9	6,6	9,7	19,0	11,8	22,8	0,03	0,6	25,2	0,9	1,7	0,7
57,4	1,1	3,1	12,1	9,5	13,8	9,6	8,2	0,02	0,04	37,0	2,7	6,1	2,4
62,8	0,6	2,5	11,0	9,8	19,8	10,4	8,7	—	0,6	30,9	2,2	6,3	1,8
61,1	0,9	2,5	12,6	10,8	15,1	9,8	9,5	0,01	0,06	33,2	1,6	7,2	3,1
64,9	0,7	1,2	9,1	8,9	19,0	12,9	13,0	—	0,3	30,9	1,6	2,8	0,9
58,8	0,6	2,5	10,6	9,8	16,0	10,2	9,0	0,03	0,2	36,5	2,0	2,6	1,1
58,7	0,9	3,8	13,2	9,4	14,2	8,5	9,1	0,02	0,4	36,5	2,2	1,7	0,8
51,4	0,8	2,0	8,8	10,8	13,6	7,8	7,5	0,02	0,5	45,3	0,9	1,4	1,0
59,5	0,8	2,0	10,6	10,8	20,2	9,0	6,8	0,04	0,2	36,1	1,7	3,2	1,2
67,6	0,9	2,8	12,5	11,3	17,5	10,6	12,0	0,04	0,4	25,8	2,5	8,3	2,2
60,3	0,8	2,2	10,4	9,1	17,1	10,0	10,8	—	0,3	35,0	2,0	2,9	0,8
58,4	0,8	2,8	11,1	11,1	15,2	10,3	7,2	0,04	0,2	33,8	3,8	7,6	2,2
59,4	1,2	3,4	13,5	9,7	15,3	8,6	7,9	—	0,1	34,6	2,6	3,0	1,5
66,5	0,5	1,5	10,0	9,1	18,1	12,3	15,0	—	0,1	28,6	2,1	5,4	1,0
73,7	0,6	1,8	9,7	11,0	28,2	11,7	10,9	0,02	0,2	22,7	1,3	3,3	0,6
49,8	0,7	2,5	9,7	8,1	13,7	7,8	7,3	0,01	0,2	44,4	2,2	3,5	1,3
63,0	0,4	1,8	9,9	8,5	14,7	13,1	14,5	0,02	0,05	32,6	1,8	4,5	1,5
62,9	0,7	1,9	11,0	9,2	14,6	10,8	14,7	0,03	0,03	32,8	2,1	3,5	1,5
78,6	0,9	1,9	12,4	12,0	24,4	11,8	15,0	0,01	0,4	17,7	0,6	3,9	2,2
60,4	0,6	2,5	11,2	9,4	13,7	10,6	12,4	0,02	0,2	34,1	2,1	5,4	1,2
78,9	0,4	1,6	9,8	12,3	20,4	12,5	22,0	0,1	0,4	17,0	1,1	2,4	1,2
59,7	0,6	1,9	11,3	10,4	13,3	12,6	9,6	—	0,1	33,8	2,8	1,1	0,5
61,7	0,6	1,8	10,4	8,7	14,1	11,5	14,5	—	0,02	33,5	1,9	3,6	1,9
63,0	0,3	1,5	9,6	9,0	15,0	11,2	16,4	0,01	0,4	31,1	1,9	3,5	1,1
53,5	0,9	1,9	10,6	9,3	13,2	9,2	8,4	—	0,1	42,0	2,1	3,1	1,2
63,3	0,5	1,7	8,5	7,6	21,4	12,1	11,4	0,02	0,2	32,9	0,8	3,3	0,5
58,4	0,4	1,1	6,3	7,8	20,5	8,6	13,5	0,02	0,7	38,8	0,9	0,7	0,39
28,6	—	—	4,8	14,3	9,5	—	—	—	—	47,6	—	23,8	—
62,4	**0,7**	**2,3**	**11,0**	**9,8**	**16,6**	**10,5**	**11,6**	**0,02**	**0,2**	**32,6**	**1,9**	**4,4**	**1,6**
62,4	0,7	2,2	10,9	9,8	16,8	10,4	11,7	0,02	0,2	32,6	1,8	4,3	1,5
62,2	0,7	2,1	10,8	10,1	16,9	10,4	11,3	0,02	0,3	32,7	1,8	4,5	1,6
63,5	0,7	2,2	10,9	49,7				0,03	0,3	31,7	1,5	4,7	1,7
63,3	0,7	2,1	10,8	49,7				0,03	0,3	31,9	1,4	4,7	1,8
64,0	0,7	2,1	10,8	50,4				0,03	0,3	31,1	1,3	5,0	1,9
65,0	0,6	2,0	10,5	10,0	18,3	11,0	12,6	0,02	0,4	30,3	1,1	4,9	1,9
65,7	0,6	2,0	10,8	52,3				0,05	0,4	29,3	1,1	5,3	2,1
66,9	0,6	2,0	10,8	53,5				0,05	0,4	28,1	1,0	5,5	2,1
68,0	.	.	.	.	.	.	.	0,05	0,4	26,7	1,0	5,8	2,3
69,1	.	.	.	.	.	.	.	0,03	0,4	25,3	1,0	6,2	2,5

Ueberſicht 10. Art und Höhe der Strafen bei

Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes	Bezeichnung der ſtrafbaren Handlungen	Zahl der zu Todesſtrafe Verurtheilten	Zahl der zu lebenslänglichem Zuchthaus Verurtheilten	Geſammtanzahl der Perſonen, die verurtheilt ſind: zu zeitiger Zuchthausſtrafe [1]	Geſammtanzahl der Perſonen, die verurtheilt ſind: zu Gefängnißſtrafe [1]	Geſammtdauer der erkannten: zeitigen Zuchthausſtrafen (in Jahren)	Geſammtdauer der erkannten: Gefängnißſtrafen (in Jahren)	Durchſchnittliche Dauer der erkannten: zeitigen Zuchthausſtrafen (in Jahren und Tagen)	Durchſchnittliche Dauer der erkannten: Gefängnißſtrafen (in Tagen)	Von: Todesſtrafe	Von: Zuchthaus
3	Beleidigung des Landesherrn	—	—	—	513	—	234	—	167	—	—
9	Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. ſ. w.	—	—	36	11 464	71	1 560	1,353	50	—	0,9
14	Hausfriedensbruch	—	—	5	9 036	* 0	394	* 0,19	16	—	* 0,0
15	Oeffentliche Gewaltthätigkeit, Bildung bewaffneter Haufen	—	—	21	150	61	80	2,330	195	—	12,3
22	Arreſtbruch	—	—	1	1 962	* 0	47	* 0,14	9	—	* 0,1
30	Münzverbrechen	—	—	42	114	151	105	3,216	337	—	26,8
32	Meineid	—	—	622	149	1 621	138	2,221	338	—	80,7
33	Fahrläſſiger falſcher Eid	—	—	1	482	* 0	189	* 0,180	143	—	* 0,2
34	Verleitung zum Meineide und zum falſchen Eide	—	—	234	29	377	24	1,222	304	—	89,0
36	Falſche Anſchuldigung	—	—	6	547	* 2	206	* 0,95	137	—	* 1,1
41	Blutſchande	—	—	74	301	160	140	2,59	170	—	19,7
42 u.44	Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältniſſes und Unzucht mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht	—	—	919	2 571	2 474	2 022	2,253	287	—	26,3
43	Widernatürliche Unzucht	—	—	1	457	* 0	145	* 0,180	116	—	* 0,2
46	Kuppelei	—	—	157	2 324	223	729	1,183	114	—	6,3
48	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. ſ. w.	—	—	1	1 202	* 0	225	* 0,3	68	—	* 0,1
49	Beleidigung	—	—	20	9 854	* 2	554	* 0,41	21	—	* 0,0
51	Mord	59	—	71	20	703	97	9,328	1 767	41,0	47,2
52	Todtſchlag	—	7	92	74	729	193	7,339	952	—	57,6
54	Kindesmord	—	—	35	187	153	522	4,130	1 020	—	15,8
55	Abtreibung	—	—	61	269	139	126	2,102	171	—	18,5
57	Fahrläſſige Tödtung	—	—	—	626	—	276	—	161	—	—
58	Einfache Körperverletzung	—	—	14	8 642	* 1	695	* 0,31	29	—	* 0,1
59	Gefährliche Körperverletzung	—	—	38	44 979	* 13	10 063	* 0,121	82	—	* 0,1
60	Schwere Körperverletzung	—	—	155	348	947	734	6,40	769	—	30,8
61	Betheiligung an einer Schlägerei, welche Tod oder Schwere Körperverletzung zur Folge hatte	—	—	—	169	—	147	—	317	—	—
67	Nöthigung und Bedrohung	—	—	6	4 902	* 0	347	* 0,14	26	—	* 0,1
68	Einfacher Diebſtahl	—	—	67	77 274	* 13	5 657	* 0,69	27	—	* 0,1
69	Einfacher Diebſtahl im wiederholten Rückfalle	—	—	3 979	8 795	7 217	4 706	1,297	195	—	31,1
70	Schwerer Diebſtahl	—	—	1 323	9 414	3 071	5 151	2,117	200	—	12,3
71	Schwerer Diebſtahl im wiederholten Rückfalle	—	—	1 740	1 181	6 015	1 512	3,167	467	—	59,6
72	Unterſchlagung	—	—	54	13 332	* 12	1 318	* 0,79	36	—	* 0,3
73 u.74	Raub und Räuberiſche Erpreſſung, auch im Rückfalle	—	3	263	221	1 533	333	5,302	549	—	54,5
75	Erpreſſung	—	—	6	614	6	274	0,348	163	—	1,0
77	Einfache Hehlerei	—	—	29	8 408	13	969	0,163	42	—	0,3
78 u.79	Gewerbs- und Gewohnheitsmäßige Hehlerei und Hehlerei im wiederholten Rückfalle	—	—	256	32	524	19	2,17	211	—	88,9
80	Betrug	—	—	91	15 134	63	2 026	0,251	49	—	0,5
81	Betrug im wiederholten Rückfalle	—	—	627	1 488	1 317	985	2,37	241	—	29,6
82	Untreue	—	—	5	649	* 3	320	* 0,212	180	—	* 0,8
83	Fälſchung öffentlicher oder zum Beweiſe von Rechten dienender Urkunden	—	—	308	3 899	650	1 421	2,40	133	—	7,2
90	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts	—	—	2	1 286	* 0	37	* 0,4	11	—	* 0,1
93	Jagdvergehen	—	—	8	1 869	* 1	509	* 0,39	99	—	* 0,2
94	Fiſchereivergehen	—	—	—	473	—	19	—	15	—	—
100	Sachbeſchädigung	—	—	18	7 472	* 2	567	* 0,37	28	—	* 0,1
101	Brandſtiftung	—	—	295	281	1 244	391	4,79	508	—	51,1
111	Unterſchlagung im Amte	—	—	18	416	57	411	3,55	361	—	4,1
135	Betrüglicher Bankerutt	—	—	32	149	79	131	2,170	321	—	17,7
136	Einfacher Bankerutt	—	—	—	759	—	54	—	26	—	—
140	Vergehen gegen § 10 des Geſetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenſtänden vom 14. 5. 1879 u. ſ. w.	—	—	—	152	—	10	—	24	—	—
140a	Vergehen gegen § 12-14 deſſelben Geſetzes u. ſ. w.	—	—	2	171	1	40	0,273	86	—	0,5

[1]) Einſchließlich der neben Todesſtrafe und neben lebenslänglicher Zuchthausſtrafe erkannten zeitigen Zuchthaus- und Gefängnißſtrafen.
* bedeutet die Fälle, wo Zuchthausſtrafen nur als Zuſatzſtrafen erkannt worden ſind.

einzelnen strafbaren Handlungen im Jahre 1892.

je 100 Verurtheilten wurden verurtheilt zu

und zwar Zuchthaus von			Gefängniß	und zwar Gefängniß von							Festungshaft	Haft	Geldstrafe	Verweis	Nebenstrafen und zwar		Nummer des ausführlichen Verzeichnisses
5 und mehr	2 bis unter 5	weniger als 2		2 und mehr	1 bis unter 2	3 bis unter 12	1 bis unter 3	8 bis unter 30	4 bis unter 8	weniger als 4					Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte	Zulässigkeit von Polizeiaufsicht	
Jahren				Jahren		Monaten		Tagen									
—	—	—	97,7	2,1	8,0	66,1	21,0	0,6	—	—	2,1	—	0,2	—	—	—	3
0,1	0,0	0,2	82,0	0,2	1,0	12,9	22,5	35,2	7,2	2,9	—	—	17,7	0,1	0,1	0,1	9
—	—	* 0,0	51,0	—	0,0	1,1	3,9	18,7	20,9	6,4	—	0,0	48,4	0,6	—	—	14
2,3	1,8	8,2	87,7	1,2	10,5	69,0	4,1	1,2	—	1,8	—	—	—	—	7,0	3,5	15
—	—	* 0,1	99,2	—	—	1,1	4,4	18,5	25,7	49,5	—	—	—	0,8	—	—	22
7,0	19,1	0,6	72,6	12,7	19,7	30,6	4,5	1,9	1,3	1,9	—	—	0,6	—	44,6	27,4	30
7,8	44,1	28,8	19,3	0,8	9,6	8,7	—	0,3	—	—	—	—	—	—	82,6	—	32
—	—	* 0,2	99,8	—	10,1	51,8	17,8	8,1	6,2	5,8	—	—	—	—	—	—	33
1,5	22,1	65,4	11,0	1,5	3,0	3,4	2,7	—	0,4	—	—	—	—	—	72,2	1,5	34
—	—	* 1,1	98,9	2,2	7,4	47,6	39,6	1,8	0,2	0,2	—	—	—	—	20,6	0,2	36
0,8	11,7	7,2	80,3	2,7	10,7	34,7	20,0	10,1	1,9	0,3	—	—	—	—	27,7	—	41
3,5	13,5	9,3	73,7	5,3	18,6	40,9	5,2	2,5	0,8	0,4	—	—	—	—	33,0	0,2	42 u. 44
—	—	* 0,2	99,6	1,3	6,3	42,0	29,8	15,3	4,1	0,7	—	—	—	0,2	13,7	—	43
0,1	1,5	4,7	93,7	3,1	7,4	23,3	17,3	21,6	13,1	7,8	—	—	—	—	26,1	24,8	46
—	—	* 0,1	73,1	0,7	2,3	15,7	16,5	25,5	8,6	3,8	—	—	26,5	0,4	3,5	—	48
—	—	* 0,0	21,2	0,0	0,0	1,0	2,7	8,3	5,7	3,0	—	1,9	76,7	0,2	—	—	49
41,7	5,6	—	11,8	11,1	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70,1	28,5	51
47,7	9,9	—	42,4	27,3	7,6	7,6	—	—	—	—	—	—	—	—	53,5	2,9	52
5,9	9,5	0,5	84,2	77,5	4,5	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	19,4	—	54
1,2	10,0	7,3	81,5	0,6	11,5	48,8	17,9	1,5	0,9	0,3	—	—	—	—	15,2	0,3	55
—	—	—	99,5	4,6	14,3	31,0	18,8	14,5	9,7	6,7	—	—	—	0,5	—	0,2	57
—	—	* 0,1	37,9	0,0	0,2	3,0	6,5	14,5	8,1	5,5	—	0,0	61,5	0,5	0,0	—	58
—	—	* 0,1	68,5	0,9	2,8	15,4	16,8	20,3	8,1	4,2	—	—	30,9	0,5	—	—	59
24,3	6,2	0,4	69,2	36,8	17,5	12,5	1,4	0,4	—	0,6	—	—	—	—	24,3	—	60
—	—	—	100,0	18,9	18,9	35,5	13,0	12,4	1,2	—	—	—	—	—	1,8	1,8	61
—	—	* 0,1	55,7	—	0,1	4,3	9,2	21,5	12,4	8,1	—	—	44,1	0,2	—	—	67
—	—	* 0,1	93,4	0,2	0,8	6,7	10,4	23,4	18,6	33,4	—	0,0	0,0	6,5	1,0	0,0	68
1,1	11,0	19,0	68,8	1,2	9,3	55,5	2,4	0,4	0,1	0,0	—	0,0	—	—	43,1	22,1	69
1,1	5,3	5,9	87,6	3,0	12,3	55,7	8,4	3,7	2,2	2,2	—	—	—	0,1	22,3	8,2	70
14,0	39,9	5,6	40,4	6,6	26,3	6,9	0,5	0,1	—	—	—	—	—	—	69,2	48,7	71
—	—	* 0,3	72,6	0,2	1,0	7,0	10,6	22,4	15,6	15,7	—	0,0	25,2	2,0	1,5	—	72
40,3	11,5	2,7	45,5	14,0	17,1	12,3	1,4	0,2	0,4	—	—	—	—	—	66,0	41,6	73 u. 74
—	0,2	0,8	98,4	5,3	10,9	30,0	26,3	23,9	1,3	0,8	—	—	—	0,6	14,1	2,6	75
—	0,0	0,3	95,0	0,4	1,8	11,9	13,0	20,5	18,3	29,0	—	—	0,1	4,6	3,8	2,0	77
6,6	29,2	53,1	11,1	0,3	2,8	8,0	—	—	—	—	—	—	—	—	80,6	65,6	78 u. 79
0,0	0,1	0,4	81,4	0,7	1,8	8,8	13,1	27,7	16,3	13,0	—	—	16,9	1,2	2,8	0,0	80
2,2	12,6	14,9	70,3	3,0	13,1	51,1	2,7	0,3	—	0,0	—	—	0,0	—	40,6	1,2	81
—	—	* 0,8	99,1	5,0	11,0	39,1	22,0	15,6	4,4	2,0	—	—	—	0,2	16,0	—	82
0,5	2,9	3,8	91,4	2,5	8,5	33,6	18,8	14,3	7,1	6,8	—	—	1,2	0,1	14,1	0,0	83
—	—	* 0,1	41,0	—	—	0,4	2,6	9,9	16,4	11,6	—	—	58,8	0,2	—	—	90
—	—	* 0,2	40,3	1,1	1,8	8,8	9,1	12,0	4,4	3,1	—	—	58,1	1,3	3,4	3,5	93
—	—	—	27,0	—	—	1,3	1,6	7,0	8,2	9,0	—	—	70,9	2,1	—	—	94
—	—	* 0,1	50,6	0,1	0,4	3,5	6,9	18,4	11,5	9,9	—	0,0	45,4	3,8	0,1	—	100
19,8	24,8	6,6	48,7	14,6	17,2	10,6	1,6	1,7	1,2	1,9	—	—	0,2	—	51,8	20,5	101
1,2	2,3	0,7	95,9	13,6	29,0	51,2	1,2	0,9	—	—	—	—	—	—	25,3	—	111
2,8	6,1	8,8	82,3	8,8	24,9	42,0	5,0	1,7	—	—	—	—	—	—	45,9	—	135
—	—	—	100,0	0,1	1,3	6,9	12,1	19,2	21,3	39,0	—	—	—	—	0,1	—	136
—	—	—	13,1	—	—	0,9	2,3	5,2	2,8	1,9	—	—	86,6	0,3	—	—	140
—	—	0,5	46,5	0,5	1,9	12,0	13,9	9,2	4,3	4,6	—	—	52,7	0,3	4,6	0,3	140a

Ueberſicht 11. Die im Jahre 1892 erkannten Geldſtrafen.

Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes	Bezeichnung der ſtrafbaren Handlungen	Es wurden zu einer Geldſtrafe verurtheilt										
		Perſonen überhaupt	und zwar zu einer Geldſtrafe von									
			1001 M. und darüber	601 bis 1000 M.	301 bis 600 M.	151 bis 300 M.	101 bis 150 M.	61 bis 100 M.	31 bis 60 M.	16 bis 30 M.	11 bis 15 M.	7 bis 10 M.	6 M. und weniger
3	Beleidigung des Landesherrn	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7	Oeffentliche Aufforderung zum Ungehorſam gegen Geſetze u. ſ. w. oder zu ſtrafbaren Handlungen	14	—	—	1	—	2	—	—	6	—	4	1
9	Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. ſ. w.	2 474	—	—	3	14	27	95	406	998	322	385	224
11	Auflauf	42	—	—	—	—	—	—	5	8	9	8	12
12	Befreiung von Gefangenen	64	—	—	—	1	—	—	2	7	7	15	32
14	Hausfriedensbruch	8 580	—	—	—	4	6	23	205	1 324	1 076	2 010	3 932
18	Anreizung verſchiedener Bevölkerungsklaſſen zu Gewaltthätigkeiten	7	—	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—
20	Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen und obrigkeitlichen Anordnungen	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
21	Weitere Vergehen gegen die öffentliche Ordnung	59	—	—	—	3	1	1	2	20	6	10	16
25	Verletzung der Wehrpflicht	17 349	—	91	2 536	13 873	839	—	4	5	—	—	1
29	Verg. gegen d. Kaiſerl. Verordn. bez. d. Schiffahrt	52	—	—	—	1	1	5	—	10	—	4	31
30	Münzverbrechen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
31	Münzvergehen	43	—	—	—	—	—	—	2	8	4	5	24
48	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. ſ. w.	435	—	—	5	3	12	24	75	164	47	56	49
49	Beleidigung	35 622	1	2	32	142	147	601	2 412	9 251	4 275	7 555	11 204
58	Einfache Körperverletzung	14 041	—	—	7	22	28	140	917	3 728	1 769	2 908	4 522
59	Gefährliche Körperverletzung	20 312	—	1	14	96	136	485	2 142	7 171	2 691	3 695	3 881
63	Fahrläſſige Körperverletzung	1 990	—	1	8	29	37	129	345	736	174	255	276
67	Nöthigung und Bedrohung	3 879	—	—	1	5	4	28	239	916	519	934	1 233
68	Einfacher Diebſtahl	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
72	Unterſchlagung	4 623	—	1	5	14	21	60	227	909	457	1 005	1 924
76	Begünſtigung	260	—	—	—	4	—	4	16	58	20	57	101
77	Einfache Hehlerei	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	7
80	Betrug	3 141	4	3	18	49	26	103	310	753	359	626	890
81	Betrug im wiederholten Rückfalle	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
83	Fälſchung öffentlicher oder zum Beweiſe von Rechten dienender Urkunden	52	—	—	—	—	1	4	5	18	5	7	12
86	Fälſchung von Stempelpapier u ſ. w.	18	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	14
88	Vergehen in Bezug auf Glücksſpiele u Lotterien	876	—	—	4	17	5	44	68	186	64	148	340
90	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts	1 844	—	—	—	2	—	4	35	522	241	597	443
92	Widerrechtliche Zueignung von Munition	23	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	11
93	Jagdvergehen	2 693	—	—	—	17	28	146	399	813	299	413	578
94	Fiſchereivergehen	1 243	—	—	—	2	1	5	39	200	171	257	568
97	Verletzung fremder Geheimniſſe	145	—	—	—	—	—	1	6	14	14	32	78
100	Sachbeſchädigung	6 711	—	—	2	11	9	42	228	1 231	823	1 355	3 010
101	Brandſtiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
102	Fahrläſſige Inbrandſetzung	624	—	—	2	4	2	20	59	254	66	128	89
108	Sonſtige gemeingefährliche Verbrechen u. Vergehen	63	—	—	1	5	3	2	16	13	5	5	13
109	Beſtechung (aktive)	335	—	—	2	8	5	10	44	99	41	60	66
110	Beſtechung (paſſive)	5	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—
113	Sonſtige Verbrechen und Vergehen im Amte	325	—	—	—	4	—	11	49	103	31	61	66
114	§§ 13-15 des Geſetzes, betr. die Nationalität der Kauffahrteiſchiffe ꝛc., v. 25. 10. 1867	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
115	§ 27 des Genoſſenſchaftsgeſetzes v. 4. 7. 1868, erſetzt bezw. erweitert durch §§ 140—145 des am 1. 10. 1889 in Kraft getretenen Geſetzes v 1. 5. 1889, betr. die Erwerbs- und Wirthſchaftsgenoſſenſchaften, — § 34 des Hülfskaſſengeſetzes v. 7. 4. 1876 bezw. v. 1. 6. 1884 —, Pflichtwidrigkeiten d. Vorſtandes u. ſ. w. einer eingetrag. Genoſſenſchaft, eingeſchrieb. Hülfskaſſe	39	—	—	—	—	1	—	5	4	—	6	23
116	§ 146[1] der Gewerbe-Ordnung, Zuwiderhandlungen gegen d. Vorſchr über Löhnung d. Arbeiter	58	—	—	—	3	—	5	8	16	6	11	9
117	§ 146[2] derſelben, Zuwiderhandlungen gegen die Vorſchriften über Beſchäftigung von Arbeiterinnen bezw. jugendlichen Arbeitern	345	—	—	1	5	5	15	54	130	37	56	42
117a	§ 146[3] derſelben, verbotene Eintragungen eines Merkmals in das Arbeitsbuch	13	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	10
117b	§ 146[4] derſelben, Hauſiren mit exploſiven Stoffen	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
117c	§ 146a derſelben, Zuwiderhandlungen gegen die Vorſchriften über die Sonntagsruhe	1 586	—	—	—	—	2	2	10	53	29	139	1 351

Ueberſicht 11. Die im Jahre 1892 erkannten Geldſtrafen.

Nummer des ausführlichen Verzeichniſſes	Bezeichnung der ſtrafbaren Handlung	Es wurden zu einer Geldſtrafe verurtheilt: Perſonen überhaupt	und zwar zu einer Geldſtrafe von: 1001 M. und darüber	601 bis 1000 M.	301 bis 600 M.	151 bis 300 M.	101 bis 150 M.	61 bis 100 M.	31 bis 60 M.	16 bis 30 M.	11 bis 15 M.	7 bis 10 M.	6 M. und weniger
118	§ 147 der Gewerbe-Ordnung, Zuwiderhandl. in Bezug auf Konzeſſionspflicht u ſ. w., ſowie gegen behördl. Anordnungen betr. der Sicherheitsvorrichtungen bei gewerbl. Anlagen . . .	5 543	—	—	1	42	296	343	642	1 731	584	928	976
120	§§ 18, 20, 25 des Geſetzes betr. das Urheberrecht an Schriftwerken u. ſ. w., v. 11. 6. 1870, — § 16 des Geſetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künſte, v. 9. 1. 1876, — § 9 des Geſetzes, betr. den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildung, v. 10. 1. 1876	22	1	—	—	3	1	2	6	6	1	2	—
122	§§ 81 (Abſ 2), 83 der Seemannsordnung vom 27.12.1872, Entlaufen u. ſ. w. eines Schiffsmanns	347	—	—	—	—	—	1	266	57	10	11	2
123	§§ 84, 86-92, 94 derſelben, Vergehen gegen die Schiffsdisziplin	44	—	—	—	—	—	1	7	21	10	4	1
125	§ 17 des Impfgeſetzes vom 8. 4. 1874, fahrläſſige Ausführung einer Impfung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
126	§§ 18, 28 d. Geſ. über die Preſſe v. 7.5.1874, formale Preßvergehen	40	—	—	—	—	—	—	6	22	4	5	3
127	§ 21 deſſ. Geſ., Fahrläſſigkeit d. Redakteurs u. ſ. w.	13	—	—	—	—	—	3	—	6	—	2	2
128	§ 14 d. Markenſchutzgeſetzes v. 30. 11. 1874	63	1	2	11	16	28	2	3	—	—	—	—
129	§ 14 d. Geſ., betr. das Urheberrecht an Muſtern u. Modellen, v. 11. 1. 1876, — § 10 d. Geſ., betr. d. Schutz v. Gebrauchsmuſtern, v. 1. 6. 1891, — §§ 36, 40 d. Patentgeſetzes v. 7. 4. 1891	49	—	2	2	8	4	6	9	8	1	5	4
130	§ 67 d. Geſ. über die Beurkundung des Perſonenſtandes, v. 6. 2. 1875, ungeſetzliche Trauung durch den Geiſtlichen	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	3
131	§ 69 deſſ. Geſetzes, vorſchriftswidrige Eheſchließung durch den Standesbeamten	28	—	—	—	—	—	—	1	4	1	4	18
137	§§ 211-213 d. Konkurs-Ordnung v. 10. 2 1877, andere Verbrechen und Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren	6	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1	—
138	Das Geſetz, betr. Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpeſt erlaſſenen Vieheinfuhr-Verbote, v. 21. 5. 1878	15	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	7
139	§§ 17-20, 22, 25, 28 des Geſetzes gegen die gemeingefährlichen Beſtrebungen d. Sozialdemokratie, vom 21. 10. 1878	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
140	§ 10 des Geſetzes, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenſtänden, v. 14. 5. 1879, Verfälſchung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälſchter oder verdorbener Nahrungs- und Genußmittel, — § 5 (Abſ. 2) des Geſetzes, betr. den Verkehr mit Erſatzmitteln für Butter, v. 12.7.1887, wiederholte Zuwiderhandlungen gegen dieſes Geſetz, — § 7 (Abſ. 2) d. Geſ., betr. den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken, v. 20.4.1892	1 007	1	—	5	34	22	81	180	364	70	165	85
140a	§§ 12-14 des Geſetzes v. 14. 5. 1879, Herſtellung und Feilhalten geſundheitsſchädlicher Nahrungs-, Genußmittel u. Gebrauchsgegenſtände — § 7 (Abſ. 1) des Geſ., betr. den Verkehr mit Wein u. ſ. w. vom 20. 4. 1892	194	—	1	3	11	4	12	28	55	8	27	45
141	§ 4 d. Geſ., betr. die Schiffsmeldungen bei den Konſulaten des Deutſchen Reichs, v. 25. 3. 1880	6	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1
143	§ 82 des Geſetzes, betr. die Krankenverſicherung der Arbeiter, v. 15. 6. 1883	29	—	—	—	—	—	1	2	9	1	8	8
145	§§ 3, 4 d. Geſ., betr. d. Anfertigung u ſ. w. v. Zündhölzern, v. 13. 4. 1884	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	4
149	Das Geſetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren, v. 16. 7. 1884	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8
150	Art. 249-249 f d. Geſ., betr. d. Kommanditgeſellſchaften auf Aktien u. die Aktiengeſellſchaften, v. 18. 7. 1884	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
154	§§ 147-151 d. Geſ., betr. d. Invaliditäts- und Alters-Verſicherung, v. 22. 6. 1889	241	—	—	—	—	—	—	3	18	10	38	172
154b	§ 154 deſſ. Geſ., Fälſchung von Verſicherungsmarken, Feilhalten bereits verwendeter Marken	12	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	4
	Summe . . .	137 699	8	104	2 667	14 459	1 708	2 463	9 496	32 048	14 274	24 043	36 429

Ueberſicht 12. Verhältnißberechnungen bezüglich der im Jahre 1892 erkannten Geldſtrafen.

Nr. des ausführlichen Verzeichniſſes	Bezeichnung der ſtrafbaren Handlung	Zahl der zu Geldſtrafe Verurtheilten	Von je 100 der wegen nebengenannter ſtrafbarer Handlungen Verurtheilten wurden zu einer Geldſtrafe verurtheilt	Von je 100 zu einer Geldſtrafe Verurtheilten wurden verurtheilt zu einer ſolchen von: 301 M. und darüber	151 bis 300 M.	101 bis 150 M.	61 bis 100 M.	31 bis 60 M.	16 bis 30 M.	11 bis 15 M.	7 bis 10 M.	6 M. und weniger
9	Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. ſ. w.	2 474	17,7	0,12	0,57	1,1	3,8	16,4	40,3	13,0	15,6	9,1
14	Hausfriedensbruch	8 580	48,4	—	0,05	0,07	0,27	2,4	15,4	12,5	23,4	45,8
25	Verletzung der Wehrpflicht	17 349	92,6	15,1	80,0	4,8	—	0,02	0,03	—	—	0,01
48	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. ſ. w.	435	26,5	1,1	0,69	2,8	5,5	17,2	37,7	10,8	12,9	11,3
49	Beleidigung	35 622	76,7	0,10	0,40	0,41	1,7	6,8	26,0	12,0	21,2	31,5
58	Einfache Körperverletzung	14 041	61,5	0,05	0,16	0,20	1,0	6,5	26,6	12,6	20,7	32,2
59	Gefährliche Körperverletzung	20 312	30,9	0,07	0,47	0,67	2,4	10,5	35,3	13,2	18,2	19,1
63	Fahrläſſige Körperverletzung	1 990	70,6	0,45	1,5	1,9	6,5	17,3	37,0	8,7	12,8	13,9
67	Nöthigung und Bedrohung	3 879	44,1	0,03	0,13	0,10	0,72	6,2	23,6	13,4	24,1	31,8
72	Unterſchlagung	4 623	25,2	0,13	0,30	0,45	1,3	4,9	19,7	9,9	21,7	41,6
76	Begünſtigung	260	27,2	—	1,5	—	1,5	6,2	22,3	7,7	21,9	38,8
80	Betrug	3 141	16,9	0,80	1,6	0,83	3,3	9,9	24,0	11,4	19,9	28,3
88	Vergehen in Bezug auf Glücksſpiele und Lotterien	876	87,8	0,46	1,9	0,57	5,0	7,8	21,2	7,3	16,9	38,8
90	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts	1 844	58,3	—	0,11	—	0,22	1,9	28,3	13,1	32,4	24,0
93	Jagdvergehen	2 693	58,1	—	0,63	1,0	5,4	14,8	30,2	11,1	15,3	21,5
94	Fiſchereivergehen	1 243	70,9	—	0,16	0,08	0,40	3,1	16,1	13,3	20,7	45,7
100	Sachbeſchädigung	6 711	45,4	0,03	0,16	0,13	0,63	3,4	18,3	12,3	20,2	44,9
102	Fahrläſſige Inbrandſetzung	624	54,7	0,32	0,64	0,32	3,2	9,5	40,7	10,6	20,5	14,3
109	Beſtechung (aktive)	335	62,6	0,60	2,4	1,5	3,0	13,1	29,6	12,2	17,9	19,7
113	Sonſtige Verbrechen und Vergehen im Amte	325	57,6	—	1,2	—	3,4	15,1	31,7	9,5	18,8	20,3
117	§ 146² d. Gewerbe-Ordnung, Zuwiderhandl. gegen die Vorſchriften über Beſchäftigung von Arbeiterinnen bezw. jugendlichen Arbeitern	345	100,0	0,29	1,4	1,4	4,3	15,7	37,7	10,7	16,2	12,3
117c	§ 146a derſelben, (Geſ. v. 1. 6. 1891, in Kraft ſeit 1. 4. 92), Zuwiderhandlungen gegen die Vorſchriften über die Sonntagsruhe	1 586	99,7	—	—	0,13	0,13	0,63	3,3	1,8	8,8	85,2
118	§ 147 derſ., Zuwiderhandl. in Bezug auf Konzeſſionspflicht u. ſ. w, ſowie gegen behördl. Anordnungen betr. der Sicherheitsvorricht. bei gewerbl. Anlagen	5 543	99,9	0,02	0,76	5,3	6,2	11,6	31,2	10,5	16,7	17,6
122	§§ 81 (Abſ. 2) 83 der Seemanns-Ordnung vom 21. 12. 1872, Entlaufen u. ſ. w. eines Schiffsmanns	347	86,1	—	—	—	0,29	76,7	16,4	2,9	3,2	0,58
140	§ 10 d. Geſ., betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenſtänden, vom 14. 5. 1879, — § 5 (Abſ. 2) d. Geſ., betr. den Verkehr mit Erſatzmitteln für Butter, v. 12. 7. 1887, — § 7 (Abſ. 2) d. Geſ., betr. den Verkehr mit Wein u. ſ. w., v. 20. 4. 1892	1 007	86,6	0,60	3,4	2,2	8,0	17,9	36,1	7,0	16,4	8,4
	Verbrechen und Vergehen überhaupt	**137 699**	**32,6**	**2,0**	**10,5**	**1,2**	**1,8**	**6,9**	**23,3**	**10,4**	**17,5**	**26,5**
	Desgleichen unter Ausſchluß der Verletzung der Wehrpflicht	**120 350**	**29,8**	**0,13**	**0,49**	**0,73**	**2,0**	**7,9**	**26,6**	**11,9**	**20,0**	**30,3**
	Desgleichen unter Ausſchluß der Verletzung der Wehrpflicht im Jahre 1891	**111 035**	**29,8**	**0,22**	**0,50**	**0,74**	**2,2**	**8,4**	**26,7**	**11,7**	**20,2**	**29,4**

Darnach iſt die Geſammtdauer der in jedem Jahre erkannten Gefängnißſtrafen mit nur einer Unterbrechung im Jahre 1888 fortgeſetzt und im Ganzen ſehr erheblich gewachſen, während die der Zuchthausſtrafen bis 1891 faſt ſtändig abgenommen und erſt im Jahre 1892 wieder eine ſtarke Zunahme erfahren hat, ohne jedoch die Höhe des Jahres 1883 wieder zu erreichen. Der Unterſchied zwiſchen den Jahren 1882 und 1892 beträgt bei den Zuchthausſtrafen — 3,6 %, bei den Gefängnißſtrafen + 32,4 %.

IV. Die Durchſchnittsdauer der erkannten Zuchthausſtrafen hat ſich ſeit 1883 nur wenig verändert und ſchwankt zwiſchen den Grenzen von 2 Jahren 210 Tagen (1888) und 2 Jahren 164 Tagen (1890). Die Durchſchnittsdauer der Gefängnißſtrafen zeigt eine, wenn auch mehrmals unterbrochene, Aufwärtsbewegung, welche mit der vermehrten Anwendung der Geldſtrafen und der Verminderung des Antheils der kurzzeitigen Gefängnißſtrafen in Beziehung ſteht. Die Dauer bewegt ſich zwiſchen 58 Tagen im Jahre 1883 und 67 Tagen im Jahre 1892.

V. Die in dieſem Jahre zum erſten Male wiederholten Ermittelungen über die Anwendung der verſchiedenen Stufen bei der Geldſtrafe (Ueberſichten 11 bis 14) haben erhebliche Unterſchiede gegenüber den vorjährigen Zahlen nicht ergeben. Es kann daher hier auf die im vorigen Jahrgange (S. I. 32 fg.) gegebenen Erläuterungen verwieſen werden. Bemerkt ſei nur, daß die im Berichtsjahre neu hinzugekommene Strafbeſtimmung des § 146a der Gewerbeordnung, welche bereits eine ziemlich beträchtliche Zahl von Verurtheilungen (1 590; darunter 1 586 zu Geldſtrafen) zur Folge hatte, ſich vor allen anderen Deliktsarten durch eine beſonders häufige Anwendung der niedrigſten Strafen, von 6 Mark und weniger, auszeichnet (vgl. Ueberſicht 12). Es wurden nämlich von allen wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorſchriften über die Sonntagsruhe zu Geldſtrafe verurtheilten Perſonen 85,2 % mit einer ſolchen von 6 Mark und weniger belegt, während bei dem Delikt mit dem nächſthöchſten Prozentſatze, dem Hausfriedensbruch, dies nur bei 45,8 % der Verurtheilten der Fall war.

Uebersicht 13. Die gleichzeitig mit einer Freiheitsstrafe erkannten Geldstrafen (Doppelstrafen) im Jahre 1892.

Oberlandesgerichts-Bezirke	Es wurden bei gleichzeitiger Aburtheilung verschiedener strafbarer Handlungen zu Freiheits- und Geldstrafen verurtheilt: Personen überhaupt	und zwar zu Geldstrafen von: 3 001 M. und mehr	1 501 bis 3 000 M.	1 001 bis 1 500 M.	601 bis 1 000 M.	301 bis 600 M.	151 bis 300 M.	101 bis 150 M.	61 bis 100 M.	31 bis 60 M.	16 bis 30 M.	11 bis 15 M.	7 bis 10 M.	6 M. und weniger
Augsburg	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	7
Bamberg	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	5
Berlin	123	—	—	—	—	1	4	1	1	12	36	12	27	29
Braunschweig	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	1
Breslau	168	—	1	1	1	1	5	2	3	10	34	19	53	38
Cassel	21	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	4	7	5
Celle	65	—	—	—	—	1	—	—	1	4	17	9	13	20
Cöln	99	—	—	—	—	1	—	2	6	6	25	7	26	26
Colmar	27	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	8	5	8
Darmstadt	30	—	—	—	—	1	—	1	—	3	11	4	8	2
Dresden	60	—	2	—	1	4	5	3	1	2	11	16	7	8
Frankfurt a. M.	19	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	7	5
Hamburg	58	—	—	—	—	—	—	1	1	11	17	9	11	8
Hamm	52	—	—	—	1	—	—	1	1	3	16	10	11	9
Jena	36	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	9	10	7
Karlsruhe	21	—	—	—	—	—	1	3	1	1	4	—	4	7
Kiel	21	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	5	1	9
Königsberg	57	—	—	—	—	1	—	2	—	1	17	9	11	16
Marienwerder	54	—	—	—	—	—	—	2	2	4	15	8	15	8
München	24	—	—	—	1	1	1	—	—	1	7	1	7	5
Naumburg	116	—	1	1	—	1	4	12	—	4	30	12	24	27
Nürnberg	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	6
Oldenburg	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5
Posen	36	—	—	—	—	1	—	—	1	4	8	1	8	13
Rostock	25	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	3	3	11
Stettin	54	—	—	—	—	—	—	2	1	4	11	8	15	13
Stuttgart	17	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	1	4	7
Zweibrücken	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	10
Deutsches Reich, Landesgerichte	**1 244**	—	4	2	4	14	22	35	20	81	297	163	287	315
Von je 100 Doppelstrafen entfallen auf die oben genannten Klassen	.		0,97			1,1	1,8	2,8	1,7	6,5	23,8	13,0	23,0	25,3
Desgleichen 1891	.		0,76			0,76	1,8	3,1	1,7	6,8	26,2	12,7	21,8	24,9

Uebersicht 14. Die neben einer Freiheitsstrafe erkannten Geldstrafen (Nebenstrafen) im Jahre 1892.

Nr. des ausführl. Verzeichnisses	Bezeichnung der strafbaren Handlungen	Es wurden wegen nebengenannter strafbarer Handlung neben einer Freiheitsstrafe noch zu einer Geldstrafe verurtheilt: Personen überhaupt	und zwar zu einer Geldstrafe von: 3 001 M. und mehr	1 501 bis 3 000 M.	1 001 bis 1 500 M.	601 bis 1 000 M.	301 bis 600 M.	151 bis 300 M.	101 bis 150 M.	61 bis 100 M.	31 bis 60 M.	16 bis 30 M.	11 bis 15 M.	7 bis 10 M.	6 M. und weniger
80	Betrug	159	—	5	—	8	20	38	17	18	22	18	5	6	2
81	Betrug im wiederholten Rückfalle	583	9	25	46	38	121	165	166	6	6	—	—	1	—
82	Untreue	8	—	1	—	1	1	3	—	—	2	—	—	—	—
83	Fälschung von Urkunden	28	—	1	3	3	8	4	3	1	3	1	—	1	—
84	Unterdrückung u. s. w. von Urkunden	8	—	—	—	—	1	3	—	1	3	—	—	—	—
85	Fälschung der zur Bezeichnung einer Grenze oder eines Wasserstandes dienenden Merkmale	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	—
88	Vergehen in Bezug auf Glücksspiele u. Lotterien	17	—	5	1	—	2	5	—	1	2	1	—	—	—
99	Wucher	36	—	2	2	3	8	9	1	8	2	1	—	—	—
113	Sonstige Verbrechen u. Vergehen im Amte	8	—	—	—	1	2	2	2	1	—	—	—	—	—
115	§ 27 d. Genossenschaftsgesetzes v. 4. 7. 1868, bezw. §§ 140—145 d. Ges. vom 1. 5. 1889, — § 34 d. Hülfskassengesetzes v. 7. 4. 1876, abgeändert durch Ges. v. 1. 6. 1884	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
140	§ 10 d. Ges., betr. d. Verkehr mit Nahrungsmitteln u. Gebrauchsgegenständen v. 14. 5. 1879, — § 5 (Abs. 2) d. Ges., betr. d. Verkehr mit Ersatzmitteln für Butter, v. 12. 7. 1887, — § 7 (Abs 2) d. Ges., betr. den Verkehr mit Wein u. s. w., v. 20. 4. 1892	33	—	—	—	1	2	5	2	11	4	6	—	2	—
150	Art. 249 – 249 f d. Ges., betr. die Kommanditgesellschaften auf Aktien u. die Aktiengesellschaften, v. 18. 7. 1884	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Summe ...	888	9	40	52	55	166	236	191	47	45	29	5	11	2
	Von je 100 Nebenstrafen entfallen auf d. oben genannten Klassen		1,01	4,50	5,86	6,19	18,69	26,58	21,51	5,29	5,07	3,27	2,03		
	Desgleichen 1891		1,48	3,75	5,57	9,43	16,70	24,43	20,68	7,06	4,43	3,98	2,50		

Vierter Abschnitt.

Die Jugendlichen.

(Hierzu die Uebersichten 15 und 16.)

Die Uebersicht 15, welche die absoluten Zahlen der im Berichtsjahre rechtskräftig gewordenen Verurtheilungen von Jugendlichen, d. h. von Personen unter 18 Jahren, nebst entsprechenden Verhältnißberechnungen enthält, und die Uebersicht 16, welche einige aus Tabelle I nicht ersichtliche Nachweisungen über die Vorbestrafungen der Jugendlichen und über die gegen sie erkannten Strafen giebt, entsprechen in ihrer Einrichtung den vorjährigen Uebersichten 19 und 20.

I. Die Zahl der seit 1882 in jedem Jahre rechtskräftig gewordenen Verurtheilungen jugendlicher Personen ergiebt sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung, in welche zum Vergleich auch die entsprechenden Zahlen für die Erwachsenen aufgenommen sind.

	Zahl der verurtheilten Jugendlichen	Zu- oder Abnahme gegenüber dem Vorjahr	Zahl der verurtheilten Erwachsenen	Zu- oder Abnahme gegenüber dem Vorjahr
1882	30 719	.	299 239	.
1883	29 966	— 753	300 147	+ 908
1884	31 342	+ 1 376	314 619	+ 14 472
1885	30 704	— 638	312 377	— 2 242
1886	31 513	+ 809	321 477	+ 9 100
1887	33 113	+ 1 600	323 225	+ 1 748
1888	33 069	— 44	317 581	— 5 644
1889	36 790	+ 3 721	332 835	+ 15 254
1890	41 003	+ 4 213	340 421	+ 7 586
1891	42 312	+ 1 309	348 739	+ 8 318
1892	46 496	+ 4 184	375 815	+ 27 076

Hiernach haben die Verurtheilungen Jugendlicher seit 1886 mit wenigen Unterbrechungen zugenommen und zwar beträchtlich. Vergleicht man die Zahlen des Anfangs- und des Endjahrs der Reihe, so ergiebt sich eine Zunahme der Verurtheilungen Jugendlicher um 15 777, d. h. um mehr als die Hälfte (51,4 %) der Zahl von 1882. Die Zahl der Verurtheilungen Erwachsener ist in dieser Zeit von 299 239 auf 375 815, also nur etwa um ein Viertel (25,6 %) gestiegen. Hierbei darf jedoch nicht unbeachtet bleiben, daß auch die Zahl der jugendlichen Civilbevölkerung seit dem Jahre 1882 stärker angewachsen ist als die der erwachsenen. Während nämlich die Zahl der Erwachsenen von 26 240 213 im Jahre 1882 auf 28 846 729 im Jahre 1892, also nur um 9,9 % gestiegen ist, hat sich die Zahl der Jugendlichen in demselben Zeitraum um 17,9 %, nämlich von 5 410 252 auf 6378 911 erhöht.

Ein Vergleich der Kriminalität der Jugendlichen mit der der Erwachsenen läßt sich in zutreffender Weise nur auf Grund von Verhältnißberechnungen anstellen, bei welchen die ungleiche Zunahme der verschiedenen Altersklassen berücksichtigt wird. Da die Bevölkerungsziffern für 1882 und für 1892 nicht unmittelbar einer Volkszählung entnommen sind, vielmehr auf Berechnungen beruhen, bei welchen Fehler nicht ausgeschlossen erscheinen[1]), so empfiehlt es sich, die bei den Volkszählungen von 1880, 1885 und 1890 unmittelbar festgestellten Zahlen der jeweiligen jugendlichen Civilbevölkerung zu Grunde zu legen und auf Grund des Durchschnittes der Volkszählungen von 1880 und 1885 die Verhältnißzahlen für die Jahre 1882/85, auf Grund des Durchschnittes der Zählungen von 1885 und 1890 die Verhältnißzahlen für die Jahre 1886/90 zu berechnen. Dies ist in der nachfolgenden Zusammenstellung sowohl für die Jugendlichen als für die Erwachsenen geschehen. Daneben sind die Kriminalitätsziffern für die Jahre 1891 und 1892 mitgetheilt, von denen die ersteren unter Zugrundelegung des Ergebnisses der Volkszählung vom 1. Dezember 1890, die letzteren auf Grund der für den 1. Januar 1892 berechneten Zahl der gleichalterigen Bevölkerung ermittelt worden sind.

	Auf je 1 000 jugendliche Personen der Civilbevölkerung kamen verurtheilte		Ein verurtheilter kam auf die nachbezeichnete Zahl von Personen der Civilbevölkerung	
	Jugendliche	Erwachsene	Jugendlichen	Erwachsenen
	Jugendliche	Erwachsene	Jugendlicher	Erwachsener
1882/85. . . .	5,60	11,51	179	87
1886/90. . . .	5,91	11,77	170	85
1891	6,72	12,24	149	82
1892	7,29	14,64	137	68

Von den ermittelten Zahlen sind diejenigen für die Jahre 1882/85 und 1886/90 am ehesten geeignet, für die Beurtheilung der Verschiedenheit in der Entwickelung der Kriminalität der Jugendlichen und der Erwachsenen einen Anhalt zu geben. Im Verhältniß dieser beiden Zeitabschnitte beträgt die Zunahme der Kriminalität für die Jugendlichen 0,31 %o, für die Erwachsenen 0,26 %o der gleichaltrigen Bevölkerung. Der Unterschied von 0,05 %o zu Ungunsten der Jugendlichen erscheint an sich gering, ist aber um deswillen doch nicht als unerheblich anzusehen, weil die Kriminalität der Erwachsenen im Allgemeinen etwa doppelt so groß ist als die der Jugendlichen. Drückt man die Zunahme der Kriminalitätsziffer für den zweiten Zeitabschnitt in Prozenten derjenigen für den ersten Abschnitt aus, so beträgt sie für die Erwachsenen 2,3 %, für die Jugendlichen dagegen 5,5 %. Für die in der Zusammenstellung ferner berücksichtigten Jahre 1891 und 1892 macht sich eine bedeutend stärkere Zunahme der Ziffern bemerkbar, 1891 besonders bei den Jugendlichen, 1892 in noch höherem Maße bei den Erwachsenen. Doch können diese für nur je ein Jahr und auf anderer Grundlage berechneten Zahlen mit den vorhergehenden nicht ohne Weiteres in Vergleich gesetzt werden.

Zwischen den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken bestehen hinsichtlich der Höhe der Kriminalität der Jugendlichen beträchtliche Unterschiede. Während von der gesammten jugendlichen Bevölkerung des Reichs im Jahre 1892 nur 7,29 %o verurtheilt wurden, steigt die Zahl in Marienwerder auf 10,60 %o, in Zweibrücken auf 15,16 %o und in Hamburg auf 15,24 %o. Dieselben Bezirke hatten schon in den Vorjahren die höchsten Kriminalitätsziffern für Jugendliche. Besonders günstig liegen die Verhältnisse in Colmar, Hamm, Cassel, Kiel und Cöln. In diesen Bezirken sind im Jahre 1892, wie schon in den Vorjahren, weniger als 5 %o der jugendlichen Bevölkerung verurtheilt worden. 1892 steht Colmar mit 4,41 %o am besten, während es im Vorjahre (4,03 %o) von Cassel (3,81 %o) übertroffen wurde.

[1]) Vergl. die Ausführungen im vorigen Jahrgange (S. I. 41).

Diejenigen Arten strafbarer Handlungen, auf welche sich die Kriminalität der Jugendlichen vorzugsweise bezieht, sind aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlich.

Einzelne Arten strafbarer Handlungen (Nummern des ausführlichen Verzeichnisses)	Auf je 100 000 jugendliche Personen der Civilbevölkerung kamen verurtheilte Jugendliche		
	1890	1891	1892
Diebstahl (Nr. 69–71)	383,7	361,3	397,0
Körperverletzung (Nr. 58–63)	105,0	100,9	107,5
Sachbeschädigung (Nr. 100)	42,9	38,1	40,2
Unterschlagung (Nr. 72)	32,3	30,3	32,5
Betrug (Nr. 80/81)	29,6	30,1	32,4
Begünstigung u. Hehlerei (Nr. 76–79)	20,2	19,5	22,3
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (Nr. 40–48)	18,1	17,9	18,6
Beleidigung (Nr. 49)	16,4	15,2	17,2
Hausfriedensbruch (Nr. 14)	12,3	10,9	11,6
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Nr. 101–108)	7,8	7,0	11,1
Urkundenfälschung (Nr. 83–87)	8,7	9,4	9,6
Jagd- und Fischereivergehen (Nr. 93/94)	8,0	10,5	7,7
Sonstige Verbrechen und Vergehen	20,3	20,5	20,7
insgesammt	705,3	671,6	728,9

Die Uebersicht ergiebt, daß der Diebstahl dasjenige Delikt ist, welches für die Kriminalität der Jugendlichen hauptsächlich in Betracht kommt. Mehr als die Hälfte (im Jahre 1892: 54,5 %) aller Verurtheilungen Jugendlicher bezog sich auf diese strafbare Handlung. Beinahe 4‰ der gesammten jugendlichen Bevölkerung sind im Jahre 1892 wegen Diebstahls verurtheilt worden.

Große Verschiedenheiten treten hervor, wenn man die Kriminalität der Jugendlichen mit der der Erwachsenen hinsichtlich der einzelnen Arten von strafbaren Handlungen vergleicht. Es zeigt sich, daß einige Deliktsarten von den Jugendlichen verhältnißmäßig häufiger begangen werden als von den Erwachsenen. In der nachstehenden Uebersicht sind diese Arten aufgeführt. Die Kriminalitätsziffern für Jugendliche und für Erwachsene sind neben einander gestellt und der Unterschied in Prozenten der niedrigeren Ziffer berechnet.

	Auf je 100 000 Personen der gleichalterigen Bevölkerung kamen im Jahre 1892 verurtheilte		Die Kriminalität der Jugendlichen überstieg die der Erwachsenen um
	Erwachsene	Jugendliche	
Fahrlässige Inbrandsetzung (Nr. 102)	2,4	6,8	183 %
Schwerer Diebstahl (Nr. 70)	24,8	56,3	127 %
Brandstiftung (Nr. 101)	1,4	2,9	107 %
Unzucht mit Gewalt u. s. w. (Nr. 44)	8,9	13,6	53 %
Widernatürliche Unzucht (Nr. 43)	1,2	1,8	50 %
Einfacher Diebstahl (Nr. 68)	215,5	322,5	50 %
Diebstahl überhaupt (Nr. 68 bis 71)	290,8	397,0	36 %

Am größten ist der Unterschied bei dem Vergehen der Fahrlässigen Inbrandsetzung. Bezüglich dieses Delikts übersteigt die Kriminalität der Jugendlichen die der Erwachsenen um beinahe das Doppelte.

II. Ueber die Vorbestrafungen der verurtheilten Jugendlichen haben seit 1889 Ermittelungen stattgefunden. Von dem bezeichneten Jahre ab stellen sich die hierauf bezüglichen Verhältnißzahlen für das Reich wie folgt:

	Von je 100 verurtheilten Jugendlichen		Von je 100 Vorbestraften waren vorbestraft durch			
	waren vorbestraft	hatten vor Begehung der neuen That eine Freiheitsstrafe verbüßt	1	2	3 bis 5	6 und mehr
			Entscheidungen			
1889	15,2	13,2	62,3	21,9	14,7	1,1
1890	15,9	13,3	61,9	22,7	14,4	0,9
1891	16,8	13,8	61,8	22,9	13,9	1,3
1892	17,3	13,9	60,7	22,9	15,0	1,3

Aus dieser Zusammenstellung ergiebt sich, daß die Zahl derjenigen verurtheilten Jugendlichen, welche vor der Verurtheilung bereits wegen eines Verbrechens oder Vergehens gegen Reichsgesetze vorbestraft waren, in jedem späteren Jahre eine verhältnißmäßig größere gewesen ist. Dasselbe gilt, wenn auch in etwas geringerem Maße, von der Zahl derjenigen, die vor der Begehung der That bereits Freiheitsstrafe verbüßt hatten. Unter den Vorbestraften nehmen die mehrmals Vorbestraften einen stets wachsenden Antheil ein, während der Prozentsatz der einmal Vorbestraften ständig zurückgegangen ist.

Was die Deliktsarten betrifft, so traten im Jahre 1892 durch einen hohen Prozentsatz Vorbestrafter besonders hervor:

Urkundenfälschung . . . . . mit 23,6 %,
Betrug . . . . . „ 22,8 %,
Schwerer Diebstahl . . . . . „ 21,8 %,
Unterschlagung . . . . . „ 19,0 %,
Hausfriedensbruch . . . . . „ 16,5 %,
Einfache Hehlerei . . . . . „ 15,6 %,
Einfacher Diebstahl . . . . . „ 15,0 %,
Sachbeschädigung . . . . . „ 11,4 %,
Gefährliche Körperverletzung . . „ 11,3 %,
Einfache Körperverletzung . . . „ 10,5 %.

III. Die auf die Strafen Jugendlicher bezüglichen Nachweisungen der Uebersicht 16 sind nach denselben Grundsätzen aufgestellt, wie in der Uebersicht 10 die entsprechenden Nachweisungen für die gesammte strafmündige Bevölkerung. Demgemäß sind folgende gegen Jugendliche erkannte Doppelstrafen hier unberücksichtigt geblieben:

1 neben Gefängniß erkannte Haftstrafe,
52 „ „ „ Geldstrafen,
32 neben Gefängniß und
11 „ Geldstrafe erkannte Verweise.

Wie sich die Anwendung der verschiedenen Strafarten und Strafstufen gegen Jugendliche in den Jahren seit 1889 gestaltete, ergiebt folgende Zusammenstellung.

Von je 100 verurtheilten Jugendlichen wurden verurtheilt zu:

	1889	1890	1891	1892
Gefängniß	74,0	71,6	71,4	70,5
und zwar von				
2 Jahren und mehr	0,8	0,9	0,9	0,8
1 bis unter 2 Jahren	2,4	2,3	2,3	2,3
3 „ „ 12 Monaten	10,6	10,3	10,7	10,9
1 „ „ 3 „	60,3	9,9	10,1	9,8
8 „ „ 30 Tagen		17,3	17,6	16,8
4 „ „ 8 „		13,0	12,7	12,5
weniger als 4 „		17,9	17,5	17,4
Haft	0,21	0,18	0,18	0,15
Geldstrafen	10,7	11,5	11,9	12,1
Verweisen	15,1	16,7	16,5	17,3

Es zeigt sich hier eine zunehmende Verwendung der Geldstrafen und Verweise bei Abnahme der Gefängnißstrafen, namentlich der kürzesten von 1 Woche und darunter.

Ueberſicht 15. Die Verurtheilungen

Abſchnitte des Strafgeſetzbuchs[1]) (einſchließlich verwandter ſtrafbarer Handlungen gegen andere Reichsgeſetze) unter Hervorhebung einzelner darin enthaltener Arten ſtrafbarer Handlungen (Nummern des ausführlichen Verzeichniſſes)	Im Jahre 1892 wurden Jugendliche im Oberlandes-											
	Augsburg	Bamberg	Berlin	Braunſchweig	Breslau	Caſſel	Celle	Cöln	Colmar	Darmſtadt	Dresden	Frankfurt a. M.
II, III Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürſten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
VI Widerſtand gegen die Staatsgewalt	9	11	30	1	17	4	7	21	22	2	37	12
darunter:												
Gewalt und Drohungen gegen Beamte (Nr. 9)	6	11	21	1	12	4	7	17	14	2	36	9
VII Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	15	21	78	6	102	6	59	35	14	13	26	15
darunter:												
Hausfriedensbruch (Nr. 14)	13	14	52	5	81	6	52	27	8	11	21	14
VIII Münzverbrechen und Münzvergehen	—	—	1	1	3	—	1	—	2	1	4	—
IX Verletzungen der Eidespflicht	—	1	4	1	4	—	1	2	—	2	3	—
X Falſche Anſchuldigung	—	—	1	1	1	1	—	1	—	1	4	1
XI Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen	3	1	—	1	4	5	—	1	—	—	1	—
XIII Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	16	41	87	9	95	21	36	75	34	35	130	18
darunter:												
Widernatürliche Unzucht (Nr. 43)	2	4	5	—	22	2	3	—	2	5	10	3
Unzucht mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht (Nr. 44)	8	35	65	6	62	19	30	59	20	14	96	12
Aergerniß durch unzüchtige Handlungen (Nr. 48a)	4	2	14	2	11	—	1	11	9	15	23	3
XIV Beleidigung	26	37	89	7	83	18	42	114	25	42	62	28
XVI Verbrechen und Vergehen wider das Leben	2	2	8	1	10	—	—	11	1	2	2	1
darunter:												
Fahrläſſige Tödtung (Nr. 57)	2	1	3	—	7	—	—	10	1	2	1	—
XVII Körperverletzung	146	244	438	35	505	85	239	389	260	224	185	158
darunter:												
Einfache Körperverletzung (Nr. 58)	14	36	111	4	87	17	64	66	23	18	23	38
Gefährliche Körperverletzung (Nr. 59)	124	199	291	29	380	59	167	291	226	193	153	104
Fahrläſſige Körperverletzung (Nr. 63)	7	8	31	2	31	6	8	25	10	11	7	14
XVIII Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit	7	5	15	3	35	4	4	13	2	3	13	12
XIX Diebſtahl und Unterſchlagung	527	688	2 802	228	2 541	301	997	1 391	366	403	2 291	479
darunter:												
Einfacher Diebſtahl (Nr. 68)	381	527	2 049	165	1 887	229	744	1 041	266	280	1 766	348
Einfacher Diebſtahl im wiederholten Rückfalle (Nr. 69)	27	23	106	5	58	3	29	46	13	4	62	14
Schwerer Diebſtahl (Nr. 70)	66	66	389	42	369	35	125	201	54	69	265	57
Schwerer Diebſtahl im wiederholten Rückfalle (Nr. 71)	14	11	34	2	13	2	6	12	1	4	22	6
Unterſchlagung (Nr. 72)	39	61	224	14	214	32	93	91	32	46	176	54
XX Raub und Erpreſſung	1	5	6	—	13	—	2	4	—	1	4	1
darunter:												
Raub und Räuberiſche Erpreſſung (Nr. 73)	—	2	—	—	10	—	2	2	—	1	4	—
XXI Begünſtigung und Hehlerei	26	15	156	13	177	8	29	98	11	29	125	19
darunter:												
Einfache Hehlerei (Nr. 77)	23	15	149	13	160	7	27	94	9	28	110	18
XXII Betrug und Untreue	67	71	148	16	157	26	98	88	20	47	190	45
darunter:												
Betrug (Nr. 80)	59	66	142	15	156	26	88	85	19	37	180	44
Betrug im wiederholten Rückfalle (Nr. 81)	2	4	1	—	—	—	1	2	—	5	5	—
XXIII Urkundenfälſchung	15	11	54	6	70	11	12	44	6	10	61	22
XXV Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe	6	16	40	—	43	8	13	70	34	15	9	9
darunter:												
Jagd- und Fiſchereivergehen (Nr. 93/94)	6	12	25	—	35	7	10	66	34	9	9	7
XXVI Sachbeſchädigung	54	76	174	31	145	29	137	218	57	56	149	56
XXVII Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	11	27	36	9	76	16	30	63	2	12	39	20
darunter:												
Brandſtiftung (Nr. 101)	1	7	12	1	19	4	7	13	—	3	21	—
Fahrläſſige Inbrandſetzung (Nr. 102)	9	16	22	7	43	12	22	49	2	7	15	18
XXVIII Verbrechen und Vergehen im Amte	—	—	4	—	3	—	6	1	1	—	—	1
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt	**931**	**1 272**	**4 171**	**369**	**4 084**	**543**	**1 713**	**2 639**	**858**	**898**	**3 336**	**897**
Auf je 100 000 jugendliche Perſonen der gerichtseingeſeſſenen Civilbevölkerung kamen verurtheilte Jugendliche	813,1	818,7	862,4	716,8	740,6	476,2	546,2	496,9	440,9	672,0	738,5	626,9

[1]) Die Abſchnitte I, IV, V, XII, XV und XXIV ſind hier weggelaſſen, da wegen der darin enthaltenen Delikte im Berichtsjahre Jugendliche nicht verurtheilt wurden.

Jugendlicher im Jahre 1892.

(12 bis unter 18 Jahre alte Personen) rechtskräftig verurtheilt

Gerichtsbezirk																im Deutschen Reich	Auf je 100 000 jugendliche Personen der gerichtseingesessenen Civilbevölkerung kamen verurtheilte Jugendliche	Abschnitte des Strafgesetzbuchs, Nummern des ausführl. Verzeichn.
Hamburg	Hamm	Jena	Karlsruhe	Kiel	Königsberg	Marienwerder	München	Naumburg	Nürnberg	Oldenburg	Posen	Rostock	Stettin	Stuttgart	Zweibrücken			
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	7	0,11	II, III
11	15	8	9	6	5	7	18	28	5	—	19	3	16	18	8	349	5,5	VI
10	9	8	9	6	5	7	17	19	4	—	16	1	11	15	7	284	4,5	9
87	55	16	23	15	48	43	16	67	10	5	43	18	42	21	39	938	14,7	VII
39	49	15	23	14	41	39	13	60	9	3	30	14	36	16	33	738	11,6	14
—	1	—	—	2	2	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	21	0,33	VIII
1	2	1	1	—	2	1	2	6	3	—	2	2	1	3	1	46	0,72	IX
1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	1	19	0,30	X
—	1	—	—	—	2	—	1	4	2	—	4	1	2	1	1	35	0,55	XI
27	59	46	36	20	26	26	32	111	34	1	46	13	26	58	29	1 187	18,6	XIII
1	1	3	1	2	13	2	3	7	4	—	10	—	3	5	—	113	1,8	43
20	51	39	29	15	12	19	21	90	25	1	31	12	14	45	19	869	13,6	44
6	4	3	6	1	1	3	8	8	—	—	2	—	4	5	9	155	2,4	48a
22	42	22	11	21	45	22	37	107	22	2	44	4	39	23	61	1 097	17,2	XIV
1	6	2	5	1	2	2	6	4	1	—	8	2	2	6	6	94	1,5	XVI
—	4	1	—	—	—	1	4	3	1	—	5	1	1	2	2	52	0,82	57
130	364	151	243	76	253	313	258	410	244	33	356	79	324	212	534	6 888	108,0	XVII
15	60	24	11	13	30	54	22	84	18	6	67	9	70	12	123	1 119	17,5	58
100	271	119	216	58	208	248	223	298	209	27	274	66	239	189	391	5 352	83,9	59
13	27	8	14	5	10	5	8	23	13	—	14	4	13	9	20	346	5,4	63
5	15	7	17	2	16	19	21	20	9	—	24	1	8	14	15	309	4,8	XVIII
1 059	1 036	865	855	439	1 113	1 223	959	1 795	882	123	1 581	282	729	805	638	27 398	429,5	XIX
756	802	675	643	334	846	1 001	698	1 281	625	93	1 250	208	583	630	465	20 573	322,5	68
39	16	22	28	15	26	35	47	49	53	5	49	7	12	28	38	859	13,5	69
142	158	119	100	62	146	115	129	309	102	13	189	38	82	91	61	3 594	56,3	70
14	8	3	11	6	20	11	17	25	13	—	20	1	1	7	14	298	4,7	71
108	52	46	73	22	75	61	68	131	89	12	73	28	51	49	60	2 074	32,5	72
4	7	7	4	1	7	11	7	14	3	—	5	2	1	8	3	121	1,9	XX
2	7	1	2	1	6	10	6	10	2	—	4	1	1	7	1	82	1,3	73
67	52	46	49	21	55	56	28	87	40	7	86	17	45	34	26	1 422	22,3	XXI
59	51	45	47	17	46	48	25	78	37	5	73	16	42	29	21	1 292	20,3	77
86	60	81	98	36	50	34	116	129	91	11	42	22	31	134	72	2 066	32,4	XXII
80	55	80	96	33	49	34	111	119	88	10	41	18	29	120	69	1 949	30,6	80
1	2	1	1	2	—	—	—	4	1	1	1	—	—	2	2	38	0,60	81
30	14	26	19	12	18	13	23	28	15	4	40	5	10	19	12	610	9,6	XXIII
4	13	11	14	4	102	17	17	30	11	5	44	7	25	3	10	580	9,1	XXV
—	11	11	11	2	92	14	17	26	8	5	42	5	19	3	8	494	7,7	93/94
111	125	91	89	43	83	100	57	146	94	23	141	31	65	91	90	2 562	40,2	XXVI
7	50	26	13	20	34	26	16	38	18	5	47	6	23	25	14	709	11,1	XXVII
—	7	5	3	6	7	10	8	11	8	1	10	2	8	9	—	183	2,9	101
6	39	20	9	4	15	14	5	25	8	3	28	2	8	14	12	434	6,8	102
4	2	1	—	1	1	—	1	4	1	—	—	—	—	2	2	35	0,55	XXVIII
1 657	**1 920**	**1 407**	**1 486**	**720**	**1 864**	**1 917**	**1 615**	**3 032**	**1 486**	**219**	**2 537**	**495**	**1 390**	**1 477**	**1 563**	**46 496**	**728,9**	
1 524,1	475,8	842,7	678,4	478,8	764,5	1 059,5	878,4	828,1	936,7	539,0	986,4	585,8	698,4	538,7	1 516,2	728,9		

Uebersicht 16. Vorbestrafungen und Strafen der

Nummer des ausführlichen Verzeichnisses	Bezeichnung der strafbaren Handlungen	1. Zahl der verurtheilten Jugendlichen	2. Vorbestrafungen. Verurtheilte Jugendliche (Sp. 1), welche vor Begehung wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurtheilt worden waren					auf Grund vorgängiger Freiheitsstrafe			
			überhaupt	und zwar durch: 1	2	3 bis 5	6 und mehr	überhaupt	und zwar eine solche von: unter 3 Monaten	3 Mon. bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 5 Jahre
			Entscheidungen								
	Verbr. u. Verg. gegen Reichsgesetze	**46 496**	**8 001**	**4 858**	**1 836**	**1 200**	**107**	(3 **6 466**	**5 283**	**1 006**	**176**
3	Beleidigung des Landesherrn	7	2	2	—	—	—	1	1	—	—
9	Gewalt u. Drohungen gegen Beamte	284	79	41	18	19	1	68	54	13	1
10	Aufruhr	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Auflauf	7	3	1	1	1	—	2	2	—	—
12	Befreiung von Gefangenen	42	8	3	3	2	—	6	4	1	1
13	Meuterei von Gefangenen	12	7	3	1	3	—	6	3	2	1
14	Hausfriedensbruch	738	122	56	32	28	6	107	85	18	4
15	Oeffentliche Gewaltthätigkeit u. s. w.	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Arrestbruch	36	3	2	1	—	—	2	2	—	—
30	Münzverbrechen	17	5	3	1	1	—	5	4	1	—
32	Meineid	36	7	5	2	—	—	5	4	1	—
36	Falsche Anschuldigung	19	3	3	—	—	—	2	2	—	—
37	Religionsvergehen	35	3	3	—	—	—	3	2	—	1
41	Blutschande	18	1	—	1	—	—	1	—	1	—
43	Widernatürliche Unzucht	113	17	12	2	3	—	13	13	—	—
44	Unzucht mit Gewalt u. s. w.	869	100	62	21	15	2	86	70	12	4
48a	Unzüchtige Handlungen	155	16	13	2	1	—	11	11	—	—
49	Beleidigung	1 097	117	69	33	12	3	95	77	16	2
51	Mord	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Kindesmord	13	1	1	—	—	—	1	1	—	—
55	Abtreibung	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Fahrlässige Tödtung	52	2	2	—	—	—	1	1	—	—
58	Einfache Körperverletzung	1 119	117	64	33	20	—	105	98	5	2
59	Gefährliche Körperverletzung	5 352	603	424	106	69	4	461	405	50	6
60	Schwere Körperverletzung	43	3	2	1	—	—	3	2	1	—
63	Fahrlässige Körperverletzung	346	20	16	4	—	—	13	13	—	—
67	Nöthigung und Bedrohung	298	56	29	15	10	2	46	38	7	1
68	Einfacher Diebstahl	20 573	3 080	2 356	561	156	7	(3 2 321	2 041	244	35
69	desgl. im wiederh. Rückfalle	859	859	—	384	435	40	857	558	242	57
70	Schwerer Diebstahl	3 594	785	612	125	47	1	625	503	106	16
71	desgl. im wiederh. Rückfalle	298	298	—	126	149	23	295	181	97	17
zu 69 u. 71	nach 2 Vorbestrafungen wegen Diebstahl, Raub oder Hehlerei	745	745	—	510	229	6	740	538	170	32
	„ 3	283	283	—	—	266	17	283	154	104	25
	„ 4	80	80	—	—	76	4	80	30	36	14
	„ 5	27	27	—	—	13	14	27	12	13	2
	„ 6–10	22	22	—	—	—	22	22	5	16	1
72	Unterschlagung	2 074	395	239	92	60	4	312	262	43	7
73	Raub und Räuberische Erpressung	82	28	13	8	6	1	25	19	5	1
75	Erpressung	39	6	6	—	—	—	4	2	2	—
76	Begünstigung	124	10	6	3	1	—	10	8	2	—
77	Einfache Hehlerei	1 292	201	137	38	21	5	145	116	27	2
80	Betrug	1 949	445	302	95	46	2	366	323	38	5
81	Betrug im wiederholten Rückfalle	38	(4 38	—	14	22	2	38	25	10	3
82	Untreue	41	4	—	1	3	—	4	2	1	1
83	Urkundenfälschung	597	141	86	35	17	3	116	86	25	5
88	Verg. in Bezug auf Glücksspiele	19	5	1	2	2	—	5	5	—	—
90	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts	24	6	3	—	3	—	4	3	1	—
92	Widerrechtl. Zueignung von Munition	14	3	2	—	1	—	2	1	1	—
93	Jagdvergehen	350	26	16	7	3	—	20	18	2	—
94	Fischereivergehen	144	8	5	2	—	1	3	1	2	—
96	Nichterfüllung des übernommenen Dienstes durch den Schiffsmann	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Verletzung fremder Geheimnisse	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Sachbeschädigung	2 562	293	205	53	35	—	212	190	19	3
101	Brandstiftung	183	12	7	2	3	—	10	7	3	—
102	Fahrlässige Inbrandsetzung	434	11	11	—	—	—	10	9	1	—
104	Fahrl. Gefährdung eines Eisenbahntransportes	16	2	1	1	—	—	2	1	1	—
107	Wissentl. Verletzung von Maßregeln bei Viehseuchen	23	3	3	—	—	—	1	1	—	—
109	Bestechung (aktive)	16	3	2	—	1	—	3	3	—	—
111	Unterschlagung im Amte	15	4	4	—	—	—	2	2	—	—
118	§ 147 der Gewerbeordnung	40	1	1	—	—	—	1	1	—	—
122	§§ 81 (Abs. 2), 83 der Seemannsordnung	38	6	5	1	—	—	6	5	1	—
140	§ 10 des Nahrungsmittelgesetzes	38	1	1	—	—	—	1	1	—	—
140a	§§ 12 bis 14 desselben Gesetzes	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Außerdem sind Zuchthausstrafen ausgesprochen: in 2 Fällen bei Nr. 68, in 3 Fällen bei Nr. 70 und je in einem Falle bei Nr. 44, 58, 71, 77 und
[3]) Darunter 1 von nicht angegebener Dauer. — [4]) Davon 25 Personen nach 2 Vorbestrafungen im Sinne des § 264, 11 Personen nach 3 dergl. und 2 Per-

im Jahre 1892 verurtheilten Jugendlichen.

der strafbaren Handlung — Verurtheilungen (Sp. 2) verbüßt hatten — und eine neue Strafthat begingen binnen einer Frist von						3. Strafen. Verurtheilte Jugendliche, gegen welche erkannt ist auf										Nummer des ausführl. Verzeichnisses
						Gefängniß[1]) von							Haftstrafe	Geldstrafe	Verweis	
3 Mon. und darunter	mehr als 3 Mon. bis 6 Mon	mehr als 6 Mon. bis 1 Jahr	nicht mehr als 1 Jahr[2])	mehr als 1 Jahr	nicht angegebener Dauer	2 und mehr Jahren	1 bis unter 2 Jahren	3 bis unter 12 Monaten	1 bis unter 3 Monaten	8 bis unter 30 Tagen	4 bis unter 8 Tagen	weniger als 4 Tagen				
1 801	**1 086**	**1 369**	**63**	**2 086**	**61**	**387**	**1 054**	**5 047**	**4 565**	**7 812**	**5 830**	**8 096**	**72**	**5 617**	**8 006**	
—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	3
15	11	11	—	29	2	—	—	33	38	99	37	21	—	45	11	9
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	—	11
1	1	1	—	2	1	—	—	1	9	11	8	12	—	—	1	12
1	—	1	—	4	—	1	1	3	5	2	—	—	—	—	—	13
28	24	18	—	36	1	—	—	1	19	122	202	117	—	176	101	14
—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	2	—	3	—	—	—	15
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5	14	—	—	15	22
2	1	1	—	1	—	2	—	7	5	—	—	3	—	—	—	30
1	1	—	—	3	—	2	23	10	—	1	—	—	—	—	—	32
1	—	—	—	1	—	—	—	6	6	5	1	1	—	—	—	36
—	2	—	—	1	—	—	—	3	4	11	7	7	—	—	3	37
—	—	1	—	—	—	—	1	5	9	3	—	—	—	—	—	41
3	—	5	—	5	—	—	1	23	36	36	14	2	—	—	1	43
17	15	16	—	34	4	24	96	458	163	86	29	12	—	—	—	44
2	—	5	—	4	—	—	—	12	16	38	24	18	—	41	6	48a
19	20	25	1	30	—	—	—	16	37	112	103	81	70	597	81	49
—	—	—	—	—	—	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	51
1	—	—	—	—	—	4	5	4	—	—	—	—	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	2	—	1	—	—	—	55
—	1	—	—	—	—	—	2	11	10	15	5	6	—	—	3	57
15	15	24	1	48	2	—	1	19	54	143	82	107	—	594	118	58
86	70	103	1	196	5	14	68	522	719	1 072	585	470	—	1 567	335	59
1	—	1	—	1	—	15	8	15	1	2	—	2	—	—	—	60
2	1	2	—	8	—	—	—	11	9	48	19	21	—	203	35	63
10	13	10	1	12	—	—	—	11	33	57	46	38	—	100	13	67
648	400	442	30	766	35	12	77	1 106	1 633	3 895	3 175	5 271	—	—	5 402	68
304	162	191	5	194	1	37	151	470	148	41	11	1	—	—	—	69
178	91	147	4	203	2	127	347	1 468	779	400	228	231	—	—	11	70
113	53	75	—	54	—	60	101	119	14	3	—	—	—	—	—	71
263	133	166	3	174	1	55	137	392	121	29	9	1	—	—	—	
105	55	65	1	57	—	22	71	142	35	11	2	—	—	—	—	
30	13	22	1	14	—	13	23	37	4	3	—	—	—	—	—	
8	9	9	—	1	—	1	14	10	1	1	—	—	—	—	—	
11	5	4	—	2	—	6	7	8	1	—	—	—	—	—	—	
90	50	62	5	103	2	—	7	102	157	387	316	396	—	344	365	72
8	3	5	—	9	—	15	15	42	7	1	2	—	—	—	—	73
—	—	3	—	1	—	—	1	11	11	8	3	4	—	—	1	75
1	3	1	—	5	—	—	—	3	10	9	11	29	—	17	45	76
35	31	28	—	51	—	—	4	75	119	184	190	312	—	2	405	77
100	54	83	9	118	2	1	7	82	187	464	340	377	—	262	229	80
21	6	7	—	4	—	(5 1	11	19	5	2	—	—	—	—	—	81
1	—	2	—	1	—	—	1	14	10	11	1	3	—	—	1	82
33	19	27	1	36	—	7	31	200	132	114	52	56	—	—	5	83
—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	18	—	88
—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	3	—	11	5	90
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	9	2	92
4	2	5	—	9	—	—	1	9	18	34	13	22	—	192	61	93
2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	4	9	—	89	36	94
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	9	6	97
44	24	52	4	84	4	—	4	33	84	279	226	354	1	1 016	565	100
4	1	—	—	5	—	48	57	41	8	10	7	11	—	1	—	101
2	2	2	—	4	—	—	—	6	25	45	52	43	—	176	87	102
—	—	1	—	1	—	—	—	3	2	2	3	3	—	—	3	104
—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	3	2	4	—	—	10	107
1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	9	1	109
2	—	—	—	—	—	—	2	10	3	—	—	—	—	—	—	111
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	4	118
—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	4	1	—	33	—	122
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	5	3	—	24	4	140
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	140a

108. Auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte ist erkannt worden bei Nr. 70 und 71 je in 1 Falle. — [2]) Nähere Angaben sind nicht gemacht. — sonen nach 5 dergl. Vorbestrafungen. — [5]) Daneben in 1 Falle Geldstrafe.

Bemerkungen und Berechnungen zu den Tabellen II, III und IV.

Bearbeitet im Kaiserlichen Statistischen Amt.

Referent: Königlich preußischer Gerichts-Assessor Dr. iur. **Klein.**

Vorbemerkungen.

In den Tabellen II, III und IV sind die ermittelten kriminalstatistischen Zahlen der von den ordentlichen deutschen Gerichten im Jahre 1892 rechtskräftig verurtheilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze nach Ort und Zeit der That (Tabellen II und III, S. 179 fg, 309 fg.), sowie nach den persönlichen Verhältnissen der Verurtheilten: Geschlecht, Staatsangehörigkeit im In- oder Auslande, Alter, Familienstand, Beruf und Religion (Tabelle IV, S. 314 fg.) zerlegt.

In den Grundsätzen der Zählung der mittelst Individualzählkarten für jeden rechtskräftig Abgeurtheilten gelieferten Angaben ist eine in Betracht kommende Aenderung seit Bestehen dieser Statistik nicht eingetreten. Diese Grundsätze sind in früheren Jahrgängen mehrfach ausführlicher dargelegt worden (vergl. insbesondere Bd. 8 N. F. dieser Statistik); sie finden sich in diesem Jahrgange im Wesentlichen in den Bestimmungen (S. I. 1) und den Vorbemerkungen zu dem Tabellenwerk (S. 1), sowie in den Vorbemerkungen und Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen abgedruckt. Soweit die Grundsätze der Zählung und Aufbereitung die Beurtheilung der statistischen Ergebnisse beeinflussen, wird auf dieselben in den nachfolgenden Besprechungen zurückzukommen sein.

Auch die Anordnung der Tabellen II, III und IV ist derart unverändert geblieben, daß die Angaben der einzelnen Jahrgänge ohne Schwierigkeit zu Vergleichen herangezogen werden können, wenn auch im Laufe der Jahre einige Aenderungen zweckmäßig und mehrere Vereinfachungen bei dem stetigen Anwachsen des Materials und der dadurch bedingten statistischen Mehrarbeit[1]) geboten erschienen, zumal da, wo sie ohne den Werth des Materials selbst zu schmälern, angebracht werden konnten (vergl. die Aufzählung für die Jahre 1882 bis 1891 in Bd. 64 N. F. S. 1 fg.).

Für den vorliegenden Jahrgang sind die Auszählungen nach dem Wohnort der Verurtheilten für die Tabelle IV nicht mehr vorgenommen worden, nachdem im Vorjahre eine eingehende Untersuchung dieser Auszählungsergebnisse für die zehn Jahre 1882 bis 1891 stattgefunden und keine wesentliche Abweichung von der Kriminalitätsvertheilung nach dem Ort der That ergeben hat, dessen Angabe als sicherer wie diejenige des Wohnorts anzusehen ist. (Vergl. Bd. 64 N. F. S. II. 23 fg.). Die früher für den Wohnort der Verurtheilten nach 17 Gruppen vorgesehenen Spalten sind daher in Tabelle IV fortgefallen, und es ist dadurch unter weiterem Fortfall der durch Rechnung zu gewinnenden, früher in einer besonderen Spalte gegebenen Zahlen der verurtheilten Inländer ermöglicht worden, den sich bisher auf 6 Seiten erstreckenden Tabellenkopf der Tabelle IV auf 4 Seiten zusammenzufassen. —

Während die Angaben der Tabelle I wegen ihres Inhalts und der Eintheilung der Tabelle nach Gerichtsbezirken vorwiegend den Interessen der Justizverwaltung dienen, ist das in den hier zur Besprechung stehenden Tabellen gegebene Material besonders für moral- und sozialstatistische Untersuchungen über den Zusammenhang der Häufigkeit und Art der Verbrechen mit den örtlichen Verhältnissen, sowie über die persönlichen Verhältnisse der Verbrecher in manichfaltiger Verbindung verwerthbar. Solche Untersuchungen richten sich entweder auf den Stand der Kriminalität oder auf die Entwickelung derselben. In beiden Fällen ist es sicherer, den Betrachtungen der Regel nach Durchschnittszahlen zu Grunde zu legen, als die Statistik für die einzelnen Berichtsjahre zu benutzen, da die letztere Veränderungen unterworfen ist, welche mit der wirklichen Kriminalität nichts zu thun haben, sondern lediglich durch die Schwankungen bedingt sein kann, welchen die Dauer der rechtskräftigen Erledigung der Strafsachen durch die Anklagebehörden und die Gerichte unterworfen ist. Kommen diese äußeren Einflüsse auch nicht bei Ordnung der kriminalstatistischen Angaben nach der Zeit der That zur Geltung, so ist doch eine Zusammenstellung der in einem Jahre begangenen Verbrechen und Vergehen der Natur der Sache nach erst nach einer Reihe von Jahren möglich, wenn alle oder doch der größte Theil der Verbrechen und Vergehen aus dem betreffenden Jahre abgeurtheilt sind, da die Kriminalstatistik an die rechtskräftige Aburtheilung anknüpft. Ferner unterliegt bei Gruppirung nach der Zeit der That die Darstellung der Kriminalität nach der Zahl der verurtheilten Personen großen Schwierigkeiten und unvermeidlichen Ungenauigkeiten, wie unter Gegenüberstellung der kriminalstatistischen Ergebnisse nach dem Jahr der Verurtheilung und dem Jahr der Begehung der That in Bd. 64 N. F. S. II. 9 fg. dargelegt wurde, so daß man in der Regel richtiger die Durchschnittsergebnisse nach den in mehreren Jahren erfolgten rechtskräftigen Verurtheilungen benutzen wird.

Der vorliegende Jahrgang ist der erste, auf Grund dessen Angaben es möglich ist, neben den im Vorjahre bereits gegebenen, jetzt mehrfach erweiterten Durchschnittsberechnungen für die zehn Jahre 1882/91, zwei fünfjährige Durchschnitte betreffend die Jahre 1883/87 und 1888/92 für die wichtigsten in Betracht kommenden Angaben zu geben, welchen die Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1885 und 1890 als in das mittlere Jahr der Perioden fallend ohne Weiteres zu Grunde gelegt werden konnten und deren Abgrenzung daher der Vorzug größtmöglicher Sicherheit der Grundlagen für die Verhältnißberechnungen beizumessen ist. Den Durchschnittszahlen für die zehn Jahre 1882/91 liegen die am 1. Dezember 1885 ermittelten Bevölkerungszahlen zu Grunde. Soweit Relativzahlen für die einzelnen Jahre gegeben werden, sind die-

(Fortsetzung des Textes auf S. II. 10).

[1]) Dem Statistischen Amt gingen Zählkarten zur Bearbeitung zu in dem Jahre 1882: 403 604, 1891: 486 395, 1892: 525 277, 1893: 539 421, 1894: 562 878. — Von den 525 277 das Berichtsjahr 1892 betreffenden Zählkarten sind 14 928 zur Aufklärung oder Berichtigung der Angaben an die ausfüllenden Stellen zurückgeleitet und 661 als ungültig (weil nicht in den Rahmen dieser Statistik fallend) ausgeschieden worden.

Ueberſicht 1. Die verurtheilten Perſonen und

Von deutſchen Gerichten[1]) zur Verurtheilung gelangte Perſonen und ſtrafbare Handlungen	Sämmtliche Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze	Gruppe I Verbrechen u. Vergehen gegen Staat, öffentl. Ordnung und Religion									Gruppe II Verbrechen		
			darunter kommen auf die Deliktsgattungen									darunter	
		überhaupt	1 Hochverrath u. ſ. w.	2 Beleidigung d. Landesherrn. Beleidig. von Bundesfürſten	3 Widerſtand gegen die Staatsgewalt	4 Vb. u. Vg. wider die öffentliche Ordnung	5 Münzverbrechen und -Vergehen	6 Verletzungen der Eidespflicht	7 Falſche Anſchuldigung	8 Vg., welche ſich auf die Religion beziehen	überhaupt	9 Vb. u. Vg. in Bezug auf den Perſonenſtand	10 Vb. u. Vg. wider die Sittlichkeit
I. Verurtheilte Perſonen													
1882	329 968	51 623	19	430	12 908	35 636	256	1 607	511	256	107 398	74	6 481
83	330 128	51 684	13	389	12 830	35 983	234	1 404	516	315	112 237	87	6 476
84	345 977	56 082	18	381	13 560	39 526	287	1 556	499	255	125 299	112	6 497
85	343 087	56 367	18	375	13 702	39 694	222	1 595	511	250	127 865	99	6 850
86	353 000	60 456	7	402	14 298	43 392	196	1 398	501	262	134 019	109	7 467
1887	356 357	62 348	28	540	14 686	44 582	202	1 515	507	288	137 745	106	7 571
88	350 665	61 806	24	554	13 515	45 220	196	1 468	548	281	134 669	109	7 346
89	369 644	62 817	2	488	13 960	45 869	193	1 511	559	235	139 639	96	7 336
90	381 450	63 748	30	509	14 653	46 035	174	1 531	523	293	148 096	117	7 575
91	391 064	61 994	19	524	14 683	44 020	206	1 616	554	372	149 750	121	8 087
1892	422 327	66 392	20	525	15 438	47 709	237	1 552	553	358	157 928	120	8 712
1882/91	**355 134**	**58 892**	**18**	**459**	**13 880**	**41 995**	**216**	**1 520**	**523**	**281**	**131 672**	**103**	**7 169**
1883/87	*345 710*	*57 388*	*17*	*417*	*13 815*	*40 636*	*228*	*1 494*	*507*	*274*	*127 433*	*103*	*6 972*
1888/92	*383 030*	*63 351*	*19*	*520*	*14 450*	*45 770*	*201*	*1 536*	*547*	*308*	*146 017*	*113*	*7 811*
Auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung[2]) trafen Verurtheilte													
1882	1 043	163	0,06	1,4	41	112	0,81	5,1	1,6	0,81	340	0,23	21
83	1 036	162	0,04	1,2	40	113	0,73	4,4	1,6	0,99	352	0,27	20
84	1 077	175	0,06	1,2	43	123	0,89	4,8	1,6	0,79	390	0,35	20
85	1 060	174	0,06	1,2	42	123	0,69	4,9	1,6	0,77	395	0,31	21
86	1 082	185	0,02	1,2	44	133	0,60	4,3	1,5	0,80	411	0,33	23
1887	1 084	189	0,09	1,6	45	135	0,61	4,6	1,5	0,88	419	0,32	23
88	1 056	186	0,07	1,7	41	136	0,59	4,4	1,6	0,85	405	0,33	22
89	1 102	187	0,01	1,5	42	137	0,58	4,5	1,7	0,70	416	0,29	22
90	1 122	187	0,08	1,6	43	135	0,51	4,5	1,5	0,86	435	0,34	22
91	1 124	178	0,05	1,5	42	127	0,59	4,6	1,6	1,1	430	0,35	23
1892	1 199	188	0,06	1,5	44	135	0,67	4,4	1,6	1,0	448	0,34	25
1882/91	**1 087**	**180**	**0,05**	**1,4**	**42**	**129**	**0,66**	**4,7**	**1,6**	**0,86**	**403**	**0,32**	**22**
1883/87	*1 058*	*176*	*0,05*	*1,3*	*42*	*124*	*0,70*	*4,6*	*1,6*	*0,84*	*390*	*0,32*	*21*
1888/92	*1 101*	*182*	*0,05*	*1,5*	*42*	*132*	** 0,68*	** 4,4*	*1,6*	*0,89*	*420*	*0,32*	*22*
II. Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte													
1882	389 658	53 909	13	487	13 073	37 390	228	1 851	618	249	107 839	90	9 052
83	400 064	54 973	10	443	13 147	38 760	206	1 539	587	281	112 529	116	9 128
84	426 490	59 580	15	438	13 844	42 471	262	1 749	563	238	128 696	144	10 068
85	441 215	61 441	16	412	14 148	44 038	213	1 785	589	240	136 502	111	10 931
86	450 636	65 400	7	456	14 831	47 561	205	1 523	550	267	144 496	122	11 505
1887	454 700	67 170	26	615	15 040	48 834	182	1 645	542	286	149 286	120	12 313
88	453 359	66 563	13	654	13 912	49 314	176	1 633	615	246	145 078	125	11 467
89	475 710	67 766	2	557	14 601	49 905	170	1 685	630	216	151 579	108	11 291
90	498 390	68 809	30	581	15 112	50 334	161	1 738	566	287	161 206	136	11 576
91	498 751	67 322	14	593	15 163	48 596	193	1 807	608	348	163 317	140	12 175
1892	534 025	72 278	18	581	16 224	52 533	209	1 753	612	348	172 359	137	12 624
1882/91	**448 900**	**63 293**	**15**	**523**	**14 287**	**45 720**	**200**	**1 695**	**587**	**266**	**140 053**	**121**	**10 951**
1883/87	*434 627*	*61 713*	*15*	*473*	*14 202*	*44 333*	*214*	*1 648*	*566*	*262*	*134 302*	*122*	*10 789*
1888/92	*492 047*	*68 547*	*15*	*593*	*15 002*	*50 137*	*182*	*1 723*	*606*	*289*	*158 708*	*129*	*11 827*
Auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung[2]) trafen Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte													
1882	1 231	170	0,04	1,5	41	118	0,72	5,8	2,0	0,79	341	0,28	29
83	1 256	173	0,03	1,4	41	122	0,65	4,8	1,8	0,88	353	0,36	29
84	1 328	186	0,05	1,4	43	132	0,82	5,4	1,8	0,74	401	0,45	31
85	1 364	190	0,05	1,3	44	136	0,66	5,5	1,8	0,74	422	0,34	34
86	1 381	200	0,02	1,4	45	146	0,63	4,7	1,7	0,82	443	0,37	35
1887	1 383	204	0,08	1,9	46	148	0,55	5,0	1,6	0,87	454	0,37	37
88	1 365	200	0,04	2,0	42	148	0,53	4,9	1,9	0,74	437	0,38	35
89	1 418	202	0,01	1,7	44	149	0,51	5,0	1,9	0,64	452	0,29	34
90	1 465	202	0,09	1,7	44	148	0,47	5,1	1,7	0,84	474	0,40	34
91	1 433	193	0,04	1,7	44	140	0,55	5,2	1,7	1,00	469	0,40	35
1892	1 516	205	0,05	1,6	46	149	0,59	5,0	1,7	1,00	489	0,39	36
1882/91	**1 374**	**194**	**0,05**	**1,6**	**44**	**140**	**0,61**	**5,2**	**1,8**	**0,81**	**429**	**0,37**	**34**
1883/87	*1 330*	*189*	*0,05*	*1,4*	*43*	*136*	*0,65*	*5,0*	*1,7*	*0,80*	*411*	*0,37*	*33*
1888/92	*1 414*	*197*	*0,05*	*1,7*	*43*	*144*	** 0,62*	*5,0*	*1,7*	*0,83*	*456*	*0,37*	*34*

[1]) Den ordentlichen inländiſchen und den Konſular-Gerichten. — [2]) Für die Jahre 1882 und 1883 ſind die Vergehen gegen § 10 des Geſetzes, berechnung ſind daher nur die Zahlen der Jahre 1884 bis 1892 zu Grunde gelegt. S. hiernach die Uebe:ſicht 2 unter Nr 19 d. — [3]) Strafmündige = S. II. 1 fg., auch Anhang. — * Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen

Handlungen nach Deliktsgruppen und Gattungen.

und Vergehen gegen die Person kommen auf die Deliktsgattungen					Gruppe III Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen darunter kommen auf die Deliktsgattungen										Gruppe IV
11 Beleidigung	12 Zweikampf	13 Vb. u. Vg. wider das Leben	14 Körperverletzung	15 Vb. u. Vg. wider die persönliche Freiheit	überhaupt	16 Diebstahl und Unterschlagung	17 Raub und Erpressung	18 Begünstigung und Hehlerei	19 Betrug und Untreue[2])	20 Urkundenfälschung	21 Bankerutt	22 Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	23 Sachbeschädigung	24 Gemeingefährliche Vb. u. Vg.[2])	25 Verbrechen und Vergehen im Amte
38 971	119	1 215	56 787	3 751	169 334	117 627	939	9 539	12 250	3 018	690	10 471	11 639	3 161	1 613
39 911	157	1 250	60 172	4 184	164 590	114 201	900	8 967	12 670	3 041	661	9 861	11 153	3 136	1 617
42 616	170	1 323	69 143	5 438	162 898	111 350	918	8 589	13 678	3 073	693	9 779	12 379	2 439	1 698
40 859	157	1 283	72 601	6 016	157 275	104 830	817	8 313	14 033	2 987	675	10 184	12 812	2 624	1 580
42 586	79	1 315	75 767	6 696	156 932	103 547	843	7 871	14 849	3 066	723	10 524	12 798	2 711	1 593
44 084	99	1 326	77 727	6 832	154 745	99 911	841	7 901	15 689	3 246	780	10 039	13 099	3 239	1 519
42 959	90	1 232	76 437	6 496	152 652	99 158	850	7 799	16 139	3 216	825	9 621	12 239	2 805	1 538
43 600	75	1 378	79 960	7 194	165 621	109 244	871	8 298	18 301	3 536	807	9 005	12 880	2 679	1 567
45 351	66	1 358	85 608	8 021	168 107	109 065	941	8 394	18 888	3 730	784	9 065	13 959	3 281	1 499
44 809	60	1 369	87 091	8 213	177 835	115 117	945	8 632	20 545	3 958	920	10 711	13 839	3 168	1 485
46 458	77	1 535	91 995	9 031	196 437	127 567	1 110	10 098	22 573	4 422	1 052	11 324	14 768	3 523	1 570
42 373	**107**	**1 305**	**74 129**	**6 284**	**162 999**	**108 406**	**887**	**8 430**	**16 515**	**3 286**	**755**	**9 926**	**12 680**	**2 868**	**1 571**
42 011	*132*	*1 300*	*71 082*	*5 833*	*159 288*	*106 768*	*863*	*8 328*	*14 562*	*3 083*	*706*	*10 077*	*12 448*	*2 753*	*1 601*
44 635	*74*	*1 374*	*84 219*	*7 791*	*172 130*	*112 030*	*944*	*8 644*	*19 289*	*3 773*	*878*	*9 945*	*13 537*	*3 090*	*1 532*
123	0,38	3,8	180	12	535	371	3,0	30	39	9,5	2,2	33	37	10,0	5,1
125	0,49	3,9	189	13	517	359	2,8	28	40	9,5	2,1	31	35	9,8	5,1
133	0,58	4,1	215	17	507	347	2,9	27	42	9,6	2,2	30	39	7,6	5,2
126	0,49	4,0	224	19	486	324	2,5	26	43	9,2	2,1	31	40	8,1	4,9
131	0,24	4,0	232	20	481	317	2,6	24	46	9,4	2,2	32	39	8,2	4,9
134	0,30	4,0	236	21	471	304	2,6	24	48	9,9	2,4	30	40	9,9	4,6
129	0,27	3,7	230	20	460	299	2,6	23	49	9,7	2,5	29	37	8,4	4,6
130	0,22	4,1	238	21	494	326	2,6	24	55	10,5	2,4	27	38	8,0	4,6
133	0,19	4,0	252	24	494	321	2,8	25	56	11,0	2,8	27	41	9,8	4,7
129	0,17	3,9	250	24	511	331	2,7	25	59	11,4	2,6	31	40	9,1	4,4
132	0,22	4,3	261	26	558	362	3,2	29	64	12,6	3,0	32	42	10,0	4,6
130	**0,23**	**4,0**	**227**	**19**	**499**	**332**	**2,7**	**26**	**51**	**10,1**	**2,3**	**30**	**39**	**8,8**	**4,8**
129	*0,40*	*4,0*	*218*	*18*	*487*	*327*	*2,6*	*25*	*45*	*9,4*	*2,3*	*31*	*38*	*8,4*	*4,9*
* *128*	* *0,21*	* *3,9*	*242*	*22*	*495*	* *322*	*2,7*	*25*	*55*	*10,8*	*2,8*	* *29*	*39*	*8,9*	* *4,4*
44 734	74	1 172	46 449	6 268	223 234	152 283	1 018	11 521	27 317	5 738	751	8 786	12 658	3 162	4 676
45 899	86	1 162	48 866	7 272	228 357	158 193	1 006	10 869	26 705	6 905	695	8 488	12 350	3 146	4 205
50 902	122	1 271	57 090	9 099	232 651	157 790	963	11 964	29 949	6 478	697	8 881	13 639	2 290	5 563
51 958	80	1 215	62 048	10 159	237 261	158 540	867	12 788	31 420	6 799	702	9 189	14 345	2 611	6 041
54 891	44	1 229	65 541	11 164	235 793	155 322	881	11 585	34 058	6 762	709	9 441	14 416	2 619	4 947
56 569	61	1 228	67 314	11 681	234 273	151 051	973	11 553	35 841	7 391	784	8 992	14 669	3 019	3 971
55 113	60	1 159	66 045	11 109	236 877	151 981	875	11 365	38 023	8 294	827	8 794	14 092	2 626	4 841
56 333	55	1 285	70 056	12 451	252 644	163 747	912	12 623	39 545	9 678	779	8 127	14 546	2 687	3 721
59 432	49	1 266	75 125	13 622	264 103	170 808	947	12 972	41 992	9 416	778	8 268	15 783	3 139	4 272
59 040	47	1 298	76 472	14 145	263 756	169 792	1 071	12 824	42 257	8 388	933	9 721	15 692	3 078	4 356
61 520	54	1 444	81 027	15 553	284 830	181 071	1 153	13 992	48 149	9 180	1 039	10 104	16 623	3 519	4 558
53 487	**68**	**1 228**	**63 501**	**10 697**	**240 895**	**158 951**	**951**	**12 006**	**36 636**	**7 585**	**766**	**8 869**	**14 219**	**2 759**	**4 659**
52 044	*79*	*1 221*	*60 172*	*9 875*	*233 667*	*156 179*	*938*	*11 752*	*32 817*	*6 867*	*717*	*8 998*	*13 884*	*2 635*	*4 945*
58 288	*53*	*1 290*	*73 745*	*13 376*	*260 442*	*167 480*	*992*	*12 755*	*41 993*	*8 991*	*871*	*9 003*	*15 347*	*3 010*	*4 350*
141	0,23	3,7	147	20	705	481	3,2	36	86	18	2,4	28	40	10,0	15
144	0,27	3,6	153	23	717	496	3,2	34	84	22	2,3	27	39	9,9	13
159	0,38	4,0	178	28	724	491	3,0	37	93	20	2,3	28	43	7,1	17
161	0,28	3,8	192	31	733	490	2,7	40	97	21	2,2	28	44	8,1	19
169	0,18	3,8	201	34	723	476	2,7	56	104	21	2,2	29	44	8,0	15
172	0,19	3,7	205	36	713	460	3,0	35	109	22	2,4	27	45	9,2	12
166	0,18	3,5	199	33	713	458	2,8	34	115	25	2,5	26	42	7,9	15
168	0,16	3,8	209	37	753	488	2,7	38	118	29	2,3	24	43	8,0	11
175	0,14	3,7	221	40	776	502	2,8	38	123	28	2,3	24	46	9,2	13
170	0,14	3,7	220	41	758	488	3,1	37	121	24	2,7	28	45	8,8	13
175	0,18	4,1	230	44	809	514	3,3	40	137	26	2,9	29	47	10,0	13
164	**0,21**	**3,8**	**194**	**33**	**737**	**486**	**2,9**	**37**	**112**	**23**	**2,3**	**27**	**44**	**8,4**	**14**
159	*0,24*	*3,7*	*184*	*30*	*715*	*478*	*2,9*	*36*	*100*	*21*	*2,2*	*28*	*42*	*8,1*	*15*
168	* *0,15*	*3,7*	*212*	*38*	*748*	*481*	*2,9*	*37*	*121*	*26*	*2,5*	* *26*	*44*	*8,7*	* *13*

betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln u. s. w. vom 14. Mai 1879, unter Nr. 24 nachgewiesen, vom Jahre 1884 ab unter Nr. 19; bei der Durchschnitts-12 und mehr Jahr alte Personen; die aktiven Militärpersonen sind hier nicht inbegriffen; über die zu Grunde gelegten Bevölkerungszahlen vergl. Vorbemerkungen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 2. Die Verurtheilten nach Deliktsarten.

a = absolut, b = berechnet auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung[1])	Zahl der Verurtheilten in den Jahren											im Durchschnitt der Jahre		
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
Verbrechen und Vergehen überhaupt.														
a	329 968	330 128	345 977	343 087	353 000	356 357	350 663	369 644	381 450	391 084	422 327	355 134	345 710	383 030
b	1 043	1 036	1 077	1 060	1 082	1 084	1 036	1 102	1 122	1 124	1 199	1 087	1 038	1 101
1. Hochverrath und Landesverrath. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte.														
a	19	13	18	18	7	28	24	2	30	19	20	18	17	19
b	0,06	0,04	0,06	0,06	0,02	0,09	0,07	0,01	0,08	0,05	0,06	0,05	0,05	0,05
2. Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürsten.														
a	430	389	381	375	402	540	554	488	509	524	525	459	417	520
b	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,6	1,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,3	1,5
3. Widerstand gegen die Staatsgewalt.														
a. Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w.														
a	11 948	11 853	12 462	12 507	13 127	13 447	12 387	12 713	13 133	13 268	13 985	12 685	12 679	13 097
b	38	37	39	39	40	41	37	38	39	38	40	39	39	* 38
b. Befreiung von Gefangenen.														
a	650	732	804	915	858	897	867	920	1 037	988	1 086	867	841	980
b	2,1	2,3	2,5	2,8	2,6	2,7	2,6	2,7	3,0	2,8	3,1	2,7	2,6	2,8
c. Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt.														
a	310	245	294	280	313	342	261	327	483	427	367	328	295	373
b	0,98	0,77	0,92	0,87	0,98	1,0	0,79	0,97	1,4	1,2	1,0	1,0	0,90	1,1
4. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung.														
a. Hausfriedensbruch.														
a	13 826	13 306	15 353	14 855	15 983	15 969	14 851	16 244	17 104	17 031	17 725	15 452	15 093	16 591
b	44	42	48	46	49	49	45	48	50	49	50	47	46	48
b. Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens.														
a	108	74	82	70	72	64	57	37	46	40	33	65	72	42
b	0,34	0,23	0,26	0,22	0,22	0,19	0,17	0,11	0,14	0,11	0,09	0,20	0,22	* 0,12
c. Arrestbruch.														
a	2 483	2 026	2 093	1 803	1 801	2 026	2 110	2 099	1 920	1 726	1 978	2 009	1 950	1 967
b	7,8	6,4	6,6	5,6	5,5	6,2	6,4	6,3	6,0	5,0	5,6	6,1	6,0	* 5,7
d. Verletzung der Wehrpflicht.														
a	14 119	16 032	17 485	17 965	19 580	20 168	21 421	19 683	19 287	17 824	18 735	18 356	18 246	19 390
b	45	50	54	56	60	61	65	59	57	51	53	56	56	56
e. Vergehen gegen die Kaiserlichen Verordnungen bezüglich der Schiffahrt.														
a	189	126	99	62	85	95	46	53	53	45	52	85	93	50
b	0,60	0,40	0,31	0,19	0,26	0,29	0,14	0,16	0,16	0,13	0,15	0,26	0,28	* 0,14
f. Andere Verbrechen und Vergehen wider Abschnitt VII, sowie Vergehen gegen § 49 a St.-G.-B's.														
a	541	470	490	482	578	562	616	747	681	543	530	571	517	623
b	1,7	1,5	1,5	1,5	1,8	1,7	1,9	2,2	2,0	1,6	1,5	1,7	1,6	1,8
g. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern.														
a	116	223	133	139	210	261	317	343	415	355	345	251	193	355
b	0,37	0,70	0,41	0,43	0,64	0,79	0,96	1,0	1,2	1,0	0,98	0,77	0,59	1,0
h. Zuwiderhandlungen in Bezug auf Konzessionspflicht u. s. w., sowie gegen behördliche Anordnungen betreffs der Sicherheitsvorrichtungen bei gewerblichen Anlagen.														
a	3 816	3 293	3 289	3 592	4 172	4 531	4 669	5 391	5 061	5 239	5 564	4 305	3 776	5 185
b	12	10	10	11	13	14	14	16	15	15	16	13	12	15
i. Andere Vergehen gegen die Gewerbe-Ordnung.														
a	62	74	76	133	188	169	196	364	400	199	(2 1 736	186	128	579
b	0,20	0,23	0,24	0,41	0,58	0,51	0,59	1,1	1,2	0,57	4,9	0,57	0,39	1,7

[1]) Ueber die zu Grunde gelegten Bevölkerungszahlen vergl. S. II. 1 fg. — [2]) Am 1. April 1892 ist § 146a der Gewerbeordnung, Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen, betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe (Art. 6 d. Ges., betr. die Abänderung der Gewerbeordnung, v. 1. 6. 1891), in Kraft getreten.

* Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Ueberſicht 2. Die Verurtheilten nach Deliktsarten.

a = absolut, b = berechnet auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung	Zahl der Verurtheilten in den Jahren											im Durchschnitt der Jahre		
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
	k. Ungeſetzliche Trauung durch den Geiſtlichen und vorſchriftswidrige Eheſchließung durch den Standesbeamten.													
a	72	48	53	43	47	58	58	38	36	28	36	48	50	39
b	0,23	0,15	0,17	0,13	0,14	0,18	0,17	0,11	0,11	0,08	0,10	0,15	0,15	* 0,11
	l. Vg. gegen §§ 17 bis 20, 22, 25, 28 des Geſetzes gegen die gemeingefährlichen Beſtrebungen der Sozialdemokratie.													
a	69	83	113	98	92	216	258	286	270	41	5	153	120	172
b	0,22	0,26	0,35	0,30	0,28	0,66	0,78	0,85	0,79	0,12	0,01	0,47	0,37	0,49
	m. Vb. u. Vg. gegen verſchiedene die öffentliche Ordnung betreffende beſondere Reichsgeſetze.[1])													
a	235	228	260	452	584	463	621	584	762	949	970	514	398	777
b	0,74	0,72	0,81	1,4	1,8	1,4	1,9	1,7	2,2	2,7	2,8	1,6	1,2	2,2
	5. Münzverbrechen und Münzvergehen.													
	a. Münzverbrechen.													
a	169	149	186	148	114	115	125	133	113	126	157	137	142	131
b	0,53	0,47	0,58	0,46	0,35	0,35	0,38	0,40	0,33	0,36	0,45	0,42	0,43	* 0,38
	b. Münzvergehen.													
a	87	85	101	74	82	87	71	60	61	80	80	79	86	70
b	0,27	0,27	0,31	0,23	0,25	0,26	0,21	0,18	0,18	0,23	0,23	0,24	0,26	* 0,20
	6. Verletzungen der Eidespflicht.													
	a. Meineid.													
a	1 011	871	923	940	827	867	797	754	759	798	771	855	886	776
b	3,2	2,7	2,9	2,9	2,5	2,6	2,4	2,2	2,3	2,3	2,2	2,6	2,7	* 2,2
	b Fahrläſſiger falſcher Eid.													
a	373	313	375	404	358	396	415	443	447	526	483	405	369	463
b	1,2	0,98	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,5	1,4	1,2	1,1	1,3
	c. Verleitung zum Meineide und zum falſchen Eide.													
a	204	200	241	222	186	230	221	292	297	258	263	235	216	266
b	0,64	0,63	0,75	0,69	0,57	0,70	0,67	0,87	0,87	0,74	0,75	0,72	0,66	0,76
	d. Andere Verletzungen der Eidespflicht.													
a	19	20	17	29	27	22	35	22	28	34	35	25	23	31
b	0,06	0,06	0,05	0,09	0,08	0,07	0,11	0,07	0,08	0,10	0,10	0,08	0,07	0,09
	7. Falſche Anſchuldigung.													
a	511	516	499	511	501	507	548	559	523	554	553	523	507	547
b	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,6	1,7	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
	8. Vergehen, welche ſich auf die Religion beziehen.													
a	256	315	255	250	262	288	281	235	293	372	358	281	274	308
b	0,81	0,99	0,79	0,77	0,80	0,88	0,85	0,70	0,86	1,1	1,0	0,86	0,84	0,89
	9. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Perſonenſtand.													
a	74	87	112	99	109	106	109	96	117	121	120	103	103	113
b	0,23	0,27	0,35	0,31	0,33	0,32	0,33	0,29	0,34	0,35	0,34	0,32	0,32	0,32
	10. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit.													
	a. Doppelehe.													
a	38	44	53	60	54	76	59	59	51	61	68	55	57	60
b	0,12	0,14	0,17	0,19	0,17	0,23	0,18	0,18	0,15	0,18	0,19	0,17	0,17	0,17
	b. Blutſchande.													
a	314	330	323	288	338	347	312	326	310	404	375	329	325	345
b	0,99	1,0	1,0	0,89	1,0	1,1	0,94	0,97	0,91	1,2	1,1	1,0	0,99	0,99
	c. Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältniſſes.													
a	67	34	42	34	34	38	46	43	39	39	40	42	36	41
b	0,21	0,11	0,13	0,11	0,10	0,12	0,14	0,13	0,11	0,11	0,11	0,13	0,11	0,12
	d. Widernatürliche Unzucht.													
a	329	269	345	391	373	418	353	367	412	446	459	370	360	407
b	1,0	0,84	1,1	1,2	1,1	1,3	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,1	1,1	1,2
	e. Unzucht mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beiſchlaf durch Täuſchung.													
a	2 852	2 738	2 756	2 864	3 188	3 134	3 044	3 171	3 254	3 295	3 452	3 030	2 936	3 243
b	9,0	8,6	8,6	8,9	9,8	9,8	9,2	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	9,0	9,3

[1]) betreffend Schiffahrt, Inhaberpapiere und Reichskaſſenſcheine, Impfweſen, Krankenverſicherung, Preſſe, Sprengſtoffe u. ſ. w.

Ueberſicht 2. Die Verurtheilten nach Deliktsarten.

a = abſolut, b = berechnet auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung	Zahl der Verurtheilten in den Jahren											im Durchſchnitt der Jahre		
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
f. Kuppelei.														
a	1 377	1 657	1 454	1 586	1 856	1 919	1 952	1 794	1 783	1 958	2 481	1 734	1 694	1 994
b	4,4	5,2	4,5	4,9	5,7	5,8	5,9	5,3	5,2	5,6	7,0	5,3	5,2	5,7
g. Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. ſ. w.														
a	1 404	1 277	1 403	1 514	1 465	1 472	1 377	1 404	1 554	1 689	1 644	1 456	1 426	1 534
b	4,4	4,0	4,4	4,7	4,5	4,5	4,1	4,2	4,8	4,9	4,7	4,5	4,4	4,4
h. Andere Vergehen wider die Sittlichkeit.														
a	100	127	121	113	159	167	203	172	172	195	193	153	138	187
b	0,32	0,40	0,38	0,35	0,49	0,51	0,61	0,51	0,51	0,56	0,55	0,47	0,42	0,54
11. Beleidigung.														
a	38 971	39 911	42 616	40 859	42 586	44 084	42 959	43 600	45 351	44 809	46 458	42 575	42 011	44 635
b	123	125	133	126	131	134	129	130	133	129	132	130	129	* 128
12. Zweikampf.														
a	119	157	170	157	79	99	90	75	66	60	77	107	132	74
b	0,38	0,49	0,53	0,49	0,24	0,30	0,27	0,22	0,19	0,17	0,22	0,33	0,40	* 0,21
13. Verbrechen und Vergehen wider das Leben.														
a. Mord.														
a	151	153	139	126	144	131	95	107	133	88	144	127	139	113
b	0,48	0,48	0,43	0,39	0,44	0,40	0,29	0,32	0,39	0,25	0,41	0,39	0,43	* 0,32
b. Todtſchlag.														
a	169	164	131	164	154	142	117	148	125	160	172	148	151	144
b	0,53	0,51	0,41	0,51	0,47	0,43	0,35	0,44	0,37	0,46	0,49	0,45	0,46	* 0,41
c. Tödtung auf Verlangen des Getödteten.														
a	3	—	2	2	—	2	—	—	—	—	1	1	1	0
b	0,01	—	0,01	0,01	—	0,01	—	—	—	—	0,003	0,003	0,003	* 0,0006
d. Kindesmord.														
a	171	175	161	189	187	168	172	191	161	148	222	172	176	179
b	0,54	0,55	0,50	0,58	0,57	0,51	0,52	0,57	0,47	0,43	0,63	0,53	0,54	* 0,51
e. Abtreibung.														
a	191	167	258	243	226	226	216	268	243	287	330	232	224	269
b	0,60	0,52	0,80	0,75	0,69	0,69	0,65	0,80	0,71	0,82	0,94	0,71	0,69	0,77
f. Ausſetzung.														
a	54	70	65	47	46	31	39	28	38	36	37	45	52	36
b	0,17	0,22	0,20	0,15	0,14	0,09	0,12	0,08	0,11	0,10	0,11	0,14	0,16	* 0,10
g. Fahrläſſige Tödtung.														
a	476	521	567	512	558	626	593	636	658	650	629	580	557	633
b	1,5	1,6	1,8	1,6	1,7	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,8
14. Körperverletzung.														
a. Einfache Körperverletzung.														
a	16 527	17 116	18 718	18 620	19 334	19 202	18 374	19 730	21 546	21 987	22 821	19 115	18 598	20 892
b	52	54	58	58	59	58	55	59	63	63	65	58	57	60
b. Gefährliche Körperverletzung.														
a	38 291	40 933	48 118	51 449	53 759	55 821	55 223	57 191	60 948	61 896	65 666	52 363	50 016	60 185
b	121	128	150	159	165	170	166	170	179	178	186	160	153	173
c. Schwere Körperverletzung.														
a	573	544	592	663	637	549	538	487	495	460	503	554	597	497
b	1,8	1,7	1,8	2,0	1,9	1,7	1,6	1,5	1,5	1,3	1,4	1,7	1,8	* 1,4
d. Betheiligung an einer Schlägerei, welche Tod oder Schwere Körperverletzung zur Folge hatte.														
a	191	176	153	159	172	147	161	111	103	137	169	151	161	136
b	0,60	0,55	0,48	0,49	0,53	0,45	0,48	0,33	0,30	0,39	0,48	0,46	0,49	* 0,39
e. Vergiftung.														
a	13	11	15	5	10	12	10	8	9	14	16	11	11	11
b	0,04	0,03	0,05	0,02	0,03	0,04	0,03	0,02	0,03	0,04	0,05	0,03	0,03	0,03

Ueberſicht 2. Die Verurtheilten nach Deliktsarten.

a = abſolut, b = berechnet auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung	Zahl der Verurtheilten in den Jahren											im Durchſchnitt der Jahre		
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
f. Fahrläſſige Körperverletzung.														
a	1 192	1 392	1 547	1 705	1 855	1 996	2 131	2 433	2 507	2 597	2 820	1 935	1 699	2 498
b	3,8	4,4	4,8	5,3	5,6	6,1	5,4	7,3	7,4	7,5	8,0	5,9	5,2	7,2
15. Verbrechen und Vergehen wider die perſönliche Freiheit.														
a. Menſchenraub und Entführung.														
a	12	9	18	16	17	14	16	20	12	11	23	14	15	16
b	0,04	0,03	0,06	0,05	0,05	0,04	0,05	0,06	0,04	0,03	0,07	0,04	0,05	0,05
b. Widerrechtliche Freiheitsentziehung.														
a	116	154	177	180	186	216	201	179	196	191	206	180	182	195
b	0,37	0,48	0,55	0,56	0,57	0,66	0,61	0,53	0,58	0,55	0,58	0,55	0,56	0,56
c. Nöthigung und Bedrohung.														
a	3 623	4 021	5 243	5 820	6 493	6 602	6 279	6 995	7 813	8 011	8 802	6 090	5 636	7 580
b	11	13	16	18	20	20	19	21	23	23	25	19	17	22
16. Diebſtahl und Unterſchlagung.														
a. Einfacher Diebſtahl.														
a	79 116	76 929	74 293	69 241	68 479	65 297	65 060	71 881	70 945	75 256	82 751	71 650	70 847	73 179
b	250	241	231	214	210	199	196	214	209	216	235	219	217	* 210
b. Einfacher Diebſtahl im wiederholten Rückfalle.														
a	12 016	12 191	11 865	11 275	11 306	10 901	10 185	11 085	10 983	11 483	12 775	11 329	11 508	11 302
b	38	38	37	35	35	33	31	33	32	33	36	35	35	* 32
c. Schwerer Diebſtahl.														
a	8 972	7 841	7 893	7 207	6 658	6 885	6 972	7 978	8 370	8 695	10 748	7 747	7 297	8 552
b	28	25	25	22	20	21	21	24	25	25	31	24	22	25
d. Schwerer Diebſtahl im wiederholten Rückfalle.														
a	2 946	2 672	2 669	2 675	2 373	2 324	2 160	2 412	2 427	2 499	2 921	2 516	2 543	2 484
b	9,3	8,4	8,3	8,3	7,3	7,1	6,5	7,2	7,1	7,3	8,3	7,7	7,8	* 7,1
e Unterſchlagung.														
a	14 577	14 568	14 630	14 432	14 731	14 504	14 781	15 888	16 340	17 184	18 372	15 164	14 573	16 513
b	46	46	46	45	45	44	45	47	48	49	52	46	45	47
17. Raub und Erpreſſung.														
a. Raub und Räuberiſche Erpreſſung, auch im Rückfalle.														
a	413	419	445	365	417	386	393	404	437	459	486	414	406	436
b	1,3	1,3	1,4	1,1	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3
b. Erpreſſung.														
a	526	481	473	452	426	455	457	467	504	486	624	473	457	508
b	1,7	1,5	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,8	1,4	1,4	1,5
18. Begünſtigung und Hehlerei.														
a. Begünſtigung.														
a	1 017	993	894	897	919	927	854	807	845	866	957	902	926	866
b	3,2	3,1	2,8	2,8	2,8	2,8	2,6	2,4	2,5	2,5	2,7	2,8	2,8	* 2,5
b. Einfache Hehlerei.														
a	8 261	7 754	7 459	7 174	6 717	6 739	6 714	7 251	7 323	7 495	8 853	7 289	7 168	7 527
b	26	24	23	22	21	21	20	22	22	22	25	22	22	22
c. Gewerbs- u. Gewohnheitsmäßige Hehlerei.														
a	217	178	197	210	183	191	179	202	190	236	250	198	192	211
b	0,69	0,56	0,61	0,65	0,56	0,58	0,54	0,60	0,56	0,68	0,71	0,61	0,59	0,61
d. Hehlerei im wiederholten Rückfalle.														
a	44	42	39	32	52	44	52	38	36	35	38	41	42	40
b	0,14	0,13	0,12	0,10	0,16	0,13	0,16	0,11	0,10	0,10	0,11	0,13	0,13	* 0,11
19. Betrug und Untreue.														
a. Betrug.														
a	11 094	11 451	11 646	11 482	12 360	13 101	13 493	15 205	15 661	17 012	18 595	13 250	12 008	15 993
b	35	36	36	35	38	40	41	45	46	49	53	41	37	46

Ueberſicht 2. Die Verurtheilten nach Deliktsarten.

a = absolut, b = berechnet auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung	Zahl der Verurtheilten in den Jahren											im Durchſchnitt der Jahre		
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
b. Betrug im wiederholten Rückfalle														
a	875	936	1 044	1 136	1 249	1 459	1 485	1 643	1 703	1 937	2 116	1 347	1 165	1 777
b	2,8	2,9	3,3	3,5	3,8	4,4	4,5	4,9	5,0	5,6	6,0	4,1	3,6	5,1
c. Untreue und Pflichtwidrigkeiten des Vorſtandes u. ſ. w einer Aktiengeſellſchaft, Kommanditgeſellſchaft auf Aktien, Eingetragenen Genoſſenſchaft, Eingeſchr. Hülfskaſſe, Geſellſchaft mit beſchränkter Haftung, ſowie Vergehen gegen das Bankgeſetz.														
a	281	283	359	337	544	559	551	570	562	584	699	463	416	593
b	0,89	0,89	1,1	1,0	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	2,0	1,4	1,3	1,7
d. Verfälſchung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälſchter oder verdorbener Nahrungs- und Genußmittel, ſowie wiederholte Zuwiderhandlungen gegen das Geſetz, betreffend den Verkehr mit Erſatzmitteln für Butter.														
a	(1 .	(1 .	629	1 078	696	570	610	883	962	1 012	1 163	(1 805	(1 743	926
b	.	.	2,0	3,3	2,1	1,7	1,8	2,6	2,8	2,9	3,3	2,5	2,3	2,7
20. Urkundenfälſchung.														
a. Fälſchung öffentlicher oder zum Beweiſe von Rechten dienender Urkunden.														
a	2 899	2 933	2 973	2 895	2 948	3 130	3 119	3 430	3 631	3 856	4 265	3 181	2 976	3 660
b	9,2	9,2	9,3	8,9	9,0	9,5	9,4	10	11	11	12	9,7	9,1	11
b. Unterdrückung u. ſ. w. von Urkunden.														
a	70	64	58	58	61	67	74	67	71	72	74	66	62	72
b	0,22	0,20	0,18	0,18	0,19	0,20	0,22	0,20	0,21	0,21	0,21	0,20	0,19	0,21
c. Andere Fälle der Urkundenfälſchung.														
a	49	44	42	34	57	49	23	39	28	30	83	39	45	41
b	0,15	0,14	0,13	0,11	0,17	0,15	0,07	0,12	0,08	0,09	0,24	0,12	0,14	* 0,12
21. Bankerutt.														
a. Betrüglicher Bankerutt.														
a	158	135	148	145	137	176	157	147	144	186	181	153	148	163
b	0,50	0,42	0,46	0,45	0,42	0,54	0,47	0,44	0,42	0,53	0,51	0,47	0,45	0,47
b. Einfacher Bankerutt.														
a	459	441	444	436	484	514	567	539	538	648	759	507	464	610
b	1,5	1,4	1,4	1,3	1,5	1,6	1,7	1,6	1,6	1,9	2,2	1,6	1,4	1,8
c. Andere Verbrechen und Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren.														
a	73	85	101	94	102	90	101	121	102	86	112	95	94	105
b	0,23	0,27	0,31	0,29	0,31	0,27	0,30	0,36	0,30	0,25	0,32	0,29	0,29	0,30
22. Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimniſſe.														
a. Vergehen in Bezug auf Glücksſpiele und Lotterien.														
a	986	780	824	800	839	803	837	780	814	910	1 001	837	809	868
b	3,1	2,4	2,6	2,5	2,6	2,4	2,5	2,3	2,4	2,6	2,8	2,6	2,5	2,5
b. Beſeitigung von Vermögensſtücken bei drohender Zwangsvollſtreckung.														
a	285	235	222	230	243	298	339	313	327	294	340	279	246	323
b	0,90	0,74	0,69	0,71	0,74	0,91	1,0	0,93	0,96	0,84	0,97	0,85	0,75	0,93
c. Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts.														
a	1 776	1 461	1 450	1 214	1 239	1 233	1 345	1 410	1 507	2 150	3 137	1 478	1 319	1 910
b	5,6	4,6	4,5	3,8	3,8	3,8	4,1	4,2	4,4	6,2	8,9	4,5	4,0	5,5
d. Jagd- und Fiſchereivergehen, ſowie Vergehen gegen die Reichsgeſetze über den Robbenfang und die Fiſcherei in der Nordſee.														
a	6 968	6 891	6 855	7 578	7 857	7 339	6 668	6 031	5 947	6 926	6 384	6 906	7 304	6 391
b	22	22	21	23	24	22	20	18	18	20	18	21	22	* 18
e. Verletzung fremder Geheimniſſe u. ſ. w.[2])														
a	107	120	107	141	118	135	113	151	157	141	165	129	124	145
b	0,34	0,38	0,33	0,44	0,36	0,41	0,34	0,45	0,46	0,41	0,47	0,39	0,38	0,43
f. Wucher.														
a	98	93	61	37	42	36	36	41	22	44	37	51	54	36
b	0,31	0,29	0,19	0,11	0,13	0,11	0,11	0,12	0,06	0,13	0,11	0,16	0,17	* 0,10

[1]) Die Vergehen gegen § 10 des Nahrungsmittelgeſetzes vom 14. Mai 1879, Nr. 19 d, ſind für die Jahre 1882 und 1883 bei 24 g gezählt und erſt vom Jahre 1884 an unter Nr. 19 d geſondert nachgewieſen; bei der Durchſchnittsberechnung ſind daher nur die Zahlen der Jahre 1884 bis 1892 zu Grunde gelegt. — [2]) Vergehen gegen §§ 107, 108 d. Unfallverſicherungsgeſetzes, §§ 127, 128 des Geſetzes, betr. die Unfall- [u. Kranken-] Verſicherung der in land- und forſtwirthſchaftlichen Betrieben beſchäftigten Perſonen und §§ 152, 153 des Geſetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersverſicherung.

Ueberſicht 2. Die Verurtheilten nach Deliktsarten.

a = abſolut, b = berechnet auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung	Zahl der Verurtheilten in den Jahren											im Durchſchnitt der Jahre		
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
g. Andere Fälle des ſtrafbaren Eigennutzes.														
a	168	213	183	102	96	85	185	166	201	158	126	156	136	167
b	0,53	0,67	0,57	0,32	0,29	0,26	0,56	0,49	0,59	0,45	0,36	0,48	0,42	0,48
h. Vergehen in Bezug auf das geiſtige Eigenthum.														
a	83	68	77	82	90	110	98	113	90	88	134	90	85	105
b	0,26	0,21	0,24	0,25	0,26	0,33	0,30	0,34	0,26	0,25	0,38	0,28	0,26	0,30
23. Sachbeſchädigung.														
a	11 639	11 153	12 379	12 812	12 798	13 099	12 239	12 880	13 959	13 839	14 768	12 680	12 448	13 537
b	37	35	39	40	39	40	37	38	41	40	42	39	38	39
24. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen.														
a. Brandſtiftung.														
a	644	627	609	573	552	524	482	419	488	465	577	538	577	486
b	2,0	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,2	1,4	1,3	1,6	1,6	1,8	* 1,4
b. Fahrläſſige Inbrandſetzung.														
a	536	569	480	653	581	748	522	513	641	660	1 141	590	606	695
b	1,7	1,8	1,5	2,0	1,8	2,3	1,6	1,5	1,9	1,9	3,2	1,8	1,9	2,0
c. Vorſätzliche Gefährdung eines Eiſenbahntransports.														
a	16	11	16	10	19	17	14	14	9	14	21	14	15	14
b	0,05	0,03	0,05	0,03	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,04	0,06	0,04	0,05	* 0,04
d. Fahrläſſige Gefährdung eines Eiſenbahntransports.														
a	293	333	360	359	341	387	345	424	404	513	494	376	356	436
b	0,93	1,0	1,1	1,1	1,0	1,2	1,0	1,3	1,2	1,5	1,4	1,2	1,1	1,3
e. Wiſſentliche Verletzung von Abſperrungsmaßregeln bei Viehſeuchen, insbeſondere von Einfuhrverboten zur Abwehr der Rinderpeſt, ſowie der Vorſchriften über die Beſeitigung von Anſteckungsſtoffen bei Viehbeförderung auf Eiſenbahnen.														
a	682	583	563	546	811	1 051	978	825	1 252	1 076	769	837	711	980
b	2,2	1,8	1,8	1,7	2,5	3,2	2,9	2,5	3,7	3,1	2,2	2,6	2,2	2,8
f. Andere gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen.														
a	94	102	83	70	78	140	100	128	97	94	136	99	95	111
b	0,30	0,32	0,26	0,22	0,24	0,43	0,30	0,38	0,29	0,27	0,39	0,30	0,29	0,32
g. Herſtellung und Feilhalten geſundheitsſchädlicher Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenſtände.														
a	(1 896	(1 911	317	384	324	359	359	343	385	340	368	(1 351	(1 346	359
b	2,8	2,9	0,99	1,2	0,99	1,1	1,1	1,0	1,1	0,98	1,0	1,1	1,1	* 1,0
h. Gefährdung durch Anwendung von Sprengſtoffen und Vorbereitungshandlungen dazu.														
a	.	.	(2 11	29	5	13	5	13	5	6	17	(2 11	(2 15	9
b	.	.	0,03	0,09	0,02	0,04	0,02	0,04	0,01	0,02	0,05	0,03	0,05	* 0,03
25. Verbrechen und Vergehen im Amte.														
a. Beſtechung (aktive).														
a	574	570	590	578	557	529	475	526	513	486	535	540	565	507
b	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6	1,4	1,6	1,5	1,4	1,5	1,7	1,7	* 1,5
b. Beſtechung (paſſive).														
a	51	60	43	63	60	58	65	46	43	43	36	53	57	47
b	0,16	0,19	0,13	0,19	0,18	0,18	0,20	0,14	0,13	0,12	0,10	0,16	0,17	* 0,14
c. Unterſchlagung im Amte.														
a	454	448	454	382	420	407	413	427	410	396	434	421	422	416
b	1,4	1,4	1,4	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	* 1,2
d. Andere Verbrechen und Vergehen im Amte.														
a	534	539	611	557	556	525	585	568	533	560	565	557	557	562
b	1,7	1,7	1,9	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	* 1,6

[1]) Die Vergehen gegen § 10 des Nahrungsmittel-Geſetzes vom 14. Mai 1879, Nr. 19 d, ſind für die Jahre 1882 u. 1883 bei 24 g gezählt und erſt vom Jahre 1884 an unter Nr. 19 d geſondert nachgewieſen; bei der Durchſchnittsberechnung ſind daher nur die Zahlen der Jahre 1884 bis 1892 zu Grunde gelegt. — [2]) Das betr. Geſetz trat am 11. Juni 1884 in Kraft, daher Durchſchnittsberechnungen nur für die Jahre 1884 bis 1892.

selben unter Benutzung der für den 1. Januar der betreffenden Jahre gewonnenen Bevölkerungszahlen berechnet mit Ausnahme des Jahres 1891, dessen Kriminalzahlen mit den am 1. Dezember 1890 ermittelten Bevölkerungszahlen verglichen werden. Hierbei ist in den die Berichtsjahre 1882 bis 1886 einschließlich betreffenden Veröffentlichungen die strafmündige (d. h. 12 und mehr Jahre alte) Gesammtbevölkerung zu Grunde gelegt, während in den späteren Bänden, wie auch in den nachstehenden Berechnungen nur die strafmündige Zivilbevölkerung als Grundlage dient. Die letztere Relation ist richtiger, da die Kriminalstatistik sich nicht auf die von Militärgerichten abgeurtheilten Personen und strafbaren Handlungen bezieht und daher die von aktiven Militärpersonen begangenen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze nur in ganz verschwindenden Ausnahmefällen zur Zählung bringt. Soweit in diesen Bemerkungen oder denjenigen der fünf vorhergegangenen Jahrgänge die betreffenden Verhältnißzahlen der vor 1887 liegenden Berichtsjahre zum Vergleich herangezogen werden, ist daher eine Umrechnung erfolgt, wodurch die Nichtübereinstimmung mit den entsprechenden Verhältnißangaben der fünf ersten Jahrgänge erklärt wird.

In den nachstehenden Bemerkungen und Berechnungen ist auf die Mittheilung und Besprechung der Durchschnittszahlen für die Perioden der zehn Jahre 1882/91, sowie der je fünf Jahre 1883/87 und 1888/92 soweit thunlich besonderer Werth gelegt worden.

Im ersten Abschnitt wird die Kriminalität nach den Hauptzahlen geschildert. Beigegeben ist eine graphische Darstellung der Höhe der auf die Bevölkerung berechneten Zahlen der wegen der einzelnen Delikte (im Rahmen des Abgekürzten Verzeichnisses, vergl. S. I. 5) Verurtheilten für den Durchschnitt der Jahre 1882/91, welche so das Antheilsverhältniß der einzelnen Deliktsarten an der Gesammtkriminalität zur Anschauung bringt.

Der zweite Abschnitt betrifft die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten. Eine besondere Auszählung, betreffend die Kriminalität der Lehrer, hat für das Berichtsjahr 1892 stattgefunden und wird hier in ihrem Ergebniß mitgetheilt.

Der dritte Abschnitt ist der Schilderung des Einflusses des Alters und des Geschlechts auf die Kriminalität in dieser Kombination gewidmet und stützt sich auf besonders eingehende und zahlreiche Uebersichten über die Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Im Anhang sind die Zahlen der strafmündigen Zivilbevölkerung nach dem Stande am 1. Dezember 1885 und 1890 abgedruckt.

Erster Abschnitt.
Die Kriminalität nach den Hauptzahlen.

I. **Im Allgemeinen.** (Hierzu die Uebersichten 1 und 2, sowie eine graphische Darstellung, betreffend das Antheilsverhältniß der einzelnen Deliktsarten an der Gesammtkriminalität.)

Zur Beurtheilung der Kriminalität sind in den Uebersichten 1 und 2 die Zahlen der verurtheilten Personen (in Uebersicht 1 auch diejenigen der strafbaren Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte) zunächst ohne Zerlegung nach den persönlichen Verhältnissen der Thäter zusammengestellt, und zwar in Uebersicht 1 zusammengefaßt nach den Deliktsgruppen und den 25 Deliktsgattungen, in Uebersicht 2 nachgewiesen für die 94 Deliktsarten des Abgekürzten Verzeichnisses.

Faßt man die Generalsumme der Kriminalität, soweit sie in dieser Statistik erscheint, ins Auge, so ergeben sich folgende Zahlen der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurtheilten Personen und der zur Verurtheilung gelangten Handlungen.

Jährlicher Durchschnitt	Wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze wurden Personen verurtheilt	Zunahme in %	Als Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze gelangten Handlungen zur Verurtheilung	Zunahme in %	Auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung berechnen sich zur Verurtheilung gelangte	
					Personen	Handlungen
1882/91	**355 134**	.	**448 900**	.	**1 087**	**1 374**
1883/87	345 710	.	434 627	.	1 058	1 330
88/92	383 030	10,8	492 047	13,2	1 101	1 414.

Während sich also im Durchschnitt der zehn Jahre 1882/91 auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung 1 087 verurtheilte Personen und 1 374 zur Verurtheilung gelangte Handlungen berechnen, ist die absolute Zahl der verurtheilten Personen, wenn man die beiden vorhandenen fünfjährigen Durchschnitte vergleicht, um 10,8 %, diejenige der zur Verurtheilung gelangten Handlungen um 13,2 % gewachsen; die strafmündige Zivilbevölkerung hat sich dagegen in den fünf Jahren vom 1. Dezember 1885 bis dahin 1890 um 6,48 % vermehrt.

Auf 100 000 Personen dieser Bevölkerung berechneten sich im Durchschnitt der Jahre 1883/87 1 058 verurtheilte Personen (1 330 Handlungen) gegen 1 101 Verurtheilte (1 414 Handlungen) im Durchschnitt der Jahre 1888/92, und es hat sich hiernach die Kriminalität um 43 Verurtheilte (84 Handlungen) auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung verstärkt. Hierbei sind die Zahlen der verurtheilten Personen durchweg als sicherer anzusehen, wie schon früher, zuletzt ausführlicher Bd. 64 N. F. S. II. 9, betont worden ist. In den nachfolgenden Erörterungen werden vorwiegend nur die Zahlen der verurtheilten Personen betrachtet werden.

Bevor jedoch diese Zahlen zu Schlußfolgerungen über die wirkliche Kriminalitätsverschiebung verwerthet werden können, muß untersucht werden, inwieweit auf die Veränderung der Ziffern in dem zweiten Jahrfünft Umstände wirksam werden konnten, welche die Angaben der Statistik beeinflussen, jedoch mit der Kriminalität des deutschen Volkes nichts zu thun haben.

Gesichtspunkte zur Beurtheilung der kriminalstatistischen Ergebnisse.

Eine Veränderung in der Statistik, welche Verschiedenheiten in den Zahlen bedingen würde, ist nicht eingetreten.

Dagegen sind in Folge von Aenderungen in der Strafgesetzgebung im Laufe der Jahre, auf welche sich die Kriminalstatistik erstreckt, eine Reihe von Handlungen unter Strafe gestellt worden, deren Thatbestände früher nicht als strafbar angesehen wurden, so daß die Zahl von Verurtheilungen, welche auf diese Verbrechen und Vergehen gegen neue reichsgesetzliche Bestimmungen entfällt, bei der Ermittelung der wirklichen Kriminalitätsverschiebung außer Betracht zu bleiben hat. Diese seit dem Jahre 1883 bis 1891 einschließlich erlassenen neuen Strafvorschriften sind in der vorjährigen Veröffentlichung zusammengestellt, und die wegen derselben Verurtheilten (zur Verurtheilung gelangten Handlungen), soweit eine Ausscheidung möglich war, unter Nachweis der Vertheilung auf die einzelnen Delikte aufgezählt worden (vergl. Bd. 64 N. F. S. II. 11 fg.). Für das Berichtsjahr 1892 kommen nachstehende Delikte mit den dabei vermerkten Zahlen in Betracht:

Nr. 143 des Ausführlichen (4 m des Abgekürzten) Verzeichnisses, § 82 des Gesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 (R. G. Bl. S. 73), § 1 des Gesetzes vom 28. Mai 1885 (R. G. Bl. S. 159) und §§ 127, 128 des Gesetzes vom 5. Mai 1886 (R. G. Bl. S. 132), (Ausdehnung der Krankenversicherung auf Reichs- und Staatsbetriebe, Transportgewerbe u. s. w., auf die in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen) mit 29 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 36 Handlungen,

Nr. 145 (4 h). §§ 3, 4 des Gesetzes, betreffend die Anfertigung u. s. w. von Zündhölzern, vom 13. Mai 1884 (R. G. Bl. S. 49), mit 14 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 11 Handlungen,

Nr. 146 (24 h). §§ 5—8, 10 des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 (R. G. Bl. S. 61), mit 17 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 16 Handlungen,

Nr. 147 (4 m). § 9 desselben Gesetzes (unerlaubte Herstellung u. s. w. von Sprengstoffen) mit 110 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 113 Handlungen,

Nr. 149 (22 g). Das Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren, vom 16. Juli 1884 (R. G. Bl. S. 120), mit 9 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 12 Handlungen,

Nr. 150 (19 c). Artikel 249—249 f des Gesetzes, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften vom 18. Juli 1884 (R. G. Bl. S. 123), mit 3 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 10 Handlungen,

Nr. 154 (4 m). §§ 147—151 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 (R. G. Bl. S. 97), (Ausschließung des Gesetzes durch Vertrag; Wissentliche Zuvielanrechnung an Markenbetrag durch den Arbeitgeber oder dessen Angestellte; Widerrechtliche Vorenthaltung der Quittungskarte; Wissentliche Verwendung falscher Marken; Unzulässige Eintragungen oder Vermerke in den Quittungskarten) mit 246 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 257 Handlungen,

Nr. 154 b (20 c). § 154 desselben Gesetzes (Fälschung von Versicherungsmarken, Feilhalten bereits verwendeter Marken) mit 19 im Jahre 1892 verurtheilten Personen und 25 Handlungen.

Wegen der außerdem seit dem Jahre 1883 bis 1891 in Kraft getretenen strafrechtlichen Bestimmungen, welche den Inhalt der Nummern 144, 148, 151, 152, 153, 154 a, 155 und 156 des Ausführlichen Verzeichnisses ausmachen und zu den Nummern 4 m, 19 c, 22 d und 22 e des Abgekürzten Verzeichnisses gehören, wurden in den in Betracht kommenden Berichtsjahren überhaupt keine Verurtheilungen nachgewiesen.

In den Jahren 1883 bis 1892 waren es also zusammen 2 088 verurtheilte Personen und 2 861 Handlungen, welche lediglich wegen der geänderten Strafgesetzgebung in der Statistik erscheinen, und zwar vertheilen sich dieselben auf die Jahre des letzten Jahrfünfts:

	Personen	(Handlungen)
1888	299	(397)
89	182	(452)
90	158	(187)
91	222	(272)
92	447	(480)
Zusammen 1888—1892	1 308	(1 788)
Durchschnitt 1888/92	262	(358).

Diesem Zuwachs an strafrechtlichen Bestimmungen der Reichsgesetze steht gegenüber, daß am 1. Oktober 1890 das Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Mai 1878 durch Ablauf seiner vorgesehenen Geltungsdauer außer Kraft getreten ist. Die Zahl der wegen dieses Gesetzes erfolgenden Verurtheilungen war nie groß (höchste Zahlen 1889 : 286 Personen, 292 Handlungen), auch sind nach Ablauf der Geltung des Gesetzes im Jahre 1891 41 Personen und 41 Handlungen, im Jahre 1892 noch 5 Personen und 4 Handlungen zur Verurtheilung gelangt, so daß wegen des Außerkrafttretens des sogenannten Sozialistengesetzes die von den fünfjährigen Durchschnittszahlen der Jahre 1888/92 wie oben dargelegt abzusetzende Zahl von 262 Personen und 358 Handlungen hochgerechnet, wiederum um 105 Personen und 108 Handlungen zu kürzen sind. Unter Berücksichtigung des Einflusses der Aenderung der Strafgesetzgebung wäre danach die Zahl der Verurtheilten von 345 710 im Durchschnitt der Jahre 1883/87 nicht auf 383 030 sondern auf 382 873 im Durchschnitt der Jahre 1888/92 gestiegen, das macht auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung nicht ganz eine Person (bei den Handlungen entsprechend nicht ganz eine Handlung), die von den Zahlen des zweiten fünfjährigen Durchschnitts abzusetzen wären.

Diese Verschiedenheiten sind so gering, daß das Wachsthum der Kriminalität, wie es in den besprochenen fünfjährigen Durchschnittszahlen zu Tage tritt, nur in ganz verschwindendem Maße durch die Aenderung in der Strafgesetzgebung erklärt werden kann, und die hierdurch hervorgerufene Verschiebung bei den weiteren Erörterungen außer Betracht gelassen werden darf.

Der Zuwachs, den die Bevölkerung durch Erwerb der Insel Helgoland um 1 603 strafmündige Zivilpersonen im Jahre 1890 erfahren hat, kann wegen seiner im Verhältniß geringen Bedeutung ebenso außer Betracht gelassen werden, wie die Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze seit der Einführung solcher (vergl. Verordnung, betreffend die Einführung von Reichsgesetzen in Helgoland vom 22. März 1891 [Ges. Sammlung S. 21]) verurtheilten Helgoländer und der von ihnen begangenen strafbaren Handlungen.

In den geltenden strafprozeßrechtlichen Vorschriften ist, wie im Vorjahre (Bd. 64 N. F. S. II. 13) bereits bemerkt wurde, seit Beginn dieser Statistik bis zum Jahre 1891 keine Veränderung eingetreten, welche die kriminalstatistischen Zahlen hätte beeinflussen können; dasselbe ist von dem Berichtsjahre 1892 zu sagen.

Daß die Intensität der Strafverfolgung die Zahl der zur Aburtheilung gelangenden Straffälle beeinflussen wird, leuchtet ein. Aenderungen in der Handhabung der Gesetze, und namentlich in der Praxis der Strafverfolgungsbehörden werden ein vorübergehendes Anschwellen oder Sinken der kriminalstatistischen Zahlen erklären. Dieser Einfluß läßt sich jedoch nicht zu einem ziffermäßigen Ausdruck bringen. Er ist, auch nur annähernd, sehr schwer bestimmbar, zumal es für die Erkenntniß allmählig eintretender Veränderungen im Allgemeinen an sicheren Anhalten fehlt, nud nur markante Aenderungen in weiteren Kreisen bekannt werden.

Es ist hier auf die Untersuchung der Einwirkung des Allerhöchsten Gnadenerlasses vom 31. März 1888 auf die Zahlen der Statistik zu verweisen (vergl. Bd. 52 N. F. S. II. 6 fg. und Bd. 64 N. F. S. II. 13 Anmerkung 1). Für das Berichtsjahr 1892 ist — nach einer Richtung hin — der Allerhöchste Erlaß Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 23. Oktober 1891 von in die Augen fallender Wirkung gewesen. Aus Anlaß des großes Aufsehen machenden in Berlin verhandelten Prozesses Heintze richtet sich der Erlaß gegen das Unwesen der Zuhälter u. s. w. und fordert die Behörden zu unnachsichtlichem Einschreiten gegen diese Personen auf. Während nun wegen Kuppelei (§§ 180, 181 St.-G.-B's.) im Jahre 1890 von deutschen Gerichten 1 783, 1891 1 958 Personen verurtheilt wurden, ist im Jahre 1892 die Zahl derselben auf 2 481 gestiegen, und es berechneten sich auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung 1890 5,2, 1891 5,6, 1892 7,0 Verurtheilte. Auf Berlin entfielen nach dem Ort der That hiervon 1890 460, 1891 494, 1892 686 Verurtheilte; das macht auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbe-

völkerung in Berlin 1890 40,4, 1891 40,9, 1892 55,0 Verurtheilte. Ein großer Theil dieser für das Jahr 1892 eingetretenen Steigerung der Zahlen ist ohne Bedenken auf das schärfere Nachspüren der Strafverfolgungsbehörden zurückzuführen, welches bereits zu Ende des Jahres 1891 begonnen hat und auch dessen Zahlen noch beeinflußt. Wie die weiter unten zu besprechende Uebersicht über die wegen Kuppelei Verurtheilten nach Altersklassen und Geschlecht ergiebt, entfällt der größte Theil der Zunahme der Verurtheilten auf die Männer im jugendlichen Alter, aus denen sich vorwiegend die Zuhälter zu rekrutiren pflegen. Die so eingetretene Vermehrung der wegen Kuppelei Verurtheilten bei der Beurtheilung der Kriminalität ganz außer Betracht zu lassen, ist nun aber nicht angängig. Daß die höhere Zahl der im Jahre 1892 Verurtheilten Kuppelei begangen haben, ist durch rechtskräftige Urtheile festgestellt. Diese Zahl der Verurtheilten kommt nur der Zahl der vorhandenen Kuppler wegen des schärferen Einschreitens der Behörden näher als sonst, sie ist nach der Richtung der Genauigkeit, mit der für Kuppelei die wirkliche Kriminalität festgestellt ist, als Maximalzahl zu betrachten, während die Ziffern der anderen Delikte, für deren besonders scharfe Ermittelung solche Umstände nicht wirksam waren, in diesem Sinne nur als Durchschnittszahlen angesehen werden können. Ist die hohe Zahl daher der genauere Ausdruck der betreffenden Kriminalität an sich in der betreffenden Zeit, so läßt sie sich doch nach dem Gesagten nicht ohne Weiteres mit den Angaben für frühere Jahre oder andere Delikte vergleichen und ist zur Beurtheilung der Kriminalitätsentwickelung nicht verwerthbar. Auch für Durchschnitte können solche Kulminationszahlen von entscheidender Bedeutung werden, doch wird sich hier ihr Einfluß oft verlieren, oder wenigstens mildern. Für das Delikt der Kuppelei steht jedoch der berechnete zweite fünfjährige Durchschnitt unverkennbar unter dem Einfluß dieser plötzlich hervorgerufenen Vermehrung.

Von ähnlichen Gesichtspunkten ist bei der Beurtheilung des Einflusses der Verschiebung in den persönlichen Verhältnissen der Bevölkerung auf die Gesammtkriminalität auszugehen.

Die Vergleichung der kriminalstatistischen Zahlen mehrerer Zeitpunkte oder Perioden stützt sich genauer als auf die absoluten Zahlen der Verurtheilten auf die Berechnungen derselben im Verhältniß zur kriminalfähigen Bevölkerung. So sind denn auch in der zehnjährigen und den beiden fünfjährigen Perioden die Durchschnittszahlen der Verurtheilten in Beziehung gesetzt zur strafmündigen Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1885 und für die zweite fünfjährige Periode der Jahre 1888/92 zu derjenigen am 1. Dezember 1890. Hierbei wird, wenn die Beurtheilung der Kriminalität zu einem Zeitpunkt an sich in Betracht kommt, durchaus korrekt verfahren, vergleicht man jedoch die relativen Kriminalitätsziffern zweier Perioden zwecks Beurtheilung der Entwickelung, so ist die Relativberechnung der in der zweiten Periode Verurtheilten auf die strafmündige Gesammt-Zivilbevölkerung als Ganzes nur dann einwandsfrei, wenn die Bevölkerung im Vergleich zu derjenigen der ersten Periode sich nicht wesentlich in ihrem Altersaufbau, der Geschlechtsvertheilung, der Berufsangehörigkeit, kurz in allen persönlichen Verhältnissen geändert hat, welche die Kriminalität beeinflussen.

Die Einwirkung der Verschiebungen in allen diesen Faktoren auf die Gesammt-Kriminalität ist statistisch nicht bestimmbar, zumal die Verschiebungen selbst, so z. B. in der Vertheilung der Berufe und Gewerbe, zur Zeit nicht bekannt sind. Jedoch soll im Folgenden der Einfluß auf die Kriminalitätsziffern der zweiten fünfjährigen Periode, welchen die Verschiebung in dem Altersaufbau und der Vertheilung der Geschlechter in der Bevölkerung — zweier der wichtigsten Faktoren der Kriminalität — verursacht haben, zum genauen ziffermäßigen Ausdruck gebracht werden.

Es ist versucht worden[1]), einen wesentlichen Theil der in den kriminalstatistischen Zahlen zu Tage getretenen Steigerung, dadurch zu erklären, daß, beeinflußt durch die nach dem Kriege 1870/71 beträchtlich vermehrte Geburtenziffer, eine Verschiebung in dem Altersaufbau der Bevölkerung eingetreten sei, welche eine stärkere Vertretung der jüngeren, kriminalfähigeren und auch krimineller en Altersklassen in der Bevölkerung gegen früher bewirkt habe, wodurch auch die Zahl der Verurtheilten habe wachsen müssen, selbst bei gleichbleibendem Hange zur Kriminalität in den einzelnen Altersklassen.

Betrachtet man zunächst den Altersaufbau der strafmündigen Zivilbevölkerung, sowie die Vertheilung der Geschlechter in dieser am 1. Dezember 1885 und 1890, so ergeben sich folgende Zahlen für die

---

1) Vergleiche den Aufsatz: Der Zug des Verbrechens im Jahre 1893 von Georg von Mayr, eine Besprechung der vorläufigen Ergebnisse für dieses Jahr, in der Beilage Nr. 5 zur Allgemeinen Zeitung (München) vom 7. Januar 1895. Nach Feststellung der Thatsache, daß die Zahlen der Verurtheilten in dem Zeitraume der Jahre 1883 bis 1893 gewachsen sind, heißt es weiter: „Allerdings darf eines nicht übersehen werden, was bei Würdigung der steigenden deutschen Kriminalität namentlich in ihrer Richtung gegen die Person gewöhnlich nicht beachtet wird, nämlich der Umstand, daß die verstärkten Kontingente der in den siebziger Jahren Geborenen nunmehr in der letzten Zeit begonnen haben, in das voll kriminalfähige Alter, welchem zudem gerade zu Beginn eine starke Kriminalneigung eigen ist, einzurücken. Was dieses Einrücken verstärkter Kontingente kriminalfähigster Elemente bedeutet, ist einigermaßen aus folgenden Zahlen ersichtlich.

Nach der Volkszählung von 1890 waren im Deutschen Reich vorhanden

aus den Geburtsjahren	Personen überhaupt	darunter Personen männlichen Geschlechts
1872	977 842	482 330
1873	981 012	489 386
1874	1 019 847	509 669
1875	1 049 536	525 920.

Dagegen waren nach der Volkszählung von 1885 aus den für die beginnende volle Kriminalfähigkeit maßgebenden Jahrgängen 1867 bis 1870 vorhanden:

Geburtsjahr	Personen überhaupt	darunter Personen männlichen Geschlechts
1867	849 677	420 120
1868	870 627	432 019
1869	918 240	458 972
1870	931 123	466 267.

Die in den jüngsten Jahren voll kriminalfähig gewordenen Jahrgänge sind hiernach mit einem Ueberschuß von nicht weniger als annähernd 120000 Personen überhaupt, darunter rund 60 000 männlichen Personen, gegenüber der Kontingentsstärke der vorhergehenden Jahrgänge eingerückt. Diese unverhältnißmäßige Verstärkung gerade der kriminalfähigsten Bevölkerung, welche reichlich das Doppelte der allgemeinen Bevölkerungszunahme in dem gleichen Zeitraum ausmacht, mußte mit der Macht des Verhängnisses — sofern im Uebrigen die allgemeinen Bedingungen des Zustandekommens von Verbrechen die gleichen blieben — eine Vermehrung der letzteren herbeiführen, ohne daß deshalb die Kriminalität der verschiedenen Altersklassen an sich eine Veränderung zu erfahren brauchte. Für alle jene Schlußfolgerungen, welche aus der Zahl der Verurtheilten auf den Stand der öffentlichen Moral gezogen werden, ist dies wohl zu beachten. Eine Bevölkerung mit unverhältnißmäßiger Zunahme der kriminalfähigen Klassen wird caeteris paribus eine Zunahme der Verbrechen zeigen, ohne daß daraus eine Verschlechterung in Betreff der subjektiven Verantwortlichkeit derselben für die begangenen Verbrechen gefolgert werden darf. Umgekehrt wird eine Bevölkerung, bei welcher wegen seit längerer Zeit sinkender Geburtenzahl ständig schwächere Kontingente in das Alter der höchsten Kriminalfähigkeit einrücken, weniger Verbrechen aktiv produziren, ohne daß deshalb ohne Weiteres auch die Schlußfolgerung gerechtfertigt wäre, daß die verbrecherische Neigung auf den verschiedenen Altersstufen eine Abschwächung erfahren hätte."

zehn in der Kriminalstatistik nachgewiesenen Altersklassen unter Trennung nach dem Geschlecht:

Strafmündige (über 12 Jahr alte) Zivilbevölkerung

	am 1. Dezember 1885		am 1. Dezember 1890	
	absolut	% der strafm. Zivilbev. überhaupt	absolut	% der strafm. Zivilbev. überhaupt
überhaupt	**32 679 037**	**100**	**34 795 167**	**100**
männlich	15 605 021	100	16 637 817	100
weiblich	17 074 016	100	18 157 350	100
und zwar nach den Altersklassen von . . . Jahren				
12 bis unter 15	*2 855 624*	*8,74*	*3 258 778*	*9,37*
männlich	1 428 286	9,15	1 633 176	9,82
weiblich	1 427 338	8,36	1 625 602	8,95
15 bis unter 18	*2 717 921*	*8,32*	*3 041 624*	*8,74*
männlich	1 355 189	8,69	1 519 087	9,13
weiblich	1 362 732	7,98	1 522 537	8,39
18 bis unter 21	*2 448 256*	*7,49*	*2 562 227*	*7,36*
männlich	1 156 665	7,41	1 215 027	7,30
weiblich	1 291 591	7,57	1 347 200	7,42
21 bis unter 25	*2 838 525*	*8,69*	*3 005 351*	*8,64*
männlich	1 239 892	7,95	1 312 302	7,89
weiblich	1 598 633	9,36	1 693 049	9,32
25 bis unter 30	*3 523 019*	*10,78*	*3 709 687*	*10,66*
männlich	1 704 092	10,92	1 806 723	10,86
weiblich	1 818 927	10,65	1 902 964	10,48
30 bis unter 40	*5 919 527*	*18,11*	*6 283 724*	*18,06*
männlich	2 871 753	18,40	3 067 020	18,43
weiblich	3 047 774	17,85	3 216 704	17,72
40 bis unter 50	*4 949 003*	*15,14*	*5 123 966*	*14,73*
männlich	2 386 384	15,29	2 464 357	14,81
weiblich	2 562 619	15,01	2 659 609	14,65
50 bis unter 60	*3 616 657*	*11,07*	*3 865 801*	*11,11*
männlich	1 708 167	10,95	1 824 424	10,97
weiblich	1 908 490	11,18	2 041 377	11,24
60 bis unter 70	*2 562 520*	*7,84*	*2 567 792*	*7,38*
männlich	1 188 015	7,61	1 176 565	7,07
weiblich	1 374 505	8,05	1 391 227	7,66
70 und mehr Jahren	*1 247 985*	*3,82*	*1 376 217*	*3,95*
männlich	566 578	3,63	619 136	3,72
weiblich	681 407	3,99	757 081	4,17

Es ist also in der That eine Verschiebung in dem Aufbau der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht eingetreten, und zwar sind die beiden jüngsten Altersklassen im Jahre 1890 stärker besetzt, dagegen die mittleren Altersklassen weniger stark vertreten als im Jahre 1885.

Um diesen Veränderungen und ihrem Einfluß bei Berechnung der Gesammt-Kriminalität Rechnung zu tragen, ist es der kürzeste Weg, die für jede Alterklasse getrennt für die Männlichen und Weiblichen für die Periode der Jahre 1888/92 berechneten[1]) Kriminalitätsziffern zu der am 1. Dezember 1885 gezählten strafmündigen Zivilbevölkerung der betreffenden Kategorie in Beziehung zu setzen, die nach dieser Verhältnißzahl sich ergebenden Verurtheilten in den einzelnen Klassen zu ermitteln und die Summe derselben auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1885 zu berechnen.

Anschaulicher, wenn auch umständlicher dürfte die im Folgenden (auf Seite II. 14 oben) für die Gesammt-Kriminalität durchgeführte Berechnung sein.

Fingirt man, der Altersaufbau und die Vertheilung der Bevölkerung auf die Geschlechter wäre im Jahre 1890 nicht verändert gegen das Jahr 1885, so würden die Alters- und Geschlechtsklassen, was die absoluten Zahlen der Personen betrifft, anders besetzt gewesen sein als am 1. Dezember 1890 thatsächlich ermittelt wurde. Die Differenz ergiebt die wirklich eingetretene Verschiebung in Köpfen der strafmündigen Zivilbevölkerung der betreffenden Klasse. Auf diese im Jahre 1890 im Vergleich zu dem Stande im Jahre 1885 mehr oder weniger vorhandenen kriminalfähigen Personen wären entsprechend den Kriminalitätsziffern des Durchschnitts 1888/92 auch eine Zahl von Verurtheilten mehr oder weniger entfallen. Die Summe dieser Verurtheilten ist die absolute Zahl derjenigen Personen, welche mehr oder weniger zur Verurtheilung gelangt wären, wenn eine Verschiebung im Altersaufbau und der Geschlechtsvertheilung in der Bevölkerung nicht eingetreten wäre. Die Berechnung auf die strafmündige Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1890 ergiebt die Relativzahl, um welche die ohne Berücksichtigung der erwähnten Verschiebungen ermittelte Relativzahl zwecks genauerer Vergleichung mit dem früheren Durchschnitt gekürzt oder vermehrt werden muß.

Unberücksichtigt bei diesen Berechnungen bleibt, daß im Durchschnitt der Jahre 1883/87 1 756 Verurtheilte und 1888/92 931 Verurtheilte unbekannten Alters zur Nachweisung gelangten. Durch diese Zahlen würden die Relativberechnungen auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung noch nicht um 1 verschoben, sie können daher außer Betracht gelassen werden.

Nach dieser Berechnung (auf S. II. 14 oben) hat also, auch wenn man den Einfluß des gegen das Jahr 1885 im Jahre 1890 anders gearteten Aufbaus der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht auf die Häufigkeit der Verbrechen und Vergehen ausscheidet, die Gesammtkriminalität in der beobachteten Periode zugenommen und ist nicht nur von 1 058 auf 1 101, sondern auf 1 105 Verurtheilte, berechnet auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung, gestiegen. Die bei der Volkszählung im Jahre 1890 gegenüber dem Stande im Jahre 1885 zu Tage getretenen Verschiebungen in der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht können daher, wenigstens was die Gesammtkriminalität und die beiden fünfjährigen Perioden im Vergleich zu einander betrifft, das Anwachsen der vorliegenden kriminalstatistischen Zahlen nicht erklären. Die stärkere Besetzung der beiden jüngsten Altersklassen im Jahre 1890 im Vergleich zu 1885 wird in ihrem Einfluß auf die Gesammtkriminalität mehr als aufgewogen durch die schwächere Vertretung der mittleren Altersklassen, welche (insbesondere diejenige von 18 bis unter 21 und von 21 bis unter 25 Jahren) die höchste Kriminalität aufweisen.

Nach der besprochenen und angewandten Methode könnten auf Grund der Kriminalitätsziffern der einzelnen Altersklassen getrennt nach dem Geschlecht für die einzelnen Deliktsarten die entsprechenden Berechnungen angestellt werden. Greift man drei Delikte heraus, bei welchen die Altersklassen und Geschlechter verschieden an der Kriminalität betheiligt sind, nämlich Gefährliche Körperverletzung, Einfachen Diebstahl, auch im Rückfall, und Unzucht mit Gewalt, an Kindern u. s. w., so ergeben sich unter Berücksichtigung des Einflusses der Verschiebungen in der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht für Unzucht mit Gewalt u. s. w. genau dieselbe Zahl (1888/92 9,2 Verurtheilte auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung), für Gefährliche Körperverletzung und Einfachen Diebstahl, auch im wiederholten Rückfall, dagegen höhere Zahlen als nach den Berechnungen auf die Zivilbevölkerung ohne Rücksicht auf ihren veränderten Aufbau nach Alter und Geschlecht (1888/92 Gefährliche Körperverletzung 173,7 statt 173,0, Einfacher Diebstahl, auch im Rückfall 243,1 statt 242,8 Verurtheilte auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung). Auch für diese Delikte — und es sind darunter die beiden zahlenmäßig überhaupt am meisten ins Gewicht fallenden, unter ihnen auch die Gefährliche Körperverletzung, welche die Gruppe der gegen die Person gerichteten Verbrechen und Vergehen bestimmt — trifft daher die oben mitgetheilte Annahme nicht zu, daß die Vermehrung der deutschen Kriminalität durch die Verschiebung in dem Altersaufbau der Bevölkerung (und der Geschlechtszugehörigkeit derselben) zum großen Theil erklärt werde. Für die in Betracht gezogenen Durchschnittszahlen für die Jahre 1883/87 und 1888/92 ist das Gegentheil der Fall. Eine Vergleichung der Ergebnisse einzelner Jahre kann in derselben Weise angestellt werden, jedoch

[1]) Vergl. unten die Uebersichten 5 bis 34. Diese Berechnung ist einwandsfrei, da nur gleichaltrige Personen in Beziehung gesetzt werden. Unberücksichtigt hierbei bleiben nur die etwaigen Verschiebungen in der Zahl der auf die einzelnen Altersjahre der Klassen entfallenden Personen. Für einzelne Altersjahre aber finden in der Kriminalstatistik Auszählungen nicht statt.

Klassen nach Alter und Geschlecht	Die strafmündige Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1890 hätte sich ohne Verschiebung im Altersaufbau und der Vertheilung der Geschlechter gegen den Stand am 1. Dezember 1885 vertheilt nach Alter u. Geschlecht	Die strafmündige Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1890 hat sich thatsächlich vertheilt nach Alter und Geschlecht	Auf die Klassen nach Alter und Geschlecht kommen daher thatsächlich Personen mehr (+)	Auf die Klassen nach Alter und Geschlecht kommen daher thatsächlich Personen weniger (−)	Kriminalitätsziffer der Klassen nach Alter und Geschlecht (Zahl der im Durchschnitt der Jahre 1888/92 Verurtheilten, berechnet auf 100 000 Personen der entsprechenden Kategorie)	Nach den Kriminalitätsziffern von 1888/92 (Sp. 5) wären auf die im Vergleich zu 1885 mehr (+), weniger (−) vorhandenen Personen Verurtheilte gekommen mehr (+)	Nach den Kriminalitätsziffern von 1888/92 (Sp. 5) wären auf die im Vergleich zu 1885 mehr (+), weniger (−) vorhandenen Personen Verurtheilte gekommen weniger (−)
1	2	3	4		5	6	
Strafmündige Zivilbevölkerung überhaupt							
männlich	**16 615 524**	**16 637 817**	**+ 22 293**		**1 892,8**	.	.
weiblich	**18 179 643**	**18 157 350**		**− 22 293**	**375,1**	.	.
und zwar nach Altersklassen von . . . . . Jahren							
12 bis unter 15							
männlich	1 520 775	1 633 176	+ 112 401		710,8	+ 798	
weiblich	1 519 765	1 625 602	+ 105 837		152,7	+ 162	
15 bis unter 18							
männlich	1 442 944	1 519 087	+ 76 143		1 380,8	+ 1 051	
weiblich	1 450 976	1 522 537	+ 71 561		320,8	+ 229	
18 bis unter 21							
männlich	1 231 565	1 215 027		− 16 538	4 722,1		− 781
weiblich	1 375 228	1 347 200		− 28 028	427,2		− 120
21 bis unter 25							
männlich	1 320 181	1 312 302		− 7 879	3 201,2		− 252
weiblich	1 702 152	1 693 049		− 9 103	436,6		− 40
25 bis unter 30							
männlich	1 814 441	1 806 723		− 7 718	2 820,6		− 218
weiblich	1 936 712	1 902 964		− 33 748	480,7		− 162
30 bis unter 40							
männlich	3 057 713	3 067 020	+ 9 307		2 159,7	+ 201	
weiblich	3 245 133	3 216 704		− 28 429	512,4		− 146
40 bis unter 50							
männlich	2 540 914	2 464 357		− 76 557	1 572,0		− 1 203
weiblich	2 728 561	2 659 609		− 68 952	481,8		− 332
50 bis unter 60							
männlich	1 818 779	1 824 424	+ 5 645		1 018,6	+ 57	
weiblich	2 032 074	2 041 377	+ 9 303		307,3	+ 29	
60 bis unter 70							
männlich	1 264 945	1 176 565		− 88 380	550,5		− 487
weiblich	1 463 511	1 391 227		− 72 284	149,7		− 108
70 und mehr							
männlich	603 267	619 136	+ 15 869		224,7	+ 36	
weiblich	725 531	757 081	+ 31 550		58,5	+ 18	
Zusammen						**+ 2 581**	**− 3 849**

Die im Jahre 1890 gegen 1885 eingetretene Verschiebung im Aufbau der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht hat daher eine Veränderung in der Zahl der Verurtheilten hervorgerufen um . . . . . Verurtheilte, absolut . . . . . − 1 268
berechnet auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung . . . . . − 4

Auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung berechnen sich wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt Verurtheilte im Durchschnitt der Jahre 1883/87 . . . . . 1 058

dagegen im Durchschnitt der Jahre 1888/92
ohne Berücksichtigung } der durch die Verschiebung nach Alter und Geschlecht eingetretenen Veränderung in der Bevölkerung . . . . . { 1 101
mit Berücksichtigung } { 1 105.

mit nothwendig ungenauerem Erfolg, da einmal genaue Angaben über die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht nur für die Volkszählungsjahre vorliegen, diese also allein in Betracht zu ziehen wären, die Kriminalitätszahlen für diese einzelnen Jahre aber, wie oben dargelegt, durch Zufälligkeiten beeinflußt sein können. Theoretisch ist jedenfalls die Vergleichsmethode der Kriminalitätszahlen, welche die Verschiebungen in der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht berücksichtigt, als genauer vorzuziehen und sobald Durchschnittszahlen für die Kriminalität vorliegen, für einige der wichtigsten Delikte jedenfalls durchzuführen. Da die angestellten Berechnungen jedoch für den zweiten jetzt vorhandenen fünfjährigen Durchschnitt keine erheblichen Abweichungen ergeben haben, so empfiehlt es sich nicht, zwecks genauerer Vergleichung alle Zahlen nun auch nach dieser Methode zu berechnen. Da man nicht darauf verzichten kann, die Zahlen, welche den Stand der Kriminalität in der zweiten fünfjährigen Periode anzeigen, mitzutheilen, so hätte man daneben für dieselbe Periode und dieselbe Sache andere Zahlen zur Beurtheilung der Entwickelung der Kriminalität gegen die früheren Durchschnittszahlen. Dadurch würde die Uebersichtlichkeit jedenfalls leiden, und Mißverständnisse könnten leicht hervorgerufen werden.

Trotz der Berücksichtigung aller dieser Umstände, welche ein Anwachsen der kriminalstatistischen Zahlen unabhängig von dem wirklichen Wachsthum der Kriminalität herbeiführen können, ist sonach eine Vermehrung der Zahlen der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze Verurtheilten eingetreten. Dieses Anwachsen der Kriminalitätszahlen richtig zu beurtheilen, ist jedoch nur angängig, wenn man die Verschiebungen in den Gesammtverhältnissen des Volkes, namentlich in kultureller, sozialer und auch wirthschaftlicher Beziehung in Betracht zieht. Es ist einleuchtend, daß die Kriminalität durch den Stand der

Moral und den Rechtlichkeitssinn beeinflußt, aber auch in hohem Maße von anderen Faktoren, wie namentlich neben Geschlecht und Alter, Beruf und Beschäftigung, Aufenthaltsort mit seinen lokalen Verhältnissen, den Schwankungen in Handel und Wandel, dem Wechsel von guten und schlechten Zeiten u. s. w. mit bestimmt wird, und so auch das Ergebniß einer Reihe von äußeren Lebensverhältnissen genannt werden kann. Zwecks richtiger Beurtheilung der besprochenen Zahlen muß daher wie in früheren Jahren auch daran erinnert werden, daß eine hohe oder steigende Kriminalität nicht nur als Zeichen des Verfalles in sinkenden Zeiten zu beobachten ist, sondern auch in Zeiten aufstrebender Entwickelung als eine häufige und erklärliche Begleiterscheinung steigender Kultur zu Tage tritt.

Eine Untersuchung des Zusammenhangs der genannten mehr äußeren Lebensbeziehungen mit der Kriminalität hat zweckmäßig nicht auf die Gesammtkriminalität aller Verbrechen und Vergehen sich zu beziehen, sondern an die Zahlen der einzelnen Deliktsarten anzuknüpfen und namentlich dieselben getrennt nach den verschiedenen Staaten und Landestheilen des Reichs mit ihren mannigfaltigen und verschiedenartigen Verhältnissen zu betrachten.[1])

Weitere Ergebnisse.

Wie sich die Gesammtkriminalität auf die einzelnen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze nach dem Durchschnitt der Jahre 1882/91 vertheilt, ist bereits in der vorjährigen Veröffentlichung besprochen worden (Bd. 64. N. F. S. II. 14 fg.). Das Antheilsverhältniß der einzelnen Deliktsarten wird außer durch die betreffenden Zahlen nachstehend durch eine graphische Darstellung veranschaulicht, welche bei der auf ihr selbst angebrachten Zeichenerklärung hier nur einer kurzen Erläuterung bedarf.

Der Umfang des Kreises auf der Darstellung ist in 100 Theile getheilt und giebt mit seinen vier verschiedenfarbigen Ausschnitten ein Bild des Verhältnisses der Zahlen der vier in der Statistik unterschiedenen Gruppen von Verbrechen und Vergehen.

Im Durchschnitt der Jahre 1882/91 entfielen auf

Gruppe I. Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion . . . . . 16,6 %,
Gruppe II. Verbrechen und Vergehen gegen die Person . . . 37,1 %,
Gruppe III. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen . 45,9 %,
Gruppe IV. Verbrechen und Vergehen im Amt . . . . . 0,4 %

der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt Verurtheilten.

Die Bedeutung der einzelnen Deliktsarten in der Gesammtsumme der Verbrechen und Vergehen ist nach den auf 100000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung berechneten Zahlen durch entsprechend verschieden lange Rechtecke veranschaulicht. Die Zugehörigkeit der einzelnen Delikte zu den vier Gruppen ist durch die auch bei dem Kreise angewandten vier Farben angedeutet. Auf diese Weise sind alle diejenigen Deliktsarten einzeln dargestellt, und zwar sind dies 52, für welche sich im Durchschnitt der Jahre 1882/91 mindestens 1 Verurtheilter auf 100000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung berechnete. Die übrigen 42 Delikte, bei welchen dies nicht der Fall ist, ließen sich in gleicher Weise wegen der Kleinheit der Zahlen nicht im Einzelnen veranschaulichen und sind daher nur in ihrer Summe, welche für den Durchschnitt der Jahre 1882/91 14,02 Verurtheilte auf 100000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung beträgt, und zwar für Gruppe I 4,79, für Gruppe II 4,72, für Gruppe III 4,35 und für Gruppe IV 0,16, graphisch zur Anschauung gebracht.

Die Zahlen, welche der Darstellung zu Grunde liegen, werden, für die letztgenannten zur Summe zusammengefaßten Delikte im Einzelnen, nachstehend abgedruckt, und dabei gleichzeitig zur Beurtheilung der Verschiebung der Zahlen die Durchschnittsberechnungen für die beiden fünfjährigen Perioden der Jahre 1883/87 und 1888/92 angegeben. Die Reihenfolge der Delikte ist bestimmt nach der Bedeutung derselben in der Gesammtsumme der Verbrechen und Vergehen nach dem zehnjährigen Durchschnitt.

Ordnungsnummer nach den Relativzahlen im Durchschnitt der Jahre 1882/91	Arten der Verbrechen und Vergehen (Nr. des Abgekürzten Verzeichnisses)	Verurtheilte absolut 1882/91 (Durchschnitt)	Verurtheilte auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung 1882/91	1883/87	1888/92
	Verbrechen u. Vergehen überhaupt	**335 134**	**1 087**	**1 038**	**1 101**
1	Einfacher Diebstahl (16a)	71 650	219	217	* 210
2	Gefährliche Körperverletzung (14b)	52 363	160	153	173
3	Beleidigung (11)	42 575	130	129	* 128
4	Einfache Körperverletzung (14a) .	19 115	58	57	60
5	Verletzung der Wehrpflicht (4d) .	18 356	56	56	56
6	Hausfriedensbruch (4a)	15 452	47	46	48
7	Unterschlagung (16e)	15 164	46	45	47
8	Betrug (19a)	13 251	41	37	46
9	Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w. (3a)	12 685	39	39	* 38
10	Sachbeschädigung (23)	12 680	39	38	39
11	Einfacher Diebstahl i. w. Rückf. (16b)	11 329	35	35	* 32
12	Schwerer Diebstahl (16c)	7 747	24	22	25
13	Einfache Hehlerei (18b)	7 289	22	22	22
14	Jagd- u. Fischereiverg. u. s. w. (22d)	6 906	21	22	* 18
15	Nöthigung und Bedrohung (15c)	6 090	19	17	22
16	Zuwiderhandlungen in Bezug auf Konzessionspflicht u. s. w., sowie geg. behördl. Anordnungen betr. der Sicherheitsvorrichtungen bei gewerblichen Anlagen (4h) . .	4 305	13	12	15
17	Fälschung öffentl. oder zum Beweise von Rechten dienender Urkunden (20a)	3 181	9,7	9,1	11
18	Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung (10e)	3 030	9,3	9,0	9,3
19	Schwerer Diebstahl i. w. Rückf. (16d)	2 516	7,6	7,3	* 7,1
20	Arrestbruch (4c)	2 009	6,1	6,0	* 5,7
21	Fahrlässige Körperverletzung (14f)	1 936	5,9	5,3	7,3
22	Kuppelei (10f)	1 734	5,3	5,2	5,7
23	Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts (22c)	1 479	4,5	4,0	5,5
24	Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften u. s. w. (10g) . . .	1 456	4,5	4,4	4,4
25	Betrug i. w. Rückfalle (19b) . .	1 347	4,1	3,6	5,1
26	Begünstigung (18a)	902	2,8	2,8	* 2,5
27	Befreiung von Gefangenen (3b) .	867	2,7	2,6	2,8
28	Meineid (6a)	855	2,6	2,7	* 2,2
29	Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei Viehseuchen, insbes. von Einfuhrverboten zur Abwehr der Rinderpest, sowie der Vorschriften über die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderung auf Eisenbahnen (24e)	837	2,6	2,2	2,8
30	Vergehen in Bezug auf Glücksspiele und Lotterien (22a)	837	2,6	2,5	2,5
31	Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälschter od. verdorb. Nahrungs- u. Genußmittel u. s. w. (19d)	(2 644	(2 2,5	(2 2,3	2,7

[1]) Vergl. die früheren Untersuchungen über den Zusammenhang der Lebensmittelpreise und der Häufigkeit der Vermögensdelikte in Band 52 N. F. d. St. d. D. R. S. II. 11 fg. und den Einfluß der Fabrikarbeit jugendlicher Personen auf die Kriminalität derselben in Band 58 S. II. 17 fg. Vergl. auch unten unter II.

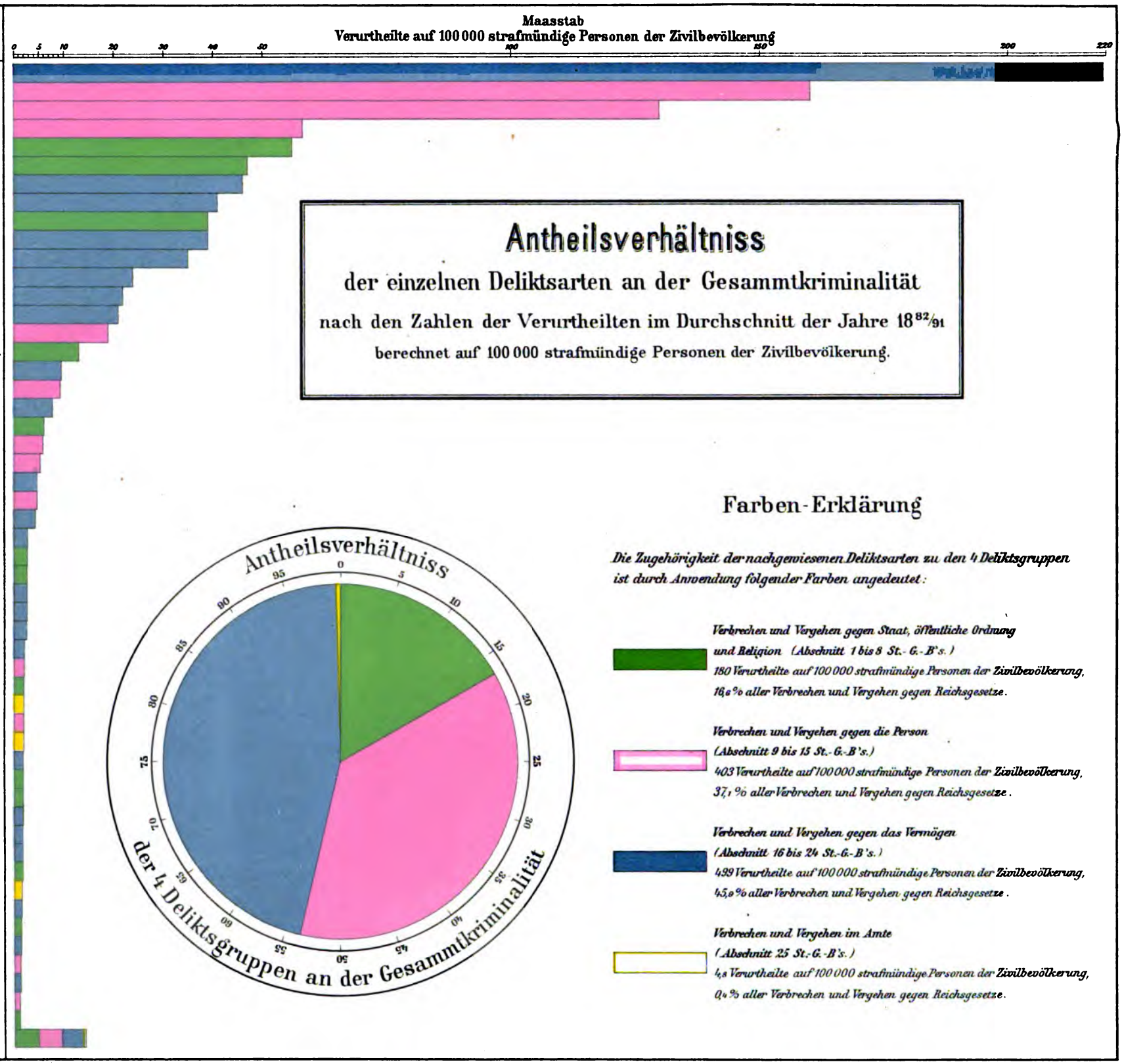
[2]) Durchschnitt der Jahre 1884/91 bezw. 1884/87. Siehe Anm. [1]) zu Uebersicht 2 auf S. II. 8.

Ordnungsnummer nach den Relativzahlen im Durchschnitt der Jahre 1882/91	Arten der Verbrechen und Vergehen (Nr. des Abgekürzten Verzeichnisses)	Verurtheilte: absolut 1882/91 (Durchschnitt)	Verurtheilte: auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung: 1882/91	1883/87	1888/92
32	Fahrlässige Inbrandsetzung (24b)	590	1,8	1,9	2,0
33	Fahrlässige Tödtung (13g)	580	1,8	1,7	1,8
34	Andere Verbrechen u. Vergehen wider Abschnitt VII, sowie Verbrechen und Vergehen wider § 49 a St.-G.-B's. (4f)	571	1,7	1,6	1,8
35	Andere Verbrechen und Vergehen im Amte (25d)	557	1,7	1,7	* 1,6
36	Schwere Körperverletzung (14c)	554	1,7	1,8	* 1,4
37	Bestechung (aktive) (25a)	540	1,7	1,7	* 1,5
38	Brandstiftung (24a)	538	1,6	1,8	* 1,4
39	Falsche Anschuldigung (7)	523	1,6	1,6	1,6
40	Andere Verbrechen und Vergehen wider die öffentl. Ordnung (4m)	514	1,6	1,2	2,2
41	Einfacher Bankerutt (21b)	507	1,6	1,4	1,8
42	Erpressung (17b)	473	1,4	1,4	1,5
43	Untreue und Pflichtwidrigkeit des Vorstandes u. s. w. einer Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Eingetragenen Genossenschaft, Eingeschriebenen Hülfskasse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, sowie Vergehen gegen das Bankgesetz vom 14. März 1875 (19c)	463	1,4	1,3	1,7
44	Beleidigung des Landesherrn. Beleidigung von Bundesfürsten (2)	459	1,4	1,3	1,5
45	Unterschlagung im Amte (25 c)	421	1,3	1,3	* 1,2
46	Raub und Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle (17a)	414	1,3	1,2	1,3
47	Fahrlässiger falscher Eid (6b)	405	1,2	1,1	1,3
48	Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports (24d)	376	1,2	1,1	1,3
49	Widernatürliche Unzucht (10d)	370	1,1	1,1	1,2
50	Herstellung und Feilhalten gesundheitsschädlicher Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände (24g)	(1 351	(1 1,1	(1 1,1	* 1,0
51	Blutschande (10b)	329	1,0	0,99	0,99
52	Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt (3c)	328	1,0	0,90	1,1
53	Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (8)	281	0,86	0,84	0,89
54	Beseitigung von Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung (22b)	279	0,85	0,75	0,93
55	Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern (4g)	251	0,77	0,59	1,0
56	Verleitung zum Meineide und zum falschen Eide (6c)	235	0,72	0,65	0,76
57	Abtreibung (13e)	233	0,71	0,69	0,77
58	Gewerbs- und Gewohnheitsmäßige Hehlerei (18c)	198	0,61	0,59	0,61
59	Andere Vergehen gegen die Gewerbe-Ordnung (4i)	186	0,57	0,39	1,7
60	Widerrechtliche Freiheitsentziehung (15b)	180	0,55	0,56	0,56
61	Kindesmord (13d)	172	0,53	0,54	* 0,51
62	Andere Fälle des strafbaren Eigennutzes (22g)	156	0,48	0,42	0,48
63	Andere Vergehen wider die Sittlichkeit (10h)	153	0,47	0,42	0,54
64	Betrüglicher Bankerutt (21a)	153	0,47	0,45	0,47
65	Vergehen gegen §§ 17 bis 20, 22, 25, 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie (41)	153	0,47	0,37	0,49
66	Betheiligung an einer Schlägerei, welche Tod oder Schwere Körperletzung zur Folge hatte (14d)	151	0,46	0,49	* 0,39
67	Todtschlag (13b)	147	0,45	0,46	* 0,41
68	Münzverbrechen (5a)	138	0,42	0,43	* 0,38
69	Verletzung fremder Geheimnisse u. s. w. (22e)	129	0,39	0,38	0,42
70	Mord (13a)	127	0,39	0,43	* 0,32
71	Zweikampf (12)	107	0,33	0,40	* 0,21
72	Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand (9)	103	0,32	0,32	0,32
73	Andere gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (24f)	99	0,30	0,29	0,32
74	Andere Verbrechen und Vergehen in Bezug auf ein Konkursververfahren (21c)	96	0,29	0,29	0,30
75	Vergehen in Bezug auf das geistige Eigenthum (22h)	90	0,28	0,26	0,30
76	Vergehen gegen die Kaiserl. Verordnungen bezügl. der Schiffahrt (4e)	85	0,26	0,28	* 0,14
77	Münzvergehen (5b)	79	0,24	0,26	* 0,20
78	Unterdrückung u. s. w. von Urkunden (20b)	66	0,20	0,19	0,21
79	Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens (4b)	65	0,20	0,22	* 0,12
80	Doppelehe (10a)	56	0,17	0,17	0,17
81	Bestechung (passive) (25b)	53	0,16	0,17	* 0,14
82	Wucher (22f)	51	0,16	0,17	* 0,10
83	Ungesetzliche Trauung durch den Geistlichen und vorschriftswidrige Eheschließung durch den Standesbeamten (4k)	48	0,15	0,15	* 0,11
84	Aussetzung (13f)	45	0,14	0,16	* 0,10
85	Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses (10c)	42	0,13	0,11	0,12
86	Hehlerei im wiederholten Rückfalle (18d)	41	0,13	0,13	* 0,11
87	Andere Fälle der Urkundenfälschung (20c)	40	0,12	0,14	* 0,12
88	Andere Verletzungen der Eidespflicht (6d)	25	0,08	0,07	0,09
89	Hochverrath und Landesverrath, Feindl. Handlungen gegen befreundete Staaten, Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (1)	18	0,05	0,05	0,05
90	Menschenraub u. Entführung (15a)	15	0,04	0,05	0,05
91	Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports (24c)	14	0,04	0,05	* 0,04
92	Vergiftung (14e)	11	0,03	0,03	0,02
93	Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen und Vorbereitungshandlungen dazu (24h)	(2 11	(2 0,03	(2 0,05	* 0,03
94	Tödtung auf Verlangen des Getödteten (13c)	1	0,003	0,003	* 0,0006

[1]) Durchschnitt der Jahre 1884/91 bezw. 1884/87. Siehe Anm. [1]) zu Uebersicht 2 Seite II. 9.

[2]) Das betr. Gesetz trat am 11. Juni 1884 in Kraft, daher Durchschnittsberechnungen nur für die Jahre 1884/91 bezw. 1884/87.

Nr des Abgekürzten Verzeichnisses	Arten der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze
16 a	Einfacher Diebstahl
14 b	Gefährliche Körperverletzung
11	Beleidigung
14 a	Einfache Körperverletzung
4 d	Verletzung der Wehrpflicht
4 a	Hausfriedensbruch
16 e	Unterschlagung
19 a	Betrug
3 a	Gewalt u. Drohungen gegen Beamte u. s. w.
23	Sachbeschädigung
16 b	Einfacher Diebstahl i. wiederh. Rückfalle
16 c	Schwerer Diebstahl
18 b	Einfache Hehlerei
22 d	Jagd- u. Fischereivergehen
15 c	Nöthigung und Bedrohung
4 h	Zuwiderhandl. i. Bezug auf Konzessionspflicht u. s. w.
20 a	Fälschung öffentlicher Urkunden
10 e	Unzucht mit Gewalt u. s. w.
16 d	Schwerer Diebstahl i. wiederh. Rückfalle
4 c	Arrestbruch
14 f	Fahrlässige Körperverletzung
10 f	Kuppelei
22 c	Verletzung fremden Gebrauchs- u. s. w. Rechts
10 g	Aergerniss d. unzüchtige Handlungen u. s. w.
19 b	Betrug i. wiederh. Rückfalle
18 a	Begünstigung
3 b	Befreiung von Gefangenen
6 a	Meineid
24 e	Wesentliche Verletzung v. Absperr-Massregeln
22 a	Vergehen in Bezug auf Glücksspiele u. Lotterien
19 d	Verfälschung v. Nahrungsmitteln u. s. w.
24 b	Fahrlässige Inbrandsetzung
13 g	Fahrlässige Tödtung
4 f	Andere Verbr. u. Verg. wid. Abschn. VII St.-G.-B's.
25 d	Andere Verbr. u. Verg. im Amte
14 c	Schwere Körperverletzung
25 a	Aktive Bestechung
24 a	Brandstiftung
7	Falsche Anschuldigung
4 m	Andere Verbr. u. Verg. wid. d. öffentl. Ordnung u. s. w.
21 b	Einfacher Bankerutt
17 b	Erpressung
19 c	Untreue u. Pflichtwidrigkeiten v. Vorstandspers.
2	Beleidigung d. Landesherrn u. s. w.
25 e	Unterschlagung im Amte
17 a	Raub u. Räuberische Erpressung
6 b	Fahrlässiger falscher Eid
24 d	Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransp.
10 d	Widernatürliche Unzucht
24 g	Herstellg. u. Feilh. gesundheitsschädl. Nahrungsm.
10 b	Blutschande
3 c	Andere Fälle d. Widerstandes geg. d. Staatsgewalt
	Alle übrigen Delikte



Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt. Berliner lithogr. Institut.

Hiernach, und wie aus den Darlegungen in früheren Jahrgängen bekannt, sind es hauptsächlich drei Delikte, die mit hohen Zahlen der Verurtheilten vertreten sind, nämlich Einfacher Diebstahl mit 219, Gefährliche Körperverletzung mit 160 und Beleidigung mit 130 Verurtheilten, berechnet auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung. Die wegen Einfachen Diebstahls Verurtheilten machen 20,2 %, die wegen Gefährlicher Körperverletzung 14,7 %, und die wegen Beleidigung Verurtheilten 12,0 % aller Verurtheilten aus, so daß die drei genannten Delikte nach diesen Zahlen im zehnjährigen Durchschnitt 46,9 %, also nahezu die Hälfte der Gesammtkriminalität bedeuten.

Betrachtet man die Veränderungen der Kriminalitätszahlen nach den beiden fünfjährigen Durchschnitten, so haben sich die Zahlen der Verurtheilten vermindert bei denjenigen Delikten, welche in der vorstehend abgedruckten Zusammenstellung bei den Relativzahlen für die Jahre 1888/92 einen * tragen, bei den übrigen haben sich die Zahlen vermehrt oder sind sich gleich geblieben.

Wichtige Delikte mit günstiger Kriminalitätsentwickelung sind danach Einfacher Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle, Beleidigung, Gewalt und Drohungen gegen Beamte (vergl. zu diesem Delikt indessen die Untersuchung der Einwirkung des Allerhöchsten Gnadenerlasses vom 31. März 1888 in Bd. 64 N. F. d. St. d. D. R. S. II. 13 Anm. 1) Jagd- und Fischereivergehen, Schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, Arrestbruch, Begünstigung, Meineid, Schwere Körperverletzung, Aktive Bestechung, Brandstiftung, Unterschlagung im Amte, Herstellung u. s. w. gesundheitsschädlicher Nahrungsmittel u. s. w., Kindesmord, Todtschlag, Münz-Verbrechen und Vergehen, Mord, Zweikampf, Passive Bestechung und Wucher.

Ein ungünstiges Ergebniß der Kriminalitätsentwickelung ergiebt der Vergleich der beiden fünfjährigen Durchschnittszahlen für Gefährliche, Einfache und Fahrlässige Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Unterschlagung, Betrug, auch im wiederholten Rückfalle, Sachbeschädigung, Schwerer Diebstahl, Nöthigung und Bedrohung, Urkundenfälschung, Unzucht mit Gewalt u. s. w., Kuppelei (vergl. jedoch das über dieses Delikt oben S. II. 12 Gesagte), Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts, Befreiung von Gefangenen, Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln u. s. w., Fahrlässige Inbrandsetzung, Fahrlässige Tödtung, Einfacher Bankerutt, Erpressung, Untreue u. s. w. des Vorstandes u. s. w. einer Aktiengesellschaft, Genossenschaft u. s. w., Beleidigung des Landesherrn und Beleidigung von Bundesfürsten, Raub und Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle, Fahrlässiger falscher Eid, Widernatürliche Unzucht, Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Beschäftigung von Arbeiterinnen bezw. jugendlichen Arbeitern, Andere Vergehen gegen die Gewerbeordnung (die Zunahme hier ist durch die Vergehen gegen die neuen Vorschriften über die Sonntagsruhe hervorgerufen), Abtreibung und Betrüglicher Bankerutt.

Die Entwickelung im Einzelnen ergiebt sich aus den oben mitgetheilten Zahlen.

Die Uebersichten 1 und 2 enthalten außer den besprochenen Durchschnittszahlen auch diejenigen für die einzelnen Berichtsjahre 1882 bis 1892 sowohl absolut, als auch berechnet auf 100000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung.

II. **Die örtliche Vertheilung der Kriminalität.** (Hierzu die Uebersicht 3.)

Zur Beurtheilung der Kriminalität nach Gebietsabschnitten als Orte der That, nämlich für Preußen nach Provinzen, Hohenzollern und Stadt Berlin, für Bayern nach den Gebieten rechts und links des Rheins (Pfalz), für die übrigen Bundesstaaten nach den Staatsgebieten, sowie ferner nach Staatengruppen (Süddeutschland, mitteldeutsche und norddeutsche Staaten), werden die Zahlen der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich der wegen Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten in Uebersicht 3 sowohl für die einzelnen Berichtsjahre, als auch für den zehnjährigen und die beiden fünfjährigen Durchschnitte mitgetheilt. Die wegen Verletzung der Wehrpflicht Verurtheilten werden bei Betrachtungen der Kriminalität nach dem Ort der That, wie früher wiederholt dargelegt wurde (vergl. Band 64, N. F. S. II. 19), richtiger außer Betracht gelassen.

Auf Grund der zehnjährigen Durchschnittszahlen ist die örtliche Vertheilung der Gesammtkriminalität in der vorigen Veröffentlichung (a. a. O. Seite II. 18 fg.) durch eine Karte nach kleineren Gebietsabschnitten (Regierungsbezirke und entsprechende Landestheile) zur Darstellung und Besprechung gebracht worden. Daselbst sind auch die noch früheren Schilderungen der Kriminalität nach dem Ort der That aufgeführt, von denen insbesondere hier noch die Darstellung nach kleineren Verwaltungsbezirken (preußische Kreise u. s. w.) im Durchschnitt der 5 Jahre 1883/87 für die wichtigsten Delikte erwähnt werden soll. Auf Grund der entsprechend fortgeführten Auszählungen für die Jahre 1888 bis 1892 ist beabsichtigt, die letzterwähnte Darstellung nach kleinen Verwaltungsbezirken sowohl für den Durchschnitt der 10 Jahre 1883/92, als auch der zweiten fünfjährigen Periode 1888/92, zu wiederholen. Wegen der zeitraubenden Durchschnittsberechnungen bei stetem Anwachsen des Materials und unvermehrtem Personal, auch der Langwierigkeit der Kartenzeichnung ist es nicht möglich gewesen, die in Angriff genommenen Karten und Uebersichten bereits dieser Veröffentlichung beizugeben.

Die Verschiedenheiten in der Kriminalität nach Gebietsabschnitten sind in der vorjährigen Veröffentlichung auf Grund der zehnjährigen Durchschnittszahlen besprochen worden. Es wird hiermit in dieser Beziehung auf jene Erörterung verwiesen. Die Uebersicht 3 ermöglicht neben dem Urtheil über die Kriminalitätsverschiedenheiten der Bezirke ein solches über die Entwickelung der Kriminalität in den einzelnen Gebietsabschnitten auf Grund der beiden fünfjährigen Durchschnittsberechnungen.

Eine Verminderung der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich der wegen Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten ist, wenn man die auf die strafmündige Zivilbevölkerung berechneten Zahlen berücksichtigt, eingetreten in den Provinzen Westpreußen, Posen, Hessen-Nassau, ferner im Königreich Württemberg, in Elsaß-Lothringen, im Königreich Sachsen, in Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck und Schaumburg-Lippe. In allen übrigen Gebietsabschnitten, ebenso in den aufgeführten Staatengruppen, mit Ausnahme der mitteldeutschen Staaten, sowie im Deutschen Reich sind die Zahlen der Verurtheilten in der zweiten fünfjährigen Periode gewachsen.

Es ist bereits oben angedeutet worden, daß die Veränderungen in den Kriminalitätszahlen nur richtig verstanden werden können unter Berücksichtigung der verschiedenartigen Verhältnisse in den einzelnen Bezirken. Diesen Zusammenhang aufzudecken, ist nur möglich auf Grund eingehender Vertrautheit mit den gedachten Sonderverhältnissen. Da diese aber sich zum großen Theil der statistischen Erfassung, wie der allgemeinen Kenntniß entziehen, so ist es bereits früher als die Aufgabe der Spezialforschung bezeichnet worden, die leider noch recht selten angestellt werde, diese Erklärung für einzelne Bezirke im Einzelnen zu versuchen. Es ist zu wünschen, daß die vor Kurzem von der Landesstatistik des Königreichs Württemberg veröffentlichte Arbeit: Die Württembergische Kriminalität. Ein Beitrag zur Landeskunde auf Grundlage der Reichs-

Fortsetzung des Textes S. II. 20.

Uebersicht 3. Die Kriminalität nach Gebietsabschnitten als Orte der That.

Gebietsabschnitte als Orte der That		Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten												
	a = absolut b = berechnet auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung[1])	im Jahre										im Durchschnitt der Jahre		
		1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92
I Preußen															
Provinz Ostpreußen . . .	a	22 015	20 129	24 016	22 524	23 411	23 636	22 289	23 146	23 245	21 723	23 034	22 613	22 743	22 687
	b	1 642	1 492	1 785	1 662	1 715	1 720	1 609	1 655	1 706	1 610	1 698	1 646	1 655	1 681
„ Westpreußen . .	a	14 198	13 927	15 364	14 602	14 694	14 946	13 508	14 362	14 335	14 941	16 166	14 488	14 707	14 662
	b	1 522	1 485	1 637	1 546	1 543	1 559	1 400	1 476	1 485	1 548	1 665	1 515	1 538	* 1 519
Stadt Berlin	a	11 603	12 077	11 528	11 311	12 197	12 321	12 298	13 918	14 599	16 834	18 271	12 869	11 887	15 184
	b	1 220	1 259	1 188	1 154	1 231	1 231	1 194	1 312	1 284	1 396	1 466	1 316	1 216	1 259
Provinz Brandenburg . .	a	15 272	14 543	15 092	14 700	15 061	15 079	15 159	16 591	18 160	19 439	20 942	15 910	14 895	18 058
	b	957	905	938	907	922	917	914	990	1 038	1 078	1 144	969	907	1 001
„ Pommern	a	9 478	9 396	9 863	9 826	10 046	10 391	9 483	10 032	10 339	11 059	12 033	9 991	9 904	10 589
	b	938	926	966	957	972	998	906	951	984	1 046	1 133	961	953	1 001
„ Posen	a	19 089	19 695	20 246	19 104	18 723	18 326	16 690	18 165	18 921	18 364	20 006	18 732	19 219	18 429
	b	1 716	1 760	1 798	1 686	1 639	1 593	1 437	1 551	1 632	1 570	1 702	1 637	1 679	* 1 575
„ Schlesien	a	33 085	33 460	37 921	37 876	39 155	38 770	36 812	39 841	40 265	41 929	43 268	37 912	37 436	40 423
	b	1 179	1 184	1 332	1 321	1 355	1 332	1 254	1 345	1 359	1 404	1 436	1 307	1 291	1 354
„ Sachsen	a	13 942	13 754	14 510	14 219	14 749	15 579	15 934	17 040	17 621	19 144	21 980	15 649	14 562	18 344
	b	855	838	879	855	879	921	929	980	1 000	1 068	1 207	933	868	1 023
„ Schlesw.-Holstein	a	4 732	4 445	4 685	4 606	4 948	5 503	5 827	6 334	6 976	6 552	7 173	5 461	4 837	6 572
	b	607	567	594	580	618	682	717	773	832	761	825	680	602	763
„ Hannover	a	11 897	11 548	11 604	11 350	11 779	11 827	11 471	12 364	12 706	12 802	14 371	11 935	11 622	12 743
	b	805	777	778	755	777	775	745	796	806	796	885	786	765	792
„ Westfalen	a	9 196	8 913	9 191	9 462	9 278	9 757	9 627	10 721	10 997	12 159	13 349	9 930	9 320	11 371
	b	644	619	634	647	628	655	636	696	691	741	795	675	633	693
„ Hessen-Nassau . .	a	9 895	9 440	9 153	9 006	9 600	10 026	9 231	9 642	10 026	9 894	10 520	9 591	9 445	9 863
	b	919	871	838	819	866	898	821	852	872	832	874	864	851	* 830
„ Rheinland	a	18 585	18 668	19 233	19 676	20 731	21 599	21 610	23 162	24 263	25 254	28 501	21 278	19 982	24 558
	b	645	643	658	667	697	720	710	751	776	775	860	716	673	754
Hohenzollern	a	253	266	285	257	239	240	263	299	275	295	286	267	257	284
	b	555	580	613	549	507	506	554	628	583	616	599	562	541	593
Summe I Königr. Preußen	a	193 240	190 261	202 691	198 519	204 611	208 000	200 202	215 617	222 728	230 389	249 900	206 626	200 816	223 767
	b	1 013	991	1 050	1 021	1 043	1 053	1 002	1 067	1 087	1 101	1 178	1 052	1 023	1 069
II Süddeutschland															
Bayern rechts des Rheins	a	37 101	38 164	39 421	40 703	41 280	40 449	40 958	41 886	42 968	43 076	46 820	40 601	40 004	43 142
	b	1 146	1 171	1 191	1 206	1 228	1 195	1 202	1 223	1 245	1 226	1 324	1 204	1 186	1 228
„ links des Rheins (Pfalz)	a	5 927	6 031	6 751	6 584	7 104	7 201	7 422	7 913	8 050	8 390	8 978	7 137	6 734	8 150
	b	1 322	1 336	1 469	1 556	1 522	1 532	1 569	1 667	1 664	1 675	1 773	1 526	1 440	1 627
Königr. Bayern	a	43 028	44 195	46 172	47 287	48 384	47 650	48 380	49 799	51 018	51 466	55 798	47 738	46 738	51 292
	b	1 167	1 191	1 225	1 245	1 264	1 236	1 247	1 277	1 297	1 282	1 380	1 243	1 217	1 278
Württemberg	a	12 649	12 474	12 531	12 213	11 879	11 846	11 790	12 064	12 135	11 979	13 737	12 156	12 188	12 341
	b	951	932	919	890	859	851	841	858	861	831	949	876	878	* 856
Baden	a	8 902	9 094	9 187	9 620	9 976	10 121	10 046	10 434	10 391	10 777	10 812	9 855	9 600	10 492
	b	818	831	830	863	888	895	883	914	896	908	904	873	850	884
Elsaß-Lothringen	a	7 286	7 638	8 435	8 691	9 094	8 692	8 653	8 183	8 543	8 386	8 226	8 360	8 510	8 398
	b	683	712	783	801	833	791	785	743	776	743	725	758	771	* 744
Hessen	a	4 693	4 719	4 788	4 939	5 187	5 170	5 114	5 233	5 680	6 210	7 000	5 173	4 961	5 847
	b	732	731	730	748	780	771	758	771	826	876	978	775	743	825
Summe II Süddeutschland	a	76 558	78 120	81 113	82 750	84 520	83 479	83 983	85 713	87 767	88 818	95 573	83 282	81 997	88 370
	b	980	994	1 017	1 031	1 044	1 025	1 025	1 042	1 059	1 047	1 120	1 025	1 009	1 042

[1]) Ueber die zu Grunde gelegten Bevölkerungszahlen vergl. S. II. 1 und Anhang.

* Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Ueberſicht 3. Die Kriminalität nach Gebietsabſchnitten als Orte der That.

Gebietsabſchnitte als Orte der That	a = abſolut b = berechnet auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze (ausſchließlich Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten im Jahre 1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	im Durchſchnitt der Jahre 1882/91	1883/87	1888/92
III Mitteldeutſche Staaten															
Königreich Sachſen	a	22 504	22 301	20 771	20 092	19 988	19 777	19 654	21 334	21 600	22 151	23 838	21 017	20 586	21 716
	b	1 046	1 029	951	912	899	882	863	921	903	900	949	948	928	* 883
Sachſen-Weimar	a	1 952	1 830	1 926	1 794	1 822	1 808	1 882	1 843	1 870	1 910	2 056	1 864	1 836	1 912
	b	903	841	878	813	819	807	834	810	812	817	871	835	823	* 818
Sachſen-Meiningen	a	1 343	1 357	1 469	1 500	1 787	1 751	1 817	1 777	1 792	1 883	2 064	1 648	1 573	1 867
	b	927	931	999	1 013	1 196	1 163	1 195	1 154	1 163	1 206	1 305	1 105	1 054	1 196
Sachſen-Altenburg	a	954	966	966	1 014	996	971	923	946	1 021	1 098	977	985	983	993
	b	868	873	870	906	882	854	803	813	865	910	798	870	868	* 823
Sachſen-Coburg-Gotha . .	a	1 390	1 382	1 217	1 135	1 143	1 140	1 109	1 179	1 201	1 340	1 396	1 224	1 203	1 245
	b	1 018	1 007	880	815	814	806	778	820	830	909	937	871	856	* 845
Schwarzburg-Sondershauſen	a	703	773	654	693	716	627	681	668	512	572	602	660	693	607
	b	1 412	1 546	1 298	1 364	1 398	1 215	1 307	1 270	977	1 081	1 127	1 287	1 351	* 1 147
Schwarzburg-Rudolſtadt .	a	782	920	830	874	910	944	810	835	814	855	864	857	896	836
	b	1 387	1 620	1 451	1 515	1 564	1 611	1 368	1 394	1 375	1 435	1 435	1 473	1 540	* 1 403
Reuß älterer Linie	a	327	333	394	436	346	371	362	420	450	432	531	387	376	439
	b	863	869	1 021	1 118	878	935	892	1 012	1 049	993	1 195	990	962	1 009
Reuß jüngerer Linie . . .	a	666	632	719	785	719	686	732	696	827	737	942	720	708	786
	b	888	835	945	1 023	927	877	916	855	1 004	877	1 098	933	917	936
Die 8 thüring. Staaten zuſ.	a	8 117	8 193	8 175	8 231	8 439	8 298	8 316	8 364	8 487	8 827	9 432	8 345	8 268	8 685
	b	982	985	976	975	991	967	959	954	960	983	1 037	979	970	* 967
Summe III Mitteldeutſche Staaten	a	30 621	30 494	28 946	28 323	28 427	28 075	27 970	29 698	30 087	30 978	33 270	29 362	28 854	30 401
	b	1 028	1 016	958	930	924	906	889	930	918	922	973	956	940	* 905
IV Norddeutſche Staaten															
Mecklenburg-Schwerin . .	a	2 397	2 424	2 776	2 568	2 658	2 871	2 823	3 158	3 145	3 274	3 687	2 810	2 659	3 217
	b	600	604	685	629	647	694	680	756	758	782	877	680	643	769
Mecklenburg-Strelitz . . .	a	446	456	494	466	515	550	550	587	543	597	634	520	496	582
	b	641	652	701	656	721	765	762	809	758	842	894	723	690	821
Oldenburg	a	1 636	1 503	1 432	1 493	1 467	1 629	1 589	1 712	1 853	2 056	2 138	1 637	1 505	1 870
	b	709	647	616	637	621	685	663	709	759	830	858	691	635	755
Braunſchweig	a	2 333	2 495	2 352	2 309	2 334	2 396	2 280	2 767	2 996	3 027	3 362	2 529	2 377	2 886
	b	911	967	903	879	880	896	837	1 002	1 061	1 047	1 141	956	898	998
Anhalt	a	1 869	1 680	1 774	1 864	1 745	1 686	1 761	1 695	1 970	2 038	2 199	1 808	1 750	1 933
	b	1 119	998	1 046	1 090	1 011	969	994	939	1 063	1 076	1 139	1 050	1 016	1 021
Waldeck	a	222	192	196	179	226	193	135	171	156	154	172	182	197	158
	b	590	508	525	476	596	507	352	444	406	395	439	478	517	* 405
Schaumburg-Lippe	a	99	113	105	113	108	112	111	91	85	119	117	106	110	105
	b	396	448	413	441	419	431	420	341	316	427	416	411	426	* 376
Lippe	a	578	449	409	408	420	443	411	388	450	538	535	449	426	464
	b	707	546	498	493	504	527	483	451	521	617	605	538	510	532
Lübeck	a	492	390	420	403	395	457	396	496	564	511	511	452	413	496
	b	1 058	832	882	840	814	935	810	994	1 058	919	901	936	855	892
Bremen	a	1 506	1 456	1 431	1 397	1 507	1 711	1 880	2 158	2 377	2 691	2 661	1 812	1 500	2 353
	b	1 362	1 307	1 256	1 217	1 300	1 465	1 596	1 812	1 914	2 032	1 981	1 565	1 295	1 777
Hamburg	a	3 572	3 685	3 943	3 963	4 155	4 259	4 786	5 255	6 892	7 471	8 360	4 798	4 001	6 553
	b	983	1 005	1 057	1 051	1 091	1 108	1 219	1 308	1 582	1 610	1 744	1 270	1 059	1 413
Summe IV Norddeutſche Staaten	a	15 150	14 843	15 332	15 163	15 530	16 307	16 722	18 478	21 031	22 476	24 376	17 103	15 434	20 617
	b	847	825	843	827	840	875	887	967	1 071	1 112	1 186	925	835	1 020
Unbeſtimmt (im Gebiete des Deutſchen Reichs)	a	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	0	0	—
	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutſches Reich	a	315 569	313 718	328 082	324 756	333 089	335 861	328 877	349 506	361 613	372 661	403 119	336 373	327 101	363 155
	b	997	985	1 022	1 004	1 021	1 022	991	1 042	1 063	1 071	1 144	1 029	1 001	1 044
Außerdem: Ausland . . .	a	280	378	410	366	331	328	367	455	550	579	473	404	362	485
	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

statistik vom Finanz-Assessor Dr. iur. Rettich[1]), welche das in dieser Statistik bereit gestellte Material als Beitrag zur Landeskunde für Württemberg eingehend benutzt und gleichzeitig die kriminalstatistischen Ergebnisse aus der Landeskunde erklärt, auch bei anderen Landes-Statistiken Nachfolge finden wird, die Reichskriminalstatistik zu ähnlichen Zwecken für die Bundesstaaten zu verwerthen.

[1]) Die angeführte, in den Württembergischen Jahrbüchern für Statistik und Landeskunde, Jahrgang 1894, Heft 1 vom Königlichen Statistischen Landesamt veröffentlichte Arbeit benutzt außer den in den Veröffentlichungen der Reichs-Statistik vorliegenden Angaben auch die für Württemberg bereits im Kaiserlichen Statistischen Amt fertig gestellten zehnjährigen Durchschnittsberechnungen für die einzelnen Oberämter. Sie enthält ferner Mittheilungen über Bettel und Landstreicherei, Forstrügesachen und den Strafvollzug auf Grund besonderer württembergischer Erhebungen. — Eine frühere kriminalstatistische Veröffentlichung für das Königreich Sachsen: Die sächsische Kriminalstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Jahre 1882—1887 vom Referendar Dr. iur. Karl Böhmert findet sich im III. und IV. Heft des XXXV. Jahrgangs (1889) der Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Büreaus. Hier ist außer den Angaben der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts das dem Königlich Sächsischen Statistischen Büreau für die Jahre 1882 bis 1887 überlassene Urmaterial direkt verwerthet. — Eine beachtenswerthe Privatarbeit auf diesem Gebiete ist bereits früher angeführt: Die Kriminalität und ihre Zusammenhänge in der Provinz Schleswig-Holstein vom 1. Januar 1882 bis dahin 1890. Eine Kulturstudie auf statistischer Grundlage von Dr. Damme, Staatsanwalt.

Zweiter Abschnitt.

Die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten.

I. Allgemeines. (Hierzu Uebersicht 4.)

Auf Grund der Tabelle IV (Seite 314 fg.), welche die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten betrifft, ist, wie in den früheren Jahren, für die wichtigsten Angaben nach Personenkategorien, und zwar das Berichtsjahre 1892 betreffend, die Uebersicht 4 aufgestellt worden. Die sämmtlichen Angaben der Tabelle IV, oder auch nur die ausgewählten hauptsächlichst wichtigen, welche in den letzten Jahrgängen regelmäßig in einer Uebersicht zusammengefaßt worden sind, nach Durchschnittsberechnungen zu geben, war bisher bei der Masse und Umfänglichkeit der nothwendigen Rechnungen nicht möglich. In diesem Bande werden auf Grund der Zahlen für die einzelnen Berichtsjahre sowohl, wie des 10jährigen und der beiden 5jährigen Durchschnitte eingehend im dritten Abschnitt dargestellt die Kriminalitätsverhältnisse nach Alter und Geschlecht. Bezüglich der anderen Faktoren der Kriminalität wird auf frühere Untersuchungen verwiesen[1]), da in diesem Bande hauptsächlich die Betrachtungen sich an die Durchschnitte knüpfen sollen. Eine Ausnahme werde gemacht für den wichtigen Kriminalitätsfaktor des Berufs.

Die Uebersicht 4 enthält die Angaben nach dem Berufe der Verurtheilten nicht, und zwar weil, wie bereits in den früheren Veröffentlichungen dargelegt wurde, die Ergebnisse der letzten Berufs- und Gewerbezählung im Jahre 1882 nicht mehr für die Verhältnisse der letzten Jahre als zutreffend angesehen werden können, und daher für die Betrachtungen des Einflusses des Berufes auf die Kriminalität die entsprechenden Grundlagen der nothwendigen Verhältnißberechnungen fehlen. Bei dieser Sachlage rechtfertigt es sich, die Untersuchung nach den Berufen im Allgemeinen zu verschieben bis die Ergebnisse der in Vorbereitung begriffenen neuen Berufs- und Gewerbezählung vorliegen. Wie in den beiden Vorjahren aber damit begonnen worden ist, Sonderuntersuchungen über eine bestimmte Berufsklasse vorzunehmen, über deren Angehörige neuere Angaben vorhanden sind, nämlich über die Kriminalität der Aerzte für das Jahr 1890 und die Kriminalität der bei den deutschen Gerichten angestellten höheren Gerichts-Beamten (Richter und Staatsanwälte), sowie über die Kriminalität der Rechtsanwälte für das Jahr 1891[2]), so wird auch nachstehend für das Berichtsjahr 1892 das Ergebniß einer besonderen Auszählung mitgetheilt.

[1]) Vergl. die Besprechung in Band 64 N. F., und die dort angeführten eingehenden Schilderungen einzelner der in Betracht kommenden Faktoren in früheren Jahrgängen.

II. Die Kriminalität der Lehrer im Jahre 1892.

Die im Jahre 1892 verurtheilten Lehrer, und zwar für die Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt, sowie für die Delikte: Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. (§ 176 St.-G.-B's.), Beleidigung (§§ 185—187), Einfache (§ 223), Fahrlässige (§ 230) Körperverletzung und Vorsätzliche Körperverletzung im Amte (§ 340), werden in nachstehender Zusammenstellung nach dem Orte der That für die in der Uebersicht 3 unterschiedenen Gebietsabschnitte mitgetheilt.

Gebietsabschnitte als Orte der That	Gesammtzahl der im Jahre 1892 verurtheilten Lehrer	darunter wurden verurtheilt wegen: Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. § 176 St.-G.-B's.	Beleidigung §§ 185 bis 187 St.-G.-B's.	Einfacher Körperverletzung § 223	Fahrlässiger Körperverletzung § 230	Vorsätzlicher Körperverletzung im Amte § 340
I Preußen						
Provinz Ostpreußen	32	2	11	2	2	6
„ Westpreußen	11	—	5	2	—	1
Stadt Berlin	12	2	6	—	—	—
Provinz Brandenburg	21	4	9	1	—	4
„ Pommern	12	3	2	2	1	2
„ Posen	30	2	9	5	2	5
„ Schlesien	34	5	9	—	6	7
„ Sachsen	21	2	9	3	2	3
„ Schleswig	7	—	2	—	—	—
„ Hannover	17	5	6	—	2	2
„ Westfalen	8	—	2	—	1	2
„ Hessen-Nassau	16	4	6	2	—	2
„ Rheinprovinz	31	5	12	2	2	3
Summe I Preußen	252	34	88	19	18	37

(Fortsetzung der Uebersicht S. II. 21.)

[2]) Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Neue Folge Band 58 Seite II. 20 fg. und Band 64 Seite II. 37 fg. — Im Jahre 1890 wurden wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt 83 approbirte Aerzte (das ist auf 1 000 solcher 4,7) verurtheilt. Im Jahre 1891 wurde kein höherer Justizbeamter in dem obigem Sinne als zur Verurtheilung gelangt nachgewiesen, dagegen wurden im Jahre 1891 14 Rechtsanwälte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurtheilt, das ist auf 1 000 Rechtsanwälte 2,6 Verurtheilte.

*) Wegen § 189 St.-G.-B's. sind Lehrer nicht verurtheilt worden.

Gebietsabschnitte als Orte der That	Gesammtzahl der im Jahre 1892 verurtheilten Lehrer	darunter wurden verurtheilt wegen: Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. § 176 St.-G.-B's.	Beleidigung §§ 185 bis 187	Einfacher Körperverletzung § 223	Fahrlässiger Körperverletzung § 230	Vorsätzlicher Körperverletzung im Amte § 340
II Süddeutschland						
Bayern rechts des Rheins	49	1	13	5	1	21
Bayern links d. Rheins (Pfalz)	17	1	3	2	4	1
Zusammen Bayern	66	2	16	7	5	22
Württemberg	40	4	12	—	—	17
Baden	8	1	2	1	—	—
Elsaß-Lothringen	7	—	2	1	1	2
Hessen	14	3	3	1	—	4
Summe II Süddeutschland	135	10	35	10	6	45
III Mitteldeutsche Staaten						
Königreich Sachsen	28	2	6	3	9	—
Sachsen-Weimar	2	—	2	—	—	—
Sachsen-Meiningen	5	2	1	1	—	—
Sachsen-Altenburg	1	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1	1	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	2	—	1	—	—	—
Summe III Mitteld. Staaten	39	5	10	4	9	—
IV Norddeutsche Staaten						
Mecklenburg-Schwerin	1	—	—	—	—	1
Oldenburg	5	—	1	1	—	—
Braunschweig	5	—	3	—	—	—
Anhalt	4	—	—	—	—	1
Lippe	2	—	1	—	—	—
Bremen	2	—	—	—	—	—
Hamburg	3	—	—	—	—	—
Summe IV Nordd. Staaten	22	—	5	1	—	2
Deutsches Reich absolut	**448**	**49**	**138**	**34**	**33**	**84**
berechnet auf 10 000 Lehrer[1])	32,0	3,5	9,9	2,4	2,3	6,0.

Die 448 im Jahre 1892 verurtheilten Lehrer, das sind auf 10 000 Lehrer im Deutschen Reich, wenn deren Zahl auf rund 140 000[1]) angenommen wird, 32,0 Verurtheilte, ordnen sich nach sinkenden Zahlen für die einzelne Delikte wie folgt:

Ordnungs-Nr.	Deliktsarten (§§ des St.-G.-B's.)	Verurtheilte Lehrer: absolut	berechnet auf 10 000 vorhandene Lehrer	% aller wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurtheilten Lehrer
1	Beleidigung (§§ 185—187)	138	9,86	30,8
2	Vorsätzliche Körperverletzung im Amte (§ 340)	84	6,00	18,8
3	Unzucht mit Gewalt an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. (§ 176)	49	3,50	10,9
4	Einfache Körperverletzung (§ 223)	34	2,43	7,6
5	Fahrlässige Körperverletzung (§ 230)	33	2,35	7,3
6	Gefährl. Körperverletzung (§ 223a)	17	1,21	3,8
7	Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses (§ 174)	14	1,00	3,1
8	Hausfriedensbruch (§ 123)	8	0,57	1,8
9	Betrug (§ 263)	7	0,50	1,5
10	Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (§§ 267, 268)	7	0,50	1,5
11	Verletzung der Wehrpflicht (§ 140)	6	0,43	1,3
12	Falsche Anschuldigung (§ 164)	5	0,35	1,1
13	Unterschlagung (§ 246)	5	0,35	1,1
14	Jagdvergehen (§ 292)	5	0,35	1,1
15	Einfacher Diebstahl (§ 242)	4	0,29	0,9.

[1]) Die genaue Zahl der Lehrer im Deutschen Reiche an einem bestimmten Termine ist nicht bekannt; nach den Veröffentlichungen der einzelnen Staaten für die Jahre 1892 bis 1894 beläuft sich die Zahl der Lehrer auf rund 140 000.
Nach der „Preuß. Statistik, 120, 1. Theil, S. 340" beträgt die Zahl der im Deutschen Reiche im Jahre 1892 in den öffentlichen Volksschulen vollbeschäftigten männlichen Lehrkräfte 106 282.

Von den übrigen Delikten sind mit je 2 verurtheilten Lehrern, das ist 0,14 auf 10 000 vorhandene Lehrer und 0,5 % aller verurtheilten Lehrer im Jahre 1892, zur Nachweisung gelangt: Beleidigung des Landesherrn (§ 95), Gewalt und Drohung gegen Beamte (§§ 113, 114), Widernatürliche Unzucht (§ 175), Aergerniß durch unzüchtige Handlungen (§ 183), Fahrlässige Tödtung (§ 222), Bedrohung (§ 241), Betrug im wiederholten Rückfall (§ 264), Untreue (§ 266), Unerlaubte Veranstaltung von Lotterien (§ 286), Sachbeschädigung (§§ 303—305) und Brandstiftung (§ 306).

Mit 1 Verurtheilten, das ist 0,07 auf 10 000 vorhandene Lehrer und 0,2 % aller verurtheilten Lehrer sind vertreten: Unbefugtes, vorsätzliches Erbrechen u. s. w. von amtlichen Siegeln u. s. w. (§ 136), Meineid (§ 153), Herausforderung zum Zweikampf (§ 201), Abtreibung (§ 218), Schwere Körperverletzung (§ 224), Schwerer Diebstahl (§ 243), Aktive Bestechung (§ 333), Vorsätzliche, falsche Beurkundung u. s. w. durch einen Beamten (§ 348), Vorschriftswidrige Eheschließung durch den Standesbeamten (§ 69 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes), Wissentliche Zuvielanrechnung an Markenbetrag (§ 148 d. Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung).

Die im Jahre 1892 verurtheilten Lehrer vertheilen sich nach dem Alter, der Religion und Konfession und dem Familienstand, sowie nach den gegen sie erkannten Strafen und der Unterscheidung nach ihren Vorbestrafungen wie folgt:

Von den verurtheilten Lehrern wurden bestraft mit		Gesammtzahl der im Jahre 1892 verurtheilten Lehrer	darunter wurden verurtheilt wegen: Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. § 176	Beleidigung §§ 185 bis 187	Einfacher Körperverletzung § 223	Fahrlässiger Körperverletzung § 230	Vorsätzlicher Körperverletzung im Amte § 340
Zuchthaus von	5 und mehr Jahren	12	10	—	—	—	—
	2 bis unter 5 „	13	11	—	—	—	—
	weniger als 2 „	4	2	—	—	—	—
Gefängniß von	2 und mehr Jahren	11	7	—	—	—	—
	1 bis unter 2 Jahren	19	10	—	—	—	—
	3 „ „ 12 Monaten	32	9	1	—	—	2
	1 „ „ 3 „	10	—	—	—	—	1
	8 „ „ 30 Tagen	8	—	—	—	—	1
	4 „ „ 8 „	1	—	—	—	—	—
	weniger als 4 Tagen	4	—	—	—	—	—
Festungshaft		3	—	—	—	—	—
Haft		1	—	1	—	—	—
Geldstrafe		330	—	136	34	33	80
Ehrverlust		39	26	—	—	—	—
Polizei-Aufsicht		1	1	—	—	—	—
Von den verurtheilten Lehrern waren							
dem Alter nach	18 bis unter 21 Jahre	21	3	2	2	—	6
	21 „ „ 25 „	81	12	11	5	8	28
	25 „ „ 30 „	96	8	25	6	8	22
	30 „ „ 40 „	116	9	40	7	10	21
	40 „ „ 50 „	74	12	34	6	3	4
	50 „ „ 60 „	51	5	20	6	4	2
	60 „ „ 70 „	6	—	3	2	—	1
	über 70 Jahre	1	—	1	—	—	—
	unbekannt	2	—	2	—	—	—
der Religion und Konfession nach	evang.	280	38	86	20	20	48
	kathol.	163	11	51	12	13	36
	jüd.	5	—	1	2	—	—
nach dem Familienstand	ledig	182	20	37	11	16	48
	verheirathet	249	26	100	22	15	34
	verwittwet od. geschieden	17	3	1	1	2	2
Es waren vorbestraft	überhaupt	37	4	4	4	—	9
	und zwar durch 1 Entscheidung	25	2	4	2	—	7
	2 Entscheidungen	5	—	—	—	—	1
	3—5 „	5	1	—	2	—	1
	6—10 „	2	1	—	—	—	—

Ueberſicht 4. Die im Jahre 1892 Verurtheilten nach

Nr. der Zeile	Jahr 1892 — Kategorien der Verurtheilten	Verbrechen und Vergehen (gegen Reichsgeſetze) überhaupt	Gruppe I Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion						Gruppe II Verbrechen		
				Wichtige Deliktsarten dieſer Gruppe						Wichtige	
			Gruppe I im Ganzen	3 a Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. ſ. w.	4 a Hausfriedensbruch	4 c Arreſtbruch	6 a Meineid	Gruppe II im Ganzen	10 e Unzucht mit Gewalt, an Kindern u. ſ. w.	11 Beleidigung
1	**Verurtheilte Perſonen überhaupt**	422 327	66 392	13 985	17 725	1 978	771	157 928	3 452	46 458
2	Von 100 Verurtheilten kommen auf die einzelne Gruppe und Deliktsart	100,0	15,7	3,3	4,2	0,47	0,18	37,4	0,82	11,0
3	Auf 100 000 ſtrafm. Perſ der Zivilbevölk. kommen Verurtheilte	1 198,9	188,5	39,7	50,3	5,6	2,2	448,3	9,8	131,9
4	Zum erſten Mal Verurtheilte	275 636	47 009	6 201	11 315	1 369	480	109 036	2 297	35 325
5	Dieſe machen % der Verurtheilten der betr. Gruppe bezw. Deliktsart überhaupt	65,3	70,8	44,3	63,8	69,2	62,3	69,0	66,5	76,0
	Geſchlecht									
6	Unter den Verurtheilten waren männliche	347 050	59 665	12 933	15 463	1 392	565	134 811	3 413	34 063
7	Unter den Verurtheilten waren weibliche	75 277	6 727	1 052	2 262	586	206	23 117	39	12 395
8	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Zivilbevölkerung deſſelben Geſchlechts kommen Verurtheilte männliche	2 060,6	354,3	76,8	91,8	8,3	3,4	800,5	20,3	202,3
9	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Zivilbevölkerung deſſelben Geſchlechts kommen Verurtheilte weibliche	409,5	36,6	5,7	12,3	3,2	1,1	125,7	0,21	67,4
10	Danach kommen auf 100 männliche Verurtheilte weibliche	19,9	10,3	7,4	13,4	38,6	33,4	15,7	1,0	33,3
	Alter[1]									
11	Jugendliche, 12 bis unter 18 Jahre alte	46 496	1 419	284	738	36	36	9 575	869	1 097
12	Auf 100 000 Perſonen der Zivilbevölkerung derſelben Altersklaſſe	728,9	22,2	4,5	11,6	0,56	0,56	150,1	13,6	17,2
13	Danach kommen auf 100 erwachſene Verurtheilte (von 18 und mehr Jahren) Jugendliche	55,9	9,9	9,4	19,6	8,3	22,0	29,2	152,2	10,9
14	Von den Verurtheilten ſtanden im Alter von Jahren 12 bis unter 21	114 634	24 625	1 805	2 844	68	130	29 850	1 327	3 192
15	Von den Verurtheilten ſtanden im Alter von Jahren 21 „ „ 40	211 801	28 305	9 235	10 626	1 019	361	87 862	1 319	23 471
16	Von den Verurtheilten ſtanden im Alter von Jahren 40 „ „ 60	84 129	11 984	2 690	3 852	755	238	34 918	636	16 754
17	Von den Verurtheilten ſtanden im Alter von Jahren 60 und mehr	11 023	1 418	247	392	135	42	4 715	170	2 540
18	Auf 100 000 Perſonen der Zivilbevölkerung derſelben Altersabtheilung kommen Verurtheilte 12 bis unter 21	1 277,6	274,4	20,1	31,7	0,76	1,4	332,7	14,8	35,6
19	Auf 100 000 Perſonen der Zivilbevölkerung derſelben Altersabtheilung kommen Verurtheilte 21 „ „ 40	1 609,5	215,1	70,2	80,7	7,7	2,7	667,7	10,0	178,4
20	Auf 100 000 Perſonen der Zivilbevölkerung derſelben Altersabtheilung kommen Verurtheilte 40 „ „ 60	924,4	131,7	29,6	42,3	8,3	2,6	383,7	7,0	184,1
21	Auf 100 000 Perſonen der Zivilbevölkerung derſelben Altersabtheilung kommen Verurtheilte 60 und mehr	276,1	35,5	6,2	9,8	3,4	1,1	118,1	4,3	63,6
	Familienſtand[1] **und Alter**									
22	Unter den Verurtheilten waren Ledige, Verwittwete und Geſchiedene im Alter von Jahren 21 bis unter 40	103 257	13 973	5 807	5 487	150	169	41 916	792	7 735
23	Unter den Verurtheilten waren Ledige, Verwittwete und Geſchiedene im Alter von Jahren 40 „ „ 60	18 211	2 623	992	749	95	57	5 587	258	2 443
24	Unter den Verurtheilten waren Ledige, Verwittwete und Geſchiedene im Alter von Jahren 60 und mehr	3 977	493	97	132	36	20	1 529	101	809
25	Unter den Verurtheilten waren Verheirathete im Alter von Jahren 21 bis unter 40	108 433	14 300	3 428	5 137	869	192	45 879	527	15 684
26	Unter den Verurtheilten waren Verheirathete im Alter von Jahren 40 „ „ 60	65 848	9 344	1 696	3 102	660	181	29 284	378	14 273
27	Unter den Verurtheilten waren Verheirathete im Alter von Jahren 60 und mehr	7 036	923	150	260	99	22	3 178	69	1 726
28	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmünd. Zivilbevölkerung derſelben Kategorie kommen Verurtheilte: Ledige, Verwittwete u. Geſchiedene 21 bis unter 40	1 940,9	262,7	109,2	103,1	2,8	3,2	787,9	14,9	145,4
29	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmünd. Zivilbevölkerung derſelben Kategorie kommen Verurtheilte: Ledige, Verwittwete u. Geſchiedene 40 „ „ 60	907,8	130,7	49,4	37,3	4,7	2,9	278,5	12,9	121,8
30	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmünd. Zivilbevölkerung derſelben Kategorie kommen Verurtheilte: Ledige, Verwittwete u. Geſchiedene 60 und mehr	192,7	23,9	4,7	6,4	1,7	0,97	74,1	4,9	39,2
31	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmünd. Zivilbevölkerung derſelben Kategorie kommen Verurtheilte: Verheirathete 21 bis unter 40	1 383,2	182,4	43,7	65,5	11,1	2,4	585,2	6,7	200,1
32	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmünd. Zivilbevölkerung derſelben Kategorie kommen Verurtheilte: Verheirathete 40 „ „ 60	928,1	131,7	23,9	43,7	9,3	2,6	412,8	5,3	201,2
33	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmünd. Zivilbevölkerung derſelben Kategorie kommen Verurtheilte: Verheirathete 60 und mehr	364,7	47,8	7,8	13,5	5,1	1,1	164,7	3,6	89,5
	Religion[1]									
34	Von den Verurtheilten waren Evangeliſche	247 645	38 768	8 618	11 253	1 034	471	89 018	2 129	28 426
35	Von den Verurtheilten waren Katholiſche	164 951	21 750	5 288	6 323	924	276	66 941	1 294	16 874
36	Von den Verurtheilten waren überhaupt Chriſten	413 142	60 655	13 919	17 593	1 963	747	156 222	3 427	45 469
37	Von den Verurtheilten waren Juden	3 801	792	44	118	15	24	1 386	23	754
38	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Zivilbevölkerung gleicher Kategorie kommen Verurtheilte Evangeliſche	1 120,0	175,3	39,0	50,9	4,7	2,1	402,6	9,6	128,6
39	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Zivilbevölkerung gleicher Kategorie kommen Verurtheilte Katholiſche	1 309,5	172,7	42,0	50,2	7,8	2,2	531,4	10,3	134,0
40	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Zivilbevölkerung gleicher Kategorie kommen Verurtheilte überhaupt Chriſten	1 186,8	174,2	40,0	50,5	5,6	2,1	448,8	9,8	130,6
41	Auf 100 000 Perſonen der ſtrafmündigen Zivilbevölkerung gleicher Kategorie kommen Verurtheilte Juden	939,2	195,7	10,9	29,2	3,7	5,9	342,5	5,7	186,3

[1]) Perſonen, für welche die Altersangabe fehlte, ſind hierbei nicht berückſichtigt; entſprechend bei Familienſtand und Religion (vergl. Vorbemerkungen zu Tabelle IV).

Die Kriminalität der deutſchen Lehrer nach den Zahlen der im Jahre 1892 Verurtheilten erſcheint hiernach, der Kriminalität der geſammten Bevölkerung gegenüber, wie zu erwarten, gering. Sie iſt mit ungefähr 32 verurtheilten Lehrern auf 10 000 ſolcher auch günſtiger als die Kriminalität der approbirten Aerzte (1890: 47 Verurtheilte auf 10 000 Aerzte), höher dagegen als die der Rechtsanwälte (1891: 26 Verurtheilte auf 10 000 Rechtsanwälte). Mit dem Beruf und der Thätigkeit der Lehrer und den aus ihnen ſich ergebenden Gelegenheiten und Anreizen dürften außer den allgemein verbreiteten Delikten der Beleidigung (30,8 %) und der Körperverletzung in ihren gewöhnlichen Formen insbeſondere zuſammenhängen, die Vorſätzliche Körperverletzung im Amte (18,8 %), Unzucht mit Kindern (10,9 %), Unzucht unter

Personen-Kategorien. — Wichtigste Deliktsarten.

und Vergehen gegen die Person					Gruppe III Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen											Gruppe IV	Nr
Deliktsarten dieser Gruppe						Wichtige Deliktsarten dieser Gruppe											
13 a Mord	13 b Todtschlag	14 a Einfache Körperverletzung	14 b Gefährliche Körperverletzung	15 c Nöthigung und Bedrohung	Gruppe III im Ganzen	16 a u. b Einfacher Diebstahl	16 c u. d Schwerer Diebstahl	16 e Unterschlagung	17 a Raub und Räuberische Erpressung	17 b Erpressung	18 b—d Hehlerei	19 a u. b Betrug	20 a Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden	23 Sachbeschädigung	24 a Brandstiftung	Verbrechen und Vergehen im Amte	der Zeile
144	172	22 821	65 666	8 802	196 437	95 526	13 669	18 372	486	624	9 141	20 711	4 265	14 768	577	1 570	1
0,08	0,04	5,4	15,5	2,1	46,5	22,6	3,2	4,4	0,12	0,15	2,2	4,9	1,0	3,5	0,14	0,37	2
0,41	0,49	64,8	186,4	25,0	557,7	271,2	38,8	52,2	1,4	1,8	25,9	58,8	12,1	41,9	1,6	4,5	3
71	105	15 339	44 021	4 861	118 275	58 105	6 747	10 794	193	308	6 196	10 164	2 655	9 555	384	1 316	4
49,3	61,0	67,2	67,0	55,2	60,2	60,8	49,4	58,8	39,7	49,4	67,8	49,1	62,3	64,7	66,7	83,8	5
109	126	20 485	60 972	8 225	151 129	67 918	12 120	14 708	461	542	5 623	16 664	3 489	13 874	463	1 445	6
35	46	2 336	4 694	577	45 308	27 608	1 549	3 664	25	82	3 518	4 047	776	894	114	125	7
0,65	0,75	121,6	362,0	48,8	897,3	403,3	72,0	87,3	2,7	3,2	33,4	98,9	20,7	82,4	2,7	8,6	8
0,19	0,25	12,7	25,5	3,1	246,5	150,2	8,4	19,9	0,14	0,45	19,1	22,0	4,2	4,9	0,62	0,68	9
29,2	33,3	10,4	7,1	6,4	27,5	37,2	11,7	22,8	5,1	14,0	57,3	22,2	20,4	5,9	22,5	7,9	10
15	4	1 119	5 352	298	35 467	21 432	3 892	2 074	82	39	1 298	1 987	597	2 562	183	35	11
0,24	0,06	17,5	83,9	4,7	556,0	336,0	61,0	32,5	1,3	0,61	20,3	31,1	9,4	40,2	2,9	0,55	12
53,8	10,3	23,3	40,1	15,8	99,6	130,8	180,0	57,5	91,5	30,0	74,8	48,0	73,6	94,9	209,5	10,3	13
36	23	3 833	18 315	1 161	59 988	33 406	6 427	4 203	193	96	2 014	4 436	1 205	5 309	236	171	14
77	122	14 084	37 812	5 111	94 785	42 457	5 867	10 164	261	362	4 080	11 711	2 288	7 247	206	849	15
26	25	4 375	8 524	2 285	36 769	17 206	1 277	3 587	23	144	2 706	4 075	674	1 986	118	458	16
5	2	465	1 002	242	4 799	2 397	94	409	9	22	332	481	97	224	17	91	17
0,40	0,26	42,7	204,1	12,9	668,6	372,3	71,6	46,8	2,2	1,1	22,4	49,4	13,4	59,2	2,6	1,9	18
0,59	0,93	107,0	287,3	38,8	720,3	322,6	44,6	77,2	2,0	2,8	31,0	89,0	17,4	55,1	1,6	6,5	19
0,29	0,27	48,1	93,7	25,1	404,0	189,1	14,0	39,4	0,25	1,6	29,7	44,8	7,4	21,8	1,3	5,0	20
0,13	0,05	11,6	25,1	6,1	120,2	60,0	2,4	10,2	0,23	0,55	8,3	12,0	2,4	5,6	0,43	2,3	21
47	84	6 324	21 726	2 190	47 010	20 862	3 699	5 133	175	179	1 380	6 855	1 167	4 384	106	358	22
11	2	536	1 329	368	9 958	4 992	448	991	11	33	568	1 321	138	582	52	43	23
2	1	133	293	63	1 930	1 042	41	160	4	4	130	215	33	78	12	25	24
30	38	7 749	16 083	2 921	47 763	21 590	2 166	5 028	86	183	2 700	4 856	1 121	2 863	100	491	25
15	23	3 832	7 195	1 917	26 805	12 210	829	2 596	12	111	2 138	2 753	536	1 404	66	415	26
3	1	330	708	179	2 869	1 355	53	249	5	18	202	266	64	146	5	66	27
0,88	1,6	118,9	408,4	41,2	883,7	392,1	69,5	96,5	3,3	3,4	25,9	128,9	21,9	82,4	2,0	6,7	28
0,55	0,10	26,7	66,2	18,3	496,4	248,8	22,3	49,4	0,55	1,6	28,3	65,8	6,9	29,0	2,6	2,1	29
0,10	0,05	6,4	14,2	3,1	93,5	50,5	2,0	7,8	0,19	0,19	6,3	10,4	1,6	3,8	0,53	1,2	30
0,38	0,48	98,8	205,2	37,3	609,3	275,4	27,6	64,1	1,1	2,3	34,4	61,9	14,3	36,5	1,3	6,3	31
0,21	0,32	54,0	101,4	27,0	377,8	172,1	11,7	36,6	0,17	1,6	30,1	38,8	7,6	19,8	0,38	5,8	32
0,16	0,05	17,1	36,7	9,3	148,7	70,2	2,7	12,9	0,26	0,93	10,5	13,8	3,3	7,6	0,26	3,4	33
82	92	13 279	34 116	4 515	118 953	57 553	8 309	11 561	252	384	5 387	12 399	2 785	8 636	363	906	34
62	78	9 293	31 218	4 221	75 615	37 488	5 311	6 587	234	219	3 660	7 884	1 392	6 067	211	645	35
144	170	22 602	65 378	8 745	194 710	95 088	13 626	18 163	486	604	9 053	20 303	4 181	14 717	574	1 555	36
—	2	182	256	53	1 608	379	37	195	—	20	82	395	83	36	2	15	37
0,37	0,41	60,1	154,3	20,4	538,0	260,3	37,6	52,3	1,1	1,7	24,4	56,1	12,6	39,1	1,6	4,1	38
0,49	0,61	73,8	247,8	33,5	600,3	297,6	42,2	52,3	1,9	1,7	29,1	62,6	11,1	48,2	1,7	5,1	39
0,41	0,49	64,9	187,8	25,1	559,3	273,2	39,1	52,2	1,4	1,7	26,0	58,3	12,0	42,3	1,6	4,5	40
—	0,49	45,0	63,3	13,1	397,3	93,6	9,1	48,2	—	4,9	20,3	97,6	20,5	8,9	0,49	3,7	41

Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses (3,1 %) und Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (1,5 %), wenigstens soweit für die einzelnen Delikte einigermaßen in Betracht kommende Zahlen sich ergeben haben. Aber auch hier sind die Zahlen der verurtheilten Lehrer gering. Auf die nach Gebietsabschnitten als Orte der That zerlegten Zahlen können, da es sich nur um ein Jahr handelt, welches von der Untersuchung betroffen ist, sichere Schlüsse nicht gegründet werden. Es ist deswegen auch unterlassen worden, für die einzelnen Gebietsabschnitte die Relativ-Zahlen zu berechnen, um so mehr als die Zahlen der vorhandenen Lehrer nur für verschiedene Zeitpunkte in vielen Gebietsabschnitten festgestellt sind und daher, abgesehen von den Zufälligkeiten der einmaligen Erhebung, auch um deswillen der Vergleich nicht mit genügender Sicherheit angestellt werden kann.

Dritter Abschnitt.

Die Verurtheilten nach Alter und Geschlecht insbesondere.

(Hierzu die Uebersichten 5 bis 35.)

Zur Beurtheilung des Einflusses von Alter und Geschlecht auf die Kriminalität sind im vorliegenden Jahrgange alle Angaben, welche über diese beiden wichtigen Faktoren in der Tabelle IV sämmtlicher bisheriger Veröffentlichungen für die Verurtheilten überhaupt enthalten sind, nämlich die Zahlen der Verurtheilten, getrennt nach dem Geschlecht, für die Altersklassen

von 12 bis unter 15 Jahren,
„ 15 „ „ 18 „
„ 18 „ „ 21 „
„ 21 „ „ 25 „
„ 25 „ „ 30 „
„ 30 „ „ 40 „
„ 40 „ „ 50 „
„ 50 „ „ 60 „
„ 60 „ „ 70 „
„ 70 und mehr „

und für die Sammelklasse derjenigen, deren Alter unbekannt geblieben war, für die wichtigsten Delikte zusammengestellt worden. Es sind für die genannten Altersklassen, außerdem für die Jugendlichen (12 bis unter 18 Jahre alten) und für die Erwachsenen (über 18 Jahre alten) noch besonders und für die Verurtheilten überhaupt zunächst ohne Scheidung nach dem Geschlecht, sodann getrennt für männliche und weibliche Personen, die absoluten Zahlen der in den einzelnen Berichtsjahren 1882—92, ferner der im Durchschnitt der Jahre 1882/91 und 1883/87, 1888/92 Verurtheilten nachgewiesen, und für die genannten Durchschnitte auch die Relativzahlen auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts berechnet worden. Dies ist geschehen für die Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze

überhaupt, sowohl einschließlich . . . . . Uebersicht 5,
als auch ausschließlich der Verletzung der Wehrpflicht (§ 140 St.-G.-B's.) . . . . . „ 6,

ferner für die vier Gruppen der Verbrechen und Vergehen:

gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (ausschließlich der Verletzung der Wehrpflicht) . . . . . „ 7,
gegen die Person . . . . . „ 8,
gegen das Vermögen . . . . . „ 9,
und die Gruppe der Verbrechen und Vergehen im Amte „ 10,

ferner für die folgenden wichtigsten einzelnen Deliktsarten (Nr. des Abgekürzten Verzeichnisses):

Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w. (3 a) „ 11,
Hausfriedensbruch (4 a) . . . . . „ 12,
Arrestbruch (4 c) . . . . . „ 13,
Verletzungen der Eidespflicht (6 a—d) . . . . . „ 14,
Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung (10 e) . . . . . „ 15,
Kuppelei (10 f) . . . . . „ 16,
Beleidigung (11) . . . . . „ 17,
Mord (13 a) . . . . . „ 18,
Todtschlag (13 b) . . . . . „ 19,
Einfache Körperverletzung (14 a) . . . . . Uebersicht 20,
Gefährliche Körperverletzung (14 b) . . . . . „ 21,
Nöthigung und Bedrohung (15 c) . . . . . „ 22,
Einfacher Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (16 a und b) . . . . . „ 23,
Schwerer Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (16 c und d) . . . . . „ 24,
Unterschlagung (16 e) . . . . . „ 25,
Raub und Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle (17 a) „ 26,
Erpressung (17 b) . . . . . „ 27,
Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (18 b—d) . . „ 28,
Betrug, auch im wiederholten Rückfalle (19 a—b) . . . „ 29,
Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (20 a) . . . . „ 30,
Sachbeschädigung (23) . . . . . „ 31,
Brandstiftung (24 a) . . . . . „ 32,
schließlich für das Delikt der Verletzung der Wehrpflicht (4 d) „ 33,

wo nur Angaben für männliche Personen, und für

Kindesmord (13 d) . . . . . „ 34,

wo nur Angaben für weibliche Personen in Betracht kommen.[1])

Zur Beurtheilung der Kriminalität der weiblichen Personen im Verhältniß zu derjenigen der Männer sind endlich in Uebersicht 35 für die drei Durchschnitte der Jahre 1882/91 und 1883/87, 1888/92, die Zahlen der relativen weiblichen Kriminalität (die auf die weibliche Bevölkerung berechnete weibliche Kriminalitätsziffer auf die entsprechende männliche Kriminalitätszahl, diese als Einheit = 100 gesetzt, berechnet) für die genannten Altersklassen zusammengestellt für die oben aufgezählten Delikte, aber durchweg ohne Berücksichtigung der Verletzung der Wehrpflicht (4 d) und unter Fortlassung des Kindesmords (13 d).

Das so gebotene umfangreiche Material, welches in dieser Ausführlichkeit noch nicht gegeben worden ist, ersetzt die in den früheren Veröffentlichungen enthaltenen Zusammenstellungen. Die zu den früher gegebenen Zahlen gemachten Bemerkungen treffen auch jetzt noch insofern zu, als die Ergebnisse einzelner Jahre durch diejenigen nach den Durchschnittsberechnungen ihre Bestätigung finden.

Von früheren Untersuchungen, die nach einer anderen Richtung hin geeignet sind, die vorliegende zu ergänzen, sei hier erwähnt die Besprechung der Kriminalität der Jugendlichen nach dem Orte der That in Band 52 N. F. d. St. d. D. R. Seite II. 24, welche in Band 64 N. F. durch Uebersicht 10 Seite II. 28, 29 für den Durchschnitt der 10 Jahre 1882/91 ergänzt worden ist, und die Untersuchungen nach Alter und Geschlecht, gleichfalls überwiegend nach dem Orte der That in Band 64 N. F., woselbst (Seite II. 15 fg. und II. 31 fg.) sich namentlich kartographische Darstellungen der Kriminalität der weiblichen Bevölkerung und der jugendlichen sowohl an und für sich, als auch im Verhältniß zu der Kriminalität der männlichen und erwachsenen Bevölkerung auf Grund der 10jährigen Durchschnittszahlen finden.

[1]) Wenn in der Statistik für diese Delikte überhaupt männliche bezw. weibliche Personen als verurtheilt nachgewiesen werden, so erklärt sich das daraus, daß die wegen Anstiftung und Beihülfe zu einem Delikt Verurtheilten bei diesem, ungetrennt von den Thätern desselben gezählt sind.

Erwähnt seien ferner noch die kriminalstatistischen Vergleiche in Bezug auf die Nachweise über Geschlecht und Alter in der deutschen und ausländischen Statistik im dritten Heft der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1892 Seite III. 69 fg. Die Hauptergebnisse dieser Untersuchung finden sich auch in Bd. 58 N. F. Seite II. 13 dieser Statistik abgedruckt.

Bei Beurtheilung der Ergebnisse der Unterscheidungen nach dem Alter und Geschlecht der Verurtheilten wird zweckmäßig auch bei der Summe der Verbrechen und Vergehen und der Zusammenfassung zur Gruppe I, Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion, das Delikt der Verletzung der Wehrpflicht außer Betracht gelassen. Der Grund ergiebt sich ohne Weiteres aus den Zahlen der Uebersicht 33, nach welcher die wegen Verletzung der Wehrpflicht zur Verurtheilung gelangten Personen, wie es in der Natur des Deliktes liegt, fast alle in die Altersklasse der 18 bis unter 21 Jahre alten fallen, und daher diese Altersklasse als besonders belastet erscheinen lassen. Wenn trotzdem auch für die Summe der Verbrechen und Vergehen einschließlich der Verletzung der Wehrpflicht die Angaben in Uebersicht 5 gegeben werden, so geschieht dies einerseits, um auch auf diese Weise die Bedeutung, welche die wegen Verletzung der Wehrpflicht Verurtheilten bei der richtigen Beurtheilung des Einflusses namentlich des Alters auf die Kriminalität gewinnen, erkennen zu lassen, andererseits sind gerade diese Zahlen im ersten Abschnitt bei der Untersuchung der eingetretenen Verschiebung im Altersaufbau der Bevölkerung und in der Vertheilung der Geschlechter in ihrer Wirkung auf die Veränderungen der Kriminalitätszahlen benutzt worden (vergl. S. II. 12 fg.).

Zur näheren Anschauung der Verschiedenheiten der Kriminalität nach den Altersklassen dient zunächst folgende (rechts oben abgedruckte) Zusammenstellung der Zahlen der im Durchschnitt der Jahre 1882/91 Verurtheilten, berechnet auf 100000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts nach Altersklassen für die Summe der Verbrechen und Vergehen und die vier in der Statistik geschiedenen Gruppen derselben.

Altersklassen von .. bis unter .. Jahren	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht)	Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (Gruppe I, ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht)	Verbrechen und Vergehen gegen die Person (Gruppe II)	Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Gruppe III)	Verbrechen und Vergehen im Amte (Gruppe IV)
12—18	610,6	18,0	119,7	472,4	0,8
12—15 1883/87	*375,9*	*3,5*	*34,8*	*337,6*	*0,0*
12—15 1888/92	*432,1*	*4,8*	*44,2*	*383,0*	*0,1*
15—18 1883/87	*757,0*	*29,2*	*187,7*	*539,2*	*1,0*
15—18 1888/92	*849,2*	*35,1*	*221,5*	*591,6*	*0,9*
18—21	1 599,2	150,2	642,2	802,2	4,5
21—25	1 615,8	200,5	689,8	719,9	5,7
25—30	1 542,8	216,5	641,7	678,1	6,6
30—40	1 310,4	184,6	524,8	593,9	7,1
40—50	1 010,8	140,5	414,5	448,7	6,6
50—60	660,8	89,9	273,2	291,6	5,4
60—70	337,8	42,8	139,5	152,9	3,8
70 und darüber	134,2	16,7	55,9	60,7	0,9.

Hiernach ergiebt sich, daß im Großen und Ganzen die Kriminalität nach raschem Aufsteigen im jugendlichen Alter und nach Erreichung ihres Höhepunktes bei den Verbrechen und Vergehen überhaupt (ausschließlich der Verletzung der Wehrpflicht) und den Verbrechen und Vergehen gegen die Person in der Altersklasse von 21 bis unter 25 Jahren, bei den Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht) in der Altersklasse von 25 bis unter 30 Jahren, bei den Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen in der Altersklasse von 18 bis unter 21 Jahren, und bei den Verbrechen und Vergehen im Amte in der Altersklasse von 30 bis unter 40 Jahren sich mit zunehmendem Alter verringert.

Der Verlauf der Kriminalität nach dem Alter der Verurtheilten ist für die Geschlechter vielfach verschieden. Hierüber giebt nachfolgende Zusammenstellung, welche die der vorstehenden entspricht, aber die Zahlen getrennt für die Geschlechter enthält, Aufschluß.

Altersklassen von .... bis unter .... Jahren	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht)		Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (Gruppe I, ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht)		Verbrechen und Vergehen gegen die Person (Gruppe II)		Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Gruppe III)		Verbrechen und Vergehen im Amte (Gruppe IV)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
12—18	986,1	236,1	32,8	3,7	222,6	17,1	730,8	215,2	0,9	0,1
12—15 1883/87	*609,4*	*142,2*	*6,2*	*0,7*	*63,6*	*5,9*	*539,5*	*135,6*	*0,1*	*0,0*
12—15 1888/92	*710,3*	*152,7*	*8,5*	*1,2*	*81,4*	*6,8*	*620,2*	*144,7*	*0,1*	*0,0*
15—18 1883/87	*1 210,8*	*305,8*	*52,5*	*6,0*	*348,8*	*27,5*	*807,7*	*272,1*	*1,8*	*0,1*
15—18 1888/92	*1 379,1*	*320,3*	*63,3*	*7,1*	*414,3*	*29,1*	*899,9*	*283,9*	*1,6*	*0,2*
18—21	2 915,9	420,0	299,0	17,0	1 286,9	64,9	1 321,0	337,5	8,9	0,6
21—25	3 137,4	435,7	424,9	26,5	1 440,6	107,4	1 259,9	301,0	12,0	0,8
25—30	2 707,8	451,6	409,1	36,0	1 170,2	146,6	1 115,8	268,0	12,4	1,0
30—40	2 157,1	512,6	326,4	51,0	883,0	187,2	934,2	273,2	13,6	1,1
40—50	1 580,4	479,4	232,9	54,5	662,4	183,7	672,6	240,1	12,6	1,0
50—60	1 053,6	308,3	148,7	37,2	445,4	119,1	449,1	151,0	10,4	0,9
60—70	556,9	147,5	70,2	18,1	236,2	55,9	243,9	73,1	6,6	0,4
70 und darüber	224,2	59,2	26,7	8,5	97,1	21,6	98,8	29,1	1,8	0,1.

Während also die männliche Kriminalität in raschem Ansteigen den Höhepunkt erklimmt, um ebenso rasch in den höheren Altersklassen zu fallen, erhebt sich die weibliche Kriminalität nur mäßig über ihren Anfangsstand hinaus, erreicht ihren Höhepunkt mit Ausnahme für die Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen erst für die höheren Altersklassen und erhält sich auch länger als die männliche Kriminalität auf einem Stande, welcher von ihrem höchsten Niveau nicht weit entfernt ist. Abgesehen bei dieser Beschreibung ist von der Verschiedenheit in der Stärke der männlichen und weiblichen Kriminalität, auf die später noch eingegangen werden wird.

Was die einzelnen Delikte anlangt, so ergeben sich weitere Verschiedenheiten nach den Höhepunkten der Kriminalität für die einzelnen Altersklassen. Bei keinem nachgewiesenen Delikte fällt der höchste Stand der Kriminalität in die jugendlichste Altersklasse der 12 bis unter 15 Jahre alten. Die Altersklasse von 15 bis unter 18 Jahren ist — die Zahlen immer im Verhältniß zur strafmündigen Zivilbevölkerung

desselben Alters und Geschlechts betrachtet — am stärksten kriminell belastet für Brandstiftung (24a), und zwar bei beiden Geschlechtern (Verurtheilte überhaupt 1883/87 2,8, 1888/92 2,6; männliche 1883/87 4,0, 1888/92 3,6; weibliche 1883/87 1,5, 1888/92 1,7) und ebenso bei Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern u. s. w. (10e) (Verurtheilte überhaupt 1883/87 17,8, 1888/92 19,6; männliche 1883/87 35,0, 1888/92 38,9; weibliche 1883/87 0,6, 1888/92 0,4).

Die nächste Altersklasse von 18 bis unter 21 Jahren ist am stärksten vertreten bei den Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt (einschließlich der Verletzung der Wehrpflicht), (Verurtheilte überhaupt 2346,8; männliche 4498,4) mit Ausnahme für die weiblichen, welche mit 512,6 den Höhepunkt der Kriminalität erst in der Altersklasse von 30 bis unter 40 Jahren erreichen; ferner bei den Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Gruppe III), (Verurtheilte überhaupt 802,9; männliche 1321,0, weibliche 337,8), bei Verletzung der Wehrpflicht allein für sich (4d), (männliche Verurtheilte 1582,5) und bei Gefährlicher Körperverletzung (14b) (Verurtheilte überhaupt 413,8). Der Höhepunkt der männlichen Kriminalität liegt bei Gefährlicher Körperverletzung in der Altersklasse von 21 bis unter 25 Jahren (868,1), derjenige der weiblichen in der Altersklasse von 30 bis unter 40 Jahren (33,4). Bei Einfachem Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (16a u. b) stehen die 18 bis unter 21 Jahr alten an der Spitze, (Verurtheilte überhaupt 413,0; männliche 615,4, weibliche 231,8). Ebenso ist es bei Sachbeschädigung (23) für die Verurtheilten überhaupt (88,5) und die männlichen verurtheilten Personen (182,1), während die weiblichen erst im Alter von 30 bis unter 40 Jahren mit 6,8 ihre höchste Kriminalitätsziffer erreichen. Schwerer Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (16c u. d), wird überwiegend im Alter von 18 bis unter 21 Jahren begangen (Verurtheilte überhaupt 72,7; männliche 136,5, weibliche 15,6), ebenso Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (20a), was die Verurtheilten überhaupt betrifft (17,2), während die männlichen (31,6) und die weiblichen (5,4) getrennt betrachtet, die Altersklasse der 21 bis unter 25jährigen am stärksten belastet erscheinen lassen.

Die Altersklasse von 21 bis unter 25 Jahren steht an der Spitze der Kriminalität bei den Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich der Verletzung der Wehrpflicht), (Verurtheilte überhaupt 1615,8, männliche 3137,4; bei den weiblichen Verurtheilten wird der Höhepunkt mit 512,6 erst im Alter von 30 bis unter 40 Jahren erreicht). Ganz ebenso ist es bei der Gruppe der Verbrechen und Vergehen gegen die Person, (Verurtheilte überhaupt 689,8; männliche 1440,6, weibliche 187,3). Bei Betrug, auch im wiederholten Rückfalle (19 a u. b), wird der höchste Stand der Kriminalität, was die Verurtheilten überhaupt (74,9) und die männlichen (132,9) betrifft, in dem Alter von 21 bis unter 25 Jahren erreicht; die weiblichen dagegen stellen verhältnißmäßig das höchste Kontingent (35,6) bereits im Alter von 18 bis unter 21 Jahren. Ganz ebenso liegt es weiter bei Unterschlagung (16e), (Verurtheilte überhaupt 72,5; männliche 133,8, weibliche 25,8).

Bei Raub und Räuberischer Erpressung, auch im Rückfalle (17a) überwiegen die Verurtheilten überhaupt (3,1) und die männlichen Verurtheilten (6,8) im Alter von 21 bis unter 25 Jahren; die weiblichen Verurtheilten weisen überhaupt sehr kleine Zahlen auf und lassen einen bestimmten Höhepunkt der Kriminalität in irgend einer Altersklasse nicht erkennen.

Bei Todtschlag (13b) (Verurtheilte überhaupt 1,0; männliche 1,7, weibliche 0,5), Mord (13a) (Verurtheilte überhaupt 0,8; männliche 1,3, weibliche 0,3), und ferner bei Kindesmord (13d) (weibliche Verurtheilte 3,9) liegt der Schwerpunkt der Kriminalität durchweg in der Altersklasse von 21 bis unter 25 Jahren.

Die Klasse der 25 bis unter 30 Jahre alten ist am stärksten vertreten (216,5) bei den Verurtheilten überhaupt der Gruppe der Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht), getrennt nach dem Geschlecht betrachtet, jedoch liegt der Höhepunkt der Kriminalität hier für die männlichen Verurtheilten (424,9) in der Altersklasse der 21 bis unter 25 Jahre und für die weiblichen (54,5) in derjenigen der 40 bis unter 50 Jahre alten. Aehnlich liegt die höchste Kriminalität bei Einfacher Körperverletzung (14 a) (Verurtheilte überhaupt 110,6, männliche 230,6, weibliche 20,6, hier jedoch stehen an erster Stelle die 30 bis unter 40 Jahre alten), ferner bei Hausfriedensbruch (4a), (Verurtheilte überhaupt 84,6; männliche 180,8, weibliche 22,9, jedoch sind es hier wieder die 40 bis unter 50jährigen), bei Gewalt und Drohung gegen Beamte (3 a), (Verurtheilte überhaupt 79,1; männliche 169,6, weibliche 9,8, im Alter von 30 bis unter 40 Jahren, und bei Nöthigung und Bedrohung (15c), (Verurtheilte überhaupt 30,9; männliche 61,0, weibliche 3,5, im Alter von 40 bis unter 50 Jahren).

Bei Erpressung (17b) wird bei den Verurtheilten überhaupt (2,4) und den männlichen (4,3) der Höhepunkt in der Altersklasse von 25 bis unter 30 Jahren erreicht, bei den weiblichen (0,8) ist dies in der Altersklasse von 30 bis unter 40 Jahren der Fall.

Die 30 bis unter 40jährigen stellen das Hauptkontingent der Verurtheilten ferner bei den Verbrechen und Vergehen im Amte (Gruppe IV) (Verurtheilte überhaupt 7,1; männliche 13,6, weibliche 1,1) und bei Beleidigung (11), (Verurtheilte überhaupt 207,5; männliche 313,3, weibliche 113,9), doch fällt der Höhepunkt der weiblichen Kriminalität erst in die Altersklasse von 40 bis unter 50 Jahren.

Bei Kuppelei (10f) ergeben sich die höchsten Zahlen der Verurtheilten überhaupt (10,1) und der weiblichen Verurtheilten (12,6) für die 30 bis unter 40 Jahre alten, während, was die männlichen Verurtheilten betrifft (7,9), die höchste Ziffer sich für die Altersklasse von 25 bis unter 30 Jahren berechnet.

Die 40 bis unter 50 Jahre alten stehen vorwiegend im Vordergrunde der Kriminalität bei Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (18 b—d) (Verurtheilte überhaupt 32,3; weibliche 34,1), während die männlichen Verurtheilten (34,8) hier den Höhepunkt bereits viel früher, mit 18 bis unter 21 Jahren, erreichen.

Bei Arrestbruch (4c) (Verurtheilte überhaupt 10,9; männliche 16,6, weibliche 5,5) und Verletzung der Eidespflicht (6 a—d) (Verurtheilte überhaupt 6,7; männliche 10,4, weibliche 3,3) ist überall die Klasse der 40 bis unter 50 Jahre alten am stärksten belastet.

Die höheren Alterklassen sind bei keinem der nachgewiesenen Delikte mit den höchsten Kriminalitätszahlen vertreten, weder bei den männlichen noch bei den weiblichen Verurtheilten.

Das vorgelegte ausführliche Material bietet die Möglichkeit, den mehrfach unternommenen Versuch, die Laufbahn des statistischen Typus eines Verbrechers zu zeichnen, wie ihn vor allem Quetelet, wenn auch in einseitiger Weise, und vielfach in seinen Deduktionen anfechtbar, unternommen hat, nachzuprüfen.

Nach Quetelet[1]) entwickelt sich der „Hang" zum Diebstahl am frühesten und beherrscht in gewisser Weise den Menschen sein ganzes Leben. Zunächst soll er sich im Schooße der Familie bethätigen, und so der Hausdiebstahl am ehesten zur Entwickelung gelangen. Dann richte er sich auch nach außerhalb, greife selbst zur Gewalt und schrecke

[1]) Ad. Quetelet, Physique sociale ou essai sur le développement des facultés de l'homme. 1869. Tome II. Pag. 306 pp.

(Fortsetzung des Textes auf S. II. 56)

Ueberſicht 5. Die wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgeſetze überhaupt Verurtheilten														auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts		
	absolut																
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**329 968**	**330 128**	**345 977**	**343 087**	**353 000**	**356 357**	**350 665**	**369 644**	**381 450**	**391 064**	**422 327**	**355 134**	**345 710**	**383 030**	**1 066,7**	**1 057,9**	**1 100,8**
Jugendliche	*30 719*	*29 966*	*31 342*	*30 704*	*31 513*	*33 113*	*33 069*	*36 790*	*41 003*	*42 312*	*46 496*	*34 053*	*31 328*	*39 934*	*611,0*	*562,1*	*633,8*
Erwachſene	*299 249*	*300 162*	*314 635*	*312 383*	*321 487*	*323 244*	*317 596*	*332 854*	*340 447*	*348 752*	*375 831*	*321 081*	*314 382*	*343 096*	*1 184,8*	*1 159,8*	*1 204,0*
12 bis unter 15 Jahr alt	30 719	10 544	10 775	10 254	10 450	11 645	11 741	13 300	14 654	14 597	16 119	34 053	10 734	14 082	611,0	375,9	432,1
15 „ „ 18 „ „		19 422	20 567	20 450	21 063	21 468	21 328	23 490	26 349	27 715	30 377		20 594	25 852		757,7	849,9
18 „ „ 21 „ „	48 352	51 208	54 956	55 540	58 032	58 957	60 737	61 824	62 638	62 314	68 138	57 456	55 739	63 130	2 346,8	2 276,7	2 463,8
21 „ „ 25 „ „	41 819	41 206	44 482	44 669	46 445	46 777	46 208	47 420	48 876	50 910	53 594	45 881	44 716	49 402	1 616,4	1 575,3	1 643,8
25 „ „ 30 „ „	47 766	47 920	50 732	52 024	55 075	55 757	55 050	58 072	59 446	61 737	66 237	54 358	52 302	60 108	1 542,9	1 484,6	1 620,3
30 „ „ 40 „ „	75 109	75 248	77 036	75 054	75 984	75 676	74 693	79 956	82 256	84 723	91 970	77 574	75 800	82 720	1 310,3	1 280,5	1 316,4
40 „ „ 50 „ „	49 169	48 974	50 568	49 827	50 295	50 308	47 166	49 731	51 413	52 583	56 875	50 003	49 994	51 554	1 010,4	1 010,3 *	1 006,1
50 „ „ 60 „ „	23 861	23 192	24 091	23 488	23 711	24 018	22 874	24 445	24 491	25 223	27 254	23 884	23 690	24 857	660,4	655,0 *	643,0
60 „ „ 70 „ „	8 726	8 555	8 972	8 484	8 997	8 882	8 182	8 630	8 473	8 556	8 961	8 646	8 778	8 560	337,4	342,6 *	333,4
70 Jahr und älter	1 609	1 592	1 635	1 560	1 592	1 659	1 617	1 720	1 827	1 941	2 062	1 675	1 607	1 834	134,2	128,8	133,8
Alter unbekannt	3 338	2 267	2 163	1 787	1 356	1 210	1 069	1 056	1 027	765	740	1 604	1 756	931	.	.	.
Verurtheilte männliche Perſonen	**267 353**	**266 963**	**281 637**	**281 728**	**291 434**	**294 642**	**288 481**	**303 195**	**314 192**	**321 657**	**347 050**	**291 128**	**283 281**	**314 915**	**1 865,8**	**1 815,8**	**1 892,8**
Jugendliche	*24 358*	*23 747*	*24 964*	*24 633*	*25 486*	*26 822*	*26 697*	*29 832*	*33 495*	*34 636*	*38 217*	*27 467*	*25 131*	*32 575*	*986,8*	*902,9*	*1 033,4*
Erwachſene	*242 995*	*243 216*	*256 673*	*257 095*	*265 948*	*267 820*	*261 784*	*273 363*	*280 697*	*287 021*	*308 833*	*263 661*	*258 150*	*282 340*	*2 056,4*	*2 013,4*	*2 093,6*
12 bis unter 15 Jahr alt	24 358	8 484	8 707	8 263	8 551	9 513	9 593	10 973	12 082	11 997	13 359	27 467	8 704	11 600	986,8	609,4	710,8
15 „ „ 18 „ „		15 263	16 257	16 370	16 935	17 309	17 104	18 859	21 413	22 639	24 858		16 427	20 975		1 212,2	1 380,8
18 „ „ 21 „ „	43 043	45 829	49 468	50 270	52 884	53 708	55 538	56 158	56 953	56 459	61 769	52 031	50 432	57 375	4 498,4	4 360,1	4 722,1
21 „ „ 25 „ „	35 066	34 420	37 578	37 984	39 542	40 009	39 102	40 211	41 822	43 422	45 490	38 915	37 907	42 010	3 138,6	3 057,3	3 201,2
25 „ „ 30 „ „	40 232	40 217	42 961	44 395	47 092	47 861	46 699	49 111	50 526	52 341	56 126	46 144	44 505	50 960	2 707,8	2 611,7	2 820,6
30 „ „ 40 „ „	59 581	59 273	61 012	60 024	61 077	60 878	59 855	63 806	66 045	67 957	73 524	61 951	60 453	66 238	2 157,2	2 105,1	2 159,7
40 „ „ 50 „ „	37 172	36 693	37 986	37 854	38 331	38 195	35 346	37 255	38 660	39 694	42 742	37 718	37 812	38 740	1 580,6	1 584,5 *	1 572,0
50 „ „ 60 „ „	17 708	17 495	18 212	17 729	18 047	18 306	17 127	18 270	18 278	18 832	20 414	18 000	17 958	18 584	1 053,8	1 051,2 *	1 018,6
60 „ „ 70 „ „	6 735	6 611	6 925	6 554	6 906	6 791	6 202	6 603	6 397	6 450	6 737	6 618	6 757	6 477	557,1	568,8 *	550,8
70 Jahr und älter	1 205	1 212	1 227	1 198	1 222	1 288	1 225	1 294	1 389	1 452	1 591	1 271	1 229	1 391	224,2	216,9	224,7
Alter unbekannt	2 253	1 466	1 304	1 087	847	784	690	655	627	414	440	1 013	1 097	565	.	.	.
Verurtheilte weibliche Perſonen	**62 615**	**63 165**	**64 340**	**61 359**	**61 566**	**61 715**	**62 184**	**66 449**	**67 258**	**69 407**	**75 277**	**64 006**	**62 429**	**68 115**	**374,9**	**365,6**	**375,1**
Jugendliche	*6 361*	*6 219*	*6 378*	*6 071*	*6 027*	*6 291*	*6 372*	*6 958*	*7 508*	*7 676*	*8 279*	*6 586*	*6 197*	*7 359*	*236,1*	*222,1*	*233,8*
Erwachſene	*56 254*	*56 946*	*57 962*	*55 288*	*55 539*	*55 424*	*55 812*	*59 491*	*59 750*	*61 731*	*66 998*	*57 420*	*56 232*	*60 756*	*402,0*	*393,7*	*404,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	6 361	2 060	2 068	1 991	1 899	2 132	2 148	2 327	2 572	2 600	2 760	6 586	2 030	2 482	236,1	142,2	152,7
15 „ „ 18 „ „		4 159	4 310	4 080	4 128	4 159	4 224	4 631	4 936	5 076	5 519		4 167	4 877		305,8	320,8
18 „ „ 21 „ „	5 309	5 379	5 488	5 270	5 148	5 249	5 199	5 666	5 685	5 855	6 369	5 425	5 307	5 755	420,0	410,9	427,2
21 „ „ 25 „ „	6 753	6 786	6 904	6 685	6 903	6 768	7 106	7 209	7 054	7 488	8 104	6 966	6 809	7 392	435,7	425,9	436,6
25 „ „ 30 „ „	7 534	7 703	7 771	7 629	7 983	7 896	8 351	8 961	8 920	9 396	10 111	8 214	7 797	9 148	451,6	428,7	480,7
30 „ „ 40 „ „	15 528	15 975	16 024	15 030	14 907	14 798	14 838	16 150	16 211	16 766	18 446	15 623	15 347	16 482	512,6	503,5	512,4
40 „ „ 50 „ „	11 997	12 281	12 582	11 973	11 964	12 113	11 820	12 476	12 753	12 889	14 133	12 285	12 182	12 814	479,4	475,4	481,8
50 „ „ 60 „ „	5 653	5 697	5 879	5 709	5 664	5 712	5 747	6 175	6 213	6 391	6 840	5 884	5 732	6 273	308,3	300,3	307,3
60 „ „ 70 „ „	1 991	1 944	2 047	1 930	2 091	2 091	1 980	2 027	2 076	2 106	2 224	2 028	2 021	2 083	147,5	147,0	149,7
70 Jahr und älter	404	380	408	362	370	371	392	426	438	489	471	404	378	443	59,3	55,5	58,5
Alter unbekannt	1 085	801	859	700	509	426	379	401	400	351	300	591	659	366	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 6. Die wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschl. Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschl. Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**315 849**	**314 006**	**328 492**	**325 122**	**333 420**	**336 189**	**329 244**	**349 961**	**362 163**	**373 240**	**403 592**	**338 778**	**327 464**	**363 640**	**1 030,6**	**1 002,1**	**1 045,1**
Jugendliche	*30 719*	*29 966*	*31 333*	*30 675*	*31 483*	*33 089*	*33 026*	*36 773*	*40 972*	*42 289*	*46 485*	*34 033*	*31 309*	*39 909*	*610,6*	*561,7*	*633,4*
Erwachsene	*285 130*	*284 130*	*297 159*	*294 447*	*301 937*	*303 100*	*296 218*	*313 188*	*321 191*	*330 951*	*357 107*	*302 745*	*296 155*	*323 731*	*1 116,9*	*1 092,6*	*1 136,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	30 719	10 544	10 775	10 254	10 450	11 645	11 741	13 300	14 654	14 596	16 119	34 033	10 734	14 082	610,6	375,9	432,1
15 „ „ 18 „ „		19 422	20 558	20 421	21 033	21 444	21 285	23 473	26 318	27 693	30 366		20 575	25 827		757,0	849,2
18 „ „ 21 „ „	34 241	35 189	37 530	37 652	38 508	38 865	39 397	42 188	43 416	44 532	49 436	39 152	37 549	43 794	1 599,2	1 533,7	1 709,2
21 „ „ 25 „ „	41 819	41 206	44 447	44 644	46 435	46 751	46 189	47 405	48 860	50 902	53 581	45 866	44 697	49 388	1 615,8	1 574,7	1 643,2
25 „ „ 30 „ „	47 764	47 916	50 727	52 018	55 069	55 753	55 047	58 067	59 437	61 733	66 236	54 353	52 297	60 104	1 542,8	1 484,4	1 620,2
30 „ „ 40 „ „	75 107	75 245	77 033	75 050	75 980	75 672	74 690	79 956	82 251	84 720	91 969	77 570	75 796	82 716	1 310,4	1 280,4	1 316,4
40 „ „ 50 „ „	49 167	48 972	50 564	49 821	50 291	50 300	47 160	49 728	51 413	52 581	56 870	50 000	49 990	51 551	1 010,2	1 010,1	* 1 006,1
50 „ „ 60 „ „	23 359	23 190	24 088	23 434	23 709	24 012	22 870	24 440	24 487	25 221	27 253	23 881	23 686	24 854	660,2	654,9	* 642,9
60 „ „ 70 „ „	8 726	8 554	8 972	8 482	8 997	8 878	8 179	8 628	8 473	8 556	8 960	8 644	8 777	8 559	337,2	342,5	* 333,2
70 Jahr und älter	1 609	1 591	1 635	1 559	1 592	1 659	1 617	1 720	1 827	1 941	2 062	1 675	1 607	1 834	134,2	128,8	133,2
Alter unbekannt	3 338	2 267	2 163	1 787	1 356	1 210	1 069	1 056	1 027	765	740	1 604	1 756	931	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**253 234**	**250 933**	**264 156**	**263 765**	**271 857**	**274 475**	**267 063**	**283 512**	**294 905**	**303 834**	**328 316**	**272 774**	**265 037**	**295 526**	**1 748,0**	**1 698,4**	**1 776,2**
Jugendliche	*24 358*	*23 747*	*24 955*	*24 604*	*25 456*	*26 798*	*26 654*	*29 815*	*33 464*	*34 613*	*38 206*	*27 447*	*25 112*	*32 550*	*986,1*	*902,2*	*1 032,8*
Erwachsene	*228 876*	*227 186*	*239 201*	*239 161*	*246 401*	*247 677*	*240 409*	*253 697*	*261 441*	*269 221*	*290 110*	*245 327*	*239 925*	*262 976*	*1 913,4*	*1 871,8*	*1 950,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	24 358	8 484	8 707	8 263	8 551	9 513	9 593	10 973	12 082	11 996	13 359	27 447	8 704	11 600	986,1	609,4	710,2
15 „ „ 18 „ „		15 263	16 248	16 341	16 905	17 285	17 061	18 842	21 382	22 617	24 847		16 408	20 950		1 210,8	1 379,1
18 „ „ 21 „ „	28 932	29 810	32 042	32 382	33 360	33 616	34 198	36 522	37 731	38 677	43 067	33 727	32 242	38 039	2 915,9	2 787,5	3 130,7
21 „ „ 25 „ „	35 066	34 420	37 543	37 959	39 532	39 983	39 083	40 196	41 806	43 414	45 477	38 900	37 888	41 996	3 137,4	3 055,8	3 200,1
25 „ „ 30 „ „	40 230	40 213	42 958	44 389	47 086	47 857	46 696	49 106	50 517	52 337	56 125	46 139	44 500	50 956	2 707,5	2 611,4	2 820,4
30 „ „ 40 „ „	59 579	59 270	61 009	60 020	61 074	60 874	59 853	63 806	66 040	67 955	73 523	61 948	60 450	66 235	2 157,1	2 105,0	2 159,6
40 „ „ 50 „ „	37 170	36 692	37 982	37 848	38 329	38 187	35 341	37 252	38 660	39 692	42 738	37 715	37 808	38 737	1 580,4	1 584,2	* 1 571,9
50 „ „ 60 „ „	17 706	17 494	18 211	17 725	18 045	18 301	17 124	18 265	18 274	18 830	20 413	17 998	17 955	18 581	1 053,6	1 051,1	* 1 018,5
60 „ „ 70 „ „	6 735	6 610	6 925	6 553	6 906	6 787	6 199	6 601	6 397	6 450	6 736	6 616	6 756	6 476	556,9	568,7	* 550,4
70 Jahr und älter	1 205	1 211	1 227	1 198	1 222	1 288	1 225	1 294	1 389	1 452	1 591	1 271	1 229	1 391	224,9	216,9	224,7
Alter unbekannt	2 253	1 466	1 304	1 087	847	784	690	655	627	414	440	1 013	1 097	565	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**62 615**	**63 163**	**64 336**	**61 357**	**61 563**	**61 714**	**62 181**	**66 449**	**67 258**	**69 406**	**75 276**	**64 004**	**62 427**	**68 114**	**374,9**	**365,6**	**375,1**
Jugendliche	*6 361*	*6 219*	*6 378*	*6 071*	*6 027*	*6 291*	*6 372*	*6 958*	*7 508*	*7 676*	*8 279*	*6 586*	*6 197*	*7 359*	*236,1*	*222,1*	*233,8*
Erwachsene	*56 254*	*56 944*	*57 958*	*55 286*	*55 536*	*55 423*	*55 809*	*59 491*	*59 750*	*61 730*	*66 997*	*57 418*	*56 230*	*60 755*	*402,0*	*393,7*	*404,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	6 361	2 060	2 068	1 991	1 899	2 132	2 148	2 327	2 572	2 600	2 760	6 586	2 030	2 432	236,1	142,9	152,7
15 „ „ 18 „ „		4 159	4 310	4 080	4 128	4 159	4 224	4 631	4 936	5 076	5 519		4 167	4 877		305,8	320,2
18 „ „ 21 „ „	5 309	5 379	5 488	5 270	5 148	5 249	5 199	5 666	5 685	5 855	6 369	5 425	5 307	5 755	420,0	410,9	427,2
21 „ „ 25 „ „	6 753	6 786	6 904	6 685	6 903	6 768	7 106	7 209	7 054	7 488	8 104	6 966	6 809	7 392	435,7	425,9	436,6
25 „ „ 30 „ „	7 534	7 703	7 769	7 629	7 983	7 896	8 351	8 961	8 920	9 396	10 111	8 214	7 797	9 148	451,6	428,7	480,7
30 „ „ 40 „ „	15 528	15 975	16 024	15 030	14 906	14 798	14 837	16 150	16 211	16 765	18 446	15 622	15 346	16 481	512,6	503,6	512,4
40 „ „ 50 „ „	11 997	12 280	12 582	11 973	11 962	12 113	11 819	12 476	12 753	12 889	14 132	12 285	12 182	12 814	479,4	475,4	481,8
50 „ „ 60 „ „	5 653	5 696	5 877	5 709	5 664	5 711	5 746	6 175	6 213	6 391	6 840	5 883	5 731	6 273	308,8	300,8	307,8
60 „ „ 70 „ „	1 991	1 944	2 047	1 929	2 091	2 091	1 980	2 027	2 076	2 106	2 224	2 028	2 021	2 083	147,8	147,0	149,7
70 Jahr und älter	404	380	408	361	370	371	392	426	438	489	471	404	378	443	59,8	55,8	58,5
Alter unbekannt	1 085	801	859	700	509	426	379	401	400	351	300	591	659	366	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 7. Die wegen Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (Gruppe I ausschl. Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (ausschl. Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**37 504**	**35 652**	**38 597**	**38 402**	**40 878**	**42 180**	**40 385**	**43 134**	**44 461**	**44 179**	**47 657**	**40 536**	**39 142**	**43 961**	**124,0**	**119,8**	**126,8**
Jugendliche	*825*	*757*	*927*	*860*	*943*	*973*	*992*	*1 070*	*1 304*	*1 361*	*1 408*	*1 001*	*892*	*1 227*	*18,0*	*16,0*	*19,5*
Erwachsene	*36 679*	*34 895*	*37 670*	*37 542*	*39 935*	*41 207*	*39 393*	*42 064*	*43 157*	*42 809*	*46 249*	*39 535*	*38 250*	*42 734*	*145,9*	*141,1*	*150,0*
12 bis unter 15 Jahr alt	825	85	108	97	103	103	136	138	155	174	188	1 001	99	158	18,0	3,5	4,8
15 „ „ 18 „ „		672	819	763	840	870	856	932	1 149	1 187	1 220		793	1 069		29,2	35,1
18 „ „ 21 „ „	3 086	3 117	3 547	3 321	3 724	3 808	3 730	4 113	4 253	4 095	4 504	3 679	3 504	4 139	150,2	143,1	161,5
21 „ „ 25 „ „	5 172	4 962	5 577	5 407	5 759	5 819	5 616	5 967	6 368	6 261	6 348	5 691	5 505	6 112	200,4	193,9	203,4
25 „ „ 30 „ „	6 617	6 474	6 950	7 263	7 745	8 136	7 782	8 187	8 416	8 691	8 899	7 626	7 314	8 395	216,8	207,6	226,2
30 „ „ 40 „ „	10 086	9 73	10 386	10 402	10 950	11 216	10 909	11 717	11 988	11 880	13 043	10 927	10 538	11 907	184,6	178,0	189,5
40 „ „ 50 „ „	6 708	6 218	6 728	6 763	7 089	7 336	6 708	7 278	7 421	7 287	8 195	6 954	6 827	7 378	140,5	137,9	144,0
50 „ „ 60 „ „	3 149	3 037	3 153	3 044	3 312	3 383	3 272	3 451	3 389	3 314	3 783	3 250	3 185	3 442	89,9	88,1	89,0
60 „ „ 70 „ „	1 105	1 042	1 037	1 063	1 071	1 264	1 104	1 049	1 063	1 027	1 150	1 083	1 096	1 079	42,8	42,8	* 42,0
70 Jahr und älter	217	171	185	203	214	194	224	255	208	223	267	209	193	235	16,7	15,5	17,1
Alter unbekannt	539	137	107	76	71	51	48	47	51	31	60	116	88	47	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**32 523**	**30 911**	**33 254**	**33 277**	**35 502**	**36 518**	**35 004**	**37 319**	**38 634**	**38 441**	**40 931**	**35 140**	**33 892**	**38 069**	**225,9**	**217,9**	**228,8**
Jugendliche	*740*	*682*	*819*	*773*	*855*	*874*	*865*	*957*	*1 189*	*1 227*	*1 263*	*898*	*800*	*1 100*	*32,8*	*28,7*	*34,9*
Erwachsene	*31 783*	*30 229*	*32 435*	*32 504*	*34 647*	*35 644*	*34 139*	*36 362*	*37 465*	*37 214*	*39 668*	*34 242*	*33 092*	*36 969*	*267,1*	*258,1*	*274,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	740	77	96	86	93	92	114	120	138	158	165	898	89	139	32,8	6,9	8,5
15 „ „ 18 „ „		605	723	687	762	782	751	837	1051	1 069	1 098		711	961		52,8	63,8
18 „ „ 21 „ „	2 892	2 941	3 311	3 104	3 517	3 564	3 522	3 869	4 044	3 827	4 226	3 459	3 287	3 898	299,0	284,9	320,8
21 „ „ 25 „ „	4 778	4 562	5 145	4 987	5 348	5 358	5 220	5 534	5 921	5 822	5 866	5 268	5 080	5 672	424,9	409,7	432,8
25 „ „ 30 „ „	6 026	5 901	6 321	6 644	7 106	7 452	7 117	7 477	7 715	7 956	8 068	6 971	6 685	7 666	409,1	392,8	424,4
30 „ „ 40 „ „	8 663	8 352	8 821	8 952	9 407	9 593	9 396	10 017	10 282	10 242	11 157	9 372	9 025	10 219	326,4	314,8	333,2
40 „ „ 50 „ „	5 460	5 018	5 346	5 407	5 692	5 875	5 276	5 761	5 892	5 844	6 429	5 557	5 468	5 840	232,9	229,1	237,0
50 „ „ 60 „ „	2 504	2 411	2 462	2 410	2 548	2 649	2 532	2 686	2 632	2 566	2 828	2 540	2 496	2 649	148,7	146,1	* 145,2
60 „ „ 70 „ „	870	812	812	798	820	966	869	803	802	787	868	834	842	826	70,2	70,9	* 70,3
70 Jahr und älter	155	126	143	142	157	149	169	179	141	151	192	151	143	166	26,7	25,2	26,8
Alter unbekannt	435	106	74	60	52	38	38	36	36	19	34	90	66	33	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**4 981**	**4 741**	**5 343**	**5 125**	**5 376**	**5 662**	**5 381**	**5 815**	**5 807**	**5 729**	**6 726**	**5 396**	**5 250**	**5 892**	**31,6**	**30,7**	**32,4**
Jugendliche	*85*	*75*	*108*	*87*	*88*	*99*	*127*	*113*	*115*	*134*	*145*	*103*	*92*	*127*	*3,7*	*3,3*	*4,0*
Erwachsene	*4 896*	*4 666*	*5 235*	*5 038*	*5 288*	*5 563*	*5 254*	*5 702*	*5 692*	*5 595*	*6 581*	*5 293*	*5 158*	*5 765*	*37,1*	*36,1*	*38,4*
12 bis unter 15 Jahr alt	85	8	12	11	10	11	22	18	17	16	23	103	10	19	3,7	0,7	1,2
15 „ „ 18 „ „		67	96	76	78	88	105	95	98	118	122		82	108		6,0	7,1
18 „ „ 21 „ „	194	176	236	217	207	244	208	244	209	268	278	220	217	241	17,0	16,8	17,9
21 „ „ 25 „ „	394	400	432	420	411	461	396	433	447	439	482	423	425	440	26,8	26,6	* 26,0
25 „ „ 30 „ „	591	573	629	619	639	684	665	710	701	735	831	655	629	729	36,0	34,6	38,2
30 „ „ 40 „ „	1 423	1 385	1 565	1 450	1 543	1 623	1 513	1 700	1 706	1 638	1 886	1 555	1 513	1 688	51,0	49,6	52,5
40 „ „ 50 „ „	1 248	1 200	1 382	1 356	1 397	1 461	1 432	1 517	1 529	1 443	1 766	1 397	1 359	1 538	54,5	53,0	57,8
50 „ „ 60 „ „	645	626	691	634	764	734	740	765	757	748	955	710	689	793	37,2	36,1	38,8
60 „ „ 70 „ „	235	230	225	265	251	298	235	246	261	240	282	249	254	253	18,1	18,3	* 18,2
70 Jahr und älter	62	45	42	61	57	45	55	76	67	72	75	58	50	69	8,5	7,3	9,1
Alter unbekannt	104	31	33	16	19	13	10	11	15	12	26	26	22	14	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 8. Die wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Person (Gruppe II) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Person Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**107 398**	**112 237**	**125 299**	**127 865**	**134 019**	**137 745**	**134 669**	**139 639**	**148 096**	**149 750**	**157 928**	**131 672**	**127 433**	**146 017**	**402,9**	**390,0**	**419,6**
Jugendliche	*4 943*	*4 980*	*5 948*	*6 195*	*6 473*	*6 879*	*6 711*	*7 356*	*8 446*	*8 795*	*9 575*	*6 673*	*6 095*	*8 177*	*119,7*	*109,4*	*129,8*
Erwachsene	*102 455*	*107 257*	*119 351*	*121 670*	*127 546*	*130 866*	*127 958*	*132 283*	*139 650*	*140 955*	*148 353*	*124 999*	*121 338*	*137 840*	*461,2*	*447,7*	*483,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	4 943	826	924	991	1 048	1 174	1 171	1 337	1 493	1 495	1 702	6 673	993	1 440	119,7	34,8	44,2
15 „ „ 18 „ „		4 154	5 024	5 204	5 425	5 705	5 540	6 019	6 953	7 300	7 873		5 102	6 737		187,7	221,5
18 „ „ 21 „ „	12 046	12 856	14 712	15 511	16 174	16 268	16 573	16 968	17 866	18 250	20 275	15 723	15 104	17 987	642,2	616,9	702,0
21 „ „ 25 „ „	15 891	16 143	18 380	19 390	20 387	20 731	20 324	20 584	21 618	22 344	22 731	19 579	19 006	21 520	689,8	669,6	716,1
25 „ „ 30 „ „	17 093	18 518	20 674	21 834	23 394	24 032	23 721	24 689	25 919	26 200	27 731	22 607	21 690	25 652	641,7	615,7	691,5
30 „ „ 40 „ „	25 687	27 131	29 837	29 557	30 788	32 014	31 706	33 084	35 497	35 361	37 400	31 066	29 866	34 609	524,8	504,5	550,8
40 „ „ 50 „ „	17 228	18 258	20 024	20 135	21 099	21 680	20 524	21 090	22 513	22 613	23 263	20 516	20 239	22 001	414,5	409,0	429,4
50 „ „ 60 „ „	8 343	8 628	9 545	9 571	10 063	10 494	9 884	10 536	10 743	11 007	11 655	9 882	9 660	10 765	273,2	267,1	278,5
60 „ „ 70 „ „	3 102	3 223	3 606	3 472	3 777	3 827	3 611	3 689	3 773	3 670	3 842	3 575	3 581	3 717	139,5	139,7	144,8
70 Jahr und älter . .	594	610	683	632	656	753	666	703	830	842	873	697	667	783	55,9	53,4	56,9
Alter unbekannt	2 471	1 890	1 890	1 568	1 208	1 067	949	940	891	668	583	1 354	1 525	806	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen . . .	**90 786**	**94 757**	**106 084**	**109 012**	**114 406**	**117 086**	**114 239**	**118 563**	**126 069**	**127 642**	**134 811**	**111 865**	**108 269**	**124 265**	**716,9**	**693,8**	**746,9**
Jugendliche	*4 589*	*4 602*	*5 514*	*5 702*	*5 997*	*6 366*	*6 267*	*6 832*	*7 879*	*8 214*	*8 926*	*6 196*	*5 636*	*7 624*	*222,6*	*202,5*	*241,9*
Erwachsene	*86 197*	*90 155*	*100 570*	*103 310*	*108 409*	*110 720*	*107 972*	*111 731*	*118 190*	*119 428*	*125 885*	*105 669*	*102 633*	*116 641*	*824,2*	*800,5*	*864,9*
12 bis unter 15 Jahr alt	4 589	758	840	904	965	1 080	1 084	1 225	1 394	1 375	1 574	6 196	909	1 330	222,6	63,6	81,4
15 „ „ 18 „ „		3 844	4 674	4 798	5 032	5 286	5 183	5 607	6 485	6 839	7 352		4 727	6 294		348,8	414,3
18 „ „ 21 „ „	11 403	12 121	13 887	14 676	15 316	15 390	15 684	16 093	16 978	17 304	19 263	14 885	14 278	17 064	1 286,9	1 234,4	1 404,4
21 „ „ 25 „ „	14 466	14 747	16 757	17 769	18 625	18 902	18 459	18 716	19 770	20 408	20 761	17 862	17 360	19 623	1 440,6	1 400,1	1 495,3
25 „ „ 30 „ „	15 048	16 250	18 275	19 444	20 748	21 255	20 855	21 699	22 768	23 067	24 485	19 941	19 194	22 575	1 170,3	1 126,3	1 249,5
30 „ „ 40 „ „	20 957	22 035	24 352	24 195	25 194	25 995	25 893	26 923	29 087	28 948	30 501	25 359	24 355	28 270	883,0	848,1	921,7
40 „ „ 50 „ „	13 329	14 068	15 340	15 589	16 429	16 766	15 683	16 201	17 280	17 395	17 866	15 808	15 638	16 885	662,4	655,3	685,3
50 „ „ 60 „ „	6 443	6 663	7 393	7 415	7 843	8 127	7 495	8 069	8 210	8 430	9 048	7 609	7 488	8 251	445,4	438,4	452,3
60 „ „ 70 „ „	2 470	2 552	2 893	2 758	2 992	2 994	2 762	2 882	2 896	2 873	2 923	2 807	2 838	2 867	236,3	238,9	243,7
70 Jahr und älter . .	474	493	525	509	513	599	528	564	650	644	683	550	528	614	97,1	93,2	99,2
Alter unbekannt	1 607	1 226	1 148	955	749	692	613	584	551	359	355	848	954	492	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen . . .	**16 612**	**17 480**	**19 215**	**18 853**	**19 613**	**20 659**	**20 430**	**21 076**	**22 027**	**22 108**	**23 117**	**19 807**	**19 164**	**21 752**	**116,0**	**112,3**	**119,8**
Jugendliche	*354*	*378*	*434*	*493*	*476*	*513*	*444*	*524*	*567*	*581*	*649*	*477*	*459*	*553*	*17,1*	*16,5*	*17,6*
Erwachsene	*16 258*	*17 102*	*18 781*	*18 360*	*19 137*	*20 146*	*19 986*	*20 552*	*21 460*	*21 527*	*22 468*	*19 330*	*18 705*	*21 199*	*135,3*	*131,0*	*141,2*
12 bis unter 15 Jahr alt	354	68	84	87	83	94	87	112	99	120	128	477	84	110	17,1	5,0	6,3
15 „ „ 18 „ „		310	350	406	393	419	357	412	468	461	521		375	443		27,5	29,1
18 „ „ 21 „ „	643	735	825	835	858	878	889	875	888	946	1 012	838	826	923	64,9	64,0	68,5
21 „ „ 25 „ „	1 425	1 396	1 623	1 621	1 762	1 829	1 865	1 868	1 848	1 936	1 970	1 717	1 646	1 897	107,4	103,0	112,0
25 „ „ 30 „ „	2 045	2 268	2 399	2 390	2 646	2 777	2 866	2 990	3 151	3 133	3 246	2 666	2 496	3 077	146,6	137,2	161,7
30 „ „ 40 „ „	4 730	5 096	5 485	5 362	5 594	6 019	5 813	6 161	6 410	6 413	6 899	5 707	5 511	6 339	187,3	180,8	197,1
40 „ „ 50 „ „	3 899	4 190	4 684	4 546	4 670	4 914	4 841	4 889	5 233	5 218	5 397	4 708	4 601	5 116	183,7	179,5	192,4
50 „ „ 60 „ „	1 900	1 965	2 152	2 156	2 220	2 367	2 389	2 467	2 533	2 577	2 607	2 273	2 172	2 514	119,1	113,8	123,2
60 „ „ 70 „ „	632	671	713	714	785	833	849	807	877	797	919	768	743	850	55,9	54,1	61,1
70 Jahr und älter . .	120	117	158	123	143	154	138	139	180	198	190	147	139	169	21,6	20,4	22,3
Alter unbekannt	864	664	742	613	459	375	336	356	340	309	228	506	571	314	.	.	.

Ueberſicht 9. Die wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Gruppe III) Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen.	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts		
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**169 334**	**164 590**	**162 898**	**157 275**	**156 930**	**154 745**	**152 652**	**165 621**	**168 107**	**177 835**	**196 437**	**162 999**	**159 288**	**172 130**	**498,8**	**487,4**	**494,7**
Jugendliche	*24 931*	*24 207*	*24 429*	*23 596*	*24 036*	*25 209*	*25 291*	*28 314*	*31 192*	*32 113*	*35 467*	*26 332*	*24 295*	*30 475*	*472,4*	*435,9*	*483,7*
Erwachſene	*144 403*	*140 383*	*138 469*	*133 679*	*132 894*	*129 536*	*127 361*	*137 307*	*136 915*	*145 722*	*160 970*	*136 667*	*134 993*	*141 655*	*504,2*	*498,0*	* *497,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	24 931	9 633	9 742	9 164	9 297	10 368	10 431	11 823	13 004	12 926	14 226	26 332	9 641	12 482	472,4	337,6	383,0
15 „ „ 18 „ „		14 574	14 687	14 432	14 739	14 841	14 860	16 491	18 188	19 187	21 241		14 654	17 993		539,2	591,6
18 „ „ 21 „ „	19 026	19 111	19 148	18 718	18 506	18 679	18 969	20 996	21 165	22 075	24 521	19 639	18 832	21 545	802,2	769,2	840,9
21 „ „ 25 „ „	20 611	19 963	20 335	19 676	20 118	20 022	20 080	20 687	20 701	22 144	24 339	20 434	20 023	21 591	719,9	705,4	718,4
25 „ „ 30 „ „	23 836	22 713	22 885	22 676	23 691	23 370	23 286	24 959	24 871	26 606	29 321	23 889	23 067	25 808	678,1	654,8	695,7
30 „ „ 40 „ „	38 886	37 898	36 336	34 691	33 790	32 054	31 696	34 732	34 375	37 085	41 125	35 154	34 954	35 803	593,9	590,5	* 569,8
40 „ „ 50 „ „	24 868	24 146	23 458	22 574	21 781	20 956	19 636	21 049	21 179	22 391	25 107	22 204	22 583	21 872	448,7	456,3	* 426,9
50 „ „ 60 „ „	11 644	11 317	11 160	10 621	10 158	9 954	9 520	10 257	10 197	10 701	11 662	10 553	10 642	10 467	291,8	294,2	* 270,8
60 „ „ 70 „ „	4 425	4 197	4 225	3 861	4 062	3 712	3 387	3 807	3 563	3 787	3 888	3 902	4 012	3 686	152,3	156,5	* 143,6
70 Jahr und älter. . .	782	798	758	719	711	697	715	751	779	867	911	758	737	805	60,7	59,1	* 58,5
Alter unbekannt	325	240	164	143	77	92	72	69	85	66	96	134	143	78	.	.	.
Verurtheilte männliche Perſonen . . .	**128 457**	**123 777**	**123 260**	**120 004**	**120 459**	**119 500**	**116 408**	**126 189**	**128 816**	**136 371**	**151 129**	**124 324**	**121 400**	**131 783**	**796,7**	**778,0**	**792,1**
Jugendliche	*19 013*	*18 442*	*18 595*	*18 105*	*18 577*	*19 534*	*19 490*	*21 998*	*24 369*	*25 154*	*27 984*	*20 328*	*18 651*	*23 799*	*730,3*	*670,1*	*755,0*
Erwachſene	*109 444*	*105 335*	*104 665*	*101 899*	*101 882*	*99 966*	*96 918*	*104 191*	*104 447*	*111 217*	*123 145*	*103 996*	*102 749*	*107 984*	*811,1*	*801,4*	* *800,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	19 013	7 649	7 770	7 271	7 492	8 341	8 392	9 626	10 549	10 462	11 618	20 328	7 705	10 129	730,3	539,5	620,2
15 „ „ 18 „ „		10 793	10 825	10 834	11 085	11 193	11 098	12 372	13 820	14 692	16 366		10 946	13 670		807,7	899,9
18 „ „ 21 „ „	14 565	14 655	14 729	14 505	14 429	14 565	14 873	16 454	16 586	17 441	19 448	15 280	14 577	16 960	1 321,0	1 260,3	1 395,9
21 „ „ 25 „ „	15 688	14 982	15 503	15 044	15 403	15 560	15 246	15 789	15 957	17 042	18 703	15 621	15 299	16 548	1 259,9	1 233,9	1 261,0
25 „ „ 30 „ „	18 958	17 869	18 166	18 072	19 010	18 952	18 487	19 711	19 825	21 094	23 306	19 015	18 413	20 485	1 115,8	1 080,5	1 133,8
30 „ „ 40 „ „	29 550	28 444	27 404	26 507	26 043	24 928	24 215	26 481	26 314	28 391	31 486	26 827	26 665	27 377	934,2	928,5	* 892,6
40 „ „ 50 „ „	18 042	17 281	16 968	16 522	15 906	15 255	14 119	15 007	15 218	16 185	18 168	16 050	16 387	15 740	672,6	686,7	* 638,7
50 „ „ 60 „ „	8 561	8 228	8 143	7 714	7 492	7 367	6 925	7 334	7 288	7 656	8 404	7 671	7 789	7 521	449,1	456,0	* 412,2
60 „ „ 70 „ „	3 310	3 161	3 121	2 921	3 012	2 758	2 498	2 839	2 629	2 722	2 874	2 897	2 994	2 712	243,9	252,0	* 230,5
70 Jahr und älter. . .	561	581	551	542	541	527	516	541	590	650	706	560	548	601	98,8	96,7	97,1
Alter unbekannt	209	134	80	72	46	54	39	35	40	36	50	75	77	40	.	.	.
Verurtheilte weibliche Perſonen . . .	**40 877**	**40 813**	**39 638**	**37 271**	**36 471**	**35 245**	**36 244**	**39 432**	**39 291**	**41 464**	**45 308**	**38 675**	**37 888**	**40 347**	**226,5**	**221,9**	**222,9**
Jugendliche	*5 918*	*5 765*	*5 834*	*5 491*	*5 459*	*5 675*	*5 801*	*6 316*	*6 823*	*6 959*	*7 486*	*6 004*	*5 644*	*6 676*	*215,2*	*202,3*	*212,1*
Erwachſene	*34 959*	*35 048*	*33 804*	*31 780*	*31 012*	*29 570*	*30 443*	*33 116*	*32 468*	*34 505*	*37 825*	*32 671*	*32 241*	*33 671*	*228,7*	*225,7*	* *224,3*
12 bis unter 15 Jahr alt	5 918	1 984	1 972	1 893	1 805	2 027	2 039	2 197	2 455	2 464	2 608	6 004	1 936	2 353	215,2	135,6	144,7
15 „ „ 18 „ „		3 781	3 862	3 598	3 654	3 648	3 762	4 119	4 368	4 495	4 875		3 708	4 323		272,1	283,9
18 „ „ 21 „ „	4 461	4 456	4 419	4 213	4 077	4 114	4 096	4 542	4 579	4 634	5 073	4 359	4 255	4 585	337,5	329,4	340,3
21 „ „ 25 „ „	4 923	4 981	4 832	4 632	4 715	4 462	4 834	4 898	4 744	5 102	5 636	4 813	4 724	5 043	301,0	295,5	297,9
25 „ „ 30 „ „	4 878	4 844	4 719	4 604	4 681	4 418	4 799	5 248	5 046	5 512	6 015	4 874	4 654	5 323	268,0	255,9	279,7
30 „ „ 40 „ „	9 336	9 454	8 932	8 184	7 747	7 126	7 481	8 251	8 061	8 694	9 639	8 327	8 289	8 426	273,2	272,0	* 261,9
40 „ „ 50 „ „	6 826	6 865	6 490	6 052	5 875	5 701	5 517	6 042	5 961	6 206	6 939	6 154	6 196	6 132	240,1	241,3	* 230,8
50 „ „ 60 „ „	3 083	3 089	3 017	2 907	2 666	2 587	2 595	2 923	2 909	3 045	3 258	2 882	2 853	2 946	151,0	149,5	* 144,3
60 „ „ 70 „ „	1 115	1 036	1 104	940	1 050	954	889	968	934	1 065	1 014	1 005	1 018	974	73,1	74,1	* 70,0
70 Jahr und älter. . .	221	217	207	177	170	170	199	210	189	217	205	198	189	204	29,1	27,7	* 26,9
Alter unbekannt	116	106	84	71	31	38	33	34	45	30	46	59	66	38	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 10. Die wegen Verbrechen und Vergehen im Amte (Gruppe IV) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen im Amte Verurtheilten																	
	absolut															auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts				
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91		1883/87		1888/92
Verurtheilte überhaupt	**1 613**	**1 617**	**1 696**	**1 580**	**1 593**	**1 519**	**1 538**	**1 567**	**1 499**	**1 485**	**1 570**	**1 571**	**1 601**	**1 532**	**4,6**		**4,9**	*	**4,4**
Jugendliche	*20*	*22*	*29*	*24*	*31*	*28*	*32*	*33*	*30*	*20*	*35*	*27*	*27*	*30*	*0,5*		*0,5*		*0,5*
Erwachsene	*1 593*	*1 595*	*1 669*	*1 556*	*1 562*	*1 491*	*1 506*	*1 534*	*1 469*	*1 465*	*1 535*	*1 544*	*1 574*	*1 502*	*5,7*		*5,8*	*	*5,3*
12 bis unter 15 Jahr alt	20	—	1	2	2	—	3	2	2	1	3	27	1	2	0,5		0,0		0,1
15 „ „ 18 „ „		22	28	22	29	28	29	31	28	19	32		26	28			1,9	*	0,9
18 „ „ 21 „ „	83	105	123	102	104	110	125	111	132	112	136	111	109	123	4,5		4,5		4,8
21 „ „ 25 „ „	145	138	155	171	171	179	169	167	173	153	163	162	163	165	5,7		5,7	*	5,5
25 „ „ 30 „ „	218	211	218	245	239	215	258	232	231	236	285	231	226	249	6,6		6,4		6,7
30 „ „ 40 „ „	448	479	474	400	452	388	379	423	391	394	401	423	438	397	7,1		7,4	*	6,3
40 „ „ 50 „ „	363	350	354	349	322	328	292	311	300	290	305	326	341	300	6,6		6,9	*	5,9
50 „ „ 60 „ „	223	208	230	198	176	181	194	196	158	199	153	196	199	180	5,4		5,5	*	4,7
60 „ „ 70 „ „	94	92	104	86	87	75	77	83	74	72	80	84	88	77	3,3		3,4	*	3,0
70 Jahr und älter	16	12	9	5	11	15	12	11	10	9	11	11	10	11	0,9		0,8		0,8
Alter unbekannt	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	0	.		.		.
Verurtheilte männliche Personen	**1 468**	**1 488**	**1 558**	**1 472**	**1 490**	**1 371**	**1 412**	**1 441**	**1 366**	**1 380**	**1 445**	**1 445**	**1 476**	**1 409**	**9,3**		**9,5**	*	**8,5**
Jugendliche	*16*	*21*	*27*	*24*	*27*	*24*	*32*	*28*	*27*	*18*	*33*	*25*	*25*	*27*	*0,9*		*0,9*		*0,9*
Erwachsene	*1 452*	*1 467*	*1 531*	*1 448*	*1 463*	*1 347*	*1 380*	*1 413*	*1 339*	*1 362*	*1 412*	*1 420*	*1 451*	*1 382*	*11,1*		*11,3*	*	*10,2*
12 bis unter 15 Jahr alt	16	—	1	2	1	—	3	2	1	1	2	25	1	2	0,9		0,1		0,1
15 „ „ 18 „ „		21	26	22	26	24	29	26	26	17	31		24	25			1,8	*	1,6
18 „ „ 21 „ „	72	93	115	97	98	97	119	106	123	105	130	103	100	117	8,9		8,6		9,6
21 „ „ 25 „ „	134	129	138	159	156	163	158	157	158	142	147	149	149	153	12,0		12,0	*	11,7
25 „ „ 30 „ „	198	193	196	229	222	198	237	219	209	220	266	212	208	230	12,4		12,2		12,7
30 „ „ 40 „ „	409	439	432	366	430	358	349	385	357	374	379	390	405	369	13,6		14,1	*	12,0
40 „ „ 50 „ „	339	325	328	330	302	291	263	283	270	268	275	300	315	272	12,8		13,2	*	11,0
50 „ „ 60 „ „	198	192	213	186	162	158	172	176	144	178	133	178	182	160	10,4		10,7	*	8,8
60 „ „ 70 „ „	85	85	99	76	82	69	70	77	70	68	71	78	82	71	6,6		6,9	*	6,0
70 Jahr und älter	15	11	8	5	11	13	12	10	8	7	10	10	10	10	1,8		1,8	*	1,6
Alter unbekannt	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	0	.		.		.
Verurtheilte weibliche Personen	**145**	**129**	**140**	**108**	**103**	**148**	**126**	**126**	**133**	**105**	**125**	**126**	**125**	**123**	**0,7**		**0,7**		**0,7**
Jugendliche	*4*	*1*	*2*	—	*4*	*4*	—	*5*	*3*	*2*	*2*	*2*	*2*	*3*	*0,1*		*0,1*		*0,1*
Erwachsene	*141*	*128*	*138*	*108*	*99*	*144*	*126*	*121*	*130*	*103*	*123*	*124*	*123*	*120*	*0,9*		*0,9*	*	*0,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	0	0	0,1		0,0		0,0
15 „ „ 18 „ „		1	2	—	3	4	—	5	2	2	1		2	3			0,1		0,2
18 „ „ 21 „ „	11	12	8	5	6	13	6	5	9	7	6	8	9	6	0,6		0,7	*	0,4
21 „ „ 25 „ „	11	9	17	12	15	16	11	10	15	11	16	13	14	12	0,8		0,9	*	0,7
25 „ „ 30 „ „	20	18	22	16	17	17	21	13	22	16	19	19	18	19	1,0		1,0		1,0
30 „ „ 40 „ „	39	40	42	34	22	30	30	38	34	20	22	33	33	28	1,1		1,1	*	0,9
40 „ „ 50 „ „	24	25	26	19	20	37	29	28	30	22	30	26	26	28	1,0		1,0		1,1
50 „ „ 60 „ „	25	16	17	12	14	23	22	20	14	21	20	18	17	20	0,9		0,9		1,0
60 „ „ 70 „ „	9	7	5	10	5	6	7	6	4	4	9	6	6	6	0,4		0,4		0,4
70 Jahr und älter	1	1	1	—	—	2	—	1	2	2	1	1	0	1	0,1		—		0,1
Alter unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	.		.		.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 11. Die wegen Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w. (3a) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w. (3a) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**11 948**	**11 853**	**12 462**	**12 507**	**13 127**	**13 447**	**12 987**	**12 713**	**13 133**	**13 268**	**13 985**	**12 685**	**12 670**	**13 097**	**38,8**	**38,8**	* **37,6**
Jugendliche	*211*	*210*	*219*	*238*	*204*	*264*	*216*	*239*	*268*	*243*	*284*	*231*	*227*	*250*	*4,1*	*4,1*	* *4,0*
Erwachsene	*11 737*	*11 643*	*12 243*	*12 269*	*12 923*	*13 183*	*12 171*	*12 474*	*12 865*	*13 025*	*13 701*	*12 454*	*12 452*	*12 847*	*45,9*	*45,9*	* *45,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	211	18	24	26	19	30	24	25	14	18	23	231	23	21	4,1	0,8	* 0,6
15 „ „ 18 „ „		192	195	212	185	234	192	214	254	225	261		204	229		7,5	7,5
18 „ „ 21 „ „	1 128	1 189	1 317	1 237	1 339	1 377	1 269	1 366	1 404	1 420	1 521	1 305	1 292	1 396	53,3	52,8	54,5
21 „ „ 25 „ „	2 121	2 093	2 227	2 230	2 326	2 316	2 243	2 169	2 334	2 266	2 305	2 233	2 238	2 263	78,7	78,9	* 75,3
25 „ „ 30 „ „	2 471	2 502	2 624	2 778	2 929	3 039	2 788	2 826	2 869	3 037	3 145	2 786	2 774	2 933	79,1	78,6	79,1
30 „ „ 40 „ „	3 217	3 229	3 275	3 267	3 441	3 491	3 320	3 371	3 520	3 550	3 785	3 368	3 341	3 509	56,9	56,4	* 55,8
40 „ „ 50 „ „	1 792	1 662	1 733	1 722	1 896	1 918	1 559	1 706	1 796	1 814	1 989	1 760	1 786	1 773	35,6	36,1	* 34,6
50 „ „ 60 „ „	722	706	768	763	735	748	744	773	717	702	701	738	744	727	20,4	20,6	* 18,8
60 „ „ 70 „ „	234	213	241	226	223	260	185	205	180	201	212	217	233	197	8,5	9,1	* 7,7
70 Jahr und älter	44	39	43	37	31	34	57	54	39	31	35	41	37	43	3,3	2,9	3,1
Alter unbekannt	8	10	15	9	3	—	6	4	6	4	8	6	7	6	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**10 881**	**10 793**	**11 288**	**11 453**	**11 900**	**12 296**	**11 851**	**11 646**	**12 130**	**12 293**	**12 933**	**11 612**	**11 564**	**12 070**	**74,5**	**74,1**	* **72,5**
Jugendliche	*193*	*194*	*190*	*216*	*186*	*236*	*197*	*216*	*237*	*228*	*249*	*209*	*204*	*225*	*7,5*	*7,3*	* *7,3*
Erwachsene	*10 688*	*10 599*	*11 098*	*11 237*	*11 804*	*12 060*	*11 154*	*11 430*	*11 893*	*12 065*	*12 684*	*11 403*	*11 360*	*11 845*	*88,9*	*88,6*	* *87,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	193	17	20	20	17	24	19	21	11	16	19	209	19	17	7,5	1,4	* 1,1
15 „ „ 18 „ „		177	170	196	169	212	178	195	226	212	230		185	208		13,6	13,7
18 „ „ 21 „ „	1 068	1 124	1 242	1 170	1 270	1 299	1 226	1 310	1 357	1 352	1 461	1 242	1 221	1 341	107,4	105,6	110,4
21 „ „ 25 „ „	2 001	1 951	2 085	2 094	2 172	2 165	2 122	2 051	2 230	2 156	2 204	2 103	2 093	2 152	169,6	168,8	*164,0
25 „ „ 30 „ „	2 313	2 343	2 463	2 630	2 762	2 865	2 618	2 656	2 712	2 869	2 961	2 623	2 612	2 763	153,9	153,3	*152,9
30 „ „ 40 „ „	2 906	2 922	2 959	2 994	3 134	3 193	3 018	3 081	3 209	3 293	3 479	3 071	3 041	3 216	106,9	105,9	*104,9
40 „ „ 50 „ „	1 568	1 442	1 468	1 472	1 629	1 657	1 340	1 456	1 583	1 607	1 772	1 522	1 534	1 552	63,3	64,2	* 63,0
50 „ „ 60 „ „	599	601	628	645	614	631	625	654	610	594	587	620	624	614	36,3	36,5	* 33,7
60 „ „ 70 „ „	190	179	206	196	197	219	158	172	158	171	183	185	200	169	15,5	16,8	* 14,3
70 Jahr und älter	37	32	38	29	24	31	44	47	30	23	31	33	31	35	5,9	5,4	5,7
Alter unbekannt	6	5	9	7	2	—	3	3	4	—	6	4	4	3	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**1 067**	**1 060**	**1 174**	**1 054**	**1 137**	**1 151**	**1 136**	**1 067**	**1 003**	**975**	**1 052**	**1 073**	**1 115**	**1 027**	**6,7**	**6,5**	* **5,7**
Jugendliche	*18*	*16*	*29*	*22*	*18*	*28*	*19*	*23*	*31*	*15*	*35*	*22*	*23*	*25*	*0,3*	*0,3*	*0,3*
Erwachsene	*1 049*	*1 044*	*1 145*	*1 032*	*1 119*	*1 123*	*1 017*	*1 044*	*972*	*960*	*1 017*	*1 051*	*1 092*	*1 002*	*7,4*	*7,3*	* *6,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	18	1	4	6	2	6	5	4	3	2	4	22	4	4	0,3	0,3	* 0,2
15 „ „ 18 „ „		15	25	16	16	22	14	19	28	13	31		19	21		1,4	1,4
18 „ „ 21 „ „	60	65	75	67	69	78	43	56	47	68	60	63	71	55	4,3	5,0	* 4,1
21 „ „ 25 „ „	120	142	142	136	154	151	121	118	104	110	101	130	145	111	8,1	9,1	* 6,5
25 „ „ 30 „ „	158	159	161	148	167	174	170	170	157	168	184	163	162	170	9,0	8,9	8,9
30 „ „ 40 „ „	311	307	316	273	307	298	302	290	311	257	306	297	300	293	9,3	9,3	* 9,1
40 „ „ 50 „ „	224	220	265	250	267	261	219	250	213	207	217	238	252	221	9,3	9,9	* 8,3
50 „ „ 60 „ „	123	105	140	118	121	117	119	119	107	108	114	116	120	113	6,7	6,3	* 5,6
60 „ „ 70 „ „	44	34	35	30	26	41	27	33	22	30	29	32	33	28	2,5	2,4	* 2,0
70 Jahr und älter	7	7	5	8	7	3	13	7	9	8	4	8	6	8	1,1	0,9	1,1
Alter unbekannt	2	5	6	2	1	—	3	1	2	4	2	2	3	3	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 12. Die wegen Hausfriedensbruch (4 a) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Hausfriedensbruch (4 a) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**13 826**	**13 906**	**15 353**	**14 855**	**15 983**	**15 909**	**14 851**	**16 244**	**17 104**	**17 931**	**17 725**	**15 432**	**15 923**	**16 591**	**47,2**	**49,2**	**47,7**
Jugendliche	*389*	*326*	*461*	*394*	*509*	*434*	*450*	*505*	*657*	*689*	*738*	*481*	*425*	*608*	*8,6*	*7,8*	*9,6*
Erwachsene	*13 437*	*12 980*	*14 892*	*14 461*	*15 474*	*15 535*	*14 401*	*15 739*	*16 447*	*16 342*	*16 987*	*14 971*	*14 668*	*15 983*	*55,2*	*54,1*	*56,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	389	32	53	36	48	48	67	67	95	94	120	481	43	89	8,6	1,5	2,7
15 „ „ 18 „ „		294	408	358	461	386	383	438	562	595	618		382	519		14,0	17,1
18 „ „ 21 „ „	1 406	1 417	1 617	1 486	1 725	1 709	1 669	1 851	1 944	1 885	2 106	1 671	1 591	1 891	68,2	65,0	73,6
21 „ „ 25 „ „	2 131	2 035	2 405	2 220	2 465	2 394	2 276	2 571	2 646	2 690	2 726	2 383	2 304	2 582	84,0	81,2	85,9
25 „ „ 30 „ „	2 504	2 503	2 823	2 835	3 031	3 183	3 033	3 239	3 252	3 389	3 446	2 979	2 875	3 272	84,6	81,6	88,2
30 „ „ 40 „ „	3 563	3 495	4 008	3 961	4 069	4 030	3 713	4 135	4 418	4 304	4 454	3 970	3 913	4 205	67,1	66,1	66,9
40 „ „ 50 „ „	2 321	2 195	2 547	2 471	2 628	2 616	2 276	2 439	2 641	2 571	2 729	2 471	2 491	2 531	49,9	50,3	* 49,4
50 „ „ 60 „ „	1 005	941	1 087	1 050	1 131	1 154	1 033	1 123	1 137	1 132	1 123	1 079	1 073	1 109	29,8	29,7	* 28,7
60 „ „ 70 „ „	309	306	323	362	343	374	330	294	345	302	313	329	341	317	12,8	13,3	* 12,3
70 Jahr und älter	51	43	48	60	68	59	63	74	56	59	79	58	55	66	4,7	4,5	4,8
Alter unbekannt	147	45	34	16	14	16	8	13	8	10	11	31	25	10	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**12 017**	**11 544**	**13 172**	**12 757**	**13 880**	**13 751**	**12 882**	**14 078**	**14 776**	**14 839**	**15 463**	**13 370**	**13 021**	**14 408**	**85,7**	**83,4**	**86,6**
Jugendliche	*362*	*299*	*430*	*363*	*477*	*401*	*414*	*457*	*615*	*631*	*691*	*445*	*394*	*562*	*16,0*	*14,2*	*17,8*
Erwachsene	*11 655*	*11 245*	*12 742*	*12 394*	*13 403*	*13 350*	*12 468*	*13 621*	*14 161*	*14 208*	*14 772*	*12 925*	*12 627*	*13 846*	*100,8*	*98,5*	*102,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	362	29	52	36	43	45	62	61	85	87	111	445	41	81	16,0	2,9	5,0
15 „ „ 18 „ „		270	378	327	434	356	352	396	530	544	580		353	481		26,0	31,6
18 „ „ 21 „ „	1 347	1 356	1 543	1 411	1 658	1 627	1 593	1 754	1 866	1 794	2 034	1 595	1 519	1 808	137,9	131,3	148,8
21 „ „ 25 „ „	1 998	1 904	2 247	2 082	2 341	2 249	2 144	2 421	2 490	2 536	2 577	2 241	2 165	2 434	180,8	174,6	185,4
25 „ „ 30 „ „	2 304	2 309	2 583	2 588	2 790	2 935	2 810	2 980	3 007	3 136	3 196	2 744	2 641	3 026	161,0	155,0	167,5
30 „ „ 40 „ „	3 010	2 967	3 321	3 338	3 431	3 372	3 177	3 510	3 693	3 673	3 783	3 350	3 286	3 567	116,6	114,4	116,2
40 „ „ 50 „ „	1 800	1 692	1 934	1 892	2 041	1 975	1 698	1 852	1 984	1 963	2 065	1 883	1 907	1 912	78,9	79,9	* 77,6
50 „ „ 60 „ „	786	722	807	779	831	851	737	826	833	826	817	800	798	808	46,8	46,7	* 44,3
60 „ „ 70 „ „	252	230	250	256	249	284	254	220	246	231	237	247	254	238	20,8	21,4	* 20,2
70 Jahr und älter	39	29	33	39	52	44	50	52	37	42	56	42	39	47	7,4	7,0	7,7
Alter unbekannt	119	36	24	9	10	13	5	6	5	7	7	23	18	6	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**1 809**	**1 762**	**2 181**	**2 098**	**2 103**	**2 218**	**1 969**	**2 166**	**2 328**	**2 102**	**2 262**	**2 062**	**2 072**	**2 183**	**12,2**	**12,1**	* **12,0**
Jugendliche	*27*	*27*	*31*	*31*	*32*	*33*	*36*	*48*	*42*	*58*	*47*	*36*	*31*	*46*	*1,8*	*1,1*	*1,5*
Erwachsene	*1 782*	*1 735*	*2 150*	*2 067*	*2 071*	*2 185*	*1 933*	*2 118*	*2 286*	*2 134*	*2 215*	*2 046*	*2 041*	*2 137*	*14,2*	*14,3*	* *14,2*
12 bis unter 15 Jahr alt	27	3	1	—	5	3	5	6	10	7	9	36	2	8	1,3	0,3	0,5
15 „ „ 18 „ „		24	30	31	27	30	31	42	32	51	38		29	38		2,1	2,8
18 „ „ 21 „ „	59	61	74	75	67	82	76	97	78	91	72	76	72	83	5,9	5,6	6,1
21 „ „ 25 „ „	133	131	158	138	124	145	132	150	156	154	149	142	139	148	8,9	8,7	8,8
25 „ „ 30 „ „	200	194	240	247	241	248	223	259	245	253	250	235	234	246	12,9	12,9	12,9
30 „ „ 40 „ „	553	528	687	623	638	658	536	625	725	631	671	620	627	638	20,4	20,6	* 19,8
40 „ „ 50 „ „	521	503	613	579	587	641	578	587	657	608	664	588	584	619	22,9	22,8	23,3
50 „ „ 60 „ „	219	219	280	271	300	303	296	297	304	306	306	279	275	301	14,8	14,4	14,8
60 „ „ 70 „ „	57	76	73	106	94	90	76	74	99	71	76	82	87	79	5,9	6,4	* 5,7
70 Jahr und älter	12	14	15	21	16	15	13	22	19	17	23	16	16	19	2,4	2,4	2,5
Alter unbekannt	28	9	10	7	4	3	3	7	3	3	4	8	7	4	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 13. Die wegen Arrestbruch (4 c) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Arrestbruch (4 c) Verurtheilten																
	absolut													auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**2 483**	**2 026**	**2 093**	**1 803**	**1 801**	**2 026**	**2 110**	**2 099**	**1 920**	**1 726**	**1 978**	**2 009**	**1 950**	**1 967**	**6,1**	**6,0**	* **5,7**
Jugendliche	*33*	*22*	*30*	*29*	*22*	*26*	*25*	*28*	*18*	*18*	*36*	*25*	*26*	*25*	*0,5*	*0,5*	* *0,4*
Erwachsene	*2 450*	*2 004*	*2 063*	*1 774*	*1 779*	*2 000*	*2 085*	*2 071*	*1 902*	*1 708*	*1 942*	*1 984*	*1 924*	*1 942*	*7,3*	*7,1*	* *6,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	33	3	11	12	5	4	3	8	7	3	12	25	7	7	0,5	0,9	0,2
15 „ „ 18 „ „		19	19	17	17	22	22	20	11	15	24		19	18		0,7	* 0,6
18 „ „ 21 „ „	52	34	53	34	38	53	52	46	32	36	32	43	42	40	1,8	1,7	* 1,5
21 „ „ 25 „ „	141	89	100	88	93	111	102	129	103	90	104	105	96	106	3,7	3,4	3,5
25 „ „ 30 „ „	305	208	240	227	215	259	253	273	276	231	259	249	230	258	7,1	6,5	7,0
30 „ „ 40 „ „	732	634	645	533	588	657	642	674	593	582	656	628	612	629	10,6	10,3	* 10,0
40 „ „ 50 „ „	677	574	584	527	498	518	554	519	507	417	467	537	540	493	10,9	10,9	* 9,6
50 „ „ 60 „ „	354	322	297	262	241	258	332	302	266	240	288	287	276	286	7,9	7,6	* 7,6
60 „ „ 70 „ „	152	114	118	77	83	124	126	99	105	88	108	109	103	105	4,3	4,0	4,1
70 Jahr und älter . .	31	27	22	25	23	20	24	26	20	21	27	24	24	24	1,9	1,9	* 1,7
Alter unbekannt	6	2	4	1	—	—	—	3	—	3	1	2	1	1	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen . . .	**1 887**	**1 511**	**1 521**	**1 319**	**1 329**	**1 519**	**1 533**	**1 535**	**1 398**	**1 263**	**1 392**	**1 482**	**1 440**	**1 424**	**9,5**	**9,2**	* **8,6**
Jugendliche	*25*	*18*	*15*	*21*	*14*	*20*	*11*	*23*	*14*	*12*	*29*	*17*	*18*	*18*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Erwachsene	*1 862*	*1 493*	*1 506*	*1 298*	*1 315*	*1 499*	*1 522*	*1 512*	*1 384*	*1 251*	*1 363*	*1 465*	*1 422*	*1 406*	*11,4*	*11,1*	* *10,4*
12 bis unter 15 Jahr alt	25	2	5	10	5	4	1	6	6	1	11	17	5	5	0,6	0,4	* 0,3
15 „ „ 18 „ „		16	10	11	9	16	10	17	8	11	18		13	13		0,9	* 0,8
18 „ „ 21 „ „	42	26	39	27	24	43	40	33	25	23	23	32	32	29	2,8	2,7	* 2,4
21 „ „ 25 „ „	105	57	71	60	72	75	67	91	73	64	64	74	67	72	6,0	5,4	5,5
25 „ „ 30 „ „	236	162	166	171	157	203	192	197	196	175	188	186	172	189	10,9	10,1	10,8
30 „ „ 40 „ „	544	450	474	381	441	483	465	487	442	422	470	459	446	457	16,0	15,5	* 14,9
40 „ „ 50 „ „	514	429	435	382	370	390	393	379	354	307	304	395	401	347	16,6	16,8	* 14,1
50 „ „ 60 „ „	278	256	211	202	172	203	243	230	195	172	208	216	209	210	12,7	12,9	* 11,5
60 „ „ 70 „ „	113	88	92	58	62	88	104	77	84	69	80	84	77	83	7,0	6,5	7,0
70 Jahr und älter . .	26	24	18	17	17	14	18	16	15	17	25	18	18	18	3,2	3,2	* 2,9
Alter unbekannt	4	1	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	0	1	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen . . .	**596**	**515**	**572**	**484**	**472**	**507**	**577**	**564**	**522**	**463**	**586**	**527**	**510**	**543**	**3,1**	**3,0**	**3,0**
Jugendliche	*8*	*4*	*15*	*8*	*8*	*6*	*14*	*5*	*4*	*6*	*7*	*8*	*8*	*7*	*0,3*	*0,3*	* *0,3*
Erwachsene	*588*	*511*	*557*	*476*	*464*	*501*	*563*	*559*	*518*	*457*	*579*	*519*	*502*	*536*	*3,6*	*3,5*	*3,6*
12 bis unter 15 Jahr alt	8	1	6	2	—	—	2	2	1	2	1	8	2	2	0,2	0,1	0,1
15 „ „ 18 „ „		3	9	6	8	6	12	3	3	4	6		6	5		0,5	* 0,4
18 „ „ 21 „ „	10	8	14	7	14	10	12	13	7	13	9	11	10	11	0,8	0,8	0,8
21 „ „ 25 „ „	36	32	29	28	21	36	35	38	30	26	40	31	29	34	1,9	1,8	2,0
25 „ „ 30 „ „	69	46	74	56	58	56	61	76	80	56	71	63	58	69	3,5	3,3	3,8
30 „ „ 40 „ „	188	184	171	152	147	174	177	187	151	160	186	169	166	172	5,5	5,4	5,4
40 „ „ 50 „ „	163	145	149	145	128	128	161	140	153	110	163	142	139	146	5,5	5,4	5,5
50 „ „ 60 „ „	76	66	86	60	69	55	89	72	71	68	80	71	67	76	3,7	3,5	3,7
60 „ „ 70 „ „	39	26	26	19	21	36	22	22	21	19	28	25	26	22	1,8	1,9	* 1,6
70 Jahr und älter . .	5	3	4	8	6	6	6	10	5	4	2	6	6	6	0,8	0,8	* 0,7
Alter unbekannt	2	1	4	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	0	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 14. Die wegen Verletzungen der Eidespflicht (6a bis d) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Verletzungen der Eidespflicht (6a bis d) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**1 607**	**1 464**	**1 556**	**1 595**	**1 398**	**1 515**	**1 468**	**1 511**	**1 531**	**1 616**	**1 552**	**1 520**	**1 494**	**1 536**	**4,7**	**4,6**	* **4,4**
Jugendliche	*32*	*32*	*46*	*37*	*29*	*32*	*35*	*40*	*30*	*55*	*46*	*37*	*35*	*41*	*0,7*	*0,6*	*0,7*
Erwachsene	*1 575*	*1 372*	*1 510*	*1 558*	*1 369*	*1 483*	*1 433*	*1 471*	*1 501*	*1 561*	*1 506*	*1 483*	*1 459*	*1 495*	*5,5*	*5,4*	* *5,2*
12 bis unter 15 Jahr alt	32	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	37	0	2	0,7	0,0	0,1
15 „ „ 18 „ „		32	46	36	29	32	35	40	30	44	46		35	39		1,2	1,3
18 „ „ 21 „ „	114	101	97	113	105	121	101	120	105	115	132	109	107	115	4,5	4,4	4,5
21 „ „ 25 „ „	139	127	154	155	136	152	151	126	174	155	145	147	145	150	5,2	5,1	* 5,0
25 „ „ 30 „ „	206	184	208	235	198	189	207	215	213	254	192	211	203	216	6,0	5,8	5,8
30 „ „ 40 „ „	431	378	386	426	341	341	355	354	374	385	375	377	375	368	6,4	6,3	* 5,9
40 „ „ 50 „ „	351	306	357	349	283	347	322	362	335	324	315	334	328	332	6,7	6,6	* 6,5
50 „ „ 60 „ „	227	182	215	184	216	216	190	188	214	211	235	204	203	208	5,6	5,6	* 5,4
60 „ „ 70 „ „	94	80	76	76	71	99	88	84	76	88	86	83	80	84	3,2	3,1	3,2
70 Jahr und älter	11	14	17	18	18	18	19	22	10	27	25	17	17	21	1,4	1,4	1,5
Alter unbekannt	2	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	1	1	1	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**1 237**	**1 072**	**1 180**	**1 212**	**1 077**	**1 118**	**1 089**	**1 116**	**1 126**	**1 195**	**1 137**	**1 142**	**1 132**	**1 133**	**7,2**	**7,2**	* **6,8**
Jugendliche	*19*	*20*	*32*	*27*	*21*	*19*	*23*	*29*	*20*	*40*	*35*	*25*	*24*	*29*	*0,9*	*0,9*	*0,9*
Erwachsene	*1 218*	*1 052*	*1 148*	*1 185*	*1 056*	*1 099*	*1 066*	*1 087*	*1 106*	*1 155*	*1 102*	*1 117*	*1 108*	*1 104*	*8,7*	*8,6*	* *8,2*
12 bis unter 15 Jahr alt	19	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	25	0	2	0,9	0,0	0,1
15 „ „ 18 „ „		20	32	26	21	19	23	29	20	30	35		24	27		1,7	1,8
18 „ „ 21 „ „	78	85	66	79	81	88	77	92	74	79	92	80	80	83	6,9	6,9	* 6,8
21 „ „ 25 „ „	96	87	115	106	94	111	108	86	115	107	98	103	103	103	8,3	8,3	* 7,8
25 „ „ 30 „ „	173	145	150	188	162	140	157	176	161	193	146	165	157	166	9,7	9,3	9,2
30 „ „ 40 „ „	342	293	298	328	266	259	272	259	284	294	286	289	289	279	10,1	10,1	* 9,1
40 „ „ 50 „ „	265	235	271	270	210	255	231	264	236	243	224	248	248	240	10,4	10,4	* 9,7
50 „ „ 60 „ „	175	133	178	137	167	159	140	132	165	155	167	154	155	152	9,6	9,1	* 8,3
60 „ „ 70 „ „	78	63	55	60	62	74	67	62	61	63	67	64	62	64	5,4	5,3	5,4
70 Jahr und älter	9	11	15	15	13	13	14	16	10	20	22	13	13	17	2,4	2,4	2,6
Alter unbekannt	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	0	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**370**	**332**	**376**	**383**	**321**	**397**	**379**	**395**	**405**	**421**	**415**	**378**	**362**	**403**	**2,2**	**2,1**	**2,2**
Jugendliche	*13*	*12*	*14*	*10*	*8*	*13*	*12*	*11*	*10*	*15*	*11*	*12*	*11*	*12*	*0,4*	*0,4*	*0,4*
Erwachsene	*357*	*320*	*362*	*373*	*313*	*384*	*367*	*384*	*395*	*406*	*404*	*366*	*351*	*391*	*2,6*	*2,5*	*2,6*
12 bis unter 15 Jahr alt	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12	—	0	0,4	—	0,0
15 „ „ 18 „ „		12	14	10	8	13	12	11	10	14	11		11	12		0,8	0,8
18 „ „ 21 „ „	36	16	31	34	24	33	24	28	31	36	40	29	27	32	2,2	2,1	2,4
21 „ „ 25 „ „	43	40	39	49	42	41	43	40	59	48	47	44	42	47	2,6	2,6	2,8
25 „ „ 30 „ „	33	39	58	47	36	49	50	39	52	61	46	46	46	50	2,6	2,5	2,6
30 „ „ 40 „ „	89	85	88	98	75	82	83	95	90	91	89	88	86	89	2,9	2,8	2,8
40 „ „ 50 „ „	86	71	86	79	73	92	91	98	99	81	91	86	80	92	3,2	3,1	3,5
50 „ „ 60 „ „	52	49	37	47	49	57	50	56	49	56	68	50	48	56	2,6	2,5	2,7
60 „ „ 70 „ „	16	17	21	16	9	25	21	22	15	25	19	19	18	20	1,4	1,3	1,5
70 Jahr und älter	2	3	2	3	5	5	5	6	—	7	3	4	4	4	0,6	0,5	0,6
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0	—	1	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Ueberſicht 15. Die wegen Unzucht mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beiſchlaf durch Täuſchung (10e) Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen	Zahl der wegen Unzucht mit Gewalt, an Bewußtloſen u. ſ. w., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beiſchlaf durch Täuſchung Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts		
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**2 852**	**2 738**	**2 756**	**2 884**	**3 188**	**3 134**	**3 044**	**3 171**	**3 254**	**3 295**	**3 452**	**3 030**	**2 926**	**3 243**	**9,2**	**9,0**	**9,2**
Jugendliche	*658*	*532*	*623*	*600*	*622*	*675*	*646*	*714*	*772*	*807*	*869*	*665*	*610*	*761*	*11,9*	*11,0*	*12,1*
Erwachſene	*2 194*	*2 206*	*2 133*	*2 264*	*2 566*	*2 459*	*2 398*	*2 457*	*2 482*	*2 488*	*2 583*	*2 365*	*2 326*	*2 482*	*8,7*	*8,6*	*8,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	658	116	130	113	127	150	138	160	170	173	180	665	127	164	11,9	4,5	5,0
15 „ „ 18 „ „		416	493	487	495	525	508	554	602	634	689		483	597		17,8	19,6
18 „ „ 21 „ „	394	376	367	383	426	419	389	406	427	386	458	397	394	413	16,2	16,1	16,1
21 „ „ 25 „ „	316	291	294	327	376	375	336	339	313	329	311	330	333	326	11,6	11,7	* 10,8
25 „ „ 30 „ „	312	315	300	350	387	387	374	391	400	391	411	361	348	394	10,2	9,9	10,6
30 „ „ 40 „ „	505	521	494	474	588	526	561	562	571	580	597	538	521	574	9,1	8,8	9,1
40 „ „ 50 „ „	303	350	304	356	375	339	324	357	376	403	390	349	345	370	7,0	7,0	7,2
50 „ „ 60 „ „	198	185	196	202	227	229	234	221	205	221	246	212	208	225	5,9	5,7	5,8
60 „ „ 70 „ „	115	122	125	119	142	124	136	133	144	132	118	129	126	133	5,0	4,9	5,2
70 Jahr und älter . . .	51	44	53	53	45	60	44	46	46	46	52	49	51	47	3,9	4,1	* 3,4
Alter unbekannt	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	0	0	0	.	.	.
Verurtheilte männliche Perſonen . . .	**2 827**	**2 713**	**2 734**	**2 845**	**3 166**	**3 104**	**3 019**	**3 145**	**3 234**	**3 267**	**3 413**	**3 005**	**2 912**	**3 216**	**19,2**	**18,7**	**19,2**
Jugendliche	*649*	*518*	*618*	*589*	*616*	*657*	*638*	*700*	*766*	*792*	*855*	*654*	*599*	*750*	*23,5*	*21,5*	*23,6*
Erwachſene	*2 178*	*2 195*	*2 116*	*2 256*	*2 550*	*2 447*	*2 381*	*2 445*	*2 468*	*2 475*	*2 558*	*2 351*	*2 313*	*2 466*	*18,2*	*18,0*	*18,3*
12 bis unter 15 Jahr alt	649	112	130	110	127	146	133	154	168	166	175	654	125	159	23,5	8,3	9,7
15 „ „ 18 „ „		406	488	479	489	511	505	546	598	626	680		474	591		35,0	38,9
18 „ „ 21 „ „	392	373	362	381	422	417	385	403	423	380	456	394	391	409	34,0	33,8	* 33,7
21 „ „ 25 „ „	312	290	292	327	371	373	333	337	308	328	303	327	331	322	26,4	26,7	* 24,5
25 „ „ 30 „ „	311	312	299	349	384	384	374	388	399	387	409	359	346	392	21,0	20,3	21,7
30 „ „ 40 „ „	498	519	488	473	586	523	558	558	568	579	593	535	518	571	18,6	18,0	18,6
40 „ „ 50 „ „	302	348	302	354	373	338	320	357	375	402	383	347	343	368	14,5	14,4	14,9
50 „ „ 60 „ „	197	185	195	200	227	228	231	221	205	221	244	211	207	224	12,4	12,1	12,3
60 „ „ 70 „ „	115	122	125	119	142	124	136	133	144	132	118	129	126	133	10,2	10,6	11,3
70 Jahr und älter . . .	51	44	53	53	45	60	44	46	46	46	52	49	51	47	3,6	9,0	* 7,6
Alter unbekannt	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	0	0	0	.	.	.
Verurtheilte weibliche Perſonen . . .	**25**	**25**	**22**	**19**	**22**	**30**	**25**	**26**	**20**	**28**	**39**	**25**	**24**	**27**	**0,1**	**0,1**	**0,1**
Jugendliche	*9*	*14*	*5*	*11*	*6*	*18*	*8*	*14*	*6*	*15*	*14*	*11*	*11*	*11*	*0,4*	*0,4*	*0,4*
Erwachſene	*16*	*11*	*17*	*8*	*16*	*12*	*17*	*12*	*14*	*13*	*25*	*14*	*13*	*16*	*0,1*	*0,1*	*0,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	9	4	—	3	—	4	5	6	2	7	5	11	2	5	0,4	0,2	0,3
15 „ „ 18 „ „		10	5	8	6	14	3	8	4	8	9		9	6		0,6	* 0,4
18 „ „ 21 „ „	2	3	5	2	4	2	4	3	4	6	2	3	3	4	0,2	0,2	0,3
21 „ „ 25 „ „	4	1	2	—	5	2	3	2	5	1	8	3	2	4	0,2	0,1	0,3
25 „ „ 30 „ „	1	3	1	1	3	3	—	3	1	4	2	2	2	2	0,1	0,1	0,1
30 „ „ 40 „ „	7	2	6	1	2	3	3	4	3	1	4	3	3	3	0,1	0,1	0,1
40 „ „ 50 „ „	1	2	2	2	2	1	4	—	1	1	7	2	2	2	0,1	0,1	0,1
50 „ „ 60 „ „	1	—	1	2	—	1	3	—	—	—	2	1	1	1	0,0	0,0	0,0
60 „ „ 70 „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70 Jahr und älter . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1883/87.

Ueberſicht 16. Die wegen Kuppelei (10f) Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen	Zahl der wegen Kuppelei (10f) Verurtheilten																
	absolut.													auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts			
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**1 377**	**1 657**	**1 454**	**1 586**	**1 856**	**1 919**	**1 952**	**1 794**	**1 783**	**1 958**	**2 481**	**1 784**	**1 694**	**1 994**	**5,8**	**2,5**	**5,7**
Jugendliche	*2*	*3*	*3*	*6*	*9*	*9*	*13*	*9*	*6*	*9*	*12*	*7*	*6*	*10*	*0,1*	*0,1*	*0,2*
Erwachſene	*1 375*	*1 654*	*1 451*	*1 580*	*1 847*	*1 910*	*1 939*	*1 785*	*1 777*	*1 949*	*2 469*	*1 727*	*1 688*	*1 984*	*6,4*	*6,2*	*7,0*
12 bis unter 15 Jahr alt	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	7	0	0	0,1	0,0	0,0
15 „ „ 18 „ „		3	3	6	8	9	13	9	5	9	11		6	10		0,2	0,3
18 „ „ 21 „ „	18	20	15	39	45	44	61	45	50	52	74	39	38	56	1,6	1,3	2,2
21 „ „ 25 „ „	70	88	75	118	141	164	184	166	133	170	209	131	117	172	4,6	4,1	5,7
25 „ „ 30 „ „	211	256	234	250	322	371	391	266	301	338	506	294	287	361	8,3	8,1	9,7
30 „ „ 40 „ „	498	640	490	570	630	626	599	590	660	665	841	597	591	671	10,1	10,0	10,7
40 „ „ 50 „ „	381	409	402	373	464	422	453	450	375	434	554	416	414	453	8,4	8,4	8,8
50 „ „ 60 „ „	142	179	175	169	173	201	190	194	192	203	204	182	179	197	5,0	5,0	5,1
60 „ „ 70 „ „	47	55	54	60	67	74	55	64	53	74	68	60	62	63	2,4	2,4	2,4
70 Jahr und älter	7	7	6	1	5	8	6	10	12	13	13	8	5	11	0,6	0,4	0,8
Alter unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0	—	0	.	.	.
Verurtheilte männliche Perſonen	**443**	**495**	**471**	**598**	**712**	**784**	**849**	**728**	**769**	**747**	**1 011**	**654**	**612**	**809**	**4,3**	**3,9**	**4,9**
Jugendliche	—	—	*1*	*1*	*5*	*5*	*12*	*8*	*6*	*7*	*9*	*5*	*2*	*9*	*0,2*	*0,1*	*0,3*
Erwachſene	*443*	*495*	*470*	*597*	*707*	*779*	*837*	*720*	*703*	*740*	*1 002*	*649*	*610*	*800*	*5,1*	*4,8*	*5,9*
12 bis unter 15 Jahr alt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	0	0,2	—	0,0
15 „ „ 18 „ „		—	1	1	5	5	12	8	5	7	9		2	9		0,2	0,5
18 „ „ 21 „ „	8	7	11	23	31	29	47	34	42	39	64	27	20	45	2,3	1,7	3,7
21 „ „ 25 „ „	21	27	25	60	80	93	104	108	79	101	133	70	57	105	5,6	4,6	8,6
25 „ „ 30 „ „	71	79	78	111	163	185	214	134	151	154	272	134	124	185	7,9	7,2	10,2
30 „ „ 40 „ „	172	180	166	209	227	232	246	204	248	229	287	211	203	243	7,4	7,1	7,9
40 „ „ 50 „ „	98	131	105	109	134	151	147	151	98	124	152	124	126	134	5,2	5,3	5,5
50 „ „ 60 „ „	49	48	60	59	49	56	60	65	59	63	70	57	54	63	3,3	3,2	3,5
60 „ „ 70 „ „	19	19	24	25	22	28	15	20	20	26	18	22	24	20	1,8	2,0	* 1,7
70 Jahr und älter	4	4	1	1	1	5	4	4	6	4	6	4	2	5	0,6	0,4	0,8
Alter unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	.	.	.
Verurtheilte weibliche Perſonen	**934**	**1 162**	**983**	**988**	**1 144**	**1 135**	**1 103**	**1 066**	**1 074**	**1 211**	**1 470**	**1 080**	**1 082**	**1 185**	**6,3**	**6,3**	**6,5**
Jugendliche	*2*	*3*	*2*	*5*	*4*	*4*	*1*	*1*	—	*2*	*3*	*2*	*4*	*1*	*0,1*	*0,1*	* *0,0*
Erwachſene	*932*	*1 159*	*981*	*983*	*1 140*	*1 131*	*1 102*	*1 065*	*1 074*	*1 209*	*1 467*	*1 078*	*1 078*	*1 184*	*7,3*	*7,3*	*7,9*
12 bis unter 15 Jahr alt	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	0	0	0,1	0,0	0,0
15 „ „ 18 „ „		3	2	5	3	4	1	1	—	2	2		4	1		0,2	* 0,1
18 „ „ 21 „ „	10	13	4	16	14	15	14	11	8	13	10	12	13	11	0,9	1,0	* 0,8
21 „ „ 25 „ „	49	61	50	58	61	71	80	58	54	69	76	61	60	67	3,3	3,3	4,0
25 „ „ 30 „ „	140	177	156	139	159	186	177	132	150	184	234	160	163	176	8,3	9,0	9,2
30 „ „ 40 „ „	326	460	324	361	403	394	353	386	412	436	554	386	388	428	12,6	12,7	13,3
40 „ „ 50 „ „	283	278	297	264	330	271	306	299	277	310	402	292	288	319	11,4	11,2	12,0
50 „ „ 60 „ „	93	131	115	110	124	145	130	129	133	140	134	125	125	134	6,5	6,5	6,5
60 „ „ 70 „ „	28	36	30	35	45	46	40	44	33	48	50	38	38	43	2,3	2,3	3,1
70 Jahr und älter	3	3	5	—	4	3	2	6	6	9	7	4	3	6	0,3	0,4	0,3
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0	—	0	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 17. Die wegen Beleidigung (11) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Beleidigung (11) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**38 971**	**39 911**	**42 616**	**40 859**	**42 586**	**44 084**	**42 959**	**43 600**	**45 351**	**44 809**	**46 438**	**42 575**	**42 611**	**44 635**	**130,3**	**128,6**	***128,2**
Jugendliche	*540*	*539*	*647*	*688*	*720*	*732*	*748*	*804*	*954*	*956*	*1 097*	*733*	*665*	*912*	*13,1*	*11,9*	*14,5*
Erwachsene	*38 431*	*39 372*	*41 969*	*40 171*	*41 866*	*43 352*	*42 211*	*42 796*	*44 397*	*43 853*	*45 361*	*41 842*	*41 346*	*43 723*	*154,4*	*152,5*	*153,4*
12 bis unter 15 Jahr alt	540	91	88	110	98	120	141	151	158	154	202	733	101	161	13,1	3,6	4,9
15 „ „ 18 „ „		448	559	578	622	612	607	653	796	802	895		564	751		20,7	24,7
18 „ „ 21 „ „	1 263	1 387	1 599	1 489	1 582	1 585	1 711	1 716	1 772	1 802	2 095	1 591	1 528	1 819	65,0	62,4	71,0
21 „ „ 25 „ „	2 874	2 707	2 956	2 928	3 088	3 232	3 181	3 118	3 330	3 558	3 507	3 097	2 982	3 339	109,1	105,1	111,1
25 „ „ 30 „ „	4 744	5 034	5 327	5 219	5 586	5 940	5 768	5 890	6 184	6 156	6 453	5 585	5 421	6 090	158,5	153,9	164,2
30 „ „ 40 „ „	11 037	11 555	12 236	11 601	12 064	12 724	12 368	12 831	13 347	13 061	13 511	12 282	12 036	13 024	207,5	203,2	207,3
40 „ „ 50 „ „	9 232	9 771	10 251	10 061	10 419	10 675	10 375	10 266	10 851	10 614	10 731	10 251	10 235	10 567	207,1	206,8	*206,2
50 „ „ 60 „ „	4 930	5 015	5 428	5 217	5 554	5 635	5 468	5 684	5 629	5 683	6 023	5 424	5 370	5 697	150,0	148,5	*147,4
60 „ „ 70 „ „	1 908	1 933	2 140	1 932	2 137	2 186	2 140	2 075	2 084	1 961	2 052	2 050	2 066	2 062	80,0	80,6	* 80,3
70 Jahr und älter . .	367	356	403	372	376	441	380	382	437	452	488	397	390	428	31,5	31,2	* 31,1
Alter unbekannt	2 076	1 614	1 629	1 352	1 060	934	820	834	763	566	501	1 165	1 318	697	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen . . .	**28 564**	**29 330**	**31 001**	**29 774**	**31 188**	**32 118**	**31 057**	**31 687**	**33 105**	**32 709**	**34 063**	**31 054**	**30 682**	**32 524**	**199,0**	**186,6**	***195,5**
Jugendliche	*382*	*371*	*466*	*493*	*501*	*529*	*560*	*600*	*735*	*748*	*862*	*539*	*472*	*701*	*19,3*	*17,0*	*22,2*
Erwachsene	*28 182*	*28 959*	*30 535*	*29 281*	*30 687*	*31 589*	*30 497*	*31 087*	*32 370*	*31 961*	*33 201*	*30 515*	*30 210*	*31 823*	*238,0*	*235,6*	*236,0*
12 bis unter 15 Jahr alt	382	68	63	86	73	85	108	114	127	119	160	539	75	125	19,3	5,3	7,7
15 „ „ 18 „ „		303	403	407	428	444	452	486	608	629	702		397	576		29,3	37,9
18 „ „ 21 „ „	968	1 066	1 235	1 164	1 232	1 230	1 311	1 354	1 396	1 421	1 708	1 238	1 185	1 438	107,0	102,5	118,4
21 „ „ 25 „ „	2 138	2 022	2 185	2 164	2 261	2 363	2 343	2 265	2 501	2 683	2 628	2 293	2 199	2 484	184,9	177,4	189,3
25 „ „ 30 „ „	3 604	3 809	4 070	3 941	4 202	4 493	4 289	4 370	4 626	4 629	4 874	4 203	4 103	4 557	246,7	240,8	252,3
30 „ „ 40 „ „	8 166	8 564	8 967	8 504	8 807	9 220	8 959	9 371	9 826	9 600	9 865	8 998	8 812	9 524	313,3	306,9	310,5
40 „ „ 50 „ „	6 724	7 056	7 251	7 211	7 573	7 660	7 367	7 255	7 729	7 503	7 595	7 333	7 350	7 490	307,3	308,0	*303,9
50 „ „ 60 „ „	3 574	3 678	3 948	3 764	4 073	4 105	3 880	4 139	4 006	4 054	4 409	3 922	3 913	4 097	229,5	229,1	*224,6
60 „ „ 70 „ „	1 453	1 482	1 644	1 458	1 632	1 607	1 551	1 543	1 513	1 466	1 476	1 535	1 565	1 510	129,2	181,7	*128,3
70 Jahr und älter . .	273	276	300	290	269	327	286	291	315	325	360	295	293	316	52,1	51,6	* 50,9
Alter unbekannt	1 282	1 006	935	785	638	584	511	499	458	280	286	698	790	407	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen . . .	**10 407**	**10 581**	**11 615**	**11 085**	**11 398**	**11 966**	**11 902**	**11 913**	**12 246**	**12 100**	**12 395**	**11 521**	**11 329**	**12 111**	**67,5**	**66,4**	**66,7**
Jugendliche	*158*	*168*	*181*	*195*	*219*	*203*	*188*	*204*	*219*	*208*	*235*	*194*	*193*	*211*	*7,0*	*6,9*	* *6,7*
Erwachsene	*10 249*	*10 413*	*11 434*	*10 890*	*11 179*	*11 763*	*11 714*	*11 709*	*12 027*	*11 892*	*12 160*	*11 327*	*11 136*	*11 900*	*79,3*	*78,0*	*79,3*
12 bis unter 15 Jahr alt	158	23	25	24	25	35	33	37	31	35	42	194	26	36	7,0	1,8	2,2
15 „ „ 18 „ „		145	156	171	194	168	155	167	188	173	193		167	175		12,2	* 11,5
18 „ „ 21 „ „	295	321	364	325	350	355	400	362	376	381	387	353	343	381	27,3	26,6	28,3
21 „ „ 25 „ „	736	685	771	764	827	869	838	853	829	875	879	804	783	855	50,3	49,0	50,5
25 „ „ 30 „ „	1 140	1 225	1 257	1 278	1 384	1 447	1 479	1 520	1 558	1 527	1 579	1 382	1 318	1 533	76,0	72,5	80,5
30 „ „ 40 „ „	2 871	2 991	3 269	3 097	3 257	3 504	3 409	3 460	3 521	3 461	3 646	3 284	3 224	3 500	107,8	105,8	108,8
40 „ „ 50 „ „	2 508	2 715	3 000	2 850	2 846	3 015	3 008	3 011	3 122	3 111	3 136	2 918	2 885	3 077	113,9	112,8	115,7
50 „ „ 60 „ „	1 356	1 337	1 480	1 453	1 481	1 530	1 588	1 545	1 623	1 629	1 614	1 502	1 457	1 600	78,7	76,9	78,4
60 „ „ 70 „ „	455	451	496	474	505	579	589	532	571	495	576	515	501	552	37,4	36,4	39,7
70 Jahr und älter . .	94	80	103	82	107	114	94	91	122	127	128	102	97	112	14,9	14,3	14,8
Alter unbekannt	794	608	694	567	422	350	309	335	305	286	215	467	528	290	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 18. Die wegen Mord (13 a) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Mord (13 a) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**151**	**153**	**139**	**126**	**144**	**131**	**95**	**107**	**133**	**88**	**144**	**127**	**139**	**113**	**0,4**	**0,4**	*	**0,3**
Jugendliche	*11*	*13*	*4*	*9*	*13*	*9*	*4*	*10*	*9*	*11*	*15*	*9*	*10*	*10*	*0,2*	*0,2*		*0,2*
Erwachsene	*140*	*140*	*135*	*117*	*131*	*122*	*91*	*97*	*124*	*77*	*129*	*118*	*129*	*103*	*0,4*	*0,5*	*	*0,4*
12 bis unter 15 Jahr alt	11	5	1	1	5	2	2	5	2	5	7	9	3	4	*0,2*	0,1		0,1
15 „ „ 18 „ „		8	3	8	8	7	2	5	7	6	8		7	6		0,3	*	0,2
18 „ „ 21 „ „	16	15	23	13	16	12	9	8	21	11	21	14	16	14	0,6	0,6	*	0,5
21 „ „ 25 „ „	28	25	29	20	28	17	20	16	20	17	20	22	24	18	0,8	0,8	*	0,6
25 „ „ 30 „ „	26	25	25	21	24	32	25	32	27	18	22	26	26	25	0,7	0,7		0,7
30 „ „ 40 „ „	38	44	35	36	34	32	22	28	27	16	35	31	36	26	0,5	0,6	*	0,4
40 „ „ 50 „ „	19	19	14	20	17	14	12	6	15	10	16	15	17	12	0,3	0,3	*	0,2
50 „ „ 60 „ „	8	11	8	4	8	11	3	5	6	2	10	7	8	5	0,2	0,2	*	0,1
60 „ „ 70 „ „	4	1	1	3	4	2	—	1	7	3	5	3	2	3	0,1	0,1		0,1
70 Jahr und älter	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	0	0	0	0,0	0,0		0,0
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verurtheilte männliche Personen	**113**	**110**	**114**	**94**	**107**	**102**	**80**	**83**	**113**	**71**	**109**	**100**	**107**	**91**	**0,6**	**0,7**	*	**0,5**
Jugendliche	*8*	*8*	*2*	*5*	*9*	*5*	*2*	*6*	*7*	*5*	*6*	*6*	*6*	*5*	*0,2*	*0,2*		*0,2*
Erwachsene	*105*	*111*	*112*	*89*	*98*	*97*	*78*	*77*	*106*	*66*	*103*	*94*	*101*	*86*	*0,7*	*0,8*	*	*0,6*
12 bis unter 15 Jahr alt	8	2	—	1	2	—	1	3	—	1	2	6	1	1	0,2	0,1		0,1
15 „ „ 18 „ „		6	2	4	7	5	1	3	7	4	4		5	4		0,3		0,3
18 „ „ 21 „ „	14	14	22	9	14	10	9	6	20	11	12	13	14	12	1,1	1,2	*	1,0
21 „ „ 25 „ „	20	19	24	15	21	13	14	13	16	12	16	17	18	14	1,3	1,5	*	1,1
25 „ „ 30 „ „	23	19	21	14	17	27	20	29	25	14	19	21	20	22	1,2	1,2		1,2
30 „ „ 40 „ „	27	36	29	29	26	23	20	20	22	15	32	24	29	22	0,9	1,0	*	0,7
40 „ „ 50 „ „	17	13	11	16	12	12	12	5	11	10	13	12	13	10	0,5	0,5	*	0,4
50 „ „ 60 „ „	2	9	4	4	6	9	3	4	6	1	8	5	6	4	0,2	0,4	*	0,2
60 „ „ 70 „ „	1	1	1	2	2	1	—	—	5	3	3	2	1	2	0,1	0,1		0,2
70 Jahr und älter	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	0	0	0	0,1	0,1	*	0,0
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verurtheilte weibliche Personen	**38**	**34**	**25**	**32**	**37**	**29**	**15**	**24**	**20**	**17**	**35**	**27**	**32**	**22**	**0,2**	**0,3**	*	**0,1**
Jugendliche	*3*	*5*	*2*	*4*	*4*	*4*	*2*	*4*	*2*	*6*	*9*	*3*	*4*	*5*	*0,1*	*0,1*		*0,1*
Erwachsene	*35*	*29*	*23*	*28*	*33*	*25*	*13*	*20*	*18*	*11*	*26*	*24*	*28*	*17*	*0,2*	*0,3*	*	*0,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	3	3	1	—	3	2	1	2	2	4	5	3	2	3	0,1	0,1		0,2
15 „ „ 18 „ „		2	1	4	1	2	1	2	—	2	4		2	2		0,1		0,1
18 „ „ 21 „ „	2	1	1	4	2	2	—	2	1	—	2	1	2	2	0,1	0,2		0,2
21 „ „ 25 „ „	8	6	5	5	7	4	6	3	4	5	4	5	6	4	0,3	0,3		0,3
25 „ „ 30 „ „	3	6	4	7	7	5	5	3	2	4	3	5	6	3	0,3	0,3	*	0,2
30 „ „ 40 „ „	11	8	6	7	8	9	2	8	5	1	3	7	7	4	0,2	0,3	*	0,1
40 „ „ 50 „ „	2	6	3	4	5	2	—	1	4	—	3	3	4	2	0,1	0,2	*	0,1
50 „ „ 60 „ „	6	2	4	—	2	2	—	1	—	1	2	2	2	1	0,1	0,1	*	0,0
60 „ „ 70 „ „	3	—	—	1	2	1	—	1	2	—	2	1	1	1	0,1	0,1		0,1
70 Jahr und älter	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0	—	0	0,0	—		0,0
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 19. Die wegen Todtschlags (13 b) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Todtschlags (13 b) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**160**	**164**	**131**	**164**	**154**	**142**	**117**	**148**	**125**	**160**	**172**	**147**	**151**	**144**	**0,5**	**0,5**	*	**0,4**
Jugendliche	*4*	*4*	*2*	*2*	*5*	*2*	*7*	*3*	*3*	*7*	*4*	*4*	*3*	*5*	*0,1*	*0,1*		*0,1*
Erwachsene	*165*	*160*	*129*	*162*	*149*	*140*	*110*	*145*	*122*	*153*	*168*	*143*	*148*	*139*	*0,5*	*0,5*		*0,5*
12 bis unter 15 Jahr alt	4	—	—	—	1	—	2	—	—	1	2	4	0	1	0,1	0,0		0,0
15 „ „ 18 „ „		4	2	2	4	2	5	3	3	6	2		3	4		0,1		0,1
18 „ „ 21 „ „	18	23	14	18	25	17	8	14	21	13	19	17	19	15	0,7	0,8	*	0,6
21 „ „ 25 „ „	30	40	25	32	22	29	23	38	20	27	44	29	30	30	1,0	1,0		1,0
25 „ „ 30 „ „	33	34	27	34	34	34	29	28	26	41	38	32	33	32	0,9	0,9		0,9
30 „ „ 40 „ „	46	34	30	43	40	31	23	36	32	42	40	36	36	35	0,6	0,6		0,6
40 „ „ 50 „ „	23	12	23	26	19	13	14	16	16	19	18	18	19	17	0,4	0,4	*	0,3
50 „ „ 60 „ „	10	8	9	7	6	10	11	11	5	7	7	8	8	8	0,2	0,2		0,2
60 „ „ 70 „ „	4	8	1	1	3	5	2	2	1	4	2	3	3	2	0,1	0,1		0,1
70 Jahr und älter	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	0	0	—	0,0	0,0	*	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0	—	0	.	.		.
Verurtheilte männliche Personen	**134**	**118**	**104**	**139**	**124**	**123**	**93**	**124**	**102**	**130**	**126**	**119**	**122**	**115**	**0,8**	**0,8**	*	**0,7**
Jugendliche	*4*	*2*	*2*	*2*	*4*	*2*	*6*	*3*	*3*	*7*	*2*	*4*	*3*	*4*	*0,1*	*0,1*		*0,1*
Erwachsene	*130*	*116*	*102*	*137*	*120*	*121*	*87*	*121*	*99*	*123*	*124*	*115*	*119*	*111*	*0,9*	*0,9*	*	*0,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	0	0,1	—		0,0
15 „ „ 18 „ „		2	2	2	4	2	5	3	3	6	2		3	4		0,2		0,2
18 „ „ 21 „ „	16	15	9	16	20	14	7	11	18	9	15	14	15	12	1,2	1,3	*	1,0
21 „ „ 25 „ „	20	28	18	25	17	22	10	31	15	23	27	21	22	21	1,7	1,8	*	1,6
25 „ „ 30 „ „	23	24	21	26	24	31	25	24	20	30	29	25	25	26	1,8	1,8	*	1,4
30 „ „ 40 „ „	37	26	24	37	36	28	20	31	26	37	30	30	30	29	1,1	1,1	*	0,9
40 „ „ 50 „ „	21	10	22	24	16	12	12	15	15	15	14	16	17	14	0,7	0,7	*	0,6
50 „ „ 60 „ „	8	7	7	7	5	8	11	8	4	6	7	7	7	7	0,4	0,4		0,4
60 „ „ 70 „ „	4	5	1	1	2	5	2	1	—	3	2	2	3	2	0,2	0,2	*	0,1
70 Jahr und älter	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	0	0	—	0,1	0,1	*	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0	—	0	.	.		.
Verurtheilte weibliche Personen	**35**	**46**	**27**	**25**	**30**	**19**	**24**	**24**	**23**	**30**	**46**	**28**	**29**	**29**	**0,2**	**0,2**		**0,2**
Jugendliche	—	*2*	—	—	*1*	—	*1*	—	—	—	*2*	*0*	*0*	*1*	*0,0*	*0,0*		*0,0*
Erwachsene	*35*	*44*	*27*	*25*	*29*	*19*	*23*	*24*	*23*	*30*	*44*	*28*	*29*	*28*	*0,2*	*0,2*		*0,2*
12 bis unter 15 Jahr alt	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	0	0	1	0,0	0,0		0,0
15 „ „ 18 „ „		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		0	—		0,0	*	—
18 „ „ 21 „ „	2	8	5	2	5	3	1	3	3	4	4	3	4	3	0,2	0,4	*	0,2
21 „ „ 25 „ „	10	12	7	7	5	7	13	7	5	4	17	8	8	9	0,5	0,5		0,5
25 „ „ 30 „ „	10	10	6	8	10	3	4	4	6	11	9	7	8	6	0,4	0,4		0,4
30 „ „ 40 „ „	9	8	6	6	4	3	3	5	6	5	10	6	6	6	0,2	0,2		0,2
40 „ „ 50 „ „	2	2	1	2	3	1	2	1	1	4	4	2	2	3	0,1	0,1		0,1
50 „ „ 60 „ „	2	1	2	—	1	2	—	3	1	1	—	1	1	1	0,1	0,1	*	0,0
60 „ „ 70 „ „	—	3	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	0	0	0,1	0,1	*	0,0
70 Jahr und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.		

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 20. Die wegen Einfacher Körperverletzung (14a) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Einfacher Körperverletzung (14a) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**16 527**	**17 116**	**18 718**	**18 620**	**19 334**	**19 202**	**18 374**	**19 730**	**21 546**	**21 987**	**22 821**	**19 115**	**18 598**	**20 892**	**58,5**	**56,9**	**60,0**	
Jugendliche	*646*	*644*	*758*	*770*	*791*	*778*	*710*	*847*	*1 029*	*1 086*	*1 119*	*806*	*748*	*958*	*14,5*	*13,4*	*15,2*	
Erwachsene	*15 881*	*16 472*	*17 960*	*17 850*	*18 543*	*18 424*	*17 664*	*18 883*	*20 517*	*20 901*	*21 702*	*18 309*	*17 850*	*19 934*	*67,5*	*65,9*	*70,0*	
12 bis unter 15 Jahr alt	646	116	136	145	149	155	163	154	182	211	214	806	140	185	14,5	4,9	5,7	
15 „ „ 18 „ „		528	622	625	642	623	547	693	847	875	905		608	773		22,4	25,4	
18 „ „ 21 „ „	1 888	1 915	2 040	2 056	2 152	2 052	2 022	2 233	2 388	2 430	2 714	2 118	2 043	2 358	86,5	83,4	92,0	
21 „ „ 25 „ „	2 729	2 757	2 983	3 056	3 144	2 980	2 893	3 054	3 294	3 463	3 514	3 035	2 984	3 244	106,9	105,1	107,9	
25 „ „ 30 „ „	3 093	3 303	3 689	3 750	4 098	3 973	3 853	4 204	4 437	4 582	4 630	3 898	3 762	4 341	110,6	106,8	117,0	
30 „ „ 40 „ „	4 274	4 467	4 926	4 725	4 921	4 964	4 956	5 208	5 623	5 771	5 940	4 983	4 801	5 500	84,2	81,1	87,5	
40 „ „ 50 „ „	2 331	2 402	2 625	2 623	2 684	2 855	2 504	2 634	3 010	2 993	3 144	2 666	2 638	2 857	53,9	53,3	55,8	
50 „ „ 60 „ „	928	999	1 064	1 064	1 001	1 112	967	1 069	1 211	1 157	1 231	1 057	1 048	1 127	29,2	29,0	29,2	
60 „ „ 70 „ „	270	336	353	344	356	330	299	327	372	339	388	333	344	345	13,0	13,4	13,4	
70 Jahr und älter . .	52	66	57	57	48	46	53	65	78	78	77	60	55	70	4,8	4,4	5,1	
Alter unbekannt	316	227	223	175	139	112	117	89	104	88	64	159	175	92	.	.	.	
Verurtheilte männliche Personen. . .	**14893**	**15 377**	**16 812**	**16 730**	**17 351**	**17 214**	**16 501**	**17 611**	**19 256**	**19 729**	**20 485**	**17 147**	**16 697**	**18 717**	**109,9**	**107,0**	**112,5**	
Jugendliche	*605*	*600*	*707*	*716*	*744*	*720*	*666*	*782*	*976*	*1 017*	*1 042*	*753*	*697*	*897*	*27,1*	*25,1*	*28,4*	
Erwachsene	*14 288*	*14 777*	*16 105*	*16 014*	*16 607*	*16 494*	*15 835*	*16 829*	*18 280*	*18 712*	*19 443*	*16 394*	*16 000*	*17 820*	*127,9*	*124,8*	*132,1*	
12 bis unter 15 Jahr alt	605	106	127	132	136	145	153	139	169	196	200	753	129	172	27,1	9,0	10,5	
15 „ „ 18 „ „		494	580	584	608	575	513	643	807	821	842		568	725		41,9	47,7	
18 „ „ 21 „ „	1 823	1 861	1 964	1 972	2 066	1 959	1 949	2 139	2 290	2 351	2 623	2 038	1 965	2 271	176,1	169,8	186,9	
21 „ „ 25 „ „	2 587	2 609	2 802	2 875	2 974	2 800	2 709	2 872	3 114	3 245	3 302	2 859	2 812	3 049	230,6	226,8	232,3	
25 „ „ 30 „ „	2 866	3 057	3 401	3 484	3 761	3 638	3 555	3 873	4 040	4 207	4 269	3 588	3 468	3 989	210,6	203,5	220,8	
30 „ „ 40 „ „	3 745	3 913	4 294	4 122	4 290	4 357	4 359	4 517	4 932	5 042	5 201	4 357	4 195	4 810	151,7	146,1	156,8	
40 „ „ 50 „ „	1 958	1 985	2 228	2 192	2 235	2 381	2 091	2 188	2 468	2 497	2 619	2 222	2 204	2 372	93,1	92,4	96,3	
50 „ „ 60 „ „	780	842	890	892	840	944	799	854	993	967	997	880	882	922	51,5	51,6	* 50,5	
60 „ „ 70 „ „	229	278	301	291	296	284	239	263	300	270	310	275	290	276	23,2	24,4	* 23,5	
70 Jahr und älter . .	43	53	43	49	41	39	43	51	65	63	67	49	45	58	8,6	7,9	9,3	
Alter unbekannt	257	179	182	137	104	92	91	72	78	70	55	126	139	73	.	.	.	
Verurtheilte weibliche Personen. . .	**1 634**	**1 739**	**1 906**	**1 890**	**1 983**	**1 988**	**1 873**	**2 119**	**2 290**	**2 258**	**2 336**	**1 968**	**1 901**	**2 175**	**11,5**	**11,1**	**12,0**	
Jugendliche	*41*	*44*	*51*	*54*	*47*	*58*	*44*	*65*	*53*	*69*	*77*	*53*	*51*	*61*	*1,9*	*1,8*	*2,0*	
Erwachsene	*1 593*	*1 695*	*1 855*	*1 836*	*1 936*	*1 930*	*1 829*	*2 054*	*2 237*	*2 189*	*2 259*	*1 915*	*1 850*	*2 114*	*13,4*	*13,0*	*14,1*	
12 bis unter 15 Jahr alt	41	10	9	13	13	10	10	15	13	15	14	53	11	13	1,9	0,8	0,8	
15 „ „ 18 „ „		34	42	41	34	48	34	50	40	54	63		40	48		2,9	3,2	
18 „ „ 21 „ „	65	54	76	84	86	93	73	94	98	79	91	80	78	87	6,2	6,1	6,5	
21 „ „ 25 „ „	142	148	181	181	170	180	184	182	180	218	212	176	172	195	11,0	10,8	11,5	
25 „ „ 30 „ „	227	246	288	266	337	335	298	331	397	375	361	310	294	352	17,0	16,2	18,5	
30 „ „ 40 „ „	529	554	632	603	631	607	597	691	691	729	739	626	606	690	20,6	19,9	21,4	
40 „ „ 50 „ „	373	417	397	431	449	474	413	446	542	496	525	444	434	485	17,3	16,9	18,2	
50 „ „ 60 „ „	148	157	174	172	161	168	168	215	218	190	234	177	166	205	9,3	8,7	10,0	
60 „ „ 70 „ „	41	58	52	53	60	46	60	64	72	69	78	58	54	69	4,2	3,9	4,9	
70 Jahr und älter . .	9	13	14	8	7	7	10	14	13	15	10	11	10	12	1,6	1,4	1,6	
Alter unbekannt	59	48	41	38	35	20	26	17	26	18	9	33	36	19	.	.	.	

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 21. Die wegen Gefährlicher Körperverletzung (14 b) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Gefährlicher Körperverletzung (14 b) Verurtheilten																
	absolut													auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**38 291**	**40 933**	**48 118**	**51 449**	**53 759**	**55 821**	**55 223**	**57 191**	**60 948**	**61 896**	**65 666**	**52 363**	**50 016**	**60 185**	**100,2**	**153,1**	**173,0**
Jugendliche	*2 570*	*2 700*	*3 258*	*3 473*	*3 708*	*3 893*	*3 871*	*4 175*	*4 741*	*4 937*	*5 352*	*3 733*	*3 406*	*4 615*	*67,0*	*61,1*	*73,3*
Erwachsene	*35 721*	*38 233*	*44 860*	*47 976*	*50 051*	*51 928*	*51 352*	*53 016*	*56 207*	*56 959*	*60 314*	*48 630*	*46 610*	*55 570*	*179,4*	*172,0*	*195,0*
12 bis unter 15 Jahr alt	2 570	405	474	529	562	624	622	745	806	794	913	3 733	519	776	67,0	18,2	23,3
15 „ „ 18 „ „		2 295	2 784	2 944	3 146	3 269	3 249	3 430	3 935	4 143	4 439		2 887	3 839		106,2	126,2
18 „ „ 21 „ „	7 371	7 992	9 343	10 180	10 451	10 664	10 863	11 014	11 529	11 859	12 963	10 127	9 726	11 646	413,6	397,2	454,5
21 „ „ 25 „ „	8 524	8 830	10 295	11 199	11 701	12 049	11 810	11 863	12 415	12 728	12 882	11 141	10 815	12 340	392,5	381,0	410,6
25 „ „ 30 „ „	7 293	7 920	9 226	10 047	10 667	11 005	10 974	11 322	11 918	11 932	12 709	10 230	9 773	11 771	290,4	277,4	317,3
30 „ „ 40 „ „	6 976	7 525	8 807	8 979	9 323	9 858	9 993	10 376	11 459	11 277	12 221	9 457	8 898	11 065	159,8	150,3	176,1
40 „ „ 50 „ „	3 473	3 751	4 522	4 688	4 947	5 156	4 836	5 196	5 528	5 615	5 832	4 771	4 613	5 401	96,4	93,2	105,4
50 „ „ 60 „ „	1 457	1 561	1 886	2 061	2 124	2 275	2 110	2 361	2 424	2 558	2 692	2 082	1 981	2 429	57,6	54,8	62,8
60 „ „ 70 „ „	503	526	656	690	702	770	641	727	737	802	834	675	669	748	26,4	26,1	29,1
70 Jahr und älter	68	90	102	102	131	138	118	143	180	175	168	125	113	157	10,0	9,0	11,4
Alter unbekannt	56	38	23	30	5	13	7	14	17	13	13	22	22	13	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**36 002**	**38 355**	**44 997**	**48 196**	**50 341**	**51 960**	**51 360**	**52 985**	**56 352**	**57 271**	**60 972**	**48 782**	**46 770**	**55 788**	**306,8**	**299,7**	**335,3**
Jugendliche	*2 491*	*2 598*	*3 131*	*3 314*	*3 567*	*3 743*	*3 733*	*4 019*	*4 546*	*4 747*	*5 146*	*3 589*	*3 271*	*4 438*	*128,9*	*117,5*	*140,8*
Erwachsene	*33 511*	*35 757*	*41 866*	*44 882*	*46 774*	*48 217*	*47 627*	*48 966*	*51 806*	*52 524*	*55 826*	*45 193*	*43 499*	*51 350*	*352,5*	*339,3*	*380,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	2 491	384	433	494	530	593	594	710	770	748	864	3 589	487	737	128,9	34,1	45,1
15 „ „ 18 „ „		2 214	2 698	2 820	3 037	3 150	3 139	3 309	3 776	3 999	4 282		2 784	3 701		205,4	243,6
18 „ „ 21 „ „	7 259	7 835	9 159	9 966	10 235	10 451	10 653	10 800	11 300	11 599	12 703	9 926	9 529	11 411	858,1	823,9	939,2
21 „ „ 25 „ „	8 301	8 577	9 965	10 854	11 334	11 614	11 350	11 419	11 951	12 272	12 433	10 763	10 469	11 885	863,1	844,2	905,7
25 „ „ 30 „ „	6 951	7 556	8 787	9 603	10 171	10 457	10 365	10 616	11 174	11 208	12 019	9 689	9 315	11 076	568,6	546,6	613,1
30 „ „ 40 „ „	6 321	6 763	7 930	8 090	8 397	8 781	8 921	9 158	10 108	9 930	10 806	8 440	7 992	9 785	293,9	278,3	319,0
40 „ „ 50 „ „	2 918	3 163	3 774	3 949	4 162	4 280	3 976	4 326	4 526	4 640	4 829	3 971	3 866	4 459	166,4	162,0	181,0
50 „ „ 60 „ „	1 225	1 316	1 591	1 743	1 781	1 856	1 731	1 902	1 989	2 073	2 211	1 721	1 657	1 981	100,7	97,0	108,6
60 „ „ 70 „ „	427	436	565	574	580	652	528	611	597	651	676	562	561	613	47,3	47,3	52,1
70 Jahr und älter	60	78	78	77	110	116	97	124	150	143	138	103	92	131	18,2	16,2	21,1
Alter unbekannt	49	33	17	26	4	10	6	10	11	8	11	18	18	9	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**2 289**	**2 578**	**3 121**	**3 253**	**3 418**	**3 861**	**3 863**	**4 206**	**4 596**	**4 625**	**4 694**	**3 581**	**3 246**	**4 397**	**21,0**	**19,0**	**24,2**
Jugendliche	*79*	*102*	*127*	*159*	*141*	*150*	*138*	*156*	*195*	*190*	*206*	*144*	*135*	*177*	*5,2*	*4,9*	*5,6*
Erwachsene	*2 210*	*2 476*	*2 994*	*3 094*	*3 277*	*3 711*	*3 725*	*4 050*	*4 401*	*4 435*	*4 488*	*3 437*	*3 111*	*4 220*	*24,1*	*21,8*	*28,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	79	21	41	35	32	31	28	35	36	46	49	144	32	39	5,2	2,2	2,4
15 „ „ 18 „ „		81	86	124	109	119	110	121	159	144	157		103	138		7,6	9,1
18 „ „ 21 „ „	112	157	184	214	216	213	210	214	229	260	260	201	197	235	15,6	15,2	17,4
21 „ „ 25 „ „	223	253	330	345	367	435	460	444	464	456	449	378	346	455	23,6	21,6	26,9
25 „ „ 30 „ „	342	364	439	444	496	548	609	706	744	724	690	541	458	695	29,8	25,2	36,5
30 „ „ 40 „ „	655	762	877	889	926	1 077	1 072	1 218	1 351	1 347	1 415	1 017	906	1 280	33,4	29,7	39,8
40 „ „ 50 „ „	555	588	748	739	785	876	860	870	1 002	975	1 003	800	747	942	31,2	29,2	35,4
50 „ „ 60 „ „	232	245	295	318	343	419	379	459	435	485	481	361	324	448	18,9	17,0	21,9
60 „ „ 70 „ „	76	90	91	116	122	118	113	116	140	151	158	113	108	135	8,2	7,8	9,7
70 Jahr und älter	8	12	24	25	21	22	21	19	30	32	30	22	21	26	3,1	3,1	3,5
Alter unbekannt	7	5	6	4	1	3	1	4	6	5	2	4	4	4	.	.	.

Ueberſicht 22. Die wegen Nöthigung und Bedrohung (15 c) Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen	Zahl der wegen Nöthigung und Bedrohung (15 c) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts			
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**3 623**	**4 021**	**5 243**	**5 820**	**6 493**	**6 602**	**6 279**	**6 995**	**7 813**	**8 011**	**8 802**	**6 090**	**5 636**	**7 580**	**18,6**	**17,2**	**21,8**	
Jugendliche	*118*	*142*	*148*	*147*	*174*	*184*	*190*	*232*	*244*	*245*	*298*	*182*	*159*	*242*	*3,3*	*2,9*	*3,8*	
Erwachſene	*3 505*	*3 879*	*5 095*	*5 673*	*6 319*	*6 418*	*6 089*	*6 763*	*7 569*	*7 766*	*8 504*	*5 908*	*5 477*	*7 338*	*21,8*	*20,2*	*25,8*	
12 bis unter 15 Jahr alt	118	15	10	13	21	19	18	28	31	23	27	182	16	25	3,3	0,5	0,8	
15 „ „ 18 „ „		127	138	134	153	165	172	204	213	222	271		143	217		5,2	7,1	
18 „ „ 21 „ „	316	312	486	480	583	566	611	687	760	716	863	552	485	727	22,5	19,8	28,4	
21 „ „ 25 „ „	419	479	684	706	787	845	811	865	950	970	1 049	751	700	929	26,5	24,7	30,9	
25 „ „ 30 „ „	568	708	869	1 069	1 144	1 199	1 144	1 272	1 417	1 488	1 586	1 088	998	1 381	30,9	28,3	37,3	
30 „ „ 40 „ „	1 042	1 132	1 463	1 670	1 753	1 758	1 718	1 947	2 172	2 213	2 476	1 687	1 555	2 105	28,5	26,2	33,9	
40 „ „ 50 „ „	703	795	1 011	1 101	1 286	1 254	1 107	1 224	1 408	1 490	1 538	1 138	1 090	1 354	23,0	22,0	26,4	
50 „ „ 60 „ „	310	321	420	462	551	588	484	558	607	665	747	497	468	612	13,7	13,0	15,8	
60 „ „ 70 „ „	118	110	133	155	186	174	183	184	207	192	200	164	152	193	6,4	5,9	7,5	
70 Jahr und älter . .	20	16	23	22	27	28	30	26	44	31	42	27	23	35	2,1	1,9	2,5	
Alter unbekannt	9	6	6	8	2	6	1	—	4	1	3	4	6	2	.	.	.	
Verurtheilte männliche Perſonen . .	**3 468**	**3 813**	**4 968**	**5 534**	**6 186**	**6 244**	**5 923**	**6 607**	**7 337**	**7 542**	**8 225**	**5 762**	**5 349**	**7 127**	**36,9**	**34,3**	**42,8**	
Jugendliche	*115*	*139*	*145*	*139*	*174*	*181*	*184*	*226*	*237*	*235*	*287*	*177*	*156*	*234*	*6,4*	*5,6*	*7,4*	
Erwachſene	*3 353*	*3 674*	*4 823*	*5 395*	*6 012*	*6 063*	*5 739*	*6 381*	*7 100*	*7 307*	*7 938*	*5 585*	*5 193*	*6 893*	*43,6*	*40,5*	*51,1*	
12 bis unter 15 Jahr alt	115	14	10	11	21	19	18	25	29	23	27	177	15	24	6,4	1,1	1,5	
15 „ „ 18 „ „		125	135	128	153	162	166	201	208	212	260		141	210		10,4	13,8	
18 „ „ 21 „ „	310	304	476	470	576	558	601	673	751	701	837	542	476	712	46,9	41,2	58,6	
21 „ „ 25 „ „	410	462	663	686	756	817	779	827	911	933	1 010	724	677	892	58,4	54,8	68,0	
25 „ „ 30 „ „	551	671	835	1 039	1 089	1 150	1 087	1 211	1 346	1 413	1 494	1 039	957	1 310	61,0	56,1	72,5	
30 „ „ 40 „ „	990	1 075	1 373	1 572	1 671	1 643	1 606	1 825	2 022	2 076	2 290	1 586	1 467	1 964	55,2	51,1	64,0	
40 „ „ 50 „ „	658	744	935	1 022	1 197	1 147	1 021	1 129	1 286	1 351	1 416	1 049	1 009	1 241	44,0	42,3	50,3	
50 „ „ 60 „ „	296	297	391	434	523	555	444	519	551	620	670	463	440	561	27,1	25,8	30,7	
60 „ „ 70 „ „	112	101	121	146	171	161	171	173	187	182	180	153	140	178	12,8	11,8	15,2	
70 Jahr und älter . .	18	15	23	20	27	27	29	24	44	30	38	26	22	33	4,5	4,0	5,3	
Alter unbekannt	8	5	6	6	2	5	1	—	2	1	3	3	5	2	.	.	.	
Verurtheilte weibliche Perſonen . .	**155**	**208**	**275**	**286**	**307**	**358**	**356**	**388**	**476**	**469**	**577**	**328**	**287**	**453**	**1,9**	**1,7**	**2,5**	
Jugendliche	*3*	*3*	*3*	*8*	—	*3*	*6*	*6*	*7*	*10*	*11*	*5*	*3*	*8*	*0,2*	*0,1*	*0,3*	
Erwachſene	*152*	*205*	*272*	*278*	*307*	*355*	*350*	*382*	*469*	*459*	*566*	*323*	*284*	*445*	*2,3*	*2,0*	*3,0*	
12 bis unter 15 Jahr alt	3	1	—	2	—	—	—	3	2	—	—	5	1	1	0,3	0,0	0,1	
15 „ „ 18 „ „		2	3	6	—	3	6	3	5	10	11		2	7		0,2	0,5	
18 „ „ 21 „ „	6	8	10	10	7	8	10	14	9	15	26	10	9	15	0,5	0,7	1,1	
21 „ „ 25 „ „	9	17	21	20	31	28	32	38	39	37	39	27	23	37	1,7	1,5	2,2	
25 „ „ 30 „ „	17	37	34	30	55	49	57	61	71	75	92	49	41	71	2,7	2,3	3,7	
30 „ „ 40 „ „	52	57	90	98	82	115	112	122	150	137	186	101	88	141	3,8	2,9	4,4	
40 „ „ 50 „ „	45	51	76	79	89	107	86	95	122	139	122	89	81	113	3,5	3,1	4,2	
50 „ „ 60 „ „	14	24	29	28	28	33	40	39	56	45	77	34	28	51	1,8	1,5	2,5	
60 „ „ 70 „ „	6	9	12	9	15	13	12	11	20	10	20	11	12	15	0,9	0,8	1,0	
70 Jahr und älter . .	2	1	—	2	—	1	1	2	—	1	4	1	1	2	0,1	0,1	0,2	
Alter unbekannt	1	1	—	2	—	1	—	—	2	—	—	1	1	0	.	.	.	

Uebersicht 23. Die wegen Einfachen Diebstahls, auch im wiederholten Rückfalle (16a u. b), Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Einfachen Diebstahls, auch im wiederholten Rückfalle (16a u. b), Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**91 132**	**89 120**	**86 158**	**80 516**	**79 785**	**76 198**	**75 245**	**82 966**	**81 928**	**86 739**	**95 526**	**82 979**	**82 355**	**84 481**	**253,9**	**252,0**	*** 242,8**
Jugendliche	*16 071*	*15 539*	*15 578*	*14 698*	*15 054*	*15 503*	*15 616*	*17 498*	*18 990*	*19 375*	*21 432*	*16 392*	*15 274*	*18 582*	*294,1*	*274,1*	*294,9*
Erwachsene	*75 061*	*73 581*	*70 580*	*65 818*	*64 731*	*60 695*	*59 629*	*65 468*	*62 938*	*67 364*	*74 094*	*66 587*	*67 081*	*65 899*	*245,7*	*247,5*	** 231,3*
12 bis unter 15 Jahr alt	16 071	6 638	6 679	6 255	6 331	6 907	6 989	7 895	8 572	8 486	9 296	16 392	6 562	8 247	294,1	229,8	253,1
15 „ „ 18 „ „		8 901	8 899	8 443	8 723	8 596	8 627	9 603	10 418	10 889	12 136		8 712	10 335		320,6	339,8
18 „ „ 21 „ „	10 354	10 476	10 083	9 611	9 416	9 360	9 613	10 696	10 591	10 918	11 974	10 112	9 789	10 758	413,0	399,8	419,9
21 „ „ 25 „ „	10 687	10 345	10 120	9 584	9 625	9 362	9 387	9 811	9 551	10 137	11 000	9 861	9 807	9 977	347,4	345,5	* 332,0
25 „ „ 30 „ „	12 058	11 469	11 258	10 785	11 143	10 596	10 607	11 515	11 000	11 859	12 929	11 229	11 050	11 582	318,7	313,7	* 312,2
30 „ „ 40 „ „	19 827	19 528	18 370	16 724	16 084	14 438	14 370	15 983	15 166	16 521	18 528	16 701	17 029	16 114	282,1	287,7	* 256,4
40 „ „ 50 „ „	12 819	12 789	12 006	11 097	10 745	9 825	8 932	9 837	9 578	10 434	11 598	10 806	11 292	10 076	218,4	228,2	* 196,6
50 „ „ 60 „ „	6 201	6 032	5 898	5 431	5 103	4 764	4 570	5 141	4 792	5 079	5 608	5 301	5 446	5 038	146,6	150,6	* 130,3
60 „ „ 70 „ „	2 470	2 311	2 304	2 114	2 168	1 926	1 749	2 043	1 796	1 903	1 932	2 079	2 165	1 885	81,1	84,5	* 73,4
70 Jahr und älter	463	472	431	381	397	371	360	396	412	478	465	416	410	422	33,2	32,9	* 30,7
Alter unbekannt	182	159	110	91	50	53	41	46	52	35	60	82	93	47	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**64 707**	**62 386**	**60 471**	**56 851**	**56 775**	**54 500**	**52 758**	**58 243**	**57 917**	**61 081**	**67 918**	**58 569**	**58 196**	**59 584**	**375,2**	**372,9**	*** 358,1**
Jugendliche	*11 596*	*11 158*	*11 213*	*10 641*	*10 957*	*11 288*	*11 342*	*12 835*	*13 933*	*14 233*	*15 916*	*11 919*	*11 051*	*13 652*	*428,2*	*397,0*	*433,1*
Erwachsene	*53 111*	*51 228*	*49 258*	*46 210*	*45 818*	*43 212*	*41 416*	*45 408*	*43 984*	*46 848*	*52 002*	*46 650*	*47 145*	*45 932*	*363,8*	*367,7*	** 350,6*
12 bis unter 15 Jahr alt	11 596	5 018	5 114	4 794	4 913	5 302	5 390	6 187	6 647	6 578	7 289	11 919	5 028	6 418	428,2	352,0	393,0
15 „ „ 18 „ „		6 140	6 099	5 847	6 044	5 986	5 952	6 648	7 286	7 655	8 627		6 023	7 234		444,5	476,2
18 „ „ 21 „ „	7 211	7 339	6 952	6 703	6 632	6 614	6 844	7 602	7 460	7 821	8 523	7 118	6 848	7 650	615,4	592,0	629,6
21 „ „ 25 „ „	7 380	6 990	6 880	6 493	6 596	6 496	6 317	6 724	6 527	6 900	7 540	6 731	6 691	6 801	542,8	539,8	* 518,2
25 „ „ 30 „ „	8 950	8 283	8 233	7 856	8 186	7 961	7 651	8 200	7 964	8 519	9 355	8 180	8 104	8 338	480,0	475,5	* 461,5
30 „ „ 40 „ „	14 078	13 642	12 912	11 873	11 506	10 374	10 051	11 173	10 788	11 616	13 106	11 801	12 061	11 347	410,9	420,0	* 370,0
40 „ „ 50 „ „	8 875	8 672	8 229	7 662	7 470	6 753	5 939	6 531	6 461	6 950	7 877	7 354	7 757	6 752	308,2	325,1	* 274,0
50 „ „ 60 „ „	4 395	4 196	4 079	3 770	3 579	3 355	3 123	3 449	3 205	3 410	3 843	3 656	3 796	3 406	214,0	222,2	* 186,7
60 „ „ 70 „ „	1 792	1 698	1 627	1 548	1 533	1 359	1 222	1 442	1 246	1 279	1 378	1 475	1 553	1 314	124,1	130,7	* 111,6
70 Jahr und älter	321	327	300	268	290	269	251	266	310	338	352	294	291	303	51,9	51,2	* 49,0
Alter unbekannt	109	81	46	37	26	31	18	21	23	15	28	41	44	21	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**26 425**	**26 734**	**25 687**	**23 665**	**23 010**	**21 698**	**22 487**	**24 723**	**24 011**	**25 658**	**27 608**	**24 410**	**24 159**	**24 897**	**143,0**	**141,5**	*** 137,1**
Jugendliche	*4 475*	*4 381*	*4 365*	*4 057*	*4 097*	*4 215*	*4 274*	*4 663*	*5 057*	*5 142*	*5 516*	*4 473*	*4 223*	*4 930*	*160,3*	*151,4*	*156,6*
Erwachsene	*21 950*	*22 353*	*21 322*	*19 608*	*18 913*	*17 483*	*18 213*	*20 060*	*18 954*	*20 516*	*22 092*	*19 937*	*19 936*	*19 967*	*139,6*	*139,6*	** 133,0*
12 bis unter 15 Jahr alt	4 475	1 620	1 565	1 461	1 418	1 605	1 599	1 708	1 925	1 908	2 007	4 473	1 534	1 829	160,2	107,5	112,5
15 „ „ 18 „ „		2 761	2 800	2 596	2 679	2 610	2 675	2 955	3 132	3 234	3 509		2 689	3 101		197,3	203,7
18 „ „ 21 „ „	3 143	3 137	3 131	2 908	2 784	2 746	2 769	3 094	3 131	3 097	3 451	2 994	2 941	3 108	231,8	227,7	230,7
21 „ „ 25 „ „	3 307	3 355	3 240	3 091	3 029	2 866	3 070	3 087	3 024	3 237	3 460	3 130	3 116	3 176	195,8	194,9	* 187,6
25 „ „ 30 „ „	3 108	3 186	3 025	2 929	2 957	2 635	2 956	3 315	3 036	3 340	3 574	3 049	2 946	3 244	167,6	162,0	170,5
30 „ „ 40 „ „	5 749	5 886	5 458	4 851	4 578	4 064	4 319	4 810	4 378	4 905	5 422	4 900	4 968	4 767	160,8	163,0	* 148,2
40 „ „ 50 „ „	3 944	4 117	3 777	3 435	3 275	3 072	2 993	3 306	3 117	3 484	3 721	3 452	3 535	3 324	134,8	138,0	* 125,0
50 „ „ 60 „ „	1 806	1 836	1 819	1 661	1 524	1 409	1 447	1 692	1 587	1 669	1 765	1 645	1 650	1 632	86,2	86,4	* 79,9
60 „ „ 70 „ „	678	613	677	566	635	567	527	601	550	624	554	604	612	571	43,9	44,5	* 41,1
70 Jahr und älter	142	145	131	113	107	102	109	130	102	140	113	122	119	119	17,9	17,6	* 15,7
Alter unbekannt	73	78	64	54	24	22	23	25	29	20	32	41	49	26	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 24. Die wegen Schweren Diebstahls, auch im wiederholten Rückfalle (16c u. d), Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Schweren Diebstahls, auch im wiederholten Rückfalle (16 c u. d), Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**11 918**	**10 513**	**10 562**	**9 882**	**9 031**	**9 209**	**9 132**	**10 390**	**10 707**	**11 194**	**13 669**	**10 263**	**6 840**	**11 036**	**31,4**	**30,1**	**31,7**	
Jugendliche	*2 513*	*2 332*	*2 379*	*2 336*	*2 212*	*2 414*	*2 507*	*2 915*	*3 319*	*3 388*	*3 892*	*2 632*	*2 335*	*3 204*	*47,3*	*41,9*	*50,9*	
Erwachsene	*9 405*	*8 181*	*8 183*	*7 546*	*6 819*	*6 795*	*6 625*	*7 475*	*7 478*	*7 806*	*9 777*	*7 631*	*7 505*	*7 832*	*28,2*	*27,7*	* *27,5*	
12 bis unter 15 Jahr alt	2 513	967	940	874	851	1 020	1 053	1 253	1 415	1 446	1 558	2 632	931	1 345	47,2	32,6	41,3	
15 „ „ 18 „ „		1 365	1 439	1 462	1 361	1 394	1 454	1 662	1 904	1 942	2 334		1 404	1 859		51,7	61,1	
18 „ „ 21 „ „	1 908	1 767	1 795	1 736	1 556	1 656	1 625	1 881	1 883	1 990	2 535	1 780	1 702	1 983	72,7	69,5	77,4	
21 „ „ 25 „ „	1 802	1 535	1 597	1 464	1 387	1 468	1 399	1 506	1 479	1 591	2 041	1 523	1 490	1 603	53,6	52,5	53,3	
25 „ „ 30 „ „	1 664	1 437	1 489	1 344	1 300	1 272	1 254	1 421	1 464	1 550	1 906	1 420	1 368	1 519	40,3	38,8	40,9	
30 „ „ 40 „ „	2 275	1 963	1 876	1 697	1 456	1 357	1 334	1 516	1 553	1 616	1 920	1 664	1 670	1 587	28,1	28,3	* 25,3	
40 „ „ 50 „ „	1 179	977	967	888	748	679	662	770	734	710	928	831	852	761	16,8	17,2	* 14,8	
50 „ „ 60 „ „	432	381	333	320	284	277	287	284	267	277	349	314	319	293	8,7	8,8	* 7,6	
60 „ „ 70 „ „	116	98	116	89	81	79	55	84	84	60	88	86	93	74	3,4	3,6	* 2,9	
70 Jahr und älter . . .	16	13	8	8	5	2	7	12	9	10	6	9	7	9	0,7	0,6	0,6	
Alter unbekannt	13	10	2	—	2	5	2	1	5	2	4	4	4	3	.	.	.	
Verurtheilte männliche Personen . . .	**10 474**	**9 074**	**9 218**	**8 591**	**7 893**	**8 025**	**7 933**	**9 108**	**9 494**	**9 861**	**12 120**	**8 967**	**8 561**	**9 703**	**57,5**	**54,9**	**58,3**	
Jugendliche	*2 238*	*2 034*	*2 096*	*2 051*	*1 986*	*2 150*	*2 244*	*2 622*	*2 994*	*3 086*	*3 546*	*2 350*	*2 064*	*2 898*	*84,4*	*74,2*	*91,9*	
Erwachsene	*8 236*	*7 040*	*7 122*	*6 540*	*5 907*	*5 875*	*5 689*	*6 486*	*6 500*	*6 775*	*8 574*	*6 617*	*6 497*	*6 805*	*51,6*	*50,7*	* *50,5*	
12 bis unter 15 Jahr alt	2 238	868	848	777	785	918	956	1 146	1 294	1 333	1 431	2 350	840	1 232	84,4	58,8	75,4	
15 „ „ 18 „ „		1 166	1 248	1 274	1 201	1 232	1 288	1 476	1 700	1 753	2 115		1 224	1 666		90,3	109,7	
18 „ „ 21 „ „	1 693	1 539	1 584	1 554	1 378	1 451	1 442	1 675	1 693	1 775	2 345	1 579	1 501	1 786	136,5	129,3	147,0	
21 „ „ 25 „ „	1 581	1 307	1 403	1 277	1 189	1 276	1 188	1 294	1 303	1 388	1 794	1 321	1 290	1 393	106,5	104,1	106,2	
25 „ „ 30 „ „	1 478	1 261	1 319	1 172	1 148	1 111	1 095	1 250	1 292	1 356	1 646	1 248	1 202	1 328	73,2	70,5	73,5	
30 „ „ 40 „ „	1 983	1 695	1 594	1 445	1 242	1 187	1 138	1 301	1 312	1 380	1 641	1 428	1 433	1 354	49,7	49,9	* 44,2	
40 „ „ 50 „ „	1 005	826	831	744	628	559	537	642	600	587	778	696	718	629	29,2	30,1	* 25,5	
50 „ „ 60 „ „	374	313	285	262	245	226	235	235	218	229	297	262	266	243	15,3	15,6	* 13,3	
60 „ „ 70 „ „	99	83	98	79	70	59	47	78	72	51	66	73	78	63	6,2	6,5	* 5,3	
70 Jahr und älter . . .	12	10	7	7	5	2	6	10	7	9	3	7	6	7	1,3	1,1	1,1	
Alter unbekannt	11	6	1	—	2	4	1	1	3	—	4	3	3	2	.	.	.	
Verurtheilte weibliche Personen . . .	**1 444**	**1 439**	**1 344**	**1 291**	**1 138**	**1 184**	**1 199**	**1 282**	**1 303**	**1 333**	**1 549**	**1 296**	**1 279**	**1 333**	**7,6**	**7,5**	* **7,3**	
Jugendliche. . . .	*275*	*298*	*283*	*285*	*226*	*264*	*263*	*293*	*325*	*302*	*346*	*282*	*271*	*306*	*10,1*	*9,7*	*9,7*	
Erwachsene	*1 169*	*1 141*	*1 061*	*1 006*	*912*	*920*	*936*	*989*	*978*	*1 031*	*1 203*	*1 014*	*1 008*	*1 027*	*7,1*	*7,1*	* *6,8*	
12 bis unter 15 Jahr alt	275	99	92	97	66	102	97	107	121	113	127	282	91	113	10,1	6,4	7,0	
15 „ „ 18 „ „		199	191	188	160	162	166	186	204	189	219		180	193		13,2	* 12,7	
18 „ „ 21 „ „	215	228	211	182	178	205	183	206	190	215	190	201	201	197	15,6	15,5	* 14,6	
21 „ „ 25 „ „	221	228	194	187	198	192	211	212	176	203	247	202	200	210	12,6	12,5	* 12,4	
25 „ „ 30 „ „	186	176	170	172	152	161	159	171	172	194	260	172	166	191	9,4	9,1	10,0	
30 „ „ 40 „ „	292	268	282	252	214	170	196	215	241	236	279	236	237	233	7,3	7,3	* 7,3	
40 „ „ 50 „ „	174	151	136	144	120	120	125	128	134	123	150	135	134	132	5,3	5,2	* 5,0	
50 „ „ 60 „ „	58	68	48	58	39	51	52	49	49	48	52	52	53	50	2,7	2,8	* 2,4	
60 „ „ 70 „ „	17	15	18	10	11	20	8	6	12	9	22	13	15	11	0,8	1,1	* 0,8	
70 Jahr und älter . . .	4	3	1	1	—	—	1	2	2	1	3	2	1	2	0,2	0,1	0,2	
Alter unbekannt	2	4	1	—	—	1	1	—	2	2	—	1	1	1	.	.	.	

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 25. Die wegen Unterschlagung (16e) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Unterschlagung (16e) Verurtheilten															
	absolut													auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre				
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**14 577**	**14 568**	**14 630**	**14 432**	**14 731**	**14 504**	**14 781**	**15 888**	**16 340**	**17 184**	**18 372**	**15 164**	**14 873**	**16 513**	**46,4**	**44,6**	**47,5**
Jugendliche	*1 419*	*1 430*	*1 436*	*1 353*	*1 514*	*1 474*	*1 489*	*1 695*	*1 875*	*1 907*	*2 074*	*1 559*	*1 441*	*1 808*	*28,0*	*25,9*	*28,7*
Erwachsene	*13 158*	*13 138*	*13 194*	*13 079*	*13 217*	*13 030*	*13 292*	*14 193*	*14 465*	*15 277*	*16 298*	*13 605*	*13 132*	*14 705*	*50,2*	*48,4*	*51,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	1 419	364	354	336	424	396	389	478	520	524	623	1 559	375	507	28,0	13,1	15,6
15 „ „ 18 „ „		1 066	1 082	1 017	1 090	1 078	1 100	1 217	1 355	1 383	1 451		1 066	1 301		39,2	42,8
18 „ „ 21 „ „	1 544	1 543	1 618	1 637	1 696	1 665	1 782	1 965	1 971	1 977	2 129	1 740	1 632	1 965	71,1	66,7	76,7
21 „ „ 25 „ „	1 838	1 852	1 921	1 990	2 055	2 121	2 091	2 135	2 201	2 383	2 511	2 059	1 988	2 264	72,5	70,0	75,3
25 „ „ 30 „ „	2 313	2 320	2 322	2 291	2 420	2 436	2 528	2 713	2 839	2 972	3 229	2 515	2 358	2 856	71,4	66,9	77,0
30 „ „ 40 „ „	3 784	3 673	3 655	3 514	3 557	3 481	3 455	3 765	3 906	4 189	4 424	3 698	3 576	3 948	62,5	60,4	62,8
40 „ „ 50 „ „	2 267	2 279	2 236	2 278	2 195	2 065	2 150	2 252	2 197	2 359	2 497	2 228	2 211	2 291	45,0	44,7	44,7
50 „ „ 60 „ „	988	1 013	997	997	944	914	932	948	976	997	1 090	971	973	989	26,8	26,9	* 25,6
60 „ „ 70 „ „	358	372	369	302	300	283	305	343	307	327	340	327	325	324	12,7	12,7	* 12,6
70 Jahr und älter	65	74	67	63	45	56	45	66	62	68	69	61	61	62	4,9	4,9	* 4,5
Alter unbekannt	1	12	9	7	5	9	4	6	6	5	9	6	8	6	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**11 598**	**11 555**	**11 733**	**11 475**	**11 639**	**11 685**	**11 872**	**12 658**	**13 061**	**13 809**	**14 708**	**12 109**	**11 618**	**13 222**	**77,6**	**74,4**	**79,5**
Jugendliche	*1 130*	*1 145*	*1 134*	*1 076*	*1 187*	*1 198*	*1 162*	*1 336*	*1 509*	*1 547*	*1 667*	*1 243*	*1 148*	*1 444*	*44,6*	*41,9*	*45,8*
Erwachsene	*10 468*	*10 410*	*10 599*	*10 399*	*10 452*	*10 487*	*10 710*	*11 322*	*11 552*	*12 262*	*13 041*	*10 866*	*10 470*	*11 778*	*84,7*	*81,7*	*87,3*
12 bis unter 15 Jahr alt	1 130	316	292	267	328	344	317	382	426	428	514	1 243	310	413	44,6	21,7	25,3
15 „ „ 18 „ „		829	842	809	859	854	845	954	1 083	1 119	1 153		838	1 031		61,9	67,9
18 „ „ 21 „ „	1 225	1 241	1 331	1 350	1 380	1 354	1 453	1 569	1 609	1 623	1 745	1 414	1 331	1 600	122,2	115,1	131,7
21 „ „ 25 „ „	1 458	1 456	1 594	1 618	1 611	1 738	1 702	1 706	1 789	1 918	2 016	1 659	1 604	1 826	133,8	129,3	139,2
25 „ „ 30 „ „	1 946	1 933	1 955	1 905	2 023	2 026	2 130	2 278	2 351	2 480	2 710	2 102	1 969	2 390	123,4	115,5	132,2
30 „ „ 40 „ „	3 074	2 967	2 889	2 759	2 824	2 858	2 785	3 050	3 111	3 371	3 535	2 969	2 859	3 170	103,4	99,6	103,4
40 „ „ 50 „ „	1 713	1 702	1 694	1 748	1 630	1 562	1 651	1 692	1 668	1 799	1 883	1 686	1 667	1 739	70,6	69,9	70,5
50 „ „ 60 „ „	737	759	796	729	711	697	715	710	741	771	826	737	739	753	43,1	43,2	* 41,3
60 „ „ 70 „ „	265	290	286	233	234	208	235	259	233	246	266	249	250	248	21,0	21,1	21,1
70 Jahr und älter	49	53	48	51	36	39	36	53	46	50	55	46	45	48	8,1	8,0	* 7,8
Alter unbekannt	1	9	6	6	3	5	3	5	4	4	5	4	6	4	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**2 979**	**3 013**	**2 897**	**2 957**	**3 092**	**2 819**	**2 909**	**3 230**	**3 279**	**3 375**	**3 664**	**3 055**	**2 955**	**3 291**	**17,9**	**17,3**	**18,1**
Jugendliche	*289*	*285*	*302*	*277*	*327*	*276*	*327*	*359*	*366*	*360*	*407*	*316*	*293*	*364*	*11,4*	*10,5*	*11,6*
Erwachsene	*2 690*	*2 728*	*2 595*	*2 680*	*2 765*	*2 543*	*2 582*	*2 871*	*2 913*	*3 015*	*3 257*	*2 739*	*2 662*	*2 927*	*19,2*	*18,6*	*19,5*
12 bis unter 15 Jahr alt	289	48	62	69	96	52	72	96	94	96	109	316	65	94	11,4	4,6	5,7
15 „ „ 18 „ „		237	240	208	231	224	255	263	272	264	298		228	270		16,7	17,8
18 „ „ 21 „ „	319	302	287	287	316	311	329	396	362	354	384	326	301	365	25,3	23,3	27,1
21 „ „ 25 „ „	380	396	327	372	444	383	389	429	412	465	495	400	384	438	25,0	24,0	25,9
25 „ „ 30 „ „	367	387	367	386	397	410	398	435	488	492	519	413	389	466	22,7	21,5	24,5
30 „ „ 40 „ „	710	706	766	755	733	623	670	715	795	818	889	729	717	778	23,9	23,5	24,2
40 „ „ 50 „ „	554	577	542	530	565	503	499	560	529	560	614	542	544	552	21,1	21,2	* 20,8
50 „ „ 60 „ „	251	254	201	268	233	217	217	238	235	226	264	234	234	236	12,3	12,3	* 11,6
60 „ „ 70 „ „	93	82	83	69	66	75	70	84	74	81	74	78	75	76	5,7	5,5	5,5
70 Jahr und älter	16	21	19	12	9	17	9	13	16	18	14	15	16	14	2,2	2,3	* 1,8
Alter unbekannt	—	3	3	1	2	4	1	1	2	1	4	2	2	2	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Ueberſicht 26. Die wegen Raub und Räuberiſcher Erpreſſung, auch im Rückfalle (17a), Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen	Zahl der wegen Raub und Räuberiſcher Erpreſſung, auch im Rückfalle (17a), Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts			
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**413**	**419**	**445**	**365**	**417**	**386**	**393**	**404**	**437**	**459**	**486**	**414**	**406**	**436**	**1,2**	**1,2**	**1,2**	
Jugendliche	*40*	*50*	*66*	*45*	*59*	*61*	*77*	*71*	*100*	*101*	*82*	*67*	*56*	*86*	*1,2*	*1,0*	*1,4*	
Erwachſene	*373*	*369*	*379*	*320*	*358*	*325*	*316*	*333*	*337*	*358*	*404*	*347*	*350*	*350*	*1,3*	*1,2*	* *1,2*	
12 bis unter 15 Jahr alt	40	15	30	12	30	22	37	29	41	44	28	67	22	36	1,2	0,8	1,1	
15 „ „ 18 „ „		35	36	33	29	39	40	42	59	57	54		34	50		1,3	1,7	
18 „ „ 21 „ „	68	87	83	67	70	65	69	66	68	94	111	74	74	82	3,0	3,0	3,2	
21 „ „ 25 „ „	82	89	107	89	83	67	96	84	70	100	97	87	87	89	3,1	3,1	* 3,0	
25 „ „ 30 „ „	85	81	80	65	101	87	73	84	90	73	78	82	83	80	2,3	2,4	* 2,1	
30 „ „ 40 „ „	87	75	67	62	74	79	51	73	75	72	86	72	72	71	1,2	1,2	* 1,1	
40 „ „ 50 „ „	40	28	33	27	26	20	21	23	30	15	22	26	27	22	0,5	0,5	* 0,4	
50 „ „ 60 „ „	11	7	5	8	4	6	5	2	2	3	1	5	6	3	0,1	0,2	* 0,1	
60 „ „ 70 „ „	—	2	1	2	—	1	1	1	2	1	8	1	1	3	0,0	0,0	0,1	
70 Jahr und älter	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	0	0,0	0,0	0,0	
Alter unbekannt	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	.	.	.	
Verurtheilte männliche Perſonen	**388**	**399**	**420**	**349**	**396**	**375**	**373**	**398**	**413**	**441**	**461**	**395**	**388**	**417**	**2,5**	**2,5**	**2,5**	
Jugendliche	*39*	*44*	*60*	*41*	*54*	*57*	*71*	*70*	*92*	*92*	*75*	*62*	*51*	*80*	*2,2*	*1,8*	*2,5*	
Erwachſene	*349*	*355*	*360*	*308*	*342*	*318*	*302*	*328*	*321*	*349*	*386*	*333*	*337*	*337*	*2,6*	*2,6*	* *2,5*	
12 bis unter 15 Jahr alt	39	14	27	9	26	22	35	29	38	40	23	62	20	33	2,2	1,4	2,0	
15 „ „ 18 „ „		30	33	32	28	35	36	41	54	52	52		31	47		2,3	3,1	
18 „ „ 21 „ „	63	84	82	66	70	64	68	66	66	92	107	72	73	80	6,2	6,3	6,6	
21 „ „ 25 „ „	78	89	102	85	79	66	93	83	68	98	95	84	84	87	6,8	6,8	* 6,7	
25 „ „ 30 „ „	80	78	74	65	97	85	69	84	89	70	74	79	80	78	4,6	4,7	* 4,3	
30 „ „ 40 „ „	81	68	62	59	66	77	48	70	67	72	80	67	67	67	2,3	2,3	* 2,2	
40 „ „ 50 „ „	37	27	32	25	26	20	19	22	28	13	20	25	26	20	1,0	1,1	* 0,8	
50 „ „ 60 „ „	10	7	4	7	4	5	5	2	2	3	1	5	6	3	0,3	0,3	* 0,1	
60 „ „ 70 „ „	—	2	1	1	—	1	—	1	1	1	8	1	1	2	0,1	0,1	0,2	
70 Jahr und älter	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	0	0,0	0,0	0,0	
Alter unbekannt	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	.	.	.	
Verurtheilte weibliche Perſonen	**25**	**20**	**25**	**16**	**21**	**11**	**20**	**6**	**24**	**18**	**25**	**19**	**18**	**19**	**0,1**	**0,1**	**0,1**	
Jugendliche	*1*	*6*	*6*	*4*	*5*	*4*	*6*	*1*	*8*	*9*	*7*	*5*	*5*	*6*	*0,2*	*0,2*	*0,2*	
Erwachſene	*24*	*14*	*19*	*12*	*16*	*7*	*14*	*5*	*16*	*9*	*18*	*14*	*13*	*13*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
12 bis unter 15 Jahr alt	1	1	3	3	4	—	2	—	3	4	5	5	2	3	0,2	0,2	0,2	
15 „ „ 18 „ „		5	3	1	1	4	4	1	5	5	2		3	3		0,2	0,2	
18 „ „ 21 „ „	5	3	1	1	—	1	1	—	2	2	4	2	1	2	0,1	0,1	0,1	
21 „ „ 25 „ „	4	—	5	4	4	1	3	1	2	2	2	3	3	2	0,2	0,2	* 0,1	
25 „ „ 30 „ „	5	3	6	—	4	2	4	—	1	3	4	3	3	2	0,2	0,2	* 0,1	
30 „ „ 40 „ „	6	7	5	3	8	2	3	3	8	—	6	5	5	4	0,2	0,2	* 0,1	
40 „ „ 50 „ „	3	1	1	2	—	—	2	1	2	2	2	1	1	2	0,0	0,0	0,1	
50 „ „ 60 „ „	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	0	0	—	0,0	0,0	* —	
60 „ „ 70 „ „	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	0	0	1	0,0	0,0	0,0	
70 Jahr und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 27. Die wegen Erpressung (17b) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Erpressung (17 b) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**526**	**481**	**473**	**452**	**426**	**455**	**457**	**467**	**504**	**486**	**624**	**473**	**457**	**508**	**1,4**	**1,4**	**1,5**	
Jugendliche	*13*	*29*	*20*	*13*	*22*	*17*	*15*	*27*	*15*	*26*	*39*	*20*	*20*	*25*	*0,4*	*0,4*	*0,4*	
Erwachsene	*513*	*452*	*453*	*439*	*404*	*438*	*442*	*440*	*489*	*460*	*585*	*453*	*437*	*483*	*1,7*	*1,6*	*1,7*	
12 bis unter 15 Jahr alt	13	7	5	2	4	7	1	7	4	5	13	20	5	6	0,4	0,2	0,2	
15 „ „ 18 „ „		22	15	11	18	10	14	20	11	21	26		15	19		0,6	0,6	
18 „ „ 21 „ „	40	39	30	39	24	45	45	49	52	45	57	41	35	49	1,7	1,4	1,9	
21 „ „ 25 „ „	57	37	49	48	30	67	51	47	69	70	79	53	46	63	1,8	1,6	2,1	
25 „ „ 30 „ „	109	81	65	69	85	83	95	72	84	91	104	83	77	89	2,4	2,2	2,4	
30 „ „ 40 „ „	157	137	152	141	124	112	118	145	154	122	179	136	133	144	2,3	2,3	2,3	
40 „ „ 50 „ „	87	92	96	89	74	76	77	72	75	75	99	81	86	80	1,6	1,7	* 1,6	
50 „ „ 60 „ „	50	50	41	37	49	39	47	31	35	37	45	42	43	39	1,2	1,2	* 1,0	
60 „ „ 70 „ „	11	15	19	14	13	15	8	20	16	16	21	15	15	16	0,6	0,6	0,6	
70 Jahr und älter	1	1	1	2	4	1	1	4	4	4	1	2	2	3	0,2	0,1	0,2	
Alter unbekannt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	0	0	—	.	.	.	
Verurtheilte männliche Personen	**452**	**466**	**389**	**394**	**360**	**383**	**387**	**405**	**437**	**422**	**542**	**404**	**386**	**439**	**2,6**	**2,5**	**2,6**	
Jugendliche	*13*	*28*	*19*	*12*	*22*	*16*	*13*	*26*	*13*	*18*	*37*	*18*	*19*	*22*	*0,6*	*0,7*	*0,7*	
Erwachsene	*439*	*378*	*370*	*382*	*338*	*367*	*374*	*379*	*424*	*404*	*505*	*386*	*367*	*417*	*3,0*	*2,9*	*3,1*	
12 bis unter 15 Jahr alt	13	7	5	2	4	6	1	7	3	4	13	18	5	6	0,6	0,3	0,3	
15 „ „ 18 „ „		21	14	10	18	10	12	19	10	14	24		14	16		1,1	* 1,0	
18 „ „ 21 „ „	33	33	25	33	20	40	37	42	50	43	53	36	30	45	3,1	2,6	3,7	
21 „ „ 25 „ „	48	30	40	44	25	54	41	39	61	62	66	45	39	53	3,6	3,1	4,1	
25 „ „ 30 „ „	96	70	54	62	68	70	84	69	74	84	91	73	65	80	4,3	3,8	4,5	
30 „ „ 40 „ „	129	114	113	124	100	92	101	124	129	101	146	112	109	120	3,9	3,8	3,9	
40 „ „ 50 „ „	77	76	81	73	64	64	65	59	57	62	90	68	72	67	2,8	3,0	* 2,7	
50 „ „ 60 „ „	43	42	37	31	44	33	37	24	34	33	41	36	37	34	2,1	2,1	* 1,9	
60 „ „ 70 „ „	11	13	19	13	13	14	8	18	15	16	17	14	14	15	1,2	1,2	1,3	
70 Jahr und älter	1	—	1	2	3	—	1	4	4	3	1	2	1	3	0,3	0,2	0,4	
Alter unbekannt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	0	0	—	.	.	.	
Verurtheilte weibliche Personen	**74**	**75**	**84**	**58**	**66**	**72**	**70**	**62**	**67**	**64**	**82**	**69**	**71**	**69**	**0,4**	**0,4**	**0,4**	
Jugendliche	—	*1*	*1*	*1*	—	*1*	*2*	*1*	*2*	*8*	*2*	*2*	*1*	*3*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	
Erwachsene	*74*	*74*	*83*	*57*	*66*	*71*	*68*	*61*	*65*	*56*	*80*	*67*	*70*	*66*	*0,5*	*0,5*	* *0,4*	
12 bis unter 15 Jahr alt	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	0	0	0,1	0,0	0,0	
15 „ „ 18 „ „		1	1	1	—	—	2	1	1	7	2		1	3		0,0	0,2	
18 „ „ 21 „ „	7	6	5	6	4	5	8	7	2	2	4	5	5	4	0,4	0,4	* 0,3	
21 „ „ 25 „ „	9	7	9	4	5	13	10	8	8	8	13	8	7	10	0,5	0,5	0,6	
25 „ „ 30 „ „	13	11	11	7	17	13	11	3	10	7	13	10	12	9	0,6	0,6	* 0,5	
30 „ „ 40 „ „	28	23	39	17	24	20	17	21	25	21	33	24	24	24	0,8	0,8	* 0,7	
40 „ „ 50 „ „	10	16	15	16	10	12	12	13	18	13	9	13	14	13	0,5	0,5	0,5	
50 „ „ 60 „ „	7	8	4	6	5	6	10	7	1	4	4	6	6	5	0,3	0,3	0,3	
60 „ „ 70 „ „	—	2	—	1	—	1	—	2	1	—	4	1	1	1	0,1	0,1	0,1	
70 Jahr und älter	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	0	1	0	0,1	0,1	* 0,0	
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 28. Die wegen Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (18b bis d), Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (18 b bis d), Verurtheilten																
	absolut													auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**8 522**	**7 974**	**7 695**	**7 416**	**6 952**	**6 974**	**6 945**	**7 491**	**7 549**	**7 766**	**9 141**	**7 528**	**7 402**	**7 778**	**23,0**	**22,7**	*** 22,4**
Jugendliche	*737*	*716*	*723*	*768*	*688*	*851*	*858*	*987*	*1 082*	*1 127*	*1 298*	*853*	*749*	*1 070*	*15,2*	*13,4*	*17,0*
Erwachsene	*7 785*	*7 258*	*6 972*	*6 648*	*6 264*	*6 123*	*6 087*	*6 504*	*6 467*	*6 639*	*7 843*	*6 675*	*6 653*	*6 708*	*24,6*	*24,5*	** 23,5*
12 bis unter 15 Jahr alt	737	286	326	336	293	358	379	486	504	467	548	853	320	477	15,2	11,2	14,6
15 „ „ 18 „ „		430	397	432	395	493	479	501	578	660	750		429	593		15,8	19,5
18 „ „ 21 „ „	553	541	528	540	503	496	530	532	493	505	716	522	521	555	21,3	21,3	21,7
21 „ „ 25 „ „	746	665	640	603	617	628	637	613	621	614	828	638	630	663	22,5	22,3	* 22,0
25 „ „ 30 „ „	986	915	1 003	897	883	860	848	928	855	929	1 125	910	912	937	25,8	25,9	* 25,3
30 „ „ 40 „ „	2 211	2 114	1 926	1 816	1 692	1 625	1 653	1 855	1 822	1 929	2 127	1 864	1 835	1 877	31,5	31,0	* 29,9
40 „ „ 50 „ „	1 913	1 783	1 670	1 658	1 479	1 474	1 407	1 516	1 543	1 561	1 808	1 601	1 613	1 567	32,3	32,6	* 30,6
50 „ „ 60 „ „	947	850	845	819	758	727	738	752	812	804	898	805	800	801	22,3	22,1	* 20,7
60 „ „ 70 „ „	356	325	303	265	286	275	217	252	265	251	285	280	291	254	10,9	11,3	* 9,9
70 Jahr und älter	48	46	45	39	44	33	52	50	50	42	47	45	41	48	3,6	3,3	3,5
Alter unbekannt	25	19	12	11	2	5	5	6	6	4	9	10	10	6	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**4 861**	**4 600**	**4 401**	**4 354**	**4 122**	**4 243**	**4 168**	**4 467**	**4 475**	**4 667**	**5 623**	**4 430**	**4 344**	**4 668**	**28,1**	**27,8**	**28,1**
Jugendliche	*607*	*601*	*588*	*639*	*577*	*739*	*757*	*857*	*943*	*980*	*1 163*	*729*	*629*	*940*	*26,2*	*22,6*	*29,8*
Erwachsene	*4 254*	*3 999*	*3 813*	*3 715*	*3 545*	*3 504*	*3 411*	*3 610*	*3 532*	*3 627*	*4 460*	*3 701*	*3 715*	*3 728*	*28,9*	*29,0*	** 27,6*
12 bis unter 15 Jahr alt	607	243	274	292	259	310	337	440	451	406	500	729	276	427	26,2	19,2	26,1
15 „ „ 18 „ „		358	314	347	318	429	420	417	492	574	663		353	513		26,1	33,8
18 „ „ 21 „ „	415	408	398	403	390	391	426	422	375	392	593	402	398	442	34,8	34,4	36,8
21 „ „ 25 „ „	479	454	404	400	409	435	426	416	425	419	567	426	420	451	34,4	33,9	34,3
25 „ „ 30 „ „	606	587	640	598	608	567	527	607	552	584	750	587	600	604	34,8	35,2	* 33,4
30 „ „ 40 „ „	1 167	1 077	963	968	924	892	887	952	954	996	1 138	978	965	985	34,1	33,6	* 32,1
40 „ „ 50 „ „	888	816	803	753	662	660	624	665	670	735	797	728	739	698	30,5	31,0	* 28,3
50 „ „ 60 „ „	473	447	405	411	372	378	371	372	379	351	433	396	403	381	23,2	23,6	* 20,9
60 „ „ 70 „ „	193	174	165	154	152	158	123	148	154	124	156	155	161	141	13,0	13,5	* 12,0
70 Jahr und älter	25	30	28	24	26	21	24	28	22	24	22	25	25	24	4,4	4,6	* 3,9
Alter unbekannt	8	6	7	4	2	2	3	—	1	2	4	4	4	2	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**3 661**	**3 374**	**3 294**	**3 062**	**2 830**	**2 731**	**2 777**	**3 024**	**3 074**	**3 159**	**3 518**	**3 098**	**3 058**	**3 110**	**18,1**	**17,9**	*** 17,1**
Jugendliche	*130*	*115*	*135*	*129*	*111*	*112*	*101*	*130*	*139*	*147*	*135*	*124*	*120*	*130*	*4,5*	*4,3*	** 4,1*
Erwachsene	*3 531*	*3 259*	*3 159*	*2 933*	*2 719*	*2 619*	*2 676*	*2 894*	*2 935*	*3 012*	*3 383*	*2 974*	*2 938*	*2 980*	*20,8*	*20,6*	** 19,9*
12 bis unter 15 Jahr alt	130	43	52	44	34	48	42	46	53	61	48	124	44	50	4,5	3,1	3,1
15 „ „ 18 „ „		72	83	85	77	64	59	84	86	86	87		76	80		5,6	* 5,3
18 „ „ 21 „ „	138	133	130	137	113	105	104	110	118	113	123	120	123	113	9,3	9,6	* 8,4
21 „ „ 25 „ „	267	211	236	203	208	193	211	197	196	195	261	212	210	212	13,2	13,1	* 12,5
25 „ „ 30 „ „	380	328	363	299	275	293	321	321	303	345	375	323	312	333	17,7	17,1	17,5
30 „ „ 40 „ „	1 044	1 037	963	848	768	733	766	903	868	933	989	886	870	892	29,1	28,5	* 27,7
40 „ „ 50 „ „	1 025	967	867	905	817	814	783	851	873	826	1 011	873	874	869	34,1	34,1	* 32,7
50 „ „ 60 „ „	474	403	440	408	386	349	367	380	433	453	465	409	397	420	21,4	20,8	* 20,6
60 „ „ 70 „ „	163	151	138	111	134	117	94	104	111	127	129	125	130	113	9,1	9,5	* 8,1
70 Jahr und älter	23	16	17	15	18	12	28	22	28	18	25	20	16	24	2,9	2,3	3,2
Alter unbekannt	17	13	5	7	—	3	2	6	5	2	5	6	6	4	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 29. Die wegen Betrugs, auch im wiederholten Rückfalle (19 a u. b), Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Betrugs, auch im wiederholten Rückfalle (19 a u. b), Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**11 909**	**12 387**	(1)**12 690**	**12 618**	**13 609**	**14 560**	**14 978**	**16 848**	**17 364**	**18 949**	**20 711**	**14 597**	**13 173**	**17 770**	**44,7**	**40,3**	**51,1**
Jugendliche	*1 092*	*1 155*	*1 165*	*1 127*	*1 195*	*1 286*	*1 344*	*1 596*	*1 661*	*1 805*	*1 987*	*1 342*	*1 186*	*1 679*	*24,1*	*21,3*	*26,6*
Erwachsene	*10 877*	*11 232*	*11 525*	*11 491*	*12 414*	*13 274*	*13 634*	*15 252*	*15 703*	*17 144*	*18 724*	*13 255*	*11 987*	*16 091*	*48,9*	*44,2*	*56,5*
12 bis unter 15 Jahr alt	1 092	288	298	279	264	308	348	411	439	483	501	1 342	288	437	24,1	10,1	13,4
15 „ „ 18 „ „		867	867	848	931	978	996	1 185	1 222	1 322	1 486		898	1 242		33,0	40,8
18 „ „ 21 „ „	1 291	1 366	1 412	1 429	1 529	1 713	1 770	2 073	2 070	2 321	2 449	1 697	1 490	2 137	69,3	60,9	83,4
21 „ „ 25 „ „	1 597	1 670	1 828	1 740	2 072	2 083	2 367	2 463	2 609	2 825	3 061	2 125	1 878	2 665	74,9	66,2	88,7
25 „ „ 30 „ „	2 006	1 974	2 056	2 071	2 377	2 585	2 661	3 047	3 172	3 480	3 764	2 543	2 212	3 225	72,2	62,8	86,9
30 „ „ 40 „ „	2 989	3 171	3 106	3 174	3 295	3 504	3 491	4 002	4 071	4 493	4 886	3 530	3 250	4 188	59,6	54,9	66,7
40 „ „ 50 „ „	1 825	1 877	1 951	1 950	1 959	2 073	2 067	2 238	2 374	2 500	2 855	2 081	1 962	2 407	42,0	39,6	47,0
50 „ „ 60 „ „	821	887	834	781	813	921	890	1 021	1 039	1 117	1 220	913	847	1 057	25,2	23,4	27,4
60 „ „ 70 „ „	288	252	286	280	315	330	324	351	314	340	377	308	293	341	12,0	11,4	13,3
70 Jahr und älter	45	27	45	60	49	59	61	54	47	63	104	51	48	66	4,1	3,8	4,8
Alter unbekannt	15	8	7	6	5	6	3	3	7	5	8	7	7	5	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**9 317**	**9 583**	**9 863**	**9 850**	**10 825**	**11 533**	**11 793**	**13 384**	**13 939**	**15 354**	**16 664**	**11 544**	**10 331**	**14 227**	**74,0**	**66,2**	**85,5**
Jugendliche	*650*	*722*	*723*	*696*	*773*	*814*	*847*	*1 036*	*1 087*	*1 193*	*1 296*	*854*	*746*	*1 092*	*30,7*	*26,8*	*34,6*
Erwachsene	*8 667*	*8 861*	*9 140*	*9 154*	*10 052*	*10 719*	*10 946*	*12 348*	*12 852*	*14 161*	*15 368*	*10 690*	*9 585*	*13 135*	*83,4*	*74,8*	*97,4*
12 bis unter 15 Jahr alt	650	192	194	157	171	207	224	273	298	320	309	854	185	285	30,7	13,0	17,4
15 „ „ 18 „ „		530	529	539	602	607	623	763	789	873	987		561	807		41,4	53,1
18 „ „ 21 „ „	898	930	1 000	987	1 104	1 239	1 312	1 574	1 566	1 765	1 858	1 237	1 052	1 615	106,9	91,0	132,9
21 „ „ 25 „ „	1 190	1 240	1 383	1 329	1 593	1 627	1 845	1 904	2 084	2 288	2 427	1 648	1 434	2 110	132,9	115,7	160,8
25 „ „ 30 „ „	1 634	1 639	1 707	1 725	1 975	2 180	2 207	2 544	2 702	2 964	3 196	2 128	1 845	2 723	124,9	108,3	150,7
30 „ „ 40 „ „	2 524	2 601	2 563	2 640	2 806	2 911	2 891	3 362	3 438	3 793	4 155	2 953	2 704	3 527	102,8	94,2	115,0
40 „ „ 50 „ „	1 462	1 522	1 560	1 574	1 612	1 685	1 662	1 797	1 924	2 099	2 363	1 690	1 591	1 969	70,8	66,7	79,9
50 „ „ 60 „ „	674	698	670	625	659	756	735	838	843	922	987	742	682	865	43,4	39,9	47,4
60 „ „ 70 „ „	244	204	219	222	259	270	249	286	258	269	292	248	235	271	20,9	19,8	23,0
70 Jahr und älter	32	22	37	49	41	49	44	42	35	57	85	41	39	53	7,2	6,9	8,5
Alter unbekannt	9	5	1	3	3	2	1	1	2	4	5	3	3	2	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**2 652**	**2 804**	**2 827**	**2 768**	**2 784**	**3 027**	**3 185**	**3 464**	**3 425**	**3 595**	**4 047**	**3 053**	**2 842**	**3 543**	**17,9**	**16,6**	**19,5**
Jugendliche	*442*	*433*	*442*	*431*	*422*	*472*	*497*	*560*	*574*	*612*	*691*	*488*	*440*	*587*	*17,5*	*15,8*	*18,6*
Erwachsene	*2 210*	*2 371*	*2 385*	*2 337*	*2 362*	*2 555*	*2 688*	*2 904*	*2 851*	*2 983*	*3 356*	*2 565*	*2 402*	*2 956*	*18,0*	*16,8*	*19,7*
12 bis unter 15 Jahr alt	442	96	104	122	93	101	124	138	141	163	192	488	103	152	17,5	7,2	9,3
15 „ „ 18 „ „		337	338	309	329	371	373	422	433	449	499		337	435		24,7	28,6
18 „ „ 21 „ „	393	436	412	442	425	474	458	499	504	556	591	460	438	522	35,6	33,9	38,7
21 „ „ 25 „ „	407	430	445	411	479	456	522	559	525	537	634	477	444	555	29,8	27,8	32,8
25 „ „ 30 „ „	372	335	349	346	402	405	454	503	470	516	568	415	367	502	22,8	20,2	26,4
30 „ „ 40 „ „	465	570	543	534	489	593	600	640	633	700	731	577	546	661	18,9	17,9	20,5
40 „ „ 50 „ „	363	355	391	376	347	388	405	441	450	401	492	391	371	438	15,3	14,5	16,5
50 „ „ 60 „ „	147	189	164	156	154	165	155	183	196	195	233	171	165	192	9,0	8,6	9,4
60 „ „ 70 „ „	44	48	67	58	56	60	75	65	56	71	85	60	58	70	4,4	4,2	5,1
70 Jahr und älter	13	5	8	11	8	10	17	12	12	6	19	10	9	13	1,5	1,3	1,7
Alter unbekannt	6	3	6	3	2	4	2	2	5	1	3	4	4	3	.	.	.

[1]) Die im Jahre 1884 (Bd. 18) unter dieser Nr. wegen Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln (Nr. 140 des Ausf. Verzeichnisses) miteingerechneten Verurtheilten — 629 Personen — sind hier abgesetzt.

Ueberſicht 30. Die wegen Fälſchung öffentlicher u. ſ. w. Urkunden (20a) Verurtheilten nach Alter und Geſchlecht.

Altersklaſſen der Verurtheilten überhaupt, ſowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Perſonen	Zahl der wegen Fälſchung öffentlicher u. ſ. w. Urkunden (20a) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 ſtrafmündige Perſonen der Zivilbevölkerung deſſelben Alters und Geſchlechts			
	im Jahre											im Durchſchnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**2 899**	**2 933**	**2 973**	**2 895**	**2 948**	**3 130**	**3 119**	**3 430**	**3 631**	**3 856**	**4 263**	**3 181**	**2 976**	**3 660**	**9,7**	**9,1**	**10,5**
Jugendliche	*257*	*305*	*315*	*323*	*345*	*348*	*409*	*433*	*500*	*587*	*597*	*382*	*327*	*505*	*6,9*	*5,9*	*8,0*
Erwachſene	*2 642*	*2 628*	*2 658*	*2 572*	*2 603*	*2 782*	*2 710*	*2 997*	*3 131*	*3 269*	*3 668*	*2 799*	*2 649*	*3 155*	*10,2*	*9,8*	*11,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	257	66	74	65	95	105	94	100	133	143	157	382	81	125	6,9	2,8	3,8
15 „ „ 18 „ „		239	241	258	250	243	315	333	367	444	440		246	380		9,1	12,5
18 „ „ 21 „ „	307	377	392	384	389	378	414	512	509	541	608	420	384	517	17,2	15,7	20,2
21 „ „ 25 „ „	421	458	467	427	431	470	478	503	559	561	677	477	451	556	16,8	15,9	18,5
25 „ „ 30 „ „	480	461	482	482	524	542	542	584	625	634	751	536	498	627	15,2	14,1	16,9
30 „ „ 40 „ „	740	720	668	659	659	732	704	764	778	821	860	724	688	785	12,2	11,6	12,5
40 „ „ 50 „ „	423	378	411	387	389	416	380	405	420	439	481	405	396	425	8,2	8,0	8,2
50 „ „ 60 „ „	204	182	177	179	151	182	139	168	169	195	193	175	174	173	4,8	4,8	* 4,5
60 „ „ 70 „ „	57	44	48	50	53	50	44	51	56	59	73	51	49	56	2,0	1,9	2,2
70 Jahr und älter . .	8	6	12	4	7	12	8	10	15	17	24	10	8	15	0,8	0,7	1,1
Alter unbekannt	2	2	1	—	—	—	1	—	—	2	1	1	1	1	.	.	.
Verurtheilte männliche Perſonen . .	**2 417**	**2 429**	**2 461**	**2 361**	**2 425**	**2 582**	**2 545**	**2 793**	**2 985**	**3 159**	**3 489**	**2 615**	**2 452**	**2 994**	**16,8**	**15,7**	**18,0**
Jugendliche	*216*	*251*	*247*	*259*	*303*	*284*	*341*	*352*	*425*	*475*	*491*	*315*	*269*	*417*	*11,3*	*9,7*	*13,2*
Erwachſene	*2 201*	*2 178*	*2 214*	*2 102*	*2 122*	*2 298*	*2 204*	*2 441*	*2 560*	*2 684*	*2 998*	*2 300*	*2 183*	*2 577*	*17,9*	*17,0*	*19,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	216	56	64	53	78	90	78	75	120	113	126	315	68	102	11,3	4,8	6,3
15 „ „ 18 „ „		195	183	206	225	194	263	277	305	362	365		201	315		14,8	20,7
18 „ „ 21 „ „	269	326	328	324	313	307	341	432	438	457	504	353	320	434	30,6	27,6	35,8
21 „ „ 25 „ „	350	382	390	345	351	383	390	403	454	470	551	392	370	454	31,6	29,9	34,6
25 „ „ 30 „ „	398	390	418	409	452	470	445	482	522	526	616	451	428	518	26,5	25,1	28,7
30 „ „ 40 „ „	624	581	549	521	541	609	560	634	625	654	699	589	560	634	20,5	19,5	20,7
40 „ „ 50 „ „	338	296	334	313	297	329	314	307	329	359	392	322	314	340	13,5	13,1	13,8
50 „ „ 60 „ „	166	157	141	147	121	151	109	137	130	156	155	142	143	138	8,3	8,4	* 7,5
60 „ „ 70 „ „	47	39	44	40	41	40	37	38	49	47	61	42	41	46	3,6	3,4	3,9
70 Jahr und älter . .	7	5	9	3	6	9	7	8	13	15	20	8	6	13	1,4	1,1	2,0
Alter unbekannt	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	0	.	.	.
Verurtheilte weibliche Perſonen . .	**482**	**504**	**512**	**534**	**523**	**548**	**574**	**637**	**646**	**697**	**776**	**566**	**524**	**666**	**3,2**	**3,1**	**3,7**
Jugendliche	*41*	*54*	*68*	*64*	*42*	*64*	*68*	*81*	*75*	*112*	*106*	*67*	*58*	*88*	*2,4*	*2,1*	*2,8*
Erwachſene	*441*	*450*	*444*	*470*	*481*	*484*	*506*	*556*	*571*	*585*	*670*	*499*	*466*	*578*	*3,5*	*3,3*	*3,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	41	10	10	12	17	15	16	25	13	30	31	67	13	23	2,4	0,9	1,4
15 „ „ 18 „ „		44	58	52	25	49	52	56	62	82	75		45	65		3,3	4,3
18 „ „ 21 „ „	38	51	64	60	76	71	73	80	71	84	104	67	64	83	5,2	5,0	6,1
21 „ „ 25 „ „	71	76	77	82	80	87	88	100	105	91	126	85	81	102	5,4	5,0	6,0
25 „ „ 30 „ „	82	71	64	73	72	72	97	102	103	108	135	85	70	109	4,6	3,9	5,7
30 „ „ 40 „ „	116	139	119	138	118	123	144	130	153	167	161	135	128	151	4,4	4,2	4,7
40 „ „ 50 „ „	85	82	77	74	92	87	66	98	91	80	89	83	82	85	3,2	3,2	3,2
50 „ „ 60 „ „	38	25	36	32	30	31	30	31	39	39	38	33	31	35	1,7	1,6	1,7
60 „ „ 70 „ „	10	5	4	10	12	10	7	13	7	12	12	9	8	10	0,7	0,6	0,7
70 Jahr und älter . .	1	1	3	1	1	3	1	2	2	2	4	2	2	2	0,2	0,3	0,3
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	0	—	1	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1888/92 ſind niedriger als die entſprechenden Zahlen für den Durchſchnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 31. Die wegen Sachbeschädigung (23) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Sachbeschädigung (23) Verurtheilten																
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte überhaupt	**11639**	**11153**	**12379**	**12812**	**12798**	**13099**	**12239**	**12880**	**13959**	**13839**	**14768**	**12680**	**12448**	**13537**	**38,8**	**38,1**	**38,9**
Jugendliche	*1680*	*1483*	*1662*	*1780*	*1649*	*1944*	*1877*	*2029*	*2495*	*2403*	*2562*	*1900*	*1703*	*2273*	*34,1*	*30,6*	*36,1*
Erwachsene	*9959*	*9670*	*10717*	*11032*	*11149*	*11155*	*10362*	*10851*	*11464*	*11436*	*12206*	*10780*	*10745*	*11264*	*39,8*	*39,6*	** 39,5*
12 bis unter 15 Jahr alt	1680	613	667	647	594	799	780	787	986	861	964	1900	664	875	34,1	23,3	26,9
15 „ „ 18 „ „		870	995	1133	1055	1145	1097	1242	1509	1542	1598		1039	1398		38,2	45,9
18 „ „ 21 „ „	1898	1838	2147	2113	2148	2154	2081	2240	2528	2523	2747	2167	2080	2424	88,8	85,0	94,6
21 „ „ 25 „ „	1976	1926	2136	2178	2230	2235	2048	2139	2180	2249	2363	2130	2141	2196	75,0	75,4	* 73,1
25 „ „ 30 „ „	1830	1784	1929	2132	2223	2201	2069	2101	2221	2154	2288	2064	2054	2167	58,6	58,3	58,4
30 „ „ 40 „ „	2300	2212	2428	2501	2413	2363	2266	2382	2472	2470	2596	2381	2383	2437	40,1	40,3	* 38,8
40 „ „ 50 „ „	1213	1164	1252	1345	1302	1351	1198	1244	1300	1283	1391	1265	1283	1283	25,6	25,9	* 25,0
50 „ „ 60 „ „	483	516	569	517	569	582	490	530	535	537	595	533	551	537	14,7	15,4	* 13,9
60 „ „ 70 „ „	193	182	202	192	210	224	151	163	169	183	175	187	202	168	7,2	7,9	* 6,6
70 Jahr und älter	40	43	44	47	50	42	55	48	57	35	49	46	45	49	3,7	3,6	* 3,5
Alter unbekannt	26	5	10	7	4	3	4	4	2	2	2	7	6	3	.	.	.
Verurtheilte männliche Personen	**10891**	**10442**	**11504**	**11956**	**11997**	**12246**	**11446**	**12086**	**13073**	**12942**	**13874**	**11858**	**11629**	**12684**	**76,0**	**74,5**	**76,2**
Jugendliche	*1618*	*1433*	*1593*	*1709*	*1584*	*1872*	*1786*	*1961*	*2410*	*2312*	*2467*	*1828*	*1638*	*2187*	*65,7*	*58,9*	*69,4*
Erwachsene	*9273*	*9009*	*9911*	*10247*	*10413*	*10374*	*9660*	*10125*	*10663*	*10630*	*11407*	*10030*	*9991*	*10497*	*78,2*	*77,9*	** 77,8*
12 bis unter 15 Jahr alt	1618	600	642	624	579	777	756	763	960	834	935	1828	644	849	65,7	45,1	52,0
15 „ „ 18 „ „		833	951	1085	1005	1095	1030	1193	1450	1478	1532		994	1338		73,3	88,1
18 „ „ 21 „ „	1834	1791	2082	2048	2082	2094	2033	2184	2456	2457	2668	2106	2019	2360	182,1	174,6	194,2
21 „ „ 25 „ „	1895	1825	2036	2099	2150	2147	1944	2051	2102	2140	2252	2039	2052	2098	164,4	165,5	* 159,9
25 „ „ 30 „ „	1750	1707	1830	2014	2106	2072	1978	1995	2099	2037	2166	1958	1946	2055	115,0	114,2	* 113,7
30 „ „ 40 „ „	2085	2021	2199	2280	2210	2175	2065	2189	2245	2260	2402	2173	2177	2232	75,7	75,8	* 72,8
40 „ „ 50 „ „	1057	1024	1069	1169	1145	1177	1047	1080	1129	1102	1223	1100	1117	1116	46,1	46,8	* 45,3
50 „ „ 60 „ „	424	449	482	425	494	481	417	441	436	455	503	450	466	450	26,4	27,3	* 24,7
60 „ „ 70 „ „	171	150	171	166	177	191	128	139	141	149	145	158	171	140	13,3	14,4	* 11,9
70 Jahr und älter	37	37	33	42	46	34	45	42	53	29	46	40	38	43	7,0	6,8	6,9
Alter unbekannt	20	5	9	4	3	3	3	4	2	1	2	6	5	3	.	.	.
Verurtheilte weibliche Personen	**748**	**711**	**875**	**856**	**801**	**853**	**793**	**794**	**886**	**897**	**894**	**822**	**819**	**853**	**4,8**	**4,8**	*** 4,7**
Jugendliche	*62*	*50*	*69*	*71*	*65*	*72*	*91*	*68*	*85*	*91*	*95*	*72*	*65*	*86*	*2,6*	*2,3*	*2,7*
Erwachsene	*686*	*661*	*806*	*785*	*736*	*781*	*702*	*726*	*801*	*806*	*799*	*750*	*754*	*767*	*5,2*	*5,3*	** 5,1*
12 bis unter 15 Jahr alt	62	13	25	23	15	22	24	24	26	27	29	72	20	26	2,6	1,4	1,6
15 „ „ 18 „ „		37	44	48	50	50	67	44	59	64	66		45	60		3,4	3,9
18 „ „ 21 „ „	64	47	65	65	66	60	48	56	72	66	79	61	61	64	4,7	4,7	4,7
21 „ „ 25 „ „	81	101	100	79	80	88	104	88	78	109	111	91	89	98	5,7	5,6	5,8
25 „ „ 30 „ „	80	77	99	118	117	129	91	106	122	117	122	106	108	112	5,9	5,9	5,9
30 „ „ 40 „ „	215	191	229	221	203	188	201	193	227	210	194	208	206	205	6,8	6,8	* 6,4
40 „ „ 50 „ „	156	140	183	176	157	174	151	164	171	181	168	165	166	167	6,5	6,5	* 6,3
50 „ „ 60 „ „	59	67	87	92	75	101	73	89	99	82	92	83	85	87	4,3	4,4	* 4,3
60 „ „ 70 „ „	22	32	31	26	33	33	23	24	28	34	30	29	31	28	2,1	2,3	* 2,0
70 Jahr und älter	3	6	11	5	4	8	10	6	4	6	3	6	7	6	0,9	1,0	* 0,8
Alter unbekannt	6	—	1	3	1	—	1	—	—	1	—	1	1	0	.	.	.

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 32. Die wegen Brandstiftung (24 a) Verurtheilten nach Alter und Geschlecht.

Altersklassen der Verurtheilten überhaupt, sowie der verurtheilten männlichen und weiblichen Personen	Zahl der wegen Brandstiftung (24 a) Verurtheilten																	
	absolut														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts			
	im Jahre											im Durchschnitt der Jahre						
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92	
Verurtheilte überhaupt	**644**	**627**	**600**	**573**	**552**	**524**	**482**	**419**	**488**	**465**	**577**	**538**	**577**	**486**	**1,6**	**1,8**	*** 1,4**	
Jugendliche	*160*	*137*	*146*	*150*	*145*	*145*	*143*	*135*	*149*	*175*	*183*	*148*	*145*	*157*	*2,7*	*2,6*	** 2,5*	
Erwachsene	*484*	*490*	*463*	*423*	*407*	*379*	*339*	*284*	*339*	*290*	*394*	*390*	*432*	*329*	*1,4*	*1,6*	** 1,2*	
12 bis unter 15 Jahr alt	160	65	72	65	72	74	69	73	70	77	94	148	70	77	2,7	2,4	2,4	
15 „ „ 18 „ „		72	74	85	73	71	74	62	79	98	89		75	80		2,8	* 2,6	
18 „ „ 21 „ „	51	49	41	53	54	34	38	32	49	44	53	45	46	43	1,8	1,9	* 1,7	
21 „ „ 25 „ „	63	71	74	53	41	59	44	34	41	32	44	51	60	39	1,8	2,1	* 1,3	
25 „ „ 30 „ „	85	65	67	63	57	61	50	43	55	39	60	58	63	49	1,7	1,8	* 1,3	
30 „ „ 40 „ „	123	122	115	116	110	92	81	79	74	66	102	98	111	81	1,7	1,9	* 1,3	
40 „ „ 50 „ „	105	91	90	69	80	78	66	56	67	54	76	76	82	64	1,5	1,6	* 1,2	
50 „ „ 60 „ „	42	56	52	45	41	35	40	23	36	31	42	40	46	34	1,1	1,3	* 0,9	
60 „ „ 70 „ „	13	27	18	21	22	15	14	13	11	16	15	17	20	14	0,7	0,8	* 0,5	
70 Jahr und älter	2	9	5	2	2	5	5	4	5	8	2	5	4	5	0,4	0,4	* 0,3	
Alter unbekannt	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	0	0	0	.	.	.	
Verurtheilte männliche Personen	**530**	**508**	**488**	**478**	**454**	**433**	**369**	**342**	**378**	**356**	**463**	**433**	**472**	**382**	**2,8**	**3,0**	*** 2,3**	
Jugendliche	*113*	*98*	*105*	*107*	*105*	*98*	*88*	*95*	*97*	*122*	*128*	*102*	*103*	*106*	*3,7*	*3,7*	** 3,4*	
Erwachsene	*417*	*410*	*383*	*371*	*349*	*335*	*281*	*247*	*281*	*234*	*335*	*331*	*369*	*276*	*2,6*	*2,9*	** 2,0*	
12 bis unter 15 Jahr alt	113	45	47	46	53	50	39	52	40	58	66	102	48	51	3,7	3,4	* 3,1	
15 „ „ 18 „ „		53	58	61	52	48	49	43	57	64	62		55	55		4,0	* 3,6	
18 „ „ 21 „ „	41	40	31	46	45	30	31	27	42	36	39	37	38	35	3,2	3,3	* 2,9	
21 „ „ 25 „ „	58	57	66	47	38	54	38	30	32	24	35	44	53	32	3,6	4,2	* 2,4	
25 „ „ 30 „ „	74	56	60	56	53	57	44	40	46	36	58	52	57	45	3,1	3,3	* 2,5	
30 „ „ 40 „ „	102	105	93	103	96	81	65	63	63	54	90	83	95	67	2,9	3,3	* 2,2	
40 „ „ 50 „ „	90	74	72	62	64	67	56	51	54	42	63	63	68	53	2,6	2,8	* 2,2	
50 „ „ 60 „ „	37	48	42	38	33	28	31	21	29	23	36	33	38	28	1,9	2,2	* 1,5	
60 „ „ 70 „ „	13	23	16	16	19	14	13	11	10	11	13	15	17	12	1,2	1,5	* 1,0	
70 Jahr und älter	2	7	3	2	1	4	2	4	4	8	1	4	3	4	0,7	0,6	0,6	
Alter unbekannt	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	0	0	0	.	.	.	
Verurtheilte weibliche Personen	**114**	**119**	**121**	**95**	**98**	**91**	**113**	**77**	**110**	**109**	**114**	**105**	**105**	**104**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	
Jugendliche	*47*	*39*	*41*	*43*	*40*	*47*	*55*	*40*	*52*	*53*	*55*	*46*	*42*	*51*	*1,6*	*1,5*	*1,6*	
Erwachsene	*67*	*80*	*80*	*52*	*58*	*44*	*58*	*37*	*58*	*56*	*59*	*59*	*63*	*53*	*0,4*	*0,4*	*0,4*	
12 bis unter 15 Jahr alt	47	20	25	19	19	24	30	21	30	19	28	46	22	26	1,6	1,5	1,6	
15 „ „ 18 „ „		19	16	24	21	23	25	19	22	34	27		20	25		1,5	1,7	
18 „ „ 21 „ „	10	9	10	7	9	4	7	5	7	8	14	8	8	8	0,6	0,6	0,6	
21 „ „ 25 „ „	5	14	8	6	3	5	6	4	9	8	9	7	7	7	0,4	0,5	* 0,4	
25 „ „ 30 „ „	11	9	7	7	4	4	6	3	9	3	2	6	6	4	0,3	0,3	* 0,2	
30 „ „ 40 „ „	21	17	22	13	14	11	16	16	11	12	12	15	16	14	0,5	0,5	* 0,4	
40 „ „ 50 „ „	15	17	18	7	16	11	10	5	13	12	13	13	14	11	0,5	0,5	* 0,4	
50 „ „ 60 „ „	5	8	10	7	8	7	9	2	7	8	6	7	8	6	0,4	0,4	* 0,3	
60 „ „ 70 „ „	—	4	2	5	3	1	1	2	1	5	2	2	3	2	0,2	0,2	0,2	
70 Jahr und älter	—	2	2	—	1	1	3	—	1	—	1	1	1	1	0,1	0,2	* 0,1	
Alter unbekannt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	.	.	.	

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 33. Die wegen Verletzung der Wehrpflicht (4d) verurtheilten männlichen Personen nach dem Alter.

Altersklassen	Zahl der wegen Verletzung der Wehrpflicht (4 d) Verurtheilten														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	absolut											im Durchschnitt der Jahre					
	im Jahre																
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte männliche Personen	**14 119**	**(¹16 030**	**(²17 481**	**(³17 963**	**(⁴19 577**	**(⁵20 167**	**(⁶21 418**	**19 683**	**19 287**	**(⁷17 823**	**(⁸18 734**	**18 354**	**18 244**	**19 389**	**117,6**	**116,9**	***116,5**
Jugendliche	—	—	9	29	30	24	43	17	31	23	11	20	19	25	0,7	0,7	0,8
Erwachsene	14 119	16 030	17 472	17 934	19 547	20 143	21 375	19 666	19 256	17 800	18 723	18 334	18 225	19 364	143,0	142,1	143,6
12 bis unter 15 Jahr alt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20	—	0	0,7	—	0,0
15 „ „ 18 „ „		—	9	29	30	24	43	17	31	22	11		19	25		1,4	1,6
18 „ „ 21 „ „	14 111	16 019	17 426	17 888	19 524	20 092	21 340	19 636	19 222	17 782	18 702	18 304	18 190	19 336	1 582,5	1 572,6	1 591,4
21 „ „ 25 „ „	—	—	35	25	10	26	19	15	16	8	13	15	19	14	1,2	1,3	* 1,1
25 „ „ 30 „ „	2	4	3	6	6	4	3	5	9	4	1	5	5	4	0,3	0,3	* 0,2
30 „ „ 40 „ „	2	3	3	4	3	4	2	1	5	2	1	3	3	3	0,1	0,1	0,1
40 „ „ 50 „ „	2	1	4	6	2	8	5	2	—	2	4	3	4	3	0,1	0,2	* 0,1
50 „ „ 60 „ „	2	1	1	4	2	5	3	5	4	2	1	3	3	3	0,2	0,2	0,2
60 „ „ 70 „ „	—	1	—	1	—	4	3	2	—	—	1	1	1	1	0,1	0,1	0,1
70 Jahr und älter	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	0,0	0,0	*—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.

Außerdem neben [1]) 2, [2]) 4, [3]) 3, [4]) 1 weibliche.
*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Uebersicht 34. Die wegen Kindesmord (13 d) verurtheilten weiblichen Personen nach dem Alter.

Altersklassen	Zahl der wegen Kindesmord (13 d) Verurtheilten														auf 100 000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung desselben Alters und Geschlechts		
	absolut											im Durchschnitt der Jahre					
	im Jahre																
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1882/91	1883/87	1888/92	1882/91	1883/87	1888/92
Verurtheilte weibliche Personen	**171**	**175**	**161**	**(¹188**	**187**	**168**	**172**	**191**	**161**	**148**	**222**	**172**	**176**	**179**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
Jugendliche	7	4	6	9	3	11	6	12	10	4	13	7	7	9	0,3	0,3	0,3
Erwachsene	164	171	155	179	184	157	166	179	151	144	209	165	169	170	1,3	1,3	* 1,1
12 bis unter 15 Jahr alt	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	0,3	—	—
15 „ „ 18 „ „		4	6	9	3	11	6	12	10	4	13		7	9		0,5	0,6
18 „ „ 21 „ „	39	36	31	39	38	32	35	40	23	34	46	35	35	36	2,7	2,7	* 2,6
21 „ „ 25 „ „	57	59	57	75	72	65	62	75	60	49	75	63	66	64	3,9	4,1	* 3,8
25 „ „ 30 „ „	37	41	36	31	37	30	50	32	34	41	58	37	35	43	2,0	1,9	2,3
30 „ „ 40 „ „	25	28	28	25	27	24	17	29	29	17	25	25	26	24	0,8	0,9	* 0,7
40 „ „ 50 „ „	6	7	3	9	9	5	2	2	5	3	4	5	7	3	0,2	0,3	* 0,1
50 „ „ 60 „ „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	0	—	0	0,0	—	0,0
60 „ „ 70 „ „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	0	0	—	0,0	0,0	*—
70 Jahr und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter unbekannt	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	0	0	—	.	.	.

[1]) Außerdem 1 männliche.
*) Vergleiche die obenstehende *) Anmerkung.

[Fortsetzung des Textes von Seite II. 26]

vor Tödtungen nicht zurück. Dieser letzteren Phase gehe jedoch vorher der im Jünglingsalter mächtig werdende „Hang" zu fleischlichen Verbrechen, der Hand in Hand gehe mit dem Feuer der Begierden und den sie begleitenden Zügellosigkeiten. Zunächst suche der jugendliche Verbrecher seine Opfer hierbei unter den am wenigsten Widerstandsfähigen. Bald komme er dann zu den Verbrechen, die mit kalter Ueberlegung begangen werden. Der kälter gewordene Mensch vernichte sein Opfer durch Mord und Gift; die letzte Phase der Entwickelung des Verbrechers werde durch Falschheit und List gekennzeichnet, welche an Stelle der Kraft trete. Die Habsucht erwache von Neuem und führe den Verbrecher zu Fälschungen, jetzt suche er seinen Feind im Dunkeln zu treffen, soweit seine Begierden noch nicht erloschen, suchen sie als Opfer ihrer Befriedigung vorzugsweise schwache Kinder. Insofern finde eine gewisse Berührung zwischen dem ersten und letzten Schritt auf der Bahn des Verbrechens statt.

Dieser von Quetelet gezeichnete Gang der Kriminalität findet im Großen und Ganzen in den Zahlen der deutschen Kriminalstatistik seine Bestätigung, sofern hier die Delikte im Anschluß an das Reichs-Strafgesetzbuch in ähnlicher Weise unterschieden werden, und aus der Art des Deliktes Rückschlüsse auf die Beweggründe zu demselben zulässig erscheinen. Angaben über die Beweggründe der Delikte im einzelnen Falle enthält die deutsche Statistik nicht. Auch nach den vorliegenden 10 jährigen Durchschnittszahlen ist der Diebstahl in seinen verschiedenen Formen, einschließlich des Schweren Diebstahls, im jugendlichen Alter weit verbreitet und durch alle Altersklassen, selbst die hohen, immerhin mit in Betracht kommenden Zahlen vertreten. In den mittleren Altersklassen (von 21 bis unter 25, 25 bis unter 30 Jahren) tritt Raub und Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle und Erpressung in den Vordergrund, wobei zu bemerken ist, daß bei Raub und Räuberischer Erpressung bei den weiblichen Personen schon in den jüngsten Altersklassen die gleiche Höhe erreicht wird, indessen sind hier die Zahlen an sich überaus gering. In denselben mittleren Altersklassen erreicht auch die Kriminalität für Mord ihren Höhepunkt, doch dürfte es nicht angängig erscheinen, auch nur die Mehrzahl der Mordfälle auf die gleichen Beweggründe wie bei Diebstahl und der anderen Vermögensdelikte zurückzuführen. Ebenso häufig werden hier Haß, Eifersucht und Rachsucht den Mord veranlaßt haben, womit gleichfalls die Thatsache der hohen Verbreitung des Mordes in den mittleren Altersklassen nicht im Widerspruch steht.

Die Behauptung Quetelets, daß der älter gewordene Mensch vorwiegend seinen Feind durch Mord vernichte, wird durch die deutschen Zahlen nicht bestätigt. Das für die deutsche Kriminalität nächst dem Diebstahl am meisten in Betracht kommende Delikt der Gefährlichen Körperverletzung stellt die meisten Verurtheilten aus den Altersklassen der 18 bis 21 und 21 bis 25 Jahre alten Männer, während bei den Frauen erst in den späteren Altersklassen (insbesondere der 30 bis unter 40 Jahre alten) der Höhepunkt der Kriminalität erreicht wird. Diese Thatsache steht im Einklang mit der aus der Natur der Sache sich ergebenden Erwägung, daß dieses Delikt beim Manne sich vornehmlich gelegentlich von Menschenansammlungen bei Zechgelagen und Raufhändeln ergiebt, wozu die genannten mittleren Altersklassen am ehesten hinneigen. Die Frau, deren Kriminalität bei diesem Delikt bei weitem geringer ist, schreitet erst im vorgerückten Jahre mehr zu Gewaltthätigkeiten.

Schon vor den zuletzt erwähnten Delikten wird in der Laufbahn des Verbrechers die Unzucht von Bedeutung. Die deutsche Statistik trennt nicht Unzucht mit Gewalt und solche an Kindern u. s. w., sondern behandelt diese Arten wie auch das Strafgesetzbuch in § 176, zusammen. Beim Manne ist hier der Höhepunkt der Kriminalität in der Altersklasse von 15 bis unter 18 und 18 bis unter 21 Jahren. Sie ist auch in der ältesten Altersklasse noch immerhin bemerkenswerth. Die Frau steht bei diesem Delikt sehr zurück nnd erreicht den Höhepunkt dieser Kriminalität mit 15 bis unter 18 Jahren.

Wenn Quetelet die Fälschungen als spezifisches Delikt des vorgerückteren Alters bezeichnet, so wird dies durch die Zahlen der wegen Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden Verurtheilten keineswegs bestätigt. Bei diesem Delikt fällt der Schwerpunkt der Kriminalität in die jungen und mittleren Altersklassen, vornehmlich diejenigen der 18 bis unter 21 und 21 bis unter 25 Jahre alten. Dies kann vielleicht auf die Veränderung der Verhältnisse zurückgeführt werden, da die heutigen verwickelten Dienst- und Arbeitsverhältnisse mehr als früher eine Beurkundung erfahren und hierdurch sowie auf Grund zahlreicher staatlicher Gesetze schon in den jungen Jahren Urkunden allerlei Art in die Hände sehr vieler Personen gelangen, wodurch ein vermehrter Anreiz zu diesem Delikte schon in jugendlichen Jahren gegeben wird. Selbst die vermehrte Zahl der Sparkassenbücher kann hier in Betracht kommen.

Betrachten wir noch die wichtigsten Delikte, welche in der Quetelet'schen Schilderung nicht ausdrücklich erwähnt sind, so ist Brandstiftung in der Altersklasse der 15 bis 18 Jahre alten mit den höchsten Zahlen vertreten. Hier wird weniger Gewinnsucht und Bestreben, die Versicherungssumme einzuheimsen, das Delikt veranlassen, als Rachsucht und Freude am Schaden-Stiften den Jugendlichen zum Thäter machen.

Bemerkenswerth erscheint, daß, obwohl man annehmen sollte, daß bei Betrug und Unterschlagung der Höhepunkt der Kriminalität erst in vorgerückteren Altersklassen erreicht werde, nach den vorliegenden Zahlen dies bereits im mittleren Alter (von 18 bis unter 21 und 21 bis unter 25 Jahren) der Fall ist.

Delikte, die vorwiegend in vorgerückteren Jahren begangen werden, sind außer den bereits zur Sprache gebrachten Arrestbruch, Hehlerei und Verletzungen der Eidespflicht.

Die weiblichen Personen allein betrifft der Kindesmord. Hier ist die Kriminalität am höchsten in der Altersklasse von 21 bis unter 25 Jahren (3,9), sodann diejenige der 18 bis unter 21 Jahre (2,7) und diejenige der 25 bis unter 30 Jahre alten (2,0). Wie in der Natur des Delikts liegt (außereheliche Schwangerschaft), sinkt in den späteren Jahren die Kriminalität rasch.

Die bisherige Darstellung knüpfte ausschließlich an die berechneten 10 jährigen Durchschnittszahlen für die Jahre 1882/91 an. Die in den Uebersichten weiter gegebenen beiden 5jährigen Durchschnittsberechnungen für die Jahre 1883/87 und 1888/92 bieten ferner die Möglichkeit, auch die Entwickelung der Kriminalität nach den verschiedenen Altersklassen, auch getrennt nach den Geschlechtern, zu beurtheilen. Zur Erleichterung dieser Betrachtung sind diejenigen Durchschnittszahlen für die Jahre 1888/92, welche hinter denjenigen der Jahre 1883/87 zurückbleiben, und sonach auf eine günstige Entwickelung der Kriminalität in diesen Altersklassen hinweisen, mit einem Stern (*) ausgezeichnet.

Es ist einleuchtend, daß bei denjenigen Delikten, die, wie im ersten Abschnitt besprochen worden ist, eine günstige oder ungünstige Entwickelung nach den besprochenen Durchschnittszahlen überhaupt aufweisen, überwiegend dieselbe Entwickelung sich in der Mehrzahl der Altersklassen ergeben wird, indessen ergeben sich auch hier mehrfache Abweichungen. Was die Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (ausschließlich der Verletzung der Wehrpflicht) anlangt, so ist die Kriminalität wie bei den Verurtheilten überhaupt (1883/87 1 002,1; 1888/92 1 045,1) in allen Altersklassen gewachsen, mit Ausnahme derjenigen der 40 bis unter 50, 50 bis unter 60 und 60 bis unter 70 Jahre alten. Getrennt nach dem Geschlecht hat dieselbe Entwickelung stattgehabt für die männlichen Verurtheilten, während, was die weiblichen betrifft, die Zahlen des zweiten 5jährigen Durchschnitts in allen nachgewiesenen Altersklassen höher sind als die Zahlen der ersten fünfjährigen Periode.

Betrachtet man die Entwickelung der Kriminalität für die beiden Personen-Kategorien der Jugendlichen und Erwachsenen, so zeigt der zweite fünfjährige Durchschnitt höhere Zahlen als der erste, und zwar bei beiden Geschlechtern, für die Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (Gruppe I, ausschließlich der Verletzung der Wehrpflicht), Verbrechen und Vergehen gegen die Person (Gruppe II), Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern u. s. w. (10 e), Einfache Körperverletzung (14 a), Gefährliche Körperverletzung (14 b), Nöthigung und Bedrohung (15 c), Unterschlagung (16 a), Betrug, auch im wiederholten Rückfalle (19 a u. b), Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (20 a). Die Entwickelung bei diesen Delikten muß als überwiegend ungünstig bezeichnet werden; in keiner der einzelnen ferner nachgewiesenen Altersklassen ist eine Verminderung in den Zahlen eingetreten, bei den Verbrechen und Vergehen gegen die Person (Gruppe II), bei Gefährlicher Körperverletzung, Nöthigung und Bedrohung und Betrug.

Bei Einfacher Körperverletzung ist die Kriminalität der 50 bis unter 60 und 60 bis unter 70 Jahre alten Männer wenigstens um etwas gesunken, bei Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden ist eine Verminderung der Zahlen für die 50 bis unter 60 Jahre alten Verurtheilten überhaupt und die verurtheilten Männer derselben Altersklasse zu bemerken.

Für Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. ergeben sich geringere Zahlen, was die Verurtheilten überhaupt betrifft, für die 21 bis unter 25 Jahre und die 70 Jahre und darüber alten. Für die Männer kommt noch die Altersklasse der 18 bis unter 21 Jahr alten mit einer günstigen Entwickelung hinzu, während für die weiblichen Verurtheilten in den meisten Altersklassen gleiche Kriminalitätszahlen für die beiden 5jährigen Durchschnitte sich berechnen und eine in Betracht kommende Besserung sich für die 15 bis unter 18 Jahre alten ergiebt.

Die wegen Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (Gruppe I, ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht) Verurtheilten überhaupt im Alter von 60 bis unter 70 Jahren sind nach dem zweiten 5jährigen Durchschnitt um etwas zurückgegangen, in derselben Altersklasse auch im Einzeln die verurtheilten männlichen und weiblichen Personen. Für die Männer kommt mit günstiger Kriminalitäts-Entwicklung hier noch die Altersklasse der 50 bis unter 60 Jahre alten hinzu, für die weiblichen Personen noch diejenige der 21 bis unter 25 Jahre alten.

Trotz der überwiegend erhöhten Kriminalitätsziffern in den meisten Altersklassen ist die Entwickelung der Zahlen günstig gewesen — soweit man bei einem verhältnißmäßig so kurzen Zeitraum überhaupt solche Urtheile fällen darf — für die wegen Unterschlagung Verurtheilten überhaupt im Alter von 50 bis unter 60, 60 bis unter 70 und 70 und mehr Jahren. Dasselbe ist der Fall bei den männlichen Verurtheilten, bei denen jedoch die Kriminalitätsziffer der 50 bis unter 60 Jahre alten für beide Perioden dieselbe ist wie für die weiblichen Verurtheilten, für welche mit günstiger Entwickelung noch die 40 bis unter 50 Jahre alten hinzukommen.

Für Hausfriedensbruch (4 a) ist die jugendliche Kriminalität überhaupt, sowie die Kriminalität der erwachsenen Männer gestiegen, die Zahl der verurtheilten erwachsenen Frauen um ein Geringes zurückgegangen.

Bei einer Reihe von Delikten ist die Entwickelung der jugendlichen Kriminalität ungünstig, die der Erwachsenen dagegen nach den beiden 5jährigen Durchschnitten günstig gewesen. Dies trifft sowohl für die Verurtheilten überhaupt, als auch für die verurtheilten männlichen und weiblichen Personen je gesondert zu, für die Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Gruppe III), Verbrechen und Vergehen im Amte (Gruppe IV), Einfachen (16 a u. b) und Schweren Diebstahl, beide auch im wiederholten Rückfalle (16 c u. d), für Sachbeschädigung (23) und Kindesmord (13 d). Für Raub und Räuberische Erpressung (17 a) ist dasselbe der Fall, hier sind jedoch die Zahlen für die weiblichen Personen, sowohl für jugendliche als auch erwachsene Verurtheilte in den beiden Vergleichsperioden gleiche.

Bei Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (18 b—d), ist die Entwickelung der jugendlichen Kriminalität mit Ausnahme der weiblichen Verurtheilten ungünstig gewesen, die der Erwachsenen durchweg günstig. Bei den Verletzungen der Eidespflicht (6 a—d) ergeben sich für den zweiten 5 jährigen Durchschnitt für die Jugendlichen überhaupt zwar etwas erhöhte Zahlen, doch ist die Kriminalität der Jugendlichen getrennt betrachtet nach dem Geschlecht sich gleich geblieben. Die Kriminalität der Erwachsenen stellt sich vermindert dar, mit Ausnahme der um etwas vermehrten Zahl der weiblichen erwachsenen Verurtheilten. Bei Erpressung (17 b) ist die jugendliche Kriminalität überwiegend dieselbe geblieben, nur die verurtheilten jugendlichen weiblichen Personen sind um ein ganz Geringes vermehrt zur Nachweisung gelangt, umgekehrt ist es bei den Erwachsenen, hier ergeben sich höhere Zahlen der Verurtheilten, nur die Kriminalität der weiblichen Erwachsenen ist um etwas gesunken. Bei Beleidigung (11) ist die jugendliche Kriminalität gewachsen mit Ausnahme für die weiblichen jugendlichen Personen; die Kriminalität der Erwachsenen ist durchweg gestiegen.

Bei Kuppelei (10 f) ist eine Verschlechterung der jugendlichen Kriminalität eingetreten, nur die weibliche, deren Kriminalität bei diesem Delikt in den jugendlichen Jahren überhaupt sehr gering ist, zeigt einen kleinen Rückgang, die Kriminalität der Erwachsenen hat durchweg zugenommen. Auf dieses Delikt ist bereits im ersten Abschnitt des Näheren eingegangen worden unter Darlegung des wahrscheinlichen Einflusses des Allerhöchsten Erlasses aus Anlaß des Prozesses Heintze gegen das Zuhälterwesen (vergl. oben S II. 11). Auch aus den Zahlen der Uebersicht 16 ergiebt sich dieser Einfluß; denn der Durchschnitt der Jahre 1888/92, welcher, wie sich aus den absoluten Zahlen ergiebt, im Wesentlichen durch die im Jahre 1892 Verurtheilten bestimmt wird, ergiebt für die jüngere Altersklasse insbesondere die der 18 bis unter 21, 21 bis unter 25 und 25 bis unter 30 Jahre alten Männer eine ganz erhebliche Zunahme. Diesen Altersklassen aber pflegen erfahrungsgemäß die Zuhälter am meisten anzugehören.

Nur geringe Veränderungen bei überhaupt kleinen Zahlen zeigt die Kriminalität bei Mord (13 a) und Todtschlag (13 b). Bei Mord sind die Verhältnißzahlen für die jugendlichen Verurtheilten in den beiden Vergleichsperioden durchweg gleich, während für die erwachsenen Verurtheilten ein kleiner Rückgang eingetreten ist. Für Todtschlag sind die entsprechenden Zahlen durchweg dieselben geblieben, nur für die erwachsenen Männer ist eine Verminderung zu bemerken.

In der jugendlichen Kriminalität und derjenigen der Erwachsenen ist eine Besserung eingetreten für das Delikt Gewalt und Drohungen gegen Beamte (3 a). Die Zahlen der jugendlichen weiblichen Personen sind sich gleich geblieben. Aehnlich günstig ist die Entwicklung für Brandstiftung. Hier sind die Kriminalitätsziffern durchweg zurückgegangen, nur für erwachsene Frauen gleiche geblieben und für jugendliche weibliche Verurtheilte um etwas gestiegen. Eine überwiegend günstige Entwicklung zeigt schließlich auch Arrestbruch (4 c), bei welchem Delikt die Kriminalität der jugendlichen Männer sich gleich geblieben, die Kriminalität der erwachsenen weiblichen Personen um ein Geringes gestiegen ist, die Kriminalität der Jugendlichen und Erwachsenen überhaupt, sowie der erwachsenen Männer und der jugendlichen weiblichen Personen im Besonderen einen günstigen Verlauf zeigt.

[Fortsetzung des Textes auf Seite II. 60]

Uebersicht 35. Die Kriminalität der weiblichen Personen

Altersklassen		Die männliche Kriminalität (Zahl der männlichen Verurtheilten berechnet auf 100 000										
		Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht, § 140 St.-G.-B's.)	I Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht § 140 St.-G.-B's.)	II Verbrechen und Vergehen gegen die Person	III Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen	IV Verbrechen und Vergehen im Amte	3 a Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w.	4 a Hausfriedensbruch	4 c Arrestbruch	6 a—d Verletzungen der Eidespflicht	10 e Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern, Nothzucht; Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung	10 f Kuppelei
Verurtheilte überhaupt.	*1882/91*	*21,4*	*14,0*	*16,2*	*28,4*	*8,0*	*8,5*	*14,2*	*32,6*	*30,1*	*0,5*	*150,0*
	83/87	21,5	14,1	16,2	28,5	7,8	8,8	14,5	32,6	28,8	0,5	161,5
	88/92	* 21,1	14,2	* 16,0	* 28,0	8,0	* 7,9	* 13,9	34,9	32,4	0,5	* 132,7
Jugendliche	*1882/91*	*23,9*	*11,5*	*7,7*	*29,5*	*8,9*	*10,7*	*8,1*	*50,0*	*44,4*	*1,7*	*45,0*
	83/87	24,6	11,5	8,1	30,2	8,1	11,0	7,7	50,0	44,4	1,9	111,1
	88/92	* 22,6	11,5	* 7,2	* 28,1	* 6,7	11,1	8,4	* 33,2	44,4	* 1,7	* 13,2
Erwachsene	*1882/91*	*21,0*	*13,9*	*16,4*	*28,2*	*7,8*	*8,2*	*14,2*	*31,6*	*29,9*	*0,5*	*147,1*
	83/87	21,0	14,0	16,4	28,2	7,7	8,6	14,5	31,5	29,1	0,5	158,2
	88/92	* 20,8	14,0	* 16,2	* 28,0	7,9	* 7,6	* 13,8	34,6	31,7	0,5	* 133,9
12 bis unter 15 Jahr alt	*1883/92*[1])	*22,2*	*13,8*	*8,5*	*24,1*	*22,2*	*20,0*	*7,9*	*33,3*	*12,5*	*2,5*	*100,0*
	83/87	23,3	11,3	9,1	25,3	14,3	21,4	6,9	25,0	—	2,3	.
	88/92	* 21,5	12,8	* 8,2	* 23,2	25,0	* 18,2	10,0	30,0	10,0	3,1	100,0
15 „ „ 18 „ „	*1883/92*[1])	*24,1*	*11,2*	*7,4*	*32,4*	*8,3*	*10,3*	*8,1*	*45,8*	*46,8*	*1,4*	*43,6*
	83/87	25,3	11,4	7,9	28,1	8,8	10,8	8,1	55,6	47,1	1,7	100,0
	88/92	* 23,2	* 11,2	* 7,0	31,6	* 7,6	* 10,2	* 7,9	* 50,0	* 44,4	* 1,0	* 16,0
18 „ „ 21 „ „	*1882/91*	*14,4*	*5,7*	*5,0*	*25,5*	*7,0*	*4,6*	*4,3*	*28,6*	*33,3*	*0,9*	*39,1*
	83/87	14,7	5,9	5,2	26,1	8,1	5,2	4,3	29,6	30,4	0,6	58,8
	88/92	* 13,6	* 5,6	* 4,9	* 24,4	* 5,4	* 3,7	* 4,1	33,3	35,3	0,9	* 21,6
21 „ „ 25 „ „	*1882/91*	*13,9*	*6,3*	*7,8*	*23,9*	*6,8*	*4,8*	*4,9*	*31,7*	*33,7*	*0,8*	*67,9*
	83/87	13,9	6,5	7,4	24,0	7,3	5,4	5,0	33,3	31,3	0,4	82,6
	88/92	* 13,6	* 6,0	7,5	* 23,6	* 6,6	* 4,0	* 4,7	36,4	35,9	0,8	* 50,0
25 „ „ 30 „ „	*1882/91*	*16,7*	*8,3*	*12,5*	*24,0*	*8,0*	*5,8*	*8,0*	*32,1*	*26,8*	*0,5*	*111,4*
	83/87	16,4	8,5	12,3	23,7	8,1	5,3	8,3	31,7	27,2	0,5	125,0
	88/92	17,0	9,0	12,9	24,7	* 7,5	5,8	* 7,7	34,3	28,3	0,5	* 90,3
30 „ „ 40 „ „	*1882/91*	*23,8*	*15,6*	*21,2*	*29,2*	*8,1*	*9,2*	*17,5*	*34,4*	*28,7*	*0,5*	*170,3*
	83/87	23,9	15,8	21,3	29,3	7,9	9,3	18,0	34,8	27,7	0,5	178,9
	88/92	* 23,7	15,3	21,4	29,3	* 7,5	* 8,7	* 17,0	36,2	30,8	0,5	* 168,4
40 „ „ 50 „ „	*1882/91*	*30,3*	*23,4*	*27,7*	*35,7*	*7,9*	*14,6*	*29,0*	*33,1*	*31,7*	*0,4*	*219,2*
	83/87	30,0	23,2	27,4	35,3	7,6	15,4	28,5	32,1	29,8	0,5	211,3
	88/92	30,7	24,4	28,1	36,1	10,0	* 13,2	30,0	39,0	36,1	0,7	218,2
50 „ „ 60 „ „	*1882/91*	*29,2*	*25,0*	*26,7*	*33,6*	*9,6*	*17,1*	*31,2*	*29,1*	*28,9*	*0,2*	*197,0*
	83/87	28,6	24,8	26,0	32,8	7,9	17,3	30,8	28,7	27,5	0,3	203,1
	88/92	30,2	26,7	27,2	35,0	10,6	* 16,6	33,4	32,2	32,5	0,4	* 185,7
60 „ „ 70 „ „	*1882/91*	*26,5*	*25,8*	*23,7*	*30,0*	*6,7*	*14,8*	*28,4*	*25,7*	*25,9*	—	*155,6*
	83/87	25,2	26,1	22,6	29,4	6,4	14,2	29,9	29,2	24,5	—	140,0
	88/92	27,1	* 25,9	25,1	30,4	7,2	* 14,0	* 28,2	* 22,9	27,8	—	182,4
70 Jahr und älter	*1882/91*	*26,4*	*31,8*	*22,2*	*29,7*	*8,2*	*18,6*	*32,4*	*25,0*	*25,0*	—	*100,0*
	83/87	25,6	28,7	21,9	28,5	8,2	16,7	34,2	25,0	20,8	—	100,0
	88/92	26,0	33,6	22,5	* 27,7	8,7	19,2	* 32,5	* 24,1	23,1	—	100,0

[1]) Im Jahre 1882 hat eine gesonderte Auszählung der 12 bis unter 15 Jahr alten Verurtheilten nicht stattgefunden; es ist daher bei den beiden

*) Die mit einem * bezeichneten Relativzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1888/92 sind niedriger als die entsprechenden Zahlen für den

im Verhältniß zu derjenigen der Männer.

strafmündige Personen der männlichen Zivilbevölkerung) gleich 100 gesetzt, ist die weibliche (relative) Kriminalität

11	13 a	13 b	14 a	14 b	15 c	16 a u. b	16 c u. d	16 e	17 a	17 b	18 b—d	19 a u. b	20 a	23	24 a	Jahres-durch-schnitt
Beleidigung	Mord	Todtschlag	Einfache Körperverletzung	Gefährliche Körperverletzung	Nöthigung und Bedrohung	Einfacher Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle	Schwerer Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle	Unterschlagung	Raub und Räuberische Erpressung	Erpressung	Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle	Betrug	Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden	Sachbeschädigung	Brandstiftung	
32,9	33,3	25,0	10,5	6,8	5,1	38,1	13,2	23,1	4,0	15,4	63,7	24,2	19,6	6,3	21,4	1882/91
33,8	28,6	25,0	10,4	6,3	5,0	37,9	13,7	23,3	4,0	16,0	64,4	25,1	19,7	6,4	20,0	83/87
34,1	*20,0	28,6	10,7	7,2	5,8	38,3	* 12,5	* 22,8	4,0	* 15,4	* 60,9	* 22,8	20,6	* 6,2	26,1	88/92
36,3	50,0	10,0	7,0	4,0	3,1	37,4	12,0	25,6	9,1	10,0	17,2	57,0	21,2	4,0	43,2	1882/91
40,6	50,0	22,2	7,2	4,2	1,8	38,1	13,1	25,5	11,1	4,3	19,0	59,0	21,6	3,9	40,6	83/87
* 30,2	50,0	* 20,0	* 7,0	* 4,0	4,1	* 36,2	* 10,6	* 25,3	* 8,0	14,3	* 13,8	* 53,8	* 21,2	3,0	47,1	88/92
33,3	28,6	22,2	10,3	6,3	5,3	38,4	13,3	22,7	3,9	16,7	72,0	21,6	19,6	6,6	15,4	1882/91
33,1	25,0	22,2	10,4	6,4	4,9	38,0	14,0	22,8	3,9	17,2	71,0	22,5	19,4	6,3	13,3	83/87
33,6	*16,7	25,0	10,7	7,4	5,9	* 37,9	* 13,5	* 22,3	* 3,2	* 12,9	72,1	* 20,2	19,9	* 6,6	20,0	88/92
31,4	200,0	300,0	8,0	5,3	4,3	29,4	9,3	21,7	10,0	5,6	13,4	54,9	21,7	3,1	48,3	1883/92
34,0	142,9	.	8,9	6,5	3,6	30,5	10,9	21,2	14,3	3,3	16,1	55,3	18,3	3,1	44,1	83/87
* 28,6	250,0	200,0	* 7,6	* 5,3	4,0	* 28,6	* 9,3	22,5	* 10,0	6,7	* 11,9	* 53,4	22,3	3,1	51,6	88/92
34,3	43,3	4,3	6,7	3,7	2,3	43,4	12,3	26,6	7,9	10,9	17,3	56,2	21,6	4,5	41,5	1883/92
41,9	33,3	15,9	6,9	3,7	1,9	44,4	14,6	27,0	8,7	3,6	21,5	59,3	22,3	4,6	37,5	83/87
* 30,3	33,3	* —	* 6 7	3,7	3,6	* 42,3	* 11,6	* 26,2	* 6,5	20,0	* 15,7	* 53,9	* 20,3	* 4,4	47,2	88/92
25,5	9,1	25,0	3,5	1,3	1,7	37,7	11,4	20,7	1,6	12,9	26,7	33,4	17,0	2,6	18,0	1882/91
26,0	16,7	30,3	3,6	1,3	1,7	38,5	11,9	20,2	1,4	15,4	27,9	37,4	18,1	2,7	18,2	83/87
* 23,9	20,0	* 20,0	* 3,5	1,9	1,9	* 36,6	* 9,9	20,6	1,5	* 8,1	* 23,1	* 29,1	* 17,0	* 2,4	20,7	88/92
27,3	23,1	29,4	4,3	2,7	2,9	36,1	11,3	18,7	2,9	13,9	38,4	22,5	17,1	3,5	11,1	1882/91
27,6	20,0	27,3	4,3	2,6	2,7	36,1	12,0	18,6	2,9	16,1	38,6	24,1	16,7	3,4	11,9	83/87
* 26,7	27,3	31,3	5,0	3,0	3,3	36,2	* 11,7	18,6	* 1,5	* 14,6	* 36,4	* 20,4	17,3	3,6	16,7	88/92
30,3	25,0	26,7	8,1	5,3	4,4	34,9	12,3	18,4	4,3	14,0	51,3	18,4	17,4	5,1	9,7	1882/91
30,1	25,0	26,7	8,0	4,6	4,1	34,1	12,9	18,6	4,3	15,8	48,6	18,3	15,5	5,3	9,1	83/87
31,9	*16,7	28,6	8,4	6,0	5,1	36,9	13,6	* 18,5	* 2,3	* 11,1	52,4	* 17,5	19,9	5,3	* 8,9	88/92
34,4	22,3	18,3	13,6	11,4	6,0	39,1	15,1	23,1	4,3	20,5	85,3	18,4	21,5	9,0	17,3	1882/91
34,5	20,0	18,3	13,6	10,7	5,7	38,3	15,6	23,6	8,7	21,1	84,3	19,1	21,5	9,0	15,3	83/87
35,0	*14,3	22,3	13,6	12,5	6,9	40,1	16,5	* 23,4	* 4,5	* 17,9	86,3	* 17,3	22,7	* 8,3	18,3	88/92
37,1	20,0	10,0	18,6	18,3	8,0	43,7	18,3	29,9	5,0	17,9	111,3	21,6	23,7	14,1	19,3	1882/91
36,6	40,0	10,0	18,3	18,0	7,3	42,4	17,3	30,3	2,7	16,7	110,0	21,9	24,4	13,9	17,9	83/87
38,1	*15,0	15,0	18,9	19,6	8,3	45,6	19,6	* 29,5	8,3	18,5	115,5	* 20,7	* 23,3	13,9	18,3	88/92
34,3	30,0	17,5	18,1	18,3	6,6	40,3	17,6	28,5	6,7	14,3	92,3	20,5	20,5	16,3	21,1	1882/91
33,3	25,0	15,0	16,9	17,5	5,3	38,9	17,9	28,5	10,0	14,3	88,1	21,9	19,0	16,1	18,3	83/87
34,9	*20,0	* 12,5	19,3	20,2	8,1	42,3	18,0	* 28,1	* —	15,3	98,6	* 19,3	22,7	17,4	20,0	88/92
28,9	70,0	25,0	18,1	17,3	7,0	35,4	14,5	27,1	28,6	4,3	70,0	21,0	19,4	15,3	16,7	1882/91
27,6	60,0	30,0	16,0	16,5	6,3	34,0	16,9	26,1	12,5	5,0	70,4	21,5	17,6	16,0	13,3	83/87
30,9	*35,0	40,0	20,9	18,6	* 6,6	36,3	* 15,1	26,1	15,0	7,7	* 67,5	22,3	17,9	16,3	20,9	88/92
28,6	14,3	—	18,6	17,0	2,3	34,5	15,4	27,3	—	20,0	65,9	20,3	14,3	12,9	14,3	1882/91
27,7	—	—	17,7	19,1	2,5	34,3	9,1	28,3	—	45,0	50,0	18,6	27,3	14,7	33,3	83/87
29,1	100,0	—	* 17,3	* 16,6	3,3	* 32,9	18,3	* 23,1	—	* 5,0	82,1	20,9	* 15,0	* 11,6	* 16,7	88/92

Altersklassen von 12 bis unter 15 und 15 bis unter 18 Jahren für den zehnjährigen Durchschnitt die Periode 1883/92 eingestellt worden.
Durchschnitt der Jahre 1883/87.

Die weibliche Kriminalität ist, wie aus früheren Erörterungen bekannt, bei Weitem geringer als die männliche und beträgt etwas mehr als $^1/_5$ derselben, was die Summe der Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt, (ausschließlich Verletzung der Wehrpflicht) anlangt. In der vorstehenden Uebersicht 35, deren Einrichtung bereits oben vorher beschrieben ist, sind die Zahlen der sogenannten relativen weiblichen Kriminalität für die hier in Betracht kommenden Delikte zusammengestellt. Nach sinkenden Zahlen der relativen weiblichen Kriminalität, nach dem 10jährigen Durchschnitt der Jahre 1882/91 geordnet, gruppiren sich die Delikte wie folgt:

		1882/91	1883/87	1888/92
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt (ausschl. Verletzung der Wehrpflicht) . . .	21,4	21,5	* 21,1
	Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen	28,4	28,5	* 28,0
	Verbrechen und Vergehen gegen die Person	16,2	16,2	* 16,0
	Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion (ausschl. Verletzung der Wehrpflicht)	14,0	14,1	14,2
	Verbrechen und Vergehen im Amte	8,0	7,8	8,0
1	Kuppelei (10 f)	150,0	161,5	* 132,7
2	Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (18 b bis d)	63,7	64,4	* 60,9
3	Einfacher Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (16 a u. b) . .	38,1	37,9	38,8
4	Beleidigung (11).	33,9	33,8	34,1
5	Mord (13 a).	33,2	28,6	* 20,0
6	Arrestbruch (4 c).	32,6	32,8	34,9
7	Verletzungen der Eidespflicht (6 a bis d).	30,1	28,8	32,4
8	Todtschlag (13 d)	25,0	25,0	28,6
9	Betrug, auch im wiederholten Rückfalle (19 a u. b)	24,2	25,1	* 22,8
10	Unterschlagung (16 e)	23,1	23,8	* 22,8
11	Brandstiftung (24 a).	21,4	20,0	26,1
12	Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (20 a)	19,6	19,7	20,6
13	Erpressung (17 b)	15,4	16,0	* 15,4
14	Hausfriedensbruch (4 a)	14,3	14,5	* 13,9
15	Schwerer Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (16 c u. d) . . .	13,2	13,7	* 12,5
16	Einfache Körperverletzung (14 a) .	10,5	10,4	10,7
17	Gewaltund Drohungen gegen Beamte u. s. w. (3 a).	8,5	8,8	* 7,9
18	Gefährliche Körperverletzung (14 b)	6,8	6,8	7,2
19	Sachbeschädigung (23).	6,3	6,4	* 6,2
20	Nöthigung und Bedrohung (15 c).	5,1	5,0	5,8
21	Raub und Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle (17 a)	4,0	4,0	4,0
22	Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern u. s. w. (10 e)	0,5	0,5	0,5

Hiernach überragt die weibliche Kriminalität diejenige der Männer bei den nachgewiesenen 22 Deliktsarten nur bei Kuppelei, und zwar hier recht beträchtlich. Betrachtet man die Unterschiede, welche sich für die nachgewiesenen Altersklassen noch ergeben, so steigert sich die weibliche Kriminalität im Verhältniß zu derjenigen der Männer, die letztere gleich 100 gesetzt, nach den 10jährigen Durchschnittszahlen bis auf 219,2 in der Altersklasse der 40 bis unter 50 Jahre alten bei diesem Delikt. Alle anderen Delikte stehen rücksichtlich der weiblichen Kriminalität weit zurück; denn bei dem nächsten mit der höchsten weiblichen Kriminalität vertretenen Delikt, der Hehlerei, beträgt die letztere nur noch 63,7. Allerdings wird diese Zahl in einigen Altersklassen bei diesem Delikt, sowie bei anderen Delikten übertroffen, indessen sind die hohen Zahlen, welche sich für Todtschlag und Mord für die Klasse der 12 bis unter 15 Jahre alten ergeben (Todtschlag 300,0, Mord 200,0), sowie auch die Zahl für Kuppelei bei dieser Altersklasse (100,0), trotzdem daß sie auf 10jährigen Durchschnittsberechnungen sich gründen, nicht voll beweiskräftig, da sie, wie die Uebersichten 16, 18 und 19 ergeben, sich auf sehr geringe absolute Zahlen stützen.

Betrachtet man nach weiterer Auseinanderhaltung nach Altersklassen die Verschiedenheiten der weiblichen Kriminalität im Verhältniß zu derjenigen der Männer, so ergiebt sich nachstehende Reihenfolge der nachgewiesenen Delikte nach sinkenden Ziffern der weiblichen Kriminalität geordnet:

1. Todtschlag (relative weibliche Kriminalität 300,0 in der Altersklasse 12 bis unter 15 Jahren),
2. Kuppelei (219,2 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
3. Mord (200 bei den 12 bis unter 15 Jahre alten),
4. Hehlerei, auch im wiederholten Rückfalle (111,8 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
5. Betrug, auch im wiederholten Rückfalle (56,2 bei den 15 bis unter 18 Jahre alten),
6. Brandstiftung (48,6 bei den 12 bis unter 15 Jahre alten),
7. Verletzungen der Eidespflicht (46,8 bei den 15 bis unter 18 Jahre alten),
8. Arrestbruch (45,8 bei den 15 bis unter 18 Jahre alten),
9. Einfacher Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (43,7 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
10. Beleidigung (37,1 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
11. Hausfriedensbruch (32,4 bei den 70 Jahre alten und darüber),
12. Unterschlagung (29,9 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
13. Raub und Räuberische Erpressung, auch im Rückfalle (28,6 bei den 60 bis unter 70 Jahre alten),
14. Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden (23,7 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
15. Erpressung (20,5 bei den 30 bis unter 40 Jahre alten),
16. Gewalt und Drohungen gegen Beamte u. s. w. (20,0 bei den 12 bis unter 15 Jahre alten),
17. Gefährliche Körperverletzung (18,8 bei den 40 bis unter 50 und bei den 50 bis unter 60 Jahre alten),
18. Einfache Körperverletzung (18,6 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten und dem gleich bei den 70 Jahre alten und darüber),
19. Schwerer Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle (18,2 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
20. Sachbeschädigung (16,3 bei den 50 bis unter 60 Jahre alten),
21. Nöthigung und Bedrohung (8,0 bei den 40 bis unter 50 Jahre alten),
22. Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen u. s. w., an Kindern u. s. w. (2,5 bei den 12 bis unter 15 Jahre alten).

Hierbei ist indessen zu beachten, daß für die Altersklassen der 12 bis unter 15 und 15 bis unter 18 Jahre alten, welche in der Statistik erst seit dem Jahre 1883 getrennt nachgewiesen werden, in vorstehenden Zusammenstellungen, wie auch in der Uebersicht 35 als zehnjährige Durchschnitte diejenigen für die Jahre 1883/92 eingestellt worden sind, wodurch die Vergleichbarkeit mit den zehnjährigen Durchschnittszahlen anderer Altersklassen nicht ganz besteht, um so weniger, wenn für das Jahr 1892 sich erheblich andere Zahlen ergeben, als für das Anfangsjahr der Statistik 1882.

Anhang.

A. Die strafmündige Zivilbevölkerung nach Staaten und Gebietstheilen.

Staaten und Gebietstheile (Regierungsbezirke u. s. w.)	Die strafmündige (12 und mehr Jahre alte) Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1885				am 1. Dezember 1890			
	überhaupt	davon weiblich	im Alter von 12 bis unter 18 Jahren	davon weiblich	überhaupt	davon weiblich	im Alter von 12 bis unter 18 Jahren	davon weiblich
Königsberg	820 047	442 561	138 520	69 418	806 994	440 230	144 627	72 350
Gumbinnen	553 994	295 381	94 842	47 359	542 525	291 773	97 764	48 731
Danzig	398 803	212 342	70 757	35 218	405 713	215 522	74 578	36 928
Marienwerder	557 225	290 874	108 653	54 611	559 502	293 617	113 822	57 046
Stadt Berlin	977 802	523 501	119 645	62 400	1 205 990	641 824	163 437	85 756
Potsdam	862 817	442 827	134 519	65 858	999 046	511 472	163 383	80 159
Frankfurt	779 343	412 183	133 742	66 450	804 024	425 528	146 644	72 801
Stettin	505 229	263 230	88 922	43 783	525 765	274 163	95 271	46 827
Köslin	385 528	202 390	74 706	36 660	383 580	202 240	76 608	37 598
Stralsund	148 458	78 998	25 274	12 511	148 246	79 192	26 205	12 987
Posen	739 827	401 060	147 143	73 865	754 746	414 467	159 859	80 613
Bromberg	404 589	213 178	80 506	40 195	415 236	218 875	87 405	43 435
Breslau	1 120 605	609 342	193 570	97 359	1 147 223	626 604	208 585	104 900
Liegnitz	751 800	407 134	120 379	60 412	762 416	414 364	129 243	65 061
Oppeln	1 027 275	552 427	197 867	99 637	1 076 679	580 728	208 289	104 983
Magdeburg	696 082	354 246	110 628	54 601	756 156	385 450	128 307	63 554
Merseburg	699 935	358 437	122 288	60 044	736 669	379 270	137 775	67 960
Erfurt	282 042	150 812	50 225	25 151	300 305	160 434	56 574	28 382
Schleswig	803 239	409 955	133 638	65 946	861 161	433 544	148 838	73 065
Hannover	338 238	175 091	55 235	27 765	373 584	192 267	66 567	33 103
Hildesheim	322 687	165 948	53 373	26 342	337 539	174 154	60 672	29 618
Lüneburg	288 808	145 217	44 060	21 981	305 472	153 519	50 328	24 984
Stade	223 437	112 274	38 433	19 213	234 070	117 100	42 692	21 148
Osnabrück	201 901	102 034	36 127	17 786	209 322	105 892	40 539	19 845
Aurich	144 262	75 545	23 804	11 845	148 120	77 978	27 420	13 629
Münster	343 566	172 186	57 207	28 207	373 224	185 604	69 908	33 928
Minden	349 369	180 434	66 124	32 389	371 809	192 105	76 637	37 887
Arnsberg	778 863	373 749	142 481	68 603	895 843	426 988	181 176	86 948
Cassel	548 378	292 706	96 792	48 916	574 183	305 911	111 359	56 196
Wiesbaden	561 767	293 223	95 013	47 373	614 475	320 030	109 804	54 766
Koblenz	426 319	218 180	73 161	36 785	441 527	227 224	82 747	41 593
Düsseldorf	1 182 688	594 470	208 661	103 339	1 352 375	676 898	259 078	128 030
Cöln	522 900	268 269	85 775	42 921	583 484	299 204	104 545	52 241
Trier	456 224	231 261	81 831	40 596	480 358	244 189	92 743	45 574
Aachen	382 380	193 662	62 263	30 989	399 328	202 635	71 195	34 876
Sigmaringen	47 508	25 194	7 884	4 034	47 945	25 604	8 737	4 518
Königreich Preußen	*19 633 935*	*10 240 271*	*3 374 068*	*1 680 562*	*20 934 634*	*10 916 599*	*3 823 361*	*1 902 020*
Oberbayern	732 232	373 599	103 640	53 387	812 937	418 296	124 351	63 762
Niederbayern	474 270	252 106	78 484	39 732	475 885	247 160	82 454	41 731
Pfalz	467 768	244 222	89 641	44 871	500 997	258 820	101 969	50 584
Oberpfalz	377 734	198 833	66 199	33 879	381 715	200 732	71 820	36 631
Oberfranken	403 723	211 337	72 502	36 121	408 579	213 962	76 987	38 272
Mittelfranken	480 418	251 713	79 894	40 403	508 339	267 077	89 483	45 269
Unterfranken	438 144	231 108	76 581	38 581	444 708	234 548	81 728	41 060
Schwaben	465 740	244 461	72 478	36 973	480 685	251 779	81 397	41 281
Königreich Bayern	*3 840 029*	*2 007 379*	*639 419*	*323 947*	*4 013 845*	*2 092 374*	*710 189*	*358 590*
Dresden	606 033	324 884	99 770	50 463	676 802	359 081	117 243	59 247
Leipzig	538 024	278 622	88 458	44 639	608 917	315 056	107 351	54 096
Zwickau	816 714	424 909	148 492	75 260	906 351	472 833	172 705	88 113
Bautzen	257 031	137 659	40 704	20 415	268 325	143 755	45 202	22 731
Königreich Sachsen	*2 217 802*	*1 166 074*	*377 424*	*190 777*	*2 460 395*	*1 290 725*	*442 501*	*224 187*
Neckarkreis	440 999	233 745	80 068	40 546	470 909	249 175	92 219	46 481
Schwarzwaldkreis	330 879	177 355	60 517	30 989	341 321	182 827	64 912	33 174
Jagstkreis	280 980	147 769	51 105	25 858	283 052	149 014	54 023	27 217
Donaukreis	334 608	177 044	55 562	28 278	346 109	182 883	61 732	31 469
Königreich Württemberg	*1 387 466*	*735 913*	*247 252*	*125 671*	*1 441 391*	*763 899*	*272 886*	*138 341*
Konstanz	94 193	48 748	15 272	7 593	96 186	49 764	16 693	8 282
Villingen	50 286	26 574	8 815	4 519	51 337	27 015	9 619	4 853
Waldshut	57 449	29 877	8 980	4 530	57 156	29 772	9 510	4 726
Freiburg	153 273	80 834	24 466	12 214	159 065	84 574	26 691	13 558
Lörrach	68 357	34 947	11 193	5 588	70 310	36 087	11 881	5 963
Offenburg	112 237	58 528	19 071	9 639	114 666	60 236	20 789	10 482
Baden	91 368	48 654	17 185	8 678	95 274	50 196	18 577	9 229
Karlsruhe	196 975	104 010	36 373	18 206	216 874	113 696	42 433	21 244
Mannheim	94 578	48 686	16 330	8 200	113 304	57 548	20 666	10 462
Heidelberg	102 230	53 855	19 147	9 803	106 464	55 991	20 538	10 486
Mosbach	107 827	55 343	19 855	9 784	106 588	54 947	20 060	9 912
Großherzogthum Baden	*1 128 773*	*590 056*	*196 687*	*98 754*	*1 187 224*	*619 826*	*217 457*	*109 197*

Anhang. A. Die strafmündige Zivilbevölkerung nach Staaten und Gebietstheilen.

Staaten und Gebietstheile (Regierungsbezirke u. s. w.)	Die strafmündige (12 und mehr Jahre alte) Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1885				am 1. Dezember 1890			
	überhaupt	davon weiblich	im Alter von 12 bis unter 18 Jahren	davon weiblich	überhaupt	davon weiblich	im Alter von 12 bis unter 18 Jahren	davon weiblich
Starkenburg	277 413	144 481	53 178	26 563	297 528	153 978	58 946	29 168
Oberhessen	186 312	96 591	32 219	16 032	192 413	99 502	34 598	17 050
Rheinhessen	203 613	105 576	34 118	17 034	218 652	113 552	38 720	19 383
Großherzogthum Hessen	*667 338*	*346 648*	*119 515*	*59 629*	*708 593*	*367 032*	*132 264*	*65 601*
Mecklenburg-Schwerin	413 399	213 661	68 923	33 787	418 627	216 998	71 443	34 990
Sachsen-Weimar	223 249	117 441	37 690	19 114	233 809	123 182	41 214	20 775
Mecklenburg-Strelitz	71 882	37 489	11 686	5 750	70 888	36 887	12 815	6 328
Oldenburg (Herzogthum)	185 464	95 880	31 445	15 578	194 862	100 351	35 623	17 533
Lübeck (Fürstenthum)	24 310	12 506	4 304	2 150	24 480	12 530	4 402	2 203
Birkenfeld (Fürstenthum)	27 173	14 041	4 946	2 465	28 316	14 614	5 542	2 768
Großherzogthum Oldenburg	*236 947*	*122 427*	*40 695*	*20 193*	*247 658*	*127 495*	*45 567*	*22 504*
Braunschweig	264 615	134 068	42 604	21 068	289 164	147 023	50 496	24 987
Sachsen-Meiningen	149 246	78 035	26 893	13 628	156 145	82 166	29 480	14 789
Sachsen-Altenburg	113 171	58 805	18 875	9 438	120 732	62 951	21 504	10 697
Sachsen-Coburg-Gotha	140 635	74 773	24 255	12 115	147 380	78 160	26 850	13 289
Anhalt	172 166	88 605	29 362	14 538	189 407	97 579	33 954	16 674
Schwarzburg-Sonderhausen	51 317	26 907	8 795	4 380	52 902	27 937	9 489	4 782
Schwarzburg-Rudolstadt	58 186	30 476	10 228	5 081	59 553	31 332	10 733	5 299
Waldeck	38 056	20 863	6 795	3 446	38 986	21 236	7 620	3 831
Reuß älterer Linie	39 074	20 127	6 626	3 351	43 513	22 610	7 678	3 865
Reuß jüngerer Linie	77 233	40 225	13 475	6 759	83 991	44 098	15 456	7 693
Schaumburg-Lippe	25 820	13 249	4 482	2 180	27 868	14 324	4 712	2 308
Lippe	83 490	43 367	14 959	7 307	87 248	45 865	17 438	8 567
Lübeck	48 253	25 650	7 943	3 914	55 565	28 921	9 529	4 612
Bremen	115 818	61 882	20 035	10 226	132 425	68 779	24 461	12 313
Hamburg	377 676	195 727	51 859	26 562	463 922	235 441	67 518	34 741
Unter-Elsaß	427 525	227 840	69 689	35 347	436 267	231 393	78 304	39 094
Ober-Elsaß	333 146	175 686	53 231	27 218	340 899	179 620	58 546	29 565
Lothringen	342 790	180 372	50 080	25 328	352 136	182 898	56 897	28 500
Reichsland Elsaß-Lothringen	*1 103 461*	*583 898*	*173 000*	*87 893*	*1 129 302*	*593 911*	*193 747*	*97 159*
Deutsches Reich	**32 679 037**	**17 074 016**	**5 573 545**	**2 790 070**	**34 795 167**	**18 157 350**	**6 300 312**	**3 148 139**

B. Die strafmündige Zivilbevölkerung nach Altersklassen, Geschlecht und Familienstand.

Altersklassen	Am 1. Dezember des Jahres	Männliche Zivilbevölkerung überhaupt	davon ledig	davon verheirathet	davon verwittwet und geschieden	Weibliche Zivilbevölkerung überhaupt	davon ledig	davon verheirathet	davon verwittwet und geschieden
12 bis unter 15 Jahr	1885	1 428 286	1 428 286	—	—	1 427 338	1 427 338	—	—
	90	1 633 176	1 633 176	—	—	1 625 602	1 625 447	152	3
15 „ „ 18 „	1885	1 355 189	1 355 159	30	—	1 362 732	1 358 871	3 801	60
	90	1 519 087	1 518 717	362	8	1 522 537	1 518 406	4 030	101
Zusammen 12 bis unter 18 Jahr („Jugendliche")	*1885*	*2 783 475*	*2 783 445*	*30*	—	*2 790 070*	*2 786 209*	*3 801*	*60*
	90	*3 152 263*	*3 151 893*	*362*	*8*	*3 148 139*	*3 143 853*	*4 182*	*104*
18 bis unter 21 Jahr	1885	1 156 665	1 150 895	5 670	100	1 291 591	1 220 941	70 000	650
	90	1 215 027	1 211 656	3 303	68	1 347 200	1 273 552	72 951	697
21 „ „ 25 „	1885	1 239 892	1 102 997	135 767	1 128	1 598 633	1 143 250	449 805	5 578
	90	1 312 302	1 151 075	160 129	1 098	1 693 049	1 174 838	512 558	5 653
25 „ „ 30 „	1885	1 704 092	877 910	816 973	9 209	1 818 927	676 081	1 117 307	25 539
	90	1 806 723	903 729	894 521	8 473	1 902 964	692 928	1 186 398	23 638
30 „ „ 40 „	1885	2 871 753	545 322	2 281 771	44 660	3 047 774	497 239	2 406 888	143 647
	90	3 067 020	575 391	2 448 746	42 883	3 216 704	531 729	2 541 314	143 661
40 „ „ 50 „	1885	2 386 384	225 052	2 079 132	82 200	2 562 619	290 701	1 955 727	316 191
	90	2 464 357	234 641	2 144 340	85 376	2 659 609	291 217	2 035 184	333 208
50 „ „ 60 „	1885	1 708 167	133 071	1 434 569	140 527	1 908 490	206 888	1 208 238	493 364
	90	1 824 424	140 010	1 534 020	150 394	2 041 377	212 189	1 294 634	534 554
60 „ „ 70 „	1885	1 188 015	89 850	856 948	241 217	1 374 505	150 271	598 355	625 879
	90	1 176 565	86 263	850 605	239 697	1 391 227	149 993	598 012	643 222
70 und mehr Jahr	1885	566 578	41 837	270 735	254 006	681 407	75 855	134 323	471 229
	90	619 136	43 853	303 829	271 454	757 081	80 973	153 374	522 734
Zusammen 18 und mehr Jahr („Erwachsene")	*1885*	*12 821 546*	*4 166 934*	*7 881 565*	*773 047*	*14 283 946*	*4 261 226*	*7 940 643*	*2 082 077*
	90	*13 485 554*	*4 346 618*	*8 339 493*	*799 443*	*15 009 211*	*4 407 419*	*8 394 425*	*2 207 367*
Zusammen 12 und mehr Jahr („Strafmündige")	1885	**15 605 021**	**6 950 379**	**7 881 595**	**773 047**	**17 074 016**	**7 047 435**	**7 944 444**	**2 082 137**
	90	**16 637 817**	**7 498 511**	**8 339 855**	**799 451**	**18 157 350**	**7 551 272**	**8 398 607**	**2 207 471**

Gedruckt in der Buchdruckerei W. Koebke, Berlin S., Alexandrinenstr. 99.

Noch: Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge.

Band		M.
31.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1886 . . .	5
32.	Die Volkszählung im Deutschen Reich am 1. Dezember 1885. Mit einer kartographischen Darstellung	8
33 u. 34.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1887. 3 Theile. Theil 1 (Bd. 33) 12 M., Theil 2 u. 3 (Bd. 34) 7 M., zusammen	19
35.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1887. 2 Abtheilungen (Die 1. Abthlg. des 35. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	8
36.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1887, sowie der Bestand der deutschen Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe am 31. Dezember 1887	6
37.	Kriminalstatistik für das Jahr 1887	10
38.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1887	5
39.	Die Stromgebiete des Deutschen Reichs. Hydrographisch und orographisch dargestellt mit beschreibendem Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen. Theil 1. Gebiet der Ostsee. (Mit Kartenbeilagen)	10
	„ 2. Elbe, Weser, Ems. (Unter der Presse, Fortsetzung in Bearbeitung).	
40 u. 41.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1888. 3 Theile. Theil 1 (Bd. 40) 12 M., Theil 2 u. 3 (Bd. 41) 7 M., zusammen	19
42.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1888. 2 Abtheilungen . . (Die 1. Abthlg. des 42. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	8
43.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1888 . . .	5
44.	Stand und Bewegung der Bevölkerung des Deutschen Reichs und fremder Staaten in den Jahren 1841 bis 1886	8
45.	Kriminalstatistik für das Jahr 1888	10
46.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1888 . . .	5
47 u. 48.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1889. 3 Theile. Theil 1 (Bd. 47) 12 M., Theil 2 u. 3 (Bd. 48) 7 M., zusammen	19
49.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1889. 2 Abtheilungen . (Die 1. Abthlg. des 49. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	8
50.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1889	5
51.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande in den zehn Jahren 1880 bis 1889. (In 15 Heften) . . . . . (Die 15 Hefte des 51. Bandes werden auch einzeln zum Preise von 0,60 bis 1,60 M. abgegeben).	7
52.	Kriminalstatistik für das Jahr 1889	10
53.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1889	5
54 u. 55.	Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1890. 2 Theile. Theil 1. (Bd. 54) Statistik des auswärtigen Handels nach Waarengattungen	12
	„ 2. (Bd. 55) Statistik des auswärtigen Handels nach Herkunfts- und Bestimmungsländern, auch nach Grenzstrecken und wichtigeren Seehäfen, nebst Anhang: Waarenverkehr in systematischer Gruppirung der Waaren	7
56.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1890. 2 Abtheilungen . (Die 1. Abthlg. des 56. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 M. abgegeben).	8
57.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1890 . .	5
58	Kriminalstatistik für das Jahr 1890	10
59.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1890 . . .	5
60 u. 61.	Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1891. 2 Theile. Theil 1. (Bd. 60) Darstellung nach Waarengattungen	6
	„ 2. (Bd. 61) Darstellung nach Herkunfts- und Bestimmungsländern	6
62.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1891. 2 Abtheilungen . (Die 1. Abthlg. des 62. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	8
63.	Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen im Jahre 1891 .	5
64.	Kriminalstatistik für das Jahr 1891	10
65.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1891 .	5
66 u. 67.	Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1892. 2 Theile. Theil 1. (Bd. 66) Darstellung nach Waarengattungen	6
	„ 2. (Bd. 67) Darstellung nach Herkunfts- und Bestimmungsländern	6
68.	Die Volkszählung im Deutschen Reich am 1. Dezember 1890	6
69.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1892. 2 Abtheilungen (Die 1. Abthlg. des 69. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	8
70.	Statistik der Binnen-Schiffahrt für das Jahr 1892, sowie der Bestand der deutschen Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe am 31. Dezember 1892	6
71.	Kriminalstatistik für das Jahr 1892 (2 Hefte) . . . . . Heft 1. Tabellenwerk; Heft 2. Erläuterungen.	10
72.	Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1892	5
73 u. 74.	Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1893. 2 Theile. Theil 1. (Bd. 73) Menge und Werth der Waarengattungen und der Verkehr mit den einzelnen Ländern	6
	„ 2. (Bd. 74) Darstellung nach Waarengattungen	6
75.	Statistik der Seeschiffahrt für das Jahr 1893. 2 Abtheilungen (Die 1. Abthlg. des 75. Bandes wird auch einzeln zum Preise v. 4 M. abgegeben).	8
76.	Die Binnenschiffahrt im Jahre 1893	5
77.	Kriminalstatistik für das Jahr 1893 (im Druck).	
78.	Statistik der Krankenversicherung im Jahre 1893 (im Druck).	
79 u. 80.	Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1894. 2 Theile. Theil 1. (Bd 79) Menge und Werth der Waarengattungen und der Verkehr mit den einzelnen Ländern (im Druck).	
	„ 2. (Bd 80) Darstellung nach Waarengattungen (in Bearbeitung).	

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.

Jahrgang 1884 bis 1891. Preis jedes Jahrgangs 18 M.

Seit 1892 erscheinen statt der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs:

1. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.
2. Monatliche Nachweise über den Auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets. (Vergl. folgende Seite.)

Fortsetzung des Verzeichnisses auf der vierten Seite des Umschlags.

Vierteljahrshefte

zur

Statistik des Deutschen Reichs.

Die Vierteljahrshefte umfassen in ihren Mittheilungen das gesammte Arbeitsgebiet des Kaiserlichen Statistischen Amts und erscheinen im mittleren Monat jedes Vierteljahrs zum Preise von 8 *M.* **für den Jahrgang.**

Monatliche Nachweise

über den

Auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets,

nebst Angaben über

Großhandelspreise

sowie über die Gewinnung von

Zucker und Branntwein.

Preis 6 *M.* für den Jahrgang.

Statistik des Deutschen Reichs s. S. 2 und 3 dieses Umschlags.

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich.

Jahrgang 1 bis 16 (1880—1895). Preis des 1. bis 11. Jahrgangs je 2,40 *M.*, des 12. bis 16. Jahrgangs je 2 *M.*

Inhaltsübersicht des letzten Jahrgangs (1895).

I. Gebiets-Eintheilung und Bevölkerung. — II. Bewegung der Bevölkerung. — III. Land- und Forstwirthschaft. — IV. Viehstand. — V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — VI. Gewerbe. — VII. Verkehr. — VIII. Auswärtiger Handel. — IX. Geld- und Kreditwesen. — X. Großhandels-Preise wichtiger Waaren. — XI. Verbrauchsberechnungen. — XII. Die Reichstagswahlen. — XIII. Justizwesen. — XIV. Kriegswesen. — XV. Finanzwesen. — XVI. Arbeiter-Versicherung. — XVII. Medizinal- und Veterinärwesen. — XVIII. Meteorologische Nachweise. — XIX. Die deutschen Schutzgebiete. — Quellen-Nachweis zu I—XIX.

Graphische Darstellungen: Nr. 1—4 betreffen den auswärtigen Handel; Nr. 5: Antheilsverhältniß der einzelnen Deliktsarten an der Gesammt-Kriminalität 1882/91.

Andere Veröffentlichungen.

	M.
Karte des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande vom 1. Mai 1894. Maßstab 1 : 1 250 000; 4 Blatt. Verlag des Berliner Lithogr. Instituts (Jul. Moser), W. Potsdamerstr. 110	5,00
Netzkarte des Deutschen Reichs, enthaltend die gegenwärtige Eintheilung nach kleineren Verwaltungsbezirken. Maßstab 1 : 3 000 000	0,50

	M.
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text. Verlag des Berliner Lithographischen Instituts (Jul. Moser), W. Potsdamerstraße 110	15
Preis für Behörden bei direktem Bezug von der Verlagshandlung .	12

Gedruckt in der Buchdruckerei W. Koebke,
Berlin S., Alexandrinenstraße 99.